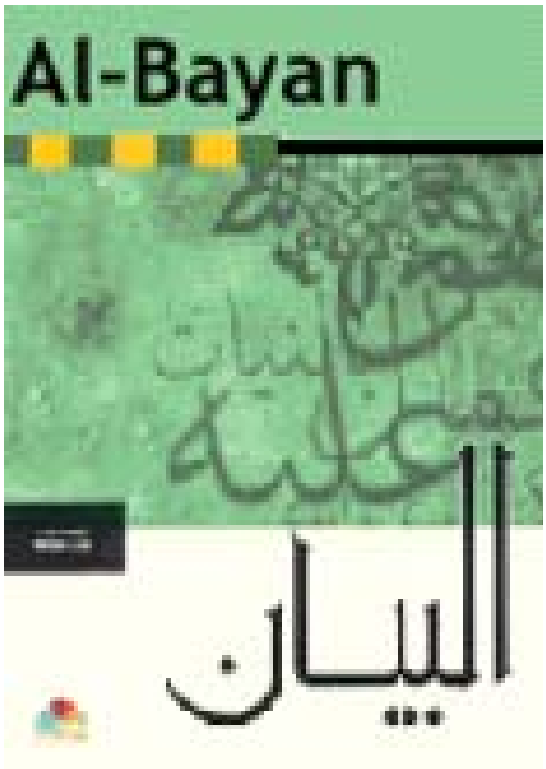

Al-Bayan: - Über 1700 ausgewählte Hadithe aus dem Sahih-Werk von Imam Muslim (rA) und Imam Bucharyy (rA). Die hier angegebene Hadithnummer entspricht der Sammlung von Imam Muslim aus dem arabischen Original.

www.islamicbulletin.com

Nr.	Kapitel	Hadithe
1	Einleitung	1
2	Der Glaube	120
3	Die rituelle Reinheit	32
4	Die monatliche Regel	45
5	Das Gebet	72
6	Die Moscheen und die Gebetsstätten	95
7	Das Gebet des Reisenden und dessen Kürzung	88
8	Das Freitagsgebet	19
9	Das Gebet beider Feste	8
10	Das Gebet um Regen	5
11	Die Sonnenfinsternis	8
12	Das Totengebet	27
13	Die Almosensteuer (Zakah)	72
14	Das Fasten	60
15	Das Sich Zurückziehen (I`tikaf)	3
16	Die Pilgerfahrt	136
17	Die Heirat	26
18	Das Stillen	16
19	Die Scheidung	13
20	Die eidliche Behauptung der Unzucht des Ehegatten	5
21	Die Freilassung der Sklaven	5
22	Der Handel	66
23	Die Erbschaftsanteile	5
24	Die Schenkungen	7
25	Das Testament	7
26	Das Gelöbnis	5
27	Die Eide	13

28	Al Qasama (der gegenseitige Schwur bezüglich der Bestimmung der Verantwortung für den Mord von jemandem)...	12
29	Das Strafrecht	16
30	Die Gerichtsbarkeit	9
31	Die Fundsache	5
32	Die Einnahme für die Sache Allahs	56
33	Die Führerschaft	56
34	Die Jagd, die Schlachttiere, und was man davon essen darf	21
35	Die Opfertiere	12
36	Die Getränke	43
37	Die Bekleidung und der Schmuck	40
38	Das Benehmen	16
39	Die Begrüßung	50
40	Ausdrücke der Höflichkeit und des guten Benehmens	4
41	Die Dichtung	2
42	Das wahrhaftige Traumgesicht	9
43	Die Vorzüglichkeiten	56
44	Vorzüglichkeiten der Prophetengefährten	111
45	Wohltätigkeit, Verwandtschaft und gutes Benehmen	43
46	Die Vorherbestimmung	8
47	Das Wissen	8
48	Allahs Gedenken, die Bittgebete, die Reue und die Bitte um Vergebung	32
49	Die reumütige Umkehr	14
50	Die Eigenschaften der Heuchler und ihre Beurteilungen	7
51	Beschreibung des Auferstehungstags, des Paradieses, und des Höllenfeuers	23
52	Das Paradies und die Beschreibung seines Wohllebens und seiner Bewohner	30
53	Die Wirren und Vorzeichen der Stunde	33

54	Askese und Herzergreifendes	23
55	Die Erläuterung	14

Kapitel: **Einleitung**

Hadithe Gesamtanzahl: **1**

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Belügt mich nicht; denn wer mich belügt, der geht ins Höllenfeuer!"

(Der in diesem Hadith vorgekommene Wortlaut "la takdsibu `alayy" ist im Sprachinhalt umfassender als die oben angegebene Übersetzung. Imam Ibn Hadschar schließt in seinem Kommentar noch folgende Bedeutungen ein: „Belügt mich nicht, bezichtigt mich nicht der Lüge und verbreitet keine Lüge über mich.")

[Sahih Muslim Nr. **2** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Der Glaube**

Hadithe Gesamtanzahl: **120**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus. Da kam ein Mann zu ihm und sagte: O Gesandter Allahs, was ist Glaube (Iman)? Er erwiderte: Der Glaube ist, dass du an Allah, an Seine Engel, an Sein Buch, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung dereinst glaubst. Der Mann fragte weiter: O Gesandter Allahs! Was ist Islam? Der Prophet sagte: Islam ist, dass du Allah anbetest, Ihm nichts beigesellt, das vorgeschriebene Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah (Almosensteuer) entrichtest und den Ramadan fastest. Der Mann sagte: O Gesandter Allahs, was ist Güte (Ihsaan)? Er erwiderte: Dass du Allah anbetest, als ob du Ihn sähest; denn, wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch. Der Mann sagte: O Gesandter Allahs, wann trifft die Stunde ein? Er sagte: Der Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde ich dir folgendes nennen: Wenn die Sklavin ihren eigenen Herrn gebärt, gehört das zu den Vorzeichen, wenn die Nackten, die barfuß sind, die Herren der Leute werden, gehört das zu den Vorzeichen, und wenn die ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen; so gehört das auch zu den Vorzeichen. Es gibt fünf Sachen, die nur Allah kennt. Darauf rezitierte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm:

Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde. Er läßt reichlichen Regen herabkommen. Und er weiß, was im Leib der Mütter ist, während niemand weiß, was er am nächsten Tag erwerben wird, und niemand weiß, in welchem Land er sterben wird. Wahrlich, Allah ist Allwissend und Allkundig. [Qur'an 31:34]
Der Mann ging dann fort, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bringt diesen Mann zurück! Sie wollten ihn zurückbringen, aber sie sahen nichts mehr von ihm. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Dieser war Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben zu unterweisen.

[Sahih Muslim Nr. **10** *(im arabischen)*]

Talha Ibn `Ubaidillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann aus Nadschd mit ungepflegtem Haar, ertönender Stimme und unverständlichen Worten kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, näherte sich ihm und fragte ihn über den Islam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es sind fünf Gebete pro Tag und Nacht! Der Mann erwiderte: Bin ich noch zu anderen Gebeten als diesen verpflichtet? Darauf antwortete der Prophet: Nein! Es sei denn, du verrichtest freiwillige Gebete! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Außerdem ist das Fasten im Ramadan (auch eine Pflicht). Der Mann sagte: Bin ich noch zu anderer Fastenzeit als dieser verpflichtet? Der Prophet antwortete: Nein! Es sei denn, du fastest freiwillig! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnte ihm noch die Pflicht der Zakah. Der Mann erwiderte: Bin ich noch zu einer anderen Abgabe als dieser verpflichtet? Der Prophet antwortete: Nein! Es sei denn, du spendest freiwillig! Der Mann ging dann weg und sagte: Bei Allah! Ich werde nicht mehr und nicht weniger als dies tun. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er würde erfolgreich sein, wenn er die Wahrheit gesagt hätte!

[Sahih Muslim Nr. **12** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Es wurde uns verboten, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über Angelegenheiten zu fragen, zu denen er schweigt. Deshalb erfreute es uns, wenn ein weiser Beduine zum Propheten kam und ihn über etwas fragte, während wir zuhörten. Einmal kam ein Beduine zum Propheten und sagte ihm: O Muhammad, dein Bote ist zu uns gekommen und hat uns gesagt, dass du behauptest, Allah hat dich entsandt. Der Prophet erwiderte:

Er hat recht gesagt. Der Mann sagte weiter: Wer hat denn den Himmel erschaffen? Der Prophet erwiderte: Allah. Er fragte wieder: Und wer hat denn die Erde erschaffen? Er erwiderte: Allah. Der Beduine fragte weiter: Und wer hat diese Berge aufgestellt und in ihnen geschaffen, was sich darin befindet? Der Prophet erwiderte: Allah. Da sagte der Mann: Bei Dem, Der Himmel und Erde erschaffen und diese Berge aufgestellt hat, hat Allah dich gesandt? Der Prophet erwiderte: Ja! Der Beduine sagte weiter: Dein Bote sagte, dass uns fünf Gebete jeden Tag und jede Nacht vorgeschrieben sind. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine sagte weiter: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist es wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Er erwiderte: Ja! Da sagte der Beduine: Dein Bote sagte, dass uns eine Abgabe (Zakah) auf unseren Besitz verfügt ist. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine sagte: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist es wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Der Prophet sagte: Ja. Der Beduine sagte weiter: Dein Bote sagte auch, dass wir im Monat Ramadan jedes Jahr fasten sollen. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Da fragte der Mann: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist denn wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Der Prophet erwiderte: Ja. Darauf sagte der Beduine: Und dein Bote sagte, dass wir die Pilgerfahrt (zum Haus) unternehmen sollen, wenn wir uns das leisten können. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine ging dann weg und sagte: Bei Dem, Der dich mit Wahrheit gesandt hat, ich werde nicht mehr und nicht weniger als das tun, was du mir gesagt hast! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann: Wenn er die Wahrheit gesagt hätte, würde er ins Paradies eingehen.

[Sahih Muslim Nr. 13 (im arabischen)]

Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Beduine trat vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, als dieser auf einer Reise war. Er nahm den Nasenstrick - oder den Zügel - der Kamelin des Propheten in der Hand und sagte: O Gesandter Allahs, (oder: O Muhammad), sag mir, was ich tun muss, um ins Paradies kommen und das Höllenfeuer vermeiden zu können! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg für eine Weile, dann wandte er sich seinen Gefährten zu und sagte: Er hatte Erfolg oder er wurde Rechtgeleitet. Er sagte dann: Was hast du gesagt? Der Beduine wiederholte seine Frage. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihn, sagte dann: Diene allein Allah und schreib Ihm keine Teilhaber an seiner Göttlichkeit zu, verrichte das vorgeschriebene Gebet, bezahle die gesetzliche Abgabe (die Zakah) und erhalte die Verbindung zu deinen Verwandten aufrecht! Lass nun die Kamelin los!

[Sahih Muslim Nr. 14 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Wüstenaraber kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, nenne mir eine Tat, welche - wenn ich diese begehe - mich ins Paradies bringt! Da sagte der Prophet: Du dienst Allah und stellst Ihm nichts an die Seite, du verrichtest das Pflichtgebet, zahlst die vorgeschriebene Zakah und fastest im Ramadan! Der Mann entgegnete: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass ich nichts mehr und nichts weniger als dies tun werde! Als der Wüstenaraber wegging, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wen der Blick an einen Menschen erfreut, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört, der soll diesen Mann anschauen!

[Sahih Muslim Nr. 16 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Der Islam ist auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Glauben an die Einzigkeit Allahs, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Ramadan und dem Hadsch (der Pilgerfahrt).

[Sahih Muslim Nr. 19 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Die Abgesandten von `Abdul Qais kamen einmal zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagten: O Gesandter Allahs, wir sind vom Stamm Rabie`a und die Ungläubigen vom Stamm Mudar versperren uns den Weg zu dir. Deshalb können wir nur in den heiligen Monaten zu dir kommen. So weis uns etwas an, dem wir folgen und zu dem wir die Leute nach uns aufrufen können. Da sagte er: Ich befehle euch vier Vorschriften zu beachten und verbiete euch viererlei: Der Glaube an Allah, (er erklärte ihnen das, indem er sagte: Die Bezeugung, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist), das Verrichten des Gebets, das Abgeben von Zakah und das Abgeben des Fünftels eurer Beute. Ich verbiete euch aber, Nabith (Dattelwasser) in Gefäßen aus Kürbis, oder den aus Lehm, Haar und Blut, oder den aus Baumstämmen, sowie in mit Pech beschichteten Gefäßen vorzubereiten.

[Sahih Muslim Nr. 23 (im arabischen)]

Mu`az, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich hinaus, um ein bestimmtes Volk zum Islam aufzurufen. Er sagte zu mir: Du wirst zu einem Volk unter den Leuten der Schrift gehen, so fordere sie auf, dass sie sich zu der Bezeugung bekennen, dass kein Gott da ist außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Folgen sie dieser Aufforderung, so lass sie wissen, dass Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, fünf Gebete je Tag und je Nacht zu verrichten. Folgen sie dieser Aufforderung, so lass sie wissen, dass Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, ein Almosen (Sadaqa) aus ihrem Vermögen zu zahlen, das von ihren Reichen genommen und zu ihren Armen zurückgegeben wird. Folgen sie dieser Aufforderung, so vermeide ihr wertvolles Vermögen wegzunehmen. Und hüte dich vor dem Bittgebet des Unterdrückten, denn es besteht keine Schranke zwischen ihm und Allah.

[Sahih Muslim Nr. 27 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb und Abu Bakr zu seinem Nachfolger wurde, geschah es, dass einige unter den Arabern vom Glauben abgefallen sind. Da sagte `Umar zu Abu Bakr: Wie kannst du gegen Menschen kämpfen, wo doch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde der Befehl erteilt, die Menschen solange zu bekämpfen, bis sie die Worte sprechen: la ilaha illal-lah (Es gibt nichts anbetungswürdigeres außer Allah). Wer also (la ilaha illal-lah) sagt, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir, es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor, und Seine Rechenschaft ist Allah überlassen! Da sagte Abu Bakr: Bei Allah, ich werde jeden bekämpfen, der einen Unterschied zwischen Gebet und Zakah macht; denn die Zakah ist das Recht der (Armen) auf Güter. Bei Allah, wenn sie die Abgabe einer Fußfessel verweigern würden, welche sie an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gegeben haben, so werde ich gegen sie wegen dieser Weigerung kämpfen.

[Sahih Muslim Nr. 29 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde der Befehl erteilt, dass ich gegen die Menschen solange kämpfe, bis sie sagen: la ilaha illal-lah (Es gibt nichts anbetungswürdigeres außer Allah). Wer dann dies sagt, der rettet sein Vermögen und sein Leben vor mir, es sei denn, dass er gegen das Recht verstößt; und seine Rechenschaft ist (letzten Endes) Allah überlassen.

[Sahih Muslim Nr. 30 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde befohlen, dass ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie bezeugen, dass kein Gott da ist außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, so retten sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei denn, sie verstoßen gegen das Recht; und ihre Rechenschaft ist (letzten Endes) bei Allah.

[Sahih Muslim Nr. 33 (im arabischen)]

Al-Musayyab Ibn Hazn, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als Abu Talib im Sterben lag, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm. Er fand bei ihm Abu Dschahl und `Abdullah Ibn Abu Umayya Ibnal Mughira. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O mein Onkel, sprich: la ilaha illa-llah (Es gibt nichts anbetungswürdigeres außer Allah), damit ich für dich bei Allah eine Rechtfertigung bringen kann. Da sagten Abu Dschahl und `Abdullah Ibn Abu Umayya: O Abu Talib, willst du dich von dem Glauben des `Abdul Mottalib (Großvater des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm) abwenden? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte aber nicht auf, ihn aufzufordern, das Glaubensbekenntnis auszusprechen, und ihm das zu wiederholen. Aber das letzte, das Abu Talib gesagt hat, war, dass er bei dem Glauben von `Abdul Mottalib geblieben sei. Und er lehnte ab, das Glaubensbekenntnis auszusprechen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bei Allah, ich werde für dich um Verzeihung flehen, solange mir deinetwegen kein Verbot (von Allah) erteilt worden ist! Darauf offenbarte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, den folgenden Vers: Es ist nicht an dem Propheten und denjenigen, die glauben, dass sie für die Mitgöttergebenden um Verzeihung bitten, und wenn es Verwandte wären, nachdem es ihnen klar gemacht wurde, dass sie Gefährten des Feuerbrandes sind. [Quran 9:113] Und über Abu Talib wurde auch folgender Vers offenbart: Du leitest ja nicht recht, wen du möchtest, sondern Allah leitet recht, wen Er will, und Er kennt die Rechtgeleiteten am besten. Allah aber weist dem den Weg, dem er will, und Er kennt jene am besten, die die Führung annehmen. [Quran 28:56]

[Sahih Muslim Nr. 35 (im arabischen)]

`Ubada Ibn-as-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sagt: Ich bezeuge, dass kein Gott außer Allah da ist, Der keinen Partner hat, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, und dass `Isa (Jesus) der Diener Allahs, der Sohn seiner Dienerin und Sein Wort ist, das er Maryam (Maria) entboten hat und zwar von Seinem Geist, und (bezeugt), dass das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen, und zwar durch irgendeine der acht Pforten, wie er will

[Sahih Muslim Nr. 41 (im arabischen)]

Mu`az Ibn Dschabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich saß einmal hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einem Reittier, und es gab nichts zwischen ihm und mir außer einem Teil des Kamelsattels. Da sagte der Prophet: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter, dann sagte er: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter und dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: Weißt du, welches Recht Allah gegenüber den Menschen hat? Ich erwiderte: Allah und Sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Das Recht Allahs gegenüber den Menschen ist es, dass sie ihm dienen und ihm nichts als Teilhaber an seiner Göttlichkeit beigesellen. Er ritt dann weiter für eine Weile und dann sagte er: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Er sagte: Weißt du, welches Recht die Menschen gegenüber Allah haben, wenn sie das tun? Ich erwiderte: Allah und Sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Dass er sie nicht strafen wird.

[Sahih Muslim Nr. 43 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal saß Mu`az Ibn Dschabal hinter dem Propheten Allahs auf einem Reittier. Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter

Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: Es gibt keinen Diener, der bezeugt, dass kein Gott da ist außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, ohne dass ihm Allah das Höllenfeuer verwehrt. Mu`az sagte: O Gesandter Allahs, soll ich dies den Menschen denn kundtun, damit sie sich freuen? Der Prophet antwortete: Sie würden sich dann gleichgültig darauf verlassen!

[Sahih Muslim Nr. 47 (im arabischen)]

Der Hadith von `Itbaan Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Mahmud Ibn Ar-Rabie` berichtete: Ich kam nach Medina, begegnete `Itbaan und sagte ihm: Mir ist ein von Dir berichteter Hadith zu Ohren gekommen. Dieser erzählte: Mein Augenlicht wurde einigermaßen beschädigt. Da schickte ich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Boten, der ihm sagte: `Itbaan möchte dich gern bitten, dass du zu ihm kommst und in seinem Haus betest, so dass er es dann zur Gebetsstätte nehmen könne. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam dann mit einigen seiner Gefährten und trat ins Haus ein. Er begann zu beten, während seine Gefährten sich miteinander unterhielten. Es ging um die Heuchler und ihre Übeltaten. Sie schreiben Malik Ibn Dukhschum. die Heuchelei zu. Sie äußerten ihren Wunsch, dass der Prophet Allah gegen ihn anrufe, so dass er zugrunde gehe oder dass ihn ein Unglück treffe. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet beendete, sagte er: Bezeugt er nicht, dass kein Gott da ist außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin? Sie erwiderten: Er sagt das doch, aber nicht aus seinem Herzen. Da sagte der Prophet: Es gibt keinen, der bezeugt, dass kein Gott da ist außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und dann geht er ins Feuer, - oder wird vom Feuer verzehrt. (Die Annahme der Gefährten, dass Malik ein Heuchler ist, geht auf einige von ihm begangene Missetaten zurück. Die Gefährten glaubten, dass kein Muslim solche Taten begehen kann. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kennt diese Person aber ganz gut und weiß, dass er wahrhaftig ist. Er erklärte ihnen, dass der Muslim trotz einiger Missetaten Muslim bleibt, solange er wahrhaftig bezeugt, dass kein Gott da außer Allah ist, und dass Muhammad sein Gesandter ist.)

[Sahih Muslim Nr. 48 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Glaube besteht aus mehr als siebzig Bestandteilen, und die Schamhaftigkeit (Haya´) ist einer der Bestandteile des Glaubens.

[Sahih Muslim Nr. 50 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte (einmal) einen Mann, während dieser seinen Bruder zur Schamhaftigkeit (Haya) ermahnte. Da sagte er: Die Schamhaftigkeit gehört zum Glauben.

[Sahih Muslim Nr. 52 (im arabischen)]

`Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Schamhaftigkeit bringt nur Gutes.

[Sahih Muslim Nr. 53 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Auf welche Art kann man den Islam gut leben? Er sagte: Indem du Speisen gibst und den Friedensgruß (Salaam) zu jedem aussprichst, den du kennst und nicht kennst.

[Sahih Muslim Nr. 56 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer ist der beste unter den Muslimen? Er erwiderte: Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.

[Sahih Muslim Nr. 57 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich fragte den Gesandten Allahs: Wer lebt den Islam am besten? Er antwortete: Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.

[Sahih Muslim Nr. 59 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet demnach die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker ist, als seine Liebe zu allem Anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben, nachdem Allah ihn davon gerettet hat, genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.

[Sahih Muslim Nr. 60 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Diener - oder kein Mensch, wie es im Hadith von Abdel Warith vorgekommen ist- darf als Gläubiger angesehen werden, bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seiner Familie, zu seinem Eigentum und zu allen Menschen.

[Sahih Muslim Nr. 62 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf sich als gläubig ansehen, bis er seinem Bruder oder seinem Nachbarn auch dasselbe gönnt, was er sich selbst gönnt.

[Sahih Muslim Nr. 64 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an Allah und

den Jüngsten Tag glaubt, der soll entweder Gutes sprechen oder schweigen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll freundlich zu seinem Nachbarn sein. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen.

[Sahih Muslim Nr. 67 (im arabischen)]

Abu Schuraih Al-Khuza`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn freundlich behandeln. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll entweder Gutes sprechen oder schweigen.

[Sahih Muslim Nr. 69 (im arabischen)]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Tariq Ibn Schihab sagte: Marwan war der erste Kalif, der mit der Predigt am Tag des Festes vor der Verrichtung des Gebets begann. (Als er dies einmal tat), stand ein Mann auf und sagte zu ihm: Das Gebet soll vor der Predigt verrichtet werden. Da sagte Marwan: Das hat man heute schon unterlassen. Darüber sagte Abu Sa`id: Dieser Mann hat seine Aufgabe (als Gläubiger) erfüllt. Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer von euch etwas Verabscheuungswürdiges sieht, der soll es mit der (Tat) seiner Hand verändern, und wenn er das nicht vermag, dann mit den (Worten) seiner Zunge, und wenn er (auch) das nicht vermag, dann mit dem Wunsch seines Herzens, und das ist das wenigste am Glauben.

[Sahih Muslim Nr. 70 (im arabischen)]

Abu Mas`ud `Uqba Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zeigte mit der Hand in Richtung des Jemens und sagte: Der Glaube befindet sich wahrlich dort. Unbarmherzigkeit und Hartherzigkeit sind aber bei den Kameltreibern zu finden, die hohe Stimmen besitzen, wo die Hörner des Satans in Rabie`a und Mudar hervortreten.

[Sahih Muslim Nr. 72 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Da sind die Leute aus dem Jemen gekommen. Diese sind die weichherzigsten Leute. Der Glaube ist (am meisten) unter den Jemeniten zu finden, der Fiqh (die islamische Jurisprudenz) ist unter den Jemeniten zu finden und die Weisheit ist (auch) unter den Jemeniten zu finden.

[Sahih Muslim Nr. 73 (im arabischen)]

Dscharir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich leistete den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueschwur für die Verrichtung des Gebets, die Entrichtung der Zakah und die Aufrichtigkeit gegenüber jedem Muslim.

[Sahih Muslim Nr. 83 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand Ehebruch begeht, ist er nicht gläubig, während er sich dieses Vergehens schuldig macht. Und wenn jemand einen Diebstahl begeht, ist er nicht gläubig, während er stiehlt. Und wenn jemand Wein trinkt, ist er nicht gläubig, während er das tut.

[Sahih Muslim Nr. 86 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Segen und Heil auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer die folgenden Eigenschaften besitzt, ist ein reiner Heuchler, und wer nur eine davon besitzt, besitzt so lange eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn er spricht, lügt er, wenn er vertragliche Abmachung schließt, erfüllt er sie nicht, wenn er eine Versprechung macht, hält er sie nicht und wenn er mit jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt.

[Sahih Muslim Nr. 88 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; und wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu.

[Sahih Muslim Nr. 89 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn man seinen Glaubensbruder des Unglaubens bezichtigt, wird das bestimmt einen der beiden treffen.

[Sahih Muslim Nr. 91 (im arabischen)]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Es gibt Niemanden, der seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet - und er handelt dabei wissentlich -, der nicht dadurch den Glauben (an Allah) abgelegt hat. Und wer unberechtigterweise Anspruch auf etwas erhebt, der gehört nicht zu uns, und er soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen. Und wer einen anderen des Unglaubens bezichtigt, oder zu ihm sagt: Du bist ein Feind Allahs, obwohl dieser in Wirklichkeit nicht so ist, der wird das auf sich laden!

[Sahih Muslim Nr. 93 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sprecht euch nicht los von euren Vätern; und wer sich dann von seinem Vater lossprich, der ist dem Unglauben verfallen.

[Sahih Muslim Nr. 94 (im arabischen)]

Sa`d Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte selbst den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Demjenigen, der im Islam seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem eigenen Vater zulässt, während er weiß, dass dieser nicht sein Vater ist, wird das Paradies verwehrt.

[Sahih Muslim Nr. 95 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Beschimpfung eines Muslims ist eine Freveltat und gegen ihn zu kämpfen ist Unglaube (Kufr).

[Sahih Muslim Nr. 97 (im arabischen)]

Dscharir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir während der Abschiedspilgerfahrt: Lass die Leute (meinen folgenden Worten) aufmerksam zuhören. Er sagte dann: Kehrt nicht nach mir in den Unglauben zurück, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen.

[Sahih Muslim Nr. 98 (im arabischen)]

Zaid Ibn Khalid Al-Dschuhaniy Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, leitete uns im Morgengebet in Al-Hudaibiya, als die Spuren der regnerischen Nacht noch zu sehen waren. Als das Gebet zu Ende war, kam er auf die Menschen zu und sagte: Wisset ihr, was euer Herr gesagt hat? Sie erwiderten: Allah und Sein Gesandter wissen es am besten. Darauf sagte der Prophet: Allah sagte: Mit dem Anbruch des Morgens sind unter Meinen Dienern solche geworden, die an Mich glauben, und solche, die an Mich nicht glauben: Wer von ihnen sagte: Der Regen fiel auf uns herab durch Allahs Gnade und Barmherzigkeit, der ist Mir gegenüber gläubig und dem Stern gegenüber ungläubig; wer aber sagte: Der Regen fiel auf uns herab durch den Zyklus des Soundso und Soundso, der ist Mir gegenüber ungläubig und dem Stern gegenüber gläubig.

[Sahih Muslim Nr. 104 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Kennzeichen des Heuchlers ist sein Haß gegenüber den Ansar (den medinischen Anhängern Muhammads) und das Anzeichen des Gläubigen ist seine Liebe zu den Ansar.

[Sahih Muslim Nr. 108 (im arabischen)]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte über die Ansar (die medinischen Anhänger): Keiner liebt sie außer den Gläubigen, und keiner hasst sie außer den Heuchlern. Wer sie liebt, den wird Allah lieben und wer sie hasst, den wird Allah hassen.

[Sahih Muslim Nr. 110 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O ihr Frauen! Gebt Almosen und bittet Allah häufig um Verzeihung! Denn ich habe gesehen, dass ihr die Mehrzahl der Höllenbewohner seid. Da fragte eine unter den Frauen, die sich durch Vernunft und Frömmigkeit auszeichnete: Wie kommt es, Gesandter Allahs, dass wir die Mehrzahl der Höllenbewohner sind? Er antwortete: Ihr flucht häufig und seid oft undankbar gegenüber euren Ehemännern. Auch sah ich nie jemanden mit wenigerem Verstand und geringerer Religiosität, der gar einen einsichtigen Mann betören kann, als euch. Die Frau fragte dann: O Gesandter Allahs! Was ist denn mit wenigem Verstand und geringer Religiosität gemeint? Er erwiderte: Mit dem mangelnden Verstand ist gemeint, dass der Zeugenaussage einer Frau nur das halbe Gewicht derselben eines Mannes zukommt. Und die mangelnde Religiosität heißt, dass die Frau Nächte lang ohne zu beten bleibt und das Fasten im Ramadan bricht.

[Sahih Muslim Nr. 114 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde (einmal) gefragt: Welche Tat ist am besten? Er antwortete: Der Glaube an Allah. Darauf wurde er weiter gefragt: Welche dann außer dieser? Er antwortete: Der Einsatz (Dschihad) für die Sache Allahs. Er wurde weiter gefragt: Welche dann außer dieser? Er antwortete: Eine segensreiche, angenommene Pilgerfahrt.

[Sahih Muslim Nr. 118 (im arabischen)]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte: O Gesandter Allahs, welche Tat ist am verdienstvollsten? Er antwortete: Der Glaube an Allah und der Einsatz für Seine Sache. Ich fragte: Und welche Art von Sklavenbefreiung ist am wertvollsten? Er antwortete: Die Befreiung der vom den Angehörigen am höchsten geschätzten (Sklaven), und von diesen der, dessen Lösegeld am höchsten ist. Ich sagte: Und wenn ich dies nicht tun kann? Er sagte: Dann hilf einem Bedürftigen oder hilf jemandem bei einer Arbeit, die er nicht so gut erledigen kann. Ich fragte erneut: O Gesandter Allahs, und was, wenn ich selbst so schwach geworden bin, dass ich nicht helfen kann? Er erwiderte: Dann füge keinem Menschen Schaden zu, denn auch dies zählt als Sadaqa (Almosen) dir selbst gegenüber.

[Sahih Muslim Nr. 119 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Welche Tat ist am besten? Da sagte er: Das Gebet zur rechten Zeit. Ich fragte weiter: Und welche Tat danach? Er erwiderte: Dann die Güte zu den Eltern! Ich fragte wieder: Und welche Tat danach? Er sagte: Der Kampf auf dem Wege Allahs. Da hörte ich damit auf, ihm weitere Fragen zu stellen, nur aus dem Grunde, dass ich ihn dadurch nicht anstrengen wollte.

[Sahih Muslim Nr. 120 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Welche Sünde ist am schwersten vor Allah? Er sagte: Dass du neben Allah etwas Ebenbürtiges machst, während Er dein Schöpfer ist. Ich sagte: Wahrlich, das

ist so schwer. Welche dann? Er sagte: Dass du dein Kind tötest, weil du befürchtest, dass er das Essen mit dir teilt. Ich sagte: Welche dann? Er sagte: Dass du Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.

[Sahih Muslim Nr. 124 (im arabischen)]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir waren beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er sagte: Soll ich euch nicht die größten aller Sünden nennen? Es sind drei Dinge: Die Mitgötterei, das Ungütigsein den Eltern gegenüber und das falsche Zeugnis oder die lügenhafte Aussage. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war dabei auf den Boden stützend. Dann setzte er sich aufrecht und wiederholte das mehrmals, so dass wir wünschten, dass er aufhört.

[Sahih Muslim Nr. 126 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte bezüglich der größten Sünden: (Es sind) Die Mitgötterei, das Ungütigsein den Eltern gegenüber, die Tötung eines Menschen und die lügenhafte Aussage.

[Sahih Muslim Nr. 127 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. Man sagte: O Gesandter Allahs, und welche sind diese? Er sagte: Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, die Allah verboten hat, außer gemäß dem Recht; und ferner das Verzehren des Vermögensguts der Waise, das Verzehren der Zinsen, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der ehrbaren unachtsamen gläubigen Frauen.

[Sahih Muslim Nr. 129 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zu den schwersten Sünden gehört, dass man seine Eltern schmäht! Die Leute

fragten: O Gesandter Allahs, ist das möglich, dass jemand seine Eltern schmäht? Er erwiderte: Ja, indem man den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Vater erwidert, aber auch indem man die Mutter eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert.

[Sahih Muslim Nr. 130 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer stirbt und Allah etwas anderes beigesellt, wird ins Höllenfeuer eintreten. Ich sagte: Und derjenige, der stirbt und Allah nichts anders beigesellt, wird ins Paradies kommen.

[Sahih Muslim Nr. 134 (im arabischen)]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gabriel, Heil über ihn, kam zu mir und verkündete mir diese frohe Botschaft: Wer von deiner Ummah (Gemeinde) stirbt und Allah nichts anderes beigesellt, wird ins Paradies eintreten. Ich (Abu Zarr) fragte: Auch, wenn er Unzucht und Diebstahl begangen hat? Der Prophet antwortete: Auch wenn er Unzucht und Diebstahl begangen hat!

[Sahih Muslim Nr. 137 (im arabischen)]

Al-Miqdad Ibnal Aswad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte: O Gesandter Allahs, was meinst du, wenn ich in einen Kampf gegen einen Ungläubigen verwickelt war, und währenddessen hat er auf eine meiner beiden Hände mit dem Schwert gehauen und sie abgetrennt? Anschließend hat er Schutz vor mir auf einem Baum gesucht und gerufen: Ich bin Allah ergebener (Muslim)! Soll ich ihn nun umbringen, nachdem er diese Worte gesprochen hat? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bringe ihn nicht um! Ich erwiderte: O Gesandter Allahs, er hat doch eine meiner beiden Hände von meinem Leib abgetrennt, und anschließend seine Worte gesprochen, nachdem er meine Hand abgetrennt hatte. Soll ich ihn nun umbringen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm,

sagte: Nein! Wenn du ihn umbringst, ist er (als Muslim) an deiner Stelle bevor, du ihn umbrachtest, und du bist (als Nicht-Muslim) an seiner Stelle, bevor er sein Wort sprach, das er von sich gab.

[Sahih Muslim Nr. 139 (im arabischen)]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte uns zu einem Feldzug. Am Ort Al-Huraqat in der Gegend von Dschuhaina überfielen wir die Leute gegen Morgen. Als Ich einen (fliehenden) Mann stellte, sagte er (la ilaha illa-llah) (= Es gibt nichts anbetungswürdigeres außer Allah). Trotzdem erstach ich ihn (mit meinem Schwert). Da fühlte ich mich dadurch aber innerlich berührt und ich erzählte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die ganze Sache. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hat er (Es gibt keinen Gott außer Allah) gesagt, und du hast ihn trotzdem umgebracht? Ich sagte: O Gesandter Allah, er hat das nur aus Angst vor dem Tode mit meiner Waffe gesagt. Er (der Prophet) sagte aber: Hast du denn sein Herz zerlegt und gewusst, ob er das wirklich gemeint hat oder nicht? Er wiederholte diesen Satz mehrmals, bis ich mir wünschte, ich wäre vor jenem Tag noch nicht zum Islam gekommen. Sa`d sagte: Und ich, bei Allah, werde keinen Muslim töten, solange Zul-Butain d.h. Usama ihn nicht tötet. Da sagte ein Mann: Hat Allah nicht gesagt: Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung stattfinden kann und (kämpft), bis die sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. [Quran 8:39] Sa`d erwiderte: Wir haben schon gekämpft, damit keine Verführung stattfinden kann. Aber du und deine Gefährten wollt kämpfen, damit eine Verführung stattfindet.

[Sahih Muslim Nr. 140 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer eine Waffe gegen uns richtet, der gehört nicht zu uns.

[Sahih Muslim Nr. 143 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer eine Waffe gegen uns

richtet, der gehört nicht zu uns.

[Sahih Muslim Nr. 145 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zu uns gehört nicht derjenige, der (beim Trauern) auf die Wangen schlägt, seine Kleidung von deren Öffnungen herunterreißt und die Totenklage der vorislamischen Zeit (Dschahiliya) zur Anwendung bringt.

[Sahih Muslim Nr. 148 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Ein Verleumder wird nicht ins Paradies eintreten.

[Sahih Muslim Nr. 151 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Drei werden von Allah am Tage der Auferstehung nicht angesprochen, nicht angeschaut und nicht geläutert. Und diese haben eine schwere Strafe zu erwarten: Ein Mann, der sich in der Wüste befindet und Überschuss an Wasser hat, sich aber weigert, einen Reisenden davon trinken zu lassen; ein Mann, der jemandem eine Ware nach dem Nachmittagsgebet verkauft, er schwört ihm bei Allah, er habe sie für soundso (Geld) gekauft. So glaubt ihm der andere, wobei er aber lüge. Und ein Mann, der einem Imam einen Treueid leistet aber nur im Streben nach dem Diesseits. Wenn der Imam ihm davon etwas zuteil werden lässt, hält er seinen Eid, wenn er aber davon nichts bekommt, hält er seinen Eid nicht.

[Sahih Muslim Nr. 157 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich mit einem Messer tötet, der wird sein Messer in seiner Hand tragen und es im Höllenfeuer in seinen Bauch führen, und darin in aller Ewigkeit bleiben. Und

wer Gift einnimmt und sich dadurch umbringt, der wird sein Gift in seiner Hand tragen und es im Höllenfeuer trinken, und darin in aller Ewigkeit bleiben; und wer sich von einem Berg stürzt und sich dadurch umbringt, der wird ins Höllenfeuer stürzen, und darin in aller Ewigkeit bleiben.

[Sahih Muslim Nr. 158 (im arabischen)]

Thabit Ibn-ad-Dahhak, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer bei einem anderen Glauben als dem Islam schwört, wobei er lügt, der ist bei dem, was er spricht. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, der wird damit am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und kein Mensch soll ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache ablegen, die er nicht besitzt.

[Sahih Muslim Nr. 159 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir nahmen an der Schlacht von Hunain mit dem Gesandten Allahs teil. Er sagte über einen Mann, der behauptete, er sei ein Muslim: Dieser gehört zu den Bewohnern der Hölle! Als wir im Kampfgetümmel waren, kämpfte dieser Mann sehr heftig und wurde verletzt. Es wurde dann gesagt: O Gesandter Allahs, der Mann, von dem du zuvor gesagt hast, er werde in die Hölle kommen, kämpfte heute sehr heftig und kam um. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Zur Hölle! Da waren einige Muslime fast vom Zweifel befallen, alsdann wurde bekannt, dass der Mann nicht gestorben war, sondern schwer verletzt. Bei Nacht konnte er seine Wunden nicht ertragen und tötete sich selbst. Als man das dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteilte, sagte er: Allahu Akbar (=Allah ist der Größte). Ich bezeuge, dass ich der Diener und der Gesandte Allahs bin. Er befahl dann Bilal, die Leute zu rufen und ihnen zu sagen: Niemand außer einer muslimischen Seele wird ins Paradies eingehen. Allah unterstützt doch diese Religion, auch durch einen unverschämten Menschen!

[Sahih Muslim Nr. 162 (im arabischen)]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Die Muslime unter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und

die Mitgöttergebenden trafen aufeinander und bekämpften sich. Schließlich zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich mit seinen Leuten in das Heerlager zurück, und auch die Feinde traten den Rückzug an. Einer aber unter den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfolgte alle Götzendiener, die ihren Rückzug außerhalb ihres Kampfverbandes antraten, und schlug sie mit seinem Schwert nieder. Später sagten sie (die Gefährten des Propheten): Keiner von uns hat heute seine Aufgabe so gut erfüllt wie Soundso. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete aber: Nein! Er wird zu den Bewohnern der Hölle gehören! Da sagte einer der Muslime: Ich werde diesem Mann folgen und ihn gut beobachten. So ging er mit ihm (den Feinden entgegen). Immer, wenn er stehen blieb, blieb auch der andere stehen, und immer, wenn er schnell voranlief, lief der andere mit ihm. Dann aber wurde jener Mann schwer verletzt und wünschte sich einen schnellen Tod. Er steckte den Griff seines Schwertes in den Boden und richtete die Klinge der Waffe auf seine Brust. Dann warf er sich mit aller Kraft auf das Schwert und tötete sich. Der Mann, der dies mit angesehen hatte, eilte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und rief: Ich bezeuge, dass du der Gesandte Allahs bist. Er (der Prophet) fragte: Was ist passiert? Er (der Mann) sagte: Der Mann, von dem du vor kurzem gesagt hast, er werde in die Hölle kommen! Die Leute aber konnten das nicht glauben. Der Mann erzählte weiter: Ich habe gesagt, dass ich der Sache nachgehen werde. So verfolgte und beobachtete ich ihn. Er erlitt eine schwere Verletzung und wollte schnell sterben. Er steckte den Griff seines Schwertes in den Boden und richtete die Klinge der Waffe auf seine Brust. Dann warf er sich mit aller Kraft auf das Schwert und tötete sich selbst. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ja, wirklich! Es gibt Menschen, die scheinbar wie die Paradiesbewohner handeln, aber doch zu den Insassen der Hölle gehören! Und es gibt Menschen, die scheinbar wie die Höllenbewohner handeln, aber dennoch ins Paradies eingehen werden.

[Sahih Muslim Nr. 163 (im arabischen)]

Dschundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, unter den früheren Generationen hatte einen Furunkel. Als der Furunkel ihm weh tat, zog er einen Pfeil aus dem Köcher und stach ihn damit auf. Das Blut hörte nicht auf zu fließen, bis der Mann endlich starb. Euer Herr sagte: Ich habe diesem Mann den Eintritt ins Paradies verwehrt.

[Sahih Muslim Nr. 164 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir nahmen mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Kampf von Khaibar teil, wo Allah uns den Sieg verlieh. Als Kriegsbeute nahmen wir weder Gold noch Silber, sondern nur Nahrungsmittel und Kleidung. Wir marschierten dann zum Tal weiter. Der Gesandte Allahs wurde von einem Diener begleitet, den ihm ein Mann namens Refa`a Ibn Zaid, aus der Familie Guzam von Banu Ad-Dubaib, geschenkt hatte. Als wir das Tal erreichten, begann der Diener des Propheten, seinen Kamelsattel aufzubinden. Währenddessen wurde er mit einem Pfeil geworfen und er starb sofort. Da sagten wir: Wohl bekomms! O Allahs Gesandter, er starb als Märtyrer. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein. Bei dem, in dessen Hand das Leben von Muhammad ist. Der Mantel, den er aus den Beuten von Khaibar, gestohlen hat, bevor die Beute gemäß dem Recht verteilt wurde, brennt auf ihn. Die Leute erschraken sehr, als sie das hörten. Da kam ein Mann mit einem oder zwei Schnürsenkel und sagte: O Allahs Gesandter! Das habe ich am Tage von Khaibar genommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Das ist ein Schnürsenkel aus Feuer - oder das sind zwei Schnürsenkel aus Feuer.

[Sahih Muslim Nr. 166 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Vers: Ihr, die glauben, erhebt nicht eure Stimmen über die Stimme des Propheten [Quran 49:2], offenbart wurde, saß Thabit Ibn Qais zu seinem Haus und sagte: Ich gehöre zu den Hölleninsassen, und er vermied es dann, mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zusammenzutreffen. Der Prophet fragte Sa`d Ibn Mu`az nach ihm, indem er sagte: Abu `Amr, was ist mit Thabit los? Ist er krank? Sa`d erwiderte: Er ist mein Nachbar, ich weiß aber nicht, dass er krank sei. Anas berichtete weiter: Sa`d ging dann zu ihm (Thabit) und erzählte ihm, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt hatte. Thabit sagte: Dieser Vers wurde offenbart und ihr wißt, dass ich derjenige unter euch war, der seine Stimme am höchsten über die Stimme des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihn, erhob. So bin ich einer der Hölleninsassen. Sa`d erzählte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, dieses Gespräch. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nein, er ist vielmehr einer der Paradiesbewohner.

[Sahih Muslim Nr. 170 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Einige sagten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Gesandter Allahs! Werden wir wegen der Sünden bestraft, die wir in der vorislamischen Zeit begangen hatten? Er erwiderte: Wer von euch nach dem Eintritt zum Islam Gutes tut, der wird wegen der Sünden, die er sich in der vorislamischen Zeit hat zuschulden kommen lassen, nicht bestraft. Wer aber Böses tut, der wird wegen seiner Sünden vor und nach dem Islam bestraft.

[Sahih Muslim Nr. 171 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Es gab Menschen unter den Götzendienern, die in Übermaß töteten, in Übermaß Unzucht begingen und anschließend zu Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, kamen und sagten: Das, was du sagst, und zu dem du aufforderst, ist an sich gut. Nur wenn du uns sagen würdest, ob es für das, was wir getan haben, eine Sühne gäbe! Darauf wurde folgender Vers offenbart: Und diejenigen, die nicht, zusammen mit Allah, zu einem anderen Gott rufen, und keine Seele töten, die Allah verwehrt hat - außer gemäß dem Recht nach - und die nicht die Ehe brechen, und wer das tut, den trifft Strafe mutwilliger Sünde [Quran 25:68] Es wurde auch offenbart: Ihr, Meine Knechte, die gegen sich selbst das Maß überschritten haben, verzagt nicht an der Barmherzigkeit Allahs. [Quran 39:53]

[Sahih Muslim Nr. 174 (im arabischen)]

Hakiem Ibn Hizaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Glaubst du, dass ich für die gottesdienstlichen Handlungen, die ich in der vorislamischen Zeit ausführte, belohnt werde? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Du bekanntest dich zum Islam und wirst für alle gottesdienstlichen Handlungen belohnt, die du davor ausgeführt hast.

[Sahih Muslim Nr. 175 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Koranvers Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Unrecht bedecken... [Quran 6:82] offenbart wurde, wurden die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr bekümmert und sagten: Wer ist unter uns, der nicht gegen sich selbst Unrecht getan hätte? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Die Bedeutung des Verses ist nicht so wie ihr denkt. Damit ist aber gemeint, was Luqman zu

seinem Sohn, sagte: Mein lieber Sohn, gib Allah keine Mitgötter, die Mitgötterei ist ja bestimmt ein gewaltiges Unrecht. [Quran 31:13]

[Sahih Muslim Nr. 178 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah hat wahrlich dem Menschen in meiner Umma (Gemeinde) das erlassen, was er in seinem Innern hegt, solange er nicht davon herumgesprochen oder dies in die Tat umgesetzt hat.

[Sahih Muslim Nr. 181 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, sagte (den Engeln): Wenn mein Diener etwas Schlechtes zu tun beabsichtigt, dann schreibt es gegen ihn nicht nieder. Führt er es aus, dann schreibt es nur als eine einzige schlechte Tat nieder. Und wenn er etwas Gutes zu tun beabsichtigt, es aber nicht ausführt, dann schreibt es für ihn nur als eine einzige gute Tat nieder. Führt er es aber aus, dann schreibt es als zehn gute Taten nieder.

[Sahih Muslim Nr. 183 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes, das er über seinen Herrn - Segensreich und Erhaben sei Er - berichten wollte: Wahrlich, Allah hat die guten und die schlechten Taten niedergeschrieben! Anschließend erläuterte der Prophet diese wie folgt: Wer also etwas Gutes zu tun beabsichtigt, es aber nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und sodann begeht, so schreibt es Allah für ihn bei Sich als zehn gute Taten, bis zum Siebenhundertfachen und mehrmals darüber hinaus, nieder. Wer aber etwas Schlechtes zu tun beabsichtigt und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und dann begeht, so schreibt es Allah für ihn bei Sich nur als eine einzige schlechte Tat nieder.

[Sahih Muslim Nr. 187 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Menschen werden immer wieder Fragen stellen, bis es gesagt wird: Allah hat alle Geschöpfe erschaffen; wer hat aber Allah erschaffen? Wer auf solche Gedanken kommt, der soll sagen: Ich glaube wirklich an Allah.

[Sahih Muslim Nr. 190 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, sagte: Die Angehörigen deiner Ummah (Gemeinde) werden immer fragen: Was ist dies? Und was ist jenes?, bis sie sagen: Dieser ist Allah, der alle Geschöpfe erschaffen hat; wer hat aber Allah erschaffen?

[Sahih Muslim Nr. 195 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen verbindlichen Eid schwört, um sich das Vermögen eines Muslims in unberechtigter Weise anzueignen, der wird Allah treffen, wobei Allah auf ihn zornig sein wird.

[Sahih Muslim Nr. 197 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Wer in der Abwehr seines Vermögens stirbt, der stirbt als Märtyrer.

[Sahih Muslim Nr. 202 (im arabischen)]

Ma`qil Ibn Yasaar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Es gibt keinen Diener, der von Allah zum Herrscher über ein Volk gemacht wird und dann stirbt, nachdem er sein Volk betrogen hatte, ohne dass Allah ihm das Paradies verwehrt.

[Sahih Muslim Nr. 203 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte uns zwei Hadithe, von denen ich einen (sich bewahrheiten) gesehen habe und das Eintreffen des anderen erwarte: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete uns, dass die Zuverlässigkeit in den Herzen der Menschen verwurzelt sei, dass, als der Koran offenbart wurde, sie davon lernten und von der Sunnah. Dann erzählte er uns vom Verlust der Zuverlässigkeit und sagte: "Ein Mensch wird sich schlafen legen, und da verschwindet die Zuverlässigkeit aus seinem Herzen, und nur ihr Eindruck verbleibt darin, und wenn er sich erneut schlafen legen, schwindet die Zuverlässigkeit bis auf eine kleine Schwiele in seinem Herzen, gleich einer Brandblase, die innen leer ist." Dann nahm er, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Kiesel und ließ ihn seinen Fuß hinabrollen, und erzählte weiter: "Und dann werden die Leute mit ihren Geschäften fortfahren, doch keiner von ihnen wird zuverlässig sein, bis die Zeit kommt, in der man sagt: "In dem und dem Volk gibt es einen zuverlässigen Menschen", bis man über einen Menschen sagt: "Was für ein starker, kluger und intelligenter Mensch er doch ist", und das, obwohl er keine Spur an Glauben besitzt. Es gab eine Zeit, in der ich nicht darauf acht gab, mit wem ich Geschäftsabschlüsse tätigte: Wenn er (zufällig) Muslim war, war seine Religion Garantie genug, und wenn er ein Christ oder Jude war, war seine Schutzbefohlenheit eine gute Garantie. Doch heute mache ich kein Geschäft außer mit Soundso."

[Sahih Muslim Nr. 206 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir waren bei `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als er sagte: Wer von euch hat den Gesandten Allahs über die Wirren sprechen hören. Einige Leute sagten: Wir haben ihn gehört. `Umar sagte: Vielleicht meint ihr damit die Prüfung für jeden durch seine Familie und seine Nachbarn. (gemeint ist die Beschäftigung mit ihnen, die von den Dingen des Jenseits ablenkt und die Vernachlässigung ihrer Rechte) Sie erwiderten: Ja. Er sagte: Dies wird durch das Verrichten von Gebeten, das Fasten und die Almosenabgabe gesühnt.

Wer aber von euch hörte den Propheten über die Wirren sprechen, die einander wie die Wellen des Meeres schlagen? Huzaifa berichtete weiter: Alle Leute schwiegen und ich sagte: Ich habe ihn gehört. `Umar sagte: Allah erbarme Sich deines Vaters! Huzaifa sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Wirren werden den Herzen der Menschen angeboten wie die Matte; Gerte für Gerte. Jedes Herz, das sie annimmt wird mit einem schwarzen Zeichen markiert, und jedes, das sie ablehnt, wird mit einem weißen Zeichen markiert. So wird es zwei Arten von Herzen geben: Ein weißes wie glatter Stein, der durch die Wirren nie beschädigt wird, solange der Himmel und die Erde existieren; und ein schwarzes aschgraues Herz wie eine umgewendete Kanne, das kein Gutes erkennt und kein Böses ablehnt, außer nach Belieben.

[Sahih Muslim Nr. 207 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, der Glaube wird immer wieder nach Medina zurückfinden, wie eine Schlange, die immer wieder zu ihrem Loch zurückfindet.

[Sahih Muslim Nr. 210 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einmal saßen, sagte er: Zählt mir diejenigen auf, die sich zum Islam bekannten. Huzaifa berichtete weiter: Wir sagten: O Allahs Gesandter, du hast Furcht um uns, während wir zwischen sechshundert und siebenhundert sind? Der Gesandte Allahs sagte: Ihr wisst nicht, denn vielleicht werdet ihr einer Prüfung ausgesetzt sein. Er (Huzaifa) sagte: Es geschah dann, dass wir einer schweren Prüfung ausgesetzt worden sind, so dass jeder von uns das Gebet nur insgeheim verrichten musste.

[Sahih Muslim Nr. 213 (im arabischen)]

Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal teilte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Beute auf. Ich sagte: O Gesandter Allahs, lass Soundso davon nehmen, denn er ist

ein Gläubiger. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du meinst ein Muslim! Ich wiederholte das dreimal und er erwiderte auch dreimal: Du meinst ein Muslim! Dann sagte er: Ich lasse jemandem etwas von der Beute zuteil werden, während ein anderer mir lieber als er ist, und zwar aus Furcht, dass Allah diesen in das Höllenfeuer wirft, wenn er vom Glauben abfällt.

[Sahih Muslim Nr. 214 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir sind des Zweifels würdiger als Abraham; der sagte: Mein Herr! zeige mir, wie Du die Gestorbenen lebendig machst! Er sprach: Und glaubst du nicht? Er (Abraham) sagte: Doch, aber damit mein Herz beruhigt ist. [Quran 2:260] Der Prophet sagte: Allah möge Sich Lot erbarmen! Er begab sich zu einer starken Stütze. Und hätte ich solange, wie Josef im Gefängnis geblieben, und wäre dann der Bote zu mir mit der Einladung gekommen, so hätte ich ihm gewiss Folge geleistet.

[Sahih Muslim Nr. 216 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt keinen Propheten, der mit einem Wunderzeichen nicht unterstützt wurde, das die Menschen zum Glauben (an seine Botschaft) antrieb. Ich bin nur derjenige, auf den eine Offenbarung von Allah heruntergeschickt wurde. So hoffe ich, dass ich am Tage der Auferstehung derjenige unter ihnen werde, der die größte Anzahl von Anhängern hat.

[Sahih Muslim Nr. 217 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt drei Arten von Menschen, die doppelten Lohn erhalten: Einer von den Leuten der Schrift, der an seinen eigenen Propheten glaubte, zu Lebzeiten Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm, lebt, an ihn glaubt und ihm folgt; dieser erhält einen doppelten Lohn. Ein Sklave, der sich im Besitz seines Herrn befindet und seine Pflichten sowohl gegenüber Allah als auch gegenüber seinem Herrn erfüllt;

dieser erhält einen doppelten Lohn. Ein Mann, der eine Sklavin hat, sie gut ernährt, sie wohl erzieht, alsdann freilässt und anschließend heiratet; dieser erhält auch einen doppelten Lohn.

[Sahih Muslim Nr. 219 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass der Sohn der Maria, Allahs Segen und Heil auf ihm, alsbald zu euch als gerechter Schiedsrichter entsandt werden wird; sodann wird er das Kreuz brechen, das Schwein töten, die Schutzsteuer der freien Nicht-Muslime unter muslimischer Herrschaft abschaffen und das Geld wird sich so vermehren, dass keiner es wird annehmen wollen.

[Sahih Muslim Nr. 220 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird mit der Stunde (des Gerichts) nicht soweit sein, bis die Sonne vom Westen aufgeht. Und wenn die Sonne vom Westen aufgeht, werden die Menschen allesamt gläubig sein. Und an jenem Tag aber nützt keine Seele ihr Glaube, die nicht vorher geglaubt hat oder in ihrem Glauben Gutes erworben hat. [Quran 6:158]

[Sahih Muslim Nr. 226 (im arabischen)]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eines Tages sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, (zu seinen Gefährten): Wisst ihr, wohin diese Sonne geht? Die Leute sagten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Er sagte: Sie läuft, bis sie endlich ihre Ruhestätte unter dem Thron erreicht, wo sie in Niederwerfung fällt. Sie bleibt so, bis ihr gesagt wird: Geh auf und kehr zum Ort zurück, von dem du gekommen bist. So kehrt sie zurück und geht morgens von ihrem Aufgangsort auf. Sie läuft dann wieder, bis sie ihre Ruhestätte unter dem Thron erreicht, wo sie in Niederwerfung fällt. Sie bleibt so, bis ihr gesagt wird: Geh auf und kehr zum Ort zurück, von dem du gekommen bist. So kehrt sie zurück, geht morgens von ihrem Aufgangsort auf und dann läuft wieder. Und die Leute bemerken nichts Ungewöhnliches an ihr, bis sie wieder ihre Ruhestätte unter dem Thron erreicht. Ihr wird gesagt: Geh morgens von deinem Untergangsort auf. So geht sie morgens vom Westen auf. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm: Wisst ihr wann das passieren wird? An jenem Tag, an dem einer Seele ihr Glaube nicht nützt, die nicht vorher geglaubt hat oder in ihrem Glauben Gutes erworben hat. [Quran 6:158]

[Sahih Muslim Nr. 228 (im arabischen)]

`A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Das erste, mit dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Offenbarung begann, war das wahrhaftige Traumgesicht während des Schlafs; er hatte keinen Traum gesehen, der sich nicht wie das Morgenlicht bewahrheitet hat. Danach wurde ihm (von Allah) die Einsamkeit lieb gemacht. Dazu wählte er die Berghöhle von Hira´, in die er sich gewöhnlich für mehrere Nächte zurückzog und Allahs Nähe suchte - eine Art Gottesverehrung -. Anschließend begab er sich zu seiner Familie und kümmerte sich um die Versorgung der nächsten Runde; er kehrte dann abermals zu Khadiga zurück, um sich für ähnliche Versorgung vorzubereiten. (Und dies geschah so weiter,) bis die Wahrheit zu ihm kam, während er sich in der Berghöhle von Hira´ aufhielt. Dort kam der Engel zu ihm und sagte: Lies! Darauf sagte er: Ich kann nicht lesen. (Der Prophet berichtete davon, indem) er sagte: 'Da ergriff mich (der Engel) und drückte mich bis zu meiner Erschöpfung, ließ mich dann los und sagte erneut: - Lies! Ich sagte (wieder): - Ich kann nicht lesen. Da ergriff er mich und drückte mich zum zweiten Male bis zur Erschöpfung, dann ließ er mich los und sagte: Lies!. Ich sagte (wieder): - Ich kann nicht lesen. Dann ergriff er mich und drückte mich zum dritten Mal bis zu meiner Erschöpfung, alsdann ließ er mich los und sagte: Lies, im Namen deines Herrn, Der geschaffen hat; Er hat den Menschen geschaffen aus einem anhaftenden Blutgebilde. Lies! Und dein Herr ist der Edelste, Der gelehrt hat mit dem Schreibrohr; Er hat den Menschen gelehrt, was er nie wußte. [Quran 96:1] Mit diesem Vers kehrte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit zitternden Schultern zurück. Dann trat er bei (seiner Frau) Khadiga ein, und sagte: Hüllt mich ein! Hüllt mich ein! So hüllten sie ihn ein, bis die Furcht von ihm abließ. Er sagte dann zu Khadiga: O Khadiga, was ist mit mir los?, und berichtete ihr von dem Ereignis. Er sagte: Ich bangte um mein Leben. Darauf sagte Khadiga: Das kann nicht sein, sei froh. Du würdest niemals bei Allah eine Schande erleben; denn du bist wahrlich derjenige, der die Verwandtschaftsbande pflegt, nur Wahres spricht, dem Schwachen hilft, dem Mittellosen etwas gibt, den Gast freundlich aufnimmt und die Notleidenden unter die Arme greift. Khadiga verließ dann mit ihm das Haus und ging zu Waraqa Ibn Naufal Ibn Asad Ibn `Abdel `Uzza, dem Sohn ihres Onkels väterlicherseits, der in der Dschahiliya (der vorislamischen Zeit) zum Christentum übertrat. Er konnte arabisch schreiben und pflegte - solange es Allah wollte -, aus dem Evangelium im Arabischen abzuschreiben. Er war auch ein Greis, der erblindet war. Khadiga sagte zu ihm: O Sohn meines Onkels, höre von dem Sohn deines Bruders, was er sagt! Waraqa Ibn Naufal sagte: O

Sohn meines Bruders, was bringst du mit? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete ihm, was er durchlebt hatte. Da sagte Waraqa zu ihm: Das ist die Botschaft, wie sie Allah auch Moses offenbarte. Ich wünsche mir, ich wäre jung genug und solange am Leben zu bleiben, um es zu erleben, wenn dich deine Leute vertreiben! Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Werden sie mich wirklich vertreiben? Waraqa erwiderte: Ja. Kein Mensch war mit Ähnlichem gekommen, wie du es gebracht hast, ohne dass er verfeindet wurde. Wenn ich an deinem Tag noch am Leben bin, werde ich dich mit aller Kraft unterstützen.

[Sahih Muslim Nr. 231 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, indem er von der Zeit erzählte, in der der Empfang von weiteren Offenbarungen für eine Weile einen Stillstand erlebte: Als ich unterwegs war, hörte ich eine Stimme vom Himmel; ich hob meinen Kopf nach oben und sah, dass der Engel, der mir in der Berghöhle von Hira´ erschien, auf einem Sitz zwischen dem Himmel und der Erde saß. Ich erschrak vor ihm sehr, kehrte zurück und sagte: Hüllt mich ein! Hüllt mich ein! So hüllten sie mich ein. Darauf sandte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, folgende Worte herab: Du, der Zugedeckte! Stehe auf und warne! Und deinen Herrn, verherrliche, Und deine Gewänder, reinige, Und das Schmutzige (gemeint ist die Abgötter), entferne dich davon! [Quran 74:1] Danach ging es mit der Offenbarung ohne Unterbrechung weiter.

[Sahih Muslim Nr. 232 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Al-Buraaq wurde mir gebracht; ein weißes langes Tier, das größer als der Esel und kleiner als das Maultier ist und das mit seinen Huf die Stelle erreichen kann, soweit das Auge erfaßt. Ich stieg darauf, bis ich Jerusalem erreichte. Dort band ich das Tier an der Türgriff an, den von den anderen Propheten benutzt wird. Danach betrat ich die Moschee, verrichtete darin zwei Rak`a und dann trat ich heraus. Da kam Gabriel, Heil über ihm, und brachte mir ein Gefäß Wein und ein Gefäß Milch. Ich wählte die Milch. Da sagte Gabriel: Du hast die natürliche Veranlagung gewählt. Wir stiegen dann zusammen hinauf zum ersten Himmel, wo er darum bat, dass man uns (die Pforte des Himmels) öffnete. Man fragte: Wer bist du. Er erwiderte: Gabriel. Man fragte noch: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Wurde ihm schon offenbart? Er

erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Da wurde uns die Tür geöffnet. Da sah ich Adam, der mich willkommen hieß und mir Segenswünsche aussprach. Wir stiegen weiter zum zweiten Himmel empor. Gabriel, Heil über ihm, bat darum, dass man uns (die Pforte) öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Wurde ihm schon offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Die Pforte wurde uns dann geöffnet. Da sah ich meine beiden Vettern mütterlicherseits: Jesus, Sohn der Maria, und Johannes, Sohn von Zacharias, Allahs Segen auf beiden. Sie hießen mich willkommen und sprachen mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den dritten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, dass man uns (die Pforte) öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Wurde ihm schon offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Die Pforte wurde uns dann geöffnet. Da sah ich Josef, Allahs Segen und Heil auf ihm, dem die Hälfte der Schönheit gewährt wurde. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Danach stiegen wir weiter in den vierten Himmel hoch, wo Gabriel, Allahs Heil auf ihm, darum bat, dass man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und wurde ihm schon offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Idris. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, sagte (über ihn): Und wir haben ihn an einen hohen Platz erhoben. [Quran 19:57] Wir stiegen dann weiter in den fünften Himmel empor, wo Gabriel darum bat, dass man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und wurde ihm offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Harun (Aaron). Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den sechsten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, das man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte dann: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und wurde ihm offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den siebten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, dass man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte dann: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Und wurde ihm offenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde offenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Abraham, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich mit seinem Rücken an das viel besuchte altehrwürdige Haus (Al-Bait Al-Ma`mur) anlehnen. Dieses Haus wird jeden Tag von siebzigtausend Engeln betreten, die es nie wieder besuchen. Er (Gabriel) führte mich dann zum Lotosbaum am äußersten Ende, dessen Blätter wie die Ohren des Elefanten und dessen Früchte wie die Tongefäße aussahen. Als er (der Baum) aber von dem Befehl

Allahs eingehüllt wurde, wurde er geändert, so dass niemand mehr unter den Geschöpfen Allahs ihn wegen seiner Schönheit beschreiben kann. Allah offenbarte mir dann und schrieb mir vor, jeden Tag und jede Nacht fünfzig Gebete zu verrichten. Ich stieg zu Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, herab. Da sagte er: Was hat Allah deiner Gemeinde vorgeschrieben? Ich sagte: Fünfzig Gebete. Er sagte: Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um eine Erleichterung. Deine Gemeinde wird bestimmt das nicht zu leisten vermögen, denn ich habe die Kinder Israels schon einer Prüfung ausgesetzt und sie erprobt. Ich kehrte dann zu meinem Herrn zurück und sagte: O mein Herr! Erleichtere es meiner Gemeinde. So hob er mir fünf Gebete auf. Ich kehrte zu Moses wieder und sagte: Allah hob mir fünf Gebete auf. Er (Moses) erwiderte: Deine Gemeinde wird das nicht zu leisten vermögen. Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um eine Erleichterung! Ich hörte nicht auf, zwischen Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, und Moses zu gehen, bis Allah sagte: Es sind fünf Gebete jeden Tag und jede Nacht. Jedes Gebet gleicht zehn Gebete und das macht fünfzig Gebete. Und wer die Absicht hat, eine Wohltat auszuführen, sie aber nicht ausführt, wird ihm das als eine Wohltat niedergeschrieben. Wenn er aber die Wohltat wirklich ausführt, wird sie für ihn als zehn Wohltaten niedergeschrieben. Und wer dagegen eine schlechte Tat zu begehen beabsichtigt; sie aber nicht begeht, wird ihm nichts niedergeschrieben. Begeht er sie aber, so wird sie für ihn nur als eine einzige schlechte Tat niedergeschrieben. Ich stieg dann herab, bis ich bei Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, war und erzählte ihm (was passierte). Er sagte: Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um Erleichterung. Ich sagte: Ich bin zu meinem Herrn mehrmals zurückgekehrt, bis ich mich vor Ihm schämte.

[Sahih Muslim Nr. 234 (im arabischen)]

Malik Ibn Sa`sa`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich war halbwach in der Nähe von der Ka`ba, als ich plötzlich jemanden sagen hörte: Er ist der dritte unter den beiden Männern. Er kam dann zu mir und nahm mich mit. Dann holte er eine goldene Schüssel hervor, die mit Wasser vom Brunnen Zamzam gefüllt war. Er öffnete mein Herz bis zu so und so. Qatada (ein späterer Überlieferer) sagte: Ich fragte denjenigen, der mit mir war (d.h. den Erzähler), was der Prophet mit (bis zu so und so) meinte. Er erwiderte: Er meinte, dass sein Herz bis zum unteren Teil seines Bauches geöffnet wurde. Der Prophet sagte weiter: Mein Herz wurde herausgenommen, mit dem Wasser des Brunnens Zamzam gewaschen und dann wieder zurückgelegt, indem es mit Glauben und Weisheit gefüllt wurde. Ein weißes Tier namens Buraaq wurde hergebracht. Dieses Tier war größer als der Esel und kleiner als das Maultier. Sein Schritt war zu groß, und zwar soweit wie sein Auge erfassen kann. Ich stieg darauf, dann gingen wir, bis wir zum ersten Himmel ankamen. Da befahl

Gabriel dem Pförtner des Himmelstores: Öffne! Jener fragte: Wer ist da? Gabriel erwiderte: Ich bin es, Gabriel. Man fragte dann: Wer ist mit dir? Er erwiderte: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Wurde zu ihm geschickt? Er erwiderte: Ja! Der Pförtner öffnete uns das Tor und sagte: Willkommen, o aufrichtiger Kömmling! Wir kamen zu Adam, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Erzähler erzählt jetzt selbst den Hadith weiter: Der Prophet begegnete dann im zweiten Himmel Jesus und Johannes, Allahs Segen und Heil auf beiden. Im dritten begegnete er Josef; im vierten Idris und im fünften Aaron, Allahs Heil auf ihnen. Der Prophet sagte dann: Wir gingen dann, bis wir zum sechsten Himmel ankamen. Dort traf ich Moses Allahs Segen und Heil auf ihm, und begrüßte ihn. Er sagte: Willkommen, o frommer Glaubensbruder und aufrichtiger Prophet. Als wir an ihm vorüberkamen, weinte er. Da wurde er gefragt: Was bringt dich zum Weinen? Er antwortete: O Allah, das ist ein junger Mann, den Du als Propheten nach mir gesandt hast. Trotzdem werden seine Anhänger in mehrerer Zahl als meine ins Paradies eintreten. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Dann gingen wir weiter, bis wir zum siebten Himmel ankamen und ich ging zu Abraham. Da sah ich vier Flüsse, aus deren Quellen zwei sichtbare und zwei unsichtbare Flüsse herausflossen. Ich sagte: O Gabriel! Was sind diese Flüsse? Er erwiderte: Die zwei unsichtbaren sind zwei Flüsse im Paradies und die zwei sichtbaren sind der Nil und der Euphrat. Danach wurde vor mir Al-Bait Al-Ma`mur (das viel besuchte, altehrwürdige Haus) gehoben. Da fragte ich: O Gabriel, was ist das? Er erwiderte: Das ist Al-Bait Al-Ma`mur, (das viel besuchte, altehrwürdige Haus), das jeden Tag siebzigtausend Engel betreten, und wenn sie von diesem Haus herausgehen, besuchen sie es niemals wieder. Dann wurden mir zwei Trinkschalen angeboten. Die eine enthielt Wein und die andere Milch. Ich griff nach der Milch. Da wurde mir gesagt: Du hast den rechten Weg gewählt! Allah möge auch deinen Anhängern den rechten Weg der natürlichen Art weisen! Dann wurden mir fünfzig Gebete täglich vorgeschrieben.... (Der Prophet ging dann weiter mit dem Hadith).

[Sahih Muslim Nr. 238 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte von seiner nächtlichen Reise und sagte: Moses war ein Mann von großer Gestalt und brauner Haut, als ob er zu den Männern von Schanua gehörte. Er sagte auch: Jesus war ein Mann von gedrungenem Körper, der weder sehr große noch sehr kleine Gestalt hatte. Er erwähnte auch Malik, den Höllenwärter und Ad-Dadschal (den falschen Messias).

[Sahih Muslim Nr. 239 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte, als er am Tal von Al-Azraq vorbeikam: Welches Tal ist das? Die Leute erwiderten: Das ist das Tal von Al-Azraq. Er (der Prophet) sagte: Ich fühle mich, als ob ich Moses, Allahs Heil auf ihm, sähe, während er vom Hügel herunterkam und mit hoher Stimme die Formel von Talbiya an Allah aussprach. Er (der Prophet) kam dann zu dem Berg von Harscha. Da fragte er: Welcher Hügel ist das? Sie erwiderten: Das ist der Hügel von Harscha. Er sagte: Ich habe das Gefühl, als sähe ich Jonas, den Sohn von Matthäus, auf einer roten, gedrungenen Kamelin reiten, während er ein langes wollenes Obergewand anhatte. Die Halfter seiner Kamelin war aus Palmfasern und er sprach die Formel von Talbiya an Allah aus.

[Sahih Muslim Nr. 241 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Als ich auf meiner nächtlichen Reise war, begegnete ich Moses, Allahs Heil auf ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, beschrieb ihn: Ich sah einen Mann von aufgerichteter Gestalt, mit weder gewelltem noch glattem Haar, als ob er zu den Männern von Schanu´a gehöre. Er (der Prophet) sagte weiter: Ich begegnete auch Jesus. Und er (der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm) beschrieb ihn: Ich sah einen mittelgroßen Mann mit rotem Gesicht, als ob er gerade ein Bad genommen hätte. Er sagte weiter: Ich sah auch Abraham, Allahs Segen und Heil auf ihm; und unter seinen Söhnen bin ich derjenige, der ihm am stärksten ähnelt. Mir wurden dann zwei Gefäße gebracht. In dem einen gab es Milch und in dem anderen Wein. Mir wurde gesagt: Nimm, was du willst! Ich nahm die Milch und trank sie. Da sagte er (Gabriel): Du bist zu der natürlichen Veranlagung rechtgeleitet. Hättest du den Wein genommen, so wäre deine Ummah (Gemeinde) irregegangen!

[Sahih Muslim Nr. 245 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eines Nachts sah ich im Traum, dass ich mich in der Nähe von der Ka`ba befand. Dort sah ich einen dunkelbraunen Mann, der als der schönste unter den dunkelbraunen Männern, die man gesehen hat, gilt. Er hatte ein Haarbüschel, das als das

schönste unter den Haarbüscheln, die man gesehen hat, gilt. Das war von ihm gekämmt, und Wasser tropfte davon. Dieser stützte sich auf zwei Männern - oder auf den Schultern von zwei Männern - und machte den Rundlauf um das Haus. Ich fragte: Wer ist denn das? Man erwiderte: Das ist Christus, Sohn der Maria. Dann sah ich einen einäugigen Mann von gedrungenem Körperbau und mit gelocktem Haar. Sein blindes Auge, und zwar das rechte sah aus wie eine hervortretende Weinbeere. Ich fragte: Wer ist denn das? Man erwiderte: Das ist Al-Masieh Ad-Dadschal (der falsche Messias).

[Sahih Muslim Nr. 246 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte: Als ich in (Hidschr) (einer Stätte in der Kaaba) war, fragten mich die Leute von Quraisch nach meiner nächtlichen Reise. Ich wurde also nach den Merkmalen und den Kennzeichen Jerusalems gefragt, welche ich im Gedächtnis nicht behalten konnte. So fühlte ich mich so betrübt wie nie zuvor. Er (der Prophet) sagte weiter: Da ließ Allah das Stadtbild von (Jerusalem) vor meinen Augen erscheinen, so dass ich auf jede Frage, die sie mir stellten, antworten konnte. Ich sah mich auch unter einer Gruppe von Propheten. Ich sah Moses im Gebet stehen; er war ein Mann von starkem Körperbau, als ob er zu den Männern von Schanua gehörte. Jesus, der Sohn Marias, Allahs Heil auf ihm, war auch im Gebet. `Urwa Ibn Mas`du Ath-Thaqafiy ist derjenige, der ihm am stärksten ähnelt. Ich sah auch Abraham, Allahs Heil auf ihm, als er im Gebet stand. Derjenige, der ihm am stärksten ähnelt, ist euer Freund. Er meinte damit sich selbst. Als die Zeit des Gebets fällig war, betete ich ihnen vor. Als das Gebet zu Ende war, sagte einer zu mir: Muhammad, das ist Malik, der Höllenwärter, begrüße ihn. So wendete ich mich ihm zu; aber er begann eilend mit der Begrüßung.

[Sahih Muslim Nr. 251 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Masruq berichtete: Während ich mich (einmal) anlehnend bei `A´ischa setzte, sagte sie: - O der Vater von `A´ischa, es sind drei Sachen; wer davon nur eine behauptet, der hat eine ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt. Ich sagte: - Was sind sie? Sie sagte: - Derjenige, der behauptet, dass Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Herrn gesehen habe, hat eine ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt. Da saß ich aufrecht und sagte: - O Mutter der Gläubigen, laß mir Zeit und dränge mich nicht zur Eile! Hat Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, nicht gesagt: <B< klaren am gesehen, ihn er hat bestimmt>[Quran 81:23] und Und er hat ihn bei einem anderen Herabsteigen gesehen. [Quran 53:13] Sie erwiderte: - Ich war die erste unter dieser Gemeinde, die den

Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, danach gefragt habe. Und damals antwortete er: Das war nur Gabriel, den ich nie in seiner wahren Erscheinung, in der er geschaffen wurde, gesehen habe, außer in diesen beiden Malen. Ich sah ihn vom Himmel herabsteigen, als er mit seiner ungeheurlich großen Gestalt den Raum zwischen Himmel und Erde einnahm. Sie fuhr dann fort: - Hast du denn die Worte Allahs nicht gehört: Es holen Ihn die Blicke nicht ein, und Er holt die Blicke, und Er ist der Feinsinnige, der Kundige. [Quran 6:103] Und hast du auch nicht gehört, dass Allah sagt: Und es ist auch an keinem Menschenwesen, dass Allah zu ihm redet, außer in Offenbarung oder von hinter einer Abtrennung, oder Er sendet einen Gesandten, und er offenbart mit seiner Erlaubnis, was er will; Er ist ja hoch, weise. [Quran 42:51] Sie sagte weiter: - Und auch derjenige, der behauptet, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas vom Buch Allahs verborgen hat, der hat eine ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt; denn Allah sagt: Du, Gesandter, mache bekannt, was zu dir herabgesandt wurde von deinem Herrn, - und wenn du es nicht tust, so hast du Seine Gesandtschaft nicht bekanntgemacht. [Quran 5:67] Sie sagte noch: - Und auch derjenige, der behauptet, dass der Prophet Kunde über die Zukunft hat, der hat auch gegen Allah eine ungeheure Lüge ausgeheckt. Allah sagt: Sag: Es kennt keiner, der in den Himmeln und der Erde ist, das Verborgene außer Allah. {[Quran 27:65]

[Sahih Muslim Nr. 259 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einmal stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in unserer Mitte und sprach über fünf Sachen: Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, schläft nicht und ist erhaben über den Schlaf. Er setzt die Waage herab und erhebt sie wieder. Die Taten der Nacht werden vor den des Tages zu Ihm aufgehoben und die Taten des Tages werden vor den der Nacht zu Ihm aufgehoben. Die Geschöpfe können Ihn wegen seines Lichtes nicht sehen. Nach der Erzählung von Abu Bakr heißt es (des Feuers). Wenn er Helligkeit wegnehmen würde, würde der Glanz seines Antlitzes all seine Geschöpfe verbrennen.

[Sahih Muslim Nr. 263 (im arabischen)]

---

104. Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt zwei Paradiese, in denen alles - einschließlich der Gefäße - aus Silber ist. Es gibt auch zwei andere Paradiese, in denen alles - einschließlich der Gefäße - aus Gold ist. Der einzige Grund,

der die Leute daran hindern wird, ihr Gott im Paradies von Eden wahrzunehmen, ist der Schleier aus Herrlichkeit, den Er vor Sich hat.

[Sahih Muslim Nr. 265 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einige Leute sagten zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Gesandter Allahs, werden wir am Tage der Auferstehung unseren Herrn sehen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete: Habt ihr Zweifel daran, dass ihr in einer Vollmondnacht den Mond sehen könnt? Sie sagten: Nein, o Gesandter Allahs! Er sagte weiter: Bezweifelt ihr, dass ihr an einem wolkenlosen Tag die Sonne sehen könnt? Sie sagten: Nein! Er sagte: Genauso werdet ihr Ihn (am Tag der Auferstehung) sehen können! An diesem Tag wird Allah die Menschen sammeln und ihnen sagen: Schließt euch dem an, dem ihr göttliche Verehrung erwiesen habt! So werden sich diejenigen, die die Sonne anbeteten, ihr anschließen; und diejenigen, die den Mond anbeteten, ihm anschließen; und diejenigen, die den Abgöttern dienten, ihnen anschließen. Schließlich bleiben diese Gemeinde und die Heuchler darunter übrig. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, wendet sich dann ihnen zu, aber in einer anderen Form als diese, die sie kennen, und sagt: Ich bin euer Herr! Sie entgegnen: Wir nehmen bei Allah Zuflucht vor dir und wir werden hier bleiben, bis unser Herr zu uns kommt! Da werden wir Ihn erkennen! Allah begibt sich darauf zu ihnen in der Form, die sie kennen, und sagt: Ich bin euer Herr! Sie sagen dann: Ja, du bist unser Herr! und sie folgen ihm. Anschließend wird die Brücke über beide Abgründe der Hölle gelegt. Meine Anhänger und ich werden die ersten sein, die diese Brücke überqueren dürfen. An diesem Tag können nur die Propheten reden. Sie rufen: O Allah, rette uns! Erlöse uns! In der Hölle sind spitze Haken, die den Stacheln des Sa`dan (eines Wüstenstrauchs) ähneln! Habt ihr euch den Sa`dan einmal angeschaut? Die Zuhörer erwiderten: Ja! Der Gesandte Allahs fuhr fort: Wirklich, die Haken in der Hölle sind den Stacheln des Sa`dan vergleichbar! Allerdings - allen Allah kennt ihre Ausmaße! Diese spitzen Haken durchbohren die Menschen entsprechend ihrer Taten. Der Gläubige wird diesen wegen seiner guten Taten entgehen. Andere werden bestraft, bis Sie von Allah aus der Hölle erlöst. Wenn Allah schließlich die Aburteilung der Menschen abgeschlossen hat und jene Menschen, mit denen Allah Erbarmen hat, aus der Hölle erlösen will, erlässt Er den Engeln den Befehl, diejenigen von ihnen, die nur Allah angebetet haben, aus der Hölle zu holen. Das sind diejenigen, mit denen Allah Erbarmen haben will, unter den, die sagen (Kein Gott ist da außer Allah). Sie (die Engel) erkennen die Gläubigen an den Spuren, die die Niederwerfung auf ihren Körpern hinterlassen haben. Das Feuer darf den ganzen Körper verzehren, außer den Spuren der Niederwerfung, denn Allah hat es dem Feuer verboten, diese Spuren zu verzehren. Diese Menschen verlassen dann die Hölle mit verbrannten und geschwärzten Gliedern. Dann

aber wird das Wasser des Lebens über sie gegossen, und sie wachsen und gedeihen wie der Samen, der mit der Flut geführten Schlamm wächst. Wenn Allah schließlich mit der Rechenschaft fertig ist, bleibt nur ein Mann übrig, der mit dem Gesicht zum Höllenfeuer zugewandt ist. Dieser ist der letzte, der aus der Hölle, der ins Paradies eingeht. Er wird sagen: O mein Herr, wende mein Gesicht vom Höllenfeuer ab! Sein Gestank hat mich vergiftet und seine Flammen haben mich verbrannt! Er wird dann Allah anrufen, solange Allah es will, dass er ihn anruft. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, wird dann sagen: Wenn Ich dir diesen Wunsch erfüllt, wirst du noch eine weitere Bitte vorbringen! Der Mann wird erwidern: Nein, ich werde keine weitere Bitte vorbringen. Und er gibt Allah sein festes Versprechen, er leistet den Schwur, wie Allah es will. Darauf wendet Allah sein Gesicht vom Höllenfeuer ab. Wenn sein Gesicht nun auf das Paradies gerichtet ist und er kann sie sehen, schweigt er, solange Allah es will. Schließlich sagt er: O Herr, laß mich zum Paradiestor gehen! Allah entgegnet: Hast du nicht fest versprochen, keine weitere Bitte mehr vorzubringen? Wehe dir, o Menschenkind! Wie untreu du doch bist! Dieser aber sagte: O mein Herr! Er bittet Allah, bis Er zu ihm sagt: Wirst du um nichts mehr bitten, wenn dir auch dieser Wunsch erfüllt wird? Er erwidert: Ja, bei deiner Allmacht! Und er gibt Allah sein festes Versprechen, er leistet den Schwur, wie Allah es will. Darauf gibt Allah ihm die Erlaubnis, zum Paradiestor zu gehen. Als dieser vor dem Paradiesestor steht, öffnet sich ihm das Tor. Der Mann betrachtet die Herrlichkeit des Paradieses, die Schönheiten und Freuden des Lebens dort. Er schweigt, solange Allah es will. Dann sagt er: O Herr, lass mich doch ins Paradies eingehen! Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, sagt: Wehe dir, o Menschenkind! Wie treulos du doch bist! Hast du nicht fest versprochen, hast du nicht geschworen, keine weitere Bitte mehr vorzubringen? Der Mann erwidert: O mein Herr, laß mich nicht die elendste deiner Kreaturen sein! Er bleibt bei seiner Bitte, bis Allah lacht und ihm erlaubt, ins Paradies einzutreten. Wenn er nun ins Paradies eintritt, sagt Allah: Nun wünsche dir, was du willst! Der Mann äußert seine Wünsche, und Allah macht ihn noch auf weitere Genüsse aufmerksam. Wenn der Mann jetzt keine Wünsche mehr hat, sagt Allah zu ihm: Das alles ist für dich, und noch einmal so viel!

[Sahih Muslim Nr. 267 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einige Leute fragten zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Gesandter Allahs, werden wir unseren Herrn am Tage der Auferstehung sehen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja! Bezweifelt ihr, dass ihr die strahlende Sonne in einer wolkenlosen Mittagszeit sehen könnt? Und habt ihr Zweifel daran, dass ihr den strahlenden Mond in einer wolkenlosen Vollmondnacht sehen könnt? Die Leute antworteten: Nein, o Gesandter Allahs! Er sagte weiter: Ihr sollt also nicht bezweifeln, dass ihr

Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, am Tage der Auferstehung sehen werdet, genauso wie ihr nicht bezweifelt, dass ihr die Sonne oder den Mond sehen könnt. Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, dass sich jede Gemeinde dem anschließen soll, dem sie göttliche Verehrung erwiesen haben. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen und den Statuen angebetet hatten, keine mehr da sein, die nicht hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden. Danach werden nur diejenigen übrig bleiben, die Allah angebetet hatten; seien diese Wohltäter, Übeltäter oder die Späteren unter den Leuten der Schrift! Die Juden werden dann ausgerufen und gefragt: Wen habt ihr angebetet? Sie werden sagen: Wir haben `Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet! Die Antwort wird lauten: Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was wollt ihr denn? Die Juden werden sagen: Wir sind durstig, o unser Herr, gib uns etwas zum Trinken. Ihnen wird dann eine bestimmte Richtung gewiesen. Wenn sie dort gehen, werden sie ins Höllenfeuer getrieben, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei der eine Teil davon den anderen zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die Christen ausgerufen und gefragt: Wen habt ihr angebetet? Sie werden sagen: Wir haben Christus, den Sohn Allahs angebetet! Die Antwort wird lauten: Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was wollt ihr denn? Die Christen werden sagen: Wir sind durstig, o unser Herr, gib uns etwas zum Trinken! Ihnen wird dann eine bestimmte Richtung gewiesen. Wenn sie dort gehen, werden sie ins Höllenfeuer getrieben, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei der eine Teil davon den anderen zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Danach werden nur diejenigen übrig bleiben, die Allah angebetet hatten, seien sie Wohl- oder Übeltäter. Zu diesen wendet sich dann der Herr der Welten in einer unerkennbaren Form, und zwar einer Form anders als der, die sie zuvor wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt: Was erwartet ihr? Jede Gemeinde soll dem folgen, was sie anzubeten pflegte! Sie werden sagen: Wir entfernten uns von den Menschen im irdischen Leben trotz unserem dringenden Bedarf an ihrer Hilfe und Freundschaft. Allah wird dann zu ihnen sagen: Ich bin euer Herr. Da werden sie sagen: Wir nehmen bei Allah Zuflucht vor dir. Wir stellen Allah niemals etwas zur Seite. Und sie werden diese Aussage zwei- oder dreimal wiederholen, bis einige von ihnen fast dabei waren, eine Kehrtwendung zu vollziehen. Allah wird dann sagen: Gibt es ein Zeichen zwischen euch und Ihm, durch das ihr Ihn erkennen könnt? Sie werden erwidern: Ja! Da wird die Wade entblößt. Es bleiben jetzt niemanden von denen übrig, die sich freiwillig vor Allah niederwarfen, ohne dass Allah ihm erlaubt, sich vor Ihm niederzuwerfen. Diejenigen, die sich niederwarfen aus Angst vor Menschen oder, um von ihnen angesehen zu werden, werden bestraft, indem Allah ihren Rücken zu einem nicht biegsamen Stück machen wird. Immer wieder wenn sie versuchen, sich niederzuwerfen, fallen sie nach hinten auf den Rücken hin. Dann werden sie ihre Köpfe heben und Allah sehen, der ihnen in jener Form erscheinen wird, in der sie Ihn erstmals gesehen haben. Er wird sagen: Ich bin euer Herr. Sie werden erwidern: Ja, Du bist unser Herr. Danach wird die

Brücke über das Höllenfeuer gelegt und das Einlegen von Fürsprache wird erlaubt. Da werden sie sagen: O Allah, rette uns! Rette uns! Da fragte ein Mann: O Gesandter Allahs! Was ist diese Brücke? Der Prophet erwiderte: Diese ist aus schlüpfrigem Schlamm, auf der sich Haken, Zangen und Stacheln befinden. Ähnliche Stacheln sind in Nagd zu finden mit dem Namen As-Sa`dan. Die Gläubigen werden passieren wie das Augenzwinkern, wie der Blitz, wie der Wind, wie die Vögel, wie die schnellen Pferde und wie andere Reittiere. Einige werden gerettet und in Sicherheit gebracht, andere werden zerkratzt und freigelassen und andere werden ins Höllenfeuer geworfen. Schließlich werden die Gläubigen vom Feuer gerettet. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, es gibt niemanden unter euch, der Allah so eifrig für die Rechte seiner Brüder, die sich im Höllenfeuer befinden, anfleht, wie die Gläubigen am Tage der Auferstehung. Sie werden sagen: O unser Herr! Sie fasteten, beteten und vollzogen die Pilgerfahrt mit uns. Zu ihnen wird dann gesagt: Bringt diejenigen, die ihr kennt, (aus dem Höllenfeuer) heraus! So werden diese Leute dem Höllenfeuer verwehrt; und sie werden eine große Anzahl von Leuten herausbringen, die vom Feuer teilweise verzehrt wurden, einige bis zur Mitte ihrer Beine und einige bis zu ihren Knien. Die Gläubigen werden dann sagen: O unser Herr! Niemand ist übrig geblieben von denen, die Dein Befehl betrifft. Allah wird sagen: Kehrt zurück und bringt diejenigen heraus, die in ihren Herzen das Gewicht eines Dinars an Gutem haben! Sie werden viele Leute aus der Hölle herausbringen und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden übrig bleiben, den Dein Befehl betrifft. Darauf wird Allah sagen: Kehrt zurück und bringt diejenigen heraus, die in ihrem Herzen das Gewicht eines Halbdinars an Gutem haben! So werden sie viele Leute herausbringen und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden von denen übrig bleiben, die Dein Befehl betrifft. Allah wird dann sagen: Kehrt zurück und bringt heraus diejenigen, die in ihrem Herzen das Gewicht eines Stäubchens an Gutem haben. So bringen sie viele Leute heraus und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden darin, der in seinem Herzen Gutes hat. Abu Sa`id Al-Khudriy sagte: Wenn ihr mir nicht glaubt, dann lest - wenn ihr wollt - diesen Vers Allah handelt ja nicht unrecht im Gewicht eines Sonnenstäubchens, und wenn es eine gute Tat ist, vervielfacht Er sie und gibt von Sich aus gewaltige Belohnung. [Quran 4:40] (Der Prophet spricht weiter:) Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, wird dann sagen: Die Engeln, die Propheten und die Gläubigen haben ihre Fürsprache eingelegt. Nur der Barmherzigste der Barmherzigen hat das noch nicht getan. Und so greift Er eine Handvoll aus dem Feuer und bringt eine Gruppe von Leuten heraus, die nie etwas Gutes getan haben, und zu Aschen geworden sind. Allah wirft sie dann in einen Fluss im Paradies, den man (Fluss des Lebens) nennt. So werden sie wachsen wie die Samenkörner im Schlamm, den die Flut mitbrachte. Man kann sie in der Nähe von Steinen oder Bäumen sehen. Diese, die in der Sonne wachsen, sind gelb, und die, die im Schatten wachsen, sind weiß. Da sagten die Leute: O Gesandter Allahs, es sieht so aus, als wärst du als Hirt in der Wüste tätig! (Der Prophet spricht weiter:) Sie sehen wie die Perlen aus, wenn sie herauskommen, und haben Siegelstempel auf ihren Hälsen. Die Paradiesbewohner werden sie (dadurch) erkennen und sagen:

Diese sind diejenigen, die von Allah gerettet wurden. Allah lässt sie ins Paradies eintreten, obwohl sie nichts an Gutem vorausgeschickt haben. Allah wird dann sagen: Tretet ins Paradies ein! Was ihr darin seht, ist euch zuteil. Sie werden sagen: O unser Herr, Du hast uns gegeben, was Du keinem anderen auf der Welt gegeben hast. Allah sagt: Ich habe für euch noch etwas Besseres. Sie sagen: O unser Herr, und was ist es? Er wird erwidern: Mein Wohlgefallen; und Ich werde auf euch danach nie zornig werden.

[Sahih Muslim Nr. 269 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich weiß schon, wer der letzte ist, der aus der Hölle herausgehen und ins Paradies eintreten wird. Ein Mann wird aus der Hölle kriechend herausgehen. Da wird Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, sagen: - Geh und trete ins Paradies ein! So wird er zum Paradies kommen, aber es wird ihm scheinen, dass das Paradies voll sei. Er wird zurückkehren und sagen: - O mein Herr! Ich fand es voll. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, wird ihm dann sagen: - Geh und trete in das Paradies ein! So wird er zum Paradies kommen, aber es wird ihm scheinen, dass das Paradies voll sei. Er wird zurückkehren und sagen: - O mein Herr! Ich fand es voll. Allah wird ihm sagen: Geh und trete ins Paradies ein. Dir steht im Paradies soviel wie das Diesseits und noch zehnmal mehr - oder dir steht soviel wie Zehnfache des Diesseits. Er (der Mann) wird sagen: - Lachst du über mich, oder machst du dich lustig über mich, während Du der König bist? Er (`Abdullah Ibn Mas`ud) berichtete weiter: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so sehr lachen, bis seine Eckzähne zu sehen waren. Er sagte weiter: Dieser Mann hat die niedrigste Rangstelle unter den Paradiesbewohnern.

[Sahih Muslim Nr. 272 (im arabischen)]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Abu-z-Zubair berichtete, dass Dschabir Ibn `Abdillah (einmal) nach dem Eintreffen (der Leute am Tag der Auferstehung) gefragt wurde. Dieser erwiderte: Am Tag der Auferstehung versammeln wir uns (Muslime) auf einem Hügel höher als die anderen. Die Leute werden dann mit den Namen ihrer Götzen und dessen, was sie angebetet hatten, gerufen, und zwar der Reihe nach, der erste, der zweite usw. Danach wird unser Herr zu uns kommen und sagen: Auf wen wartet ihr? Sie werden erwidern: Wir warten auf unseren Herrn. So wird er sagen: Ich bin euer Herr. Sie werden sagen: (Wir sind nicht sicher),

bis wir Dich ansehen können. Er wird dann ihnen lächelnd erscheinen und dann losgehen, wobei sie Ihm folgen werden. Jedem unter ihnen, sei er Gläubiger oder Heuchler, wird Licht gegeben, während sie alle Ihm weiter folgen. Und auf der Brücke der Hölle wird es Haken und Stacheln geben, die manche nach dem Willen Allahs packen werden. Das Licht der Heuchler wird dann erloschen, und die Gläubigen werden errettet. Die erst errettete Gruppe wird aus siebzigtausend Gläubigen bestehen, mit denen nicht abgerechnet wird und deren Gesichter wie der Vollmond scheinen. Die Leute der nächsten Gruppe haben Gesichter, die wie die Sterne im Himmel leuchten usw. Dann wird die Fürsprache erlaubt, und sie (die Gläubigen) werden Fürsprache für ihre Brüder einlegen, so dass diejenigen, die (Kein Gott ist da außer Allah aus Überzeugung) sagten und in ihren Herzen das Gewicht eines Gerstenkorns an Gutem hatten, aus der Hölle erlöst werden. Sie werden dann auf den Hof des Paradieses gebracht. Die Paradiesbewohner werden auf sie Wasser verspritzen, bis sie sprießen, genauso wie die Blüten sich nach der Flut entfalten. Das wird geschehen, bis die Spuren des Feuers auf ihren Körpern verschwinden. Sie werden dann Allah um Gnade solange bitten, bis Er ihnen soviel wie das Diesseits und noch zehnmal mehr gibt.

[Sahih Muslim Nr. 278 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes, angenommenes Bittgebet. Ich aber will mein Bittgebet solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Ummah (Gemeinde) am Tage der Auferstehung spreche.

[Sahih Muslim Nr. 293 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jeder Prophet hat (Allah) ein Bittgebet für seine Umma (Gemeinde) vorgetragen, (das von Allah erfüllt wurde). Ich aber habe mein Bittgebet als Fürsprache für meine Ummah am Tage der Auferstehung aufgehoben.

[Sahih Muslim Nr. 299 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Koranvers Und warne deine nahen Anverwandten [Quran 26:214] offenbart wurde, rief der Gesandte Allahs Quraisch zusammen; und so versammelten sie sich. Er gab allgemeine und auch besondere Warnung und sagte: O ihr Söhne des Ka`b Ibn Lu´aiy, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des Murra Ibn Ka`b, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abd Schams, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abd Manaaf, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne von Haschim, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abdel Mottalib, rettet eure Seelen vom Feuer! O Fatima, rette deine Seele vom Feuer! Denn ich kann euch vor Allah nicht retten. Ich werde aber immer meine verwandtschaftliche Beziehung zu euch bewahren und pflegen.

[Sahih Muslim Nr. 303 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als der Koran-vers Und warne deine nahen Anverwandten [Quran 26:214] und die ausgewählte Sippschaft unter ihnen herabgesandt wurde, ging der Gesandte Allahs aus, stieg den Berg von As-Safa und rief laut: Seid auf der Hut! Sie sagten: Wer war denn das, der laut gerufen hat? Man antwortete: Muhammad. So versammelten sie sich bei ihm. Da sagte er: O ihr Kinder von Soundso. O ihr Kinder von Soundso. O ihr Kinder von Soundso. O ihr Kinder von `Abd Manaf. O ihr Kinder von `Abdel Mottalib. So versammelten sie sich bei ihm. Da sagte er: Was meint ihr, wenn ich euch sage, dass Pferde am Fuß dieses Berges euch angreifen würden? Sie erwiderten: Wir haben dich niemals lügen erleben. Er sagte: Ich warne euch also vor einer schweren Strafe. Er (Ibn `Abbas) berichtete weiter: Da sagte Abu Lahab: Zugrunde gehen sollst du! Nur deswegen hast du uns gesammelt? Er ging dann weg und die Sure von: (Zugrunde gehen sollen die Hände von Abu Lahab!) wurde herabgesandt; und er selbst ist wirklich zugrunde gegangen.

[Sahih Muslim Nr. 307 (im arabischen)]

Al-`Abbas Ibn `Abdel Mottalib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sagte: O Gesandter Allahs, ob du etwas Nützliches für Abu Talib, Onkel des Propheten, der als Ungläubiger starb, machen könntest? Denn er umgab dich mit seinem Schutz und reagierte zornig mit anderen wegen dir! Der Prophet erwiderte: Doch! Er ist in einer flachen Stelle im Höllenfeuer. Wäre es nicht wegen mir, so wäre er in der tiefsten Tiefe im Höllenfeuer.

[Sahih Muslim Nr. 308 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde sein Onkel Abu Talib erwähnt. Da sagte der Gesandte Allahs: Vielleicht wird ihm meine Fürsprache am Tag der Auferstehung nützen, so dass er in eine flache Stelle im Höllenfeuer gebracht wird, wo das Feuer zu seinen Knöcheln gelangt, von dem sein Kopf kocht.

[Sahih Muslim Nr. 310 (im arabischen)]

An-Nu`maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Unter denjenigen, der mit der geringsten Pein am Tage der Auferstehung bestraft wird, ist derjenige, unter dessen Fußsohlen jeweils zwei Feuergluten gestellt werden, von denen sein Kopf kocht.

[Sahih Muslim Nr. 313 (im arabischen)]

`Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, offen sagen: Die Leute, die zur Sippe meines Vaters gehören, (er meinte damit eine bestimmte Person von seinen Verwandten oder die unrechtschaffenen Verwandten von ihm) sind nicht meine Schutzfreunde. Meine Schutzfreunde sind nur Allah und die rechtschaffenen Gläubigen.

[Sahih Muslim Nr. 316 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Siebzigtausend von meiner Gemeinde werden ins Paradies ohne Rechenschaft eingehen. Da sagte ein Mann (namens `Ukascha): O Gesandter Allah! Bitte Allah darum, dass ich zu ihnen gehöre! Er (der Prophet) sagte: O Allah, lasse ihn zu ihnen gehörend sein! Ein anderer Mann stand dann auf und sagte: O Gesandter Allahs, bitte Allah darum, dass ich auch zu ihnen gehöre! Er (der Prophet) sagte: `Ukascha ist dir zuvorgekommen!

[Sahih Muslim Nr. 317 (im arabischen)]

Der Hadith von Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Hazim berichtete auf Autorität von Sahl Ibn Sa`d: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Unter meiner Gemeinde werden siebzigtausend - oder siebenhunderttausend - ins Paradies eingehen. (Abu Hazim war sich der genauen Anzahl nicht sicher). Diese halten sich an einander fest und unterstützen einander. Der erste unter ihnen wird nicht eintreten, bis der letzte eingetreten ist. Ihre Gesichter scheinen wie der Mond in einer Vollmondnacht.

[Sahih Muslim Nr. 322 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Vor mir wurden die Völker vorgeführt. Ich sah einen Propheten mit einer Gruppe von weniger als zehn Leuten, dann einen anderen, der nur von einem oder zwei Menschen begleitet war, und dann schließlich einen Propheten, der allein war. Vor mich wurde dann eine große Menschenmenge gebracht. Ich dachte, sie seien meine Gemeinschaft. Es wurde mir aber gesagt: Das ist Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gemeinschaft. Schau aber mal zum Horizont hin! Ich schaute dorthin und sah eine andere große Menschenmenge. Man sagte zu mir: Schau hin zum anderen Horizont! Dort gab es noch eine andere große Menschenmenge. Da sagte man zu mir: Diese sind deine Gemeinschaft und darunter sind siebzigtausend, die in das Paradies eintreten werden, ohne Rechenschaft oder Bestrafung unterzogen zu werden. Danach stand der Prophet auf und ging in sein Haus. Die Leute diskutierten dann miteinander über jene Leute, die ins Paradies, eintreten werden, ohne einer Rechenschaft oder einer Bestrafung unterzogen zu werden. So sagten einige unter ihnen: Vielleicht sind diese die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Andere sagten: Vielleicht sind diese diejenigen, die im Islam geboren sind, und Allah nichts an Seine Seite gestellt haben. Sie machten noch weitere Vermutungen. Alsdann kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus und sagte: Worüber diskutiert ihr? Sie erzählten es ihm, und da sagte er: Diese sind diejenigen, die weder eine Ruqya (Bittgebet um Heilung) aussprechen noch abergläubig sind und die sich völlig auf ihren Herrn verlassen. Darauf stand `Ukascha Ibn Muhsin auf und sagte: Bitte Allah darum, dass ich zu ihnen gehöre! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du gehörst schon zu ihnen. Da stand ein anderer Mann auf und sagte: Bitte Allah darum, dass ich auch zu ihnen gehöre! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: `Ukascha ist dir zuvorgekommen.

[Sahih Muslim Nr. 323 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns: Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht? Wir sagten: Allah ist am Größten. Er sagte ferner: Werdet ihr damit zufrieden sein, wenn ihr ein Drittel der Paradiesbewohner ausmacht? Wir sagten: Allah ist am Größten. Er sagte weiter: Ich aber hoffe, dass ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht! Und ich teile ihnen den Grund dafür mit. Die Muslime sind im Verhältnis zu den Götzendienern nicht anderes als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stiers, - oder wie ein schwarzes Haar im Fell eines weißen Stiers.

[Sahih Muslim Nr. 324 (im arabischen)]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Allmächtig und Erhaben sei Er, wird sagen: - O Adam! Dieser wird erwidern: - Da bin ich, ich stehe zu Deiner gefälligen Verfügung, Du hast das Gute in Deinen Händen! Allah wird dann sagen: - Bringe die Hölleninsassen heraus! Er wird sagen: - Wer sind die Hölleninsassen? Allah wird sagen: Von jedem Eintausend werden neunhundertneunundneunzig ins Feuer eingehen. Der Prophet sagte weiter: Zu dieser Zeit wird der Junge grau sein, und es bringt jede Schwangere zur Welt, was sie trägt, und du siehst die Menschen berauscht, und sie sind nicht berauscht, aber die Strafe Allahs ist hart. [Quran 22:2] Die Gefährten wurden deswegen bekümmert. Sie sagten: O Gesandter Allahs, wer von uns ist dieser Mann? Er erwiderte: Freut euch! Eintausend wird aus Gog (Ya´gug) und Magog (Ma´gug) sein, und ein Mann von euch. Dann sagte er weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass ich es sehr hoffe, dass ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht. Da priesen wir Allah und sagten: Allahu Akbar (Allah ist der Größte). Dann sagte der Prophet weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass ich es sehr hoffe, dass ihr ein Drittel der Paradiesbewohner ausmacht. Da priesen wir Allah und sagten: Allahu Akbar. Er sagte weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass ich sehr hoffe, dass ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht. Ihr seid im Verhältnis zu den (anderen) Nationen nicht anders, als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stiers, - oder als ein Zeichen im Vorderbein eines Esels.

[Sahih Muslim Nr. 327 (im arabischen)]

Kapitel: **Die rituelle Reinheit**

Hadithe Gesamtanzahl: **32**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet desjenigen, bei dem ein Hadath (Ereignis, das Unreinheit hervorruft und Reinigung erforderlich macht, wie Abgang von Urin, Stuhl, Darmgasen) geschah, wird solange nicht angenommen, bis er die Gebetswaschung vollzogen hat.

[Sahih Muslim Nr. **330** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Uthman Ibn `Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einmal ließ er für sich Wasser zur Gebetswaschung holen. Er wusch seine Hände dreimal, spülte dann Mund und Nase. Danach wusch er sein Gesicht dreimal, gefolgte von dem rechten und dann dem linken Unterarm; er wusch sie bis zum Ellenbogen dreimal; er strich dann auf seinen Kopf und wusch danach zuerst seinen rechten und dann seinen linken Fuß bis zu den Knöcheln dreimal. Anschließend sagte er: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gebetswaschung vornehmen, genauso wie ich meine vorgenommen habe, und ich hörte ihn sagen: Wer seine Gebetswaschung in dieser Weise vornimmt, wie ich meine Gebetswaschung vorgenommen habe, und anschließend zwei Rak`a verrichtet, ohne daß er sich absichtlich mit anderen Gedanken beschäftigt, dem wird jede seiner vergangenen Sünden vergeben.

[Sahih Muslim Nr. **331** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Uthman, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Anas berichtete, daß `Uthman die Gebetswaschung einmal in Al-Maqa`id (einer Stätte in der Nähe von der Moschee) vornahm und dann sagte: Soll ich euch zeigen, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gebetswaschung vorzunehmen pflegte? Dann wusch er sich jeweils dreimal in jedem Abschnitt der Gebetswaschung.

[Sahih Muslim Nr. **337** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Zaid Ibn `Asim Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Man sagte zu ihm: Nimm vor uns die Gebetswaschung vor, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie vorzunehmen pflegte! Da ließ er für sich eine Wasserschüssel holen, goss etwas Wasser über die Hände und wusch sie dreimal. Er führte dann seine Hand in die Wasserschüssel ein, nahm sie dann heraus und spülte Mund und Nase damit. Das machte er dreimal. Er führte dann wieder seine Hand in die Wasserschüssel ein, nahm sie dann heraus und wusch sein Gesicht dreimal. Er führte nochmals seine Hand in die Wasserschüssel, nahm sie dann heraus und wusch jeden Unterarm bis zum Ellenbogen zweimal. Er führte dann seine Hand in die Wasserschüssel, nahm sie dann heraus und strich über seinen Kopf von vorne nach hinten und von hinten nach vorne. Letztlich wusch er seine Füße bis zu den Knöcheln. Anschließend sagte er: Genauso pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gebetswaschung vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. **346** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer unter euch sich (nach der Verrichtung seiner Notdurft) mit Steinen abputzt, der soll das mit einer ungeraden Zahl an Steinen (oder in einer ungeraden Zahl von Malen) tun. Und wenn einer unter euch die Gebetswaschung vornimmt, dann soll er Wasser in die Nase führen und es dann wieder ausblasen.

[Sahih Muslim Nr. **348** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer aus dem Schlaf erwacht, soll er dreimal Wasser in die Nase führen und es dann ausblasen; denn der Satan verbringt die Nacht auf seine Nase.

[Sahih Muslim Nr. **351** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wir kehrten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Mekka nach Medina zurück. Unterwegs gingen wir an einer Wasserquelle vorbei. Da waren einige Leute zur Zeit des Nachmittagsgebets in Eile, so daß sie die Gebetswaschung eilig vornahmen. Als wir sie erreichten, waren ihre Fersen trocken, denn sie waren vom Wasser nicht berührt. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wehe den Fersen, wenn sie im Feuer brennen. Nehmt die Gebetswaschung gründlich vor.

[Sahih Muslim Nr. **354** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen Mann, der seine Fersen (bei der Gebetswaschung) nicht wusch. Da sagte er: Wehe den Fersen, wenn sie im Feuer brennen!

[Sahih Muslim Nr. **356** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Am Tage der Auferstehung werdet ihr mit einem Mal auf der Stirn und einem Reifen am Fußgelenk - als Spuren der gründlichen Gebetswaschung - erscheinen. Wer von euch diese Spuren vergrößern kann, der soll es tun.

[Sahih Muslim Nr. **362** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu den Gräbern (der Muslime) und sagte: Friede sei über euch, Behausung der gläubigen Leute! Wir werden - wenn es Allah will - mit euch sein. Ich wünsche, daß wir unsere Brüder sehen könnten. Da sagten die Gefährten: Sind wir nicht deine Brüder, Gesandter Allahs? Er

erwiderte: Ihr seid meine Gefährten. Mit Brüdern meine ich diejenigen, die noch nicht gekommen sind. Sie sagten: O Gesandter Allahs, wie kannst du diejenigen von deiner Gemeinde erkennen, die noch nicht gekommen sind? Da sagte er: Stellt euch vor, ein Mann hätte Pferde mit weißem Stirnflecken und weißen Beinen, die sich unter schwarzen Pferden befinden. Kann er seine eigenen Pferde nicht erkennen? Sie erwiderten: Doch, Gesandter Allahs! Da sagte er: Sie (die Brüder) werden mit dem hell glänzenden Flecken auf ihren Stirnen, Beinen und Armen, als Spuren der Gebetswaschung, kommen. Ich werde vor ihnen am Wasserbecken stehen. Einige jedoch werden von meinem Wasserbecken entfernt, genauso wie das streunende Kamel weggejagt wird. Ich werde sie rufen und ihnen sagen: Kommt her! Mir wird aber gesagt: Sie haben nach dir Neuerungen (in der Religion) eingeführt. Da werde ich sagen: Weg mit ihnen! Weg mit ihnen!

[Sahih Muslim Nr. **367** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wäre es keine Härte von mir für die Gläubigen - oder im Hadith von Zuhair: für meine Ummah (Gemeinde) - gewesen, hätte ich ihnen zur Pflicht gemacht, daß sie den Siwak vor jedem Gebet benutzen.

[Sahih Muslim Nr. 370 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich trat bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein, als das Ende des Siwak auf seiner Zunge war.

[Sahih Muslim Nr. 373 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte seinen Mund mit einem Siwak zu reinigen, wenn er in der Nacht für das Gebet aufstand.

[Sahih Muslim Nr. 374 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs

Segen und Heil auf ihm, sagte: Zur Fitra (natürlichen Veranlagung) gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel, das Auszupfen der Achselhaare und das Kurzschneiden des Schnurrbarts.

[Sahih Muslim Nr. 377 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Schneidet den Schnurrbart kurz und lasset den Bart frei wachsen.

[Sahih Muslim Nr. 380 (im arabischen)]

Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Beim Verrichten der Notdurft, sei es Kot oder Urin, stellt euch weder mit dem Gesicht noch mit dem Rücken zur Gebetsrichtung (Qibla), sondern zur östlichen oder westlichen Richtung.

[Sahih Muslim Nr. 388 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Einige Leute sagten: Wenn du die Notdurft verrichtest, dann wende dich mit dem Gesicht weder zur Gebetsrichtung (Qibla) noch nach Jerusalem hin. `Abdullah berichtete weiter: Ich stieg einmal auf das Dach eines Hauses auf und sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf zwei Backsteinen sitzen, indem er sich mit dem Gesicht nach Jerusalem beim Verrichten der Notdurft hinwendete.

[Sahih Muslim Nr. 390 (im arabischen)]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der eine von euch uriniert, soll er sein Glied nicht mit der rechten Hand halten, und das Abputzen nach der

Verrichtung der Notdurft soll ebenfalls nicht mit seiner Rechten vorgenommen werden. Beim Trinken soll er ins Trinkgefäß nicht atmen.

[Sahih Muslim Nr. 392 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte es immer gern, mit rechts zu beginnen, wenn er sich wusch oder kämmte, und wenn er seine Schuhe anzog.

[Sahih Muslim Nr. 395 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, betrat einmal einen Garten, begleitet von einem Jungen, der der jüngste unter uns war. Der Junge trug dabei eine Schüssel voll Wasser in der Hand. Er legte die Schüssel neben einen Lotosbaum, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging, um seine Notdurft zu verrichten. Er kam dann zu uns heraus, nachdem er sich schon mit dem Wasser gereinigt hatte.

[Sahih Muslim Nr. 398 (im arabischen)]

Der Hadith von Dscharir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Hammam berichtete: Es geschah einmal, daß Dscharir urinierte und die Gebetswaschung anschließend vornahm, wobei er auf seine Schuhe strich. Da sagte man zu ihm: Wie kannst du dich so verhalten? Er erwiderte: Ich sah doch den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem Urinieren die Gebetswaschung vornehmen, wobei er über seine Schuhe strich.

[Sahih Muslim Nr. 401 (im arabischen)]

Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich war mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er zu einem Schuttladeplatz eines Stammes kam. Er urinierte beim Stehen und ich wendete mich zur Seite. Danach sagte er zu mir: Komm näher! Ich näherte mich, bis ich gerade hinter ihm stand. Er nahm dann die Gebetswaschung vor, wobei er mit der nassen Hand über die Schuhe strich.

[Sahih Muslim Nr. 402 (im arabischen)]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat einmal zu seiner Notdurft aus. Al-Mughira folgte ihm mit einem kleinen Wasserschlauch. Er goß Wasser für den Propheten, als er die Gebetswaschung vornahm Dabei strich der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, über seine Schuhe.

[Sahih Muslim Nr. 404 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer unter euch aus dem Schlaf aufwacht, dann soll er seine Hand in die Wasserschüssel nicht hineinführen, bis er sie dreimal gewaschen hat. Denn keiner weiß, wo seine Hand übernachtet hat.

[Sahih Muslim Nr. 416 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Hund aus einem Gefäß trinkt, das einem von euch gehört, dann soll man das Gefäß zuerst ausgießen und es siebenmal waschen.

[Sahih Muslim Nr. 418 (im arabischen)]

---

147. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf in stehende Gewässer urinieren. Denn später kann er es benutzen, um sich zu waschen.

[Sahih Muslim Nr. 424 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Wüstenaraber urinierte in der Moschee. Als einige Leute nach ihm greifen wollten, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihnen: Lasst ihn und unterbrecht ihn dabei nicht. Als der Mann mit dem Urinieren fertig war, ließ er (der Prophet) sich einen Eimer Wasser bringen und schüttete dann das Wasser über den Urin.

[Sahih Muslim Nr. 427 (im arabischen)]

`A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurden kleine Jungen gebracht. Er sprach für sie Bittgebete um Segen und massierte ihnen die Mundhöhle mit Dattelbrei. Ihm wurde einmal ein kleiner Junge gebracht, der auf seine Kleidung urinierte. Da ließ der Prophet Wasser holen, mit dem er gleich diese Stelle am Kleid ausspülte. Er wusch es aber nicht.

[Sahih Muslim Nr. 430 (im arabischen)]

Der Hadith von Umm Qais Bint Mihsan, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Einmal brachte sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihren Sohn, der damals nur noch mit der Muttermilch ernährt wurde. Sie legte ihn dann auf den Schoß des Propheten. Es geschah aber, daß das Kind (auf das Gewand des Propheten) urinierte. Der Prophet machte nichts mehr, als daß er sein Gewand mit Wasser durchspülte.

[Sahih Muslim Nr. 432 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Alqama berichtete: Einmal übernachtete ein Gast bei `A´ischa (namens Hamam ibn al-Hareth, der von ihr die prophetischen Hadithe lernte). Und als er am Morgen aufwachte, wusch er sein Gewand. Da sagte `A´ischa zu ihm: Du solltest nur sie (die Spermaflecken aus dem Gewand) auswaschen, wenn du sie siehst. Siehst du es (das Sperma) aber nicht, dann kannst du nur seine Stelle herum mit Wasser durchspülen. Wenn ich die (Spermaflecken) aufs Gewand des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, pflegte ich sie nur zu reiben, und er betete dann mit demselben Gewand.

[Sahih Muslim Nr. 434 (im arabischen)]

Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Wenn die eine von uns Spuren ihrer monatlichen Regel in ihrem Kleid findet, was soll sie denn tun? Er erwiderte: Sie soll den Stoff gegeneinander reiben, ihn mit Wasser gründlich waschen und anschließend durchspülen. Danach kann sie mit diesem Kleid beten.

[Sahih Muslim Nr. 438 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an zwei Gräbern vorbei und sagte: Die Bewohner dieser Gräber werden gepeinigt, und dabei geht es nicht um schwerwiegende Sünden. Einer von den beiden ging herum und verbreitete üble Nachrede über die anderen, und der andere hat sich nicht vor seinem eigenen Urin in acht genommen. Der Prophet ließ sich dann einen frischen Palmenzweig holen, brach diesen in zwei Stücke und pflanzte auf jedes Grab ein Stück davon. Anschließend sagte er: Diese mögen ihnen die Pein erleichtern, solange sie noch nicht getrocknet sind.

[Sahih Muslim Nr. 439 (im arabischen)]

Kapitel: **Die monatliche Regel**

Hadithe Gesamtanzahl: **45**

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wenn einer von uns ihre monatliche Regel hatte, befahl ihr der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich mit dem Lendenschurz zu bekleiden. Dann liebkoste er sie.

[Sahih Muslim Nr. **440** *(im arabischen)*]

Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte seine menstruierenden Ehefrauen zu

liebkosen, wobei der eigentliche Bereich der Menstruation vermieden wird.

[Sahih Muslim Nr. **442** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Einmal lag ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zusammen unter einer Decke. Inzwischen bekam ich die monatliche Regel. Da rückte von ihm weg, stand auf und zog das Kleid an, das ich immer während meiner Menstruation trug. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte mich: Hast du deine Tage bekommen? Ich sagte: Ja! Er rief mich dann wieder zu sich unter der Decke. Sie führte ihren Bericht fort: Ich nahm gewöhnlich die rituelle Gesamtwaschung nach dem Geschlechtsverkehr zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor, indem wir beide uns eines einzigen Wasserbehälters bedienten.

[Sahih Muslim Nr. **444** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, streckte seinen Kopf zu mir (in die Wohnung) herein, während er sich nebenan in der Moschee aufhielt, und ich konnte da seine Haare kämmen. Wenn er sich dorthin zurückzog, betrat er die Wohnung nur, wenn es notwendig war.

[Sahih Muslim Nr. **445** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stützte sich manchmal in meinem Schoß zurück und rezitierte den Koran, während ich meine monatliche Regel hatte.

[Sahih Muslim Nr. **454** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: „Ich war ein Mann dem oft Flüssigkeit aus der Prostata heraustrat und ich schämte mich den Propheten danach zu fragen, und zwar deswegen, weil seine Tochter meine Ehefrau war. So forderte ich von Al-Miqdad Ibnal Aswad, ihn danach zu fragen. Er (der Prophet) sagte: Er soll zuerst sein Glied waschen und dann die Gebetswaschung vornehmen."

[Sahih Muslim Nr. **456** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwachte einmal in der Nacht, verrichtete seine Notdurft, wusch sich das Gesicht und die Hände und dann schlief wieder ein.

[Sahih Muslim Nr. **459** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte - wenn er sich im Dschanaba-Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) zum Schlafen hinlegen wollte - die Gebetswaschung vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. **460** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: `Umar sagte: O Gesandter Allahs, darf der eine von uns sich zum Schlafen hinlegen, wenn er sich im Dschanaba-Zustand befindet? Er (der Prophet) antwortete: Ja! Wenn er die Gebetswaschung vorgenommen hat.

[Sahih Muslim Nr. **462** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Umm Sulaim, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Sie fragte den

Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach der Frau, die in ihrem Traum das sieht, was der Mann sieht (d.h. die ihren geschlechtlichen Höhepunkt im Traum erlebt und die Flüssigkeit findet). Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wenn die Frau das sieht, muss sie die Gesamtwaschung vornehmen. Umm Sulaim sagte: Ich schämte mich dieser Wörter und dann sagte: Kann das sein, (daß die Frau Flüssigkeit hat)? Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja! Wie kommt es dann, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht? Die Flüssigkeit des Mannes ist weiß und dick, während die der Frau gelb und dünn ist. Welche von ihnen überwiegt oder der anderen zuvorkommt, nach der die Ähnlichkeit kommt.

[Sahih Muslim Nr. **469** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Umm Sulaim kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zur Gesamtwaschung verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn sie dabei das Flüssige findet! Umm Salama sagte: O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? Der Prophet sagte: Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es denn, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?

[Sahih Muslim Nr. 471 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn er die Gesamtwaschung nach Geschlechtsverkehr oder Samenerguss vornahm, mit der Waschung seiner beiden Hände zu beginnen; dann goss er Wasser mit der rechten Hand auf die linke, wusch seinen Genitalbereich und wusch sich genauso wie für das Gebet; danach führte er seine Finger ins Wasser, ging damit durch sein Haar und berührte dabei die Kopfhaut; Wenn er sah, daß das Wasser zu seiner ganzen Körperhaut gelangte, holte er Wasser mit beiden Händen dreimal und goss es jedes Mal über seinen Kopf. Anschließend goss er reichlich Wasser über seinen ganzen Körper und dann wusch seine beiden Füße.

[Sahih Muslim Nr. 474 (im arabischen)]

Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser, damit er sich vom Dschanaba-

Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) wusch. Er wusch seine beiden Handflächen zwei- oder dreimal. Dann führte er seine Hand ins Wasser, goss auf seinen Genitalbereich und wusch ihn mit seiner linken Hand. Danach schlug er mit seiner Hand zwei- oder dreimal auf den Boden, indem er sie heftig (mit dem Boden) rieb. Er vollzog dann die Gebetswaschung, holte Wasser mit beiden Händen dreimal und goss es jedes Mal über seinen Kopf, dann wusch er seinen ganzen Körper. Danach rückte er ein wenig von seiner Stelle und wusch seine beiden Füße. Ich brachte ihm dann ein Tuch, aber er nahm es nicht.

[Sahih Muslim Nr. 476 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Abu Salama Ibn `Abdur-Rahman berichtete: In Begleitung von dem Milchbruder von `A´ischa trat ich bei `A´ischa ein. Er fragte sie, wie der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gesamtwaschung nach Geschlechtsverkehr oder Samenerguss vorzunehmen pflegte. `A´ischa ließ sich ein Gefäß bringen, das etwa einen Sa` (altes Hohlmaß, das etwa 3 kg beträgt) Wasser enthielt. Damit wusch sie sich und schüttete sich Wasser dreimal über den Kopf. Dabei gab es einen Vorhang zwischen uns und ihr. Salama berichtete weiter: Die Gattinnen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten ihre Haare bis zu den Ohrläppchen zu kürzen.

[Sahih Muslim Nr. 481 (im arabischen)]

Der Hadith von Maimuna, die Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ibn `Abbas berichtete: Maimuna erzählte mir, daß sie gewöhnlich die Gesamtwaschung zusammen mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, vornahm, wobei sie beide sich eines einzigen Wasserbehälters bedienten.

[Sahih Muslim Nr. 486 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wusch sich mit dem Wasser, das im Wassergefäß von Maimuna zurückblieb.

[Sahih Muslim Nr. 487 (im arabischen)]

Der Hadith von Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Zainab Bint Umm Salama berichtete: Umm Salama pflegte die Gesamtwaschung nach dem Dschanaba-Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorzunehmen. Dabei bedienten sie sich eines einzigen Wasserbehälters.

[Sahih Muslim Nr. 488 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, für die Gesamtwaschung fünf Makuk (eine Maßeinheit, die zwei Handvoll gleicht) Wasser und für die Gebetswaschung nur ein Makuk Wasser zu verwenden.

[Sahih Muslim Nr. 489 (im arabischen)]

Dschubair Ibn Mut`im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Leute stritten sich über die rituelle Gesamtwaschung in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Einige von ihnen sagten: Wir waschen unsere Köpfe soundso. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich aber schütte dreimal Handvoll Wasser über meinen Kopf.

[Sahih Muslim Nr. 493 (im arabischen)]

Dschabir Ibn Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Die Delegation von Thaqief fragte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wir leben in einem kalten Land; wie sollen wir die rituelle Gesamtwaschung vornehmen? Er erwiderte: Ich selbst schütte dreimal Wasser auf meinen Kopf.

[Sahih Muslim Nr. 495 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Ubaid Ibn `Umair berichtete: `A´ischa hörte, daß `Abdullah Ibn `Amr, den Frauen befohlen hat, ihr geflochtenes Haar zu lösen, wenn sie die Gesamtwaschung vornehmen. Dazu sagte sie: Wie merkwürdig ist dieser Ibn `Amr. Er befiehlt den Frauen, ihr geflochtenes Haar zu lösen, wenn sie die Gesamtwaschung vornehmen. Warum hat er ihnen denn auch nicht befohlen, ihren Kopf abzurasieren?! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ich bedienten uns eines einzigen Wasserbehälters, wenn wir die Gesamtwaschung vornahmen. Ich machte nichts mehr, als daß ich dreimal Wasser auf meinen Kopf schüttete.

[Sahih Muslim Nr. 498 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Eine Frau fragte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie sie die Gesamtwaschung (Ghusl) nach der Monatsregel vollziehen sollte. Darauf unterwies er sie, wie sie die Gesamtwaschung vornehmen sollte und fügte hinzu, daß sie sich einen Wollbausch nehmen, ihn mit Moschus benetzen und sich damit reinigen sollte! Die Frau fragte wieder: Wie soll ich die Reinigung vornehmen? Darauf antwortete er: Reinige dich damit! Gepriesen sei Allah! Dann verhüllte er sich. Sufyan Ibn `Uyaina verdeckte sein Gesicht (demonstrativ) mit seiner Hand. `A´ischa berichtete weiter: Ich zog sie dann an mich heran und erklärte ihr, was der Prophet meinte, und zwar daß sie damit auf die Körperstellen fuhr, die mit dem Blut in Berührung kamen.

[Sahih Muslim Nr. 499 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Fatima Bint Abu Hubaisch kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich werde nicht blutfrei sein, soll ich denn das Gebet seinlassen? Er erwiderte: Nein, es handelt sich dabei lediglich um eine Blutader, nicht um die Monatsregel. Wenn die Monatsregel da ist, dann lasse das Gebet sein, und wenn ihre gewöhnlicher Zeitablauf vorbei ist, so wasche das Blut von dir ab und bete.

[Sahih Muslim Nr. 501 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Umm Habiba Bint Dschahsch fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wobei sie sagte: Ich bin eine Frau, die immer Blut hat! Da sagte er: Es handelt sich dabei lediglich um eine Blutader, und nicht um die Monatsregel. So nimm die Gesamtwaschung vor und verrichte das Gebet! So pflegte sie, die Gesamtwaschung vor jedem Gebet vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. 502 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Eine Frau fragte sie einmal: Sollen wir die Gebete, die während der Monatsblutung ausgefallen sind, nachholen? `A´ischa sagte: Kommst du aus Harura´? Wenn wir die Monatsregel zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekamen, hat er uns keine solche Vorschrift gemacht!
(Harura´ ist ein Ort unweit von Kufa im heutigen Irak. Die Haridschiten, eine zu jener Zeit wichtige Gruppe, hatte sich um 660 dort niedergelassen. Sie vertraten die Überzeugung, daß die während der Menstruation ausgefallenen Gebete nachzuholen sind)

[Sahih Muslim Nr. 506 (im arabischen)]

Umm Hane´, die Tochter von Abu Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Im Jahr der Eroberung Mekkas kam ich einmal zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er gerade die Gesamtwaschung vornahm. Dabei hielt Fatima, seine Tochter, ein großes Tuch, hinter dem er verborgen war.

[Sahih Muslim Nr. 509 (im arabischen)]

Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich brachte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser und schloss den Vorhang, damit er die Gesamtwaschung vornahm.

[Sahih Muslim Nr. 511 (im arabischen)]

181. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Kinder Israels sich wuschen, zogen sie sich nackt aus und betrachteten einander. Moses (Musa) aber pflegte sich allein zu waschen. Die Leute sagten: Bei Allah! Was hält Moses nur davon ab, mit uns Zusammen zu baden? Bestimmt hat er ein körperliches Gebrechen! Eines Tages entfernte sich Moses wieder, um ein Bad zu nehmen. Er legte sein Kleid auf einen Stein. Da lief der Stein plötzlich mit dem Kleid. Moses rannte hinter ihm her und rief: Mein Kleid, o Stein! Mein Kleid, o Stein! So hatten die Kinder Israels Gelegenheit, ihn nackt zu sehen. Sie sagten: Bei Allah, Moses hat kein körperliches Gebrechen! Schließlich stoppte der Stein, bis Moses geschaut wurde. Da nahm dieser sein Kleid und begann, auf den Stein einzuschlagen. Abu Huraira ergänzte weiter: Bei Allah! Der Stein hat wirklich sechs oder sieben Kerben von diesen Schlägen!

[Sahih Muslim Nr. 513 (im arabischen)]

Dschabir Ibn Abdillah, Allahs Segen und Heil auf beiden, berichtete: Als die Ka`ba wiederaufgebaut wurde, trugen der Prophet und `Abbas Steine für die Kaaba herbei. `Abbas sagte zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Es wäre doch besser, wenn du dein Hüfttuch hochnehmen und als Unterlage für dir Steine auf deiner Schulter verwenden würdest! Er (der Prophet) tat so, aber er fiel (ohnmächtig) auf den Boden und richtete seinen Blick in Richtung des Himmels. Er stand dann auf und sagte: Mein Hüfttuch, mein Hüfttuch! und trug es richtig an.

[Sahih Muslim Nr. 514 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging einmal am Haus eines Mannes von den medinischen Anhängern (den Ansar) vorbei und schickte ihm jemanden, um ihn zu rufen. Der Mann kam heraus, indem Wasser von seinem Kopf tropfte. Da sagte der Prophet: Haben wir dich zur Eile getrieben? Er (der Mann) erwiderte: Ja, Gesandter Allahs! Er (der Prophet) sagte dann: Wenn du zur Eile getrieben wirst oder wenn du Samen noch nicht ausgespritzt hast, dann brauchst du nicht die Gesamtwaschung vorzunehmen, sondern nur die Gebetswaschung.

[Sahih Muslim Nr. 521 (im arabischen)]

---

184. Ubayy Ibn Ka`b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Waschung des Mannes, der seiner Frau beigewohnt hat, aber keinen Samenerguss hatte. Er erwiderte: Dieser soll jene Körperpartien waschen, die mit der Feuchtigkeit der weiblichen Scham in Berührung gekommen sind, und anschließend die Gebetswaschung vornehmen. Dann kann er das Gebet verrichten.

[Sahih Muslim Nr. 522 (im arabischen)]

Der Hadith von `Uthman Ibn `Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Khalid Ibn Zaid Al-Dschuhaniy, berichtete: Ich fragte `Uthman Ibn `Affan: Wie soll ein Mann die Waschung verrichten, wenn er seiner Frau beigewohnt hat, aber keinen Samenerguss hatte? `Uthman erwiderte: Er soll wie vor dem Gebet die kleine Waschung vornehmen und zusätzlich seinen Penis waschen. Dies hörte ich vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. 524 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Mann geschlechtlich mit seiner Frau verkehrt, wird die Gesamtwaschung erforderlich.
(Maßgebend ist die Einführung des männlichen Glieds in die Scheide)

[Sahih Muslim Nr. 525 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aß einmal das Schulterfleisch eines Schafes. Danach verrichtete er das Gebet, ohne davor wieder die Gebetswaschung vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. 531 (im arabischen)]

Der Hadith von `Amr Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Er sah einmal den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einem Messer (Schaffleisch) von der Schulter abschneiden. Er verrichtete danach das Gebet, ohne die Gebetswaschung davor vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. 533 (im arabischen)]

Der Hadith von Maimuna, der Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihr: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, aß bei ihr das Schulterfleisch (eines Schafs). Danach verrichtete er das Gebet, ohne daß er die Gebetswaschung vornahm.

[Sahih Muslim Nr. 535 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Nachdem der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, einmal Milch trank, hatte er sich Wasser holen lassen. Er spülte dann seinen Mund und sagte: Sie ist fetthaltig!

[Sahih Muslim Nr. 537 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Zaid Ibn `Asim Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es wurde beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geklagt, daß es dem einen während des Gebets so vorkäme, als ob er seine rituelle Reinheit (durch den Hadath) verloren hätte. Er (der Prophet) sagte: Wer immer so etwas erlebt, der soll das Gebet nicht verlassen, bis er Geräusch hört oder Windabgang verspürt.

[Sahih Muslim Nr. 540 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an einem verendeten Schaf vorbei, das

der Dienerin von Maimuna gespendet worden war. Da sagte er: Wollt ihr nicht das Schaffell verwenden und es gerben? Die Leute sagten: Es ist doch ein verendetes Schaf! Da erwiderte er: Was verboten ist, ist nur davon zu essen!

[Sahih Muslim Nr. 542 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer seiner Reisen. Als wir Al-Baida´ oder Zatel-Dschaisch erreichten, wurde meine Halskette gebrochen (und sie fiel irgendwo). So fingen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen an, sie zu suchen, obwohl es kein Wasser in diesem Ort gab und sie auch kein Wasser bei sich hatten. Einige gingen zu Abu Bakr und sagten zu ihm: Hast du gesehen, was `A´ischa gemacht hat? Sie hielt den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen in einem Ort auf, wo es kein Wasser gibt und sie haben auch kein Wasser bei sich. Darauf kam Abu Bakr zu mir, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Kopf auf meinen Oberschenkel schlafend legte. Er sagte zu mir: Du hast den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen in einem Ort aufgehalten, wo es kein Wasser gibt und sie haben auch kein Wasser bei sich! Abu Bakr hat mich getadelt und sagte, was ihn Allah sagen wollte. Er stieß an meine Hüfte mit seiner Hand. Was mich aber behinderte, mich zu bewegen, war die Stelle des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf meinem Oberschenkel. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schlief, bis es Morgen wurde. Und noch gab es kein Wasser. Wegen dieses Vorfalls wurde der Koranvers über den Tayammum (die rituelle Reinigung mit Erde) offenbart, und die Leute begannen, den Tayammum vorzunehmen. Usaid Ibnal Hudair, einer der Führer der medinensischen Helfer, sagte: Das ist nur eine ihrer Wohltaten, ihr, Familie von Abu Bakr. Danach ließen wir das Kamel, auf dem ich ritt, stehen und wir fanden die Halskette unter ihm.

[Sahih Muslim Nr. 550 (im arabischen)]

Der Hadith von `Ammar, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Schaqiq berichtete: Als ich mit `Abdullah und Abu Musa Al-Asch`ariy saß, sagte Abu Musa zu ihm (`Abdullah): O Abu `Abdu-r-Rahman! Wenn ein Mann sich im Dschanaba-Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) befindet und kein Wasser einen Monat lang findet, was soll er denn tun, um das Gebet zu verrichten? `Abdullah sagte: Er darf den Tayammum nicht vollziehen, auch wenn er einen Monat lang kein Wasser findet. Da sagte Abu Musa: Was ist denn mit dem

folgenden Koranvers in der Sure Al-Ma´ida (Der Tisch) gemeint: und ihr findet kein Wasser, so begeht euch zu gutem Boden und streicht davon über eure Gesichter und eure Hände? [Quran 5:6] `Abdullah sagte: Wenn das ihnen in diesem Koranvers erlaubt würde, würden sie sich mit gutem Boden streichen, auch wenn das Wasser ihnen ein bisschen kalt wäre. Da sagte Abu Musa zu `Abdullah: Hast du `Ammar nicht gehört, als er sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich zum Erledigen einer Sache. Währenddessen wurde ich von der großen rituellen Unreinheit befallen, und ich fand kein Wasser. Daraufhin wälzte ich mich auf den Boden genauso, wie die Tiere es machen. Dann kam ich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte ihm davon. Da sagte er: Es wäre für dich genug gewesen, wenn du nur so gemacht hättest. Und er schlug (demonstrativ) einmal mit seinen beiden Händen auf den Boden, dann strich er mit der Linken auf die Rechte, dann auf die Oberfläche seiner Hände und schließlich auf sein Gesicht.

[Sahih Muslim Nr. 552 (im arabischen)]

Abu-l-Dschuhaim Ibnal Harith Ibn As-Simma Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus der Richtung von ' Brunnen Dschamal' kam, begegnete ihm ein Mann und begrüßte ihn. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte aber den Gruß nicht. Er kam zu einer Mauer, schlug mit seinen Händen darauf, strich sich über das Gesicht und über die Hände und erwiderte ihm erst dann den Gruß.

[Sahih Muslim Nr. 554 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Rafi` berichtete: Eines Tages begegnete der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Huraira, der sich gerade im Zustand der großen rituellen Unreinheit befand, auf einer der Straßen von Medina. Dieser ging unauffällig weiter und nahm die Gesamtwaschung vor. Als dieser zurückkam, fragte ihn der Prophet: Wo warst du, Abu Huraira? Er antwortete: O Gesandter Allahs, als du mir begegnetest, war ich im Zustand der großen rituellen Unreinheit, und ich mochte es, dir Gesellschaft zu leisten, erst nachdem ich die Gesamtwaschung vorgenommen hatte. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Gepriesen sei Allah! Der Muslim wird niemals unrein sein.

[Sahih Muslim Nr. 556 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zur Verrichtung seiner Notdurft austrat. (Im von Huschaim berichteten Hadith heißt es: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Abort ging), sagte er: Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Khubuth (männlichen Satanen) und den Khaba´ith (weiblichen Satanen).

[Sahih Muslim Nr. 563 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einmal ertönte der zweite Gebetsruf, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einem Mann eine geheime Zwiesprache hielt. Als er sich zum Gebet hinstellte, waren die Leute (in der Moschee) eingeschlafen.

[Sahih Muslim Nr. 564 (im arabischen)]

Kapitel: **Das Gebet**

Hadithe Gesamtanzahl: **72**

Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als die Muslime anfangs nach Medina kamen, versammelten sie sich und warteten auf die Fälligkeit des Gebets; denn damals wurde zum Gebet nicht gerufen. Eines Tages redeten sie miteinander darüber und einige von ihnen schlugen vor, daß sie zu diesem Zweck eine Glocke benutzen sollten, wie es die Christen tun, während andere von einem Blashorn sprachen, das die Juden zu diesem Zweck verwenden. `Umar aber sagte: Geht es nicht, daß ihr einen Mann herausschickt, der zum Gebet ruft? Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Bilal, steh auf und rufe zum Gebet!

[Sahih Muslim Nr. **568** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es wurde Bilal angewiesen, den Wortlaut des Gebetsrufs jeweils in gerader Zahl zu wiederholen, und den Wortlaut für die Aufforderung zur Verrichtung des Gebets (Iqama) jeweils in ungerader Zahl zu sprechen.

[Sahih Muslim Nr. **569** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte zwei Gebetsrufer: Bilal und den blinden Ibn Umm Maktum.

[Sahih Muslim Nr. **573** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr den Gebetsruf hört, dann sprecht das gleiche, was der Gebetsrufer sagt.

[Sahih Muslim Nr. **576** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn zum Gebet gerufen wird, ergreift der Teufel die Flucht, um die Worte des Gebetsrufs nicht hören zu müssen. Er verursacht dabei ein Geräusch wie ein Windstoß. Wenn der Gebetsruf zu Ende ist, kehrt er zurück und flüstert (den Gläubigen) ein. Wenn dann der Gebetsbeginn angesagt wird, entfernt er sich wieder, um die Worte des Gebetsbeginns nicht hören zu müssen. Wenn die Worte des Gebetsbeginns zu Ende sind, kehrt er zurück und flüstert den Gläubigen wieder ein.

[Sahih Muslim Nr. **582** *(im arabischen)*]

Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (bei der Verrichtung des Gebets): Wenn er das Gebet eröffnete, erhob er seine beiden Hände, bis sie in der Höhe seiner beiden Schultern waren; genauso tat er, bevor er sich verbeugte, und er tat wiederum dasselbe, wenn er sein Haupt von der Verbeugung erhob. Zwischen beiden Niederwerfungen hat er seine Hände aber nicht erhoben.

[Sahih Muslim Nr. **586** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Malik Ibnel Huwairith, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Qilaba berichtete: Ich sah Malik Ibnel Huwaireth (bei der Verrichtung des Gebets): Wenn er das Gebet eröffnete, sagte er Allahu Akbar (Allah ist Größer) und dann erhob er seine Hände. Und wenn er sich verbeugen wollte, erhob er seine Hände; genauso tat er, wenn er seinen Kopf nach der Verbeugung erhob. Er (Malik) sagte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, genauso zu tun pflegte.

[Sahih Muslim Nr. **588** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete: Als Abu Huraira den Leuten vorbetete, sprach er den Takbier (Allahu Akbar = Allah ist größer), wenn er sich verbeugte oder sich erhob. Als er das Gebet beendete, sagte er: Bei Allah, ich bin derjenige unter euch, dessen Gebet dem des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am meisten ähnelt.

[Sahih Muslim Nr. **590** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Mutraf Ibn `Abdillah sagte: `Imran Ibn Husain und ich beteten (einmal) hinter `Ali Ibn Abu Talib. Als sich dieser niederwarf, sagte er: Allahu Akbar (= Allah ist größer). Und als er seinen Kopf erhob, sagte er: Allahu Akbar. Und als er sich von der Sitzstellung am Ende des zweiten Gebetsabschnitts erhob, sagte er:

Allahu Akbar. Als wir mit dem Gebet fertig waren, fasste mich Imran an der Hand und sagte: Er (`Ali) betete uns vor, genauso wie Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, es machte. Oder er sagte: Er (`Ali) erinnerte mich an das Gebet Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **594** *(im arabischen)*]

`Ubada Ibn-as-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende Sura des Koran (Al-Fatiha) nicht rezitiert hat.

[Sahih Muslim Nr. **595** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Gebet ohne Rezitation ist ungültig.

[Sahih Muslim Nr. 599 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Moschee kam und nach ihm ein Mann hereintrat und betete. Danach grüßte dieser den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit dem Salam (der Formel: Frieden sei über dich!) und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte den Salaam und sagte zu ihm: Gehe zurück und bete; denn du hast nicht gebetet! Der Mann ging zurück und betete genauso, wie er vorher gebetet hatte; anschließend kam er zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und grüßte ihn mit dem Salaam; und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte den Salaam und sagte zu ihm: Gehe zurück und bete; denn du hast nicht gebetet! Das wiederholte sich schon dreimal. Der Mann aber sagte: Bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat, ich kann nichts Besseres tun als dieses. Belehre mich also! Darauf sagte der Prophet: Wenn du zum Gebet stehst, dann eröffne das Gebet mit dem Takbir (Allahu Akbar = Allah ist der Größte), dann rezitiere einige Verse aus dem Koran, die du auswendig gelernt hast; dann verbeuge dich in der Weise, daß du dies ruhig bis Ende ausführst; dann erhebe deinen Oberkörper in der Weise, daß dieser aufrecht wird; dann werfe dich in der Weise nieder, daß du die Niederwerfung bis Ende ruhig ausführst; dann richte deinen Oberkörper in der Weise zurück,

daß du die Sitzlage ruhig einnimmst; und dies sollst du im ganzen Gebet weitermachen.

[Sahih Muslim Nr. 602 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich betete hinter dem Gesandten Allahs, Abu Bakr, `Umar und `Uthman. Aber niemals hörte ich einen von ihnen die Formel (Im Namen Allahs des Allerbarmers, des Barmherzigen) laut sprechen.

[Sahih Muslim Nr. 605 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eines Tages mit uns saß, machte er ein Schläfchen. Er hob dann seinen Kopf lächelnd auf. Da sagten wir: Warum lächelst du, Gesandter Allahs? Er erwiderte: Eben ist mir eine Sure offenbart worden. Er rezitierte dann: Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Wir haben dir ja den Überfluss gegeben.Darum bete zu deinem Herrn und schlachte (Opfertiere). Wahrlich, der dich hasst, ist es, der (vom Segen der Nachkommenschaft) abgeschnitten ist. [Quran 108:1-3] Anschließend sagte er: Wisst ihr, was mit (Überfluss) hier gemeint ist? Wir erwiderten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Er sagte: Das ist ein Fluss, den mir mein Herr, Erhaben und Mächtig sei Er, versprochen hat, und an dem es viel Gutes gibt. Vielmehr ist es ein Becken, an dem meine Gemeinde, am Tage der Auferstehung, stehen wird. Die Trinkgefäße dort sind genauso viel wie die Sterne. Der eine Mensch unter meiner Gemeinde wird dann entfernt. Da werde ich sagen: O mein Herr, dieser gehört zu meiner Gemeinde. Allah wird erwidern: Du weißt nicht, was er nach dir (in der Religion) verändert hat.

[Sahih Muslim Nr. 607 (im arabischen)]

Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir pflegten - wenn wir hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beteten - zu sagen: As-Salaam (Friede) sei auf Allah. As-Salaam sei auf Soundso. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns eines Tages: Allah ist As-Salaam. Wenn einer von euch beim Gebet sitzt,

dann sagt er: (At-Tahiyyatu li-llahi wa-s-salawatu wa-t-taiyibat, as-salaamu `alaika ai-yuha-n-nabiyyu wa-rahmatu-llahi wa-barakatuh, as-salaamu `alaina wa-`ala ibadi-llahi-s-salihin = Alle Ehrenbezeigungen, Gebete und guten Taten gebühren Allah. Der Friede sei auf dir, o Prophet, und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen. Der Friede sei auf uns und auf den rechtschaffenen Dienern Allahs.) - denn, wenn ihr dies aussprecht, so trifft es jeden rechtschaffenen Diener im Himmel und auf Erden - (aschhadu alla ilaha illa-llah, wa aschhadu anna Muhammadan `abduhu wa-rasuluh = Ich bezeuge, daß kein Gott ist da außer Allah und ich bezeuge, daß Muhammad Sein Diener und Gesandter ist). Danach kann der Betende vom Bittgebeten das auswählen, was ihm davon am besten gefällt!

[Sahih Muslim Nr. 609 (im arabischen)]

Der Hadith von Ka`b Ibn `Ugra, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdullah Ibn Abi Laila sagte, daß Ka`b Ibn `Ugra ihn traf und zu ihm sagte: Soll ich dir etwas schenken? Als der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns (aus seiner Wohnung) heraustrat, sagten wir: Was den Friedensgruß (Salaam) für dich angeht, so haben wir es schon verstanden. Wie können wir dann für dich beten? Er sagte: Sprecht: O Allah, schenke Muhammad Heil und der Familie Muhammads, so wie Du auch der Familie Abrahams Heil geschenkt hast. Du bist ja der zu Preisende, der Rühmenswerte! O Allah, segne Muhammad und die Familie Muhammads, so wie Du auch die Familie Abrahams gesegnet hast. Du bist ja der zu Preisende, der Rühmenswerte!

[Sahih Muslim Nr. 614 (im arabischen)]

Abu Humaid As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Leute sagten: O Gesandter Allahs, wie beten wir für dich? Er sagte: Sprecht: O Allah, schenke Muhammad Heil, seinen Gattinnen und seiner Nachkommenschaft, so wie Du auch der Familie Abrahams Heil geschenkt hast. O Allah, segne Muhammad, seine Gattinnen und seine Nachkommenschaft, so wie Du auch Abraham und seine Familie gesegnet hast! Du bist ja der zu Preisende, der Rühmenswerte!

[Sahih Muslim Nr. 615 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Gebetsleiter (der Imam) sagt (sami`a llahu liman hamidah = Allah hört den, der Ihn lobpreist), so sagt ihr: allahumma rabbana walaka-l-hamd (O Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob); denn demjenigen, dessen Aussprache gerade mit der der Engel zusammentrifft, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.

[Sahih Muslim Nr. 617 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Imam (Amen) sagt, so sagt ihr auch (Amen); denn demjenigen, dessen (Amen) gerade mit dem der Engel ausgesprochen wird, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.

[Sahih Muslim Nr. 618 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, fiel einmal von seiner Pferdestute herunter und verletzte sich seine rechte Seite. So statteten wir ihm einen Krankenbesuch ab. Inzwischen war das Gebet fällig. Der Gesandte Allahs betete uns sitzend vor, wobei wir auch hinter ihm auch sitzend beteten. Als er das Gebet beendete, sagte er: Der Imam ist deshalb da, um befolgt zu werden. Wenn er den Takbir spricht, so sprechet ihr auch den Takbir nach; und wenn er eine Niederwerfung vornimmt, dann werft ihr euch auch nieder; und wenn er sich erhebt, dann erhebt ihr euch auch; und wenn er (Allah hört den, der Ihn lobpreist) sagt, dann sagt ihr: (O unser Herr, und Dir gebührt alles Lob), und wenn er im Sitzen das Gebet verrichtet, dann verrichtet ihr allesamt das Gebet im Sitzen.

[Sahih Muslim Nr. 622 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, litt einmal an einer Krankheit. Da statteten ihm einige seiner Gefährten einen Krankenbesuch ab. (Als das Gebet fällig war), verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet sitzend, aber die anderen beteten hinter ihm im Stehen. Da gab er ihnen aber ein Zeichen, daß sie auch das Gebet sitzend verrichten sollten. So setzten sie sich. Als er mit dem Gebet fertig war, sagte er: Der Imam ist deshalb da, um befolgt zu werden: wenn er eine Verbeugung vornimmt, so verbeugt ihr euch

auch; und wenn er sich erhebt, dann erhebt ihr euch auch; und wenn er das Gebet im Sitzen verrichtet, dann verrichtet ihr das Gebet auch im Sitzen.

[Sahih Muslim Nr. 623 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Imam ist deshalb da, um befolgt zu werden, so seid nicht uneinig über ihn! Wenn er den Takbir spricht, dann sprechet ihr auch den Takbir nach; und wenn er eine Verbeugung vornimmt, dann verbeugt ihr euch auch; und wenn er (Allah hört den, der Ihn lobpreist!) sagt, so sagt ihr: (O unser Herr, und Dir gebührt alles Lob) Wenn er sich niederwirft, so werfet ihr euch auch nieder; und wenn er das Gebet sitzend verrichtet, so verrichtet ihr auch das Gebet sitzend.

[Sahih Muslim Nr. 625 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Ubaidullah Ibn Abdullah berichtete: Ich trat bei `A´ischa einmal ein und sagte ihr: Erzählst du mir nicht von der Krankheit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Sie sagte: Doch! Als der Prophet aufgrund seiner Krankheit schwach wurde, fragte er: Haben die Leute schon gebetet? Wir erwiderten: Nein, sie warten noch auf dich, Gesandter Allahs. Da sagte er: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir taten so und er wusch sich. Als er aber aufzustehen versuchte, fiel er in Ohnmacht. Dann erlangte er sein Bewusstsein wieder und fragte: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein, sie warten noch auf dich, Gesandter Allahs. Er sagte dann: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir taten so und er wusch sich. Als er aufzustehen versuchte, fiel er noch einmal in Ohnmacht. Dann erlangte er sein Bewusstsein wieder. Er fragte dann: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein, sie warten noch auf dich, Gesandter Allahs! Er sagte: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir machten das, und er wusch sich. Als er aufzustehen versuchte, fiel er wieder in Ohnmacht. Dann erlangte er sein Bewusstsein wieder. Da sagte er: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein, sie warten noch auf dich, Gesandter Allahs. Inzwischen waren die Leute in der Moschee versammelt, wobei sie auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, warteten, um das Nachtsgebet zu verrichten. `A´ischa berichtete weiter: Alsdann schickte der Gesandte Allahs einen Boten zu Abu Bakr mit der Aufforderung, daß er den Leuten vorbeten sollte. Der Bote kam zu ihm und sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragt dich, die Leitung des Gebets zu übernehmen. Abu Bakr, der ein sehr feinfühliger und Zartbesaiteter Mann

war, sagte: O `Umar, bete den Leuten vor! `Umar aber sagte ihm: Du bist des Verrichtens des Gebets würdiger als ich. Demnach betete Abu Bakr den Leuten in jenen Tagen vor, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, krank war. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich einmal ein wenig besser fühlte, machte er sich auf dem Weg zur Moschee, um das Mittagsgebet zu verrichten, wobei er sich auf zwei Männer stützte - einer von ihnen war Al- `Abbas. Währenddessen leitete Abu Bakr die Menschen schon beim Gebet. Als er den Gesandten sah, wollte er ihm die Leitung des Gebets überlassen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab ihm ein Zeichen, an seinem Platz zu bleiben. Er sagte zu den beiden, die ihn begleiteten: Lasst mich neben ihm nieder! Sie ließen ihn dann neben Abu Bakr nieder. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, leitete das Gebet im Sitzen, Abu Bakr richtet sich im Stehen nach ihm, und die Betenden orientierten sich an Abu Bakr.

[Sahih Muslim Nr. 629 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Bakr pflegte die Leute beim Gebet zu leiten, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an jener Krankheit litt, der er schließlich erlag. An jenem Montag hatten die Leute sich in Reihen aufgestellt, um das Gebet zu verrichten, da schob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Vorhang in seinem Zimmer beiseite und schaute zu uns hinaus. Er hatte sich aufgerichtet, und sein Gesicht leuchtete wie eine Seite aus dem Koran. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelte, und wir waren außer uns vor Freude im Gebet, als wir ihn sahen. Abu Bakr wollte in die Reihen der Betenden zurücktreten, denn er dachte, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, würde zum Gebet herauskommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab aber Zeichen, das Gebet fortzusetzen, kehrte zurück und zog den Vorhang wieder zu. Am selben Tag starb der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. 636 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Krankheit befallen wurde und schwer daran litt, sagte er: sagt Abu Bakr, er möge die Leute beim Gebet leiten! Da sagte `A´ischa: O Gesandter Allahs, Abu Bakr ist ein sehr feinfühliger Mensch. Er ist nicht dazu in der Lage, an deiner Stelle die Aufgabe des Vorbeters zu übernehmen. Der Prophet sagte aber wieder: Sag Abu Bakr,

er soll die Leute beim Gebet leiten! Ihr (Frauen) seid wie die Gefährtinnen von Josef, die immer argumentierten. So leitete Abu Bakr die Leute beim Gebet während der Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. 638 (im arabischen)]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging zum Stamm Banu `Amr Ibn `Auf, um ihren Streit zu schlichten. Als das Gebet fällig war, begab sich der Gebetsrufer zu Abu Bakr und fragte ihn: Würdest du die Leute beim Gebet leiten, so daß ich zur Verrichtung des Gebets rufe? Abu Bakr antwortete: Ja. So leitete Abu Bakr die Leute beim Gebet. Kurz darauf kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während die Leute das Gebet verrichteten, und er ging durch die Reihen, bis er sich in der vordersten Reihe aufstellte. Die Leute begannen in die Hände zu klatschen. In der Regel wandte sich Abu Bakr, nie während des Gebets um. Erst als die Leute heftiger klatschten, blickte er hinter sich und sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil Auf ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, deutete ihm an, an seinem Platz zu bleiben. Da erhob Abu Bakr seine Hände, dankte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, für das, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihm befohlen hat, und schließlich trat er in die Reihen der Betenden zurück. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging nach vorne und betete den Leuten vor. Nach dem Gebet wandte er sich um und sagte: Warum bist du an deinem Platz nicht geblieben, als ich dich dazu aufforderte? Abu Bakr antwortete: Es steht Ibn Abu Quhafa nicht zu, in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Leuten vorzubeten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Warum habt ihr so viel geklatscht? Wenn etwas Unvermutetes während des Gebets passiert, soll man Allah lobpreisen, denn alle, die das hören, werden aufmerken. Klatschen ziemt sich nur für Frauen.

[Sahih Muslim Nr. 639 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn etwas beim Gebet geschieht), ziemt es den Männern zu lobpreisen und den Frauen zu klatschen.

[Sahih Muslim Nr. 641 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eines Tages betete uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor. Nachdem er das Gebet beendet hatte, sagte er: O Soundso, kannst du das Gebet nicht besser verrichten? Soll der Betende nicht mal überlegen, wenn er das Gebet verrichtet, wie er das tut? Denn man betet für sich selbst. Wahrlich, ich sehe so gut hinter meinem Rücken, wie ich vor mir sehe.

[Sahih Muslim Nr. 642 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Vollzieht die Verbeugung und die Niederwerfung gründlich! Bei Allah, ich sehe euch hinter mir (oder er sagte: hinter meinem Rücken), wenn ihr euch verbeugt und wenn ihr euch niederwerft.

[Sahih Muslim Nr. 644 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Fürchtet nicht derjenige, der seinen Kopf (beim Gebet) vor dem Imam erhebt, daß Allah seinen Kopf zu einem Eselkopf macht?

[Sahih Muslim Nr. 647 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Richtet eure Reihen gerade; denn das Geraderichten der Reihen gehört zum vollständigen Gebet!

[Sahih Muslim Nr. 656 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, sagte: Ergänzt die Reihen, denn ich sehe euch hinter meinem Rücken.

[Sahih Muslim Nr. 657 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Stellt euch beim Beten in geraden Reihen. Denn die geraden Reihen gehören zur Vervollkommnung des Gebets.

[Sahih Muslim Nr. 658 (im arabischen)]

An-Nu`maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Entweder richtet ihr eure Reihen (beim Gebet) gerade oder Allah wendet eure Gesichter aus verschiedenen Richtungen zu. (d.h. die Streite werden unter euch herrschen.)

[Sahih Muslim Nr. 659 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) kennen und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so würden sie das Los entscheiden lassen! Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüssten, so würden sie darüber wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müssten.

[Sahih Muslim Nr. 661 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr von der Belohnung für das Stehen in

der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet), wüsstet, so würdet ihr das Los entscheiden lassen!

[Sahih Muslim Nr. 663 (im arabischen)]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sah Männer, die ihre Hüfttücher aus Grund ihrer Enge im Nacken wie die Kinder zusammenbanden, und zwar während sie hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet verrichteten. Da sagte einer: O ihr Frauen, erhebt eure Köpfe nicht, bis die Männer ihre schon erhoben haben.

[Sahih Muslim Nr. 665 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn eure Ehefrauen euch um Erlaubnis bitten, um in die Moschee zu gehen, dann sollt ihr sie nicht daran hindern!

[Sahih Muslim Nr. 666 (im arabischen)]

`A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hätte, was die Frauen heutzutage gemacht haben, hätte er ihnen verboten, zur Moschee auszugehen, genauso wie es den Frauen der Kinder Israels verboten war. (Ibn Sa`id, ein Überlieferer) fragte `Amra: War es den Frauen der Kinder Israels verboten, zur Moschee auszugehen? Sie erwiderte: Ja.

[Sahih Muslim Nr. 676 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Die Worte Allahs, Des Allmächtigen und Des Hocherhabenen: Und sei nicht laut vernehmbar in deinem Gebet und sei nicht leiser Stimme dabei, erstrebe dazwischen einen Weg [Quran 17:110] wurden herabgesandt, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Leute in Mekka heimlich zum Islam aufrief. Wenn er seine Gefährten beim Gebet leitete, rezitierte er den Koran laut. Wenn die

Mitgöttergebenden das hörten, schmähten sie den Koran, Denjenigen, Der ihn herabsandte und denjenigen, der ihn übermittelte. Daraufhin sagte Allah, Erhaben sei Er, zu seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Und sei nicht laut vernehmbar in deinem Gebet damit die Mitgöttergebenden deine Rezitation nicht hören und sei nicht leiser Stimme dabei, damit deine Gefährten deine Rezitation hören können. Du sollst also nicht zu laut rezitieren, sondern erstrebe dazwischen einen Weg d.h. zwischen der lauten und der leisen Rezitation.

[Sahih Muslim Nr. 677 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Die Worte Allahs, Des Allmächtigen und Hocherhabenen: Und sei nicht laut vernehmbar in deinem Gebet und sei nicht leiser Stimme dabei [Quran 17:110] wurden in Bezug auf das Bittgebet offenbart.

[Sahih Muslim Nr. 678 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Er berichtete über die Worte Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen: Rege nicht deine Zunge mit ihm [Quran 75:16] Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlebte gewöhnlich eine große Anstrengung, wenn Gabriel zu ihm mit der Offenbarung herabkam, und dies kam gewöhnlich zustande, wenn er (der Prophet) versuchte, seine Zunge und Lippen damit (mit den Koranversen) zu bewegen. Dieser Zustand war bei ihm bemerkbar. Da sandte Allah, der Erhabene, folgenden Koranvers herab: Rege nicht deine Zunge mit ihm, daß du dich mit ihm eilst, Uns obliegt seine Sammlung und sein Vortragen [Quran 75:16-17]. Das heißt, es obliegt uns, den Koran in deinem Herzen zu sammeln und dich zu lehren, ihn zu lesen. Und wenn wir ihn vorgetragen haben, so folge seinem Vortragen [Quran 75:18]. Das heißt, wenn Wir (den Koran) herabsenden, dann höre gut zu. Dann obliegt Uns seine Klarlegung [Quran 75:19]. Das heißt, es obliegt uns, den Koran durch deine Zunge klarzulegen. Demzufolge pflegte der Prophet zuzuhören, wenn Gabriel zu ihm kam, und wenn dieser wegging, konnte er den Koran so rezitieren, wie ihm Allah versprochen hat.

[Sahih Muslim Nr. 679 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, las den Dschinn den Koran nie vor und er konnte sie auch nicht sehen. Einmal geschah es aber, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Gruppe von seinen Gefährten ausging, wobei sie den Bazar von `Ukaaz abzielten. Zu dieser Zeit waren die Satane daran gehindert, Nachrichten vom Himmel zu bringen und auf sie wurden brennende Sternschnuppen heruntergeschickt. So kehrten sie zu ihren Leuten zurück, die sie fragten: Was ist mit euch los? Sie (die Satane) erwiderten: Wir waren daran gehindert, Nachrichten vom Himmel zu bringen und auf uns wurden brennende Sternschnuppen heruntergeschickt. Sie (ihre Leute) erwiderten: Etwas Merkwürdiges sollte bestimmt geschehen sein. Zieht durch die ganze Welt herum und findet aus, was uns daran hindert, die Nachrichten des Himmels zu bringen! So zogen sie durch die ganze Welt, wobei eine Gruppe von ihnen, die auf dem Weg nach Tihama war und den Bazar von `Ukaaz abzielte, am Propheten vorbeikam, der in einem Palmengarten mit seinen Gefährten das Morgengebet verrichtete. Als sie den Koran hörten, horchten sie darauf aufmerksam und sagten: Das ist es, was uns daran gehindert hat, die Nachrichten des Himmels zu bringen. Sie kehrten dann zu ihren Leuten zurück und sagten: O Leute! Wahrlich, wir haben einen wunderbaren Quran gehört, der zur Rechtschaffenheit leitet, so haben wir an ihn geglaubt, und wir werden unserem Herrn nie jemanden zur Seite stellen [Quran 72:1-2]. Allah offenbarte dann seinem Propheten Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Vers: Sprich: "Es wurde mir offenbart, dass eine Schar der Dschinn zuhörte... [Quran 72:1]

[Sahih Muslim Nr. 681 (im arabischen)]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Gebet leitete, pflegte er in den beiden ersten Rak`a (Gebetsabschnitten) des Mittags- und Nachmittagsgebets die Eröffnende des Koran (Al-Fatiha) und zwei weitere Suren zu rezitieren. Manchmal rezitierte er den Vers hörbar. In der ersten Rak`a des Mittagsgebets rezitierte er länger und in der zweiten kürzer. Das gleiche machte er auch im Morgengebet.

[Sahih Muslim Nr. 685 (im arabischen)]

Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte beim Morgengebet von sechzig bis hundert Versen.

[Sahih Muslim Nr. 702 (im arabischen)]

---

244. Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich auf einer Reise befand, verrichtete er das Nachtgebet, wobei er in einer der beiden Rak`a die Sure von (Bei den Feigen und den Oliven) rezitierte.

[Sahih Muslim Nr. 706 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Mu`az betete gewöhnlich mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und anschließend kehrte er zu seinen Leuten zurück, um sie beim Gebet zu leiten. Eines Nachts verrichtete er das Nachtgebet hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und dann kehrte er zu seinen Leuten zurück und leitete sie beim Gebet. Dabei rezitierte er die Sure Al-Baqara (Die Kuh) am Anfang vom ersten Gebetsabschnitt. Da entfernte sich ein Mann und sprach At-Taslim (Abschlussformel des Gebets) aus. Dann verrichtete er das Gebet allein und ging weg. Die Leute sagten ihm später: (O Soundso, bist du Heuchler?) Er erwiderte: (Nein, - bei Allah - ich werde zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehen und es ihm mitteilen.) Der Mann ging dann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: O Gesandter Allahs, wir sorgen für Kamele, die zum Tragen des Wassers dienen, und arbeiten den ganzen Tag. Mu`az verrichtete mit dir das Nachtgebet und dann kam zu uns und rezitierte die Sure Al-Baqara (die Kuh) am Anfang vom ersten Gebetsabschnitt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wandte sich dann an Mu`az und sagte zu ihm: (O Mu`az, willst du die Leute vom Gebet abschrecken? Rezitiere so und rezitiere so!) Sufyan berichtete: Ich sagte `Amr: Abu Az-Zubair berichtete von Dschabir, daß der Prophet sagte: Rezitiere: (Bei der Sonne und ihrem Glanz); (Bei Vormittag, Bei der Nacht, wenn sie zudeckt), oder (Preise den Namen deines Allerhöchsten Herrn!) `Amr erwiderte: (Fast so!)

[Sahih Muslim Nr. 709 (im arabischen)]

Abu Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich komme nicht zum Morgengebet wegen dem Soundso, der das Gebet in die

Länge zieht, wenn er uns vorbetet. Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals bei der Erteilung einer Anweisung so verärgert gesehen, wie an jenem Tag; denn er sagte anschließend: O ihr Menschen! Unter euch gibt es solche, die (die Menschen) abschrecken! Wer von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es kürzer fassen; denn unter ihnen befinden sich Kranke, Schwache und andere, die einige Besorgnisse erledigen wollen.

[Sahih Muslim Nr. 713 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der eine von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es leicht machen; denn es gibt unter ihnen Kleine, Alte, Schwache und Kranke. Wenn aber jemand von euch allein betet, der kann es in die Länge ziehen, wie er will.

[Sahih Muslim Nr. 714 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete sein Gebet kurz, aber in aller Vollständigkeit.

[Sahih Muslim Nr. 719 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Weinen des Kindes, das mit seiner Mutter zum Gebet gekommen ist, hörte, rezitierte er kurze oder kleine Suren.

[Sahih Muslim Nr. 722 (im arabischen)]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich beobachtete das Gebet von Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. So sah ich ihn stehen, sich verbeugen, nach der Verbeugung wieder aufrecht stehen, sich niederwerfen, zwischen den beiden Niederwerfungen sitzen, sich niederwerfen, und dann zwischen dem Aussprechen der Abschlussformel und dem Weggehen sitzen. All das dauerte ungefähr die gleiche Zeit.

[Sahih Muslim Nr. 724 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich bin ganz bereit, euch beim Gebet so zu leiten, genauso wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns vorbetete. Thabit sagte: Anas tat aber etwas, was ich euch nicht tun sehe. Wenn er seinen Kopf nach der Verbeugung aufhob, stand er (lange) aufrecht, so daß man sagte: Er hat vergessen, sich niederzuwerfen. Und wenn er seinen Kopf nach der Niederwerfung aufhob, blieb er in diesem Zustand, so daß man sagte: Er hat vergessen, die zweite Niederwerfung zu machen.

[Sahih Muslim Nr. 726 (im arabischen)]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Sie verrichteten das Gebet hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er hob seinen Kopf nach der Verbeugung auf, und ich sah niemanden seinen Rücken beugen, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Stirn auf den Boden gelegt hat. Da warfen sie sich hinter ihm nieder.

[Sahih Muslim Nr. 728 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte (in seinem Gebet) sowohl in der Verbeugung (Ruku`) als auch in der Niederwerfung (Sugud) zu sagen: (Subhanaka-llahumma rabbana wa bihamdika, allahumma-gh-fir li). (Gepriesen bist Du, o Allah unser Herr, und alles Lob gebührt Dir; o Allah, vergib mir!) Dabei richtete er sich nach dem Koran.

[Sahih Muslim Nr. 746 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde befohlen, die Niederwerfung auf sieben Körperteilen zu vollziehen. Es wurde ihm aber verboten, Gewand und Haar (während des Gebets) zusammenzubinden.

[Sahih Muslim Nr. 755 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Streckt euch gerade bei der Niederwerfung und keiner von euch soll seine Arme wie ein Hund auf den Boden legen.

[Sahih Muslim Nr. 762 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte - (wenn er sich im Gebet niederwarf -) seine Arme so zu spreizen, daß die hellen Hautstellen seiner Achselhöhlen gesehen werden konnten.

[Sahih Muslim Nr. 764 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Immer wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, anlässlich des Festes zum Gebetsplatz hinausging, befahl er, daß eine Lanze mitgenommen wurde. Diese Lanze wurde auf den Gebetsplatz vor ihm in den Boden gesteckt. Mit dem Gesicht zu ihr gewandt verrichtete er dann das Gebet, und die Menschen beteten hinter ihm. Ebenso verfuhr er auch auf Reisen. Die (späteren muslimischen) Herrscher und Befehlshaber haben diese Vorgehensweise beibehalten.

[Sahih Muslim Nr. 773 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ seine Reitkamelin derart niederlegen, daß sie quer zwischen ihm und der Gebetsrichtung stand, und verrichtete dann das Gebet.

[Sahih Muslim Nr. 775 (im arabischen)]

Abu Dschuhaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich kam zum Propheten in Mekka. Zu dieser Zeit befand er sich in einem roten ledernen

Zelt in Al-Abtah. Bilal nahm das Wasser, mit dem der Gesandte Allahs die Gebetswaschung verrichtet hatte, entgegen. Die Leute eilten herbei, um etwas von diesem Wasser zu bekommen. Wer etwas davon abbekommen hatte, rieb sich damit ein. Und wer zu spät gekommen war, genügte sich mit der Feuchtigkeit der Hände seiner Gefährten. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus. Dabei hatte er ein rotes Gewand an. Ich erinnere mich jetzt an die Weiße seiner Beine, die ich damals gesehen habe, als ob ich sie jetzt sähe. Danach rief Bilal zum Gebet. Dabei folgte ich seinem Mund hier und da, rechts und links, als er sagte: Kommt her zum Gebet! Kommt her zum Heil! Ein kurzer Spieß steckte dabei vor ihm im Boden. Er kam nach vorne und betete zum Mittagsgebet zwei Ra`kas. Vor ihm jenseits des Spießes liefen währenddessen Esel und Hunde vorüber. Er betete auch zwei Rak`a zum Nachmittagsgebet. Auf diese Weise verrichtete er für jedes Gebet zwei Rak`a, bis er nach Medina zurückkehrte.

[Sahih Muslim Nr. 777 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Es geschah einmal, daß ich - als mir die Reifezeit bevorstand - auf einer Eselin kam, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Leuten in Mina vorbetete. Ich passierte vor der Reihe, stieg ab, ließ die Eselin grasen und dann schloss mich an die Reihe an. Keiner hatte etwas dagegen.

[Sahih Muslim Nr. 780 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch das Gebet verrichtet, soll er keinen Menschen vor ihm vorübergehen lassen und ihn möglichst zurückstoßen. Wenn dieser aber sich sträubt, soll man Gewalt anwenden. Denn dieser ist ein Satan.

[Sahih Muslim Nr. 782 (im arabischen)]

Abu Dschuhaim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wüsste derjenige, der vor einen Betenden hergeht, was er für eine Missetat er auf sich lädt, so würde er es vorziehen, vierzig (...) stehen zu bleiben, als vor dem Betenden herzugehen.

Abu An-Nadr (ein anderer Überlieferer) fügte hinzu: Ich weiß nicht, ob der Prophet dabei vierzig Tage, Monate oder Jahre erwähnt hat!

[Sahih Muslim Nr. 785 (im arabischen)]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Raum zwischen der Gebetsstätte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und der Wand war gerade groß genug, daß ein Schaf passieren konnte.

[Sahih Muslim Nr. 786 (im arabischen)]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich suchte bemüht den Platz, wo die Tafeln aufbewahrt wurden, in denen die Koranverse niedergeschrieben waren, um die freiwilligen Gebete dort zu verrichten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, suchte auch diesen Platz, der zwischen der Kanzel und der Qiblawand zu finden war. Dieser Platz war gerade groß genug, daß ein Schaf hindurchlaufen konnte.

[Sahih Muslim Nr. 787 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet in der Nacht, während ich quer zwischen ihm und der Gebetsrichtung lag, genauso wie die Bahre im Totengebet.

[Sahih Muslim Nr. 791 (im arabischen)]

Maimuna, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet, während ich neben ihm war und meine Monatsregel hatte. Wenn er sich niederwarf, berührte mich manchmal sein Gewand.

[Sahih Muslim Nr. 797 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Verrichtung des Gebets mit einem einzigen Kleidungsstück. Da sagte der Prophet: Ob bei jedem von euch zwei Kleidungsstücke zur Verfügung stehen würden?

[Sahih Muslim Nr. 799 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf das Gebet mit einem Gewand verrichten, das die Schultern unbedeckt lässt.

[Sahih Muslim Nr. 801 (im arabischen)]

`Umar Ibn Abi Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Haus von Umm Salama beten. Er hüllte sich in einem einzigen Gewand, wobei er seine beiden Enden auf seine Schultern legte.

[Sahih Muslim Nr. 802 (im arabischen)]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, beten, indem er mit einem einzigen Gewand verhüllt war.

[Sahih Muslim Nr. 805 (im arabischen)]

Kapitel: **Die Moscheen und die Gebetsstätten**

Hadithe Gesamtanzahl: **95**

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sagte: O Gesandter Allahs, welche Moschee wurde zuerst auf der Erde errichtet? Er sagte: Die Haram-Moschee (die Heilige Moschee in Mekka). Ich fragte wieder: Welche dann? Er erwiderte: Die Al-Aqsa-Moschee (in Jerusalem). Ich sagte: Welche Zeitspanne lag zwischen den beiden? Er erwiderte: Vierzig Jahre. Wenn die Gebetszeit fällig ist, dann verrichte das Gebet, wo immer du bist, denn das ist eine Moschee.

[Sahih Muslim Nr. **808** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden, die keinem vor mir gegeben wurden: Jeder (der früheren) Propheten wurde nur zu seinen eigenen Leuten entsandt, während ich für die Menschheit allesamt entsandt bin. Die Kriegsbeute wurde mir erlaubt, was keinem anderen vor mir erlaubt wurde. Die Erde wurde mir sowohl angenehm und rein als auch Gebetsstätte gemacht, und wenn jemand das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es verrichten, wo er sich gerade befindet. Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht, dessen Wirksamkeit der Entfernung von einer einmonatigen Reise entspricht. Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben.

[Sahih Muslim Nr. **810** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich wurde anderen Propheten mit sechs Punkten vorgezogen. Mir wurden Wörter gegeben, die knapp sind aber weite Bedeutungen ausdrücken. Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt. Die Erde wurde mir rein und als Gebetsstätte gemacht. Ich bin für die Menschheit allesamt entsandt worden, und die Reihe der Propheten ist mit mir abgeschlossen.

[Sahih Muslim Nr. **812** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Medina kam, wohnte er im Oberteil von Medina, und zwar beim Stamm von Banu `Amr Ibn `Auf. Bei ihnen verbrachte er vierzehn Nächte. Dann schickte er zu Banu An-Nadschar, und die Männer dieser Sippe trafen wenig später, mit Schwertern bewaffnet, bei ihm ein. Mir ist, als hätte ich die folgende Szene jetzt noch vor Augen: Der Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß auf seiner Reitkamelin, und Abu Bakr war hinter ihm aufgesessen. Um sie herum gruppierten sich die Mitglieder des Stammes Banu An-Nadschar. In dieser Formation zogen sie zum Vorhof des Hauses von Abu Ayyub. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte das Gebet immer da zu verrichten, wo er sich gerade befand, auch wenn es eine Schafweide war, (solange der Platz sauber ist)! Schließlich aber ordnete er an, daß eine Moschee gebaut werden sollte. Er ließ den Stamm Banu An-Nadschar kommen und sagte zu ihnen: Ihr Leute von Banu An-Nadschar, nennt mir den Preis dieses Grundstücks! Sie entgegneten: Nein, bei Allah, wir wollen dafür kein Geld! Wir streben einzig nach der Belohnung Allahs. Anas berichtete weiter: Auf jenem Grundstück waren Dattelpalmen, Gräber von Götzendienern und Trümmer (alter Bauwerke) zu finden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl die Palmen zu fällen, die Gräber der Beigeseller aufzugraben und die Ruinen einzuebnen. Die Stämme der Palmen wurden an der Seite der Moschee, die der Gebetsrichtung entspricht, aufgestellt und mit zwei steinernen Mauern abgestützt. Die Leute schleppten Steine herbei und rezitierten dabei Gedichte. Der Gesandten Allahs, Allahs Segen auf ihm, war bei ihnen und rief: O Allah, nur im Jenseits gibt es das wahre Glück! O Allah, hab Nachsicht mit den Ansaar und den Muhadschirun!

[Sahih Muslim Nr. **816** *(im arabischen)*]

Al-Bara´Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich betete mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sechzehn Monate lang in der Richtung von Jerusalem, bis der Koranvers in Sure Al-Baqara (Die Kuh): **und wo ihr seid, so kehrt eure Gesichter in ihre Richtung,** [Quran 2:144] herabgesandt wurde. Dieser Koranvers wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, offenbart, nachdem er das Gebet schon beendet hatte. Ein Mann von den Leuten machte sich auf dem Weg, bis er an einigen Leuten von den Ansar vorbeikam, die gerade dabei das Gebet (in der Richtung von Jerusalem) verrichteten; er teilte ihnen mit, (daß er mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete und dabei die Ka`ba-Richtung einnahm.) Da wandten sie ihre Gesichter in Richtung der Ka`ba.

[Sahih Muslim Nr. **818** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar,Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Während sich die Leute beim Morgengebet in (der Moschee) von Quba´ befanden, kam jemand zu ihnen und sagte: Auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist in dieser Nacht etwas von Koran herabgesandt worden, und ihm wurde darin befohlen, daß er die Richtung der Ka`ba einnehmen soll. Da nahmen die Leute diese Richtung ein, während ihre Gesichter kurz zuvor nach Palästina gerichtet waren; so drehten sie sich nunmehr zur Ka`ba.

[Sahih Muslim Nr. **820** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Umm Habiba und Umm Salama erwähnten in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Kirche, in der es Bilder bzw. Skulpturen gab, die sie in Abessinien gesehen hatten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Dies sind diejenigen Leute, die - wenn ein rechtschaffener Mensch unter ihnen stirbt - auf seinem Grab eine Gebetsstätte errichten und diese mit solchen Bildern bzw. Skulpturen versehen. Diese sind die schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung.

[Sahih Muslim Nr. **822** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, während er an jener Krankheit litt, der er schließlich erlag: Allah verfluche die Juden und die Christen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben. Wäre es nicht so gewesen, so würde sich das Grab des Propheten auf einem freien Platz befinden. Man hat doch befürchtet, daß die Leute es zu einer Gebetsstätte machen würden.

[Sahih Muslim Nr. **823** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah möge die Juden verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!

[Sahih Muslim Nr. **824** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig wurde, nahm er es von seinem Gesicht weg und sagte- während er in diesem Zustand war -: Allahs Fluch ist deshalb auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben. Er warnte vor der Tat, die sie begangen haben!

[Sahih Muslim Nr. **826** *(im arabischen)*]

`Uthman Ibn `Affan sagte, als die Leute über ihn sprachen, als er die Moschee des Propheten wiederaufbaute: Ihr habt viel gesprochen, und ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer eine Moschee errichtet, - Bukair sagte: Ich glaube, daß er sagte: und damit nur das Wohlwollen Allahs zum Ziel hat, - dem errichtet Allah ein gleiches (Haus) im Paradies.

[Sahih Muslim Nr. 828 (im arabischen)]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Mus`ab Ibn Sa`d sagte: Ich betete neben meinem Vater und steckte meine Hände zusammen zwischen meine Knien. Mein Vater sagte zu mir: Lege deine Hände auf deine Knien! Ich tat jedoch das noch einmal. Da schlug er mich auf die Hände und sagte: Das wurde uns (vom Propheten) untersagt. Uns wurde es angewiesen, die Hände auf die Knien zu legen.

[Sahih Muslim Nr. 832 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir pflegten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu begrüßen, während er das Gebet verrichtete und er erwiderte uns den Gruß. Als wir vom Land von An-Nagaschiy (Abessinien) zurückkehrten, begrüßten wir ihn (den Propheten) einmal, aber er erwiderte uns nicht den Gruß. Da sagten wir: O Gesandter Allahs, wir hatten dich immer während des Gebets begrüßt und du hattest uns immer den Gruß erwidert. Er sagte: Das Gebet erfordert Aufmerksamkeit.

[Sahih Muslim Nr. 837 (im arabischen)]

Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir hatten immer während des Gebets miteinander gesprochen. So sprach der Mann mit demjenigen, der neben ihm während des Gebets stand, bis der Vers Und steht vor Allah als Gehorsame [Quran 2:238] herabgesandt wurde. Uns wurde also befohlen, (während des Gebets) zu schweigen und nichts zu reden.

[Sahih Muslim Nr. 838 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich zur Erledigung einer Sache. Ich holte ihn dann ein, während er ritt. (Qutaiba sagte: Und dabei verrichtete er das Gebet.) Ich begrüßte ihn, er winkte mir aber nur zu. Als er das Gebet beendete, rief er mich auf und sagte: Du hast mich eben begrüßt, während ich das Gebet verrichtete. Er (der Prophet) war dabei dem Osten zugewandt.

[Sahih Muslim Nr. 839 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Teufel unter den Dschinn griff mich gestern Abend plötzlich an, um mein Gebet zu unterbrechen. Allah ließ mich ihn aber besiegen, und ich gewann Macht von Allah über ihn. Ich wollte ihn an eine der Säulen der Moschee binden, damit ihr alle ihn am Morgen sehen

könntet. Ich erinnerte mich aber an die Worte meines Bruders Sulaiman: "O mein Herr, vergib mir und gewähre mir ein Königreich, wie es keinem nach mir geziemt; wahrlich, Du bist der Gabenverleiher." [Quran 38:35] Da ließ Allah den Dschinn in einen verächtlichen Zustand kehren.

[Sahih Muslim Nr. 842 (im arabischen)]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet, während er (das Kind) Umama Bint (= Tochter von) Zainab, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dessen Vater Abul `As Ibnal Rabie` war, trug: Wenn er sich niederwarf, legte er es hin, und wenn er wieder aufstand, trug er es wieder.

[Sahih Muslim Nr. 844 (im arabischen)]

Der Hadith von Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einige Leute kamen zu Sahl Ibn Sa`d, nachdem sie über die Frage gestritten hatten, aus welchen Holzbrettern die Kanzel (Minbar) gemacht ist. Er sagte: Bei Allah, ich weiß doch, aus welchen Holzbrettern sie ist, und wer sie gemacht hat. Ich sah auch den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er darauf zum ersten Mal saß. Da sagte Abu Hazim: O Abu `Abbas (Beiname des Überlieferers), erzähle uns davon! Er erzählte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte eine Nachricht zu einer Frau (Abu Hazim sagte, daß er die Frau genannt hat), wie folgt: Beauftrage deinen Knecht, der vom Beruf Zimmermann ist, daß er einige Holzbretter für mich herstellen soll, (auf denen ich sitzen) und vor den Leuten die Predigt halten kann. Der Knecht hat diese drei Treppen hergestellt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sie dann in diese Lage stellen. Diese sind aus Athal (einem Baum, der in der Wüste aufwächst) gemacht. Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf stehen und Allahu Akbar (= Allah ist Größer) sagen. Die Leute wiederholten nach ihm diese Formel. Danach kniete er nieder, stand auf, stieg die Treppen hinab und warf sich bei der Basis der Kanzel nieder. Dann wiederholte er dies, bis er sein Gebet beendet hatte. Dann kam er zu den Leuten und sagte: O ihr Menschen, ich habe das getan, damit ihr mich als Vorbild nehmt und mein Gebet lernet.

[Sahih Muslim Nr. 847 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: (Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß man im Gebet die Hände auf die Taille legt.)

[Sahih Muslim Nr. 848 (im arabischen)]

Mu`aiqib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach über das Entfernen von Steinchen vom Boden (der Moschee bei der Niederwerfung). Er sagte: Wenn du das unbedingt zu machen hast, dann nur einmal.

[Sahih Muslim Nr. 849 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Speichel an der Qibla-Wand (in der Gebetsrichtung), die er abkratzte, sich anschließend zu den Leuten begab und sagte: Wenn einer von euch betet, der soll nicht zu seiner Gesichtsrichtung spucken; denn Allah ist in seiner Gesichtsrichtung, wenn er sich im Gebet befindet.

[Sahih Muslim Nr. 852 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Nasenschleim an der Wand der Gebetsrichtung der Moschee, da kratzte er diesen mit einem Steinchen ab und untersagte, daß man nach rechts oder nach vorne spuckt, sondern nach links oder unter seinem linken Fuß.

[Sahih Muslim Nr. 853 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Speichel, oder Nasenschleim oder Auswurf an der Qibla-Wand. Er kratzte diesen ab.

[Sahih Muslim Nr. 854 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch betet, führt er ein vertrauliches Gespräch mit seinem Herrn; so soll keiner von euch weder vor sich noch nach rechts spucken, sondern nur nach links neben seinem Fuß.

[Sahih Muslim Nr. 856 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Spucken in der Moschee ist eine Missetat, deren Sühne darin besteht, daß der Auswurf vergraben wird.

[Sahih Muslim Nr. 857 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Sa`id Ibn Yazid Al-Azdi, berichtete: Ich fragte Anas Ibn Malik: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in seinen Sandalen gebetet? Er (Anas) sagte: Ja!

[Sahih Muslim Nr. 862 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet in einem gezierten Gewand. Da sagte er: Diese Verzierungen lenkten mich (vom Gebet) ab. So nehmet es (das Gewand) zu Abu Gahm und bringt mir sein dickes und ungeziertes Gewand!

[Sahih Muslim Nr. 863 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn das Abendessen mit der Fälligkeit des Gebets bereit steht, so fanget ihr mit dem Essen an.

[Sahih Muslim Nr. 866 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn bei einem von euch das Abendessen bereit steht, und gleichzeitig zur Verrichtung des Gebets gerufen wird, so fanget ihr mit dem Essen an und beeilt euch nicht, bis dies zu Ende ist.

[Sahih Muslim Nr. 868 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte in der Schlacht von Khaibar: Wer von dieser Pflanze gegessen hat (und er meinte dabei den Knoblauch), der soll sich unserer Moschee nicht nähern!

[Sahih Muslim Nr. 870 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Anas wurde über den Knoblauch gefragt. Da sagte er: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von dieser Pflanze gegessen hat, der soll sich uns nicht nähern und das Gebet mit uns nicht verrichten!

[Sahih Muslim Nr. 872 (im arabischen)]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte das Essen von Zwiebel und Lauch. Doch überwältigte uns das sehnsüchtige Verlangen (danach) und wir aßen diese Pflanzen. Da sagte er (der Gesandte Allahs): Wer diese übel riechenden Pflanzen gegessen hat, der soll sich unserer Moschee nicht nähern. Denn das, was den Menschen unangenehm ist, ist auch den Engeln unangenehm.

[Sahih Muslim Nr. 874 (im arabischen)]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich widersprach nie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sowie ich ihm bei Al-Kalala (der Frage des erblosen Gestorbenen) widersprach, und er fuhr mich nie so grob an, sowie er mich dabei anfuhr, daß er mich mit seinem Finger in die Brust stieß und sagte: O `Umar! Reicht dir nicht der letzte Vers von Sure (An-Nisa´ = die Frauen), der im heißen Sommer offenbart wurde?! Und wenn ich noch länger leben würde, würde ich in einem diesbezüglichen Fall eine Entscheidung treffen, die als Regel für diejenigen gelten kann, die Urteile vom Koran ableiten können und diejenige, die dazu nicht in der Lage sind. Er (`Umar) sagte dann: O Allah! Ich rufe dich als Zeuge über die Fürsten von den (großen) Städten an. Ich habe sie nur dafür gesandt, damit sie unter den Leuten Gerechtigkeit verbreiten, sie die Religion und die Sunnah ihres Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehren, die Beute unter ihnen verteilen und alles auf mich zurückführen, was ihnen schwierig zu behandeln fällt. O ihr Leute! Ihr isst zwei Arten von Pflanzen, welche ich übel riechend finde. Diese sind Zwiebeln und Knoblauch. Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den einen Mann befehlen, die Moschee zu verlassen und zu Al-Baqie` zu gehen, als er von ihm das Geruch einer dieser beiden Pflanzen fand. Wer von euch sie essen möchte, der soll sie zuerst gut kochen, bis ihr Geruch nicht mehr da ist.

[Sahih Muslim Nr. 879 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, leitete uns bei einem Gebet. Am Ende der 2. Rak`a stand er auf, anstatt die Sitzlage einzunehmen. Die Leute standen ebenfalls hinter ihm auf. Als er das Gebet beendete, warteten wir darauf, ihn die Formel der Begrüßung (die Abschlussformel) aussprechen zu hören. Er sprach dagegen die Formel von At-Takbir (=Allah ist größer) aus, nahm - ohne zu stehen - zwei Niederwerfungen vor der Begrüßung vor, dann sprach er schließlich die Formel der Begrüßung aus.

[Sahih Muslim Nr. 885 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete - und ich weiß nicht (sagte Ibrahim einer der Überlieferer dieses Hadith), ob er das Gebet mit mehr oder weniger Rak`a verrichtet hatte. Als er das Gebet mit dem Taslim (Abschlussformel des Gebets) beendete, wurde ihm von den Leuten folgende Frage gestellt: (O Gesandter Allahs, ist im Gebet etwas Neues geschehen?)

Da erkundigte sich der Prophet nach dem Grund dieser Frage und die Leute sagten ihm: (Du hast soundso gebetet!) Darauf zog er seine Beine an sich, nahm die Gebetsrichtung ein, warf sich zweimal nieder und sprach anschließend den Taslim. Danach kam er mit dem Gesicht auf uns zu und sagte: Wäre etwas Neues im Gebet geschehen, hätte ich euch von selbst mitgeteilt. Doch ich bin nichts anders als ein Mensch wie ihr, der auch vergisst, wie ihr vergesset. Wenn ich etwas vergesse, so erinnert mich daran. Wenn einer von euch über sein Gebet im Zweifel ist, der soll von der größten Wahrscheinlichkeit ausgehen. Man vervollständigt dementsprechend das Gebet und fügt zwei Niederwerfungen hinzu.

[Sahih Muslim Nr. 889 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns bei einem der Tagesgebete, entweder beim Mittags- oder beim Nachmittagsgebet, vorbetete, sprach er die Abschlussformel nur nach zwei Rak`a und begab sich zu einem Baumstamm, der in der Gebetsrichtung stand, und lehnte sich mit bösem Gesicht daran. Abu Bakr und `Umar waren unter den Betenden; aber die Ehrfurcht hielt sie davon zurück, mit ihm zu sprechen. Und die Leute kamen sehr schnell aus der Moschee heraus sagend: Das Gebet wurde gekürzt! Da stand ein Mann namens Zul-Yadain auf und sagte: O Allahs Gesandter, wurde das Gebet gekürzt, oder hast du vergessen? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schaute nach rechts und nach links und sagte: Was sagt Zul-Yadain? Sie erwiderten: Er spricht die Wahrheit, du hast nur zwei Rak`a verrichtet. Da verrichtete er (der Prophet) noch zwei Rak`a, sprach die Abschlussformel und anschließend die Formel von At-Takbir aus, dann warf er sich nieder, dann sprach er die Formel von At-Takbir aus, dann erhob er sich, dann sprach er die Formel von At-Takbir aus, dann warf er sich wieder nieder, dann sprach er die Formel von At-Takbir, dann erhob er sich.

[Sahih Muslim Nr. 896 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Beim Rezitieren des Koran pflegte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich niederzuwerfen, wenn er einen Koranvers rezitierte, welche Stellen für die Niederwerfung beinhaltete und wir alle warfen uns auch nieder so, daß kaum jemand von uns eine Stelle für seine Stirn fand.

[Sahih Muslim Nr. 900 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte die Sure (An-Nadschm = der Stern) und warf sich inzwischen nieder. Alle Leute, die mit ihm waren, fielen auch in Niederwerfung außer einem alten Mann. Dieser nahm eine Handvoll Steinchen oder Sand, hob sie zu seiner Stirn hoch und sagte: Das reicht mir.

[Sahih Muslim Nr. 902 (im arabischen)]

Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Ata´ Ibn Yasaar fragte mich (Zaid Ibn Thabit) nach dem Rezitieren des Koran mit dem Imam. Ich sagte: Mit dem Imam darf es keine Rezitation geben. Er sagte, daß er einmal vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Sure (Beim Stern, wenn er heruntersaust) rezitierte; er (der Prophet) warf sich aber nicht nieder.

[Sahih Muslim Nr. 903 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Huraira rezitierte ihnen die Sure von (Wenn der Himmel zerbricht) und warf sich dabei nieder. Als er mit der Rezitation zu Ende war, erzählte er ihnen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei der Rezitation dieser Sure sich niederwarf.

[Sahih Muslim Nr. 904 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wir wussten durch den Takbir (die Formel: Allah ist Größer), daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Gebet beendet hat.

[Sahih Muslim Nr. 917 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Zwei alte jüdische Frauen von Medina traten bei mir ein und sagten: Die Leute werden in ihren Gräbern bestraft. Ich lehnte ab, was sie gesagt hatten und fand es unangemessen, ihnen zu glauben. Sie gingen dann weg und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei mir ein. Ich sagte ihm: O Gesandter Allahs! Zwei alte jüdische Frauen von Medina traten bei mir ein und behaupteten, die Leute würden in ihren Gräbern bestraft. Er sagte: Sie sprachen die Wahrheit. Die Leute werden so schwer bestraft, daß die Tiere es hören würden. Sie (`A´ischa) berichtete weiter: Jedes Mal danach, wenn er das Gebet verrichtete, sah ich ihn bei Allah Zuflucht vor der Strafe im Grab nehmen.

[Sahih Muslim Nr. 922 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während des Gebets Zuflucht (bei Allah) gegen die Wirren des falschen Messias (Antichrist) suchte.

[Sahih Muslim Nr. 923 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch At-Taschahhud (die Zeugnisablegung beim Gebet) spricht, soll er Zuflucht bei Allah vor viererlei suchen. Er soll sagen: O Allah mein Gott, ich suche meine Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Höllenfeuer, vor der Strafe im Grab, vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Tod und vor den Wirren des falschen Messias.

[Sahih Muslim Nr. 924 (im arabischen)]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte im Gebet, folgendes Bittgebet zu sprechen: O Allah, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich suche Zuflucht bei Dir vor den Wirren des falschen Messias; und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und (vor der Versuchung) im Sterben. O Allah mein Gott, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor Sündhaftigkeit und Überschuldung. Einer sagte zu ihm: (O Gesandter Allahs, es geschieht so oft, daß du Zuflucht vor der Überschuldung

suchst!) Und er (der Prophet) erwiderte: (Wenn der Mensch überschuldet ist, pflegt er zu lügen, wenn er spricht, aber auch das nicht zu erfüllen, was er verspricht!)

[Sahih Muslim Nr. 925 (im arabischen)]

Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Warrad, der freie Sklave des Al-Mughira Ibn Schu`ba, berichtete: Al-Mughira Ibn Schu`ba schrieb an Mu`awiya, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Beendigung des Gebets und Sprechen des Taslim (Abschlussformel des Gebets) folgendes zu sagen pflegte: Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm Allein gehört das Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, und Er ist Mächtig über alle Dinge. O Allah mein Gott, es gibt keinen, der das vorenthält, was Du gegeben hast; und es gibt keinen, der etwas gibt, was Du vorenthalten hast. Einem Wohlhabenden wird nichts nützen; denn von Dir kommt der Reichtum.

[Sahih Muslim Nr. 933 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Armen von den Auswanderern (den Makkaner, die in der Frühzeit des Islams nach Medina auswanderten) kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagten: Die Wohlhabenden, welche viel Geld besitzen, beanspruchen die höchsten Stellungen und die immerwährende Wonne (im Paradies). Er (Der Prophet) sagte: Warum? Sie fuhren fort: Sie beten wie wir beten, fasten wie wir fasten, sie geben Almosen ab und wir nicht, und sie kaufen Sklaven frei, während wir das tun nicht können! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Lasset mich euch etwas nennen, mit dem ihr - wenn ihr es vollzieht - das einholt, was die anderen vorleisteten, und mit dem ihr den anderen (in Bezug auf den Lohn) und von keinem übertroffen werdet, es sei denn, daß ein anderer es tut, was ihr tut? Da sagten sie: Ja, o Gesandter Allahs! Er sagte: Ihr sprecht den Lobpreis Allahs (Allah sei gepriesen), den Tahmid (Allah sei dank) den Takbir (Allah ist Größer) jeweils dreiunddreißig mal nach jedem Gebet.

[Sahih Muslim Nr. 936 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zwischen dem Takbir (Allah ist Größer zu sagen) (beim Eröffnen des Gebets) und der Rezitation des Korans, einen Augenblick zu schweigen. Ich sagte zu ihm: (O Gesandter Allahs, mögen dir mein Vater und meine Mutter dafür geopfert werden, sag mir, was du da während deines Schweigens zwischen dem Takbir und der Rezitation sagst!) Er antwortete: (Ich sage: O Allah, mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast; o Allah, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem Schmutz gereinigt wird; o Allah, wasche meine Sünde ab mit Schnee, Wasser und Hagel.)

[Sahih Muslim Nr. 940 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn die Iqama (der zweite, kurze Gebetsruf, mit dem der Gebetsrufer zum Beginn des Gebets ruft) ausgesprochen wird, dann geht zum Gebet nicht in schnellem, sondern in normalem Schritt, (nicht hastig) sondern geht ruhig, und verrichtet, was ihr von dem Gebet schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach.

[Sahih Muslim Nr. 944 (im arabischen)]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Während wir einmal mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet verrichteten, hörte er den Lärm von einigen Männern. (Nach Beendigung des Gebets) fragte er: Was war los mit euch? Die Leute sagten: Wir haben uns für das Gebet beeilt! Der Prophet sagte: Tut das nicht! Wenn ihr zum Gebet kommt, verhaltet euch ruhig und verrichtet (mit der Gemeinschaft), was ihr von dem Gebet noch schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach.

[Sahih Muslim Nr. 948 (im arabischen)]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Gebetsbeginn ertönt, so steht nicht auf, bis ihr mich seht.

[Sahih Muslim Nr. 949 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Iqama wurde angesagt und wir stellten uns in Reihen auf, bevor der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns herauskam. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil af ihm, kam und sich zum Gebet aufstellte, fiel ihm ein, daß er im Zustand der großen Unreinheit war. Wartet!, rief er zu uns und entfernte sich, um die große Waschung vorzunehmen. Als er zurückkam, tropfte ihm noch das Wasser vom Kopf. Er sprach den Lobpreis Allahs, und wir beteten mit ihm.

[Sahih Muslim Nr. 950 (im arabischen)]

Dschabir Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Bilal rief zum Gebet, wenn die Sonne sich dem Untergang zuneigte. Er sprach aber die zweite Aufforderung zum Gebet erst aus, wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Gebet herausging. Wenn er ihn also sah, begann er die zweite Aufforderung zum Gebet auszusprechen.

[Sahih Muslim Nr. 953 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer es noch schafft, eine Rak`a von einem Gebet zur rechten Zeit zu verrichten, der hat das Gebet zur rechten Zeit verrichtet.

[Sahih Muslim Nr. 954 (im arabischen)]

Abu Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Gabriel stieg (auf die Erde) herab und betete mir vor. Ich betete mit ihm, dann betete mit ihm, dann betete mit ihm, dann betete mit ihm, dann betete mit ihm. Er sagte das, indem er mit seinen Fingern fünf Gebete zählte.

[Sahih Muslim Nr. 959 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete gewöhnlich das Nachmittagsgebet zu einer Zeit, da die Sonne in meinem Zimmer noch schien und noch kein Schatten zu finden war.

[Sahih Muslim Nr. 961 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so sucht eine kühle Zeit für Verrichtung des Gebets; denn die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers.

[Sahih Muslim Nr. 972 (im arabischen)]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gebetsrufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief einmal zum Mittagsgebet. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Warte ab bis zur Kühle! Warte ab bis zur Kühle!. Die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers. Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so sucht eine kühle Zeit für Verrichtung des Gebets.

[Sahih Muslim Nr. 976 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Hölle klagte bei ihrem Herrn und sagte: O Gott! Die einigen meiner Teile haben die anderen gefressen. So erlaube mir zwei Atem; einen im Winter und einen im Sommer. Das ist die stärkste Hitze (im Sommer) und die stärkste Kälte (im Winter).

[Sahih Muslim Nr. 977 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir verrichteten das Gebet mit dem Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der starken Hitze. Wenn einer von uns seine Stirn auf den Boden nicht legen konnte, der pflegte den Zipfel seines Kleids zu legen und darauf niederzuwerfen.

[Sahih Muslim Nr. 983 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Nachmittagsgebet, wenn die Sonne noch hoch am Himmel mit gleicher Hitze und Farbe stand. Möchte jemand anschließend nach Al-`Awali gehen, dann war es immer noch Tag, wenn er dort ankam. (Manche Häuser von Al-`Awali waren etwa vier Meilen von Medina entfernt).

[Sahih Muslim Nr. 984 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Nach Abu Umama wurde überliefert, daß er Anas Ibn Malik in seinem Haus in Basra besuchte, nachdem er mit dem Mittagsgebet fertig geworden war, denn das Haus lag neben der Moschee. Als wir bei ihm eintraten, fragte er uns: Habt ihr das Nachmittagsgebet verrichtet? Wir sagten: Wir sind eben vom Mittagsgebet gekommen. Er sagte: Verrichtet also das Nachmittagsgebet jetzt! Als wir das Gebet beendeten, sagte er: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: So ist das Gebet des Heuchlers. Es sitzt und betrachtet die Sonne, bis sie zwischen zwei Hörnern steht. Dann verrichtet er das Gebet sehr schnell, so daß er Allahs wenig dabei gedenkt.

[Sahih Muslim Nr. 987 (im arabischen)]

Rafi` Ibn Khadieg, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir verrichteten das Nachmittagsgebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dann wurden die Schlachtkamele geschlachtet, in zehn Teile geteilt und anschließend gekocht. Wir aßen gut gekochtes Fleisch, bevor die Sonne unterging.

[Sahih Muslim Nr. 990 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch die Verrichtung des Nachmittagsgebets versäumt, dem kommt dies gleich vor, als ob seine Familie und sein Vermögen von ihm verloren gingen.

[Sahih Muslim Nr. 991 (im arabischen)]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Am Tag der Schlacht der Gruppierungen sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah fülle ihre Gräber und Häuser mit Feuer, wie sie uns eingesperrt und von Verrichtung des Nachmittagsgebets abgelenkt haben, bis die Sonne unterging.

[Sahih Muslim Nr. 993 (im arabischen)]

Dschaber Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Am Tag der Grabenschlacht (Al-Khandaq) schimpfte `Umar Ibnal Khattab die Ungläubigen von Quraisch und sagte: O Gesandter Allahs! Bei Allah, als ich das Nachmittagsgebet verrichten wollte, war die Sonne schon untergegangen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bei Allah, ich habe es auch noch nicht verrichtet. Da gingen wir zu Buthaan herunter und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm die Gebetswaschung vor und wir taten auch so. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Nachmittagsgebet, nachdem die Sonne untergegangen war, dann verrichtete er das Abendgebet.

[Sahih Muslim Nr. 1000 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Engel wechseln sich Tag und Nacht ab, um immer bei euch zu sein. Zur Zeit des Morgengebets und zur Zeit des Nachmittagsgebets treffen sie bei euch zusammen. Und nach dem

Morgengebet steigen die Engel, die mit euch die Nacht verbracht haben, zum Himmel auf. Allah fragt sie dann, obwohl er selbst es doch am besten weiß: In welchem Zustand habt ihr meine Diener verlassen? Sie antworteten: Sie beteten, als wir uns entfernten. Und als wir am Nachmittag zuvor kamen, beteten sie auch!

[Sahih Muslim Nr. 1001 (im arabischen)]

Dscharir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir befanden uns bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sahen, wie er in der Nacht dem Vollmond zuschaute und sagte: Mit Sicherheit werdet ihr euren Herrn so deutlich sehen, wie ihr diesen Mond seht, ohne daß ihr beim Anblick Zweifel hegt. Wenn ihr euch an Verrichtung des Gebets vor dem Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang nicht hindern lassen könnt, (gemeint sind die Nachmittags- und die Morgengebete) so tut es. Dann rezitierte Dscharir: und preise mit Lob deinen Herrn vor dem Aufgehen der Sonne und vor ihrem Untergang... [Quran 20:130]

[Sahih Muslim Nr. 1002 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die beiden Gebete zur kühlen Zeit verrichtet, (gemeint sind die Morgen- und die Nachmittagsgebet) tritt ins Paradies ein.

[Sahih Muslim Nr. 1005 (im arabischen)]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Abendgebet, wenn die Sonne unterging und hinter ihrem Versteck verschwand.

[Sahih Muslim Nr. 1006 (im arabischen)]

Rafi` Ibn Khadieg, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir verrichteten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Abendgebet zu einer Zeit, da wir den, der sich anschließend entfernte, gerade noch erkennen

konnten, wenn er sich so weit entfernt war, wie ein Pfeil fliegt.

[Sahih Muslim Nr. 1007 (im arabischen)]

`A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verschob eines Tages das Nachtgebet, das Al-`Atma (die Finsternis) genannt wurde. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam nicht heraus, bis `Umar Ibnal Khattab ihm sagte: Die Frauen und die Kinder haben schon geschlafen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam heraus und sagte zu den Leuten, die in der Gebetsstätte waren: Keiner wartet auf dieses Gebet außer euch. Dies passierte, bevor der Islam sich unter die Leute verbreitete.

[Sahih Muslim Nr. 1008 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Einer Nacht warteten wir auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um mit ihm das letzte Gebet - das Nachtgebet - zu verrichten. Erst nachdem ein Drittel der Nacht oder noch mehr vergangen war, war er zu uns herausgekommen. Wir wussten nicht, ob er mit den Angelegenheiten seiner Familie beschäftigt war oder mit etwas Anderem. Er sagte, als er herauskam: Ihr wartet auf ein Gebet, das keine anderen Schriftbesitzer außer euch verrichten. Wenn es aber meiner Gemeinde nicht schwer wäre, hätte ich mit ihnen in dieser Stunde gebetet. Dann befahl er dem Gebetsrufer und dieser rief zum Gebet auf und der Gesandte betete.

[Sahih Muslim Nr. 1010 (im arabischen)]

Anas Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Thabit hat mich nach dem Ring des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gefragt. Ich sagte: Einer Nacht verschob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Nachtgebet bis Mitternacht (oder die Mitternacht war fast vorbei). Er kam dann und sagte: Die Leute haben schon vor einiger Zeit gebetet und schlafen bereits. Ihr aber habt so lange gebetet, wie ihr auf das Nachtgebet gewartet habt. Es fällt mir jetzt ein, als ob ich den Glanz seines silbernen Rings sähe. Anschließend hob er seinen linken kleinen Finger, um zu zeigen, wie der Prophet es gemacht hat.

[Sahih Muslim Nr. 1012 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Meine Freunde, die mit mir im Schiff abgefahren sind, und ich hielten sich im Tal Buthaan auf, während der Gesandte Allahs in Medina war. Jede Nacht ging eine Gruppe von uns zur Zeit des Nachtgebets zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Abu Musa sagte weiter: Wir, meine Freunde und ich, gingen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er war mit einigen Sachen beschäftigt, so daß er das Gebet verschob, bis es zu finster wurde und zwar bis zur Mitternacht. Dann kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus. Er verrichtete das Gebet mit ihnen und sagte zu denen, die mit ihm gebetet haben: langsam! Ich werde euch lehren und verkünden, daß es eine Gunst Allahs für euch ist, daß keiner außer euch in dieser Stunde betet, oder er sagte: Keiner betet in dieser Stunde außer euch. Wir wissen nicht, welchen Satz er gesagt hatte. Abu Musa sagte: Wir gingen froh zurück, weil wir das von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört haben.

[Sahih Muslim Nr. 1014 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verschob eines Nachts das Nachtgebet, so daß die Leute sich niederlegten und aufwachten, dann wieder schliefen und aufwachten. Da stand `Umar Ibnal Khattab und sagte: Das Gebet! `Ata´ berichtete, daß Ibn `Abbas sagte: Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu uns heraus und es fällt mir jetzt ein, als ob ich jetzt sähe, wie das Wasser von seinem Kopf tropfte und er legte seine Hand auf eine Seite seines Kopfes und sagte: Wäre es meiner Gemeinde nicht schwer, hätte ich ihr befohlen, das Gebet so zu verrichten (d.h. so spät). Ich fragte `Ata´, wie der Prophet seine Hand auf seinen Kopf legte, wie Ibn `Abbas ihm gesagt hatte. So entfernte er zwischen seinen Fingern, legte seine Fingerspitzen auf seine Kopfseite und strich seinen Kopf mit der Hand, bis sein Daumen hinter seinen Ohren und zwar zum Teil, der nächst zum Gesicht stand, gelangte. Dann strich er seine Schläfen und seinen Bart. Dabei war er nicht langsam und nicht schnell, sondern nur so.

[Sahih Muslim Nr. 1015 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Die gläubigen Frauen pflegten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an der Verrichtung des Morgengebets (Fagr) teilzunehmen; dabei waren sie in ihre Gewänder so gut eingehüllt, so daß niemand sie erkennen konnte, wenn sie nach Beendigung des Gebets nach Hause zurückgingen.

[Sahih Muslim Nr. 1020 (im arabischen)]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Muhammad Ibn `Amr Ibnal Hasan Ibn `Ali berichtete: Als Al-Hadschadsch nach Medina kam, stellten wir Dschabir Ibn `Abdillah einige Fragen über die Gebetszeiten. Er antwortete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Mittagsgebet in der Mittagshitze, und das Nachmittagsgebet, wenn die Sonne grell war, das Abendgebet, wenn die Sonne schon untergegangen war. Das Nachtgebet schob er manchmal auf und manchmal verrichtete er es früh. Wenn er sah, daß sie alle da waren, verrichtete er das Gebet früh, und wenn er sah, daß sie Verspätung hatten, schob er das Gebet auf. Das Frühgebet verrichtete er zur Zeit der Morgendämmerung.

[Sahih Muslim Nr. 1023 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Sayyar Ibn Salaama berichtete: Ich hörte meinen Vater Abu Barza nach dem Gebet des Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragen. Er sagte: Er gab nichts auf Verschiebung des Nachtgebets bis zur Mitternacht. Er mochte es auch nicht, davor zu schlafen oder danach zu sprechen. Schu`ba sagte: Ich traf ihn danach und fragte ihn wieder. Er sagte: Er pflegte das Mittagsgebet zu verrichten, wenn die Sonne das Meridian schon überschritten hat, und das Nachmittagsgebet zur Zeit, nach der man zum Ende der Medina gehen konnte und das Sonnenlicht war dabei noch grell. Der Überlieferer erzählte weiter: Ich erinnere mich dessen aber nicht, welche Zeit er erwähnt hat, in der der Prophet das Abendgebet zu verrichten pflegte. Ich traf ihn danach noch wieder und fragte ihn weiter. Er sagte: Er pflegte das Morgengebet zu einer Zeit zu verrichten, nach der der eine ins Gesicht seines Nachbarn, den er schon kannte, blickte und ihn erkennen konnte. Er pflegte dabei von sechzig bis hundert Versen zu rezitieren.

[Sahih Muslim Nr. 1024 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet in der Gemeinschaft ist fünfundzwanzig mal besser, als wenn man allein betet.

[Sahih Muslim Nr. 1034 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet in der Gemeinschaft ist siebenundzwanzig mal besser, als wenn man allein betet.

[Sahih Muslim Nr. 1038 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand, daß manche Leute bei einigen Gemeinschaftsgebeten nicht da waren. Da sagte er: Ich habe mich mit dem Gedanken getragen, einem zu befehlen, den Menschen vorzubeten, damit ich zu denjenigen gehen kann, die beim Gebet nicht anwesend sind, und setze ihre Häuser in Brand. Wüsste der eine von ihnen, daß er einen fetten Knochen (in der Moschee) finden würde, dann würde er bestimmt zum Nachtgebet kommen.

[Sahih Muslim Nr. 1040 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Seine Großmutter, Mulaika, lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Essen ein, das sie gekocht hatte. Er aß davon und dann sagte: Kommt! Ich werde ein Gebet mit euch verrichten. Anas Ibn Malik sagte: Da nahm ich eine Matte, die schon schwarz geworden ist, da sie seit langem ausgebreitet ist, und feuchtete sie an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand darauf. Die Waise und ich reihten uns hinter ihn und die Alte stand noch hinter uns. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete mit uns zwei Rak`a und ging dann weg.

[Sahih Muslim Nr. 1053 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besaß die beste Moral unter allen Menschen. Es mag sein, daß es Gebetszeit war, wenn er sich bei uns befand. Da befahl er, die unter ihm liegende Matte zu putzen und anzufeuchten. Dann stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als Imam und wir standen hinter ihm und verrichteten das Gemeinschaftsgebet. (Ihre Matten waren damals aus Palmzweigen.)

[Sahih Muslim Nr. 1054 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einmal kam der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns. Es waren nur meine Mutter, meine Tante mütterlicherseits, Umm Haraam, und ich da. Er sagte zu uns: Auf! Ich werde euch vorbeten - damals war es nicht die Zeit eines vorgeschriebenen Gebets. Und er betete uns vor. Ein Mann fragte Thabit: Wo hat er Anas von ihm stehen lassen? Er (Thabit) erwiderte: Er hat ihn auf seiner rechten Seite stehen lassen. Dann bat er Allah für uns, alle Bewohner des Hauses, um alles Gute im Diesseits und Jenseits. Da sagte meine Mutter: O, Gesandter Allahs! Rufe Allah für deinen jungen Diener an! Er (Anas) sagte: Da bat er Allah für mich um alles Gute und beendete sein Bittgebet folgendermaßen: O Allah! Vermehre und segne sein Vermögen und seine Nachkommenschaft!

[Sahih Muslim Nr. 1055 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Derjenige, der den größten Lohn fürs Gebet erhält, ist derjenige, dessen Laufstrecke (bis zur Moschee) am entferntesten ist; je entfernter die Strecke ist, desto mehr ist der Lohn. Und wer (in der Moschee) solange wartet, bis er das Gebet mit dem Imam verrichtet, überwiegt sein Lohn den desjenigen, der betet und sich danach zum Schlafen hinlegt.

[Sahih Muslim Nr. 1064 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen hörte: Stellt euch vor, jemand von euch hätte vor seiner Haustür einen Fluss, in dem er sich fünfmal täglich waschen würde; würde dann etwas von seinem Schmutz an ihm zurückbleiben? Sie sagten: Nein, nichts von seinem Schmutz würde dann an ihm zurückbleiben. Der Prophet sagte: Genauso ist es mit den fünf Gebeten, durch die Allah die Sünden tilgt.

[Sahih Muslim Nr. 1071 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer morgens oder abends in die Moschee geht, dem bereitet Allah ein Quartier im Paradies vor, jedes Mal wenn er in die Moschee morgens oder abends geht.

[Sahih Muslim Nr. 1073 (im arabischen)]

Der Hadith von Malik Ibn al-Huwairith, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wir kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und waren damals fast gleichaltrige Jungen. Wir blieben bei ihm zwanzig Nächte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war barmherzig und zart; er dachte, daß wir Sehnsucht nach unseren Angehörigen hatten. So fragte er uns nach unseren Familien, die wir verließen. Wir teilten ihm mit. Da sagte er uns: Kehrt zu euren Familien zurück, bleibt bei ihnen, belehrt sie und weist ihnen an, daß in der Gebetszeit einer von euch zum Gebet rufen und der älteste unter euch das Gebet leiten soll.

[Sahih Muslim Nr. 1080 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Frühgebet die Rezitation beendete, die Formel von At-Takbir aussprach und dann seinen Kopf aufhob, pflegte er zu sagen: Allah erhört denjenigen, der Ihn lobt. Unser Herr, Lob sei Dir! Er sagte dann stehend: O Allah errette Al-Walid Ibn al-Walid, Salama Ibn Hischam, `Ayyasch Ibn Abu Rabie`a und die Hilflosen unter den Gläubigen! O Allah lass Deine Gewalt vernichtender auf Mudar wirken und lass sie in Hungersnot geraten, genauso wie diese, die in der Zeit von Josef ausbrach! O

Allah verfluche Lahjan, Ri`l, Zakwaan und `Usayya, die gegen Allah und Seinen Gesandten Ungehorsam leisteten. Dann wurde uns zu Ohren gekommen, daß der Prophet das unterlassen hat infolge der Offenbarung folgenden Verses Von dir ist es gar nicht abhängig, ob er sich ihnen wieder verzeihend zuwendet oder ob er sie straft; denn sie sind ja Frevler. [Quran 3:128]

[Sahih Muslim Nr. 1082 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete, daß er Abu Huraira sagen hörte: Bei Allah! Ich werde euch vorbeten, genauso wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns vorzubeten pflegte. So sprach Abu Huraira im Mittagsgebet, im Abendgebet und im Morgengebet ein Bittgebet nach der Verbeugung (Du`a´ Al-Qunuut) aus, wobei er Allah für die Gläubigen anrief und die Ungläubigen verfluchtete.

[Sahih Muslim Nr. 1084 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief Allah gegen diejenigen, die die Leute von dem Brunnen Ma`una getötet haben, dreißig Tage im Morgengebet an. Er rief Allah gegen Ri`l, Zakwaan, Lihyaan und `Usia, die Allah und Seinem Gesandten nicht gehorchten.

[Sahih Muslim Nr. 1085 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt eine Predigt und sagte: Ihr werdet den ganzen Abend und die ganze Nacht gehen, bis ihr morgen, so Allah will, das Wasser erreichen werdet. Die Leute gingen in der Art und Weise, daß keiner Rücksicht auf den anderen nahm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ritt auf seinem Reittier und ich ritt auch in dessen Nähe. Gegen Mitternacht schlummerte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so daß er auf seinem Reittier zur Seite neigte. Da kam ich zu ihm und stützte ihn auf sein Kamel auf, ohne ihn erweckt zu haben. So war er auf seinem Kamel aufgerichtet und ritt weiter, bis die Nacht fast vergangen war. Da neigte er wieder zur Seite und ich stützte ihn auf sein Kamel noch einmal auf, ohne ihn erweckt zu haben. Er ritt weiter bis kurz vor der Morgendämmerung. Da neigte er wieder, aber diesmal stärker als die beiden

vorherigen Male, bis er fast gefallen wäre. Ich kam zu ihm und stützte ihn wieder auf. Da hob er seinen Kopf und sagte: Wer ist denn das? Ich sagte: Ich, Abu Qatada. Er sagte: Seit wann reitest du neben mir auf diese Weise? Ich erwiderte: Seit Beginn der Nacht. Er sagte: Allah möge dich bewahren, genauso wie du Seinen Gesandten bewahrt hast! Dann sagte er: Sind wir von den anderen getrennt worden? Kannst du irgendeinen sehen? Ich sagte: Da ist ein Reitender. Dann sagte ich: Da ist noch ein anderer Reitender. Wir traten zusammen und wir waren zu siebt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt sich auf der einen Seite des Weges auf, legte seinen Kopf und sagte: Nehmt Rücksicht auf die Gebetszeiten! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der erste, der aufwachte, wobei die Sonne hinter seinem Rücken zu sehen war. Wir wachten schnell auf. Der Gesandte sagte: Steigt auf eure Kamele auf! Wir stiegen auf und ritten, bis die Sonne aufgegangen war. Da stieg er ab und verlangte einen Topf, den ich hatte und in dem eine kleine Menge von Wasser zu finden war. Er vornahm die Gebetswaschung, die aber mit seiner gewöhnten Gebetswaschung nicht zu verglichen war. Ein wenig Wasser blieb noch im Topf. Dann sagte er (der Prophet) zu Abu Qatada: Behalte deinen Topf, denn er wird eine wunderliche Rolle spielen! Dann rief Bilal zum Gebet auf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete zwei Rakka´ und dann das Morgengebet, wie er jeden Tag zu machen pflegte. Einige von uns begannen, miteinander zu flüstern, und sagten: Was ist die Sühne für unsere Vernachlässigung im Gebet? Da sagte der Gesandte Allahs: Habt ihr doch in mir kein Beispiel? Im Schlafen gibt es keine Vernachlässigung. Es ist ja Vernachlässigung, wenn man das Gebet nicht verrichtet, bis das nächste Gebet kommt. Wer das macht, der soll das versäumte Gebet verrichten, gleich wenn er sich daran erinnert. Wenn er sich daran aber am nächsten Tag erinnert, dann soll er es in der Zeit desgleichen Gebets verrichten. Dann sagte er: Was haben denn die (übrigen) Leute gemacht? Er sagte (Abu Qatada): Als die Leute aufwachten, fanden sie, daß sie ihren Propheten verloren haben. Abu Bakr und `Umar haben ihnen gesagt: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sollte hinter euch sein. Es kann nicht sein, daß er euch hinter ihm lässt. Einige sagten: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist bei euch. Wenn ihr Abu Bakr und `Umar gehorcht, dann seid ihr auf dem rechten Weg. Wir erreichten die Leute am Mittag, als es sehr heiß geworden war. Sie sagten: O, Gesandter Allahs! Wir sind fast verdurstet. Da sagte er: Ihr sollt aber nicht verdursten! Bringt mir meinen kleinen Becher! Dann verlangte er den Wassertopf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begann, das Wasser zu gießen, damit Abu Qatada die Leute tränkte. Als sie das Wasser sahen, fielen sie darum kopfüber. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Füllt (das Glas) gut aus! Ihr alle werdet trinken. Die Leute taten es. So goss der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weiter und ich tränkte sie, bis noch keiner übrig war außer dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und mir. Da goss mir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (Wasser) und sagte mir: Trink! Ich sagte: O Allahs Gesandter! Ich werde nicht trinken, bevor du trinkst. Da sagte er: Wer die Leute tränkt, der trinkt am letzten. Da trank ich und der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trank auch. Die Leute erreichten die Stelle des Wassers froh, satt und zufrieden. Er (Abu Qatada) sagte: `Abdullah Ibn Rabaah sagte: Ich erzählte diesen Hadith in der Moschee Al-Gami`, als `Imran Ibn Hasien sagte: Du, Jüngling! Beachte, was du erzählst! Ich war einer der Reitenden in dieser Nacht. Er (`Abdullah Ibn Rabaah) sagte: Ich sagte: Dann kennst du den Hadith besser. Da sagte er (`Imran): Wer bist du? Ich sagte: Ich gehöre zu den Ansar. Er sagte: Erzähle! Ihr kennt euren Hadith besser. Er sagte: Ich erzählte den Leuten (den Hadith). `Imran sagte: Ich erlebte (die Ereignisse) dieser Nacht, aber ich habe keinen gesehen, der den Hadith so gut wie du auswendig kann.

[Sahih Muslim Nr. 1099 (im arabischen)]

`Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als ich einmal mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise war, reisten wir die ganze Nacht und stiegen kurz vor Morgendämmerung ab, um uns ein bisschen zu erholen. Der Schlaf aber erfasste uns, bis die Sonne aufzugehen begann. Es war Abu Bakr, der unter uns zuerst aufwachte. Wir pflegten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht zu erwecken, wenn er einschlief, sondern wir ließen ihn von sich aus aufwachen. `Umar wachte dann auf, stand neben dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sprach die Formel von At-Takbir mehrmals mit lauter Stimme aus, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aufwachte. Als er seinen Kopf erhob und fand, daß die Sonne aufzugehen begann, sagte er: Setzt eure Reise fort! Er setzte mit uns die Reise fort, bis die Sonnenstrahlen sich schon gut ausbreiteten. Da stieg der Prophet von seinem Reittier ab und betete uns beim Morgengebet vor. Ein Mitfahrer entfernte sich von uns und verrichtete das Gebet mit uns nicht. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet beendete, sagte er zu diesem Mann: O Soundso, was hat dich daran gehindert, das Gebet mit uns zu verrichten? Er erwiderte: O Gesandter Allahs, ich bin von der rituellen Unreinheit befallen. Da befahl ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Tayammum (die trockene Waschung) mit Sand vorzunehmen; und so konnte er das Gebet verrichten. Der Prophet trieb mich dann dazu, mit einigen Mitfahrern sofort zu gehen, um Wasser zu suchen, denn wir waren sehr durstig. Auf dem Weg begegneten wir einer Frau, die ihre Füße zwischen zwei ledernen Wassersäcken herabhängen ließ. Wir fragten sie: Wo kann man Wasser finden? Sie erwiderte: Sehr weit von hier entfernt, sehr weit. Ihr könnt Wasser hier nicht finden. Wir fragten weiter: Wie lange ist denn die Strecke zwischen den Wohnstätten deines Stammes und dem Wasser? Sie erwiderte: Eine Wanderung von einem Tag und einer Nacht. Wir sagten: Du sollst zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehen. Sie sagte: Wer soll denn der Gesandte Allahs sein? Wir konnten sie dann irgendwie mit uns zum Propheten nehmen. Als sie sich vor ihm befand, fragte er sie nach ihren

Umständen. Sie sagte ihm dasselbe, was sie uns gesagt hatte, und erzählte ihm, daß sie eine Witwe sei und Waisenkinder habe. Er befahl dann, daß man ihr Kamel niederknien ließ. Das Kamel spie Wasser in die oberen Öffnungen der beiden Wassersäcke aus und stand dann auf. Wir - vierzig durstige Männer - tranken, bis wir unseren Durst ganz stillten. Wir füllten auch alle Wassersäcke, die wir hatten, und ließen unseren Freund, der zuvor unrein war, sich waschen. Wir ließen aber kein Kamel vom Wasser trinken, obwohl die Wassersäcke fast vom Wasser geborsten hätten. Der Prophet sagte dann: Bringt alles, was ihr bei euch habt!. So sammelten wir für sie Brotbrocken und Datteln. Der Prophet packte das Gesammelte zu einem Bündel, gab es der Frau und sagte ihr: Du sollst jetzt gehen und deine Kinder damit ernähren. Und du sollst auch wissen, daß dein Wasser sich nicht um das geringste verringert hat. Als die Frau zu ihrem Stamm zurückkehrte, sagte sie: Ich habe dem allergrößten Zauberer unter den Menschen begegnet, oder er ist wahrlich ein Prophet, wie er es behauptete. Und sie erzählte, was passierte. Allah leitete also diese Leute durch diese Frau recht; sie und ihre Leute bekannten sich zum Islam.

[Sahih Muslim Nr. 1100 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer ein Gebet vergißt, der soll es nachholen, wenn er sich daran erinnert; es gibt keine andere Buße dafür außer diesem.

[Sahih Muslim Nr. 1102 (im arabischen)]

Kapitel: **Das Gebet des Reisenden und dessen Kürzung**

Hadithe Gesamtanzahl: **88**

`A´ischa, die Gattin des Gesandten Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Allah machte das Gebet - als es anfangs zur Pflicht wurde - jeweils aus zwei Rak`as (Gebetsabschnitten) bestehend, sowohl für die Sesshaften als auch für die Reisenden. Später wurde das Gebet für die Reisenden so beibehalten, und dem Gebet für die Sesshaften wurden zusätzliche Rak`as zugefügt.

[Sahih Muslim Nr. **1105** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Hafs Ibn `Asim berichtete, daß Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, ihm gesagt hat: O mein Neffe! Ich begleitete den Gesandten Allahs auf Reisen. Er pflegte dabei das Gebet aus nur zwei Rak`as zu verrichten, bis er starb. Ich begleitete auch Abu Bakr auf Reisen, der auch nicht mehr als zwei Raka`s verrichtete, bis er starb. Ich begleitete auch `Umar, der auch auf Reisen nicht mehr als zwei Rak`as zu verrichten pflegte, bis er starb. Dann begleitete ich `Uthman, der auch auf Reisen nicht mehr als zwei Rak`as verrichtete, bis er starb. Allah sagt auch: **Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel.** [Quran 33:21]

[Sahih Muslim Nr. **1112** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete in Medina vier Rak`as zur Mittagszeit. In Zul-Hulaifa verrichtete er aber nur zwei Rak`as zur Nachmittagszeit.

[Sahih Muslim Nr. **1114** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wir ritten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Medina nach Mekka. Er verrichtete dabei immer nur zwei Rak`as, bis wir (nach Medina) zurückkehrten. Ich sagte: Wie lange hat er sich in Mekka aufgehalten? Er erwiderte: Zehn Tage.

[Sahih Muslim Nr. **1118** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet des

Reisenden in Mina und noch in anderen Orten, und zwar aus nur zwei Rak`as.

[Sahih Muslim Nr. **1119** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abdur-Rahman Ibn Yazid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Uthman Ibn `Affan hat uns vier Rak`as in Medina vorgebetet. Das wurde `Abdullah Ibn Mas`ud mitgeteilt. Dieser aber sagte: Wir gehören Allahs, und zu Ihm kehren wir zurück. Ich habe mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwei Rak`as in Mina gebetet. Mit Abu Bakr As-Siddiq habe ich auch zwei Rak`as in Mina gebetet. Sowie mit `Umar Ibnal Khattab habe ich in Mina zwei Rak`as gebetet. So hoffe ich, daß Allah (mindestens) zwei Rak`as von den vier, die ich gebetet habe, aufnimmt.

[Sahih Muslim Nr. **1122** *(im arabischen)*]

Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwei Rak`as in Mina zur Zeit, als die Leute die höchstmögliche Sicherheit genossen.

[Sahih Muslim Nr. **1123** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab dem Gebetsrufer die Anweisung, folgenden Satz in den kalten und regnerischen Nächten zu sprechen: Ala Sallu Fir-Rihaal (Sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet!).

[Sahih Muslim Nr. **1125** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Er sagte an einem

regnerischen Tag zum Gebetsrufer: Nachdem du (Ich bezeuge, daß es nichts anbetungswürdigeres gibt außer Allah gibt. Ich bezeuge, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist) gesagt hast, dann sag nicht (Kommt her zum Gebet), sondern sag: Verrichtet das Gebet in euren Häusern! Als die Leute darauf missbilligend reagierten, sagte Ibn Abbas: Wundert ihr euch darüber? Diese Anweisung hat der gegeben, der uns bei weitem überragt, und zwar der Prophet. Das Freitagsgebet steht ja außer Frage; es ist obligatorisch, aber ich wollte nicht, euch aus euren Häusern herauszubringen, (um zur Moschee zu gehen), wobei ihr im Schlamm und auf rutschender Erde hättet gehen müssen.

[Sahih Muslim Nr. **1128** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs verrichtete freiwillige Gebete (auf seinem Kamel) in der Richtung, wo das Kamel ging.

[Sahih Muslim Nr. **1129** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Amer Ibn Rabie`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Er sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das freiwillige Gebet auf einer Reise in der Nacht auf dem Rücken seines Kamels verrichten in der Richtung, wo das Kamel ging.

[Sahih Muslim Nr. 1137 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Anas Ibn Sirin berichtete: Wir empfingen Anas Ibn Malek, als er von Asch-Scham kam, in `Ain-at-Tamr. Ich sah ihn das Gebet auf seinem Esel verrichten. Sein Gesicht war dabei zur linken Seite der Gebetsrichtung gerichtet. Ich sagte ihm: Ich habe dich beten sehen, aber in einer anderen Richtung außer der Gebetsrichtung. Da sagte er: Hätte ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dasselbe nicht machen sehen, hätte ich es auch nicht gemacht.

[Sahih Muslim Nr. 1138 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Eile auf einer Reise war, verband er das Abendgebet und das Nachtgebet, indem er sie beide gleich nacheinander verrichtete.

[Sahih Muslim Nr. 1139 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Reise vor der Fälligkeit des Mittagsgebets antrat, verschob er das Mittagsgebet bis zur Zeit des Nachmittagsgebets, bei dessen Fälligkeit er (von seinem Reittier) abstieg und die beiden gleich nacheinander verrichtete. War das Mittagsgebet vor Antritt der Reise schon fällig, so verrichtete er erst das Mittagsgebet und dann ritt anschließend für die Reise.

[Sahih Muslim Nr. 1143 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Mittagsgebet und das Nachmittagsgebet, das Abendgebet und das Nachtgebet gleich nacheinander, ohne im Angstzustand oder auf einer Reise zu sein.

[Sahih Muslim Nr. 1146 (im arabischen)]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Keiner von euch soll für den Satan einen Anteil von sich selbst machen, indem dieser ihn glauben lässt, er solle seine Gebetsstelle nur von der rechten Seite verlassen; denn ich habe oft den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Gebetsstelle von der linken Seite verlassen sehen.

[Sahih Muslim Nr. 1156 (im arabischen)]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einmal ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einem

Mann vorbei, der ein Gebet damals verrichtete, wobei es schon zum zweiten Mal zum Morgengebet gerufen wurde. Der Gesandte Allahs sagte ihm etwas, das wir nicht hören konnten. Nach dem Gebet umgaben wir den Mann und fragten ihn: Was hat dir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt? Er erwiderte: Er sagte mir: Einer von euch war im Begriff, vier Rakk`as für das Morgengebet zu verrichten.

[Sahih Muslim Nr. 1162 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch in die Moschee eintretet, der soll ein Gebet aus zwei Rakk`a verrichten, ehe er sich hinsetzt.

[Sahih Muslim Nr. 1166 (im arabischen)]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte Schulden bei mir. Er bezahlte sie zurück und gab mir noch mehr als jenen Betrag. Ich kam dann zu ihm, als er gerade in der Moschee war. Er sagte zu mir: Verrichte zuerst zwei Rakk`as!

[Sahih Muslim Nr. 1168 (im arabischen)]

Der Hadith von Ka`b Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Reise zurückkehrte, kam er nur im Laufe des Vormittags. Er pflegte zunächst in die Moschee zu gehen, zwei Rakk`as zu verrichten und sich dann dort hinzusetzen.

[Sahih Muslim Nr. 1171 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals das Vormittagsgebet verrichten sehen. Ich pflegte aber dieses Gebet zu

verrichten. Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Tat weglässt, obwohl er sie gern ausführen mag, ist es deswegen, damit die Leute sie nicht ständig tun, was ihnen dann zur Pflicht gemacht würde.

[Sahih Muslim Nr. 1174 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Mein liebster Freund; der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, legte mir drei Dinge ans Herz: Das Fasten dreier Tage je Monat, die Verrichtung eines Gebets aus zwei Rakk`as am Vormittag, nämlich das Doha-Gebet und daß ich ein Gebet mit einer ungeraden Zahl an Rakk`as, und zwar das Witr-Gebet vor der Nachtruhe verrichte.

[Sahih Muslim Nr. 1182 (im arabischen)]

Der Hadith von Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Ibn `Umar sagte, daß Hafsa, die Mutter der Gläubigen, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte - wenn der Gebetsrufer mit dem Ruf zum Morgengebet fertig wurde und die Zeit dieses Gebets fällig war - zwei kurze Rakk`as zu verrichten, bevor das Pflichtgebet begann.

[Sahih Muslim Nr. 1184 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zwei kurze Rakk`as vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er den Gebetsruf gehört hatte.

[Sahih Muslim Nr. 1187 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Segen und Heil auf beiden: Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor dem Mittagsgebet zwei Rakk`as und danach noch andere zwei Rakk`as. Nach dem Abendgebet verrichteten wir zwei Rakk`as, nach dem Nachtgebet zwei Rakk`as und nach dem Freitagsgebet auch zwei Rakk`as. Das Abendgebet,

das Nachtgebet und das Freitagsgebet verrichtete ich mit ihm in seinem Haus.

[Sahih Muslim Nr. 1200 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Niemals habe ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Rezitieren im Nachtgebet sitzend sehen, bis er alt wurde. Erst dann begann er die Koranverse sitzend zu rezitieren. Wenn ihm von der Sure etwa dreißig oder vierzig Verse übrig blieben, stand er auf, rezitierte sie im Stehen und verbeugte sich anschließend.

[Sahih Muslim Nr. 1205 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Abdullah Ibn Schaqiq berichtete: Ich fragte `A´ischa einmal: Verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet sitzend? Sie antwortete: Ja, als er alt geworden ist.

[Sahih Muslim Nr. 1209 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte nachts elf Rakk`as zu verrichten, indem er sie mit einem Gebet mit ungerader Zahl an Rakk`as schloss. Danach legte er sich auf seine rechte Seite, bis der Gebetsrufer zu ihm kam. Da stand er auf und verrichtete zwei kurze Rakk`as vor dem Morgengebet.

[Sahih Muslim Nr. 1215 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete, daß er `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, einmal gefragt hatte: Wie war das freiwillige nächtliche Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Ramadan? Sie sagte: Der Gesandte Allahs verrichtete sowohl im Ramadan als auch an den anderen Tagen nicht mehr als elf Rakk`as. Er verrichtete zuerst vier Rakk`as, deren Schönheit und

Länge schwer zu beschrieben sind. Dann verrichtete er noch andere vier Rakk`as, deren Schönheit und Länge auch schwer zu beschrieben sind. Dann verrichtete er drei Rakk`as. `A´ischa berichtete weiter: Ich sagte: O Gesandter Allahs! Wirst du schlafen, bevor du das Witr-Gebet verrichtest? Da antwortete der Gesandte Allahs: O `A´ischa! Meine Augen schlafen, mein Herz aber nicht.

[Sahih Muslim Nr. 1219 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Abu Ishaq berichtete: Ich fragte Al-Aswad Ibn Yazid danach, was ihm `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, vom Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählt hatte. Sie sagte: Er pflegte am Beginn der Nacht zu schlafen und am deren Ende religiöse Übungen zu unternehmen. Wenn er mit seiner Ehefrau geschlechtlich verkehren möchte, verkehrte er mit ihr geschlechtlich und dann schlief. Wenn er dann die erste Aufforderung zum Gebet hörte, sprang er auf. Bei Allah! Sie sagte nicht: Er stand auf. (`A´ischa erzählte weiter) Dann goss er das Wasser auf sich. Bei Allah! Sie sagte nicht: Er wusch sich. Und ich weiß genau, was sie damit meinte. (Dann sagte `A´ischa) Wenn er nicht im Zustand der großen rituellen Unreinheit war, vornahm er die Teilwaschung zum Gebet, dann verrichtete er zwei Rakk`as vor dem Pflichtgebet.

[Sahih Muslim Nr. 1223 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Masruq berichtete: Ich fragte `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, nach der Tat des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte: Er liebte die Tat, die man andauernd ausführte. Ich fragte sie weiter: Wann verrichtete er das Gebet? Sie antwortete: Wenn er den Hahn hörte, stand er auf und verrichtete das Gebet.

[Sahih Muslim Nr. 1225 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Nie fand ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zur Zeit der frühen Morgendämmerung - wenn er in meinem Haus oder bei mir war - im anderen Zustand außer dem Schlafzustand.

[Sahih Muslim Nr. 1226 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den zwei Rakk`as des Morgengebets fertig war, sprach er dann mit mir, falls ich wach war; wenn nicht, dann legte er sich hin.

[Sahih Muslim Nr. 1227 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte nächtliche Gebete zu verrichten. Und wenn er das Witr-Gebet (ein Gebet mit ungerader Zahl an Rakkas) verrichten möchte, sagte er: Wache auf, `A´ischa! und verrichte das Witr-Gebet!

[Sahih Muslim Nr. 1228 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Jede Nacht verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Witr-Gebet und beendete es zur Zeit der Morgendämmerung.

[Sahih Muslim Nr. 1230 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Zurara berichtete, daß Sa`d Ibn Hischam Ibn `Amer sich zum Kampf auf dem Wege Allahs begeben wollte. Als er nach Medina kam, traf er einige Medina -Bewohner, die ihn davon abhielten. Sie sagten zu ihm, daß zur Lebenszeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Gruppe von sechs Männern das gleiche machen wollten, aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sie davon abgehalten und ihnen gesagt: Habt ihr in mir kein gutes Beispiel? Nachdem sie ihm das mitgeteilt hatten, heiratete er seine frühere Frau wieder, die er sich von ihr schon vorher getrennt hatte, und nahm einige Leute zu Zeugen von seinem Wiederverheiraten. Dann ging er zu Ibn `Abbas und fragte ihn nach dem Witr-Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ibn `Abbas sagte: Soll ich dich zu demjenigen führen, der das

Witr-Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am besten weiß? Er fragte: Wer ist das? Ibn `Abbas erwiderte: `A´ischa. Geh zu ihr und frage sie, dann komm wieder zu mir und erzähl mir ihre Antwort auf deine Fragen. So ging ich zu Hakim Ibn Aflah und bat ihn darum, mich zu ihr zu führen. Er sagte: Ich werde nicht zu ihr gehen, weil ich sie vor der Verwicklung in den vorherrschenden Konflikt zwischen beiden Gruppen gewarnt habe. Sie verweigerte sich aber und äußerte ihre Meinung darüber. Ich verlangte es von ihm aber mit einem geleisteten Eid und er kam endlich meinem Wunsch nach. Wir gingen zu `A´ischa und baten um Erlaubnis, um bei ihr eintreten zu können. Als wir bei ihr eintraten, sagte sie: Bist du Hakim? Sie erkannte ihn. Er sagte: Ja! Sie sagte: Wer ist denn mit dir? Er sagte: Sa`d Ibn Hischam. Sie sagte: Wer ist Hischam? Er sagte: Ibn `Amer. Sie erflehte Allahs Gnade für ihn und sprach gut über ihn. (Qatada sagte, daß er einer der Märtyrer von Uhud gewesen sei.) Ich sagte: O Mutter der Gläubigen! Erzähle mir vom Charakter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie erwiderte: Liest du den Koran nicht? Ich sagte: Doch! Sie sagte: Der Charakter des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der Koran. (Das heißt, daß er sich laut dem Koran benahm.) Er sagte: Da hatte ich vor, aufzustehen und nie nach etwas zu fragen, bis ich sterbe. Jedoch änderte ich meine Meinung und sagte: Erzähle mir vom nächtlichen Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Sie erwiderte: Rezitierst du nicht: O du Verhüllter? Ich erwiderte: Doch! Sie sagte weiter: Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, schrieb das Nachtgebet am Anfang dieser Sure vor. So verrichteten der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten dieses Gebet ein Jahr lang. Allah hielt die schließenden Verse dieser Sure aber zwölf Monate lang im Himmel zurück und sandte sie am Ende dieser Periode herab, wobei sie die Erleichterung enthielten. Das nächtliche Gebet wurde seitdem freiwillig, nachdem es obligatorisch gewesen war. Er erzählte weiter: Ich sagte: O Mutter der Gläubigen! Berichte mir vom Witr-Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Sie sagte: Wir pflegten sein Hölzchen (Siwak) und das Wasser für ihn vorzubereiten. Allah ließ ihn aufwachen, in der Zeit, in der Er ihn erwecken möchte. Er reinigte dann seine Zähne mit dem Hölzchen, nahm die rituelle Teilwaschung vor und verrichtete neun Rakk`as, wobei er erst in der achten saß. Er gedachte Allahs, dankte Ihm, rief Ihn an und stand dann auf, ohne den Abschluss des Gebets auszusprechen. Er verrichtete dann die neunte Rakk`a, saß danach, gedachte Allahs, dankte Ihm und sprach dann hörbaren Abschluss des Gebets. Dann verrichtete er zwei Rakk`as und sprach den Abschluss im Sitzen aus. Dies sind also elf Rakk`as, mein Sohn. Als er alt geworden war, verrichtete er neun Rakk`as fürs Witr-Gebet; zuerst sieben und dann zwei, wobei er in den beiden Rakk`as das gleiche machte, wie er früher zu machen pflegte. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mochte, das Gebet, das er zu verrichten pflegte, andauernd zu verrichten. Wenn er aber am Verrichten des nächtlichen Gebets durch Schlaf oder Schmerzen gehindert wurde, verrichtete er zwölf freiwillige Rakk`as am Tag. Der Prophet, Allahs Segen und Wohlgefallen auf ihm, hat niemals den ganzen Koran in einer einzigen Nacht gelesen, in einer Nacht bis zum Morgen gebetet oder einen ganzen Monat

gefastet, außer dem Ramadan. Er sagte: Ich ging dann zu Ibn `Abbas und erzählte ihm, was sie gesagt hatte. Da sagte er: Sie hat die Wahrheit gesagt. Wenn ich zu ihr gehen oder mit ihr sprechen könnte, wäre ich zu ihr gegangen, um es von ihr selbst gehört zu haben. Er berichtete weiter: Ich sagte: Hätte ich gewusst, daß du bei ihr nicht eintrittst, dann hätte ich es dir nicht erzählt.

[Sahih Muslim Nr. 1233 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Einmal fragte ein Mann den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem nächtlichen Gebet. Da sagte ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Die nächtlichen Gebete verrichtet man je zwei und zwei Rakk`as. Wenn der eine von euch fürchtet, daß der Morgen sich genähert hat, der soll dann eine einzige Rakk`a verrichten, damit die Anzahl der von ihm verrichteten Rakk`as ungerade wird.

[Sahih Muslim Nr. 1239 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Wer nächtliche Gebete verrichtet, der soll sie mit dem Witr-Gebet schließen, denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte das oft zu befehlen.

[Sahih Muslim Nr. 1244 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Unser Gott, Segensreich und Erhaben sei Er, kommt jede Nacht, und zwar im letzten Drittel zum unteren Himmel hinunter und sagt: Wer ruft Mich an, damit Ich ihn erhöre? Und wer verlangt (etwas) von Mir, damit Ich es ihm gebe? Und wer bittet Mich um Verzeihung, damit Ich ihm verzeihe?

[Sahih Muslim Nr. 1261 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die Nächte des Ramadan mit Verrichten religiöser Übungen aus dem Glauben her und in der Hoffnung auf Allahs Lohn verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.

[Sahih Muslim Nr. 1266 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Eines Nachts verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die nächtlichen Gebete in der Moschee; und einige Leute verrichteten das Gebet hinter ihm. In der darauf folgenden Nacht betete er und die Leute vermehrten sich hinter ihm. In der dritten und vierten Nacht versammelten sich die Leute, aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging zu ihnen nicht heraus. Am nächsten Morgen sagte er: Ich sah, was ihr (gestern) gemacht habt. Was mich aber daran gehindert hat, zu euch herauszugehen, ist, daß ich fürchtete, At-Tarawih-Gebete würden euch zur Pflicht gemacht! Der Überlieferer fügte hinzu: Das passierte im Ramadan.

[Sahih Muslim Nr. 1270 (im arabischen)]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einmal übernachtete ich bei meiner Tante mütterlicherseits Maimuna, Gattin des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er stand in der Nacht auf, verrichtete seine Notdurft, wusch anschließend sein Gesicht und seine Hände und schlief weiter. Nach mancher Zeit stand er wieder auf, holte den Wasserschlauch, öffnete dessen Hals und wusch sich für das Gebet in gemäßigter Weise, d.h. er verwendete dabei nicht viel Wasser, jedoch wusch er sich gründlich. Anschließend fing er an, das Gebet zu verrichten. Da stand ich auf, streckte mich, damit ich ihm den Eindruck nicht einflößte, daß ich ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Ich wusch mich fürs Gebet und stellte mich auf seine linke Seite, als er wieder aufstand, um weiterzubeten. Da führte er mich auf seine rechte Seite. Er verrichtete dreizehn Rakk`as insgesamt. Danach legte er sich und schlief, bis sein Atem hörbar wurde, was gewohntermaßen geschah, wenn er schlief. Dann kam Bilal zu ihm und rief zum Gebet auf. Darauf verrichtete der Prophet das Gebet, ohne die Gebetswaschung (Wudu´) noch einmal zu unternehmen. In seinem Bittgebet (Du`a) pflegte er folgendes zu sprechen: O Allah mein Gott, gib mir in meinem Herzen Licht, in meinen Augen Licht, in meinen Ohren Licht, auf meiner rechten Seite Licht, auf meiner linken Seite Licht, über mir Licht, unter mir Licht, vor mir Licht, hinter mir Licht und schenke mir Licht!

[Sahih Muslim Nr. 1274 (im arabischen)]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Einmal war ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise und wir erreichten eine Wasserstelle. Da fragte er mich: Wirst du darin nicht hinuntergehen, Dschabir? Ich erwiderte: Doch. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging hinunter und ich auch ging in die Wasserstelle hinunter. Er (Dschabir) berichtete weiter: Der Prophet entfernte sich dann, um seine Notdurft zu verrichten. Meinerseits bereitete ich für ihn Wasser für die Teilwaschung vor. Er kam dann, nahm die Teilwaschung vor und begann das Gebet zu verrichten mit einem einzigen Kleidungsstück, dessen beiden Enden er gegenseitig miteinander gebunden hat. Ich stand hinter ihm; er fasste mich aber am Ohr und stellte mich zu seiner Rechten.

[Sahih Muslim Nr. 1285 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes Bittgebet in seinem nächtlichen Gebet auszusprechen: O Allah mein Gott, Dir gebührt alles Lob. Du bist das Licht der Himmel und der Erde. Und alles Lob gebührt ja Dir, da Du der Erhalter der Himmel und der Erde bist. Und alles Lob gebührt ja Dir, Du bist der Herr der Himmel und Erde und dessen, was sich in ihnen befindet. Du bist die Wahrheit; Deine Verheißung ist wahr, Dein Wort ist wahr, die Begegnung mit Dir ist wahr, das Paradies ist wahr, das Höllenfeuer ist wahr. O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, an Dich glaube ich, auf Dich vertraue ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit den anderen, und Dich nehme ich zum Richter aller Dinge. So vergib mir alles, was ich begangen habe, und was ich offenkundig tue. Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir.

[Sahih Muslim Nr. 1288 (im arabischen)]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Wa´el berichtete, daß `Abdullah sagte: Ich verrichtete das Gebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er verlängerte das Gebet so, daß ich etwas Böses fast gemacht hätte. Es wurde gesagt: Was hättest du fast gemacht? Er sagte: Es fiel mir ein, zu sitzen und ihn zu verlassen.

[Sahih Muslim Nr. 1292 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es wurde beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einem Mann erzählt, der die ganze Nacht bis zum nächsten Morgen geschlafen hatte. Er sagte: Dies ist ein Mann, in dessen Ohren (oder er sagte in dessen Ohr) der Satan uriniert hat.

[Sahih Muslim Nr. 1293 (im arabischen)]

`Ali Ibn Abu Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eines Nachts besuchte uns, Fatima und mich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unerwartet und fragte uns: Werdet ihr At-Tahadschud-Gebete nicht verrichten? Ich sagte: O Gesandter Allahs! Unsere Seelen sind in den Händen Allahs. Wenn Er uns aufwachen lassen will, wird Er uns aufwecken. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging weg, nachdem ich ihm das gesagt hatte. Dann hörte ich ihn seinen Oberschenkel schlagen und folgenden Vers rezitieren: Von allen Geschöpfen ist der Mensch am streitsüchtigsten. [Quran 18:54]

[Sahih Muslim Nr. 1294 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Satan bindet drei Knoten über den Nacken jedes einen von euch, wenn dieser schläft, und schließt je Knoten mit der Einflößung 'Du hast eine sehr lange Nacht, so schlaf!' Wenn der eine von euch dann aufwacht und Allahs gedenkt, wird der eine Knoten gelöst werden. Wenn er dann die Gebetswaschung vornimmt, so werden zwei Knoten gelöst werden. Und wenn er das Gebet verrichtet, werden alle drei Knoten gelöst werden. Demnach geht er lebensfroh und gutgelaunt oder andernfalls beginnt er seinen Tag missmutig und voller Trägheit.

[Sahih Muslim Nr. 1295 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Verrichtet einen Teil eurer Gebete in euren Häusern, damit ihr sie nicht zu Friedhöfen macht.

[Sahih Muslim Nr. 1296 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Das Gleichnis des Hauses, in dem Allahs gedacht wird, und des Hauses, in dem Allahs nicht gedacht wird, ist wie solches eines Lebenden und eines Toten.

[Sahih Muslim Nr. 1299 (im arabischen)]

Der Hadith von Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, errichtete einmal ein kleines Zimmer aus Palmblättern oder aus Matte. Er ging darin, um freiwillige Gebete zu verrichten. Da folgten ihm einige Männer, um das Gebet mit ihm zu verrichten. Sie kamen wieder in einer Nacht und warteten auf den Propheten, der sich aber verspätete. Als er zu ihnen nicht herauskam, begannen sie, mit lauter Stimme zu rufen und die Tür mit Kieseln zu bewerfen. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ärgerlich zu ihnen heraus und sagte zu ihnen: Was ihr (in den letzten Tagen) ständig gemacht habt, trieb mich an zu fürchten, daß euch solches Gebet vorgeschrieben würde. Ihr sollt also eure Gebete in euren Häusern verrichten, denn das beste Gebet, das man verrichtet, ist sein Gebet in seinem eigenen Haus, außer den vorgeschriebenen Gebeten.

[Sahih Muslim Nr. 1301 (im arabischen)]

Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Einmal trat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Moschee ein und fand ein Seil, das zwischen zwei Säulen gebunden war. Da sagte er: Was ist denn das? Die Leute sagten: Das ist für Zainab. Wenn sie sich beim Verrichten des Gebets ermattet oder müde fühlt, kann sie sich daran festhalten. Da sagte der Prophet: Bindet es los! Jeder von euch soll beten, solange er die Kraft dafür hat. Wenn er aber ermattet oder müde wird, dann soll er sitzen.

[Sahih Muslim Nr. 1306 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Wenn der eine von euch sich während des Gebets schläfrig fühlt, dann soll er sich zuerst hinlegen, bis seine Schläfrigkeit vorbei ist; denn es mag geschehen, wenn er das Gebet im schläfrigen Zustand verrichtet, statt um Vergebung zu bitten sich selbst zu fluchen.

[Sahih Muslim Nr. 1309 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Eines Nachts hörte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Mann den Koran rezitieren. Da sagte er: Allah erbarme ihn! Er erinnerte mich an die Verse soundso von der Sure soundso, die der Satan mich vergessen lassen hat.

[Sahih Muslim Nr. 1311 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Derjenige, der den Koran auswendig kann, ist wie ein Mann, der ein gefesseltes Kamel hat. Wenn er darauf sorgfältig achtet, wird er es festhalten können, und wenn er es freilässt, wird es weggehen.

[Sahih Muslim Nr. 1313 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Welch ein schlechter Mann, der sagt: Ich habe den Vers soundso vergessen. Der Satan ließ ihn ihn aber vergessen. Erinnert euch oft an den Koran, denn er ist leichter (aus dem Gedächtnis) zu fliehen als ein Kamel von seinem Fußfessel.

[Sahih Muslim Nr. 1314 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Rezitiert den Koran immer wieder, denn bei Dem, in dessen Hand das Leben Muhammads liegt, er (der Koran) ist leichter (aus dem Gedächtnis) zu fliehen als ein Kamel von seinem Fußfessel.

[Sahih Muslim Nr. 1317 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Allah hat niemals etwas so zugehört, wie Er einem Propheten zuhört, der den Koran mit schöner Stimme rezitiert.

[Sahih Muslim Nr. 1318 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs sagte zu Abu Musa: Wenn du mich gestern gesehen hättest, als ich dir beim Rezitieren des Korans zuhörte! Es sieht aus, als wäre dir einer der Psalmen Davids gegeben worden, d.h. du hast eine sehr schöne Stimme wie David selbst.

[Sahih Muslim Nr. 1322 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mughaffal Al-Musani, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte einmal im Jahr der Eroberung (von Mekka) die Sure Al-Fath (Der Sieg), während er auf seiner Kamelstute ritt, indem er die Wörter bei der Rezitation mehrmals wiederholte.

[Sahih Muslim Nr. 1323 (im arabischen)]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Während ein

Mann einmal die Sure Al-Kahf (die Höhle) rezitierte und seine Stute neben ihm mit zwei langen Seilen gebunden hatte, überschattete ihn eine Wolke. Diese Wolke näherte sich nach und nach, so daß die Stute zu erschrecken begann. Am nächsten Morgen ging dieser Mann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte ihm, was geschehen war. Der Gesandte Allahs sagte zu ihm: Das war die Ruhe, die wegen der Rezitation des Koran herabgesandt wurde.

[Sahih Muslim Nr. 1325 (im arabischen)]

Abu Musa Al-Asch`ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis desjenigen Gläubigen, der den Koran rezitiert, ist das einer Zitrusfrucht, die gut schmeckt und wohl riecht. Und das Gleichnis desjenigen Gläubigen, der den Koran nicht rezitiert, ist das einer Dattel, die keinen Duft hat, aber gut schmeckt. Und das Gleichnis desjenigen Heuchlers, der den Koran rezitiert, ist das einer Zitronenmelisse, die wohl riecht aber bitter schmeckt. Und das Gleichnis eines Heuchlers, der den Koran nicht rezitiert, ist das einer Koloquinte, die gar keinen Duft hat und bitter schmeckt.

[Sahih Muslim Nr. 1328 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der den Koran ausgezeichnet rezitiert, gehört zu den rechtschaffenen Sendboten, die edel und tugendhaft sind. Derjenige, der den Koran rezitiert und dabei stammelte, weil er ihm schwer ist, wird zweimal belohnt.

[Sahih Muslim Nr. 1329 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat zu Ubayy gesagt: Allah hat mir befohlen, dir den Koran zu rezitieren. Er sagte (Ubayy): Hat Allah dir meinen Namen erwähnt? Er (der Prophet) sagte: (Ja,) Allah hat mir deinen Namen erwähnt. Er (Anas) sagte: Da begann Ubayy zu weinen.

[Sahih Muslim Nr. 1330 (im arabischen)]

Ibn Mas`ud, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Lies mir etwas von dem Koran vor! Ich sagte: O Gesandter Allahs, soll ich dir von dem vorlesen, was dir selbst offenbart wurde? Er sagte: Ich möchte ihn von einem anderen hören. Da las ich ihm die Sure An-Nisa´ vor, und als ich den Vers Und wie, wenn wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen, und dich (O Muhammad) als Zeugen gegen diese herbeibringen? [Quran 4:41] erreichte, erhob ich meinen Kopf, oder ein Mann zwinkerte mir an (bei) meiner Seite, da erhob ich meinen Kopf und sah seine Tränen (d.h. die Tränen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm) fließen.

[Sahih Muslim Nr. 1332 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als ich in Hims war, verlangten einige Leute von mir, ihnen etwas von dem Koran vorzulesen. Ich las ihnen die Sure Yusuf vor. Ein Mann von diesen Leuten sagte: Bei Allah! (Die Rezitation) Dieser Sure wurde nicht so herabgesandt. Da sagte ich: Wehe dir! Bei Allah! Ich habe sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorgelesen, und er hat zu mir gesagt: Gut!

[Sahih Muslim Nr. 1334 (im arabischen)]

Abu Mas`ud Al-Badriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die letzten beiden Koranverse aus der Sure Al-Baqara (Die Kuh) in einer Nacht rezitiert, dem werden diese genügend sein.

[Sahih Muslim Nr. 1340 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte einen Mann als Befehlshaber über eine Kampftruppe. Dieser pflegte für seine Gefährten im Gebet etwas vom Koran zu rezitieren und anschließend mit: Qull Huwa-llahu Ahad (Sprich: Er ist Allah, ein Einziger...) zu beenden. Nach deren Rückkehr berichteten sie dem

Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon und er sagte darauf: Fraget ihn, warum er dies tut. Als sie ihn fragten, sagte er: Weil dies die Eigenschaft des Allerbarmers ist, und ich liebe es, diese Verse zu rezitieren! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Teilt ihr ihm mit, daß Allahs ihn liebt!

[Sahih Muslim Nr. 1347 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wünscht euch niemals, wie andere zu sein, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen, dem Allah die Fähigkeit dazu gab, den Koran auswendig zu rezitieren, und er verrichtet damit seine Gebete während der Nacht und während des Tages; und bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er damit zu spenden, während der Nacht und während des Tages.

[Sahih Muslim Nr. 1350 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Wünscht euch niemals, wie andere zu sein, außer in zwei Fällen: Wie ein Mann, dem Allah ein Vermögen gegeben hat, das von ihm in einer rechtschaffenen Weise eingesetzt wurde; und wie ein Mann, dem Allah die Weisheit gegeben hat, und er ihr gemäß handelt, und damit andere (Menschen) lehrt.

[Sahih Muslim Nr. 1352 (im arabischen)]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete: Ich hörte Hischam Ibn Hakim Ibn Hizaam die Sure von (Al-Furqan) rezitieren, aber in einer anderen Weise als die, in der ich sie rezitiere. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte mich vorher deren Rezitation gelehrt. Ich wollte den Mann gleich unterbrechen, aber ich wartete, bis er fertig mit der Rezitation war. Dann hielt ich ihn an seinem Gewand fest und brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich sagte: O Gesandte Allahs! Ich hörte diesen Mann die Sure von (Al-Furqan) in einer anderen Lesart als die, die du mich gelehrt hast, rezitieren. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil af ihm, sagte: Lass ihn! Und er befahl dem Mann, die Sure

ihm vorzulesen. Der Mann rezitierte in derselben Lesart, in der ich ihn rezitieren hörte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: So wurde sie herabgesandt. Dann sagte er zu mir: Rezitiere! Ich rezitierte und er sagte: So wurde sie herabgesandt. Dieser Koran wurde in sieben Lesarten herabgesandt. So lest vor, was leicht ist davon.

[Sahih Muslim Nr. 1354 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gabriel lehrte mich den Koran in einer Lesart. Ich verlangte aber mehrere Lesarten, (um den Arabern die Rezitation des Koran zu erleichtern) bis sie sieben Lesarten wurden.

[Sahih Muslim Nr. 1355 (im arabischen)]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Wa´el berichtete: Ein Mann namens Nahik Ibn Sinan kam zu `Abdullah und sagte: O Abu `Abdu-r-Rahman, wie rezitierst du diesen folgenden Vers: min maa´in ghairi aasin oder maa´in ghairi jasin? [Quran 57:15] Da sagte `Abdullah: Ich erinnere mich an alle Koranverse außer diesem (Vers). Er (Nahik) sagte: Ich rezitiere das ganze letzte Siebtel (Mufassal) des Korans in einer Rak`a. Da sagte `Abdullah: (Du rezitierst dann) genauso wie die Rezitation der Gedichte. Es gibt eigentlich Leute, die den Koran rezitieren; er überschreitet aber ihr Schlüsselbein nicht. Wichtig ist es, wenn der Koran ins Herz eindringt und dann bei ihm feststeht. Das beste im Gebet liegt in der Verbeugung und der Niederwerfung. Ich weiß doch die in der Bedeutung oder in der Länge ähnlichen Suren, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zusammen rezitierte. In jeder Rak`a rezitierte er zwei Suren davon. Danach stand `Abdullah auf. `Alqama folgte ihm, und ging (mit ihm) heraus. Er (Nahik) sagte: Er (`Alqama) erwähnte sie (die Suren) zu mir.

[Sahih Muslim Nr. 1358 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Ishaq sagte zu uns: Ich sah einen Mann Al-Aswad Ibn Yazid fragen, während dieser den Koran in der Moschee lehrte: Wie rezitierst du diesen Koranvers: (fahal min muddakir) (Gibt es also einen, der daraus eine Lehre zieht?) [Quran

54:15] Rezitierst du das Wort muddakir mit d oder (mudsakir) mit ds? Da sagte er: Ich hörte `Abdullah Ibn Mas`ud sagen: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es als muddakir mit d aussprechen.

[Sahih Muslim Nr. 1362 (im arabischen)]

Der Hadith von Abu Ad-Darda´, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Alqama berichtete: Als wir nach Asch-Scham kamen, kam Abu Ad-Darda´ zu uns und sagte: Gibt es jemanden unter euch, der nach der Rezitation von `Abdullah rezitiert? Ich sagte: Ja! Ich. Er fragte dann: Wie hörtest du denn `Abdullah diesen (folgenden) Koranvers rezitieren: (wal-laili iza jaghscha) (Bei der Nacht, wenn sie zudeckt)? [Quran 92:1] Ich sagte: Ich hörte ihn so rezitieren: (wal-laili iza jaghscha) (Bei der Nacht, wenn sie zudeckt) (Wazzakari wal untha) (Bei dem Männlichen und dem Weiblichen). Da sagte er: Bei Allah, ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, genauso wie diese rezitieren. Diese (Leute von Asch-Scham) wollen aber, daß ich (wama khalaq azzakara wal untha) (und bei Dem, Der das Männliche und das Weibliche erschaffen hat!) sage, und ich erfülle doch ihre Forderung nicht.

[Sahih Muslim Nr. 1364 (im arabischen)]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot die Verrichtung des Gebets in Zeitspannen, welche zwischen dem Morgengebet und dem Aufgang der Sonne, sowie zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Untergang der Sonne liegen.

[Sahih Muslim Nr. 1367 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es soll kein Gebet in den Zeitspannen verrichtet werden, welche zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Untergang der Sonne, sowie zwischen dem Morgengebet und dem Aufgang der Sonne liegen.

[Sahih Muslim Nr. 1368 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch soll absichtlich gerade die Zeiten des Aufgangs und Untergangs der Sonne suchen, um das Gebet zu verrichten.

[Sahih Muslim Nr. 1369 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die ersten Konturen der Sonne ersichtlich geworden sind, dann wartet ihr mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie an Höhe gewonnen hat; und wenn die letzten Konturen der Sonne mit dem Verschwinden beginnen, dann wartet ihr mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie ganz verschwunden ist.

[Sahih Muslim Nr. 1371 (im arabischen)]

Der Hadith von Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Kuraib berichtete: `Abdullah Ibn `Abbas, `Abdu-r-Rahman Ibn Ashar, Al-Miswar Ibn Makhrama schickten ihn zu `A´ischa, Gattin des Propheten, und sagten zu ihm: Grüß sie von uns alle und frag sie nach den zwei Rak`a nach dem Nachmittagsgebet! Sag zu ihr: Es wurde uns mitgeteilt, daß du sie betest, während wir schon informiert wurden, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie verboten hat. Ibn `Abbas sagte: Ich pflegte mit `Umar Ibn Al Khattab die Leute davon abzubringen. Kuraib berichtete weiter: Ich trat dann bei ihr ein und stellte ihr die Fragen, mit denen sie mich schickten. Sie sagte dann: Frag Umm Salama! Ich ging zu ihnen heraus und sagte, was sie gesagt hat. Sie schickten mich dann mit denselben Fragen, die ich an `A´ischa stellte, zu Umm Salama. Umm Salama sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie verbieten. Dann sah ich ihn diese zwei Rak`a aber beten. Das machte er, nachdem er das Nachmittagsgebet verrichtet hatte. Er trat bei mir ein, während einige Frauen von den Banu Haraam von den Ansar bei mir waren, und er betete sie (die zwei Rak`a). Ich schickte die Dienerin zu ihm und sagte: Steh neben ihm auf und sag zu ihm: Umm Salama sagt: O Gesandter Allahs, ich höre dich diese beiden Rak`a verbieten. Du betest sie jetzt! Sie sagte zu der Dienerin: Falls er mit seiner Hand deutet, dann tritt zur Seite! Die Dienerin erfüllte den Befehl. Der Prophet deutete mit seiner Hand, und sie trat zur Seite. Als er (sein Gebet) vollendete, sagte er: O

Bint Abu Umayya, du fragtest nach den zwei Rak`a nach dem Nachmittagsgebet. Einige Leute von (dem Stamm) `Abdul Qais kamen zu mir und teilte mir mit, daß sich ihre Leute zum Islam bekannten. Sie beschäftigten mich damit von den beiden Rak`a, die man nach dem Mittagsgebet verrichtet. So die beiden Rak`a sind diese, (die ich schon jetzt verrichtete).

[Sahih Muslim Nr. 1377 (im arabischen)]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Abu Salama erzählte, er erkundigte sich einmal bei `A´ischa nach den zwei Rak`a, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem Nachmittagsgebet zu beten pflegte. Da sagte sie (`A´ischa): Er pflegte sie vor dem Nachmittagsgebet zu verrichten. Dann wurde er einmal so beschäftigt, daß er sie (vor dem Nachmittagsgebet) nicht verrichten konnte, oder er vergaß, sie (in dieser Zeit) zu verrichten. Deshalb verrichtete er sie nach dem Nachmittagsgebet. Danach verrichtete er sie zu ihrer Zeit regelmäßig. Wenn er ein (zusätzliches) Gebet verrichtete, verrichtete er dieses auch regelmäßig.

[Sahih Muslim Nr. 1378 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten wir zwei Rak`a nach dem Sonnenuntergang und vor der Verrichtung des Abendgebets zu beten. Da sagte ein Mann zu mir: Pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, diese zwei Rak`a zu verrichten? Anas erwiderte: Er sah uns, wenn wir sie beteten und pflegte uns ihre Verrichtung weder anweisen noch untersagen.

[Sahih Muslim Nr. 1382 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gebetsrufer mit dem Gebetsruf zum Abendgebet in Madina aufhörte, standen die Leute zum Gebet und bevorzugten dabei die Nähe der Tragpfeiler als Schutzstelle, und verrichteten dann zwei Rak`a nach zwei Rak`a. Wenn der fremde Mann die Moschee betrat, glaubte er, daß das (vorgeschriebene) Gebet schon vollzogen worden ist, weil eine große Anzahl der Leute sie (die zwei Rak`a) verrichtete.

[Sahih Muslim Nr. 1383 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mughaffal Al-Muzaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, indem er seine Worte dreimal wiederholte: Zwischen den beiden Gebetsrufen gibt es noch ein (freiwilliges) Gebet. Beim dritten Mal sagte er: Wenn jemand es verrichten will.

[Sahih Muslim Nr. 1384 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet bei Furcht mit einer der beiden Gruppen, wobei er eine Rak`a betete, während sich die andere Gruppe in Richtung des Feindes begab. Dann ging die erste Gruppe zur Stelle der anderen Gruppe. Als sich diese (Kämpfer für das Gebet) hinstellten, betete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit ihnen eine Rak`a, dann sprach er den Taslim (Abschluss des Gebets). Darauf betete jeder von beiden Gruppen für sich eine Rak`a.

[Sahih Muslim Nr. 1385 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich nahm mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Gebet bei Furcht teil. Er ordnete uns in zwei Reihen an. Eine Reihe stand hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und der Feind war in einem Ort, der zwischen unserem Ort und der Gebetsrichtung (Makka) lag. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allahu Akbar! (Allah ist Größer) Wir sagten auch dasselbe. Er verbeugte sich, und wir verbeugten uns alle. Er hob seinen Kopf auf, und wir hoben dann unsere Köpfe auf. Dann warf er sich nieder, und so machte die hinter ihm stehende Reihe, während die zurückgebliebene Reihe dem Feind gegenüberstand, um die Betenden zu schützen. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Niederwerfung vollzog, und die hinter ihm stehende Reihe aufstand, warf sich die zurückgebliebene Reihe nieder und dann aufstand. Dann trat die zurückgebliebene Reihe vor, und die vorstehende Reihe trat zurück. Dann verbeugte sich der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir verbeugten uns alle. Er hob seinen Kopf auf, und wir hoben unsere Köpfe auf.

Danach warf er sich nieder, und so machte die hinter ihm stehende Reihe, die zuvor bei der ersten Rak`a zurückgeblieben war, während die zurückgebliebene Reihe dem Feind gegenüberstand. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Niederwerfung vollzog, und als die hinter ihm stehende Reihe dasselbe machte, warf sich die zurückgebliebene Reihe nieder. Schließlich sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Ende des Gebets: As-Salamu `Alaikum! (Friede sei mit euch), und so sagten wir alle: As-salamu `Alaikum! (Friede sei mit euch) Dschabir sagte: (Sie schützten einander) genauso, wie eure Schützer es heute mit ihren Fürsten machen.

[Sahih Muslim Nr. 1387 (im arabischen)]

Sahl Ibn Abu Hathma, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete seinen Gefährten das Gebet bei Furcht vor. Er ordnete sie in zwei Reihen hinter ihm an. Er betete der hinter ihm stehende Reihe eine Rak`a vor, und dann stand auf. Er blieb stehen, bis die andere Reihe, die hinter der ersten stand, eine Rak`a betete. Diese trat dann vor, während die am Vorne stehende Reihe zurücktrat. Er (der Prophet) betete ihr eine Rak`a vor. Er saß dann, bis die hinter ihm stehende Reihe eine Rak`a betete, und dann sprach er den Taslim (Abschluss des Gebets).

[Sahih Muslim Nr. 1389 (im arabischen)]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir fuhren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis wir Zat-ar-Riqa` erreichten. Dort kamen wir zu einem schattigen Baum, den wir dem Gesandten Allahs überließen. Ein Ungläubiger kam, als der Schwert des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einem Baum gehangen war. Er hat den Schwert aber (weg) genommen und ihn aus der Scheide gezogen. Er fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Fürchtest du mich? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Nein! Der Mann fragte wider: Wer schützt dich vor mir? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah schützt mich vor dir. Die Gefährten des Gesandten Allahs drohten aber dem Mann. So hat er den Schwert in die Scheide gesteckt und ihn gehängt. Dann wurde zum Gebet gerufen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat einer Gruppe zwei Rak`a vorgebetet. Diese zog aber zurück. Und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat der anderen Gruppe auch zwei Rak`a vorgebetet. So hat der Gesandte Allahs vier Rak`a gebetet und die anderen haben nur zwei gebetet.

[Sahih Muslim Nr. 1391 (im arabischen)]

Kapitel: **Das Freitagsgebet**

Hadithe Gesamtanzahl: **19**

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn einer von euch zum Freitagsgebet gehen will, dann soll er Ghusl (die Gesamtwaschung des Körpers) vornehmen.

[Sahih Muslim Nr. **1393** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl (den Muslimen), die Gesamtwaschung des Körpers vorzunehmen.

[Sahih Muslim Nr. **1395** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand von euch zum Freitagsgebet kommt, soll er vorher eine Gesamtwaschung des Körpers (Ghusl) vorgenommen haben.

[Sahih Muslim Nr. **1396** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Gesamtwaschung des Körpers (Ghusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!

[Sahih Muslim Nr. **1397** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Die Leute kamen zum Freitagsgebet in Gruppen aus ihren Häusern in Al-`Awali (die Dörfern um Madina). Sie trugen Obergewänder, die mit Staub bedeckt wurden. Aus diesem Grund rochen sie unangenehm. Einer von ihnen kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er bei mir (zu Hause) war. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ihr sollt an diesem Tag (Freitag) die Ganzwaschung vollziehen!

[Sahih Muslim Nr. **1398** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Er (Ibn `Abbas) erwähnte den Ausspruch des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Gesamtwaschung am Freitag.

[Sahih Muslim Nr. **1401** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jeder Muslim ist Allah gegenüber dazu verpflichtet, daß er sich alle sieben Tage einer Gesamtwaschung des Körpers unterzieht, wobei er sich den Kopf und den Körper wäscht.

[Sahih Muslim Nr. **1402** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer am Freitag eine rituelle Gesamtwaschung (Ghusl) vornimmt und dann am Morgen (in die Moschee) geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Kamelstute opfert. Wer in der nächsten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Kuh opfert. Wer in der dritten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie

derjenige, der einen gehörnten Bock opfert. Wer in der vierten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Henne opfert. Schließlich wer in der fünften Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der ein Ei opfert. Wenn der Imam in Erscheinung tritt, dann kommen die Engel, um die Predigt zuzuhören.

[Sahih Muslim Nr. **1403** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn du (in der Moschee) am Freitag zu deinem Gefährten (Hör zu!) sagst, während der Imam die Predigt hält, dann hast du damit nur ein sinnloses Gerede gemacht.

[Sahih Muslim Nr. **1404** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach (von den Zügen) des Freitags und sagte (in diesem Zusammenhang): Es gibt im Verlaufe dieses Tages eine Zeitspanne, in welcher sich kein muslischer Diener im Gebet befindet und Allah um etwas bittet, ohne daß Allah ihm das gibt, worum er bittet.

[Sahih Muslim Nr. **1406** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir sind die letzten (in der Offenbarung), aber die ersten am Tage der Auferstehung; nur jede Ummah (Gemeinschaft) (Juden und Christen) erhielt ihr Buch vor uns, und wir erhielten unser Buch in einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag (Freitag), den uns Allah vorgeschrieben hat. Da gab Allah uns die Rechtleitung, und die Menschen sind unsere Nachfolger: Die Juden morgen (Samstag) und die Christen übermorgen (Sonntag).

[Sahih Muslim Nr. 1412 (im arabischen)]

Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir hielten den Mittagsschlaf und nahmen das Mittagessen erst nach der Verrichtung des Freitagsgebets ein.

[Sahih Muslim Nr. 1422 (im arabischen)]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir pflegten das Freitagsgebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu verrichten, wenn die Sonne den Meridian durchläuft. Danach kehrten wir zurück und suchten dabei den Schatten des Nachmittags.

[Sahih Muslim Nr. 1423 (im arabischen)]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte am Freitag im Stehen zu predigen, alsdann sich hinzusetzen, dann wieder aufzustehen, wie sie (die Muslime) heutzutage tun.

[Sahih Muslim Nr. 1425 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Während der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Predigt am Freitag aufstehend hielt, traf eine Kamelkarawane aus Asch-Scham (Syrien) ein. Die meisten Leute beschäftigten sich sehr damit, daß am Ende nur zwölf Männer mit dem Propheten blieben. Daraufhin wurde folgender Koranvers offenbart, der um Freitag geht: Doch wenn sie eine Handlungsware oder ein Spiel sehen, dann brechen sie sogleich dazu auf und lassen dich stehen [Quran 62:11]

[Sahih Muslim Nr. 1428 (im arabischen)]

Der Hadith von Ya`la Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Safwaan Ibn

Ya`la berichtete von seinem Vater, dass er (sein Vater) den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den folgenden Vers auf der Kanzel rezitieren hörte: Und sie werden rufen: "O Malik, lass deinen Herrn ein Ende mit uns machen!" Er wird sprechen: "Ihr müsst bleiben." [Quran 43:77]

[Sahih Muslim Nr. 1439 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allah Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Mann trat (in die Moschee) ein, während der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Predigt zum Freitag hielt. Der Prophet sagte zu ihm: Du Soundso, hast du gebetet? Als der Mann dies verneinte, sagte der Prophet: Steh auf und verrichte die (zwei) Rak`a!

[Sahih Muslim Nr. 1444 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte bei der Morgendämmerung des Freitags die Sure (Al-Sadschda), die mit dem folgenden Vers beginnt: (Alif Laam Mim. Die Offenbarung des Buches stammt ohne Zweifel vom Herrn der Welten), und die Sure (Al-Insan), die mit dem folgenden Vers beginnt: (Gab es nicht für den Menschen eine Zeit, da er nichts Nennenswertes war?), zu rezitieren.

[Sahih Muslim Nr. 1455 (im arabischen)]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Wenn er (`Abdullah) das Freitagsgebet verrichtete, ging er nach Hause und verrichtete dort ein Gebet mit zwei Rak`a. Er sagte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es zu machen pflegte.

[Sahih Muslim Nr. 1460 (im arabischen)]

Kapitel: **Das Gebet beider Feste**

Hadithe Gesamtanzahl: **8**

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich erlebte das Gebet des Fastenbrechenfestes mit dem Propheten Allahs, Abu Bakr, `Umar und `Uthman. Sie alle pflegten zunächst es (das Gebet) zu verrichten, und erst danach die Predigt zu halten. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam (einst) nach der Predigt (die Kanzel) herunter. Ich kann mich daran noch erinnern, als könnte ich ihn noch anblicken, wenn er mit Handzeichen die Männer zum Sitzen veranlasste und mit Bilal durch ihre Reihen lief, bis sie (beide) zu den Frauen gelangten. Da rezitierte der Prophet: **O Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen und dir den Treueid leisten, dass sie Allah nichts zur Seite stellen,...** [Quran 60:12] Der Prophet rezitierte den ganzen Vers bis zum Ende und sagte darauf: Werdet ihr mich den Schwur leisten, (dass ihr Allahs Anweisungen befolgen werdet)? Nur eine einzige Frau, die keiner damals kannte, antwortete ihm, indem sie sagte: Ja! O Allahs Prophet! Er sagte: Gebt Almosen! Und Bilal entfaltete sein Gewand und dann sagte: Kommt her! Mögen meine Eltern für euch geopfert werden! Die Frauen warfen ihre Ringe hinein.

[Sahih Muslim Nr. **1464** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand am Tage des Fastenbrechenfestes auf und fing erst mit dem Gebet an; dann hielt er den Menschen die Predigt. Als er diese beendete, kam er herunter und begab sich zu den Frauen. Er ermahnte sie, während er sich auf der Hand von Bilal stützte, und Bilal offen hielt seinerseits sein Gewand; und die Frauen warfen ihre Almosen hinein.

[Sahih Muslim Nr. **1466** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas und Dschabir Ibn `Abdullah Al-Ansariy, Allah Wohlgefallen auf beiden: Ibn Guraig berichtete: `Ata´ erzählte mir von Ibn Abbas und Dschabir Ibn `Abdullah Al-Ansariy, daß sie sagten: Es gibt sowohl am Tag des Fastenbrechenfestes als auch am Tag des Opferfestes (gewöhnlich) keinen Ruf (zum Festgebet). Ich fragte ihn (`Ata´) nach einiger Zeit (nochmals) danach. Da sagte er zu mir: Dschabir Ibn `Abdullah Al-Ansariy teilte mir mit, daß es keinen Ruf (zum Festgebet) am Tag des Fastenbrechenfestes gibt, sowohl wenn der Imam sich zum Gebet begibt, als auch nachdem er zum Gebet hinausgegangen ist. An jenem Tag wird der

Gebetsbeginn nicht angesagt, und es gibt gar keine Art vom Ruf (zum Festgebet).

[Sahih Muslim Nr. **1468** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr und `Umar pflegten beide Festgebete vor der Predigt zu verrichten.

[Sahih Muslim Nr. **1471** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte am Tag des Opferfestes, sowie am Tag des Fastenbrechenfestes (zum Gebetsplatz) hinauszugehen und das Gebet als erstes zu verrichten. Verrichtete er schon sein Gebet und sprach er den Taslim (den Abschluss des Gebets), so stand er auf und wandte sich dann den Menschen zu, während diese immer noch (in ihren Reihen) in ihrem Gebetsplatz saßen. Falls er eine Kampftruppe entsenden oder sonst etwas anderes anordnen wollte, erteilte er ihnen den Befehl entsprechend. Er pflegte noch dazu zu sagen: Gebt Almosen! Gebt Almosen! Gebt Almosen! Die Frauen waren es, die dies am meisten taten. Danach verließ er den Platz.

[Sahih Muslim Nr. **1472** *(im arabischen)*]

Umm `Atteyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Er - sie meinte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm - gab uns die Anweisung, Jungfrauen, die (sonst) ihre vertrauten Heime nicht verlassen, und die hinter den Vorhängen sitzen, (zum Gebet an diesem Tag) hinausgehen zu lassen. Er befahl den menstruierenden Frauen, sich zum Gebetsplatz der Muslime nicht zu begehen.

[Sahih Muslim Nr. **1473** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Abu Bakr trat bei mir ein, während zwei von den Sklavinnen der Ansar bei mir waren. Sie sangen die Gedichte, mit denen die Ansar am Tag von (der Schlacht) Bu`aith zueinander redeten. Sie waren jedoch keine Sängerinnen. Abu Bakr sagte: Wie kann ein (solcher) Psalm des Satans im Haus des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verwendet werden, während es der Tag des Festes ist? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Abu Bakr, jede Gesellschaft hat ihr (eigenes) Fest, und das ist unser Fest. (So lass sie singen!)

[Sahih Muslim Nr. **1479** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Während die Männer des Stammes Habascha (einmal) in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Kampf mit ihren Lanzen übten, trat `Umar Ibnal Khattab ein. Er streckte seine Hände, als er sie sah, nach kleinen Steinen, und wollte sie damit bewerfen, um sie zu vertreiben. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Lass sie in Ruhe! Du `Umar!

[Sahih Muslim Nr. **1485** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Gebet um Regen**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

`Abdullah Ibn Zaid Al-Mazni, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging hinaus zur Moschee zwecks Verrichtens des Gebets um Regen. Als er die Gebetsrichtung einnahm, wendete er sein Obergewand.

[Sahih Muslim Nr. **1486** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er seine Hände erhob, bis die hellen Stellen seiner Achselhöhlen zu sehen waren.

[Sahih Muslim Nr. **1490** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann trat (in die Moschee) am Freitag durch eine Tür ein, die sich gegenüber dem Hof des Gerichtes befand, wobei der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stehend predigte. Der Mann blieb vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stehen und sagte: O Gesandter Allahs, das Vieh ist verendet, und wir sind von der Außenwelt abgeschnitten, so bitte Allah darum, daß Er uns Rettung gibt! Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Hände und sagte: O Allah unser Gott, gib uns Rettung! O Allah unser Gott, gib uns Rettung! O Allah unser Gott, gib uns Rettung! Anas berichtete ferner: Bei Allah, es gab am Himmel weder Wolken noch eine Spur davon, noch sonst andere Zeichen, und es gab zwischen uns und dem Berg Sala` keinerlei Häuser, die hoch oder tief waren, um unsere Aussicht zu hindern. Da erschien dahinter eine Riesenwolke, - wie ein Schild -, die die Mitte des Himmels einnahm, sich verbreitete und anschließend Regen spendete. Bei Allah, wir sahen die Sonne nicht eine Woche lang. In dem darauf folgenden Freitag kam ein Mann durch dieselbe Moschee-Tür, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dort stand und seine Predigt hielt. Der Mann stand vor ihm und sagte: O Gesandter Allahs, unsere Güter sind vernichtet und wir sind von der Außenwelt abgeschnitten, so bitte Allah darum, daß Er den Regen zurückhält! Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Hände und sagte: O Allah unser Gott, lass es um uns, nicht über uns regnen. O Allah unser Gott, lass es uns auf Höhen, Hügel, Tiefen der Täler und Pflanzenstätten regnen. Da hörte es auf zu regnen und wir gingen hinaus in der Sonne spazieren.

[Sahih Muslim Nr. **1493** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: An den Tagen, an denen es ein starker Wind wehte, und sich der Himmel bewölkte, war ein Ausdruck des Unbehagen auf dem Gesicht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erkennen. Und er pflegte hin und her zu gehen. Regnete es, so wurde er froh, und das Unbehagen wich von

ihm. Als ich ihn nach dem Grund (seines Unbehagen) fragte, sagte er: Ich befürchtete, es wäre eine Strafe gewesen, die Allah über meine Ummah (Gemeinschaft) hätte hereinbrechen lassen. Er pflegte auch folgendes zu sagen, wenn er es regnen sah: O Allah, lass es eine Gnade sein!

[Sahih Muslim Nr. **1495** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich errang den Sieg mit Hilfe des Ostwindes (As-Saba). `Aad wurden aber durch den Westwind (Ad-Dabbur) vernichtet.

[Sahih Muslim Nr. **1498** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Sonnenfinsternis**

Hadithe Gesamtanzahl: **8**

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet, in dem er das Stehen sehr in die Länge zog; und als er sich verbeugte, zog er dies ebenfalls sehr in die Länge. Dann hob er seinen Kopf und blieb so lange stehen, was aber von kürzer Dauer war als beim ersten Mal. Die zweite Verbeugung zog er sehr in die Länge, aber diese war kürzer als beim ersten Mal. Dann warf er sich nieder und dann richtete er sich gerade auf; er zog diese Aufrichtung in die Länge, aber diese war kürzer als das erste Stehen. Dann verbeugte er sich und zog diese Verbeugung ebenfalls in die Länge; das war aber kürzer als beim ersten Mal. Er hob dann seinen Kopf und richtete sich gerade auf. Er zog diese Aufrichtung in die Länge, aber diese war kürzer als beim ersten Mal. Dann verbeugte er sich und zog diese Verbeugung ebenfalls in die Länge; das war aber kürzer als beim ersten Mal, und schließlich warf er sich nieder. Er beendete das Gebet als die Sonne wieder strahlte und sprach zu den Menschen, indem er zunächst Allah lobte und pries, alsdann sagte: Wahrlich, die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen; wenn ihr also so etwas erlebt, dann sprechet den Takbir, bittet Allah (um das Heil), betet und gebt Almosen aus! Dann fuhr er fort: O Gemeinschaft Muhammads! Es ist kein anderer da außer Allah, Der besorgt

ist, wenn Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht begeht. O Gemeinschaft Muhammads! Wenn ihr das wüsstet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen. O Allah sei Zeuge, daß ich euch (alles) mitgeteilt habe.

[Sahih Muslim Nr. **1499** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete zwei Rak`a (Gebetsabschnitte), in denen er sich viermal verbeugte und sich viermal niederwarf.

[Sahih Muslim Nr. **1503** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Fatima berichtete, daß Asma´ gesagt hat: Die Sonne verfinsterte sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich trat bei `A´ischa ein, während sie betete. Ich sagte: Warum beten die Leute? Sie deutete mit dem Kopf in der Richtung vom Himmel. Ich sagte: Ist das ein Zeichen (für etwas)? Sie sagte: Ja! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich zum Gebet zu lange hin, so daß ich beinahe ohnmächtig gefallen wäre. Ich nahm einen Wasserschlauch, der neben mir lag, und schüttete mir Wasser über meinen Kopf oder mein Gesicht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging dann weg, und die Sonne strahlte. Er hielt eine Predigt vor den Leuten. Zuerst pries er Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Nun zum Thema: Alles, was ich nie gesehen habe, habe ich jetzt hier in meinem Platz gesehen, auch das Paradies und die Hölle. Es wurde mir offenbart, daß ihr in euren Gräbern bald geprüft werdet, oder genauso wie diejenigen, die mit dem Aufruhr des falschen Messias geprüft werden. Der eine von euch wird gebracht und ihm wird gesagt: Was weißt du über diesen Mann (den Gesandten)? Der Gläubige oder der Feste im Glauben - weiß ich nicht - wird sagen: Das ist Muhammad, der Gesandte Allahs. Er ist zu uns mit den klaren Beweisen und der Rechtleitung gekommen. Wir hörten auf ihn und gehorchten ihm. Er wird das dreimal wiederholen. Dann wird ihm gesagt: Schlaf gut! Wir wussten schon, daß du doch an ihn glaubtest. Schlafe also als ein frommer Mensch! In Bezug auf den Heuchler oder den Zweifler - weiß ich nicht -, er wird das folgende sagen: Ich weiß nicht. Ich hörte die Leute etwas sagen, und so sagte ich dasselbe.

[Sahih Muslim Nr. **1509** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr Ibn Al-`As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da erfolgte der Ruf: As-Salatu Gami`a (Kommt nun zu einem Gemeinschaftsgebet!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbeugte sich zweimal im (ersten) Gebetsabschnitt (Rak`a), dann richtete er sich gerade auf, und verbeugte sich zweimal im (zweiten) Gebetsabschnitt (Rak`a). Danach strahlte die Sonne wieder.

[Sahih Muslim Nr. **1515** *(im arabischen)*]

Abu Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Durch sie macht Allah seinen Dienern Angst, um sie vom Irrweg abzuhalten. Wahrlich, sie werden finster nicht wegen des Todes eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet und bittet, bis dies von euch vorüber ist!

[Sahih Muslim Nr. **1516** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es ereignete sich zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da stand der Prophet entsetzt auf, und begab sich zum Gebetsplatz. Dabei wurde er von der Frucht erfasst, daß die Stunde eintreffen würde. Als er die Moschee erreichte, stellte er sich zum Gebet auf, wobei er das Stehen, die Verbeugung und die Niederwerfung in so eine Länge zog, was ich ihn in keinem anderen Gebet tun sah. Danach sagte er: Wahrlich, diese von Allah gesandten Wunderzeichen ereignen sich wegen Tod und Leben eines Menschen nicht, sondern Allah sendet sie, um Furcht in seinen Dienern zu erwecken. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann wendet ihr euch sofort an Allah, um Seiner zu gedenken, Ihn anzurufen und Ihn um Vergebung (für eure Schuld) zu bitten.

[Sahih Muslim Nr. **1518** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, die Sonne und der Mond werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen. Sie sind vielmehr ein der Wunderzeichen Allahs. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet!

[Sahih Muslim Nr. **1521** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis, gerade am Tag als (sein Sohn) Ibrahim starb. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann bittet Allah (um Heil) und betet, bis dies vorüber ist.

[Sahih Muslim Nr. **1522** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Totengebet**

Hadithe Gesamtanzahl: **27**

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wir waren beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als eine seiner Töchter ihm einen Boten schickte, der ihm sagte, sie teile ihm mit, daß ihr Kind oder Sohn starb, und er soll zu ihr kommen. Er (der Prophet) befahl dem Boten zu ihr zurückzukehren und zu ihr zu sagen: Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren. Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er soll bei Allah doch kommen, stand der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, und Sa`d Ibn `Ubada und Mu`az Ibn Gabal und ich waren mit ihm, und wir begaben uns dorthin. Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während seine Atemzüge röchelten, als ob sie in einem alten Wasserschlauch gewesen wären. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sa`d sagte zu ihm: Was ist

das, o Gesandter Allahs? Er sagte: Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.

[Sahih Muslim Nr. **1531** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als Sa`d Ibn `Ubada krank war, hatte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn mit `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf, Sa`d Ibn Abu Waqqas und `Abdullah Ibn Mas`ud besucht. Als er bei ihm eintrat, fand er ihn ohnmächtig. Da sagte er: Ist er gestorben? Sie sagten: Nein, O Gesandter Allahs! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weinte sehr. Als die Leute ihn weinen sahen, weinten sie auch. Er sagte denn: Höret ihr nicht zu? Allah quält weder mit den Tränen des Auges noch mit den Schmerzen des Herzens, sondern mit diesem, - und er deutete auf seine Zunge- oder Er erbarmt Sich seiner.

[Sahih Muslim Nr. **1532** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Geduld ist als solche nur bei der ersten Erschütterung!

[Sahih Muslim Nr. **1534** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tote wird mit dem Weinen seiner Angehörigen um ihn gequält.

[Sahih Muslim Nr. **1536** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: `Abdullah Ibn Abu Mulaika berichtete: Ich war neben Ibn `Umar sitzend, während wir auf den Trauerzug von Umm Abban Bint `Uthman warteten. `Amr Ibn `Uthman war auch neben ihm. Da kam Ibn `Abbas begleitet von einem Man, der ihn Ibn `Abbas führt. Dieser zeigte ihm wohl den Platz von Ibn `Umar. Er kam und saß neben mir, so daß ich zwischen den beiden saß. Plötzlich wurde eine Stimme aus dem Haus hervorgerufen. Da sagte Ibn `Umar - als ob er `Amr dazu drängen würde, die Leute in diesem Hause das Jammern zu verbieten -: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Der Tote wird doch mit dem Weinen seiner Angehörigen über ihn gequält. `Abdullah (Ibn `Umar) sagte es im allgemeinen. Ibn `Abbas sagte: Wir waren (eines Tages) mit `Umar Ibnal Khattab, Fürsten der Gläubigen. Als wir in der Wüste waren, sah er einen Mann in den Schatten eines Baumes schlafen. Er sagte mir: Geh dort und gib mir Kunde über diesen Mann! Ich ging und wusste, daß er Suhaib war. Ich kehrte zu ihm zurück und sagte: Du hast mir befohlen, dir Kunde über diesen Mann zu geben. Er ist Suhaib. Er sagte: Lass ihn uns folgen! Ich sagte: Seine Angehörigen sind aber mit ihm. Da sagte er: Auch wenn seine Angehörigen mit ihm sind! Vielleicht sagte Ayyub (ein anderer Erzähler): Lass ihn uns folgen! Sogleich als wir (nach Madina) kamen, wurde der Fürst der Gläubiger verletzt. Suhaib kam dann und sagte: O mein Bruder! O mein Freund! Da sagte `Umar: Wusstest du nicht, oder hörtest du nicht? Ayyub sagte, daß er vielleicht sagte: Wusstest du nicht, oder hörtest du nicht, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tote wird mit dem Weinen seiner Angehörigen in bestimmten Situationen gequält? `Abdullah sagte es im allgemeinen, während `Umar es auf bestimmte Situationen beschränkte. Ich stand dann auf und trat bei `A´ischa ein. Ich erzählte ihr davon, was Ibn `Umar sagte. Sie sagte denn: Nein! Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals gesagt, daß der Tote mit dem Weinen von irgendeiner Person gequält wird. Er sagte aber, daß der Ungläubige mit dem Weinen seiner Angehörigen mehr gequält wird, und daß Allah **ist es, Der zum Lachen und Weinen bringt** [Quran 53:43] und **Und keine Lasttragende Seele soll die Last einer anderen tragen** [Quran 17:15]

[Sahih Muslim Nr. **1543** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Derjenige, um den (im Jenseits) laut geklagt wird, wird deswegen am Tag der Auferstehung gequält.

[Sahih Muslim Nr. **1549** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitgeteilt wurde, daß Ibn Haritha, Ga`far Ibn Abu Talib und `Abdullah Ibn Rawaha getötet wurden, saß (er) der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man merkte, wie traurig er war. Ich sah ihn durch einen Spalt der (geöffneten) Tür an. Da kam ein Mann zu ihm und sagte: O Gesandter Allahs, die Frauen von Ga`far weinen mit lauter Stimme um ihn. Er befahl ihm, zu ihnen zu gehen und ihnen dieses Jammern zu verbieten. Dieser ging und dann kehrte zum Propheten zurück und erzählte ihm, daß die Frauen ihm nicht gehorcht haben. Er befahl ihm, dasselbe wieder zu tun. Er machte es und kam wieder zum Propheten und sagte: Bei Allah, ich kann sie davon nicht abbringen, o Gesandter Allahs! Ich glaubte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Geh und wirf Staub in ihre Münder! Ich sagte aber (zu dem Mann): Allah erniedrige dich. Bei Allah, du hast den Befehl des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht ausgeführt. Trotzdem bekümmertest du den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **1551** *(im arabischen)*]

Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als wir dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid leisteten, nahm er uns das Versprechen ab, daß wir niemals um die Toten laut klagen. Niemand von uns erfüllte dieses Versprechen außer fünf Frauen. Diese sind: Umm Sulaim, Umm-al-`Ala´, die Tochter von Abu Sabra, die die Frau von Mu`az ist, oder die Tochter von Abu Sabra und die Frau von Mu`az.

[Sahih Muslim Nr. **1552** *(im arabischen)*]

Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Uns (Frauen) wurde (vom Propheten) die Teilnahme an einem Trauerzug untersagt, jedoch ohne daß dieses (Verbot) streng verfolgt wurde.

[Sahih Muslim Nr. **1555** *(im arabischen)*]

Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei uns (Frauen) ein, während wir den Leichnam seiner Tochter wuschen; er sagte: Waschet sie drei-, fünfmal oder mehrmals, wie ihr es günstig seht, mit Wasser und Lotus, und fügt zu der letzten Wäsche Kampfer oder etwas gleiches. Wenn ihr damit fertig seid, lasset mich wissen. Als wir damit fertig waren, benachrichtigten wir ihn; und er gab uns sein Lendentuch und sagte: Hüllt sie darin als letztes!

[Sahih Muslim Nr. **1557** *(im arabischen)*]

Khabbab Ibnal Aratt, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir wanderten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf dem Weg Allahs und aus Verlangen nach dem Angesicht Allahs aus. Deshalb wird Allah doch für unseren Lohn sorgen. Von uns gibt es einige, die gestorben sind, bevor sie etwas aus ihren Lohn in dieser Welt nahmen. Dazu gehört Mus`ab Ibn `Umair. Er wurde am Tag von der Schlacht Uhud getötet. Sogar für sein Leichentuch stand nichts zur Verfügung außer einem Stück Stoff, und wenn man damit seinen Kopf bedeckte, blieben seine Füße bloß, und wenn man seine Füße bedeckte, blieb sein Kopf unbedeckt. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: bedeckt seinen Kopf und legt Izkhir (eine wohlriechende Pflanze) auf seine Füße! Von uns gibt es aber andere, deren Frucht reif wurde, und deshalb können sie diese pflücken.

[Sahih Muslim Nr. **1562** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde (- als er starb -) in drei weißen Baumwolltüchern gehüllt, unter denen es weder Hemd noch Turban gab. Was das Gewand betrifft, die Leuten zweifelten, daß es gekauft wurde, damit er (der Prophet) darin gehüllt wird. So ließen sie das Gewand und hüllten ihn in (den) drei weißen Baumwolltüchern. `Abdullah Ibn Abu Bakr nahm es (das Gewand)

und sagte: Ich werde es mich doch zurückhalten, damit ich darin gehüllt werde, wenn ich sterbe. Er sagte ferner: Wenn Allah, Der Allmächtige und Erhabene, es für seinen Propheten behalten wollte, da hätte er ihn darin gehüllt. Dann verkaufte er es und gab seinen Preis als Almosen.

[Sahih Muslim Nr. **1563** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, wurde er mit einem gezierten Gewand zugedeckt.

[Sahih Muslim Nr. **1566** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zieht zügig mit der Totenbahre voran; denn wenn es sich um einen guten (Toten) handelt, - vielleicht sagte er - so leistet ihr ihm damit etwas Gutes; und wenn es sich um das Gegenteil handelt, so setzt ihr ein Übel von euren Nacken ab.

[Sahih Muslim Nr. **1568** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an einem Trauerzug teilnimmt, bis das Totengebet verrichtet worden ist, der wird mit einem Qirat belohnt. Und wer daran teilnimmt, bis die Beerdigung vollzogen worden ist, der wird mit zwei Qirat belohnt. Jemand fragte den Propheten: Wie viel sind zwei Qirat? Der Prophet erwiderte: Sie entsprechen zwei riesigen Bergen.

[Sahih Muslim Nr. **1570** *(im arabischen)*]

Thauban, Diener des Gesandten Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer bei einem Begräbnis das Totengebet verrichtet, wird als Lohn einen Qirat erhalten. Wer aber bleibt, bis der Tote begraben ist, wird mit zwei Qirat belohnt, wobei ein Qirat der Größe des Berges von Uhud entspricht.

[Sahih Muslim Nr. **1575** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Leichenzug kam vorüber, da wurde der Verstorbene gelobt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Ein anderer Leichenzug kam vorüber, da äußerten die Menschen sich abfällig über den Verstorbenen. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wurde damit fällig - oder So ist es für ihn bestimmt! Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Da sagte `Umar: Mögen meine Eltern für dich geopfert werden. Ein Leichenzug kam vorüber, und man lobte den Toten, da sagtest du: Es wurde damit fällig, es wurde damit fällig, es wurde damit fällig. Und ein anderer Leichenzug kam vorüber, und man äußerte sich abfällig über den Toten, da sagtest du: Es wurde damit fällig, es wurde damit fällig, es wurde damit fällig. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für den, den ihr lobtet, wurde das Paradies fällig. Und für den, über den ihr euch abfällig äußertet, wurde das Höllenfeuer fällig. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden.

[Sahih Muslim Nr. **1578** *(im arabischen)*]

Abu Qatada Ibn Rab`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Beerdigungszug ging an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorbei. Er sagte: Entweder erlöst oder erlöst worden! Die Leute fragten: O Gesandter Allahs, wer wird erlöst und von wem wird die Erlösung sein? Er entgegnete: Der gläubige Diener Allahs wird von den Anstrengungen dieser Welt erlöst. Und von einem frevelhaften Menschen werden die Mitmenschen, die Ortschaften, die Pflanzen und die Tiere erlöst.

[Sahih Muslim Nr. **1579** *(im arabischen)*]

512. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab den Leuten die traurige Nachricht über den Tod des Negus am selben Tag bekannt, an dem dieser starb. Er (der Prophet) trat mit ihnen hinaus zur Gebetshalle und sprach viermal den Takbir.

[Sahih Muslim Nr. **1580** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Totengebet für den Negus Ashama. Dabei sprach er viermal den Takbir.

[Sahih Muslim Nr. **1582** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Totengebet an einem Grab, nachdem der Tote begraben worden war. Dabei sprach er viermal den Takbir.

[Sahih Muslim Nr. **1586** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eine schwarze Frau (oder ein junger Mann) hatte gewöhnlich das Fegen der Moschee für sich zur Aufgabe gemacht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vermisste sie einmal und fragte nach ihr. Sie sagten: Sie ist gestorben. Er entgegnete: Warum habt ihr mich nicht davon benachrichtigt? Es erschien, daß sie sie verächtlich zu machen versuchten. Der Prophet aber sagte: Zeigt mir ihr Grab! Als sie es ihm zeigten, verrichtete er für sie das Totengebet und sagte: Diese Gräber sind ja ihren Bewohnern voll Dunkelheit. Allah, Der

Allmächtige und Erhabene, beleuchtet sie ihnen wegen meines Gebets für sie.

[Sahih Muslim Nr. **1588** *(im arabischen)*]

`Amer Ibn Rabie`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr einen Trauerzug seht, so steht auf, bis dieser euch vorbeigeht oder (bis) der Sarg abgesetzt worden ist!

[Sahih Muslim Nr. **1590** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr mit einem Trauerzug weiterzieht, so sollt ihr euch nicht setzen, bis der Sarg abgesetzt worden ist.

[Sahih Muslim Nr. **1591** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Trauerzug ging an uns vorbei. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand dessentwegen auf, und demnach standen wir auch auf. Wir sagten: O Gesandter Allahs, es handelt sich um einen Trauerzug eines Juden! Er erwiderte: Wahrlich, der Tod ist ein Zustand der Bestürzung. So wenn ihr einen Trauerzug seht, dann steht auf!

[Sahih Muslim Nr. **1593** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Qais Ibn Sa`d und Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ibn Abu Laila berichtete: Als Qais Ibn Sa`d und Sahl Ibn Hunaif in Al-Qadisiyya waren, kam ein Trauerzug an ihnen vorbei. Da standen sie auf. Es wurde zu ihnen gesagt, daß es sich um einen Trauerzug eines ungläubigen

Einheimischen handelt. Sie sagten: Als ein Trauerzug an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorbeikam, stand er auf. Es wurde zu ihm gesagt, daß der Tote ein Jude war. Er erwiderte: War er kein Mensch?!

[Sahih Muslim Nr. **1596** *(im arabischen)*]

Samura Ibn Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich verrichtete hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Totengebet für Umm Ka`b, die an Kindbett starb, wobei der Gesandte Allahs in der Mitte (der Totenbahre) stand.

[Sahih Muslim Nr. **1602** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Almosensteuer (Zakah)**

Hadithe Gesamtanzahl: **72**

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Euch obliegt kein Almosensteuer für Besitz, der weniger als 5 Wasaq (Maßeinheit = 60 Saa` von Datteln u.ä.) beträgt. Das gilt auch für Besitz, der weniger als 5 Zauad (Maßeinheit = von 3 zu 10 Kamelen) oder als 5 Auqiya (Maßeinheit = 40 Silberdirham) beträgt!

[Sahih Muslim Nr. **1625** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem Muslim obliegt kein Almosen für seinen Sklaven oder sein Pferd.

[Sahih Muslim Nr. **1631** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte `Umar mit der Einsammlung des Almosens. Es wurde gesagt, daß Ibn Gamil, Khalid Ibnal Walid, und Al-`Abbas, Onkel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ablehnten, das Almosen zu geben. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ibn Gamil lehnte ab, weil er arm war, und Allah machte ihn nun reich. Was Khalid betrifft, ihr tut ihm (Khalid). Unrecht an, (wenn sie glauben, daß er die Bezahlung der Almosensteuer ablehnt.) Er vermachte seine Schilde und Ausrüstung auf dem Weg Allahs. In Bezug auf Al-`Abbas, werde ich das Almosen an Stelle von ihm doppelt geben. Dann sagte er: O `Umar, weißt du denn nicht, daß der Onkel eines Mannes genauso wie sein Vater ist?

[Sahih Muslim Nr. **1634** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte Zakatu-l-Fitr (die Almosensteuer an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) im Verlauf des Fastenmonats Ramadan zur Pflicht, und zwar als eine Maßeinheit Datteln oder eine Maßeinheit Gerste, welche ausgegeben werden soll für jeden Menschen (im Haushalt), sei dieser ein Freier oder ein Sklave, männlich oder weiblich von den Muslimen.

[Sahih Muslim Nr. **1635** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir pflegten Zakatu-l-Fitr (die Almosensteuer an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) als ein Saa` (Maßeinheit) Essen, ein Saa` Gerste, ein Saa` Datteln, ein Saa` Pulvermilch oder ein Saa` Rosinen zu entrichten.

[Sahih Muslim Nr. **1640** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab die Anweisung, daß Zakatu-l-Fitr (Abgabe an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) entrichtet werden soll, bevor sich die

Menschen zum Festgebet begeben.

[Sahih Muslim Nr. **1645** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt niemanden, der Gold oder Silber besitzt und dessen Anteil (Almosensteuer) nicht entrichtet, ohne daß ihm Platten aus Feuer am Tag der Auferstehung gebreitet werden, die im Höllenfeuer erhitzt werden. Dann werden seine Seite, seine Stirn und sein Rücken mit ihnen (den Platten) gebrannt. Jedes Mal wenn sie kalt werden, werden sie wieder für ihn erhitzt. All dies wird an einem Tag geschehen, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Da wurde ihm gesagt: O Gesandter Allahs, und was ist der Fall mit den Kamelen? Er sagte: Jeder, der Kamele besitzt und ihren Anteil nicht gibt - Dazu gehört, daß man etwas Milch am Tag ihres Tränkens spenden soll - wird am Tag der Auferstehung zu einem Boden, der am weitesten ist, geworfen. All seine Kamele - Nicht ein einziger Sohn der Kamelen wird nicht da - werden ihn mit ihren Hufen betreten und mit ihren Mündern beißen. Jedes Mal wenn der erste von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der letzte wieder zu ihm an einem Tag geführt, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern (Allahs) entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Es wurde dann gesagt: O Gesandter Allahs, was ist denn der Fall mit Kühen und Schafen? Da sagte er: Jeder, der Kühe oder Schafe besitzt und ihren Anteil nicht gibt, wird am Tag der Auferstehung zu einem Boden, der am weitesten ist, geworfen. Unter diesen gibt es keine Schafe, die krummes Horn, kein Horn oder gespaltetes Ohr haben. Sie alle werden ihn mit ihren Hörnern stoßen und mit ihren Hufen betreten. Jedes Mal wenn der erste von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der letzte wieder zu ihm an einem Tag geführt, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Da wurde ihm gesagt: O Gesandter Allahs, was ist der Fall mit Pferden? Er sagte: Pferde sind in drei Gruppen eingeteilt: Sie können für ihren Besitzer eine Bürde oder eine Sicherheit sein, oder sie können ihm Lohn einbringen. Der Mann, dessen Pferde für ihn eine Bürde sind, hält sie sich aus Gründen der Wichtigtuerei, des Stolzes und der Feindschaft gegen die Muslime. So werden sie für ihn eine Bürde sein. Der Mann, dessen Pferde für ihn eine Sicherung sind, hält sie auf dem Weg Allahs, vergisst nicht, seinen Pflichten gegenüber Allah nachzukommen und überanstrengt sie nicht. So sind sie für ihn eine Sicherung. Der Mann, dessen Pferde ihm Lohn einbringen werden, hält sich diese Tiere um der Sache Allahs willen für die Muslime. Er bindet sie auf der Weide oder im Garten an, daß sie fressen können, und alles, was sie von

dieser Weide oder diesem Garten fressen, wird dem Besitzer als gute Taten angerechnet. Auch werden ihm ihr Dung und ihr Mist als gute Taten angerechnet. Und wenn die Pferde ihren Strick zerreißen und über ein oder zwei Anhöhen hinweggaloppieren, so werden ihre Spuren und ihr Dung dem Pferdehalter als gute Taten angerechnet. Und wenn sie von ihrem Besitzer zu einem Fluss geführt werden, und er sie trinken lässt, wird auch das ihm zugute geschrieben. Ihm wurde schließlich gefragt: O Gesandter Allahs, was ist denn der Fall mit Eseln? Er erwiderte: Über Eseln wurde mir nichts offenbart, mit Ausnahme des folgenden, allgemeingültigen Koranverses: **Wer Gutes im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es am Tag des Gerichts zu sehen bekommen, und wer Böses im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es ebenfalls sehen!** [Quran 99:7]

[Sahih Muslim Nr. **1647** *(im arabischen)*]

Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich ging zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er im Schatten der Ka`ba saß. Als er mich sah, sagte er: Sie sind die größten Verlierer, bei Dem Herrn der Ka`ba! Ich kam und saß. Es dauerte aber nicht lange, als ich wieder aufstand. Da sagte ich: O Gesandter Allahs, möge mein Vater und meine Mutter für dich Opfer sein! Wer sind sie? Er sagte: Sie (die Verlierer) sind diejenigen, die mehr Geld haben, außer Soundso, der nach vorne, nach hinten, nach rechts und von links (spendet). Solche Leute sind aber wenig. Besitzt jemand Kamele, Kühe oder Schafe und entrichtet dafür keine Almosensteuer, dann werden diese am Tag der Auferstehung am größten und am fettesten kommen, ihn mit ihren Hörnern stießen und mit ihren Hufen betreten. Jedes Mal der letzte von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der erste wieder zu ihm geführt, bis es zwischen den Leuten entschieden wird.

[Sahih Muslim Nr. **1652** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ich einen Berg Goldes von der Größe des (Bergs) Uhud hätte, so möchte ich davon doch keinen Dinar länger als drei Tage lang behalten, mit Ausnahme eines Dinars, den ich zur Begleichung meiner Schulden brauche!

[Sahih Muslim Nr. **1653** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Al-Ahnaf Ibn Qais sagte: Als ich in Madina in einem Kreis von den Würdenträgern von Quraisch saß, kam ein Mann, der raues Gewand, grobes Gesicht und grobe Haut hatte. Er stand vor ihnen und sagte: Verkündige denjenigen, die Geld horten und es nicht für Allahs Weg verwenden, daß ein im Höllenfeuer erhitzter Stein auf ihre Brustwarze gestellt wird, bis er aus den Knorpeln ihrer Schultern herauskommt; und daß er (der Stein) auf den Knorpeln ihrer Schultern gestellt wird, bis er aus ihrer Brustwarze herauskommt, usw. Die Leute wandten sich mit ihren Köpfen von ihm ab und gaben keine Antwort. Er kehrte (ihnen) dann den Rücken, und ich folgte ihm. Schließlich saß er an einer Säule (in der Moschee). Ich sagte: Ich sah, daß diese Leute doch alles verabscheuten, was du zu ihnen gesagt hast. Da sagte er: Diese haben keinen Verstand. Mein Freund Abu-l-Qasim (der Gesandte), Allahs Segen und Heil auf ihm, bat mich einmal, zu ihm zu kommen, und ich kam. Da sagte er: Siehst du (den Berg von) Uhud? Ich sah die Sonne über mir und glaubte, daß er mich mit etwas für ihn beauftragen will. So sagte ich: Ja, ich sehe ihn. Da sagte er: Wenn ich einen Berg Goldes von der Größe dieses (Uhud) hätte, so wäre ich nicht zufrieden, wenn ich davon nur drei Dinar bei mir behalten (d.h. er ist zufrieden, nur wenn er all dieses Gold spendet). Und diese (Leute) kümmern sich (leider) nur darum, daß sie Reichtum im Diesseits anzuhäufen, sie verstehen nichts. Ich (Al-Ahnaf) sagte: Was ist los mit dir und deinen Brüdern von Quraisch? Warum bestellst du nichts von ihnen und nimmst auch nichts von ihnen? Er sagte dann: Nein! Bei deinem Gott, ich bestelle von ihnen nichts, was das Diesseits betrifft. Auch frage ich sie nach nichts, was die Religion betrifft, bis ich Allah und seinem Gesandten begegne.

[Sahih Muslim Nr. **1656** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte, daß Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene, sagte: O Sohn Adams, spende, damit Ich für dich spende! Auch sagte er (der Gesandte Allahs): Die rechte Hand Allahs ist (von Großzügigkeit) gefüllt. Ibn Numair sagte: Sie (Seine Hand) ist Tag und Nacht gefüllt und großzügig, daß nichts (ihre Großzügigkeit) verringern kann.

[Sahih Muslim Nr. 1658 (im arabischen)]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann von Banu `Uzra versprach seinem Sklaven die Freiheit nach seinem Tod. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon erfuhr, fragte er (den Mann): Hast du anderes Eigentum außer ihm? Er sagte: Nein! Dann sagte er (der Gesandte): Wer kauft ihn (den Sklaven) von mir? Nu`aim Ibn `Abdullah Al-`Adawiy kaufte ihn für achthundert Dirham. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab dann ihm (dem Mann) das Geld und sagte: Beginne mit dir selbst und gib dir Almosen! Wenn es Überschuss besteht, dann gib ihn deinen Angehörigen! Wenn etwas bei deinen Angehörigen reichlicher als nötig gibt, dann gib es deinen Verwandten! Das Gleiche gilt für deine Verwandten, usw. Dann sagte er: (Gib aus) nach vorne, nach rechts und nach links! (d.h., daß er den zu ihm kommenden, und dann den ihm benachbarten Leuten Almosen geben soll.)

[Sahih Muslim Nr. 1663 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Talha war der reichste unter den Ansar in Madina. Seinen Garten Bairaha, der direkt gegenüber der Moschee lag, mochte er am liebsten von all seinen Besitzungen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte seinen Garten zu besuchen und dessen süßen Wasser zu trinken. Als der Koranvers: Ihr werdet das Gütigsein (Frömmigkeit) nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt. [Quran 3:92] offenbart wurde, ging Abu Talha zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Allah sagt in seinem Buch: Ihr werdet das Gütigsein nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt... und der Besitz, den ich am meisten liebe, ist Bairaha. Daher biete ich ihn als Almosen für Allah, an und erhoffe nur Gutes und Belohnung von Ihm. O Gesandter Allahs, du magst darüber verfügen, wie Allah dich leitet. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nun, dies ist ein sehr ertragreicher Besitz, dies ist ein sehr ertragreicher Besitz. Ich habe gehört, was du gesagt hast, und ich meine, du solltest ihn unter deinen Verwandten aufteilen. So teilte Abu Talha jenen Palmenhain unter seinen Verwandten und den Nachkommen seines Onkels väterlicherseits auf.

[Sahih Muslim Nr. 1664 (im arabischen)]

Der Hadith von Maimuna Bint Al-Harith, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Kuraib berichtete: Maumuna ließ zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sklavin frei. Als sie es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen

und Heil auf ihm, mitteilte, sagte er: Hättest du sie deinen Onkeln mütterlicherseits gegeben, dann wäre dein Lohn gewaltiger gewesen.

[Sahih Muslim Nr. 1666 (im arabischen)]

Zainab, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr Frauen! Gebt Almosen, auch wenn es von eurem Schmuck sein sollte!, ging ich zu (meinem Mann) `Abdullah und sagte zu ihm: Du bist ein armer und bedürftiger Mensch, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat uns aufgetragen, Almosen zu geben. So gehe zu ihm und frage ihn, ob es als Almosen zählt, wenn ich dir etwas gebe, sonst kann ich es auch jemand anderem geben. `Abdullah sagte: Du solltest selbst gehen und ihn fragen. So ging Ich zu ihm und fand schon eine Frau von den Ansar an der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die aus dem gleichen Grund wie ich gekommen war. Aber wir zögerten hineinzugehen, wegen der Würde und Hoheit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Unterdessen kam Bilal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, heraus, und wir sagten zu ihm: Bitte geh zu Allahs Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sag ihm, daß zwei Frauen gekommen sind und wissen wollen, ob es als Almosen zählt, wenn sie ihren Ehemännern spenden, und für die Waisen, die unter ihrer Obhut stehen, aber erzähle ihm nicht, wer wir sind. Bilal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, ging zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und legte ihm unseren Fall dar. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte: Wer sind sie? Bilal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Eine ist von den Ansar und die andere ist Zainab. Er fragte: Welche Zainab ist es? Er antwortete: Die Frau von Abdullah. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sie werden zweifachen Lohn erhalten: einmal für die (Freundlichkeit zur) Verwandtschaft und einmal für das Almosen.

[Sahih Muslim Nr. 1667 (im arabischen)]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich sagte: O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich die Kinder des Abu Salama (meinem verstorbenen Mann) versorge? Sie können nicht unversorgt gelassen werden oder hin- und herlaufen (auf die Suche nach Lebensunterhalt). Sie sind doch schließlich meine Kinder? Er (der Prophet) sagte: Ja, du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.

[Sahih Muslim Nr. 1668 (im arabischen)]

Abu Mas`ud Al-Badriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Mensch aufrichtig etwas für seine Familie ausgibt, in der Hoffnung auf die Vergeltung Allahs, so wird ihm dies zu seinen Gunsten als Almosen angerechnet.

[Sahih Muslim Nr. 1669 (im arabischen)]

Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich sagte: O Gesandter Allahs, meine Mutter kam zu mir und trachtet dabei nach meinem Wohlwollen. Soll ich ihr entgegenkommen, damit ich die Verwandtschaftsbindung zu ihr pflege? Er sagte: Ja!

[Sahih Muslim Nr. 1670 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, meine Mutter starb plötzlich und machte kein Testament. Ich glaube, wäre sie zu sprechen fähig gewesen, da hätte sie Almosen gegeben. Wird sie belohnt, wenn ich für sie die Almosen gebe? Da sagte er: Ja!

[Sahih Muslim Nr. 1672 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe eines Almosens. Es wurde gesagt: Und wie wenn man nichts hat? Er sagte: Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas verdienen, von dem er für sich selbst Nutzen hat und ein Almosen gibt! (Die Leute) fragten: Und wie wenn man keine Arbeit findet? Er antwortete: Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen! Es wurde gesagt: Und wie wenn man es nicht tun kann? Er antwortete: Er soll dann das gebieten, was Rechtens ist, oder zum Guten einladen. Es wurde dann gefragt: Und wie wenn man es nicht tut? Da sagte er: Er soll dann sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm ein Almosen.

[Sahih Muslim Nr. 1676 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jedem Menschen obliegt ein Almosen für jedes Glied seines Körpers an jedem Tag: Zwischen zwei (Personen) gerecht zu urteilen ist ein Almosen. Einem Mann mit seinem Reittier in der Weise zu helfen, ihn hinauf zu heben oder dessen Sachen hinauf zu laden, ist ein Almosen. Auch ein gutes Wort ist ein Almosen. Und jeder Schritt, den er zum Gebet macht, ist ein Almosen; das Übel von dem Weg zu beseitigen, ist ein Almosen.

[Sahih Muslim Nr. **1677** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es beginnt kein Tag, den die Menschen am Morgen empfangen, ohne dass zwei Engel (auf die Erde) herabgesandt werden, indem der eine von den beiden sagt: O Allah unser Gott, gib dem Geizigen Verderb (in seiner Habe)! Und der andere sagt: O Allah unser Gott, gib den Freigebigen einen (guten) Ersatz!

[Sahih Muslim Nr. **1678** *(im arabischen)*]

Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Gebt Almosen; denn es wird eine Zeit kommen, in der der Mensch mit seinem Almosen umhergeht, und wenn er es einem anderen (Menschen) anbietet, wird dieser sagen: Wärst du gestern damit gekommen, hätte ich es von dir angenommen; heute aber habe ich es nicht mehr nötig. So wird der Mann keinen finden, der sein Almosen annimmt.

[Sahih Muslim Nr. **1679** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen

und Heil auf ihm, sagte: Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und es wird gesehen, dass dem einen Mann von vierzig Frauen gefolgt wird, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen.

[Sahih Muslim Nr. **1680** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde (des Weltuntergangs) wird nicht eintreffen, bis sich die Reichtümer so vermehrt haben, dass sie im Überfluss vorhanden sind, und dass der Mensch mit seiner Almosensteuer umhergeht und zu dessen Abgabe keine Empfänger findet, und auch bis das Land der Araber wieder zu Wiesen und Flüssen wird.

[Sahih Muslim Nr. **1681** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand ein Almosen aus einem erlaubten Weg gibt - und Allah akzeptiert nichts anders als das Erlaubte -, dann nimmt es der Allerbarmer mit Seiner rechten Hand, auch wenn es eine Dattel ist. Dann wird es (das Almosen) in der Hand des Allerbarmers großgezogen, bis es größer als ein Berg wird, genauso wie der eine von euch, der sein Füllen großzieht.

[Sahih Muslim Nr. **1684** *(im arabischen)*]

`Adiy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer von euch die Strafe des Höllenfeuers vorbeugen kann, der soll es tun, auch dann, wenn es durch eine halbe Dattel (als Almosen) wäre.

[Sahih Muslim Nr. **1687** *(im arabischen)*]

Abu Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als uns befohlen wurde, Almosen zu geben, arbeiten wir als Lastenträger, damit wir etwas spenden können. Abu `Aqil gab Almosen für ein halbes Saa` (Maßeinheit). Und dann kam ein anderer Mensch und gab mehr (Almosen). Da sagten die Heuchler: Allah ist doch nicht auf das Almosen jenes Mannes (Abu `Aqils) angewiesen. Außerdem hat der andere dies nur gemacht, um von den Menschen gesehen zu werden. Dann wurde der folgende Koranvers offenbart: **Diejenigen, die da jene Gläubigen schelten, die freiwillig Almosen geben, wie auch jene, die nichts (zu geben) finden als ihre eigene Leistung.** [Quran 9:79]

[Sahih Muslim Nr. **1692** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ein Mann einer Familie eine Kamelstute schenkt, die am frühen Morgen und am Abend Milch gibt, die einen Trinknapf füllt, dann ist der Lohn (für diese Gabe) gewaltig.

[Sahih Muslim Nr. **1693** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot bestimmte Dinge und erwähnte solche Dinge. Dann sagte er: Wenn jemand ein säugendes Reittier schenkt, bringt dies (für seinen Besitzer) am frühen Morgen und am Abend ein Almosen durch die Milch, die es am Morgen und am Abend gibt.

[Sahih Muslim Nr. **1694** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis eines Geizhalses und eines

freigebigen Menschen ist wie das zweier Männer, die mit einem Harnisch, der ihnen von der Brust an bis zum Hals reicht, umgürtet sind. Jedes Mal, wenn der freigebige Mensch etwas spendet, weitet sich der Harnisch und bedeckt seinen Körper, bis er bis seine Fingerspitzen bedeckt und auf den Boden herunterhängt und seine Spuren verwischt. Und jedes Mal, wenn der Geizige beschließt, nichts Fortzugeben, umschließt sich jedes Glied seines Harnischs seinen Körper fester, und er versucht, ihn zu lösen, doch es gelingt ihm nicht.

[Sahih Muslim Nr. 1695 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann sagte: Heute Abend gebe ich doch ein Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging aus. Dann gab er es einer Hure. Am Morgen sagten (die Leute): Gestern Abend wurde einer Hure ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah mein Gott, Dein ist alles Lob, (dass ich jemandem ein Almosen gab), auch wenn es für eine Hure ist. Ich gebe doch ein (anderes) Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging aus. Dann gab er es einem Reichen. Am Morgen sagten die Leute: Gestern Abend wurde einem Reichen ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah mein Gott, Dein ist alles Lob, (dass ich jemandem ein Almosen gab), auch wenn es für einen Reichen ist. Ich gebe doch ein anderes Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging aus. Dann gab er es einem Dieb. Am Morgen sagten die Leute: Gestern Abend wurde einem Dieb ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah, Dein ist alles Lob, dass ich einer Hure, einem Reichen und einem Dieb Almosen gab. Da kamen (die Engel) zu ihm, und ihm wurde gesagt: Dein Almosen wurde (von Allah) angenommen. Was die Hure betrifft, vielleicht enthält sie sich damit der Hurerei. Vielleicht der Reiche lässt sich ermahnen und spendet aus dem, was Allah ihm gegeben hat. In Bezug auf den Dieb, vielleicht enthält er sich damit des Diebstahles.

[Sahih Muslim Nr. 1698 (im arabischen)]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der muslimische, vertrauenswürdige Schatzmeister, der (den Armen Almosen) gänzlich, vollständig, und großmütig überreicht - oder vielleicht sagte er: übergebt, ist einer der Mildtätigen.

[Sahih Muslim Nr. 1699 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit eine Not hervorzurufen, so erhält sie für ihre Spende ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für das zu, was er vorausschickte; und für den Lagerverwalter genauso. Nichts verringern die einen von dem Lohn der anderen.

[Sahih Muslim Nr. 1700 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, während er anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne seine Erlaubnis an Spende aus seinem Geld leistet, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein.

[Sahih Muslim Nr. 1704 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) im Paradies zugerufen: O Diener Allahs, das war gut! Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des heiligen Kampfes gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des heiligen Kampfes ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Almosens ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Rayyan-Tor ausgerufen. Abu Bakr As-Siddiq sagte: O Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch ein dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Ja! Und ich hoffe, dass du zu ihnen gehören wirst!

[Sahih Muslim Nr. 1705 (im arabischen)]

Asma´ Bint Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Spende, gib, oder beschenke! Zähle nicht, was du spendest, damit Allah dir die Sache nicht erschwert.

[Sahih Muslim Nr. 1708 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes zu sagen: Ihr muslimische Frauen! Keine Nachbarin soll es für gering halten, was sie ihrer Nachbarin schenken will, auch wenn es der Fuß eines Schafes ist.

[Sahih Muslim Nr. 1711 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sieben genießen den Schutzschatten Allahs (am jüngsten Tag), wenn es keinen Schatten gibt außer Seinem Schutzschatten: Diese sind: Ein gerechter Herrscher; ein junger Mann, der seine Jugend mit Anbetung und Dienst für Allah, den Allmächtigen und Erhabenen, verbrachte; der, dessen Herz ständig mit der Moschee verbunden ist; zwei Personen, die einander um Allahs willen lieben - sie haben sich zusammengetan um Seinetwillen und trennten sich um Seinetwillen; jemand, der von einer bezaubernden und hübschen Frau zur Sünde eingeladen wird, es aber verweigert, indem er sagte, er fürchte Allah; einer, der Almosen gibt, ohne viel Aufsehen zu machen, so dass seine linke Hand nicht weiß, was seine rechte Hand gegeben hat; und einer, der sich Allahs erinnert in Einsamkeit, so sehr, dass seine Augen überfließen.

[Sahih Muslim Nr. 1712 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, welches Almosen ist am besten? Er antwortete: Dass du Almosen gibst, während du noch gesund bist und auf deinen Besitz beharrst, die Armut fürchtest und den Reichtum erhoffst, und dass du nicht solange abwartest, bis die Seele kurz vor dem Verlassen des Körpers im Halse steckt und du nunmehr sagst: für den Soundso soviel und für den Soundso soviel, und in

der Tat war das Almosen nun dem Soundso (den Erben) zuteil gewesen.

[Sahih Muslim Nr. 1713 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt eine Sprache auf der Kanzel und erwähnte das Almosen und Zurückhaltung vom Betteln; er sagte: Die obere Hand ist besser als die untere Hand; denn die obere Hand ist die Spendende und die untere Hand ist die Bettelnde.

[Sahih Muslim Nr. 1715 (im arabischen)]

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das beste Almosen ist das, was man nach Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt; und die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst.

[Sahih Muslim Nr. 1716 (im arabischen)]

Mu`awiya, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wahrlich, ich bin wie ein Schatzmeister. Wenn ich jemandem (etwas) gern gebe, dann wird es für ihn gesegnet. Wenn ich aber jemandem (etwas) auf (seine) Bitte und Begierde gebe, dann ist er demjenigen ähnlich, der ißt, aber sich nicht sättigt.

[Sahih Muslim Nr. 1719 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Arm ist nicht derjenige, der bei den Menschen die Runde macht und mit einem oder zwei Stück Brot, oder mit einer Dattel oder mit zwei Datteln fortgeschickt wird. Sie (die Leute) fragten: Wer ist denn der Arme, o Gesandter Allahs? Er sagte: Arm ist vielmehr derjenige, der keinen Ausweg findet, um sich von der Not zu erlösen; er ist derjenige, auf den keiner aufmerksam sein wird, um ihn ein Almosen zu geben; er ist aber auch nicht derjenige, der die anderen anbettelt.

[Sahih Muslim Nr. 1722 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einer von euch hört nicht auf zu betteln, bis er Allah (am Tag der Auferstehung) begegnen und (dabei) kein Fleischfetzchen in seinem Gesicht haben wird.

[Sahih Muslim Nr. 1724 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil au ihm, sagen: Derjenige von euch, der am frühen Morgen geht, Brennholz sammelt und es auf seinem Rücken trägt, dann gibt Almosen (von seinem Erlös) und damit die Leute nicht nötig hat, ist besser als derjenige, der einen Mann bettelt, der ihm entweder (etwas) gibt oder nicht gibt. Die obere Hand ist immer besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst.

[Sahih Muslim Nr. 1727 (im arabischen)]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn mir der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, etwas gab, pflegte ich zu ihm zu sagen: Gib es demjenigen, der es nötiger hat als ich! Einmal gab er mir Geld. Da sagte ich: Gib es demjenigen, der es nötiger hat als ich! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber sagte: Nimm es! Wenn dir etwas von diesem angeboten wird, ohne dass du darum gefragt oder gebettelt hast, so nimm es. Wenn aber dies nicht der Fall ist, so erniedrige dich nicht dafür.

[Sahih Muslim Nr. 1731 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Herz eines alten Mannes bleibt jung mit zwei Dingen: Mit der Liebe zu Habe und Gut und mit der Liebe zum langen Leben.

[Sahih Muslim Nr. 1734 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Alter des Sohnes Adams schreitet vor, und mit ihm schreiten ebenfalls zwei Ding vor: Das Verlangen nach Hab und Gut und das Verlangen nach langem Leben.

[Sahih Muslim Nr. 1736 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Sohn Adams zwei Täler voll Geld hätte, würde er sich ein drittes wünschen. Und nichts kann den Bauch des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit Vergebung gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält.

[Sahih Muslim Nr. 1737 (im arabischen)]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn dem Sohn Adams ein Tal voll Geld gehört, hätte er gern ein zweites dazu gehabt. Und nichts kann die Seele des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit Vergebung gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält.

[Sahih Muslim Nr. 1739 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Reichsein versteht sich nicht als der Besitz von vielen Gütern, vielmehr besteht das Reichsein aus der Tugend der Genügsamkeit, die sich der Mensch zu Eigen macht.

[Sahih Muslim Nr. 1741 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand auf und hielt eine Predigt vor den Leuten, in der er sagte: Bei Allah! Ich fürchte für euch, Leute, nichts anders als das, was Allah euch von dem Schmuck des Diesseits gibt. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, kann das Gute das Böse bringen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg eine Weile. Dann fragte er: Was hast du gesagt? Er sagte: Ich sagte: O Gesandter Allahs, kann das Gute das Böse bringen? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das Gute bringt nichts anders als das Gute. Von dem, was der Frühling sprießen lässt, gibt es Pflanzen, die denjenigen, der sich an ihnen überisst, entweder zum Tode bringen oder ihn dem Tod nahe kommen lassen. Das befällt alle außer einem Pflanzenfresser, der isst, bis er satt wird. Dann wendet er sich zur Sonne hin, entleert einfach den Darm, uriniert, kaut wieder und dann isst wieder. Wer also Geld nimmt, auf das er ein Recht hat, dann wird es für ihn gesegnet. Wer aber Geld nimmt, ohne dass er darauf ein Recht hat, der ist demjenigen ähnlich, der isst, aber sich nicht sättigt.

[Sahih Muslim Nr. 1742 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einige Leute von den Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an und er gab ihnen weiter, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichliches gegeben als die Geduld.

[Sahih Muslim Nr. 1745 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah mein Gott, beschere der Familie Muhammads Nahrung.

[Sahih Muslim Nr. 1747 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich war mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterwegs. Er war mit einer Burda (einem Obergewand) aus Nahgran, die einen breiten, kräftigen Saum hatte, bekleidet. Ein Beduine trat an ihn heran und zerrte an seinem Gewand. Sein Reißen war so kräftig, dass der Saum der Burda Spuren an der Schulter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinterließ. Der Beduine rief: O Muhammad, gib mir etwas vom Eigentum Allahs, das bei dir ist! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wandte sich ihm zu. Darauf lächelte er und befahl, ihm etwas zu geben.

[Sahih Muslim Nr. 1749 (im arabischen)]

Al-Miswar Ibn Makhrama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verteilte einige Obergewänder und gab Makhrama nichts (davon). Da sagte Makhrama: O mein Sohn, gehe mit uns eilend zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Ich ging mit ihm weg. Da sagte er: Tritt ein und lass ihn zu mir herauskommen! Ich ließ ihn dann zu ihm kommen. Er (der Gesandte) kam heraus. Dabei trug er eines der Gewänder. Er sagte: Ich versteckte dieses für dich. Er blickte nach ihm und sagte: Makhrama ist zufrieden.

[Sahih Muslim Nr. 1750 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als Allah seinem Gesandten am Tag (der Schlacht) Hunain (etwas) von dem Besitz Hawazin als Beute gab, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einigen Männern von Quraish hundert Kamele zu geben begann, sagten einige Leute von den Ansar: Allah möge dem Gesandten Allahs vergeben! Er (der Gesandte) gibt (den Leuten von) Quraish und lässt uns, während ihr Blut aus unseren Schwertern noch tröpfelt. Als dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihr Ausspruch mitgeteilt wurde, ließ er die Ansar zu sich kommen und sammelte sie in einem Zelt aus gegerbtem Leder. Als sie sich sammelten, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihnen und sagte: Was für einen Ausspruch ist das, was mir mitgeteilt wurde! Da sagten die Gelehrten der Ansar zu ihm: O Gesandter Allahs, die einsichtigen Leute von uns sagten nichts. Die jüngeren Leute von uns sagten aber: Allah möge Seinem Gesandten vergeben! Er gibt (den Leuten von) Quraish und lässt uns, während ihr Blut aus unseren Schwertern noch tröpfelt. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich gebe Männern, die seit nicht langem ungläubig waren, in der Hoffnung, dass diese Leute für die

Sache des Islam gewonnen werden. Seid ihr denn nicht damit zufrieden, wenn die Leute mit dem Reichtum zurückkehren, und ihr zu euren Häusern mit dem Gesandten Allahs zurückkehrt? Bei Allah, was ihr bei eurer Rückkehr mitbringt, ist besser als das, was sie bei ihrer Rückkehr mitbringen. Sie sagten: Doch, Gesandter Allahs! Wir sind zufrieden. Er sagte dann: Ihr werdet (nach meinem Tod) starke Bevorzugung finden. Übt Geduld, bis ihr Allah und seinem Gesandten begegnen! Ich werde am Becken (am Tag des Jüngsten Gerichts) stehen. Da sagten sie: Wir werden geduldig ausharren.

[Sahih Muslim Nr. 1753 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Hunain eroberte, verteilte er die Beute und gab denjenigen davon, deren Herzen gewonnen werden sollen. Ihm wurde dann mitgeteilt, dass die Ansar wünschen, etwas davon, was diese Leute bekamen, zu sich zu nehmen. Da stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf und hielt eine Predigt vor ihnen. Er pries Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Ihr Ansar! Habe ich euch nicht auf dem Irrweg gefunden, und Allah hat euch dann durch mich rechtgeleitet? Habe ich euch nicht arm gefunden, und Allah hat euch durch mich reich gemacht? Habe ich euch nicht gespaltet gefunden, und Allah hat euch durch mich vereinigt? Und sie (die Ansar) sagten: Allah und sein Gesandter sind wohlwollender. Antwortet ihr mir denn nicht? Sie sagten: Allah und sein Gesandter sind wohlwollender. Da sagte er: Ihr sagtet soundso, als soundso geschah. - und er erwähnte einige Sachen, die `Amr (ein anderer Erzähler) in der Erinnerung nicht behielt- Seid ihr denn nicht zufrieden, wenn die Leute mit den Schafen und Kamelen gehen, und ihr mit dem Gesandten Allahs zu euren Häusern zurückkehrt? Die Ansar sind die Untergewänder, d.h. sie sind mir zu nahe, und die (anderen) Leute sind die Obergewänder. Hätte es keine Auswanderung gegeben, da wäre ich einer von den Ansar gewesen. Wenn die Leute durch ein Tal oder auf einen Bergpfad ziehen, dann entscheide ich mich, durch das Tal oder auf den Bergpfad der Ansar zu ziehen. Ihr werdet nach meinem Tod Bevorzugung finden. Übt also Geduld, bis ihr mir (am Tag des Jüngsten Gerichts) am Becken begegnet!

[Sahih Muslim Nr. 1758 (im arabischen)]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Am Tag (der Schlacht) von Hunain bevorzugte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einige Leute (vor den anderen) bei der Verteilung (der Beute). Er

gab Al-Aqra` Ibn Habis hundert Kamele und `Uyayna dasselbe. An jenem Tage gab er einigen Leuten von den adligen der Araber und bevorzugte sie bei der Verteilung der Beute. Da sagte ein Mann: Bei Allah, dieser Verteilung fehlt die Gerechtigkeit, und sie ist nicht aus dem Verlangen nach dem Angesicht Allahs. Ich sagte: Bei Allah, ich sage das doch zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich kam dann zu ihm und erzählte ihm, was er (der Mann) sagte. Da lief sein Gesicht rot wie Blut (vor Zorn) an und er sagte: Wer sonst handelt gerecht, wenn Allah und sein Gesandter nicht gerecht handeln würden? Er sagte dann: Allah möge sich Moses erbarmen! Er erlitt mehr als ich und trotzdem harrte er geduldig aus. Da sagte ich: Sicherlich werde ich ihm nachher nichts übermitteln.

[Sahih Muslim Nr. 1759 (im arabischen)]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs in Al-Gi`rana bei seinem Rückkehr von Hunain. In dem Gewand Bilals gab es damals Silber, aus dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entnahm und den Leuten gab. Da sagte er (der Mann): O Muhammad, sei gerecht! Er (der Prophet) sagte: Wehe dir! Wer sonst soll gerecht sein, wenn ich nicht gerecht wäre? Du bist aber der Scheiternde und der Verlierer, wenn du meinst, dass ich nicht gerecht handle. `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: O Gesandter Allahs, lass mich diesen Heuchler töten! Da sagte er: Allah behüte, dass die Leute sagen, dass ich meine Gefährten töte. Wenn dieser (Mann) und seine Gefährten den Koran rezitieren, dann überschreitet er ihre Kehlköpfe nicht, und sie dringen (durch den Islam) durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. (d.h. sie fallen vom Glauben ab.)

[Sahih Muslim Nr. 1761 (im arabischen)]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, in Jemen war, schickte er dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein goldenes Stück, das mit Staub legiert war. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verteilte es unter vier Scharen: Al-Aqra` Ibn Habis Al-Hanzaliy, `Uyayna Ibn Badr Al-Fazariy, `Alqama Ibn `Ulatha Al-`Ameriy, einem von Banu Kilaab, Zaidu-l-Khair At-Ta´iy und einem von Banu Nabhan. Quraish ärgerte sich darüber und sagte: Warum gibst du den adligen von Nagd und lässt uns, (ohne uns etwas zu geben)? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich habe es nur in der Hoffnung gemacht, dass ihre Herzen zusammengefügt

werden. Ein Mann, der einen dichten Bart, dichte Wangen, tief liegende Augen, hohe Stirn und geschorenen Kopf hat, kam und sagte: O Muhammad, Fürchte Allah! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer sonst gehorcht Allah, wenn ich Ihm nicht gehorche? Vertraut Er mir die Bewohner der Erde an, während ihr mir nicht anvertraut? Als der Mann den Rücken kehrte (und wegging), bat ein Mann aus den Leuten, der wohl Khalid Ibn Al-Walid war, (den Propheten) um die Erlaubnis, diesen (Mann) zu töten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Aus der Nachkommenschaft dieses Mannes kommen Leute, die den Koran rezitieren, und er überschreitet ihre Kehlköpfe nicht. Sie töten die Leute des Islams und lassen die Götzendiener (leben). Diese dringen durch den Islam durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. Würde ich noch leben, bis ich diese Leute sehen, dann würde ich sie doch genauso wie `Aad töten.

[Sahih Muslim Nr. 1762 (im arabischen)]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Am Ende der Zeit erscheinen Leute, die jung und unreif sind. Sie sagen Worte, die am besten unter den Menschen erscheinen. Sie rezitieren den Koran, und er überschreitet ihre Kehlköpfe nicht. Sie dringen durch den Glauben durch (d.h. sie fallen vom Glauben ab), genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. Wenn ihr solchen begegnet, dann tötet sie! Wer solche tötet, der hat bei Allah seinen Lohn dafür am Tag der Auferstehung.

[Sahih Muslim Nr. 1771 (im arabischen)]

Der Hadith von Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Jusair Ibn `Amr berichtete: Ich sagte zu Sahl Ibn Hunaif: Hörtest du den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Kharidschiten erwähnen? Er sagte: Ja! Ich hörte ihn sagen: -und er deutete mit seiner Hand auf den Osten - Sie sind Leute, die den Koran nur mit ihren Zungen rezitieren, und er überschreitet ihre Schlüsselbeine nicht. Sie dringen durch den Glauben durch (d.h. sie fallen vom Glauben ab), genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt.

[Sahih Muslim Nr. 1776 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Al-Hassan Ibn `Ali, Allahs Wohlgefallen auf beiden, nahm (als Kind) eine Dattel aus dem Almosen und steckte sie in seinen Mund; da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm: Kich, kich (Bah, bah). Wirf sie weg! Hast du nicht gewusst, dass wir von dem Almosen nicht essen dürfen?

[Sahih Muslim Nr. 1778 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Manchmal kommt es vor, dass ich nach Hause komme, und eine Dattel auf meinem Bett finde, wenn ich sie zu meinem Mund nehme, habe ich die Bedenken, dass sie vielleicht zum Almosen gehöre, und deshalb lasse ich sie weg.

[Sahih Muslim Nr. 1779 (im arabischen)]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand einmal eine Dattel und sagte: Wenn ich keine Bedenken hätte, dass diese Dattel zum Almosen gehöre, hätte ich sie gegessen!

[Sahih Muslim Nr. 1781 (im arabischen)]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Barira schenkte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Fleisch, das ihr als Spende gegeben worden ist. Er sagte: Für sie ist es Almosen, und für uns ist es ein Geschenk.

[Sahih Muslim Nr. 1786 (im arabischen)]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde Rindfleisch gebracht, und man sagte, es sei

der Barira als Spende gegeben worden. Er sagte: Für sie ist es Almosen, und für uns ist es ein Geschenk.

[Sahih Muslim Nr. 1787 (im arabischen)]

Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mir ein Schaf, von dessen Fleisch ich wiederum einen Teil zu `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, schickte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu `A´ischa kam, sagte er: Habt ihr etwas (zum Essen) da? Sie (`A´ischa) antwortete: Nichts da außer dem, was uns Nusaiba an Schafsfleisch geschickt hat, das ihr zu ihr geschickt hattet. Er sagte: (Bring es her!) Es hat seinen Bestimmungsort erreicht!

[Sahih Muslim Nr. 1789 (im arabischen)]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich (immer) nach dem ihm gebrachten Essen zu erkundigen. Sagte man zu ihm, dass das Essen ein Geschenk war, so aß er davon. Erfuhr er, dass es (als) ein Almosen (ausgegeben worden) war, dann aß er davon nicht.

[Sahih Muslim Nr. **1790** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn Leute zu ihm ein Almosen überbrachte, zu sagen: O Allah mein Gott, segne sie! Und als der Vater Abu Aufas mit seinem Almosen zu ihm kam, sagte er: O Allah mein Gott, segne die Familie von Abu Aufa.

[Sahih Muslim Nr. **1791** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Fasten**

Hadithe Gesamtanzahl: **60**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn Ramadan kommt, werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt.

[Sahih Muslim Nr. **1793** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte im Zusammenhang mit Ramadan: Fastet nicht, bis ihr den Neumond seht, und brecht euer Fasten nicht, bevor ihr ihn seht, und wenn seine Sichtung nicht möglich ist, so schätzt die Zeit dafür.

[Sahih Muslim Nr. **1795** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr den Neumond seht, dann fastet! Und wenn ihr ihn wieder seht, dann brecht euer Fasten. Und wenn die Sichtung nicht möglich ist, so fastet dreißig Tage.

[Sahih Muslim Nr. **1808** *(im arabischen)*]

---

596. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf vor Beginn des Ramadan einen Tag oder zwei Tage vorsorglich fasten; es sei denn, dass er gewöhnlich vorher mit Fastentagen begonnen hat, dann kann er diesen (einen Tag) fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1812** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, leistete den Schwur, einigen seiner Frauen einen ganzen Monat lang fernzubleiben. Als neunundzwanzig Tage vergangen waren, ging er zu ihnen. Ihm wurde gesagt: O Prophet Allahs, du hast doch geschworen, uns einen ganzen Monat lang fernzubleiben. Er entgegnete: Ein Monat ist (manchmal) neunundzwanzig Tage lang.

[Sahih Muslim Nr. **1816** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt zwei Monate, mit denen zwei Feste verbunden sind. Diese Monate sollen nie als unvollständige Monate angesehen werden, auch wenn sie 29 Tage lang waren, denn der Lohn jener beiden Monate wird gerechnet, als ob beide Monate vollständig sind. Diese Monate sind Ramadan und Dhu-l-Hidscha.

[Sahih Muslim Nr. **1822** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Adiy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Als der Koranvers: **bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden der Morgendämmerung für euch erkennbar wird** [Quran 2:187] offenbart wurde, sagte `Adiy Ibn Hatim (zum Propheten): O Gesandter Allahs, ich lege einen weißen und einen schwarzen Strick unter mein Kopfkissen, damit ich die Nacht von dem Morgen unterscheiden kann. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dein Kopfkissen ist breit. (Er machte Spaß mit ihm und meinte damit, dass er den Vers missverstanden hat.) Damit ist nur die Finsternis der Nacht und Helligkeit des Tages gemeint!

[Sahih Muslim Nr. **1824** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Koranvers: **Und esst und trinkt, bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden klar für euch erkennbar wird** [Quran 2:187] offenbart wurde, nahm man einen weißen und einen schwarzen Faden und aß, bis der Farbunterschied für ihn erkennbar wurde. Das dauerte, bis Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, **der Morgendämmerung** als Ergänzung für den Vers herabsandte. So wurde es klar, was damit (mit den Fäden) gemeint war.

[Sahih Muslim Nr. **1825** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bilal ruft noch während der Nacht, so esset und trinkt, bis ihr den Gebetsruf von Ibn Umm Maktum hört.

[Sahih Muslim Nr. **1827** *(im arabischen)*]

Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner unter euch soll seinen Suhur (Mahlzeit am letzten Teil der Nacht vor dem Fasten) unterbrechen, wenn er den Gebetsruf durch Bilal hört: denn er verkündet die Zeit -oder er ruft- während der Nacht, damit er den Betenden aufmerksam macht, und aber auch den Schlafenden weckt. Die Morgendämmerung ist eigentlich nicht soundso, sondern so. Er hob seine Handfläche und dann spreizte er seine Finger. Damit meinte er, dass die Morgendämmerung nicht wie zusammengezogene Finger, durch die das Licht nicht dringt (die dunkle Nacht), sondern wie gespreizte Finger, durch die das Licht dringt (der weiße Faden der Dämmerung).

[Sahih Muslim Nr. **1830** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nehmet (im Ramadan) die Mahlzeit vor der Morgendämmerung ein; denn diese ist eine segensvolle Mahlzeit.

[Sahih Muslim Nr. **1835** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir nahmen die Mahlzeit vor der Morgendämmerung mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein, und dann standen wir zum Gebet auf. Da fragte Anas: Und wie lange war die Zeitspanne zwischen beiden (dem Essen und der Verrichtung des Gebets)? Er (Zaid) erwiderte: Die Zeitspanne zwischen beiden war genug, dass man darin fünfzig Verse rezitieren könnte.

[Sahih Muslim Nr. **1837** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird den Menschen immer wohl ergehen, wenn sie bei Fälligkeit des Fastenbrechens alsbald essen.

[Sahih Muslim Nr. **1838** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Nacht hereinbricht und der Tag dahinschwindet und die Sonne untergeht, dann bricht der Fastende das Fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1841** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Abu Awfa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Im Ramadan (Fasten Monat bei den Muslimen) waren wir auf Reisen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als die Sonne hinter dem Horizont verschwunden war, sagte er (der Gesandte Allahs): O Soundso, steige herunter und koche für uns (Sawik) (eine Speise aus Gerste und Wasser)! Er sagte: O Gesandter Allahs, wir sind noch bei Tageslicht. Er (der Prophet) sagte: Steige herunter und koche (Sawik) für uns! Da stieg er herunter, kochte die Speise (flüssig) und bat sie dem Gesandten Allahs an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm die Speise ein, dann sagte mit einem Handzeichen: Wenn die Sonne an dieser Seite untergeht und die Nacht auf jener Seite hereinbricht, dann bricht der Fastende das Fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1842** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns das Dauerfasten und die Leute sagten zu ihm: Du fastet doch ununterbrochen! Da erwiderte er: Meine Lage ist von der euren verschieden; denn ich werde von (Allah) ernährt, und mein Durst wird (von ihm) gestillt.

[Sahih Muslim Nr. **1844** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, verbot (uns) das Dauerfasten. Als er diese Anweisung gab, stand ein Mann von den Muslimen auf und sagte: O Allahs Gesandte, du fastest doch ununterbrochen! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Und wer von euch ist wie ich? Mein Herr gibt mir in der Nacht zu essen und zu trinken. Da sie sich weigerten, das Dauerfasten zu unterhalten, fastete der Prophet einen ganzen Tag ununterbrochen, und die Muslime fasteten mit ihm ebenfalls. Dann setzte der Prophet sein Fasten einen anderen Tag fort und die Muslime ahmten ihm nach. Dann sahen sie den Neumond, da sagte der Prophet: Hätte der Neumond noch nicht erschienen, so hätte ich das Fasten fortgesetzt. (Er

meinte,) Er hätte das Dauerfasten als Strafe für sie fortgesetzt, da sie ablehnten, das Dauerfasten zu unterlassen.

[Sahih Muslim Nr. **1846** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (einst) im Ramadan ein Gebet verrichtete, kam ich, stand neben ihm und betete mit ihm. Dann kam ein anderer Mann, stand auch neben uns und betete. So kam es, dass sich eine Gruppe von weniger als zehn Männern hinter dem Propheten ausbildete. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bemerkte, dass wir hinter ihm beteten, fasste er das Gebet kürzer, und dann ging in sein Haus. Dort verrichtete er sein Gebet in einer Art, wie er es (im Gebetsplatz) mit uns nicht verrichtete. Am nächsten Morgen sagten wir zu ihm: Hast du am (vorigen) Abend uns bemerkt? Er sagte: Ja, und das trieb mich an, zu machen, was ich gemacht habe. In den letzten Tagen des Monats fastete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ununterbrochen. Manche seiner Gefährten fasteten ebenfalls ununterbrochen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, als er das erfuhr: Warum fasten manche (Männer) ununterbrochen? Ihr seid nicht wie ich. Bei Allah, wäre der Monat für mich verlängert worden, so hätte ich das Dauerfasten fortgesetzt, so dass diejenigen, die streng und fanatisch in Bezug auf den Glauben handeln, ihre (strenge) fanatische Handlungsweise unterlassen hatten.

[Sahih Muslim Nr. **1848** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, küsste gewöhnlich eine seiner Frauen, während er fastete. Dann lachte sie.

[Sahih Muslim Nr. **1851** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Abu Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Darf ein Fastender (seine Frau) küssen? Da sagte der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Frag Umm Salama danach! Als er Umm Salama danach fragte, ob ein Fastender seine Frau küssen darf, teilte sie ihm mit, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies tat. `Umar aber sagte: O Allahs Gesandter, Allah hat dir doch deine vergangenen und künftigen Sünde vergeben. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Bei Allah, ich bin frommer als ihr! Ich fürchte Allah mehr als ihr!

[Sahih Muslim Nr. **1863** *(im arabischen)*]

`A´ischa und Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichteten: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlebte manchmal im Ramadan, dass er am Morgen aufstand, während er sich noch im Dschanaba-Zustand (der großen rituellen Unreinheit) befand, der nicht auf Grund eines Traumes verursacht wurde, und trotzdem fastete er.

[Sahih Muslim Nr. **1864** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde! Der Prophet fragte: Was lässt dich zugrunde gehen? Der Mann sagte: Ich fiel auf meine Frau her (und vollzog mit ihr den Geschlechtsverkehr) im Monat Ramadan (während meines Fastens)! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kannst du einen Sklaven finden, den du freikaufst? Der Mann entgegnete: Nein! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte: Kannst du zwei Monate hintereinander fasten? Der Mann entgegnete: Nein! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte: Kannst du sechzig arme Menschen speisen? Der Mann entgegnete: Nein! Der Mann setzte sich. Dann wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein Kübel Datteln gebracht. Da sagte der Prophet: Spende diese (Datteln)! Der Mann entgegnete: Soll ich diese, o Gesandter Allahs, einem anderen Menschen geben, der noch ärmer sein soll als wir? Es gibt in der ganzen Wohngegend keine anderen Menschen, die sie (die Datteln) mehr als meine Familie brauchen! Da lachte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis man seine Eckzähne

sah, und sagte: Dann speise damit deine Familie!

[Sahih Muslim Nr. **1870** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Gesandter Allahs), ich geriet in Brand! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Warum? Er erwiderte: Ich vollzog mit meiner Frau den Geschlechtsverkehr bei Tag vom Ramadan (während der Zeit des Fastens). Er (der Prophet) sagte: Spende, Spende! Der Mann sagte: Ich habe nichts, das spenden kann. Da befahl er ihm, sich zu setzen. Dann wurde zwei Kübel Essen gebracht. Danach befahl ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die zwei Kübel zu spenden.

[Sahih Muslim Nr. **1873** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zog im Jahr der Eroberung in Ramadan aus. Er fastete, bis er an Al-Kadid ankam, und dann brach das Fasten. Die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten ihm in jedem neuen Verhalten zu folgen, (und so folgten sie ihm in diesen Dingen).

[Sahih Muslim Nr. **1875** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Während sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise befand, sah er mitten in einer Menschenmenge einen Mann, dem man Schatten spendete. Der Prophet fragte: Was ist mit ihm passiert? Die Leute sagten: Es handelt sich um einen fastenden Mann! Da sagte der Prophet: Es gehört nicht zu den Tugenden, auf der Reise zu fasten!

[Sahih Muslim Nr. **1879** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wurde nach dem Fasten im Ramadan während des Reisens gefragt. Da sagte er: Wenn wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf Reise waren, machte weder der Fastende dem Nicht-Fastenden Vorhaltungen, noch der Nicht-Fastende dem Fastenden!

[Sahih Muslim Nr. **1884** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir waren (einst) mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise. Manche von uns fasteten. Die anderen aber brachen das Fasten. Wir lagerten dann an einem Ort, und eine große Hitze herrschte (an jenem Tag). Wer von uns den meisten Schatten hatte, war derjenige, der sich unter seinem eigenen Kleidungsstück abschirmte. Manche von uns schützten sich vor der Sonnenhitze mit ihrer Hand. Die Fastenden (wollten sich ausruhen und) leisteten keine Arbeit, während diejenigen, die nicht fasteten, schlugen die Zelte auf und tränkten die Reittiere. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Diejenigen, die heute ihr Fasten brachen, sind allein mit dem Lohn gegangen.

[Sahih Muslim Nr. **1886** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Hamza Ibn `Amr Al-Aslamiy fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem Fasten während einer Reise. Er erwiderte: Wenn du willst, kannst du auf der Reise fasten. Und wenn du willst, kannst du darauf verzichten!

[Sahih Muslim Nr. **1889** *(im arabischen)*]

Abu Ad-Darda´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir gingen mit

dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Ramadan aus, und es war zu heiß, dass jeder von uns die Hand auf den Kopf legte. Keiner von uns war fastend außer dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und `Abdullah Ibn Rawaha.

[Sahih Muslim Nr. **1892** *(im arabischen)*]

Umm Al-Fadl Bint Al-Harith, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Einige Leute, die bei ihr am Tag von `Arafa waren, waren im Zweifel darüber, ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag fastete oder nicht. Die einen sagten: Er fastet. Die anderen sagten: Er brach das Fasten. Um ihrem Streit ein Ende zu machen, ließ sie ihm einen Becher Milch bringen, während er auf seinem Reittier das Stehen auf dem Berge `Arafat vollzog. Er trank sie (die Milch)

[Sahih Muslim Nr. **1894** *(im arabischen)*]

Umm Al-Fadl, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in `Arafa waren, waren einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Zweifel über das Fasten am Tag von `Arafa. Aus diesem Grund ließ ich ihm einen Becher Milch bringen, während er auf der `Arafat-Ebene war. Er trank sie (die Milch).

[Sahih Muslim Nr. **1895** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: In der vorislamischen Zeit fasteten die Quraish am `Aschura´-Tag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an diesem Tag zu fasten. Nach der Auswanderung nach Madina fastete er an diesem Tag und wies (die Muslime) an, das Fasten an diesem Tag einzuhalten. Als später das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, sagte er: Wer weiterhin am `Aschura´-Tag fasten möchte, soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es

unterlassen.

[Sahih Muslim Nr. **1897** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: In der vorislamischen Zeit pflegten die Leute am `Aschura´-Tag zu fasten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete an diesem Tag und so die Muslime, bevor das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde. Aber als das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: `Aschura´ ist ja einer von den Tagen Allahs, wer weiterhin an diesem Tag fasten möchte, der soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es unterlassen.

[Sahih Muslim Nr. **1901** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abdur-r-Rahman Ibn Yazid berichtete, daß Al-Asch`ath Ibn Qais einst bei `Abdullah eintrat, als er das Mittagessen einnahm. Ibn Mas`ud sagte zu ihm: O Abu Muhammad, nähere dich dem Essen! Da sagte Al-Asch`ath: Ist es heute nicht der Tag von `Aschura´? Ibn Mas`ud erwiderte: Weißt du, was der Tag von `Aschura´ für einen Tag ist? Al-Asch`ath fragte: Was? Ibn Mas`ud sagte: Er ist vielmehr ein Tag, an dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu fasten pflegte, bevor das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde. Als später das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, unterließ er es (das Fasten an diesem Tag).

[Sahih Muslim Nr. **1905** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Mu`awiya Ibn Abu Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Humaid Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete: Er (Humaid) hörte Mu`awiya Ibn Abu Sufyan eine Predigt in Madina halten, als er Madina besuchte. Mu`awiya hielt seine Predigt am Tag von `Aschura´. Er sagte: Wo sind eure Gelehrten, o Bewohner von Madina! Ich hörte den Gesandten Allahs

Allahs Segen und Heil auf ihm, über diesen Tag sagen: Das ist der `Aschura´-Tag. Allah hat euch das Fasten an diesem Tag nicht vorgeschrieben. Ich selbst werde fasten. Wer von euch am `Aschura´-Tag fasten möchte, der soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es unterlassen.

[Sahih Muslim Nr. **1909** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Madina kam, sah er, dass die Juden am Tag von `Aschura´ fasteten. Sie wurden darüber gefragt. Sie erwiderten: Es ist der Tag, an dem Allah Moses und die Kinder Israel vor Pharao errettete! So fasten wir an diesem Tag, um ihn zu verherrlichen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir haben ein größeres Anrecht auf Moses als ihr! Darauf hielt er (die Muslime) an diesem Tag zu fasten an.

[Sahih Muslim Nr. **1910** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Aschura´-Tag war ein Tag, den die Juden hoch ehren und als Fest betrachten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte (zu den Muslimen): Fastet am `Aschura´-Tag!

[Sahih Muslim Nr. **1912** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, wurde nach dem Fasten des Tages von `Aschura´ gefragt. Er sagte: Der Tag, an dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete, und auf dessen Lohn er am meisten hoffte, war kein Tag außer diesem Tag (`Aschura´). Der Monat, in dem er fastete, und auf dessen Lohn er am meisten hoffte, war kein Monat außer diesem Monat. Und er meinte damit Ramadan.

[Sahih Muslim Nr. **1914** *(im arabischen)*]

Salama Ibn Al-Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Am `Aschura´-Tag schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Mann aus dem Stamm Aslam, um folgendes zu verkünden: Wer noch nichts gegessen hat, soll bis zum Abend fasten. Und wer (heute Morgen) etwas gegessen hat, soll (den restlichen Tag) auch fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1918** *(im arabischen)*]

Ar-Rubaiyi` Bint Mu`auwiz Ibn `Afra´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Am Morgen des `Aschura´-Tages schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (einen Boten) in die Dörfer der Ansar, die um Madina lagen, um folgendes zu verkünden: Wer heute morgen noch nichts gegessen hat, soll bis zum Abend fasten. Wer etwas gegessen hat, soll auch den restlichen Tag fasten. Wir fasteten am `Aschura´-Tag und hielten auch unsere Kinder zum Fasten an. Wir gingen zur Moschee und bastelten Spielzeuge aus Wolle für sie. Wenn einer von ihnen weinte und um das Essen bat, dann gaben wir ihm diese, bis es schließlich am Abend Zeit für das Fastenbrechen war.

[Sahih Muslim Nr. **1919** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Diese sind zwei Tage, an denen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Fasten verbot. Es handelt sich um den Tag, in dem ihr euer Fasten brechet, und um den anderen Tag, in dem ihr von euren Opfertieren esset.

[Sahih Muslim Nr. **1920** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: An zwei Tagen gibt es kein Fasten: Am Tag des Opferfestes und am Tag des Fastenbrechens nach Ramadan.

[Sahih Muslim Nr. **1922** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ein Mann kam zu Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, und sagte: Ich habe das Gelübde abgelegt, an einem (bestimmten) Tag zu fasten, der (zufälligerweise) mit einem der beiden Tage der Feste (entweder dem Opferfest oder dem Fastenbrechenfest) zusammenfiel. Ibn `Umar sagte: Allah, Der Hocherhabene, befahl, das Gelübde zu erfüllen, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte (uns), an einen diesen zwei Tagen zu fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1924** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Muhammad Ibn `Abbaad berichtete: Ich fragte Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, während er das Haus (Allahs) umschritt,: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (den Muslimen) das Fasten am Freitag untersagt? Er sagte: Ja, bei Dem Herrn dieses Hauses!

[Sahih Muslim Nr. **1928** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf (außer im Ramadan) am Freitag fasten; es sei denn er fastet (zusätzlich dazu) einen Tag davor (den Donnerstag) oder danach (den Samstag).

[Sahih Muslim Nr. **1929** *(im arabischen)*]

Salama Ibn Al-Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Koranvers **Und denen, die es mit großer Mühe ertragen können, ist als Ersatz die Speisung eines Armen auferlegt...** [Quran 2:184] offenbart wurde, durfte jeder, der nicht fasten wollte, das Fasten brechen und die Speisung eines Armen als Ersatz dafür auferlegen. Als aber der nächste Koranvers offenbart wurde, abrogierte er diesen.

[Sahih Muslim Nr. **1931** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: In Ramadan habe ich an einigen Tagen (wegen der Menstruation) das Fasten gebrochen und die versäumten Tage in keinem anderen Monat außer Scha`ban nachholen können, denn in diesem Monat fastet der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr oft.

[Sahih Muslim Nr. **1933** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand zu einem Zeitpunkt stirbt, da er noch ein Fasten zu leisten hat, soll ein naher Verwandter an seiner Stelle fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1935** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Meine Mutter ist gestorben, als sie noch einen Monat zu fasten hatte! Da sagte er: Hätte sie Schulden gehabt, würdest du ihre Schulden begleichen? Sie

sagte: Ja! Da sagte er: Eine Schuld gegenüber Allah verdient es mehr als alle anderen Verbindlichkeiten, dass sie beglichen wird.

[Sahih Muslim Nr. **1936** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn einer von euch an einem Tag fastet, da soll er keine unzüchtige Rede führen und sich nicht töricht verhalten; und wenn jemand ihn beschimpft oder ihn bekämpft, soll er zweimal sagen: Ich bin ein fastender Mensch.

[Sahih Muslim Nr. **1941** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tag der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tag) wird ausgerufen: Wo sind die Fastenden? Da treten sie durch es ein. Wenn der letzte von ihnen eintritt, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein.

[Sahih Muslim Nr. **1947** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Tag freiwillig und nur Allah zuliebe fastet, dessen Angesicht hält Allah wegen dieses Tages vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückzulegen ist.

[Sahih Muslim Nr. **1948** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Fastende aus Vergesslichkeit während des Fastens isst oder trinkt, dann soll er sein Fasten fortsetzen; denn Allah hat ihm damit Speise und Trank gegeben.

[Sahih Muslim Nr. **1952** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete nie einen ganzen Monat lang außer dem Ramadan. Er pflegte so ununterbrochen zu fasten, dass man sagen musste: Bei Allah, er würde das Fasten nie brechen. Dann brach er das Fasten so, dass man sagen musste: Bei Allah, er würde wohl nie wieder fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1959** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte auf eine Art zu fasten, so dass man sagen musste: Er fastete, er fastete (und würde das Fasten vielleicht nie brechen.) Und er brach das Fasten so, dass man sagen musste: Er brach das Fasten, er brach das Fasten (und würde wohl nie wieder fasten.)

[Sahih Muslim Nr. **1961** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Es wurde dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einmal erzählt, dass ich gesagt hatte: Ich werde doch die Nacht mit Gebet-Verrichten verbringen und bei Tag fasten, solange ich lebe! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Bist du derjenige, der das gesagt hatte? Ich sagte: Ja! das habe ich gesagt, o Gesandter Allahs. Da sagte er: Du kannst es nicht! Faste und breche das Fasten! Schlafe und dann wache in der Nacht, (um Gebete zu verrichten)! Faste an drei Tagen im Monat, denn du weißt, die gute Tat wird zehnfach belohnt, und es wird

so sein, als hättest du die ganze Zeit gefastet! Ich entgegnete: Aber ich kann noch mehr als das leisten! Da sagte er: Dann faste an einem Tag und breche das Fasten an den beiden folgenden Tagen! Ich sagte: Aber ich kann noch mehr als das leisten! Er sagte: Dann faste an einem Tag und breche das Fasten am nächsten. So hat David (Dawud), Friede sei mit ihm, gefastet. Und das ist überhaupt das beste Fasten. Ich sagte: Aber ich kann ein noch besseres Fasten leisten! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein! Es gibt überhaupt kein besseres Fasten als dieses! Da sagte `Abdullah Ibn `Amr (der Überlieferer): Wenn ich annehme, diese drei Tage zu fasten, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnt hatte, dann ist es mir lieber als meine Angehörigen und mein Vermögen.

[Sahih Muslim Nr. **1962** *(im arabischen)*]

`Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm oder zu einem anderen Mann: Hast du an den letzten Tagen von Scha`ban gefastet? Er sagte: Nein! Da sagte der Prophet: Falls du (an jenen Tagen) nicht gefastet hast, dann sollst du zwei Tage fasten.

[Sahih Muslim Nr. **1975** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Einigen der Gefährten des Propheten wurden die Zeichen der Nacht der Macht (Lailatu-l-Qadr) in den letzten sieben Tagen (des Monats Ramadan) im Traum gezeigt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sehe, dass eure Traumgesichter sich darüber einig sind, dass diese Nacht mit einer der letzten sieben Nächte (des Monats Ramadan) zusammenfällt. Wer sich darum bemüht, der kann sie in den letzten sieben Tagen (des Ramadan) erwarten.

[Sahih Muslim Nr. **1985** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den zehn mittleren Tagen des Monats Ramadan in der Moschee zurückzuziehen. Wenn aber zwanzig Nächte vorbei waren, und die einundzwanzigste Nacht jetzt kam, kehrten er und diejenigen, die mit ihm waren, zu ihren Häusern zurück. Einmal zog er sich in jener Nacht zurück, in der er nach Hause zurückzukehren pflegte. Dann hielt er eine Predigt, in der er den Leuten befahl, was Allah wollte. Er sagte: Ich pflegte mich an diesen zehn Tagen des Ramadan zurückzuziehen. Dann fiel es mir ein, dass ich mich an den letzten zehn Tagen zurückziehen soll. Wer sich mit mir zurückgezogen hat, der übernachtet in seinem Platz! Und ich sah diese Nacht (die Nacht von Al-Qadr, in der der Koran herabgesandt wurde), aber Allah ließ mich sie vergessen. Sucht diese Nacht in den letzten zehn Nächten, und zwar in den ungeraden Nächten. Ich sah, dass ich mich im Wasser und Schlamm niederwarf. Abu Sa`id Al-Khudriy fügte hinzu: Es regnete in der einundzwanzigsten Nacht, und das Regenwasser triefte vom Dach der Moschee, und zwar im jenen Platz, wo der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet verrichtete. Ich sah ihn an, als er das Morgengebet beendete, und fand sein Gesicht nass vom Wasser und Schlamm.

[Sahih Muslim Nr. **1993** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Erwartet Lailatu-l-Qadr (die Nacht der Macht) in den letzten zehn Tagen im Ramadan.

[Sahih Muslim Nr. **1998** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Sich Zurückziehen (I`tikaf)**

Hadithe Gesamtanzahl: **3**

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den letzten zehn Tagen des

Ramadan zurückzuziehen.

[Sahih Muslim Nr. **2002** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an den (letzten) Tagen (des Ramadan) die Nacht mit Verrichten religiöser Übungen zu verbringen, seine Familie zu erwecken (zur Teilnahme daran), sich mit den religiösen Übungen intensiver zu beschäftigen und keinen Geschlechtsverkehr mit seinen Frauen zu haben.

[Sahih Muslim Nr. **2008** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den letzten Tagen (des Ramadan) mit den religiösen Übungen weit intensiver als an den anderen Tagen zu beschäftigen.

[Sahih Muslim Nr. **2009** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Pilgerfahrt**

Hadithe Gesamtanzahl: **136**

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Einmal fragte ein Mann: O Gesandter Allahs, was für Kleidung darf der Mann anziehen, wenn er sich im Weihezustand (Ihram) befindet? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr dürft folgendes nicht anziehen: das Hemd, den Turban, die Hose, den Burnus und die Lederstrümpfe; es sei denn, daß man keine Sandalen findet. In diesem Fall darf man Lederstrümpfe anziehen, aber erst nachdem man sie zuvor unterhalb der Knöchel durch Abschneiden des Leders freigemacht hat. Ferner dürft ihr noch keine Kleidung tragen, welche

Spuren von Färbungen durch Safran oder Wars (eine gelbe Pflanze) haben.

[Sahih Muslim Nr. **2012** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen, als er die Predigt hielt: Wer den Lendenschurz nicht finden kann, darf die Hose anziehen. Wenn man keine Sandalen findet, darf man die Lederstrümpfe anziehen. Damit meinte er denjenigen, der sich im Weihezustand befindet.

[Sahih Muslim Nr. **2015** *(im arabischen)*]

Ya`la Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einmal kam ein Mann mit einem langen, von vorn geöffneten Gewand, das Spuren von Khaluq oder Sufra (gelbem Parfüm) zeigte, zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Al-Gi`rana und fragte ihn: Welche Zeremonien habe ich bei der Besuchsfahrt zu unternehmen? In diesem Augenblick wurde es dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, offenbart. Mit einem Tuch deckte man ihn zu. Ich (Ya`la) sagte: Ich wollte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gern einmal sehen, während ihm offenbart wurde. Da rief mich `Umar und sagte: Macht es dich froh, den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sehen, wenn ihm offenbart wird? Da ging ich zu `Umar, der das eine Ende des Tuches ein wenig in die Höhe hob, und demnach konnte ich den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, betrachten. Er schnarchte. Ich (ein späterer Überlieferer) glaube, er sagte: Er schnarchte wie ein junges Kamel! Dann erzählte er weiter: Als die Offenbarung vorüber war, fragte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wo ist denn der Mann, der sich nach der Besuchsfahrt erkundigen will? Nachdem man ihn auf jenen Mann verwiesen hatte, wandte er sich ihm zu und sagte: Wasche die Sufra oder den Khaluq ab und zieh dein Gewand aus! Dann verrichte bei der Besuchsfahrt dieselben Riten wie bei der Wallfahrt!

[Sahih Muslim Nr. **2017** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Zum Anlegen des Ihrams (Annahme des Weihezustands) nannte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zul-Hulaifa für die Pilger als den Ort, ab dem die Bewohner von Medina den Ihram anlegen sollen. Zu demselben Zweck nannte er auch Al-Guhfa für die Leute aus Syrien, Qarnu-l-Manazil für die Leute aus Nagd und Yalamlam für die Leute aus dem Jemen. Er sagte: Diese Orte gelten als Ausgangspunkte nicht nur für die dortigen Bewohner, sondern auch für die Reisenden, die die Pilgerfahrt oder die Besuchsfahrt unternehmen wollen und den Ihram noch nicht angelegt haben. Wer sich aber in einer Entfernung (zu Mekka) befindet, die näher liegt als diese Orte, oder zu den Bewohnern von Mekka gehört, der soll den Ihram von einem dieser genannten Orte anlegen.

[Sahih Muslim Nr. **2022** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Bewohner von Medina sollen den Ihram anlegen, wenn sie Zul-Hulaifa erreichen. Diejenigen aus Asch-Scham sollen den Ihram in Al-Guhfa anlegen und die Leute aus Nagd in Qarn. Ich erfuhr dann, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch sagte: Und die Leute aus dem Jemen sollen den Ihram in Yalamlam anlegen.

[Sahih Muslim Nr. **2024** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Die Talbiya des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hieß folgendermaßen: (Labbaika-llahumma labbik. Labbaika la Scharika laka labbaik. Inna-l-Hamda wan-Ni`mata, laka wal-Mulk. La Scharika lak.) (O Allah, da bin ich eilend zu Dir gekommen; da bin ich. Da bin ich zu Dir gekommen. Teilhaber hast Du nicht, und da bin ich. Wahrlich, alles Lob

gebührt Dir, die Gnade ist nur von Dir, und das Königreich gehört nur Dir. Teilhaber hast Du nicht.)

[Sahih Muslim Nr. **2029** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ihr behauptet, dass eure Baida´ der Ort sei, ab dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Ihram (den Tritt in den Weihezustand) angelegt habe. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, legte seinen Ihram erst ab dem Ort ab, der in der Nähe von der Moschee liegt; nämlich Dhul-Hulaifa.

[Sahih Muslim Nr. **2033** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich parfümierte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er den Ihram anlegte und als er sich davon befreite, und zwar bevor er den Umlauf der Ka`ba (das Haus Allahs) unternahm.

[Sahih Muslim Nr. **2040** *(im arabischen)*]

As-Sa`b Ibn Gathama Al-Laithiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Er (As-Sa`b) schenkte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Wildesel, während dieser in Al-Abwaa´ oder in Waddan war. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehnte ihn anzunehmen ab. Er berichtete weiter: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Enttäuschung in mein Gesicht sah, sagte er: Wir lehnten ihn anzunehmen ab, nur weil wir im Weihezustand sind.

[Sahih Muslim Nr. **2059** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: As-Sa`b Ibn Gathama schenkte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Wildesel, während dieser im Weihezustand war. Der Prophet lehnte ihn anzunehmen ab und sagte zu dem Mann: Wären wir nicht im Weihezustand gewesen, dann hätten wir ihn doch von dir angenommen.

[Sahih Muslim Nr. **2060** *(im arabischen)*]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als wir einmal mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinauszogen, kamen wir in Al-Qaha (einen Ort zwischen Mekka und Medina) an. Einige von uns waren im Weihezustand für die Pilgerfahrt, andere waren aber nicht. Ich bemerkte, dass meine Gefährten etwas ansahen. So warf ich auch mal einen Blick. Es war ein Wildesel. Da legte ich dem Pferd den Sattel auf, nahm meine Lanze und ritt auf dem Pferd. Dabei fiel meine Peitsche herunter. Ich sagte zu meinen Gefährten, die im Weihezustand waren: Reicht mir die Peitsche hoch, bitte! Sie verweigerten sich aber und sagten: Bei Allah, wir werden dir dabei nicht um das geringste helfen. So stieg ich ab, nahm die Peitsche und ritt wieder auf meinem Pferd. Da begann ich den Wildesel zu verfolgen, bis ich ihn (vom hinten) erreichte, als er hinter einem Hügel stand. Ich stach ihn mit meiner Lanze und schnitt ihm die Sehnen durch. Danach brachte ich die Jagdbeute zu meinen Gefährten. Die einen sagten: Esst davon!, aber die anderen sagten: Esst davon nicht, (weil es verboten ist)! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, war eine Strecke vor uns entfernt. Ich beschleunigte mein Pferd, um ihn einzuholen. Als ich ihn einholte und danach fragte, antwortete er: Es ist erlaubt! Esst davon!

[Sahih Muslim Nr. **2062** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen:

Vier bösartige (Tiere) muss man töten, abgesehen davon, ob man sich im Ihram-Zustand befindet oder nicht. Diese sind: die Gabelweih, die Krähe, die Ratte und der bissige Hund.

[Sahih Muslim Nr. **2068** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist kein Vergehen, wenn man (bestimmte) fünf Tiere tötet, abgesehen davon, ob sie im Schutzgebiet in Mekka zu finden sind, oder ob man im Weihezustand ist. Diese sind: die Ratte, der Skorpion, die Krähe, die Gabelweihe und der reißende Hund.

[Sahih Muslim Nr. **2073** *(im arabischen)*]

K`ab Ibn `Ugra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir zur Zeit des Al-Hudaibiya-Abkommens, während ich Feuer unter den Kochtöpfen anzündete (Al-Qawarieriy meinte: Das war ein Kochtopf und Abu Al-Rabi` meinte: Das war ein steinerner Topf). Dabei krochen die Läuse auf mein Gesicht. Da fragte mich der Gesandte Allahs: Schaden dir die Ungeziefer, die in deinem Kopf sind? Ich erwiderte: Ja. Da sagte er: Rasiere denn deinen Kopf und faste drei Tage, oder speise sechs Arme, oder opfere ein Schlachttier für Allah!

[Sahih Muslim Nr. **2080** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich durch Aderlass behandelt werden, während er sich im Ihram-Zustand befand.

[Sahih Muslim Nr. **2087** *(im arabischen)*]

Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich durch Aderlass mitten im Kopf behandelt werden, während er sich im Ihram-Zustand befand, und zwar auf dem Weg nach Mekka.

[Sahih Muslim Nr. **2088** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdullah Ibn Hunain berichtete: `Abdullah Ibn `Abbas sandte mich an Abu Ayyub Al-Ansariy, den ich sich zwischen den zwei Stangen des Brunnens waschend fand, wobei er sich hinter einem Gewand verbarg. Ich begrüßte ihn. Er sagte: Wer ist das? Ich erwiderte: Das ist `Abdullah Ibn Hunain. `Abdullah Ibn `Abbas sandte mich an dich, um dich danach zu fragen: Wie pflegte der Gesandte Allahs seinen Kopf zu waschen, während er im Ihram-Zustand war? Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, legte seine Hand auf das Gewand und ließ es herunter, bis ich seinen Kopf sehen konnte. Dann sagte er zu demjenigen, der Wasser schüttete: Schütte mir Wasser! Da schüttete er ihm Wasser über den Kopf. Abu Ayyub bewegte seinen Kopf mit seinen Händen, wobei er seine Hände sowie nach vorn und als auch nach hinten bewegte. Dann sagte er: So sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machen.

[Sahih Muslim Nr. **2091** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Mann, der sich im Ihram-Zustand befand, fiel vom Rücken seines Reittiers herab, brach dadurch sein Genick und starb. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wascht ihn mit Wasser und Lotuswasser, hüllt ihn in seine beiden Tücher und bedeckt seinen Kopf nicht; denn Allah wird ihn am Jüngsten Tag (als Pilger) auferwecken, wobei er die Talbiya aussprechen wird.

[Sahih Muslim Nr. **2092** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Einmal trat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei Duba`a Bint Az-Zubair und sagte zu ihr: Hast du beabsichtigt, die Pilgerfahrt zu unternehmen? Sie erwiderte: Bei Allah, ich habe es vor, aber ich fühle mich nicht wohl. Da sagte er zu ihr: Dann unternimm die Pilgerfahrt unter der Bedingung, dass du sagst: O Allah, ich befreie mich vom Ihram, wo Du mich zurückhältst. Sie (Duba`a) war die Frau von Al-Miqdad.

[Sahih Muslim Nr. **2101** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Jahr der Abschiedspilgerfahrt hinaus. Wir nahmen den Ihram-Zustand für eine Besuchsfahrt an. Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer sein Opfertier mitgebracht hat, der muss die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt mit demselben Ihram unternehmen und sich vom Ihram-Zustand erst befreien, nachdem er die beiden vollzogen hat. Als ich in Mekka ankam, war ich menstruierend. Daher konnte ich weder den Umlauf der Ka`ba noch den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa verrichten, worüber ich beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, klagte. Er sagte mir: Löse dir das Haar auf und kämme es, nimm den Ihram für die Pilgerfahrt an und verzichte nun auf die Besuchsfahrt! Ich habe das getan. Nachdem wir die Pilgerfahrt vollzogen hatten, schickte mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit (meinem Bruder) `Abdu-r-Rahman Ibn Abu Bakr nach At-Tan`iem und sagte: Das ist der Ort, von dem du den Ihram für deine Besuchsfahrt annehmen kannst. So vollzog ich auch die Besuchsfahrt. Diejenigen, die den Ihram nur für die Besuchsfahrt annahmen, verrichteten den Umlauf (Tawaf) um die Ka`ba und den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Dann befreiten sie sich vom Ihram und verrichteten einen anderen Umlauf für die Pilgerfahrt, nachdem sie von Mina zurückgekehrt waren. Diejenigen aber, die die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt kombinieren wollten (d.h. beide mit demselben Ihram zu

unternehmen), verrichteten nur einen Umlauf.

[Sahih Muslim Nr. **2108** *(im arabischen)*]

`Abdu-r-Rahman Ibn Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl ihm, `A´ischa hinter ihm reiten zu lassen, damit sie den Ihram von At-Tan`iem abnehmen konnte.

[Sahih Muslim Nr. **2126** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (nach Mekka) mit dem Vorsatz, nur die Pilgerfahrt zu unternehmen, während `A´ischa mit dem Vorsatz kam, die Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt mit demselben Ihram zu kombinieren. In Sarif menstruierte `A´ischa. Als wir (in Mekka) eintrafen, umliefen wir die Ka`ba und verrichteten den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Dann befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, denjenigen, die keine Opfertiere bei sich hatten, sich vom Ihram-Zustand zu befreien. Wir fragten (den Propheten): Was für Befreiung? Er antwortete: Völlige Befreiung. So hatten wir Geschlechtsverkehr mit unseren Ehefrauen, parfümierten uns und zogen unsere normale Kleidung an. Das ereignete sich vier Tage vor `Arafa (dem 9. Tag des Monats Dhul-Hidscha). Dann nahmen wir den Ihram am Tarwija-Tag (dem 8. Tag von Dhul-Hidscha) wieder an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu `A´ischa und fand sie weinend. Er fragte sie: Was ist mit dir los? Sie antwortete: Ich habe meine Tage. Daher habe ich mich vom Ihram-Zustand nicht gelöst, obwohl die Leute das schon gemacht hatten. Und ich lief die Ka`ba nicht um, während die Leute jetzt zur Verrichtung der Pilgerfahrt gehen. Er sagte: Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams vorgeschrieben hat. So wasch dich und nimm den Ihram für die Pilgerfahrt an! `A´ischa hat das gemacht und die Riten der Pilgerfahrt vollzogen. Und als sie sich (von ihrer monatlichen Regel) reinigte, unternahm sie den Umlauf der Ka`ba und den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Der Prophet sagte dann zu ihr: Hast du dich von dem

Ihram-Zustand für beide - die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt - befreit? Da sagte sie: O Gesandter Allahs, ich fühle, dass ich das Umlaufen der Ka`ba nur bei der Pilgerfahrt verrichtete (d.h. Ich verpasste die Umschreitung der Besuchsfahrt). Da sagte der Prophet: Nimm sie, o `Abdu-r-Rahman und lass sie von At-Tan`iem ihre Besuchsfahrt unternehmen! Das war in der Nacht von Al-Hasba (der Nacht, in der die Pilger Mekka nach den Tagen des At-Taschriq verlassen).

[Sahih Muslim Nr. **2127** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: `Ata´ berichtete: Ich hörte unter einer Gruppe Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgendes erzählen: Wir, die Gefährten Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm, legten den Ihram nur für die Pilgerfahrt an. Am 4. des Monats Zul-Hidscha befahl uns der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns vom Ihram-Zustand zu befreien, wobei er sagte: Befreit euch vom Ihram-Zustand und schlaft mit euren Frauen! `Ata´ sagte: Er verpflichtete sie nicht dazu, sondern erlaubte es ihnen. Wir sagten: Fünf Tage vor unserer Ankunft in `Arafa befahl uns der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Geschlechtsverkehr mit unseren Frauen zu haben. So kamen wir in `Arafa in solch einem durch den nahen Geschlechtsverkehr entstandenen Zustand, und zwar dass wir Samenerguss hatten. `Ata´ fügte hinzu: (Dschabir deutete darauf mit der Hand und ich bemerkte als sähe ich seine Hand in Bewegung.) Dschabir erzählte weiter: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand unter uns und sagte: Ihr wisst schon, dass ich der Wahrheitstreuste, der Frommste und derjenige unter euch, der Allah am stärksten fürchtet. Und hätte ich keine Opfertiere bei mir gehabt, dann hätte ich mich vom Ihram-Zustand befreit, genauso wie ihr, und hätte ich das gewusst, was ich (erst) später wusste, dann hätte ich die Opfertiere nicht mitgebracht. So löst euch vom Ihram-Zustand! Also haben wir uns vom Ihram-Zustand befreit, auf den Propheten gehört und ihm gehorcht. Dann kam `Ali (aus dem Jemen) mit der Steuereinnahme. Der Prophet fragte ihn: Mit welchem Vorsatz hast du den Ihram angelegt? `Ali antwortete: Mit diesem des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, (d.h. ich habe vor, die Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt zu kombinieren wie du, Gesandter Allahs). Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Dann schlachte deine Opfertiere und behält den Ihram-Zustand. `Ali schlachtete seine Opfertiere und schenkte dem Propheten

eins. Suraqa Ibn Malik Ibn Gu`schum sagte: O Gesandter Allahs! Gilt das nur für dieses Jahr oder auf ewig? Er antwortete: Auf ewig.

[Sahih Muslim Nr. **2131** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Quraish und diejenigen, die dessen Religion folgten, pflegten in der vorislamischen Zeit in Muzdalifa zu verweilen. Man nannte sie Al-Hums (die streng Frommen). Die übrigen Araber pflegten in `Arafa zu verweilen. Zur Zeit des Islams hat Allah Seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, befohlen, in `Arafat zu verweilen und davon weiterzueilen, wie es im Koran heißt: **Dann eilt dorthin weiter, von wo die Menschen weitereilen.** [Quran 2:199]

[Sahih Muslim Nr. **2140** *(im arabischen)*]

Gubair Ibn Mut`im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich verlor ein Kamel und ging am Tag von `Arafa es suchend heraus. Da sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten auf `Arafa stehen. Da sagte ich: O! Bei Allah, er gehört zu den Al-Hums! Was macht er denn da? Quraish wurde damals für einen von den Hums gehalten.

[Sahih Muslim Nr. **2142** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er in Batha´ gelagert war. Er fragte mich: Hast du die Pilgerfahrt unternommen? Ich antwortete: Ja! Er sagte: Mit welchem Vorsatz hast du den Ihram angelegt? Ich sagte: Labbaika! Hier komme ich mit dem Vorsatz wie dem des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er sagte: Du hast gut gemacht. Verrichte denn den Umlauf der Ka`ba und den Lauf

zwischen As-Safa und Al-Marwa und dann löse dich vom Ihram-Zustand! So lief ich um die Ka`ba herum und zwischen As-Safa und Al-Marwa. Dann ging ich zu einer Frau von Banu Qais, die mich entlauste. Dann nahm ich den Ihram noch einmal für die Pilgerfahrt an. Demnach pflegte ich den Menschen Rechtsgutachten über die Pilgerfahrt zu geben, bis es das Kalifat von `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, war. Alsdann sagte ein Mann zu mir: O Abu Musa! oder O `Abdullah Ibn Qais! Hält ein bisschen mit der Abgabe deiner Rechtsgutachten zurück. Du weißt doch nicht, was der Fürst der Gläubigen in die Riten nach dir eingeführt hat. Da sagte ich: O ihr Menschen! Wen wir ein Rechtsgutachten gegeben haben, der soll warten, da der Fürst der Gläubigen zu euch kommen wird, und ihm sollt ihr folgen. `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, kam danach und ich habe ihm das mitgeteilt. Er sagte: Befolgen wir das Buch Allahs (den Koran), finden wir, dass es uns befiehlt, die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt zu vollenden. Und befolgen wir die Sunnah des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, finden wir, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich vom Ihram-Zustand gelöst hat, erst nachdem das Opfertier seinen Bestimmungsort erreicht hatte.

[Sahih Muslim Nr. **2143** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Musa sagte, dass er Rechtsgutachten über At-Tamattu` (die Trennung zwischen der Besuchsfahrt und der Pilgerfahrt durch Lösung des Ihrams) zu geben pflegte. Einmal sagte ein Mann zu ihm: Hält ein bisschen mit der Abgabe deiner Rechtsgutachten zurück. Du weißt doch nicht, was der Fürst der Gläubigen in die Riten nach dir eingeführt hat. Später begegnete er (Abu Musa) ihm und fragte ihn danach. `Umar erwiderte: Ich weiß schon, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten das (Tamattu`) gemacht hatten. Ich aber verabscheute, dass ein Mann mit seiner Frau unter den Schatten der Bäume geschlechtlich verkehrt und die Pilgerfahrt dann beginnt, während das Wasser von seinem Kopf (wegen des Waschens) noch tröpfelt.

[Sahih Muslim Nr. **2145** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdullah Ibn Schaqieq berichtete: `Uthman pflegte, At-Tamatt`u (die Trennung zwischen der Besuchsfahrt und der Pilgerfahrt durch Lösung des Ihrams) zu verbieten, während `Ali es zu erlauben pflegte. Einmal sagte er zu `Ali ein paar Worte. Da sagte `Ali: Du weißt, dass wir zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Tamattu` gemacht haben. `Uthman sagte: Ja, aber wir hatten damals Angst.

[Sahih Muslim Nr. **2146** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Mutarif berichtete: `Imran Ibn Hussain sagte mir: Heute erzähle ich dir einen Hadith, der dir in Zukunft nützen wird. Der Hadith ist, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einige von seiner Familie den Ihram für die Besuchsfahrt in den ersten zehn Tagen des Dhul-Hidscha anlegen ließ. Kein Koranvers wurde offenbart, um das zu abrogieren. Bis zum Tod des Gesandten Allahs verbot er es auch nicht. Falls jemand eine andere Meinung darüber hat, dann ist das eine persönliche Meinung.

[Sahih Muslim Nr. **2153** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: In der Abschiedspilgerfahrt unternahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das At-Tamatt`u (die Trennung zwischen der Besuchsfahrt und der Pilgerfahrt durch Lösung des Ihrams) und schlachtete die Opfertiere, die er von Zul-Hulaifa mitgebracht hat. Zuerst nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Ihram für die Besuchsfahrt an und dann noch einmal für die Pilgerfahrt. Die Leute unternahmen mit ihm das At-Tamatt`u. Die einen von ihnen haben die Opfertiere schon mitgebracht; die anderen aber nicht. Als der Gesandte Allahs in Mekka ankam, sagte er zu ihnen: Wer von euch die Opfertiere mitgebracht hat, der darf seinen Ihram-Zustand nicht beenden, bis er die Pilgerfahrt verrichtet. Wer aber keine Opfertiere mitgebracht hat, der soll die Ka`ba umschreiten, zwischen As-Safa und Al-Marwa laufen, das Haar schneiden, seinen Ihram-Zustand für die Besuchsfahrt dann

beenden, einen neuen Ihram für die Pilgerfahrt anlegen und Opfertiere schlachten. Wer sich die Opfertiere nicht leisten kann, der soll drei Tage während der Pilgerfahrt und noch sieben andere nach seiner Rückkehr in die Heimat fasten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete die Umschreitung, als er in Mekka ankam. Zuerst küsste er die Ecke der Ka`ba, umlief sie dreimal und dann geht die übrigen vier Umläufe herum. Als er die Umschreitung vollzog, verrichtete er zwei Rakk`as beim Standplatz des Abraham und sprach dann die Abschlussformel des Gebets, und zwar: As-Salamu `Alaikum (Friede sei mit euch!). Er ging dann zum Hügel As-Safa und lief siebenmal zwischen den Hügeln 'As-Safa und Al-Marwa'. Er beendete seinen Ihram-Zustand nicht, bis er die Pilgerfahrt verrichtete und das Opfertier am Opfertag (10. Zul-Hidscha) schlachtete. Danach eilte er weiter und umschritt die Ka`ba. Dann wurde ihm alles erlaubt, was ihm im Ihram-Zustand verboten war. Wer unter den Leuten die Opfertiere mitgebracht hat, der machte das Gleiche wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **2159** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unternahm das At-Tamattu` (die Trennung zwischen der Besuchsfahrt und der Pilgerfahrt durch Lösung des Ihrams); und die Leute haben das gemacht.

[Sahih Muslim Nr. **2160** *(im arabischen)*]

Hafsa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich sagte zum Gesandten Allahs: O Gesandter Allahs, warum hast du dich vom Ihram-Zustand nach der Besuchsfahrt nicht befreit, obwohl die Leute sich schon vom Ihram-Zustand befreit haben? Er sagte: Ich klebte mein Haar zusammen und bestimmte die Opfertiere. So werde ich mich vom Ihram-Zustand erst nach Schlachtung der Opfertiere befreien.

[Sahih Muslim Nr. **2161** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Nafi` berichtete, dass `Abdullah Ibn `Umar beim Aufruhr aufbrach, um die Besuchsfahrt zu verrichten. Er sagte: Falls wir am Erreichen des Hauses (der Ka`ba) gehindert werden, dann machen wir genauso, wie wir zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gemacht haben. So nahm er den Ihram für die Besuchsfahrt an und machte sich auf den Weg, bis er sich der Wüste Al-Baida´ näherte. Da wandte er sich seinen Mitreisenden zu und sagte: Ich nehme euch zu meinen Zeugen, dass ich mich verpflichte, beide, die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt, zu unternehmen, denn ihre Angelegenheit ist dieselbe. Er ging dann fort, führte die sieben Umschreitungen der Ka`ba durch und lief siebenmal zwischen den beiden Hügeln As-Safa und Al-Marwa. Zudem machte er nichts; er glaubte, dass das genug war. Er schlachtete auch das Opfertier.

[Sahih Muslim Nr. **2164** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Formel der Talbiya (Labbaika Allahuma Labbaik) = (Hier komme ich, o Herr! Hier komme ich, o Herr!) für beide - die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt - zusammen aussprechen.

[Sahih Muslim Nr. **2168** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Mekka ankam, lief er um die Ka`ba siebenmal herum. Darauf betete er zwei Rakk`as hinter Al-Maqaam (Standplatz Abrahams) und verrichtete anschließend den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Wirklich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist für euch das beste Vorbild!

[Sahih Muslim Nr. **2172** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Mekka zur Verrichtung der Pilgerfahrt ankam, unternahm er als erstes die Gebetswaschung und dann umlief er das Haus (der Ka`ba).

[Sahih Muslim Nr. **2173** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Abdullah, der Diener von Asma´ Bint Abu Bakr, sagte, dass jedes Mal wenn Asma` an Al-Hagun vorbeiging, pflegte sie zu sagen: Allah möge Seinem Gesandten Segen und Heil schenken! Wir verweilten hier mit ihm. An jenem Tag hatten wir leichte Lasten, wenige Reittiere und kleine Reisevorräte. Ich verrichtete die Besuchsfahrt und so machten meine Schwester, Az-Zubair, Soundso und Soundso. Nachdem wir die Ka`ba mit der Hand gestrichen hatten (d.h. das Vollziehen des Umlaufs der Ka`ba und des Laufes zwischen As-Safa und Al-Marwa), beendeten wir den Ihram-Zustand. An demselben Abend legten wir den Ihram für die Pilgerfahrt wieder an.

[Sahih Muslim Nr. **2175** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm den Ihram für eine Besuchsfahrt an, während seine Gefährten den Ihram für die Pilgerfahrt annahmen. So beendeten der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die einen Gefährten, die ihre Opfertiere mitbrachten, den Ihram-Zustand nicht, während die anderen übrigen Gefährten sich vom Ihram-Zustand befreiten. Talha Ibn `Ubaidillah war unter denjenigen, die ihre Opfertiere mitbrachten. Deshalb befreite er sich vom Ihram-Zustand nicht.

[Sahih Muslim Nr. **2177** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Sie (die Araber in der vorislamischen Zeit) haben die Besuchsfahrt in den Monaten der Pilgerfahrt als eine der sündigsten Sachen auf der Erde angesehen. Sie verwechselten den Monat Muharram mit dem Safar und sagten: Wenn sich die Kamele ausruhen und ihre Rücken wieder wohl werden, und wenn die Spuren der Pilger von den Wegen verschwinden und der Monat Safar zu Ende geht, dann darf man die Besuchsfahrt verrichten. Am vierten Tag des Monats Dhul-Hidscha kamen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten im Ihram-Zustand für die Pilgerfahrt. Der Gesandte Allahs befahl ihnen, den Ihram für die Besuchsfahrt anstatt der Pilgerfahrt anzunehmen. Das war ihnen unfassbar; deshalb fragten sie den Gesandten Allahs: Welche Befreiung (vom Ihram-Zustand) meinst du? Er erwiderte: Die völlige Befreiung vom Ihram.

[Sahih Muslim Nr. **2178** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Mittagsgebet in Dhul-Hulaifa. Er ließ dann seine Kamelin zu sich kommen, verletzte sie auf der rechten Seite ihres Höckers (als Zeichen dafür, dass sie ein Opfertier war) und entfernte dann das Blut von ihr. Er bekränzte sie dann, wobei er zwei Sandalen zu ihrem Hals band. Danach ritt er auf seiner Reitkamelin. Als er Al-Baida´ erreichte, sprach er das Talbiya für die Pilgerfahrt aus.

[Sahih Muslim Nr. **2184** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Mu`awiya sagte zu mir: Weißt du, dass ich ein paar Haare des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Hügel Al-Marwa mit Hilfe eines Pfeils mit

breiter Spitze abgeschnitten habe? Ich erwiderte: Ich weiß das nur als ein Argument gegen dich!

[Sahih Muslim Nr. **2188** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als `Ali von dem Jemen kam, fragte ihn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Mit welchem Vorsatz hast du den Ihram angelegt? `Ali erwiderte: Ich legte ihn mit dem gleichen Vorsatz wie dem des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, an. Da sagte der Gesandte Allahs: Hätte ich keine Opfertiere mitgebracht, hätte ich den Ihram-Zustand beendet!

[Sahih Muslim Nr. **2193** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: (Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah, zur Besuchsfahrt und zur Pilgerfahrt - Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah, zur Besuchsfahrt und zur Pilgerfahrt) So nahm er mit diesen Worten den Ihram-Zustand für beide, die Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt, an.

[Sahih Muslim Nr. **2194** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Viermal vollzog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Besuchsfahrt. Jedes Mal war es im Monat Dhul-Qi`da mit Ausnahme jener Besuchsfahrt, die er in Verbindung mit seiner Pilgerfahrt verrichtete. Diese Besuchsfahrten waren: Die eine, die von Al-Hudaibiya oder zur Zeit des Al-Hudaibiya-Abkommens war; die zweite fand im folgenden Jahr statt; die dritte war die von Gi`rana, als er die Beute des Kriegszugs von Hunain verteilte; und die letzte Besuchsfahrt verrichtete er zusammen mit der Abschiedspilgerfahrt.

[Sahih Muslim Nr. **2197** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Ishaq berichtete: Ich fragte Zaid Ibn Arqam: An wie vielen Kriegszügen hast du mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, teilgenommen? Er sagte: siebzehn. Zaid Ibn Arqam erzählte mir auch, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, neunzehn Kriegszüge unternahm und nur eine einzige Pilgerfahrt nach seiner Auswanderung aus Mekka verrichtete, nämlich die Abschiedspilgerfahrt.

[Sahih Muslim Nr. **2198** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Urwa Ibn-az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einmal saßen Ibn `Umar und ich und schützten uns dabei auf die Wand des Zimmers `A´ischas. Wir konnten sie ihren Mund mit einem Siwak (Hölzchen zum Reinigen und Polieren der Zähne) säubern hören. Ich sagte dann: O Abu `Abdu-r-Rahman, hat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Besuchsfahrt im (Monat) Ragab verrichtet? Er antwortete: Ja! Da sagte ich zu `A´ischa: O Mutter, hörst du nicht, was Abu `Abdu-r-Rahman sagt? Sie fragte: Und was sagt er? Ich sagte: Er sagt, der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, habe die Besuchsfahrt im Monat Ragab verrichtet. Da sagte sie: Allah möge Abu `Abdu-r-Rahman (für seine Schuld) vergeben! Bei meinem Leben, der Prophet hat die Besuchsfahrt nie im (Monat) Ragab verrichtet. Er hat sie auch nie verrichtet, ohne von (Abu `Abdu-r-Rahman) begleitet zu werden. Ibn `Umar hörte das, (was `A´ischa sagte) und sagte weder Ja noch Nein, sondern blieb schweigend.

[Sahih Muslim Nr. **2199** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: `Ata´ Ibn ´Abbas berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm

sagte einmal zu einer Frau von den Ansar (den muslimischen Helfern aus Medina), die Ibn `Abbas nannte und deren Namen ich trotzdem vergaß: Was hinderte dich daran, die Pilgerfahrt mit uns zu vollziehen? Die Frau antwortete: Wir haben nur zwei Kamele: das eine Kamel, auf dem mein Mann und mein Sohn zur Pilgerfahrt ritten, und das andere Kamel, auf dem das Wasser herbeigeschafft wird. Da sagte ihr der Prophet: Wenn der Ramadan (der Fastenmonat bei den Muslimen) kommt, vollziehe in ihm die Besuchsfahrt; denn der Lohn einer Besuchsfahrt im Ramadan gleicht dem einer Pilgerfahrt!

[Sahih Muslim Nr. **2201** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte aus (Medina) durch den Schagara-Weg herauszukommen und durch den Weg von Al-Mu`arras hereinzukommen. Andererseits pflegte er in Mekka durch den oberen Engpass hereinzukommen und durch den unteren Engpass herauszukommen.

[Sahih Muslim Nr. **2203** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Mekka kam, kam er durch den oberen Engpass herein und durch den unteren Engpass heraus.

[Sahih Muslim Nr. **2204** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, übernachtete in Zu-Tuway. Als es morgen wurde, betrat er Mekka erst dann.

[Sahih Muslim Nr. **2206** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, richtete sein Gesicht auf die zwei Durchgänge des Berges, der ihn vom langen Berg trennte, in Richtung der Ka`ba. Dadurch lag die dort aufgebaute Moschee auf der linken Seite der am Ende des schwarzen Hügels gebauten Moschee. Die Gebetsstätte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lag darunter und zwar auf dem schwarzen Hügel. Er verließ etwa zehn Ellen vom schwarzen Hügel, dann stand mit seinem Gesicht auf Richtung der zwei Durchgänge des langen Berges, der zwischen ihm und der Ka`ba lag, und verrichtete das Gebet.

[Sahih Muslim Nr. **2209** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte beim ersten Umlaufen der Ka`ba (in der Pilgerfahrt) die ersten drei Umrundungen im Laufschritt zu verrichten und die übrigen vier normal zu gehen. Er pflegte auch in den Talboden beim Verrichten des Laufes zwischen As-Safa und Al-Marwa zu laufen.

[Sahih Muslim Nr. **2210** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Abu-t-Tufail berichtete: Ich sagte zu Ibn `Abbas: Gehört es wirklich zu der Sunnah, dass man bei den ersten drei Umschreitungen der Ka`ba laufen und bei der übrigen vier gehen soll? Deine Leute behaupten, dieses Vergehen gehöre zur Sunnah. Er erwiderte: Sie sagten die Wahrheit und sie logen. Da sagte ich: Was soll denn das bedeuten? Er erwiderte: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten nach Mekka kamen, sagten die Götzendiener: Muhammad und seine Gefährten können die Ka`ba wegen ihrer Abmagerung nicht umschreiten. Sie waren damals von Neid erfüllt. Daher befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Gefährten, um

die Ka`ba dreimal zu laufen und viermal zu gehen. Ich sagte ihm weiter: Teil mir denn mit, ob es auch zur Sunnah gehört, dass man den Lauf zwischen den beiden Hügeln As-Safa und Al-Marwa reitend verrichtet! Deine Leute behaupten, dass das zur Sunnah gehöre. Er erwiderte: Sie sagten die Wahrheit und sie logen auch. Ich sagte: Was soll das denn bedeuten? Er sagte: Ungeheure Menschenmengen sammelten sich um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so dass sogar die Jungfrauen aus ihren Häusern herauskamen. Dabei sagten die Menschen: Das ist Muhammad! Das ist Muhammad! Die Leute um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wichen nicht zurück und machten ihm keinen Weg. Als ihn nun Scharen von Menschen umgaben, musste er (auf seiner Kamelin) reiten. Das Laufen und das Gehen sind jedoch besser.

[Sahih Muslim Nr. **2217** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, keine Stelle im (heiligen) Haus berühren außer den beiden Jemenitischen Ecken.

[Sahih Muslim Nr. **2222** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, küsste den Schwarzen Stein und sagte: Ich weiß wohl, dass du nur ein Stein bist. Hätte ich selbst nicht gesehen, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dich geküsst hat, dann hätte ich dich nicht geküsst!

[Sahih Muslim Nr. **2228** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: In der Abschiedspilgerfahrt ritt der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm, während der Umrundung der Ka`ba auf einem Kamel und berührte die Ecke mit einem Krummstock.

[Sahih Muslim Nr. **2233** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich klagte über meine Krankheit beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: Du darfst die Ka`ba hinter den Leuten reitend umlaufen. So habe ich die Ka`ba reitend umlaufen, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dabei das Gebet neben der Ka`ba verrichtete und den Koranvers (Bei dem Berge und bei dem Buche, das geschrieben ist) rezitierte.

[Sahih Muslim Nr. **2238** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Urwa berichtete: Ich sagte einmal zu `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Ich glaube, es macht nichts aus, wenn man den Lauf zwischen Safa und Marwa nicht durchführt. Sie sagte: Warum sagst du das? Ich erwiderte: Weil Allah, der Hocherhabene, sagt: **Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs...** [Quran 2:158] bis zum Ende des Koranverses. Da sagte sie: Allah hält die Pilgerfahrt oder die Besuchsfahrt des einen Menschen nicht für vollendet, wenn er keinen Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa durchführt. Wäre es so gemeint, wie du sagst, so hätte es gelautet 'Es ist kein Vergehen, wenn man den Lauf zwischen ihnen (As-Safa und Al-Marwa) nicht durchführt.' Weißt du den Anlass zur Offenbarung dieses Koranverses? Er wurde wegen der Ansar (der muslimischen Helfer aus Medina) offenbart, denn sie pflegten in der vorislamischen Zeit für zwei Götzenfiguren namens Isaf und Na´ela, die sich in der Nähe vom Meeresstrand befanden, in den Weihezustand zu treten, den Lauf zwischen den zwei Hügeln As-Safa und Al-Marwa durchzuführen und sich anschließend das Haar abrasieren zu lassen. Nachdem sie sich zum Islam bekannt hatten, verabscheuten sie es, den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa durchzuführen wegen dessen, was sie zur vorislamischen Zeit zu tun pflegten. Deshalb offenbarte Allah den Koranvers: **Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa**

gehören zu den Kultstätten Allahs... Und sie (die Ansar) hatten den Lauf zwischen beiden zu verrichten.

[Sahih Muslim Nr. **2239** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Ansar verabscheuten, den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa durchzuführen, bis der Koranvers **Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs; und wer zu dem Hause pilgert oder die Besuchsfahrt vollzieht, für den ist es kein Vergehen, wenn er beide umschreitet** [Quran 2:158] offenbart wurde.

[Sahih Muslim Nr. **2243** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich ritt hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er von `Arafa zurückkehrte. Als er die linke Seite des in der Nähe von Al-Muzdalifa liegenden Berges erreichte, stieg er von seinem Reittier ab, um zu urinieren. Danach schüttete ich ihm Wasser, damit er sich wusch. Er verrichtete aber eine leichte Gebetswaschung. Ich sagte ihm: Das Gebet, o Gesandter Allahs! Er aber sagte: Das Gebet wartet auf dich vorn (in Al-Muzdalifa). Er ritt weiter bis zum Al-Muzdalifa. Dort verrichtete er das Gebet. Dann ritt Al-Fadl hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an jenem Morgen, an dem sie nach Al-Muzdalifa gehen sollten (Gam`-Tag).

[Sahih Muslim Nr. **2245** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte nicht mit dem Aussprechen der Formel der Talbiya (Hier bin ich, Dir zu Diensten, o Allah) auf, bis er die Steine warf.

[Sahih Muslim Nr. **2246** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Muhammad Ibn Abu Bakr Ath-Thaqafiy fragte Anas Ibn Malik, als sie von Mina in Richtung `Arafats herauskamen: Was habt ihr mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag gemacht? Er sagte: Die einen von uns sprachen die Formel der Talbija (Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah) aus, ohne deswegen getadelt zu werden, und die anderen sprachen die Formel des Takbir (Allahu Akbar = Allah ist Größer) aus, ohne deswegen getadelt zu werden.

[Sahih Muslim Nr. **2254** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam eilig aus `Arafa mit Usama hinter ihm auf dem Reittier. Usama sagte: Wir fuhren in diesem Zustand weiter, bis wir Gam` (Al-Muzdalifa) erreichten.

[Sahih Muslim Nr. **2262** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Urwa Ibn-az-Zubair, berichtete: Usama wurde gefragt, als ich bei ihm war, oder er sagte: Ich selbst fragte Usama Ibn Zaid, da er hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von `Arafa ritt: Wie schnell ritt der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er von `Arafa strömte? Usama erwiderte: Normalerweise in mittlerer Geschwindigkeit und in größerer im offenen Land.

[Sahih Muslim Nr. **2263** *(im arabischen)*]

Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich verrichtete das Abend- und das Nachtgebet (gerade nacheinander) in Al-Muzdalifa während der Abschiedspilgerfahrt mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **2264** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es sind nur zweimal, dass ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet zu einer anderen Zeit als dessen festgelegten Zeit verrichten sah: das eine Mal verrichtete er das Abend- und das Nachtgebet direkt hintereinander in Gam` (Muzdalifa); und das andere Mal verrichtete er am nächsten Morgen das Morgendämmerungsgebet vor dessen üblichen Zeit.

[Sahih Muslim Nr. **2270** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Sauda bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Erlaubnis dazu, in der Nacht von Al-Muzdalifa nach Mina vor ihm und vor den anderen Pilgern aufzubrechen. Sauda war eine recht beleibte Frau (Al-Qasim sagte: 'beleibt' bedeutet dick und deswegen nur langsam gehen können). Der Prophet erlaubte es ihr. So ritt sie los vor seinem Aufbruch. Wir blieben in Al-Muzdalifa bis zum Morgen, dann brachen wir mit dem Propheten auf. Ich wünschte (unterwegs), dass ich, wie Sauda, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Erlaubnis zum vorzeitigen Aufbruch geboten hätte; denn es erfreute mich damals nichts anders, als dass ich nach seiner Erlaubnis aufgebrochen wäre.

[Sahih Muslim Nr. **2271** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Abdullah, der

Diener von Asma´, berichtete: Während unseres Aufenthalts in Al-Muzdalifa fragte Asma´ mich: Ist der Mond schon untergegangen? Ich sagte: Nein, noch nicht! So betete sie eine Stunde lang und fragte dann nochmals: O mein Sohn, ist der Mond schon untergegangen? Ich antwortete: Ja! Da sagte sie: Dann lass uns aufbrechen! Wir ritten also (nach Mina) los. Dort warf sie die Steine und verrichtete das Gebet in ihrer Stelle. Ich sagte dann zu ihr: O gnädige Frau, wir sind (frühzeitig) vor Anbruch des Morgens aufgebrochen, (und dadurch haben wir gegen die Pilgerfahrtsriten verstoßen). Da sagte sie: Doch nein, mein Sohn! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte es den Frauen auf Reisen, dies zu tun (und zwar frühzeitig vor den anderen Pilgern aufzubrechen).

[Sahih Muslim Nr. **2274** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sandte mich in der Nacht von Gam` (Al-Muzdalifa) mit dem Reisegepäck oder mit einigen schwachen Leuten.

[Sahih Muslim Nr. **2277** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Salem Ibn `Abdullah berichtete: `Abdullah Ibn `Umar pflegte die Schwachen unter seinen Angehörigen ihm vorangehen zu lassen, damit sie in der Nacht bei Al-Masch`ar Al-Haram (die Pilgerfahrtsstation) in Muzdalifa Aufenthalt nehmen konnten. Inzwischen konnten sie Allahs soviel gedenken, wie sie wollten, und dann strömen vor dem Aufenthalt und dem Strömen des Imams. Einige von ihnen erreichten Mina zur Zeit des Morgendämmerungsgebets und einige kamen später. Wenn sie kamen, warfen sie die Steine. Ibn `Umar pflegte zu sagen: Es war der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der es ihnen (den alten und den schwachen Menschen) erlaubte.

[Sahih Muslim Nr. **2281** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdu-r-Rahman Ibn Yazid berichtete: `Abdullah warf die Steine vom Talgrund. So sagte ich ihm: O Abu `Abdu-r-Rahman, manche Leute werfen die Steine von oben. Da erwiderte `Abdullah Ibn Mas`ud: Bei Allah, außer Dem es keinen anderen Gott gibt, das ist die Stelle, wo die Sure Al-Baqara (die Kuh) dem Gesandten Allahs offenbart wurde.

[Sahih Muslim Nr. **2282** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und einige seiner Gefährten ließen sich das Haar rasieren; die anderen ließen es aber kurz geschnitten werden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah, erbarme Dich derjenigen, die sich das Haar rasieren lassen! Er sagte das ein- oder zweimal und sagte dann: Erbarme Dich auch derjenigen, die sich das Haar abschneiden lassen!

[Sahih Muslim Nr. **2292** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah, erbarme Dich derjenigen, die ihre Häupter geschoren haben! Einige Menschen sagten: O, Gesandter Allahs! Und auch derjenigen, die ihr Kopfhaar abgeschnitten haben. Da sagte er: O Allah, erbarme Dich derjenigen, die ihre Häupter geschoren haben! Einige Menschen sagte: Und auch derjenigen, die ihr Kopfhaar abgeschnitten haben, o Gesandter Allahs. Er erwiderte: O Allah, erbarme Dich derjenigen, die ihre Häupter geschoren haben! Die Menschen sagten wieder: O Gesandter Allahs, und derjenigen, die ihr Kopfhaar abgeschnitten haben. Da sagte er: Und derjenigen, die ihr Kopfhaar abgeschnitten haben!

[Sahih Muslim Nr. **2295** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich das Kopfhaar in der Abschiedspilgerfahrt abrasieren.

[Sahih Muslim Nr. **2297** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (im Laufe der Pilgerfahrt) kam nach Mina. Er kam zum Ritus des Steinewerfens und warf sie (die Steinchen); dann kehrt er zu seinem Lager in Mina zurück und brachte sein Opfer dar. Danach sprach er zum Haarschneider: 'Nimm!', und zeigte auf seine rechte Seite und dann auf die linke. Sodann gab er (die abgeschnittenen Haare) den Leuten.

[Sahih Muslim Nr. **2298** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Während der Abschiedspilgerfahrt nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Aufenthalt in Mina, und die Leute fragten ihn dort nach den Riten der Pilgerfahrt. Ein Mann sagte: O Gesandter Allahs, ich habe mich versehentlich rasiert, bevor ich das Opfertier geschlachtet hatte. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Schlachte dein Opfertier jetzt, das macht nichts! Ein anderer Mann sagte: O Gesandter Allahs, versehentlich habe ich das Opfertier geschlachtet, bevor ich die Steine geworfen hatte! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wirft die Steine jetzt, das macht nichts! Noch viele andere Fragen wurden dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag hinsichtlich der Riten der Pilgerfahrt, die in falscher Reihenfolge durchgeführt worden waren, vorgelegt, und immer antwortete er: Mach es jetzt, das macht nichts!

[Sahih Muslim Nr. **2301** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach dem Opfertier-Schlachten, dem Rasieren, dem Steinewerfen, der Voran- und Zurückstellung (der Riten der Pilgerfahrt) gefragt. Da sagte er: Das macht nichts!

[Sahih Muslim Nr. **2306** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdul-`Aziz Ibn Rufai` sagte zu Anas Ibn Malik: Teil mir etwas mit, das du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gelernt hast! Wo verrichtete er das Mittagsgebet am Tag von Tarwiya? Er (Anas) sagte: In Mina. Er fragte: Und wo verrichtete er das Nachmittagsgebet am Tag von An-Nafr (wenn er von Mina nach Mekka zurückkehrte)? Er (Anas) sagte: In Al-Abtah. Also mach es so, wie die Leute machen, denen die Leitung der Pilgerfahrt übertragen wurde!

[Sahih Muslim Nr. **2308** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr und `Umar pflegten, in Al-Abtah Aufenthalt zu nehmen.

[Sahih Muslim Nr. **2309** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Aufenthalt in Al-Abtah ist kein Sunnah. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm aber seinen Aufenthalt dort, denn es war ihm leichter, von dort (nach Madina) zurückzukehren.

[Sahih Muslim Nr. **2311** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: At-Tahsieb (Aufenthalt in Al-Muhassab) ist nichts anders als ein Ort, an dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Aufenthalt nahm.

[Sahih Muslim Nr. **2313** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Morgen, so Allah es will, nehmen wir Aufenthalt in Khaif Banu Kinana, wo sie (die Quraish und die Kinana) sich gegenseitig die Eide abgenommen, über die Muslime den Boykott zu verhängen.

[Sahih Muslim Nr. **2315** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Al-`Abbas Ibn `Abdel Mottalib bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Erlaubnis, die Nächte, die die Pilger in Mina verbringen sollen, in Mekka anstatt in Mina wegen seiner Aufgabe, die Pilger Wasser zu geben, zu übernachten. Er (Der Gesandte Allahs) erlaubte es ihm.

[Sahih Muslim Nr. **2318** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl mir, seine (die Schlachtung) seiner Opfertiere zu überwachen; ihre Fleische, Häute und ihre Satteldecke zu spenden; und dem Schlächter nichts davon als Lohn für

seine Arbeit zu geben. Er sagte: Wir geben ihm etwas anders.

[Sahih Muslim Nr. **2320** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Im Jahr vom Hudaibiya-Abkommen schlachteten wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Kamel für sieben Personen und eine Kuh für sieben Personen.

[Sahih Muslim Nr. **2322** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ziyad Ibn Gubair berichtete, dass Ibn `Umar zu einem Mann kam, während er sein Kamel schlachtete, das niederkniend war. Da sagte Ibn `Umar zu ihm: Lass es gefesselt stehen (dann schlachte es) nach der Sunnah eures Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm!

[Sahih Muslim Nr. **2330** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, die Opfertiere von Medina nach Makka zu schicken. Deshalb flochte ich Halsgehänge für seine Opfertiere. Danach vermied er nichts, was der Muhrim (derjenige, der sich in Ihram-Zustand befindet) vermeidet.

[Sahih Muslim Nr. **2331** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen Mann, der ein Kamel, das er als Opfer bringen wollte, vor sich hertrieb. Er sagte zu ihm: Reite das Tier doch! Der Mann entgegnete: Aber es ist doch ein Opfertier! Er sagte (bei dem zweiten Mal oder bei dem dritten Mal): Wehe dir! Steig auf und reite es!

[Sahih Muslim Nr. **2342** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an einem Mann vorbei, der Kamel, das er als Opfer bringen wollte, vor sich hertrieb. Er sagte zu ihm: Reite das Tier doch! Der Mann entgegnete: Aber es ist doch ein Opfertier! - Steig auf und reit es! Er wiederholt diesen Satz zwei- oder dreimal.

[Sahih Muslim Nr. **2344** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Nach dem Vollziehen der Ritten der Pilgerfahrt gingen die Leute ihrer Wege, ohne die Ka`ba noch mal zu besuchen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Niemand darf weggehen, bis er die letzte Umschreitung (Tawaf) um das Haus (Ka`ba) durchführt.

[Sahih Muslim Nr. **2350** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Bilal, Allahs Wohlgefallen auf ihm: `Abdullah Ibn `Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat das Haus (die Ka`ba) mit Usama, Bilal und `Uthman Ibn Talha Al-Hagbiy betreten. Er hat die Tür hinter ihm geschlossen und ist dann darin geblieben. Ibn `Umar setzte seinen Bericht fort: Ich fragte Bilal, als er aus der Ka`ba herauskam: Was hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gemacht? Er sagte: Er stand darin, wo zwei Säulen zu seiner Linken, eine Säule zu seiner Rechten und drei Säulen hinter ihm

standen, und dann betete er. Damals war die Ka`ba auf sechs Säulen gegründet.

[Sahih Muslim Nr. **2358** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Ibn Guraig hat uns folgendes mitgeteilt: Ich fragte `Ata´: Hast du Ibn `Abbas sagen gehört: Euch ist die Umschreitung der Ka`ba vorgeschrieben, nicht aber sie zu betreten? `Ata´ antwortete: Ibn `Abbas verbot den Eintritt in die Ka`ba nicht. Aber ich hörte ihn sagen: Usama Ibn Zaid hat mir mitgeteilt, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in allen Seiten der Ka`ba Allah anrief, als er sie betrat. Er verrichtete kein Gebet darin, bis er ausging. Nachdem er aus der Ka`ba ausgegangen war, betete er zwei Rak`a vor (der Tür) der Ka`ba und sagte: Das ist eure Gebetsrichtung. Ich sagte: Was sind ihre Seiten? Ist sie ihre Ecken? Er sagte: Das heißt alle ihre Wände.

[Sahih Muslim Nr. **2364** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat in die Ka`ba ein, die (damals) sechs Säulen enthält. Bei einer Säule sprach er ein Bittgebet aus und verrichtete kein Gebet.

[Sahih Muslim Nr. **2365** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Isma`il Ibn Abu Khalid berichtete: Ich sagte zu `Abdullah Ibn Abu Aufa, Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Trat der Prophet in die Ka`ba während seiner `Umra (Besuchsfahrt) ein? Er erwiderte: Nein.

[Sahih Muslim Nr. **2366** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Hätten deine Stammesgenossen (Quraish) nicht erst vor kurzem den Islam angenommen, würde ich die Ka`ba niederreißen und sie auf dem alten Fundament, das Ibrahim (Abraham) errichtet hat, wieder aufbauen und eine Hintertür für sie errichten; als die Quraish die Ka`ba aufbauten, hatten sie damals für den Wiederaufbau nur geringe Mittel zur Verfügung. Daher verkleinerten sie den Bau.

[Sahih Muslim Nr. **2367** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als Al-Fadl Ibn `Abbas hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ritt, kam eine Frau vom Stamm Khath`am, um den Gesandten Allahs um Belehrung zu fragen, und Al-Fadl fing damit an, sie anzuschauen, während sie ebenfalls damit anfing, ihn anzuschauen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte das Gesicht von Al-Fadl auf die andere Richtung. Die Frau sagte dann: O Gesandter Allahs, die Pilgerfahrt, die Allah Seinen Dienern zur Pflicht gemacht hat, wurde verkündet, als mein Vater sehr alt wurde und sich auf dem Reittier nicht mehr festhalten konnte. Darf ich die Pilgerfahrt für ihn vornehmen? Er (Der Prophet) antwortete: Ja! Und dies geschah während der letzten Pilgerfahrt.

[Sahih Muslim Nr. **2375** *(im arabischen)*]

Al-Fadl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eine Frau vom Stamm Khath`am sagte: O Gesandter Allahs, mein Vater wurde sehr alt, und ihm hat Allah die Pilgerfahrt (wie den anderen Dienern) zur Pflicht gemacht. Er kann sich auf seinem Reittier nicht mehr festhalten. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nimm die Pilgerfahrt

für ihn vor!

[Sahih Muslim Nr. **2376** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt eine Rede vor uns und sagte: Ihr Leute, Allah hat euch die Pilgerfahrt zur Pflicht gemacht, nehmt die Pilgerfahrt vor! Ein Mann fragte: Müssen wir dies jedes Jahr machen, Gesandter Allahs? Er schwieg, bis der Mann die Frage dreimal wiederholte. Dann sagte er: Hätte ich ja gesagt, da wäre es euch Pflicht gewesen, und ihr könntet es doch nicht erledigen. Da ich geschwiegen habe, fragt mich nicht inständig! Diejenigen, die vor euch lebten, sind zugrunde gegangen wegen ihrer vielen Fragen und des Meinungsunterschieds über ihre Propheten. Was ich euch befohlen habe, das befolgt, so gut es euch möglich ist! Was ich aber verboten habe, dessen enthaltet euch.

[Sahih Muslim Nr. **2380** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau darf nicht mehr als drei Tage allein reisen, sonst muss sie mit einem Mahram (einem Mann aus dem Personenkreis, aus dem die Heirat mit der Frau ausgeschlossen ist, wie Vater, Bruder, Onkel, Sohn, Enkel... usw.) reisen.

[Sahih Muslim Nr. **2381** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nur zu drei Moscheen sollt ihr Reisen unternehmen: Meine Moschee, die Heilige Moschee (Al-Masdschid Al Haram) und Al Aqsa Moschee. Ich hörte ihn auch sagen:

Eine Frau darf nicht zwei Tage auf Reise sein, ohne dass sie von einem Mahram (Ein Mann, der sie nicht heiraten darf, wie Ihr Bruder, Vater, Onkel..) oder von ihrem Ehemann begleitet wird.

[Sahih Muslim Nr. **2383** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist einer muslimischen Frau nicht erlaubt, einen Tag auf Reise zu sein, es sei denn, dass ein Mann, den sie nicht heiraten darf, sie dabei begleitet.

[Sahih Muslim Nr. **2386** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, darf nicht drei Tage oder mehr reisen, sonst muss sie mit ihrem Vater, Sohn, Mann, Bruder oder mit einem Mahram (Einem Mann aus dem Personenkreis, aus dem die Heirat mit der Frau ausgeschlossen ist) reisen.

[Sahih Muslim Nr. **2390** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen hören: Kein (fremder) Mann darf sich mit einer (fremden) Frau ohne einen Mahram in Zweisamkeit zurückziehen; und eine Frau darf nur mit einem Mahram reisen. Ein Mann stand auf und sagte: O Gesandter Allahs, ich habe mich zur Teilnahme an den Schlachten von Soundso und Soundso gemeldet, und meine Frau ist bereits als Pilgerin aufgebrochen! Er (Der Prophet) sagte zu ihm: Gehe (ihr nach) und vollziehe die Pilgerfahrt mit deiner Frau!

[Sahih Muslim Nr. **2391** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Feldzügen, Expeditionskampagnen, Pilgerfahrt oder Besuchsfahrt zurückkehrte, und dann einer kleinen Passage (zwischen zwei Bergen) oder einem hohen Platz nahe war, sprach er den Takbir dreimal. Dann sagte er: Kein Gott ist da außer Allah, dem Einzigen, Der keinen Partner hat, Ihm Allein gehört das Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, Er ist Mächtig über alle Dinge. Wir kehren zurück, wie Allah es bestimmt hat. Wir bereuen unsere Verfehlungen, beten zu Allah, werfen uns vor ihm nieder und lobpreisen ihn. Allah erfüllt sein Versprechen und steht seinem Diener bei! Er allein ist es, der die Feinde besiegt!

[Sahih Muslim Nr. **2394** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Talha, Safiyya und ich kehrten mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, (nach Medina) zurück. Dabei saß Safiyya hinter dem Propheten auf seiner Kamelstute. Als wir in der Nähe von Medina waren, sagte er (der Prophet) den ganzen Weg: Wir kehren zurück, reumütig, Ihm dienend und unseren Herrn lobend. Er sagte das immer wieder, bis wir in Medina ankamen.

[Sahih Muslim Nr. **2395** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sein Kamel in der Talsenke, die sich in Dhul-Hulaifa befindet, niederknien lassen und dort gebetet.

[Sahih Muslim Nr. **2396** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm einen Aufenthalt in Dhul-Hulaifa bei Nacht und es wurde ihm gesagt: Du bist in einer gesegneten Talsenke.

[Sahih Muslim Nr. **2399** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, entsandte mich während der Pilgerfahrt, für die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr als Führer eingesetzt hatte - und dies war vor der Abschiedspilgerfahrt am Tage des Opferfestes -, um allen versammelten Leuten folgendes bekannt zu geben: Nach diesem Jahr dürfen keine Götzendiener an der Pilgerfahrt teilnehmen, und um das Haus (die Ka`ba) darf kein Mensch nackt den Umlauf vollziehen!

[Sahih Muslim Nr. **2401** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Von der Besuchsfahrt bis zum nächsten Besuchsfahrt ist eine Sühne für die Zeit, die zwischen den beiden liegt. Und für die nach Vorschrift ausgeführte Pilgerfahrt, gibt es keinen anderen Lohn als das Paradies!

[Sahih Muslim Nr. **2403** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer für Allah die Pilgerfahrt unternimmt und während dessen keinen Geschlechtsverkehr

und keine Missetat begeht, der kehrt von der Pilgerfahrt (sündenfrei) zurück, wie am Tag, an dem seine Mutter ihn zur Welt brachte.

[Sahih Muslim Nr. **2404** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid Ibn Haritha, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich sagte: O Gesandter Allahs, wirst du in deinem Haus in Makka untergebracht? Da sagte er (der Prophet): Hat uns `Aqil (Vetter des Propheten) irgendwo Wohnung (von uns) stehen lassen?

[Sahih Muslim Nr. **2405** *(im arabischen)*]

Al-`Ala´ Ibn Al-Hadramiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Der Muhagir (Der muslimische Auswanderer aus Makka nach Medina) darf nur drei Tage Aufenthalt in Makka nach dem Vollziehen der Pilgerfahrt bzw. Besuchsfahrt haben.

[Sahih Muslim Nr. **2408** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Tag, an dem Makka erobert wurde: Es gibt keine Auswanderung, sondern Kampf und guten Vorsatz. Und wenn ihr zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brecht auf! Er sagte auch an diesem Tag: Diese Stadt erklärte Allah für geschützt, als er die Himmel und die Erde erschuf. Sie ist wegen dieser göttlichen Erklärung nicht zu verletzen bis zum Tag der Auferstehung. Niemand vor mir war es erlaubt, (in Makka) zu kämpfen; ich auch durfte nur in einer bestimmten Stunde an einem Tag in ihr kämpfen. Denn diese Ortschaft ist wegen der göttlichen Erklärung bis zum Tag der Auferstehung unverletzlich. Ihre Dornen dürfen nicht geschnitten werden. Ihre Jagdtiere dürfen nicht verscheucht werden. Und wer etwas

findet, darf es nicht zu sich nehmen, bevor er Kunde davon geben. Und ihre Weiden dürfen nicht ausgerissen werden. Da sagte ich (Al-`Abbas): O Allahs Gesandter, aber davon ausgenommen ist doch das Izkher (eine Art von den duftenden Pflanzen); denn die Schmiede brauchen es (zur Feuerung), und man benutzt es in jedem Haus. Er (Der Prophet) entgegnete: Ja, das Izkher ist davon ausgenommen!

[Sahih Muslim Nr. **2412** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Schuraih Al-`Adawiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Er sagte zu `Amr Ibn Sa`id, während er die Truppen nach Makka schickte: Erlaube mir, du Fürst, dir einen Ausspruch vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erzählen. Er sagte diesen Ausspruch, den meine Ohren hörten, mein Herz fasste und meine Augen sahen, am nächsten Tag der Eroberung. Zuerst pries er Allah und lobte ihn dann sagte er: Allah, und nicht die Menschen, machte Makka als ein geschütztes Gebiet. So ist es jedem, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, verboten, in ihr (Makka) Blut zu vergießen, oder einen Baum zu schneiden. Wenn jemand meinen Kampf in ihr als Argument anführt, dann sagt zu ihm: Allah erlaubte seinem Gesandten den Kampf und nicht euch; und zwar in einer bestimmten Stunde an einem Tag. Heute ist sie (Makka) wieder ein geschütztes Gebiet, wie sie gestern war; und der Anwesende soll es dem Abwesenden mitteilen!

[Sahih Muslim Nr. **2413** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als Allah Seinen Gesandten Makka erobern ließ, stand dieser unter den Leuten auf, lobte Allah und pries ihn, und sagte: Allah schützte Makka vor dem Elefanten; er gab seinem Gesandten und den Gläubigen die Macht, Makka zu erobern und die Ungläubigen zu besiegen. Niemandem vor mir war es erlaubt, in Makka zu kämpfen; ich durfte aber nur in einer Stunde an einem Tag kämpfen; und niemandem nach mir wird es erlaubt sein! Deshalb darf man ihre Jagdtiere nicht verscheuchen, ihre Dornen nicht ausreißen, und wer etwas Verlorenes findet, darf es nicht an sich nehmen, ohne sich zu bemühen, den Eigentümer zu finden. Und wenn

jemand widerrechtlich getötet wurde, haben die Angehörigen des Toten die Wahl zwischen der Widervergeltung und der Entschädigungszahlungen. Al-`Abbas sagte: O Gesandter Allahs, Ausnahme davon ist doch Al-Izkher (Art von den duftenden Pflanzen), die wir in unseren Gräbern und Häusern verwenden! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja! Al-Izkhar ist davon ausgenommen. Da erhob sich ein Mann aus dem Jemen namens Abu Schah und sagte: O Gesandter Allahs, lass das für mich aufgeschrieben werden! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Schreibt das für Abu Schah auf!

[Sahih Muslim Nr. **2414** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat in Makka im Jahr der Eroberung mit einem Helm auf dem Kopf ein. Als er den Helm auszog, kam ein Mann zu ihm und sagte: Ibn Khatal hält an den Vorhängen der Ka`ba fest. Da sagte er (der Prophet): Tötet ihn!

[Sahih Muslim Nr. **2417** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Zaid Ibn `Asim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ibrahim erklärte Makka für ein Schutzgebiet und sprach für ihre Leute ein Bittgebet; und ich erklärte Medina für ein Schutzgebiet, wie Ibrahim Makka für ein Schutzgebiet erklärt hatte. Ich sprach für Medina ein Bittgebet um Segen, wie Ibrahim um Segen für die Leute von Makka erbeten hatte.

[Sahih Muslim Nr. **2422** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Asim sagte:

Ich sagte zu Anas Ibn Malik: Hat der Gesandte Allahs Medina als ein geschütztes Gebiet gemacht? Dann sagte er: Ja, von einer bestimmten Markierung zu einer anderen bestimmten Markierung. Wer dort eine Freveltat begeht (`Asim unterbricht: Anas sagte zu mir: Die folgenden Worte sind ernsthaft.), auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen.

[Sahih Muslim Nr. **2429** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah, gib Medina doppelt soviel Segen, wie du Makka an Segen gegeben hast!

[Sahih Muslim Nr. **2423** *(im arabischen)*]

`Ali Ibn Abu Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Yazid Ibn Schariek Ibn Tariq sagte: `Ali Ibn Abu Talib hielt vor uns eine Predigt und sagte: Wer behauptet, dass wir ein anderes (Buch) als den Koran und dieses Blatt, das an der Scheide seines Schwertes hängend war, zu lesen haben, der ist ein Lügner. Dieses Blatt enthält die Alter der Kamele, nach denen die Almosensteuer bestimmt werden, und verschiedene Arten der Entschädigungszahlungen. Darin hat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch gesagt: Medina ist ein geschütztes Gebiet von `Air bis zu Thaur (zwei Bergen). Wer dort eine Freveltat begeht, oder einen Freveltäter beherbergt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen. Der Schutz der Muslime ist unteilbar, und der niedrigste von ihnen ist genug, diesen Schutz zu bieten. Wer behauptet, dass er Sohn anderes Vaters ist, oder dass er sich zu anderen als seine Schutzgefährten gesellt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen.

[Sahih Muslim Nr. **2433** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Medina ist ein geschütztes Gebiet. Wer dort eine Freveltat begeht, oder einen Freveltäter beherbergt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise am Tag der Auferstehung verworfen.

[Sahih Muslim Nr. **2434** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wir kamen nach Medina, als sie verseucht war. Da erkrankte Abu Bakr und ebenfalls Bilal. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Krankheit seiner Gefährten sah, sagte er: O Allah, mach uns die Medina so lieb, wie du Makka uns lieb gemacht hast, oder sogar lieber! Mach sie gesund für uns! Segne ihr Saa´ und ihr Mudd (Maßeinheiten für Getreide) für uns! Und versetze ihr Fieber an Al-Guhfa!

[Sahih Muslim Nr. **2444** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: An den Eingängen von Medina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Daggal (der falsche Messias) hinein.

[Sahih Muslim Nr. **2449** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eines Tages wird der Mann seinen Vetter (väterlicherseits) und seinen Verwandten zum Wohlstand

rufen; und Medina ist besser für sie, wenn sie es nur wüssten. Bei dem, in dessen Hand meine Seele liegt, wer von Medina abwendend herausgeht, lässt Allah in ihr besseren Menschen als ihm folgen. Medina ist wie ein Blasebalg, indem sie die Schlechten vertreibt. Die Stunde kommt erst heran, wenn Medina alle ihren Schlechten vertreibt, genauso wie der Blasebalg die Eisenschlacken ausstößt.

[Sahih Muslim Nr. **2451** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Beduine leistete dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid. In Medina litt er an einer Krankheit. So kam er zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Muhammad, mach meinen Treueid rückgängig!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber lehnte es ab. Später kam er wieder und sagte: (Mach meinen Treueid rückgängig!) Er (der Gesandte Allahs) lehnte ab. Später kam er (der Beduine) wieder und sagte: (Mach meinen Treueid rückgängig!) Er (der Gesandte Allahs) lehnte es wieder ab. Da kam der Beduine heraus, und der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Medina ist wie der Blasebalg, indem sie ihre Schlechten vertreibt und ihre Guten läutert.)

[Sahih Muslim Nr. **2453** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sie ist Taiyeba. (anderer Name von Medina) Sie weist das Böse (einschließlich Frevel, Sünden und Heuchelei) von sich ab, wie das Feuer die Schlacke vom Silber entfernt.

[Sahih Muslim Nr. **2454** *(im arabischen)*]

Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs

Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Niemals wird jemand gegen die Leute von Al- Medina eine List schmieden, ohne dass er sich selbst auflöst, wie sich das Salz im Wasser auflöst.)

[Sahih Muslim Nr. **2458** *(im arabischen)*]

Sufyan Ibn Abi Zuhair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wird Asch-Scham erobert, zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; Und entflammt die Menschen auch für Wegzug von Medina, obwohl Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüssten. Wird Jemen erobert, zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; und entflammt auch die anderen für Wegzug von Medina, während Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüsstet. Wird Irak erobert, dann zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; und entflammt die anderen ebenfalls für Wegzug von Medina, während Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüsstet.)

[Sahih Muslim Nr. **2459** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs sagte über Medina: Ihre Bewohner verlassen sie, obwohl sie (Medina) besser für sie. Trotzdem bleibt sie kein fruchtbares Land für Raubtiere und Vögel.

[Sahih Muslim Nr. **2461** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Zaid Al-Mazniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zwischen meiner Wohnung und meiner Kanzel (Mimbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten.

[Sahih Muslim Nr. **2463** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zwischen meiner Wohnung und meiner Kanzel (Mimbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten, und meine Kanzel befindet sich auf meinem Becken (Haud).

[Sahih Muslim Nr. **2465** *(im arabischen)*]

Abu Humaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir begleiteten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf den Kriegszug Tabuk. Wir fuhren weiter, bis wir das Tal von Al-Qura erreichten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Ich gehe schnell weiter. Der von euch mit mir schnell kommen will, dann geht mit mir weiter. Wer aber langsamer kommen will, darf langsam danach kommen.) So gehen wir weiter, bis wir in der Nähe von Medina wurden. Da sagte er (der Prophet): Dies ist Taba (Anderer Name von Medina) und dies ist Uhud, der Berg, den wir mögen, und der uns mag.

[Sahih Muslim Nr. **2466** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Das ist ein Berg, der uns liebt und den wir lieben!)

[Sahih Muslim Nr. **2467** *(im arabischen)*]

Abu Hurajra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs

Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Gebet in meiner Moschee zu verrichten, ist besser als eintausend Gebete in einem anderen Ort, mit Ausnahme der Heiligen Moschee (Al-Masdschid Al-Haram in Mekka).

[Sahih Muslim Nr. **2469** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird nur nach drei Moscheen gereist: die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm (in Medina), die Heilige Moschee und Al-Aqsa-Moschee.

[Sahih Muslim Nr. **2475** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, Quba´ sowohl reitend als auch gehend zu besuchen.

[Sahih Muslim Nr. **2478** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Heirat**

Hadithe Gesamtanzahl: **26**

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Alkama, berichtete: Ich ging mit `Abdullah in Mina, als wir `Uthman trafen. Da ging er mit ihm und sprach mit ihm. `Uthman sagte zu `Abdullah: (O Abu `Abdu-r-Rahman, möchtest du, daß wir dich mit einer Jungfrau verheiraten? Sie würde einige Tage deiner Jugend in dir wachrufen!) `Abdullah sagte: Zu der Frage, die du angesprochen hast, hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt: Ihr junge Leute! Wem von euch es möglich ist zu heiraten, der soll es tun; denn dies hilft, die Blicke (zu anderen Frauen zurückzuhalten, und die

Keuschheit vor Schändlichkeiten) zu wahren. Wer aber dies nicht zu tun vermag, der soll fasten; denn es ist eher für ihn ein Schutz (vor sündhafter Handlung)!

[Sahih Muslim Nr. **2485** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einige von den Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, erkundigten sich bei den Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach seinen gottesdienstlichen Handlungen in seinem privaten Leben. Einige von ihnen sagten: (nachdem ihnen die entsprechende Auskunft erteilt worden war) (Wir werden niemals heiraten.) Einige sagten: (Wir werden nie Fleisch essen.) Andere sagten: (Wir werden niemals auf einem Bett schlafen.) (Als der Gesandte Allahs davon erfuhr), sprach er den Lobpreis und sagte: Ich bewundere mich über diejenigen, die dies und jenes gesagt haben. Ich aber bete und schlafe, faste und breche mein Fasten und heirate die Frauen. Wer sich von diesem Weg (Sunnah) abwendet, der gehört nicht zu mir!

[Sahih Muslim Nr. **2487** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehnte es ab, dass `Uthman Ibn Maz`un in Zölibat lebt. Hätte der Prophet dies erlaubt, hätten wir uns kastrieren lassen!

[Sahih Muslim Nr. **2488** *(im arabischen)*]

`Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einem Kriegszug und hatten keine Frauen dabei. Daher sagten wir zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Ist es nicht besser, wenn wir uns kastrieren

lassen?) Er verbot uns das, erlaubte aber, Frauen für eine begrenzte Zeit zu ehelichen. In diesem Zusammenhang rezitierte er: **Ihr Gläubigen! Verwehrt euch nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat! Und begeht keine Übertretung! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen!** [Quran 5:87]

[Sahih Muslim Nr. **2493** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, tritt vor uns hin und sagte: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte euch die Zeitehe, die auf kurze Zeit zum Zwecke des geschlechtlichen Genusses geschlossen wurde.) Damit meinte er den geschlechtlichen Genuss mit den Frauen.

[Sahih Muslim Nr. **2494** *(im arabischen)*]

`Ali Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag von Khaibar verbot Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Zeitehe mit den Frauen und das Essen von zahmen Eseln.

[Sahih Muslim Nr. **2510** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Ein Mann darf nicht gleichzeitig mit einer Frau und ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet sein.)

[Sahih Muslim Nr. **2514** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, heiratete Maimuna, als er in Ihram-Zustand war.

[Sahih Muslim Nr. **2527** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, dass sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, und dass sich einer von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht.

[Sahih Muslim Nr. **2530** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Handel zwischen einem Sesshaften und einem Nomaden und sagte: Betreibt kein Scheingeschäft (Nagasch), und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt. Man darf sich auch nicht um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu sein.

[Sahih Muslim Nr. **2532** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Schighar. Und Schighar ist, wenn ein Mann seine Tochter einem anderen Mann zur Frau mit der Bedingung gibt, dass dieser ihm auch seine Tochter zur Ehefrau gibt, und dass die Aufhebung einer Zahlung des Brautgeldes auf Gegenseitigkeit ruht.

[Sahih Muslim Nr. **2537** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig Sorge tragen sollt, sind solche unter denen euch die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt geworden sind.

[Sahih Muslim Nr. **2542** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Eine Frau deren Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zulässt. Dagegen darf eine Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde.) Einige Leute fragten: (O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?) Der Prophet sagte: (Indem sie schweigt!)

[Sahih Muslim Nr. **2543** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ob die Jungfrauen, die ihre Familie verheiraten wollen, dies selbst zulassen darf, oder nicht. Der Gesandte Allahs sagte zu ihr: (Ja! Sie muss es selbst zulassen.) `A´ischa sagte: (Ich sagte ihm dann, dass die Jungfrau doch schamhaft ist.) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann: (Das ist ihre Einwilligung, dass sie schweigt!)

[Sahih Muslim Nr. **2544** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm seine Eheschließung mit mir vor, als ich sechs Jahre alt war, und mit mir ehelichen Beziehungen erst unterhielt, als ich neun Jahre alt war. Wir gingen zu Medina und dort hatte ich Fieber für einen Monat, und mein Haar wuchs, bis es das Ohrläppchen erreichte. Umm Roman kam zu mir, während ich auf einer Schaukel mit meinen Spielgefährtinnen war. Sie rief mich laut. So ging ich zu ihr und ich wusste nicht, was sie von mir wollte. Sie fasste meine Hand und ließ mich auf der Tür stehen. Ich sagte: Ha, Ha. Als ob mir der Atem gestockt wäre. Sie führte mich in ein Haus, in dem sich einige Frauen von den Ansar sammelten. Sie sprachen Segenswünsche aus und wünschten mir alles Gute und Glück. Sie (Umm Roman) überließ mich diesen Frauen. Sie wuschen meinen Kopf und schmückten mich. Nichts erschrak mich, außer dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, morgens kam, und dass ich ihm anvertraut wurde.

[Sahih Muslim Nr. **2547** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (Ich bin zu dir gekommen, um mich selbst als Geschenk an dich zu geben.) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hob seinen Blick zu ihr, schaute sie für eine Weile an, dann senkte er seinen Kopf zum Boden. Als die Frau sah, dass er über ihr Angebot keine Entscheidung traf, setzte sie sich. Darauf stand ein Mann von seinen Gefährten auf, und sagte: (O Gesandter Allahs, wenn du nichts mit ihr vorhast, dann gib sie mir zur Frau!) Der Prophet fragte ihn: Hast du etwas (als Brautgabe)? Er sagte: (Nein, bei Allah, o Gesandter Allahs.) Der Prophet sagte zu ihm: (Geh dann zu deiner Familie und sehe, ob du etwas findest!) Der Mann ging, kam (nach einer Weile zurück) und sagte: (Nein, bei Allah! Nichts habe ich gefunden.) Der Prophet sagte zu ihm: (Geh und suche einen Ring, sei dieser auch aus Eisen!) Der Mann ging, kam dann (nach einer Weile zurück) und sagte: (Nein, bei Allah! Nichts habe ich gefunden, nicht einmal einen Ring aus Eisen. Aber hier ist mein Lendentuch, von dem sie die Hälfte besitzen kann.) Sahl erwiderte: Der Mann besaß aber kein Oberkleid dazu, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: (Was soll sie mit deinem Lendentuch machen? Wenn du es anhast, so hat sie nichts auf deinem Leibe.) Der Mann setzte sich und als es lange dauerte, stand er auf. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, daß er

weggehen wollte, ließ nach ihm rufen und als dieser zurückkam, sagte er zu ihm: (Was kennst du vom Koran auswendig?) Der Mann sagte: (Ich kenne die Sure Soundso und die Sure Soundso auswendig.) Er nannte ihm dann mehreren Suren. Da sagte der Prophet: (Kannst du diese auswendig rezitieren?) Der Mann sagte: (Ja!) Da sagte der Prophet zu ihm: (Du kannst dann gehen! Wir haben sie dir zur Frau für das gegeben, was du vom Koran auswendig kannst.)

[Sahih Muslim Nr. **2554** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah dass `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf gelbe Spuren auf seinem Körper hatte. Als er ihn nach dem Grund fragte, sagte dieser: Ich habe eine Frau geheiratet und ihr (als Brautgabe) soviel vom Gold geleistet, wie das Gewischt eines Dattelkerns. Der Prophet sagte zu ihm: Allah möge dir diese (Ehe) segnen. Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!

[Sahih Muslim Nr. **2556** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich sah das Hochzeitsmahl von Zainab, in dem er (der Prophet) den Leuten Brot und Fleisch servierte. Er pflegte mir zu senden, um die Leute einzuladen. Als er damit fertig war, stand er auf, und ich folgte ihm. Es aber blieb zu Hause nach dem Gastmahl noch zwei Männer, die sich mit einem Gespräch beschäftigt waren. Da besuchte er die Häuser seiner Frauen und begrüßte sie mit den Worten: As-Salamu `Alaikum (Der Friede sei auf euch), wie geht es euch, o Angehörige des Hauses? Sie erwiderten: (O Gesandter Allahs, es geht uns gut. Wie findest du deine Angehörigen?) Er antwortete: (Gut.) Als er damit fertig war, kehrte er zu Hause zurück, und ich war mit ihm. Als er die Tür erreichte, fand er, dass sich die zwei Männer noch in einem Gespräch beschäftigt waren. Aber als sie ihn zurückkehren sahen, gingen sie heraus. Bei Allah, wusste ich nicht, ob ich oder eine Offenbarung ihm mitteilte, dass die beiden Männer herausgingen, deshalb kehrte er zurück, und ich war mit ihm. Als er die Türschwelle erreichte, ließ er den Vorhang zwischen ihm

und mir fallen. Darauf offenbarte Allah, der Erhabene, den Koranvers: **Ihr Gläubiger! Betretet nicht die Häuser des Propheten, ohne dass man euch (wenn ihr) zu einem Essen (eingeladen seid) Erlaubnis erteilt (einzutreten).** [Quran 33:53]

[Sahih Muslim Nr. **2565** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn einer von euch zu einem Hochzeitsmahl eingeladen ist, dann soll er daran teilnehmen.)

[Sahih Muslim Nr. **2574** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das schlechteste Mahl ist das Hochzeitsmahl, zu dem die Reichen eingeladen und die Armen ausgelassen werden, und wer die Einladung (zu einem Hochzeitsmahl) ausschlägt, der ist Allah und Seinem Gesandten ungehorsam.

[Sahih Muslim Nr. **2585** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Die Frau von Refa`a kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Gesandter Allahs, Refa`a schied sich von mir, und die Scheidung trat in Kraft. Ich heiratete anschließend `Abdu-r-Rahman Ibn Az-Zubair. Aber er ist impotent!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelte und sagte: (Du willst wohl zu Refa`a zurück? Nein, das ist nicht möglich, bevor du deine Ehe mit `Abdu-r-Rahman vollziehst!) Sie sagte das, als Abu Bakr beim Gesandten Allahs war, und Khalid an der Tür auf Erlaubnis zum Eintritt wartete. So rief er: (O Abu Bakr, hörst du nicht, was diese Frau beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm, sagt!)

[Sahih Muslim Nr. **2587** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch mit seiner Frau geschlechtlich verkehren will, und dabei sagt: Bismillah Allahumma gannibna Ash-Shaitan, wa gannib Ash-Shaitana ma razaktana! (Im Namen Allahs! O Allah, halte uns von Satan fern und halte Satan von dem fern, was du uns beschert hast!) Wenn sie ein Kind kriegen, wird es vom Satan nie geschädigt.

[Sahih Muslim Nr. **2591** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Juden pflegten zu sagen: Wenn einer den Beischlaf mit seiner Ehefrau von hinten, aber im normalen Geschlechtsteil, ausübt, kommt das Kind mit schielenden Augen zur Welt! Darauf wurde folgender Koranvers offenbart: **Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum kommt zu eurem Saatfeld wie ihr wollt** [Quran 2:223]

[Sahih Muslim Nr. **2592** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn die Frau das Ehebett ihres Mannes meidet, so wird sie von den Engeln solange verflucht, bis sie am nächsten Morgen aufsteht.)

[Sahih Muslim Nr. **2594** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir unternahmen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Feldzug von Banu Al-Mustaliq und nahmen einige edle arabische Frauen gefangen. Da die Ehelosigkeitszustand lang dauerte, wollten wir mit ihnen geschlechtlich verkehren und `Azl üben (Abziehen des männlichen Sexualorgans vor dem Samenerguss, um die Empfängnis zu vermeiden). Wir aber sagten: (Wieso machen wir so etwas, ohne den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu fragen?) So fragten wir den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er erwiderte: (Es ist nicht notwendig, dass ihr das tut. Es gibt kein Lebewesen bis zum Jüngsten Tag, das nicht ins Leben gerufen wird.)

[Sahih Muslim Nr. **2599** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir übten Al-`Azl (Ausspritzen der Samen außerhalb der Vulva während der Geschlechtsverkehr) in der Zeit, in der der Koran offenbart wurde.

[Sahih Muslim Nr. **2608** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Stillen**

Hadithe Gesamtanzahl: **16**

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war bei mir. Inzwischen hörte ich einen Mann in dem Haus von Hafsa um Einlass bitten. Da sagte `A´ischa: O Gesandter Allahs, dieser Mann bittet in deinem Haus um Einlass. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sah ihn Soundso, einen Onkel von Hafsa auf Grund der Milchgeschwisterschaft. Ich sagte: Wäre Soundso, ihr Onkel auf Grund der Milchgeschwisterschaft, noch lebendig, dürfte er in mein Haus eintreten? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Ja, denn was wegen der Geburt verboten ist, ist auch wegen der Milchgeschwisterschaft verboten (d.h. Milchgeschwister

dürfen einander nicht heiraten).

[Sahih Muslim Nr. **2615** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Aflah, Bruder von Abu-l-Qu`ais, kam zu mir und bat um Einlass. Dieser war mein Onkel auf Grund der Milchgeschwisterschaft, nachdem die Offenbarung über die Schleierpflicht herabgesandt wurde. Ich verwehrte ihm den Einlass, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam. Als ich ihm davon erzählte, befahl er mir, dass ich ihm (den Eintritt) erlaube.

[Sahih Muslim Nr. **2617** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Es wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Tochter von Hamza zur Ehe angeboten. Er aber sagte: (Es erlaubt mir nicht, sie zu heiraten, weil sie die Tochter von meinem Milchbruder ist. Und die Milchgeschwisterschaft verbietet das, was die Blutsverwandtschaft auch verbietet.)

[Sahih Muslim Nr. **2624** *(im arabischen)*]

Umm Habiba Bint Abi Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir, und ich sagte zu ihm: (Hast du eine Zuneigung für meine Schwester, die Tochter von Abu Sufyan?) Er sagte: Was soll ich (mit ihr) tun? Ich sagte: (Heirate sie!) Er sagte: (Magst du das?) Ich sagte: (Ich bin nicht deine einzige Ehefrau, und es gibt niemand außer meiner Schwester, der ich wünsche, mir das Gute zu bescheren.) Da sagte er: (Es ist mir verboten, deine Schwester zu heiraten.) Ich sagte: (Mir wurde mitgeteilt, dass du um die Hand von Dorra Bint Abi Salama geworben hast) Er sagte: (Bint Umm Salama?) Ich antwortete: (Ja!) Er sagte:

(Wäre sie auch nicht meine Stieftochter gewesen, die unter meiner Obhut aufwuchs, da dürfte ich sie auch nicht heiraten, weil sie die Tochter meines Milchbruders ist. Thuwaiba säugte mich und ihren Vater. So bittet mir nicht eure Töchter und Schwestern zur Ehe an!)

[Sahih Muslim Nr. **2626** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Sahla Bint Suhail kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte: O Gesandter Allahs, ich bemerkte, dass Abu Huthaifa böses Gesicht macht, wenn Salim, der unter seiner Schirmherrschaft war, bei uns (in unserem Haus) eintritt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Stille ihn!) Sie sagte: (Wie solle ich ihn stillen, während er ein Erwachsener ist?) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelte und sagte: (Ich weiß, dass er ein Erwachsener ist.) `Amr fügte zu seinem Hadith hinzu, dass er (Salim) am Kriegszug Badr teilnahm. In der Erzählung von Ibn Abi `Umar sagte er: Da lachte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **2636** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei mir ein, während sich ein Mann bei mir befand. Er ärgerte sich sehr darüber. Ich sagte zu ihm: Er ist doch mein Milchbruder. Der Prophet erwiderte: Seht richtig, wer eure Brüder sind; denn die Milchgeschwisterschaft (Rada`a) ist nur durch Stillen des Hungers.

[Sahih Muslim Nr. **2642** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: S`ad Ibn Abi Waqqas stritt mit `Abdullah Ibn Zam`a über ein Kind. Sa`d sagte: O Gesandter

Allahs, er ist der Sohn meines Bruders `Utba Ibn Abi Waqqas. Er (`Utba Ibn Abi Waqqas) erklärte mir ausdrücklich, daß es (das Kind) sein Sohn ist. Sieh die Ähnlichkeit zwischen ihnen! `Abd Ibn Zam`a sagte aber: (O Gesandter Allahs, es ist mein Bruder. Es wurde auf dem Bett meines Vaters von seiner Dienerin geboren.) Da sah der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Ähnlichkeit zwischen den beiden; und er sah eine deutliche Ähnlichkeit zwischen dem Kind und `Utba. Trotzdem sagte er: Er ist Deins, o `Abd. Das Kind gehört ja zu demjenigen, auf dessen Bett es geboren wurde, und die Steinigung ist für den Hurer (`Utba, den echten Vater des Kindes). Du, Sauda Bint Zam`a, sollst den Schleier vor ihm (das Kind) antragen!

[Sahih Muslim Nr. **2645** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Das Kind gehört zu demjenigen, auf dessen Bett es geboren wurde; und die Hure muss gesteinigt werden.)

[Sahih Muslim Nr. **2646** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besuchte mich und er sah so erfreut aus. Seine Gesichtszüge waren vor Freude erhellend. Da sagte er: Hast du nicht gesehen, dass Mugazziz auf Zaid Ibn Haritha und Usama Ibn Zaid anblickte und sagte: (Einige von diesen Füßen sind ähnlich.)

[Sahih Muslim Nr. **2647** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn jemand, der eine deflorierte Frau heiratete, eine andere Jungfrau heiraten will, soll er nach der Sunnah bei ihr für sieben Nächte bleiben. Wenn jemand

aber, der schon mit einer Jungfrau verheiratet ist, eine deflorierte Frau heiraten will, dann muss er bei dieser für drei Nächte bleiben.

[Sahih Muslim Nr. **2654** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich habe niemals eine Frau geliebt, wie Sauda Bint Zam`a. So wünschte ich, dass ich genauso wie sie bin. Sie war eine hitzige Frau. Als sie erwachsen wurde, ließ sie mir (`A´ischa) ihren Tag mit dem Gesandten Allahs zuteil werden. Sie sagte: (O Gesandter Allahs, ich ließ `A´ischa meinen Tag mit dir zuteil werden.) Deshalb teilte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, `A´ischa zwei Tage zu, ihren Tag und den Tag von Sauda.

[Sahih Muslim Nr. **2657** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich empfand Eifersucht gegen die Frauen, die sich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schenken; und die Frauen dürfen sich selbst schenken. Als Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den folgenden Koranvers offenbarte: **Du darfst die von ihnen entlassen, die du (zu entlassen) wünschst, und du darfst die behalten, die du (zu behalten) wünschst; und wenn du eine, die du entlassen hast, wieder aufnehmen willst** [Quran 33:51] Da sagte ich: (Bei Allah, ich sehe nur, dass dein Herr bei deiner Neigung beeilt.)

[Sahih Muslim Nr. **2658** *(im arabischen)*]

Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: `Ata´ berichtete: Wir nahmen mit Ibn `Abbas an einem Begräbnis in Sarif teil. Ibn `Abbas sagte: (Diese ist die Frau des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. So wenn ihr ihre Totenbahre hebt, sollt ihr sie weder schütteln noch wanken, sondern seid milde damit. Der Gesandte Allahs

Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte neuen Frauen, unter nur acht von denen er seine Zeit teilte.)

[Sahih Muslim Nr. **2660** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: (Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die Fromm ist, damit deine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen.)

[Sahih Muslim Nr. **2661** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Die Frau ist wie eine Rippe. Wenn du sie gerade richten willst, wirst du sie brechen; und wenn du sie so lässt, genießt du sie, wobei sie krumm bleibt.)

[Sahih Muslim Nr. **2669** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wäre Eva nicht gewesen, hätte niemals eine Frau treulos an ihrem Mann gehandelt!)

[Sahih Muslim Nr. **2673** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Scheidung**

Hadithe Gesamtanzahl: **13**

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich sprach zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Scheidungserklärung von meiner Frau sprach, während sie ihre Monatsregel hatte. Da fragte (sein Vater) `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der zu ihm sagte: (Befehle ihm, dass er sein eheliches Verhältnis mit seiner Frau wieder herstellt und mit ihr solange wie üblich lebt, bis sie von ihrer Regel frei ist. Dann soll er solange warten, bis sie ihre Regel wieder hat und dann davon wieder frei wird. Dann kann er entscheiden bevor er sie berührt. Dies ist die Wartezeit für die Frau, welche Allah für ihre Scheidung vorgeschrieben hat.)

[Sahih Muslim Nr. **2675** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wenn man erklärt, dass seine Frau ihm verboten ist (ohne sie zu scheiden), dann muss man diesen Schwur büßen. Ibn `Abbas sagte auch: **Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel.** [Quran 33:21]

[Sahih Muslim Nr. **2692** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, bei Zainab Bint Gahsch zu bleiben und bei ihr Honig zu trinken. Da verabredeten Hafsa und ich miteinander, dass diejenige von uns beiden, zu welcher der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, als nächstes kommen würde, zu ihm sagen soll: (Du riechst nach Maghafir. Hast du Maghafir gegessen?) Der Prophet rief: (Nein, ich habe keinen Maghafir gegessen. Ich habe bei Zainab Honig gegessen, aber ich werde ihn nie wieder essen.) Darauf wurden die Koranverse für `A´ischa und Hafsa offenbart **Warum verbietest du das, was Allah dir erlaubt hat ... bis (Wenn ihr beide auch Allah**

reumütig zuwendet...) [Quran 66:1] und die Koranverse **Und als der Prophet sich zu einer seiner Frauen im Vertrauen geäußert hatte..** [Quran 66:3] für den Propheten offenbart, da er sagte: (Nein, ich habe Honig gegessen.)

[Sahih Muslim Nr. **2694** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befohlen wurde, seinen Frauen entscheiden zu lassen, begann er mit mir. Da sagte er: (Ich werde dir etwas mitteilen. Beeile aber dich nicht bei deiner Entscheidung, bis du dich von deinen Eltern beraten lässt!) Sie (`A´ischa) sagte: Er wusste schon, dass meine Eltern mich nicht lassen, von ihm abzutrennen. Er sagte dann, dass Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sagte: **O Prophet! Sprich zu deinen Frauen: "Wenn ihr das Leben in dieser Welt und seinen Schmuck begehrt, so kommt, ich will euch eine Gabe reichen und euch dann auf schöne Art entlassen. Doch wenn ihr Allah und Seinen Gesandten und die Wohnstatt des Jenseits begehrt, dann wahrlich, hat Allah für die unter euch, die Gutes tun, einen herrlichen Lohn bereitet."** [Quran 33:28-29] Da sagte ich: Worüber berate ich mich von meinen Eltern? Ich entscheide mich doch für Allah, Seinen Gesandten und die jenseitige Behausung. Die übrigen Frauen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, taten dasselbe.

[Sahih Muslim Nr. **2696** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, uns um Erlaubnis zu bitten, wenn er die Nacht mit einer Frau von uns (seinen Frauen) verbringen musste. Er tat das, nachdem der folgende Koranvers offenbart wurde: **Du darfst die von ihnen entlassen, die du (zu entlassen) wünschst, und du darfst die behalten, die (zu behalten) wünschst.** [Quran 26:97] Da sagte Mu`aza zu ihr (`A´ischa): (Wie antwortest du dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wenn er dich nach Erlaubnis bittet?) Sie (`A´ischa) sagte: (Hätte ich die

Entscheidung, dann hätte ich niemanden als mich selbst bevorzugt.)

[Sahih Muslim Nr. **2697** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ uns wählen. Wir hielten aber diese Wahl nicht für Scheidungsfall.

[Sahih Muslim Nr. **2698** *(im arabischen)*]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich von seinen Frauen fernhielt, trat ich in die Moschee hinein. Da fand ich die Leute den Boden mit Kieseln bewerfen und sagen: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schied sich von seinen Frauen.) Dies geschah, bevor ihnen die Verschleierung befohlen wurde. Da sagte ich (zu sich selbst): Ich muss mich heute danach erkundigen. So ging ich zu `A´ischa und sagte: Du, Tochter von Abu Bakr, erreichst du den Zustand, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Ungemach zuzufügen? Sie erwiderte: O Ibnal Khattab, du hast mit mir nichts zu tun, und ich habe mit dir nichts zu tun. So beschäftige dich nur mit deinem Behälter (d.h. Geh und rate deiner Tochter Hafsa!) Da ging ich zu Hafsa Bint `Umar und sagte: O Hafsa, erreichst du den Zustand, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Ungemach zuzufügen? Bei Allah, ich wusste, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dich nicht liebt, und wäre ich nicht gewesen, dann hätte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich von dir geschieden. Sie weinte zuviel. Ich sagte zu ihr: Wo ist der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Sie antwortete: (Er ist in seiner Dachkammer) Ich ging zu ihm. Da fand ich Rabah, Diener des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der Türschwelle der Dachkammer sitzen. Er ließ seine Beine an einem hölzernen Stamm baumeln. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, benutzte diesen Stamm zum Hinaufgehen und Hinuntergehen. Ich rief: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Rabah blickte nach der Kammer dann

blickte er nach mir und sagte nichts. Da sagte ich: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Rabah blickte wieder nach der Kammer und dann nach mir und sagte nichts. Da erhob ich meine Stimme und sagte: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Ich glaube, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vermutete, dass ich wegen Hafsa kam. Bei Allah, falls der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mir befiehlt, Hafsa den Kopf abzuschlagen, dann schlage ich ihren Kopf ab. Ich erhob meine Stimme. Da gab er (Rabah) mir ein Zeichen zum Hinaufgehen. Ich trat zu dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Da fand ich ihn auf einer Matte liegen. Ich saß, und er ließ seinen Lendenschurz, den er nur antrug, herunter. Ich fand auch, dass die Matte Zeichen auf seiner Seite ließ. Ich sah den Lagerraum des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an, und ich fand nur eine Handvoll Gerste, die ungefähr ein Saa´ (Maßeinheit für Getreide) wiegt. Ebenfalls fand ich in einer Seite von der Kammer gleiche Quantität von Blättern einer Pflanze, die man zum Gerben benutzt, und ein aufgehängtes Leder, das nicht gegerbt wurde. Da kamen mir Tränen in den Augen. Er sagte: (Was bringt dich zum Weinen, o Ibnal Khattab?) Ich sagte: O Prophet Allahs, warum weine ich denn nicht, und diese Matte ließ Zeichen auf deiner Seite; und ich sehe in deinem Lagerraum nichts anders als das, was ich nun sehe. Cäsar und Chosroes in Fülle von Früchten und Flüssen leben, während du der Gesandte Allahs und sein Ausgewählter bist; und dies dein Lagerraum ist. Er sagte: O Ibnal Khattab, bist du damit nicht zufrieden, dass das Jenseits für uns und das Diesseits für sie ist? Ich erwiderte: Doch! Als ich bei ihm eintrat, sah er zornig aus. Da sagte ich: Was belästigt dir mit Frauen? Falls du sie geschieden hast, dann sind Allah und seine Engel, Gabriel, Michael, ich, Abu Bakr und die gesamten Gläubigen mit dir. Ich sagte wenig, und dankte Allah dafür. Ich hoffte, dass Allah bestätigt, was ich sage! Dann wurde der Koranvers der Entscheidung offenbart: **Vielleicht wird sein Herr ihm, wenn er sich von euch scheidet, an eurer Stelle bessere Frauen als euch geben, muslimische, gläubige, gehorsame, reuige, fromme, fastende (Frauen), Thaiyibat und Jungfrauen.** [Quran 66:5] und **Doch wenn ihr euch gegenseitig gegen ihn unterstützt, wahrlich, dann ist Allah sein Beschützer; und Gabriel und die Rechtschaffenen unter den Gläubigen (sind ebenso seine Beschützer); und außerdem sind die Engel (seine) Helfer.**. `A´ischa Bint Abi Bakr, und Hafsa unter den gesamten Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterstützten sich gegenseitig gegen ihn. Ich sagte: O Gesandter Allahs, scheidest du dich von ihnen? Er sagte: (Nein.) Da sagte ich: O Gesandter Allahs, ich trat in die Moschee hinein und fand die Muslime den Boden mit Kieseln bewerfen und sagen: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm, hat sich von seinen Frauen geschieden.) Soll ich zu ihnen heruntergehen und sagen, dass du dich von deinen Frauen nicht geschieden hast? Er (der Prophet) sagte: Ja, wenn du willst. Ich habe mit ihm immer noch gesprochen, bis er nicht mehr zornig war und lächelte. Er besaß den schönsten Mund unter allen Menschen. Danach ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, herunter. Da ging ich auch herunter, während ich an dem Stamm festhielte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging auch herunter, als ob er auf den Boden ginge. Er berührte sogar den Stamm nicht. Ich sagte: O Gesandter Allahs, du bist in der Kammer neunundzwanzig Tage geblieben. Er sagte: Der Monat ist neunundzwanzig Tage. Da stand ich vor der Tür der Moschee und rief mit kräftiger Stimme: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sich von seinen Frauen nicht geschieden; und der folgende Koranvers wurde offenbart: **Und wenn ihnen etwas zu Ohren kommt, das Sicherheit oder Furcht betrifft, machen sie es bekannt. Hätten sie es aber vor den Gesandten und vor jene gebracht, die unter ihnen die Befehlsgewalt besitzen, dann würden es sicherlich die unter ihnen, die es entschleiern könnten, wissen. Und wäre nicht Allahs Gnade über euch und Seine Barmherzigkeit, wäret ihr alle dem Satan gefolgt, bis auf wenige Ausnahmen.** [Quran 4:83] So war ich derjenige, der diese Sache entschleiern konnte. Dann offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den Koranvers Al-Takhjir (die Entscheidung).

[Sahih Muslim Nr. **2704** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Subai`a, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Umar Ibn `Abdillah schrieb an `Abdullah Ibn `Utba, um ihm mitzuteilen, dass Subai`a ihm mitteilte, sie war die Frau von Sa`d Ibn Khaula, der zu Banu `Amer Ibn Lu´ay gehörte, und am Tag der Schlacht von Badr teilnahm. Er (Sa`d Ibn Khaula) starb bei der Abschiedspilgerfahrt, während sie schwanger war. Gleich nach seinem Tod brachte sie zur Welt, was sie getragen hatte. Als sie wieder von den Leiden der Geburt wieder gesund wurde, schmückte sie sich für die Bewerber um ihre Hand. Abu As-Sanabel Ibn Ba`kak, ein Mann von Banu `Abd Ad-Dar, kam zu ihr und sagte: Warum schmückst du dich? Möchtest du heiraten? Bei Allah! Du kannst nicht heiraten, bis vier Monate und zehn Tage (die Wartezeit) vorüber ist! Subai`a sagte: (Als er das mir mitteilte, zog ich meine Kleidung an, und wenn es dunkel wurde, ging

ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte ihn danach. Da gab er mir ein Rechtsgutachten, dass es mir nach meiner Entbindung erlaubt, wieder zu heiraten; und er sagte mir, dass ich heiraten kann, wie ich will.)

[Sahih Muslim Nr. **2728** *(im arabischen)*]

Abu Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Umm Salama sagte: Subai`a Al-Aslamiya (vom Stamme der Banu Aslam) hat ein Kind einige Nächte nach dem Tod ihres Mannes geboren. Als sie es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteilte, befahl er ihr, sich zu verheiraten.

[Sahih Muslim Nr. **2729** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Umm Habiba, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Zainab Bint Abi Salama sagte: Ich kam zu Umm Habiba, Gattin des Propheten, als ihr Vater Abu Sufyan starb. Sie ließ sich gelbes Parfüm oder etwas Ähnliches bringen, parfümierte damit eine Dienerin und rieb mit ihm an ihrer Wangen. Dann sagte sie: Bei Allah, ich habe kein Bedürfnis, mich zu parfümieren, aber ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der Kanzel sagen: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll um einen Toten nicht länger als drei Tage trauern, es sei denn, der Tote war ihr Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage!

[Sahih Muslim Nr. **2730** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Zainab Bint Gahsch, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Zainab Bint Abi Salama sagte: Ich kam zu Zainab Bint Gahsch, als ihr Bruder

starb. Sie ließ sich Parfüm bringen, rieb sich damit ein und sagte: Bei Allah, ich habe kein Bedürfnis, mich zu parfümieren. Ich hörte aber den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der Kanzel sagen: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll nicht länger als drei Tage um einen Toten trauern; es sei denn, der Tote war ihr Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage.

[Sahih Muslim Nr. **2731** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, der Ehemann meiner Tochter ist gestorben, und meine Tochter hat Augenleiden. Dürfen wir ihre Augen mit Kollyrium (Salbe zum Schwarzfärben der Augen) bestreichen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein! Er wiederholte diese Antwort zwei- oder dreimal. Dann sagte er: Die Trauerzeit soll ja vier Monate und zehn Tage dauern. In vorislamischer Zeit durfte eine verwitwete Frau erst nach Ablauf eines Jahres den Dung wegwerfen!

[Sahih Muslim Nr. **2732** *(im arabischen)*]

Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Frau darf nicht länger als drei Tage um einen Toten trauern, es sei denn, der Tote war der Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage. (Während der Trauerzeit) darf sie weder farbige Kleidung tragen, außer den jemenitischen gezierten Gewändern, noch Parfüm benützen. Sie darf nur nach der Reinigung von der Monatsregel etwas aus Weihrauch oder Azfar (eine Art von Parfümen) benutzen.

[Sahih Muslim Nr. **2739** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die eidliche Behauptung der Unzucht des Ehegatten**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Uwaimer Al-`Aglaniy kam zu `Asim Ibn `Adiy Al-Ansariy und sagte zu ihm: Du `Asim, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn umbringen, und deswegen bringt ihr ihn (den Ehemann) um, oder wie? O `Asim, frage für mich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über diese Sache! Als `Asim den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darüber fragte, sah er, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einer solchen Frage unzufrieden war und diese für schlecht erklärt. Auf Grund dessen, was er beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, wurde `Asim sehr betrübt. Als er zu seiner Familie zurückkehrte, kam `Uwaimer zu ihm und sagte: Was hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dir gesagt? `Asim sagte zu `Uwaimer: Deine Sache hat mir keinen Segen gebracht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war mit einer solchen Frage unzufrieden und erklärte sie für schlecht. `Uwaimer erwiderte: Bei Allah! Ich werde nicht damit aufhören, bis ich ihn darüber frage! Danach kam `Uwaimer zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er mit den Leuten saß, und sagte: O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn umbringen, und ihr ihn (den Ehemann) als Folge davon umbringt, oder wie? Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah hat bereits über deine Angelegenheit und die Angelegenheit deiner Gefährtin eine Entscheidung offenbart. Geh dann nach Hause und bringe deine Gefährtin mit! Als er mit ihr dort erschien, vollzogen sie den Li`an, während ich mit den Leuten beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß. Als die beiden damit fertig waren, sagte `Uwaimer: Es hätte bedeuten müssen, dass er (`Uwaimer) zuvor die dreimal Scheidung von ihr aussprach, ehe der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn dazu aufgefordert hatte.

[Sahih Muslim Nr. **2741** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Sa`id Ibn Gubair berichtete: Ich wurde nach den Fluchbeschwörern während der Herrschaft

von Mus`ab gefragt, ob sie getrennt werden sollen oder nicht. Aber ich wusste nicht die Antwort. So ging ich nach dem Hause von Ibn `Umar in Mekka und sagte zu seinem Diener: Bitte für mich um die Erlaubnis zum Eintritt! Dieser aber erwiderte: Mein Herr hält aber einen Mittagsschlaf. Inzwischen hat Ibn `Umar meine Stimme gehört und fragte: Ist das Ibn Gubair? Ich antwortete: Ja! Er sagte: Komm herein! Bei Allah ist das, was dich jetzt gebracht hat, etwas Wichtiges. Als ich eintrat, sah ich, dass Ibn `Umar auf einem Sattel saß und sich auf ein Kissen aus Fasern stützte. Ich sagte zu ihm: Du, Abu `Abdu-r-Rahman, sollen die Fluchbeschwörer getrennt werden? Er antwortete: Allah sei gepriesen! Ja! Der erste, der danach gefragt hat, war Soundso. Er sagte: O Gesandter Allahs, was macht derjenige, der entdeckte, dass seine Ehefrau Ehebruch begeht? Wenn er spricht, dann sagt er etwas Peinliches; wenn er aber schweigt, verschweigt er auch etwas Peinliches? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg und antwortete ihm nicht. Später kam dieser Mann wieder zu ihm (dem Propheten) und sagte zu ihm: Das, nach dem ich dich gefragt habe, hat mich befallen. So hat Allah, der Erhabene und Allmächtige die folgenden Verse **Und wenn jemand seinen Ehepartner beschuldigt...** [Quran 24:6] in Sure An-Nur (das Licht) geoffenbart. Er (Der Prophet) hat dem Mann diese Verse vorgelesen, ihn ermahnt und dessen erinnert, dass die Qual des Diesseits viel leichter als diese des Jenseits ist. Er (Der Mann) sagte: Bei dem, Der dich mit der Wahrheit geschickt hat, habe ich gegen sie nicht lügnerisch ersonnen. Der Gesandte Allahs rief aber die Frau dieses Mannes zu sich, ermahnte sie und erinnerte sie daran, dass die Qual des Diesseits viel leichter als die Qual des Jenseits ist. Sie sagte: Nein! Bei dem, Der dich mit der Wahrheit geschickt hat, hat er gelogen. Da begann er mit dem Mann. Dieser schwor viermal bei Allah, dass er ganz gewiss zu den Wahrhaftigen gehört. Und das fünfte Mal, dass Allahs Fluch über ihn kommen möge, wenn er zu den Lügnern gehört. Als Zweite kam die Frau, die viermal bei Allah schwor, dass er gewiss ein Lügner ist. Und das fünfte Mal, dass der Zorn Allahs über sie kommen möge, wenn er zu den Wahrhaftigen gehöre. Schließlich trennte er (der Prophet) sie voneinander.

[Sahih Muslim Nr. **2742** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Li`an wurde in Anwesenheit vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnt. `Asim Ibn `Adiy sagte seine Meinung darüber und ging dann weg. Später kam ein Mann von seinen Familienangehörigen zu ihm und klagte ihm, dass er einen fremden Mann mit seiner Ehefrau fand. Da sagte `Asim: Ich bin wegen meiner Aussprache betrübt. Er brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte ihm über die Tat seiner Frau. Dieser (der Ehemann) war ein blasser und magerer Mann mit glattem Haar.

Der Mann aber, den der Ehemann bezichtigte seiner Anwesenheit bei seiner Frau, war ein dicker Mann mit fettem Bein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm sagte: O Allah mache die Sache klar! Die Frau gebar ein Kind, das dem verdächtigen Mann ähnlich ist. Da ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie den Verfluchungsschwur (Li`an) vollziehen. In der Sitzung sagte ein Mann zu Ibn `Abbas: Ist sie die Frau, über die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Würde ich jemanden ohne einen klaren Beweis steinigen, würde ich diese Frau steinigen? Ibn `Abbas sagte: Nein, sie war eine Frau, die im Islam die Bosheit öffentlich ausbreitet.

[Sahih Muslim Nr. **2750** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Sa`d Ibn `Ubada sagte: Hätte ich einen Mann zusammen mit meiner Frau erwischt, dann würde ich ihn mit Schwert schlagen und ihm nicht verzeihen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das erfuhr, sagte er (zu seinen Gefährten): Wundert ihr euch über das Ehrgefühl von Sa`d? Bei Allah, mein Ehrgefühl ist stärker ausgeprägt! Und noch intensiver ist es bei Allah. Wegen seines Ehrgefühls verbot Allah die sichtbaren und die verborgenen Abscheulichkeiten. Niemands Ehrgefühl ist stärker als das des Allahs. Und keiner nimmt die Entschuldigungen (seiner Diener) lieber als Allah an. Deshalb hat er die Gesandten als Bringer froher Botschaft und als Warner gesandt. Und Niemand liebt das Lob lieber als Allah, deshalb versprach er (seinen rechtschaffenen Dienern) das Paradies.

[Sahih Muslim Nr. **2755** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann von Banu Fazaara kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, meine Frau hat mir einen schwarzen Sohn zur Welt gebracht! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Besitzt du Kamele? Der Mann sagte: Ja! Da fragte er (der Prophet): Welche Farbe haben sie? Der Mann sagte: Sie sind rot. Da sagte er (der Prophet): Gibt es unter diesen auch dunkle Kamele? Er (Der Mann) sagte: Ja! unter denen gibt es auch ein dunkles Kamel. Er (Der Prophet) sagte: Woher kommt es denn? Der Mann antwortete: Es kann von einer alten Rasse durchgekommen sein. Der Prophet sagte: Dein Sohn mag auch nach einer früheren Abstammung gekommen sein.

[Sahih Muslim Nr. **2756** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Freilassung der Sklaven**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer auf seinen Anteil an einem Sklaven verzichten will, und dadurch den Sklaven (seinerseits) freilässt, und wenn er genug Geld hat, dann soll er den Sklaven aufrecht bewerten und den anderen Teilhabern ihre Anteile an dem Sklaven geben. Somit wird der Sklave frei, es sei denn, dass nur der Anteil des Mannes, der den Sklaven freilassen will, frei ist.

[Sahih Muslim Nr. **2758** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte über den Sklaven, den zwei Männer besitzen: Wenn einer von ihnen auf seinen Anteil (an dem Sklaven) verzichten will und ihn dadurch freilässt, dann soll er dem Teilhaber seinen Anteil (an dem Sklaven) geben, wenn er es leisten kann

[Sahih Muslim Nr. **2759** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: `Abdullah Ibn `Umar berichtete, dass `A´ischa eine Sklavin kaufen und dann sie befreien wollte. Ihre Besitzer sagten: Wir verkaufen sie dir unter der Bedingung, dass ihre Loyalität und unser Recht auf ihre Erbschaft uns bleiben. Sie erzählte das dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: Das soll dich nicht hindern. Das Recht auf die Erbschaft bleibt (in der Tatsache) demjenigen, der befreit hat.

[Sahih Muslim Nr. **2761** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte den Verkauf und die Schenkung der Erbschaft des Sklaven.

[Sahih Muslim Nr. **2770** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer einem gläubigen Sklaven die Freiheit schenkt, dann rettet Allah für jedes Glied des Sklavenkörpers ein gleiches Glied seines eigenen Körpers vor dem Höllenfeuer.

[Sahih Muslim Nr. **2775** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Der Handel**

Hadithe Gesamtanzahl: **66**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Kauf durch das Nur-Befühlen (Mulamasa) und auch durch den Wurf der Ware (Munabaza).

[Sahih Muslim Nr. **2780** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns zwei Arten vom Verkauf und zwei Arten von Kleidung. Er verbot den Verkauf durch das Nur-Befühlen (Mulamasa) und auch durch den Wurf der Ware (Munabaza).

[Sahih Muslim Nr. **2782** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte den Verkauf des Fötusses einer Kamelstute, in der Annahme, dass es ein Weibchen ist.

[Sahih Muslim Nr. **2784** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf seinen Bruder überbieten, nachdem er das Geschäft schon abgeschlossen hat.

[Sahih Muslim Nr. **2788** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Scheingeschäft (Nagasch).

[Sahih Muslim Nr. **2792** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, die Ware auf dem Weg aufzufangen, bis sie ihren Platz auf dem Markt eingenommen hat. Dieser Hadith wurde nach der Erzählung von Ibn Numair überliefert. Die beiden anderen Gelehrte (Abu Bakr Ibn Schaiba und Muhammad Ibnal Muthanna) sagten: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Auffangen der Ware auf dem Weg.

[Sahih Muslim Nr. **2793** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer Lebensmittel gekauft hat, der darf sie nicht wieder verkaufen, ehe diese in seinen Besitz übergegangen sind.

[Sahih Muslim Nr. **2807** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Käufer und der Verkäufer haben immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich voneinander trennen. Davon ist der Handel mit Rücktrittsrecht ausgenommen.

[Sahih Muslim Nr. **2821** *(im arabischen)*]

Hakim Ibn Hizaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Käufer und der Verkäufer haben immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich voneinander trennen. Wenn sie miteinander wahrhaftig und ehrlich waren, so ist das zwischen ihnen abgewickelte Geschäft segensreich geworden; und wenn sie etwas gelogen oder verschwiegen hatten, so ist jeglicher Segen von ihrem Geschäft abgeschnitten.

[Sahih Muslim Nr. **2825** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Mann erwähnte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dass er um Geschäftsverkehr betrogen wird. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Wenn du ein Geschäft abschließt, sollst du (im Vertrag) sagen: Es soll keinen Betrug geben. Danach pflegte er zu sagen, wenn er einen Verkauf abschließt: Es soll keinen Betrug geben.

[Sahih Muslim Nr. **2826** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Handel mit Früchten, bevor ihre Qualität feststeht. Er untersagte dies sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer.

[Sahih Muslim Nr. **2827** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns den Verkauf von Früchten, bevor sie reif werden.

[Sahih Muslim Nr. **2831** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf der Datteln, bis man von ihnen essen kann oder bis sie essbar werden, und auch bis ihr Gewicht bestimmt wird. Ich fragte: Wie kann man das bestimmen? Da sagte ein Mann bei ihm: Sie können auf den Palmen abgeschätzt werden.

[Sahih Muslim Nr. **2833** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Verkauft die Früchte nicht, bis sie zu reifen beginnen.

[Sahih Muslim Nr. **2834** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte dem Entleiher von Palmen, dass er die Früchte seiner Palmen abschätzt und sie gegen gleichwertige Menge von getrockneten Datteln verkauft.

[Sahih Muslim Nr. **2838** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Abu Hathma, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf der Früchte gegen getrocknete Datteln. Er sagte: Solcher Verkauf ist Wucherei, die Muzabana heißt. Er erlaubte aber den Verkauf der Früchte gegen gleichwertige Datteln, oder erlaubte es, dass die Familie die Früchte auf den zwei Palmen durch Schätzung gegen gleichen Wert von Datteln verkauft.

[Sahih Muslim Nr. **2842** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, dass die Ware auf dem Weg aufgefangen werden.

[Sahih Muslim Nr. **2794** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, die Reitenden (Kaufleuten) auf dem Weg aufzufangen; und er verbot auch den Handel zwischen einem Sesshaften und einem Nomaden. (Es geht darum, dass ein gutgläubiger unerfahrener Nomade, gegenüber einem schlauen Stadtbewohner, vor Missbrauch geschützt werden soll. Der Stadtbewohner soll also kein Vermittler für den Nomaden sein.)

[Sahih Muslim Nr. **2798** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Uns wird verboten, den Handel zwischen einem Sesshaften und einem Nomaden; auch wenn er sein Vater oder sein Bruder wäre.

[Sahih Muslim Nr. **2800** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer ein Schaf, dessen Milch im Euter zurückgehalten wurde, kaufte, der soll es zu Hause erst melken. Falls er mit seiner Milch zufrieden ist, soll er es behalten, andernfalls soll er es dem Verkäufer zurückgeben und ihm ein Saa` (ein Maßeinheit) von getrockneten Datteln noch dazugeben.

[Sahih Muslim Nr. **2802** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte den Verkauf der Früchte der Palmen nach einer vermutlichen Bewertung ihrer Menge gegen weniger als fünf Wasaq (Wasaq = 60 Saa`, d.h. eine Maßeinheit für die Getreide) oder gegen 5 Wasaq.

[Sahih Muslim Nr. **2845** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot die Muzabana, und die Muzabana ist der Verkauf der Früchte gegen getrocknete Datteln mit derselben Maßeinheit und der Verkauf der frischen Weintrauben gegen Rosinen mit derselben Maßeinheit.

[Sahih Muslim Nr. **2846** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer Dattelpalmen verkauft, die bereits befruchtet sind, dem steht die Ernte zu, es sei denn, der Käufer hat sie durch eine zusätzliche Vereinbarung mit erworben.

[Sahih Muslim Nr. **2851** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte die Verpachtung des Landes.

[Sahih Muslim Nr. **2861** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: Wir meinten früher, es ist nichts dagegen einzuwenden, dass wir die Felder (gegen einen Teil des Ertrags als Entgelt) verpachten. Es ging so weiter, bis Rafi` im vorigen Jahr behauptete, dass der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies untersagte.

[Sahih Muslim Nr. **2879** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dass man seinem Glaubensbruder das Land ohne Entgelt gibt, ist besser als das, dass man für sein Land einen bestimmten Tribut nimmt.

[Sahih Muslim Nr. **2892** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfuhr mit den Bewohnern von Khaibar in der Weise, dass sie die Hälfte dessen abliefern, was ihnen das überlassene Land

an Ertrag aus Baumbestand und Ackerbau bringt.

[Sahih Muslim Nr. **2896** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne dass er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqa) erhalten wird.

[Sahih Muslim Nr. **2904** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf von Palmenfrüchten, bevor sie zu reifen beginnen. Als wir Anas fragten, wie dieser Zeitpunkt genau zu bestimmen sei, sagte er: Wenn sie rot oder gelb werden. Was denkt ihr, wenn Allah die Früchte nicht reifen lässt? Wie könntet ihr euch dann erlauben, das Geld eurer Brüder (den Preis) zu behalten?

[Sahih Muslim Nr. **2906** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte an die Tür laute Stimmen. Es war ein Streit zwischen einigen Widersachern. Einer von ihnen bat den Anderen seine Schulden zu verringern und Nachsicht mit ihm zu üben, während der Andere sagte: Bei Allah, Ich werde das nicht tun. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihnen heraus und sagte: Wo ist derjenige, der heftig bei Allah schwört, dass er die Wohltätigkeit nicht tun wird? Er sagte: Ich, O Gesandter Allahs, er darf tun, was er wünschte.

[Sahih Muslim Nr. **2911** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs,

Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Hund hält, der nicht zum Zwecke der Jagd, der Schafshütung oder der Landwirtschaft gehalten wird, werden sich täglich seine guten Taten um zwei Teile verringern.

[Sahih Muslim Nr. **2947** *(im arabischen)*]

Sufyan Ibn Zuhair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand sich einen Hund hält, so wird ihm für jeden Tag ein Qirat des Lohnes, den er für seine guten Taten zu erwarten hat, abgezogen, es sei denn, der Hund dient zum Schutz der Felder und des Viehs.

[Sahih Muslim Nr. **2951** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Anas Ibn Malik wurde nach dem Lohn des Behandelnden mit Aderlass gefragt. Da sagte er: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich von Abu Taiba durch Aderlass behandeln. Dafür ließ er Abu Taiba zwei Saa` (Maßeinheit für Getreide) von Essen nehmen. Der Gesandte Allahs sprach auch mit seinem Herrn, damit er seine Steuer herabsetzt. Der Gesandte Allahs sagte weiter: Die beste Arznei für euch ist die Behandlung mit Aderlass oder es ist unter euren besten Arzneien.

[Sahih Muslim Nr. **2952** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Als die letzten Verse der zweiten Sure Al-Baqara offenbart wurden, ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinaus, rezitierte sie vor den Leuten und verbot anschließend den Handel mit dem Alkohol.

[Sahih Muslim Nr. **2958** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen, als er in Makka im Jahr der Eroberung war: Wahrlich, Allah verbietet, und aber auch Sein Gesandter, den Handel mit dem Alkohol, den verendeten Tieren, dem Schwein und den Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren). Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht. Der Prophet sagte: Nein! Das ist verboten! Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah verfluche die Juden; denn Allah hat wahrlich ihnen das Fett dieser Tiere verboten und sie zerschmolzen es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.

[Sahih Muslim Nr. **2960** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ibn `Abbas berichtete: `Umar wurde mitgeteilt, dass Samura Alkohol verkaufte. Er sagte: Allah verfluche Samura! Wusste er nicht, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche die Juden, denn Allah hat wahrlich ihnen das Fett (der verendeten Tiere) verboten, und sie schmolzen es und dann verkauften sie es.

[Sahih Muslim Nr. **2961** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen das Fett der verendeten Tiere verboten und sie verkauften es und verzehrten den Erlös davon.

[Sahih Muslim Nr. **2962** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Verkauft nicht Gold mit Gold, es sei denn (ein Tausch) eines Gleichen mit Gleichem, also weder dazu hinzufügt noch davon nehmt! Verkauft auch nicht Silber mit Silber, es sei denn eines

Gleichen mit Gleichem, also weder dazu hinzufügt noch davon nehmt! Der Handel damit ist zulässig, so lange dabei keine Verzögerung eintritt.

[Sahih Muslim Nr. **2964** *(im arabischen)*]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tausch von Silber gegen Gold ist Wucherei, es sei denn es geht um (einen Tausch) auf der Stelle. Der Tausch von Weizen gegen Weizen ist Wucherei, es sei denn es geht um (einen Tausch) auf der Stelle. Gerste gegen Gerste ist Wucherei, es sei denn es geht um (einen Tausch) auf der Stelle. Und der Tausch von Datteln gegen Datteln ist Wucherei, es sei denn es geht um (einen Tausch) auf der Stelle.

[Sahih Muslim Nr. **2968** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abul Minhal sagte: Ein Partner von mir wollte mir Silber auf Kredit bis zu der nächsten Saison oder bis zur Zeit der Pilgerfahrt verkaufen. Er kam zu mir und teilte mir das mit. Ich sagte ihm aber: Das geht doch aber nicht. Da sagte er: Ich verkaufte Silber auf diese Weise auf dem Markt, und niemand tadelte mich deswegen. Da ging ich zu Al-Bara´ Ibn `Azib und fragte ihn danach. Er sagte: Zur Zeit, als der Prophet nach Madina kam, waren wir daran gewöhnt, auf Kredit zu verkaufen. So sagte er: Was auf der Stelle verkauft wird, ist tadellos, was aber auf Kredit verkauft wird, ist Wucherei. Al-Bara´ sagte weiter: Du kannst besser zu Zaid Ibn Arqam gehen, weil er größeren Handel als meinen hat. Als ich dann zu ihm kam und ihn danach fragte, sagte er dasselbe.

[Sahih Muslim Nr. **2975** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns Silber mit Silber oder Gold mit Gold zu verkaufen, es sei denn (ein Tausch) eines Gleichen mit Gleichem. Er befahl uns Silber mit Gold und Gold mit Silber, wie wir wollen, zu kaufen. Ein Mann fragte den Überlieferer, ob der Prophet (auf der Stelle) gesagt hat. Er sagte: Das ist, was ich (vom Propheten) gehört habe.

[Sahih Muslim Nr. **2977** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ernannte einen Mann aus Banu `Adiy Al-Ansary zum Verwalter von Khaibar. Eines Tages kam dieser Mann nach Madina und brachte Datteln einer sehr guten Sorte namens Ganib mit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte ihn: Sind alle Datteln in Khaibar so gut? Der Mann erwiderte: Nein, bei Allah! O Gesandter Allahs, wir tauschen ein Saa` (ein Hohlmaß) von dieser guten Sorte gegen zwei von den anderen schlechten Sorten ein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das darfst du nicht machen! Auch nicht mit Hilfe eines Gewichtsmaßes! Verkauft entweder Gleiches gegen Gleiches oder verkauft eure Datteln gegen Geld, und kauft diese leckeren Datteln für Geld!

[Sahih Muslim Nr. **2983** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Bilal kam und brachte Datteln einer sehr guten Sorte namens Barniy mit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte ihn: Woher hast du diese gebracht? Bilal erwiderte: Ich hatte Datteln schlechter Sorte. Für die Nahrung des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, verkaufte ich zwei Saa` dieser schlechten Datteln gegen ein Saa` Datteln guter Sorte. Der Gesandte Allahs sagte: O Weh! Das ist aber Wucherei! Mach das nicht! Möchtest du Datteln guter Sorte kaufen, dann verkaufe die schlechte Sorte und kaufe die gute Sorte mit deren Preis!

[Sahih Muslim Nr. **2985** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Nadra berichtete: Ich fragte Ibn `Abbas über den Austausch von Gold für Gold oder für Silber oder umgekehrt. Er sagte: War das von Hand zu Hand (persönlich). Ich erwiderte: Ja. Er sagte: Dagegen lässt sich nichts einwenden. Ich benachrichtigte Abu Sa`id, dass ich Ibn `Abbas über den Tauschhandel fragte, und was er sagte. Er (Abu Sa`id) sagte: Hat er das gesagt? Ich werde ihm schreiben, kein Gutachten diesbezüglich zu erteilen. Bei Allah, einige Diener des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm,

brachten ihm eine Sorte Datteln, die ihm fremd war. Da sagte er: Diese Datteln sehen aus, als ob sie nicht aus unserem Land wären. Einer von ihnen entgegnete: Unsere Datteln waren von der Qualität her schlecht in diesem Jahr. So nahm ich die Datteln, fügte einen Teil hinzu und tauschte sie gegen ein geringeres Maß Datteln von besserer Qualität ein. Er (der Prophet) sagte: Das ist schon Wucherei. Iß davon nicht! Wenn du mit etwas deiner Datteln nicht zufrieden bist, dann verkaufe sie und kaufe mit deren Preis welche Datteln, was du willst.

[Sahih Muslim Nr. **2988** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Dinar (Währungseinheit) soll mit Dinar und so der Dirham (Währungseinheit) mit Dirham verkauft werden, ein Gleich mit einem Gleichen. Wer mehr gibt oder verlangt, der Wucher treibt. Ich (Abu Salih) sagte zu ihm: Ibn `Abbas sagt etwas anders. Er (Abu Sa`id Al-Khudry) sagte: Ich begegnete Ibn `Abbas und sagte ihm: Hast du deine Äußerungen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört oder hast du diese im Buch Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen gefunden? Er sagte: Ich habe sie weder vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört noch im Buch Allahs gefunden, aber Usama Ibn Zaid berichtete mir, dass der Prophet, Allahs Segen Heil auf ihm, sagte: Die Wucherei liegt im Zahlungsaufschub.

[Sahih Muslim Nr. **2990** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Fürwahr liegt die Wucherei im Zahlungsaufschub.

[Sahih Muslim Nr. **2991** *(im arabischen)*]

An-Nu`maan Ibn Baschir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen (Dabei deutete An-Nu`maan mit seinen zwei Fingern auf seine Ohren hin): Das Erlaubte ist offenkundig und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Dinge, über die viele Menschen keine Kenntnis besitzen. Wer

nun die zweifelhaften Dinge vermeidet, der gewährt damit seinem Glauben und seiner Ehre Makellosigkeit; wer aber in zweifelhaften Dingen verwickelt ist, verwickelt er im Verbotenen und ähnelt einem Hirten, der seine Herde um ein fremdes Revier herumweidet und beinahe das Eigentumsrecht eines anderen verletzt. Wahrlich, jeder König hat sein eigenes Hoheitsgebiet, und die von Allah verbotenen Dinge stellen das Hoheitsgebiet Allahs dar. Wahrlich, es gibt im Menschenkörper ein kleines Stück Fleisch; wenn dieses gut ist, so ist der ganze Körper gut; ist es aber verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, das ist das Herz!

[Sahih Muslim Nr. **2996** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte eine Schuld bei einem Mann, und der Mann forderte von ihm in einer groben Art und Weise die Rückzahlung seiner Schuld. Die Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wollten sich an den Mann heranmachen, aber der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Wer Anspruch auf etwas hat, dem steht auch das Wort zu! Dann sagte er zu ihnen: Kauft ihm ein Kamel und gebt es ihm! Sie sagten: Wir finden nur Kamele, die besser als sein Kamel sind. Da sagte er: Kauft ein Kamel für ihn, denn der beste von euch oder unter euch ist derjenige, der in der besten Weise seine Schulden tilgt.

[Sahih Muslim Nr. **3003** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kaufte von einem Juden Lebensmittel auf Kredit und ließ bei ihm sein Panzerhemd als Pfand zurück.

[Sahih Muslim Nr. **3007** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam nach Madina und fand vor, dass die Leute Kredite gegen Früchte für die Dauer von einem und zwei Jahren gewährten. Er sagte: Wer einen Kredit gegen etwas gewährt, dann nur ein bestimmtes

Maß und ein bestimmtes Gewicht und zu einer bestimmten Zeit.

[Sahih Muslim Nr. **3010** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Das Schwören zum Zwecke des Absatzes von einer Ware vernichtet den Gewinn.

[Sahih Muslim Nr. **3014** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Teilhaber in einem Haus, einem Land oder in Dattelpalmen hat, darf sein Anteil nicht verkaufen, bis er seinen Teilhaber davon benachrichtigt. Er soll seinem Teilhaber das Vorkaufsrecht geben. Wenn es sein Teilhaber kaufen will, kauft er. Wenn er es nicht kaufen will, steht es dem ersten frei, es einem anderen zu verkaufen.

[Sahih Muslim Nr. **3016** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf seinen Nachbarn hindern, ein Stück Holz an seiner eigenen Wand zu befestigen.

[Sahih Muslim Nr. **3019** *(im arabischen)*]

Sa`id Ibn Zaid Ibn `Amr Ibn Nufail, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich widerrechtlich ein Stück Land aneignet, auch wenn dieses so groß wäre wie eine Handspanne, den wird Allah es am Tag der Auferstehung als siebenfache Last an seinem Hals tragen lassen.

[Sahih Muslim Nr. **3020** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich widerrechtlich ein Stück Land aneignet, auch wenn dieses so groß wäre wie eine Handspanne, das trägt er als siebenfache Last an seinem Hals (am Tag der Auferstehung).

[Sahih Muslim Nr. **3025** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr über einen Durchgang (zwischen zwei Landstücken) nicht einig seid, so lasst ihre Breite zu sieben Ellen sein.

[Sahih Muslim Nr. **3026** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Erbschaftsanteile**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Muslim beerbt nicht den Ungläubigen und der Ungläubige beerbt nicht den Muslim!

[Sahih Muslim Nr. **3027** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Erbschaftsanteile müssen ihren Anspruchsberechtigten abgegeben werden. Was danach übrig bleibt, gehört dem nächsten männlichen Verwandten.

[Sahih Muslim Nr. **3028** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ich war krank und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und Abu Bakr statteten mir einen Krankenbesuch ab. Sie kamen zu mir zu Fuß, als ich bewusstlos da lag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wusch sich für das Gebet und goss das Wasser von ihm auf mich; da kam ich zu meinem Bewusstsein und sagte: O Gesandter Allahs, Wie soll ich über mein Vermögen entscheiden? Er gab mir keine Antwort, (und diese blieb solange aus), bis der Koranvers über die Erbschaft offenbart wurde: **Sie fragen dich um Belehrung. Sprich: "Allah belehrt euch über die seitliche Verwandtschaft: Wenn ein Mann stirbt und keine Kinder hinterläßt,...** [Quran 4:176]

[Sahih Muslim Nr. **3031** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der zuletzt offenbarte Koranvers (in der Sure Al-Nisaa´) ist: **Sie fragen dich um Belehrung. Sprich: "Allah belehrt euch über die seitliche Verwandtschaft: Wenn ein Mann stirbt und keine Kinder hinterläßt, aber eine Schwester hat, dann erhält sie die Hälfte seiner Erbschaft; und er beerbt sie, wenn sie keine Kinder hat. Sind es aber zwei (Schwestern), dann erhalten sie zwei Drittel von seiner Erbschaft. Und wenn sie Geschwister sind, Männer und Frauen, kommt auf eines männlichen Geschlechts gleichviel wie auf zwei weiblichen Geschlechts." Allah macht euch das klar, damit ihr nicht irrt; und Allah weiß über alle Dinge Bescheid.** [Quran 4:176]

[Sahih Muslim Nr. **3036** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der verschuldete Tote dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht wurde, fragte er zuerst: Hat der Tote genug Geld zur Begleichung seiner Schulden hinterlassen? Wenn ja, dann verrichtete er (der Prophet) für ihn das Totengebet. Wenn nicht sagte er: Verrichtet das Totengebet für euren Bruder! Als Allah seinem Gesandten den Weg der Eroberungen öffnete, sagte er: Ich bin den Gläubiger näher als sich selbst. Wer verschuldet starb, dem werde ich seine Schulden zurückzahlen. Wenn der Tote aber Geld hinterließ, dann geht das Geld zu seinen Erben.

[Sahih Muslim Nr. **3040** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Schenkungen**

Hadithe Gesamtanzahl: **7**

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich spendete ein edles Pferd für die Sache Allahs. Der Mann aber, dem es gegeben wurde, behandelte es sehr schlecht. Aus diesem Grund wollte ich es zurückkaufen. Auch dachte ich, es würde mir einen guten Preis machen. Ich befragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dieser Angelegenheit. Er sagte: Nein, kaufe es nicht und nimm deine Spende nicht zurück. Denn wer seine Spende widerruft, ist wie ein Hund, der frisst, was er zuvor erbrochen hat!

[Sahih Muslim Nr. **3044** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: (Sein Vater) `Umar Ibnal Khattab spendete (einst) ein Pferd für die Sache Allahs, damit einer der muslimischen Kämpfer auf ihn reiten konnte. Später fand er das Pferd auf dem Markt, während man es zum Verkauf anbot. Da wollte er es zurückkaufen, und befragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dieser Angelegenheit. Er (Der Gesandte Allahs) sagte: Nein, kaufe es nicht und nimm deine Spende nicht zurück!

[Sahih Muslim Nr. **3046** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis desjenigen, der seine Schenkung zurückverlangt, ist wie das Gleichnis des Hundes, der erbricht und sein Erbrochenes wieder frisst.

[Sahih Muslim Nr. **3048** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer seine Schenkung wiederverlangt, der ist einem gleich, der sein Erbrochenes wieder isst.

[Sahih Muslim Nr. **3050** *(im arabischen)*]

Der Hadith von An-Nu`maan Ibn Baschir, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Sein Vater nahm ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit, und sagte zu ihm: Ich gab diesem meinem Sohn einen jungen Diener, der zu mir gehörte, als Geschenk. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hast du deinen anderen Kindern ein gleiches Geschenk gegeben? Er sagte: Nein! Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Dann nimm deine Schenkung zurück!

[Sahih Muslim Nr. **3052** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wem eine Schenkung auf seine Lebenszeit und die Lebenszeit seiner Nachkommenschaft gegeben wurde, dem steht diese Schenkung zu. Der Spender darf sie also nicht widerrufen, weil es nun um eine Sache der Erbschaftsregeln geht.

[Sahih Muslim Nr. **3062** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Schenkung auf Lebenszeit ist erlaubt.

[Sahih Muslim Nr. **3073** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Testament**

Hadithe Gesamtanzahl: **7**

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist nicht richtig, dass ein Muslim, der etwas besitzt, über das er ein Vermächtnis machen will, zwei Nächte verbringt, ohne dass er bei sich ein von ihm schriftlich niedergelegtes Testament bewahrt.

[Sahih Muslim Nr. **3074** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich war so krank, dass ich dachte, ich würde bald sterben. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stattete mir einen Krankenbesuch ab. Das war im Jahr der Abschiedspilgerfahrt. Ich sagte zu ihm: O Gesandter Allahs, du kannst die Schmerzen sehen, an denen ich leide. Ich habe aber einen großen Reichtum und nur eine einzige Tochter, die mich beerben wird. Darf ich zwei Drittel meines Vermögens als Almosen geben? Er erwiderte: Nein! Darauf sagte ich: Dann die Hälfte? Da sagte der Prophet: Nur das Drittel, und ein Drittel ist sehr viel. Es ist viel besser, wenn du deine Angehörigen als wohlhabende Leute zurücklässt, als wenn sie arm sind und die Menschen um Gaben anbetteln müssen. Und alle Kosten, für die du im Streben nach der Gunst Allahs aufkommst, werden dir belohnt werden, sogar jeder einzelne Bissen, den du deiner Frau in den Mund steckst! Ich sagte: Werden meine Gefährten mich hier verlassen? (d.h. Werde ich hier sterben?) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Du wirst nicht weiterleben und gute Taten stiften, ohne dass Allah dich an Rängen erhebt. Allah möge dich so lange leben lassen, bis du für Menschen nützlich wirst und für andere Menschen schädlich wirst. O Allah, lass meine Gefährten den Lohn ihrer Auswanderung vollständig bekommen und lass sie nicht auf ihre Fersen zur Umkehr bringen (d.h. Lass sie vom rechten Weg nicht abweichen.). Der arme Sa`d Ibn Khaula ist jedoch unglücklich, da er in Makka starb. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fühlte sich deswegen traurig.

[Sahih Muslim Nr. **3076** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wenn die Leute (angesichts des Verfügungsrechts über ihr Vermögen vor ihrem Tod) das Drittel bis zum Viertel vermindern würden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Drittel? Auch ein Drittel ist viel.

[Sahih Muslim Nr. **3080** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: `Umar erwarb ein Stück Land in Khaibar. Darauf ging er zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, um sich von ihm beraten zu lassen. Er sagte: O Gesandter Allahs, ich habe ein Stück Land in Khaibar erworben. Nie habe ich etwas erworben, das mir wertvoller als dieses Stück Land ist. Wozu rätst du mir? Er erwiderte: Wenn du willst, kannst du den Grund und Boden stiften und den Ertrag davon als Almosen geben. `Umar stiftete den Grund und Boden davon mit der Bedingung, dass dieser weder verkauft noch gekauft noch beerbt noch verschenkt werden darf. `Umar stiftete es dann für die Armen, die Verwandten, die Sklaven, für solche auf dem Weg Allahs, die Reisenden, deren Reisevorräte zu Ende waren, und für die Gäste. Es ist für den Verwalter des Gutes keine Sünde, wenn er auch davon seinen Lebensunterhalt bestreitet oder einen Freund von ihm speist, der keine ungerechtfertigte Bereicherung beabsichtigt.

[Sahih Muslim Nr. **3085** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Talha Ibn Musrif berichtete: Ich stellte `Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgende Frage: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein Testament hinterlassen? Er antwortete: Nein! Ich sagte dann zu ihm: Wie Kommt es denn zustande, dass er den Muslimen die Erstellung eines Testaments zur Pflicht machte? Oder warum wurde ihnen die Erstellung eines Testaments befohlen, wenn er es selbst nicht vornahm? Er erwiderte: Sein Testament war das Festhalten an dem Buch Allahs, Des Allmächtigen und Erhabenen.

[Sahih Muslim Nr. **3086** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinterließ weder einen Dinar, noch einen Dirham, noch ein Schaf, noch ein Kamel, noch ein Testament.

[Sahih Muslim Nr. **3087** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Sa`id Ibn Gubair berichtete: Ibn `Abbas sagte: Donnerstag, und was ist mit Donnerstag. Und dann weinte er, bis seine Tränen die Steinchen (auf der Erde) benetzten. Ich fragte ihn: Was ist mit Donnerstag, Ibn `Abbas? Er sagte: Als der Schmerz den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, übermannt hat, sagte er: Kommt her zu mir! Ich möchte euch etwas aufschreiben, damit ihr nach meinem Tod nicht vom rechten Weg abweicht! Sie gerieten aber in Streit, obwohl es keinen Streit in Anwesenheit eines Propheten geben soll. Einige sagten: Was ist los mit ihm? Faselte er (wegen seiner Schmerzen)? (Andere sagten:) Fragt ihn doch! Er sagte dann: Lasst mich! Was ich jetzt erleide, ist besser für mich. Ich lasse euch drei Testamente: Erstens: Bringt die Mitgöttergebenden aus dem Arabien heraus! Zweitens: Erlaubt den Delegationen (ins Arabien) einzutreten und seid ihnen gastfreundlich, wie ich immer zu tun pflegte! Hier sagte Sa`id Ibn Gubair: Er (Ibn `Abbas) schwieg aber über das dritte Testament, oder vielleicht sagte er es, aber ich vergaß.

[Sahih Muslim Nr. **3089** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Gelöbnis**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Sa`id Ibn `Ubada bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um einen Aufschluss bezüglich des Gelöbnisses, das seine Mutter für eine Weihgabe leistete und dann starb, bevor sie es erfüllte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Führ es an ihrer Stelle aus!

[Sahih Muslim Nr. **3092** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns eines Tages das Gelöbnis zur Weihgabe und sagte: Eine Weihgabe bringt weder etwas zustande, noch schafft etwas Bestehendes ab. Weihgabe hat nur den Zweck, etwas von einem Geizigen herauszuholen.

[Sahih Muslim Nr. **3093** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Legt keine Gelöbnisse ab. Das Gelöbnis hilft nichts gegenüber der Vorherbestimmung. Es hat nur den Zweck, etwas von einem Geizigen herauszuholen.

[Sahih Muslim Nr. **3096** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen alten Mann, der sich an seine beiden Söhne anlehnte. Er sagte: Was ist los mit diesem? Sie sagten: Er hat ein Gelöbnis (vor Allah) abgelegt, (zur Ka`ba) zu Fuß zu gehen. Er sagte: Wahrlich Allah bedarf der Selbstquälerei dieses Mannes nicht und er befahl ihm zu reiten.

[Sahih Muslim Nr. **3100** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Meine Schwester hat ein Gelübde (vor Allah) abgelegt, zur Ka`ba barfuss zu gehen. Dann befahl sie mir, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Aufschluss zu bitten. Ich bat ihn also um Aufschluss und er sagte: Sie soll zu Fuß gehen, (solange sie kann) und dann reiten.

[Sahih Muslim Nr. **3102** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Eide**

Hadithe Gesamtanzahl: **13**

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Erhabene, verbietet euch, dass ihr bei euren Vätern schwört!

[Sahih Muslim Nr. **3104** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch bei Al-Lat (einem Götzen) geschworen hat, der soll la ilaha illal-lah (nichts anbetungswürdigeres ist da außer Allah) sprechen; und wer zu seinem Gefährten sagt: Komm, ich will mit dir Glücksspiel betreiben!, der soll ein Almosen (Sadaqa) ausgeben.

[Sahih Muslim Nr. **3107** *(im arabischen)*]

Abu Musa Al-Asch`ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er mit einer kleinen Schar von den Asch`ariten war, damit er uns die Möglichkeit zu reiten verschafft. Er sagte: Bei Allah, ich kann euch nichts zur Verfügung stellen, das euch transportieren wird, und ich habe nichts, auf dem ihr reiten könnt. Er (Abu Musa) sagte: Wir warteten solange Allah wollte. Dann wurden ihm Kamele gebracht. Er gab uns drei Kamele mit weißen Höckern. Als wir aufbrachen, sagten wir, oder sagten einige von uns: Allah segne uns nicht. Wir kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, damit er uns die Möglichkeit zu reiten verschafft. Er schwor, dass er uns keine Reittiere zur Verfügung stellen kann. Danach aber verschaffte er uns das. Sie kamen zum Gesandten Allahs und fragten ihn danach. Er sagte: Ich war nicht derjenige, der euch das verschafft hat, Allah hat das aber getan. Und bei Allah, wenn ich über etwas schwöre und dann finde, dass es besser wäre, wenn ich anders handeln würde, so tue ich, was besser ist, wenn Allah will, und leiste die Sühne für meinen Schwur.

[Sahih Muslim Nr. **3109** *(im arabischen)*]

`Abdu-r-Rahman Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: O `Abdu-r-Rahman Ibn Samura! Verlange nicht nach der Führerschaft; denn wenn du sie nach Verlangen innehast, wirst du ihr ausgeliefert sein, und wenn du mit dieser unaufgefordert beauftragt wirst, wird dir dabei geholfen. Und wenn du über etwas schwörst und siehst, dass es besser wäre, wenn du anders handeln würdest, so leiste die Sühne für deinen Schwur und tue, was Besser ist!

[Sahih Muslim Nr. **3120** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Sulaiman (Salomo) hatte sechzig Frauen. Er sagte: Ich mache doch in dieser Nacht die Runde mit ihnen, und alle werden jeweils schwanger sein, und alle werden jeweils einen Ritter zur Welt bringen, der auf dem Weg Allahs kämpfen wird! Keine der Frauen wurde schwanger, mit Ausnahme einer Frau, die einen Halbmenschen zur Welt brachte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn er (Inscha´allah) (So Allah will!) gesagt hätte, so hätten sie allesamt Ritter geboren, die auf dem Weg Allahs gekämpft hätten!

[Sahih Muslim Nr. **3123** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei Allah, es ist sündiger, wenn einer von euch beharrlich an seinem Eid festhält und ihn zum Nachteil von seiner Familie durchführt, als wenn er die Sühne, die Allah dafür vorgeschrieben hat, leistet.

[Sahih Muslim Nr. **3127** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: `Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: O Gesandter Allahs, ich habe in der vorislamischen Zeit das Gelöbnis abgelegt, dass ich mich in der Heiligen

Moschee eine Nacht zurückziehe. Er sagte: Erfülle dein Gelübde!

[Sahih Muslim Nr. **3128** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abul Qasim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Wer seinen Sklaven der Unzucht bezichtigt, gegen den wird am Tag der Auferstehung die Strafe vollzogen, es sei denn, er (der Sklave) ist genauso, wie er (sein Herr) gesagt hat.

[Sahih Muslim Nr. **3138** *(im arabischen)*]

Abu Dharr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich geriet (einst) mit einem meiner Glaubensbrüder, dessen Mutter Nichtaraberin war, in einen Wortwechsel. So beschimpfte ich ihn deswegen, dass seine Mutter von fremder Herkunft war. Der Mann beschwerte sich bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über mich. Als ich (später) den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, traf, sagte er: O Abu Dharr, du bist ein Mensch, der sich in manchem wie in der (vorislamischen) Zeit der Unwissenheit verhält. Da sagte ich: O Allahs Gesandter, wenn jemand die Männer (oder die anderen) beschimpft, so beschimpfen sie auch seinen Vater und seine Mutter. Er sagte aber: O Abu Dharr, du bist ein Mensch, der sich in manchem wie in der (vorislamischen) Zeit der Unwissenheit verhält. Sie sind eure Brüder, Allah hat sie in eure Hand gegeben. Ihr sollt sie speisen von dem, was ihr selbst esst, und sie kleiden mit dem, was ihr anzieht. Und ihr sollt ihnen nichts auferlegen, was über ihre Kraft geht, und wenn ihr ihnen (solches) auferlegt, sollt ihr ihnen dabei helfen.

[Sahih Muslim Nr. **3139** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einem von euch sein Knecht das Essen gekocht hat und es ihm bringt, und er war (zum Kochen) nahe beim Feuer und Rauch, dann soll er ihn bei sich sitzen lassen und mit ihm (zusammen) essen. Und wenn das Essen nur sehr wenig ist, soll er ihm davon (zumindest) ein oder zwei Bissen in seine Hand geben.

[Sahih Muslim Nr. **3142** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ein Sklave seinem Herrn aufrichtige Ratschläge anbietet und Allah gut anbetet, erwirbt er einen doppelten Lohn.

[Sahih Muslim Nr. **3143** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem rechtschaffenen Sklaven steht ein doppelter Lohn zu.

[Sahih Muslim Nr. **3144** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein ganz trefflicher Sklave ist es, der starb, nachdem er Allah wahrhaftig gedient hatte und seinen Herrn auf rechte Weise begleitet hatte. Er ist ein trefflicher Sklave.

[Sahih Muslim Nr. **3146** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Al Qasama (der gegenseitige Schwur bezüglich der Bestimmung der Verantwortung für den Mord von jemandem)...**

Hadithe Gesamtanzahl: **12**

Rafi` Ibn Khadig und Sahl Ibn Abu Hathma, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichteten: `Abdullah Ibn Sahl Ibn Zaid und Muhaiyesa Ibn Mas`ud Ibn Zaid begaben sich nach Khaibar. Als sie dort waren, trennten sie sich voneinander. Später als Muhaiyesa `Abdullah Ibn Sahl sah, war er tot. Er beerdigte ihn und dann ging er mit Huwaiyesa Ibn Mas`ud und `Abdu-r-Rahman Ibn Sahl, dem

jüngsten unter ihnen, zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da begann `Abdu-r-Rahman zuerst vor seinen beiden Gefährten zu sprechen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Du sollst die Älteren zuerst sprechen lassen! So schwieg er. Dann sprachen seine beiden Gefährten, und er sprach mit ihnen (zum Gesandten). Sie teilten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mord von `Abdullah Ibn Sahl mit. Er sagte zu ihnen: Seid ihr dazu bereit, fünfzig Eide zu schwören, (dass `Abdullah von einem Juden ermordet wurde), damit ihr den Anspruch auf Blutgeld für euren Gefährten oder euren Toten erheben könnt? Sie sagten: Wie können wir aber schwören, während wir das nicht (mit unseren Augen) gesehen haben? Er sagte: Dann sollen die Juden fünfzig Eide schwören, (dass sie ihn nicht getötet haben und den Täter nicht kennen) und damit ihr euch von euren Eiden löst. Sie sagten: Wie können wir aber die Eide ungläubiger Leute akzeptieren? Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es so sah, gab er ihnen von sich das Blutgeld für ihren Toten.

[Sahih Muslim Nr. **3157** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Einige Leute von `Uraina kamen nach Madina zum Gesandten Allahs. Sie hatten Bauchschmerzen, und ihre Krankheit dauerte einige Zeit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Wenn ihr wollt, könnt ihr zu den Kamelen gehen, die zum Almosen eingesetzt sind, und von ihrer Milch und von ihrem Urin trinken. Sie machten das und daher wurden sie wieder gesund. Danach töteten sie die Hirten (der Kamele), fielen vom Islam ab und trieben die Kamele des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als dem Propheten das mitgeteilt wurde, schickte er hinter ihnen her und ließ sie zu ihm bringen. Er ließ ihre Hände und ihre Beine abschneiden, ihre Augen ausreißen und ließ sie dann gekreuzt in Al-Harra (ein steiniges Land in der Nähe von Madina) bleiben, bis sie starben.

[Sahih Muslim Nr. **3162** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Jude erschlug ein Mädchen mit einem Stein, um ihr den silbernen Schmuck zu rauben. Das Mädchen wurde zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht, als es im Sterben lag. Er fragte sie: Hat der Soundso dich überfallen? Sie schüttelte verneinend mit dem Kopf. Er fragte sie wieder, und sie verneinte die Frage. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie zum dritten Mal

fragte, nickte sie zustimmend. Darauf ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mörder des Mädchens mit zwei Steinen töten.

[Sahih Muslim Nr. **3165** *(im arabischen)*]

`Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Mann, der (Ya`la Ibn Munya oder Ibn Umayya) hieß, bekämpfte einen anderen Mann. Einer von ihnen biss dem anderen in die Hand. Dieser riss seine Hand aus dem Mund seines Widersachers, und ein Schneidezahn brach dabei heraus - Ibnal Muthanna sagte: (zwei Schneidezähne) - Anschließend wandten sie sich mit ihrem Problem an den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er rief: Beißt der eine von euch genauso, wie der Kamelhengst es tut? Dir steht dafür keine Entschädigung zu!

[Sahih Muslim Nr. **3168** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Umm Haritha, die Schwester von Ar-Rabi` verwundete eine Person. Sie gingen zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, damit er zwischen ihnen urteilt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Widervergeltung, die Widervergeltung! Da sagte Umm Ar-Rabi`: O Gesandter Allahs, wird die Widervergeltung an Soundso geübt? Bei Allah, an ihr wird keine Widervergeltung geübt! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gepriesen sei Allah, Umm Ar-Rabi`, die Widervergeltung ist die Pflicht Allahs. Sie erwiderte: Nein, bei Allah, Es wird nie an ihr die Widervergeltung geübt! Er (der Überlieferer) sagte: Sie wiederholte es, bis sie (die Verletzte und seine Leute) das Blutgeld annahmen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Unter den Dienern Allahs gibt es jene, deren Bitte, wenn sie Allah beschwören, von Ihm erhört wird.

[Sahih Muslim Nr. **3174** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, dass es nichts anbetungswürdigeres gibt außer Allah, und dass ich der Gesandte Allahs bin, darf nicht vergossen werden, außer in einem von drei

Fällen: Im Fall der Unzucht durch einen, der geheiratet hat, im Fall der Widervergeltung für Mord und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst.

[Sahih Muslim Nr. **3175** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Mensch wird ungerecht ermordet, ohne dass der erste Sohn Adams einen Teil derartigen Schuld mit trägt, denn er war der erste Mensch, der einen Mord beging.

[Sahih Muslim Nr. **3177** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das erste, über das zwischen den Menschen am Tage der Auferstehung gerichtet werden wird, ist das Blutvergießen!

[Sahih Muslim Nr. **3178** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Zeit vollzog ihren Kreislauf und kehrte zu der Form zurück, als Allah den Himmel und die Erde schuf. Das Jahr besteht aus zwölf Monaten, darunter sind vier heilige Monate, an denen ein Krieg zu führen verboten ist. Drei folgen einander, und zwar Dhul-Qi`da, Dhul-Hidscha und Muharram. Der vierte ist Ragab vom Modhar, und er und liegt zwischen Dschumada und Scha`ban. Dann sagte der Prophet: Welcher Monat ist dieser? Wir erwiderten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Der Prophet schwieg eine Weile, so dass wir glaubten, dass er den Monat anders nennen würde. Dann sagte er: Ist er aber nicht Dhul-Hidscha? Wir sagten: Doch! Der Prophet sagte weiter: Welches Land ist dieses? Wir sagten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Er schwieg eine Weile, bis wir glaubten, dass er es anders nennen würde. Dann sagte er: Ist es aber nicht Al-Balda (einer der Namen von Makka?) Wir sagten: Doch! Der Prophet sagte weiter: Welcher Tag ist dieser? Wir sagten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Er schwieg eine Weile, so dass wir glaubten, dass er ihn anders

nennen würde. Er sagte endlich: Ist er aber nicht der Nahr-Tag, (an dem die Pilger die Opfertiere schlachten)? Wir sagten: Doch, Gesandter Allahs! Da sagte er: Euer Blut, euer Eigentum (Muhammad, ein anderer Überlieferer, sagte: Ich glaube, er sagte auch eure Ehre), sind unter euch genauso heilig und unverletzlich, wie dieser Tag, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft. Ihr werdet Allah aber treffen, und Er wird euch nach euren Taten fragen. So kehrt nach mir nicht zum Unglauben und zur Abweichung vom rechten Weg, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen. Der Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten, denn es mag sein, dass der Anwesende einem anderen berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.

[Sahih Muslim Nr. **3179** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es gab (einmal) zwei Frauen aus dem Stamm Huthail. Eine von den beiden schlug die andere, so dass sie abortiert wurde. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab das Urteil, dass das halbe Zehntel vom Blutgeld eines Sklaven oder einer Sklavin zu bezahlen ist.

[Sahih Muslim Nr. **3183** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Eine Frau hat ihre Nebenfrau mit einer Stange aus einem Zelt (aus Haartuch) erschlagen, als sie schwanger war. Eine von den beiden Frauen gehörte zu dem Stamm Lihyan. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte die Verwandten der Mörderin, das Blutgeld der Getöteten und das Zehntel des Blutgeldes eines Sklave für das, was in ihrem Mutterleib (Bauch) war, zu bezahlen. Ein Mann von den Verwandten der Mörderin sagte: Sollen wir ein Blutgeld für jemanden bezahlen, der weder aß noch trank noch einen Schrei machte, dieser ist nichts. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das ist Reimprosa wie die der Beduinen. Und er verpflichtete sie, das Blutgeld zu bezahlen.

[Sahih Muslim Nr. **3186** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu`ba und Muhammad Ibn Maslama, Allahs Wohlgefallen auf beiden: `Umar Ibn Al-Khattab fragte die Leute nach dem Blutgeld für den Abortus einer Frau. Al-Mughira Ibn Schu`ba sagte: Ich war dabei anwesend, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Urteil fiel, dass das halbe Zehntel des Blutgeldes eines Sklaven oder einer Sklavin der Familie der Getöteten zu bezahlen ist. `Umar sagte: Bring mir einen Mann, der bezeugt, dass der Prophet das gesagt hat. Muhammad Ibn Maslama bezeugte, dass er den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah als er dieses Urteil sprach.

[Sahih Muslim Nr. **3188** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Strafrecht**

Hadithe Gesamtanzahl: **16**

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte die Hand des Diebes abschlagen zu lassen, wenn der Wert der entwendenden Sache ein Viertel Dinar und aufwärts ausmachte.

[Sahih Muslim Nr. **3189** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde die Strafe des Handabschneidens nicht vollzogen, wenn der Wert der entwendenden Sache weniger als der Wert von einem ledernen oder eisernen Schild war. Und beide waren viel wert.

[Sahih Muslim Nr. **3193** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ einem Dieb die Hand abschlagen, der einen Schild im Wert von drei Dirham gestohlen hatte.

[Sahih Muslim Nr. **3194** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche den Dieb: Er stiehlt das Ei, worauf seine Hand abgeschnitten wird; und stiehlt das Seil, worauf seine Hand abgeschnitten wird!

[Sahih Muslim Nr. **3195** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Die Leute des Stammes Quraish waren besorgt wegen einer Frau aus dem Stamm Makhtzum, die einen Diebstahl begangen hatte. Sie fragten: Wer kann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, für sie sprechen? Sie sagten: Und wer sonst kann es wagen, an ihn heranzutreten außer Usama, dem Liebling des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Da sprach Usama mit ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Legst du Fürsprache ein im Hinblick auf ein Recht, das nur Allah zusteht? Der Prophet erhob sich dann und hielt eine Predigt, in der er folgendes sagte: O ihr Menschen, wahrlich, diejenigen vor euch gingen deshalb zugrunde, weil sie, wenn einer der Vornehmen unter ihnen einen Diebstahl beging, ihn davon unbestraft laufen ließen, und wenn einer der Schwachen unter ihnen einen Diebstahl beging, gegen ihn die Strafe vollzogen wurde. Ich schwöre bei Allah! Wenn Fatima, die Tochter Muhammads gestohlen hätte, so würde ich ihre Hand abschneiden.

[Sahih Muslim Nr. **3196** *(im arabischen)*]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Allah hat Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit Wahrheit gesandt. Er hat ihm das Buch (den Koran) offenbart, darunter den Vers der Steinigung. Wir

haben diesen Vers rezitiert, verstanden und im Kopf behalten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bestrafte mit der Steinigung und nach ihm haben wir auch die Steinigung (als Strafe) angewendet. Ich fürchte aber, wenn es lange Zeit über die Menschen (nach dem Propheten) vergeht, bis jemand sagt: Wir finden nichts über die Steinigung im Buche Allahs. Und dann gehen sie mit der Unterlassung einer Bestimmung, die Allah herabgesandt hatte, in die Irre. Wahrlich die Steinigung steht im Buch Allahs und ist eine gerechte Strafe für diejenigen, Männer und Frauen, die Unzucht begehen, nachdem sie geheiratet haben, solange der Beweis oder die Schwangerschaft oder das Geständnis vorliegen.

[Sahih Muslim Nr. **3201** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein muslimischer Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er sich in der Moschee aufhielt, und rief ihm zu: O Gesandter Allahs, ich beging Unzucht! Da wandte sich der Prophet von ihm ab. Der Mann wiederholte seinen Ausspruch, und der Prophet wandte sich von ihm ab. Er wiederholte aber seinen Ausspruch viermal. Als er aber die Zeugenaussage viermal gegen sich selbst leistete, ließ ihn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sich näher kommen und fragte ihn: Bist du geisteskrank? Der Mann sagte: Nein! Der Prophet fragte ihn weiter: Hast du geheiratet? Der Mann erwiderte: Ja! Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nehmt ihn dann und steinigt ihn!

[Sahih Muslim Nr. **3202** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte Ma`iz Ibn Malik: Ist es richtig, was ich über dich gehört habe? Er erwiderte: Was hast du über mich gehört? Der Prophet sagte: Ich hörte, dass du Unzucht mit der Sklavin von Soundso begangen hast. Der Mann sagte: Ja. Er leistete dafür viermal die Zeugenaussage gegen sich selbst. Darauf veranlasste der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Bestrafung durch Steinigung.

[Sahih Muslim Nr. **3205** *(im arabischen)*]

Abu Huraira und Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichteten: Ein Beduine kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich beschwöre dich bei Allah, entscheide zwischen uns nach dem Buch Allahs! Sein Widersacher, der mehr Wissen als seines hatte, trat heran und sagte: Ja, so soll es sein! Entscheide nach Allahs Buch. Aber ich möchte etwas sagen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bitte! Da sagte der Mann: Mein Sohn arbeitete für diesen Mann und beging Unzucht mit seiner Frau. Die Leute sagten, mein Sohn müsse gesteinigt werden. Daher bezahlte ich die Auslösung für ihn - einhundert Schafe und eine Sklavin. Später befragte ich einige Gelehrte zu dieser Sache, und sie sagten: Dein Sohn muss mit hundert Peitschenhieben bestraft und ein Jahr des Landes verwiesen werden. Die Frau dieses Mannes muss auch gesteinigt werden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, ich werde zwischen euch nach dem Buch Allahs richten! Die Sklavin und die Schafe müssen zurückgegeben werden! Dein Sohn erhält hundert Peitschenhiebe und wird für ein Jahr des Landes verwiesen! Und du, Unais, geh morgen früh zu dieser Frau! Wenn sie es gesteht, dann steinige sie! Unais ging zu ihr am nächsten Morgen. Als sie es gestand, führte er den Befehl des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus.

[Sahih Muslim Nr. **3210** *(im arabischen)*]

Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Ein Jude und eine Jüdin wurden zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht, die miteinander Unzucht begangen hatten. Der Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zu den Juden und sagte zu ihnen: Was findet ihr in der Thora über diejenigen, die Unzucht begingen? Die Juden sagten: Wir schwärzen ihre Gesichter und lassen sie auf einem Reittier mit Entgegengesetzten Gesichtern sitzen und herumgehen. Darauf sagte er: Wenn ihr die Wahrheit sagt, dann bringt die Thora! Sie brachten dann die Thora und lasen sie vor. Einer von ihnen legte seine Hand auf den Vers über die Steinigung. Er fing an zu lesen und las nur, was davor und was danach stand. Da sagte `Abdullah Ibn Salaam, der mit dem Gesandten Allahs war: Befiehl ihm, seine Hand abzuheben! Als er sie wegnahm, wurde es deutlich, dass der Vers über die Steinigung unter seiner Hand war. Darauf veranlasste der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, ihre Abführung und die beiden wurden gesteinigt. Ich (`Abdullah Ibn `Umar) war einer von denen, die sie gesteinigt haben. Ich sah dann, wie sich der Jude auf sie bückte, um sie vor den Steinen zu schützen!

[Sahih Muslim Nr. **3211** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Asch-Schaibany berichtete: Ich stellte `Abdullah Ibn Abu Aufa folgende Frage: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Steinigungsstrafe angewendet? Er entgegnete: Ja! Ich fragte ihn weiter: War das vor oder nach der Offenbarung der Sure An-Nur (Nr.24)? Er sagte: Ich kann mich nicht erinnern!

[Sahih Muslim Nr. **3214** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn die Sklavin von einem unter euch die Unzucht beging, und dies wurde klar, dann soll er ihr die Strafe verabreichen (einhundert Peitschenhiebe) und sie danach nicht mehr tadeln. Wenn sie wieder die Unzucht beging, soll er ihr noch einmal die Strafe verabreichen und sie danach nicht tadeln. Wenn sie die Unzucht zum dritten Mal beging, und dies wurde klar, soll er sie verkaufen, auch wenn sie nur gegen einen Strick aus Haar verkauft wird.

[Sahih Muslim Nr. **3215** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Ein Mann, der Wein getrunken hatte, wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht. Der Prophet verabreichte ihm etwa vierzig Peitschenhiebe mit zwei Palmzweigen (deren Blätter entrissen wurden).

[Sahih Muslim Nr. **3218** *(im arabischen)*]

Abu Burda Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Keinem wird eine Strafe von mehr als zehn Peitschenhieben verhängt, es sei denn, dass es sich um eine Straftat handelt, deren Strafe von Allah bereits festgesetzt wurde.

[Sahih Muslim Nr. **3222** *(im arabischen)*]

`Ubada Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns in einer Versammlung: Leistet mir den Treueschwur, dass ihr Allah weder etwas zur Seite stellt, noch Unzucht begeht, noch stehlt, und dass ihr niemanden tötet, dessen Leben Allah unverletzt gemacht hat, außer wenn dies gemäß dem Recht Allahs geschieht. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten; und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe in dieser Welt erleidet, so gilt diese als eine Sühne dafür. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: Wenn Er will, vergibt Er ihm, und wenn Er will, bestraft Er ihn.

[Sahih Muslim Nr. **3223** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ein Tier (ein frei weidendes Vieh) irgendeinen Schaden verursacht, obliegt seinem Besitzer keine Entschädigung. Wenn einer in einen Brunnen oder in ein Bergwerk fällt, obliegt dem Besitzer des Brunnens oder des Bergwerks keine Entschädigung. Das Fünftel soll in den Bodenschätzen entrichtet werden.

[Sahih Muslim Nr. **3226** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Gerichtsbarkeit**

Hadithe Gesamtanzahl: **9**

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn den Rechtsklagen der Leute (immer) stattgegeben würde, dann würde jeder Mensch den anderen um sein Leben und sein Hab und Gut verklagen. Deshalb hat der Angeklagte (das Recht), einen Eid (auf seine Unschuld) abzulegen.

[Sahih Muslim Nr. **3228** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr lasst mich über eure Streite entscheiden. Es mag vorkommen, dass manche unter euch für deren Anliegen im Wort mehr gewandt sind als die anderen, und somit gebe ich ein Urteil zu ihren Gunsten demgemäß, was ich von ihnen gehört habe. Zu wessen Gunsten ich dann das Recht seines Bruders gebe, der muss es nicht annehmen, weil ich ihm eine Glut aus dem Höllenfeuer gebe.

[Sahih Muslim Nr. **3231** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Hind Bint `Utba, Gattin von Abu Sufyan, trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein und sagte: O Gesandter Allahs, (mein Mann) Abu Sufyan ist in der Tat ein geiziger Mann und gibt mir und meinen Kindern keinen genügenden Unterhalt. Deshalb bin ich darauf angewiesen, von seinem Geld wegzunehmen, ohne dass er davon weiß. Ist es ein Vergehen für mich? Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihr: Nimm davon soviel, was du für dich und für deine Kinder in geziemender Weise brauchst.

[Sahih Muslim Nr. **3233** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, hat wahrlich euch folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, das Begraben des lebendigen Mädchens und die Verwehrung einer milden Gabe und deren unrechtmäßige Einnahme. Und Allah verabscheut für euch ferner drei (Sachen): das Geschwätz, die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Geldes (und der Güter)!

[Sahih Muslim Nr. **3237** *(im arabischen)*]

`Amr Ibn Al- `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn ein Regierender sich bemüht, um die treffendste Entscheidung herbeizuführen, und dabei die Richtigkeit trifft, erwirbt er zwei Löhne. Wenn er aber sich bemüht und dabei das Ziel verfehlt, hat er doch einen Lohn.

[Sahih Muslim Nr. **3240** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Ein Richter darf nicht zwischen zwei Menschen richten, wenn er zornig ist.

[Sahih Muslim Nr. **3241** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer in unserer Sache (Glaubenslehre) eine Neuerung einführt, dessen Neuerung ist zurückzuweisen (und nicht zu befolgen; denn das ist eine Art Rückkehr zur Zeit der Unwissenheit).

[Sahih Muslim Nr. **3242** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs

Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gab zwei Frauen, die mit ihren beiden Söhnchen zusammenlebten. Eines Tages kam der Wolf und schleppte eines davon weg. Eine von den beiden Frauen sagte zu der anderen: Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde! Und die andere sagte zu der ersten: Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde! Darauf ersuchten beide ein richterliches Urteil bei Dawud (David), der für die Übergabe des Kindes an die ältere entschied. Sie gingen dann hinaus und begegneten Sulaiman, dem Sohn des Dawud, Allahs Heil auf beiden, und berichteten ihm von dem Vorfall. Er sagte dann: Bringt mir ein Messer her, damit ich das Kind in zwei Hälfte durchschneide und unter euch teile! Da sagte die jüngere von den beiden (anflehend): Mach das nicht! Allah möge Sich deiner erbarmen. Es ist ihr Söhnchen! Darauf entschied er für die Übergabe des Kindes an die jüngere.

[Sahih Muslim Nr. **3245** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann kaufte von einem anderen ein Grundstück, und der Käufer fand später in seinem Grundstück einen Krug, in dem es Gold gab. Der Käufer ging zum Verkäufer und sagte zu ihm: Nimm dein Gold von mir; denn ich habe von dir das Grundstück gekauft, nicht aber das Gold! Der Verkäufer erwiderte: Ich habe dir doch das Grundstück mit allem verkauft, was sich dort befindet! Die beiden gingen dann zu einem Mann und baten ihn, als Schiedsrichter zwischen ihnen zu entscheiden. Dieser fragte die beiden: Habt ihr Kinder? Einer von den beiden gab an, dass er einen Sohn hat, und der andere gab an, dass er eine Tochter hat. Der Schiedsrichter sagte dann zu ihnen: Gebt dem Sohn die Tochter als Ehefrau, leistet ihnen den Lebensunterhalt aus diesem Fund und spendet auch davon!

[Sahih Muslim Nr. **3246** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Fundsache**

Hadithe Gesamtanzahl: **5**

Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte ihn, was mit einer Fundsache geschehen soll. Er erwiderte: Betrachte die Verpackung des

Fundstücks und das Band, mit dem es gebunden wird! Erzähle dann ein Jahr lang allen Menschen, was du gefunden hast. Wenn der Eigentümer sich meldet, so gib es ihm zurück, sonst darfst du es für dich behalten. Der Mann fragte: Und was ist mit einem verirrten Schaf? Der Prophet sagte: Dies ist für dich, für deinen Bruder, oder für den Wolf bestimmt! Er fragte weiter: Und was tust mit einem verirrten Kamel? Er sagte: Was geht dich denn das Kamel an? Es trägt doch sein eigenes Wasser, und es hat seine eigenen Fußsohlen! Es findet seinen Weg zu den Wasserquellen und ernährt sich von wilden Pflanzen, bis sein Besitzer es wieder findet.

[Sahih Muslim Nr. **3247** *(im arabischen)*]

Ubayy Ibn Ka`b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand ich einen Geldbeutel mit 100 Dinar. Ich brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er sagte: Mach dies bekannt für ein Jahr lang! So machte ich es bekannt für ein Jahr lang. Jedoch meldete sich niemand. So begab ich mich wieder zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er sagte mir: Mach das bekannt für ein Jahr lang! Ich befolgte seine Anweisung, aber wieder meldete sich niemand. Deshalb ging ich wieder zum Gesandten Allahs. Er sagte wieder: Mach das bekannt für ein Jahr lang, aber wieder meldete sich niemand. Da sagte er: Betrachte das Geld, die Verpackung und das Band, mit dem der Geldbeutel gebunden ist. Alsdann nimm das für dich. Falls der Besitzer sich später meldet und noch dazu einen Beweis für seine Behauptung beibringt, sollst du ihm sein Geld zurückgeben. Ich traf den Eigentümer nach drei Jahren in Makka. Salama Ibn Kuhail (der Überlieferer) ist nicht sicher, ob es um ein Jahr oder drei Jahre in diesem Hadith geht.

[Sahih Muslim Nr. **3251** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner darf das Vieh eines anderen ohne seine Erlaubnis melken. Hätte jemand von euch es gern, dass in seinem Wohnbereich eingebrochen wird, seine Vorratskämmerchen zerstört werden und seine Nahrung verschwindet? Für die Leute machen die Eutern des Viehs nichts anderes, als die Nahrung für sie zu speichern. Also dann, darf keiner das Vieh eines anderen melken, es sei denn nur mit seiner Erlaubnis.

[Sahih Muslim Nr. **3254** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir sagten: O Gesandter Allahs, wenn du uns mit einem Auftrag losschickst, und wir zu Leuten kommen, die uns die gastliche Aufnahme verweigern, was sollen wir dann tun? Er erwiderte: Wenn ihr zu Menschen kommt, die euch als Gäste aufnehmen, dann lasst euch von ihnen bewirten. Wenn euch die Gastfreundschaft aber verweigert wird, dann nehmt, was euch als Gästen zusteht.

[Sahih Muslim Nr. **3257** *(im arabischen)*]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu einem Kriegszug. Wir waren so erschöpft, dass wir im Begriff waren, einige von unseren Reittieren zu schlachten (um uns von ihrem Fleisch zu ernähren). Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl uns, unsere Provianttaschen zu sammeln. Wir legten vor ihm einen Lederteppich aus, und legten die Vorräte der Leute auf diesen Lederteppich. Ich versuchte mich lang zu machen, um die Vorräte zu sehen und dann abzuschätzen. Ich fand, dass sie die Fläche einer sitzenden Ziege füllen konnte. Wir waren vierzehnhundert Männer. Wir aßen, bis wir alle satt wurden. Zudem füllten wir unsere Säcke. Dann sagte der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Gibt es Wasser für die Gebetswaschung? Da brachte ein Mann seinen Wasserschlauch, der wenig Wasser enthielt. Er goss es in ein kleines Gefäß. Wir alle vollzogen die Gebetswaschung. Jeder von den vierzehnhundert Männern benutzte viel Wasser bei seiner Gebetswaschung. Danach kamen acht Männer, die sagten: Gibt es Wasser für die große rituelle Waschung (Al-Ghusl)? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Wasser geht zu Ende.

[Sahih Muslim Nr. **3259** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Einnahme für die Sache Allahs**

Hadithe Gesamtanzahl: **56**

Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Nafi` berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, richtete einen

überraschenden Angriff auf Banu Al-Mustaliq, als sie ihr Vieh tränkten. Er tötet ihre Kämpfer und nahm ihre Frauen und Kinder gefangen. An diesem Tag nahm er Dschuwairiya gefangen. `Abdullah Ibn `Umar nahm an diesem Heer teil.

[Sahih Muslim Nr. **3260** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen seiner Gefährten mit einem Auftrag losschickte, pflegte er folgendes zu sagen: Bringt (den Leuten) frohe Kunde und schreckt (sie von der Religion) nicht ab; macht es (ihnen mit der Religion angenehm) leicht und erschwert (ihnen) nicht (den Weg zu ihr)!

[Sahih Muslim Nr. **3262** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Macht es (den Leuten mit der Religion angenehm) leicht und erschwert (ihnen) nicht (den Weg zu ihr); bringt (ihnen) frohe Kunde und schreckt (sie) nicht (von der Religion) ab!

[Sahih Muslim Nr. **3264** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn Allah am Tag der Auferstehung die Früheren und die Späteren versammelt, wird jedem einen Veruntreuter eine Erkennungsfahne aufgehoben. Es wird gesagt: Dies ist der Verrat von Soundso der Sohn von Soundso

[Sahih Muslim Nr. **3265** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden einen Veruntreuter gibt es

am Tag der Auferstehung eine Erkennungsfahne. Es wird gesagt: Dies ist der Verrat von Soundso.

[Sahih Muslim Nr. **3268** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden einen Veruntreuter gibt es am Tage der Auferstehung eine Erkennungsfahne, mit der er erkannt wird.

[Sahih Muslim Nr. **3270** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Krieg ist ein kniffliger Kunstgriff.

[Sahih Muslim Nr. **3273** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu-n-Nadr berichtete von dem Buch eines Mannes aus (dem Stamm) Aslam. Der war ein Gefährte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sein Name ist `Abdullah Ibn Abu Aufa. Er schickte `Umar Ibn `Ubaidillah eine schriftliche Botschaft, als dieser zu Haruriyya (Gruppe von den Kharidschiten) auszog. Darin teilte er ihm mit, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zu sagen, wenn er gegen die Feinde kämpfte, und der Abend kommt: O ihr Menschen, wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind und bittet Allah um Lebenskraft. Wenn ihr dem Feind begegnet seid, seid standhaft und wisset, dass das Paradies unter dem Schatten der Schwerter liegt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand dann auf und sagte: O Allah, Du hast die Schrift offenbart, die Wolken bewegt und die Verbündeten besiegt, so besiege unsere Feinde und helfe uns gegen sie!

[Sahih Muslim Nr. **3276** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Eine Frau wurde tot aufgefunden während einer Schlacht, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unternahm. Der Gesandte Allahs verabscheute das Töten von Frauen und Kindern.

[Sahih Muslim Nr. **3279** *(im arabischen)*]

As-S`ab Ibn Dschathama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach den Frauen und Kindern der Mushrikeen (Götzendiener) befragt, die während des nächtlichen Angriffes (unabsichtlich) getötet wurden. Er sagte: Sie gehören zu ihnen (den Götzendienern).

[Sahih Muslim Nr. **3281** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat die Dattelpalme von Banu An-Nadir gebrannt und geschnitten. Qutaiba und Ibn Rumh fügte in ihrer Überlieferung hinzu, dass sie (die Dattelpalme) Al-Buwaira hieß. So hat Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den folgenden Vers herabgesandt: **Was ihr an Palmen umgehauen habt oder auf Wurzeln stehen ließet - es geschah mit Allahs Erlaubnis und (deswegen,) damit Er die Übertreter in Schmach stürzen ließ.** [Quran 59:5]

[Sahih Muslim Nr. **3284** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einer der Propheten zog einmal zum Kampf aus und sagte zu seinen Leuten: Niemand (von euch) soll mir folgen, der sich eben mit einer Frau verheiratet hat, und seine Braut noch nicht berührt hat, auch der ein Gebäude aufbaute, es aber noch nicht überdacht hat. Auch soll mir derjenige, der Schafe oder schwangere Kamelstuten kaufte und ihre Entbindung erwartet, nicht folgen. So brach er aus bis er nahe dem Dorf zur Zeit des Nachmittagsgebets oder fast dabei ankam. Da sagte er zu der Sonne: Du bist (von Allah) befohlen, genauso wie ich (befohlen) bin. O Allah, lass die Sonne für mich strahlend (bleiben)! So blieb sie für ihn

strahlend, bis Allah ihm den Sieg über die Feinde verlieh. Die Leute sammelten dann die Beutegüter, und das Feuer kam, um diese Beutegüter zu verzehren, wie es in der Thora steht. Es lehnte sie aber ab. Da sagte der Prophet: Es gibt Unterschlagung unter euch. Von jedem Stamm muss mir also ein Mann den Treueid leisten. Als sie es machten, klebte die Hand eines Mannes an der des Propheten. Da sagte er: Unter euch gibt es die Unterschlagung. Dein Stamm muss mir den Treueid leisten. Dann klebten die Hände von zwei oder drei Männern (an seiner Hand). Er sagte: Unter euch gibt es die Unterschlagung. Ihr habt unterschlagen. Sie brachten ihm dann Gold im gleichen Gewicht von einem Kuhkopf herbei und stellten es mit der Beute auf die Erde. Da kam das Feuer und verzehrte die Beutegüter. Er sagte ferner: Die Beutegüter wurden niemandem vor uns (den Muslimen) erlaubt, weil Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene unsere Schwäche und Ohnmacht gesehen hat und deshalb hat Er uns die Beutegüter erlaubt.

[Sahih Muslim Nr. **3287** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsendete einen Kampftrupp nach Nadschd, und ich war mit ihnen. Dort haben sie viele Kamele als Kriegsbeute genommen. Der Anteil (eines jeden Kämpfer) waren zwölf oder elf Kamele. Dazu wurde jedem ein zusätzliches Kamel gegeben.

[Sahih Muslim Nr. **3290** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab uns eine zusätzliche Kriegsbeute außer unseren festgelegten Anteilen von dem Fünftel. Ich bekam eine alte Kamelin.

[Sahih Muslim Nr. **3293** *(im arabischen)*]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Jahr der Schlacht von Hunain zum Kampf hinaus. Als wir dem Feind begegneten, erlitten die Muslime zuerst eine Niederlage. Ich sah einen Mann von den Götzendienern, der dabei war, einen Mann von den Muslimen zu töten. Ich wandte mich ihm

zu, näherte mich von hinten und schlug ihm (mit dem Schwert) auf seinen Nacken. Er kam mir näher und packte mich so heftig, dass ich davon den Geruch des Todes schnupfte (d.h. beinahe sterben würde). Dann starb er und ließ mich gehen. Da holte ich `Umar Ibn Al-Khattab nach. Er (`Umar Ibn Al-Khattab) sagte: Wie wird die Beute unter den Leuten verteilt? Ich sagte: Wie Allah uns befahl. Die Leute kehrten zurück. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, setzte sich und sagte: Wer einen (von den Ungläubigen) getötet und einen Beweis dafür gehabt hat, der darf seine Sachen (Waffen, Kleidung und Reittier) nehmen. Da stand ich auf und sagte: Wer legt Zeugnis für mich ab? (Und ich bekam keine Antwort.) Dann saß ich. Er (der Prophet) wiederholte, was er sagte. Da stand ich auf und sagte: Wer legt Zeugnis für mich ab? Und dann saß ich. Er sagte dasselbe zum dritten Mal. Ich stand auf. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Was ist los mit dir, Abu Qatada? Ich erzählte es ihm, was geschehen war. Da sagte einer von den Leuten: Er sagte die Wahrheit, o Gesandter Allahs. Die persönlichen Sachen jenes Toten sind bei mir. So gib ihm seinen Anteil an der Beute (als Ersatz dafür)! Abu Bakr As-Siddiq sagte: Nein! Bei Allah, Das kann nie geschehen. Keiner darf einem Löwen (Kämpfer) Allahs, der für die Sache Allahs und seines Gesandten einsetzt, sein Recht auf die persönlichen Sachen des Getöteten verweigern. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Er (Abu Bakr) hat recht. Gib ihm (Abu Qatada) die Sachen des Getöteten. Er (der Mann) gab sie mir (Abu Qatada). Ich verkaufte den Schild gegen einen Garten in Banu Salima. Dieser Garten war mein erster Besitz, seitdem ich mich zum Islam bekannt hatte.

[Sahih Muslim Nr. **3295** *(im arabischen)*]

`Abdu-r-Rahman Ibn `Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als ich am Tage der Schlacht von Badr in der Reihe der Kämpfer stand, erblickte ich jeweils auf meiner rechten und linken Seite zwei Jungen von den Ansar. Ich hoffte, dass ich zwischen zwei stärkeren Jungen stände (er bangte um ihr Leben). Einer von den beiden sagte zu mir heimlich: Onkel! Weißt du, wo Abu Dschahl (bei den Gegnern) steht? Ich sagte: Ja, aber Sohn meines Bruders! Was willst du mit ihm tun? Er sagte: Mir wurde gesagt, dass er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beschimpft. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist - falls ich ihn sehe - ich werde ihn umbringen oder ich werde deswegen umkommen. Ich bewunderte es. Dann erzählte mir der andere Junge auch dasselbe im Vertrauen Es dauerte nicht lange, bis ich Abu Dschahl unter den Leuten sich bewegen sah. Ich sagte: Seht ihr nicht? Das ist der Mann, nach dem ihr fragt. Sie griffen nun einander vor, gingen auf ihn heftig los und erschlugen ihn mit ihren Schwertern und brachten ihn um. Dann gingen sie zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und teilte es ihm mit. Da fragte er: Wer von euch hat ihn getötet. Jeder von ihnen

sagte: Ich. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Habt ihr eure Schwerter gereinigt? Sie sagten: Nein! Er blickte die beiden Schwerter an und sagte: Ihr beide habt ihn umgebracht. Dann hat er beschlossen, dass die persönlichen Sachen von Abu Dschahl Mu`az Ibn `Amr Ibnal Gamuh gegeben werden. Die beiden Jungen waren Mu`az Ibnal Gamuh und Mu`az Ibn `Afra´.

[Sahih Muslim Nr. **3296** *(im arabischen)*]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir brachen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, für den Kampf gegen den Stamm von Hawazin. Als wir das Mittagessen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einnahmen, kam plötzlich ein Mann auf einem roten Kamel. Er ließ sein Kamel niederknien. Dann zog er aus seinem Bauchgurt einen ledernen Strick heraus, mit dem er das Kamel fesselte. Er kam und begann mit den Leuten zu essen. Während er aß, sah er die Leute an. Wir waren erschöpft, unsere Reittiere waren müde und manche von uns hatten sogar keine Reittiere. Plötzlich ging er eilig zu seinem Kamel zurück und band ihm den Strick auf. Er ließ es niederknien, setzte sich darauf und trieb es ganz schnell an. Ein Mann auf einer Kamelstute, deren Weiße mit schwarzen Flecken vermischt war, verfolgte ihn. Ich lief zu Fuß hinter ihnen, bis ich den Schenkel der Kamelstute einholte. (SaIama sagte:) Ich lief weiter, bis ich den Schenkel des Kamels erreichte. Ich überholte es, so dass ich den Halfter des Kamels fasste. Ich ließ es niederknien. Als es sein Knie auf den Boden legte, zog ich mein Schwert aus der Scheide und schlug den Kopf des Mannes ab, und er fiel zu Boden. Ich führte das Kamel, auf dem der Sattel und die Waffen des Mannes waren. Da empfing mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten. Er (der Gesandte Allahs) fragte: Wer tötete den Mann? Sie (die Leute) sagten: Ibnal Akwa`. Er sagte: (Er darf dann die ganzen Sachen des Mannes zu sich nehmen.)

[Sahih Muslim Nr. **3298** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Das Eigentum von Banu An-Nadir war ein Teil von dem, was Allah seinem Gesandten an Kriegsbeute gegeben hatte. Und die Muslime haben dafür nicht eines von den Pferden und nicht ein Reittier in Trab gebracht. Dieses gehörte insbesondere dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er gab seiner Familie davon ihren Lebensunterhalt für ein Jahr. Was danach übrig blieb, widmete er dem Einsatz

für die Sache Allah, d.h. Für die Kriegspferde und die Waffen.

[Sahih Muslim Nr. **3301** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Die Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatten die Absicht nach dem Tod des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, `Uthman Ibn `Affan zu Abu Bakr zu entsenden, um ihre Erbschaftsanteile vom Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu fordern. `A´ischa sagte zu ihnen: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht gesagt: Wir (Propheten) werden nicht beerbt. Was wir hinterlassen haben, ist ein Almosen?

[Sahih Muslim Nr. **3303** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Meine Erben werden unter sich (nach mir) kein Dinar teilen dürfen. Was ich hinterlasse, ist - mit Ausnahme des Lebensunterhalts für meine Frauen und des Arbeitslohns für meinen Diener - ein Almosen.

[Sahih Muslim Nr. **3306** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte die Kriegsbeute folgendermaßen aufgeteilt: dem Reittier wurden zwei Anteile gegeben und dem Kämpfer ein Anteil. (d.h. einem Reitenden wurden drei Anteile gegeben.)

[Sahih Muslim Nr. **3308** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte eine Reitertruppe nach Nadschd, und diese brachte auf ihrem Heimweg einen Mann aus Banu Hanifa namens Thumama Ibn Uthaal, Häuptling von Al-Yamama, mit. Er wurde an einer Säule in der Moschee festgebunden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir,

Thumama? Thumama sagte: Nur Gutes! Wenn du mich tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist; und wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so verlange, was du willst, und du wirst es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ ihn dann am Leben bis zum übernächsten Tag. Er kam abermals zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir, Thumama? Thumama sagte: Dasselbe, was ich dir zuvor sagte. Wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen, und wenn du tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so wirst du es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ ihn dann am Leben bis zum nächsten Tag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam wieder zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir, Thumama? Thumama sagte: Womit ich rechne, habe ich dir gesagt! Wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen, und wenn du tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so wirst du es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann: Lasset Thumama frei! Thumama begab sich zu einer Palme in der Nähe der Moschee, vollzog eine Gesamtwaschung, betrat die Moschee und sagte: Ich bezeuge, dass es nichts Anbetungswürdigeres gibt außer Allah, und dass Muhammad der Diener und Gesandte Allahs ist. O Muhammad, ich schwöre bei Allah, dass es kein Gesicht auf dieser Erde gab, das ich am meisten hasste, als dein Gesicht. Heute ist dein Gesicht bei mir das geworden, das ich am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, dass es keine Religion gab, die ich am meisten hasste, als deine Religion. Heute ist deine Religion bei mir solche geworden, die ich unter allen Religionen am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, dass es keine Ortschaft gab, die ich am meisten hasste, als deine Ortschaft. Heute ist deine Ortschaft bei mir solche geworden, die ich unter allen Ortschaften am meisten liebe. Deine Truppen nahmen mich fest, als ich die Besuchsfahrt (`Umra) vollziehen wollte. Was hältst du davon? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab ihm eine freudige Nachricht und wies ihn an, dass er die Besuchsfahrt vollziehen soll. Als er in Makka ankam, sagte jemand zu ihm: Ungläubig bist du geworden! Er aber erwiderte: Nein, bei Allah! Vielmehr bin ich ein Muslim geworden, mit Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Nein, bei Allah! Eines Tages werdet ihr kein einziges Weizenkorn aus Yamama erhalten, ohne dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Erlaubnis dafür im Voraus gegeben hätte.

[Sahih Muslim Nr. **3310** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als wir uns in der Moschee befanden, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm,

zu uns heraus und sagte: Brechet auf zu den Juden! Da eilten wir mit ihm dorthin, und als wir bei ihnen ankamen, rief sie der Gesandte Allahs und sagte: O ihr Juden! Werdet Muslime, so werdet ihr sicher sein! Da sagten sie: O Abu-l-Qasim, du hast (deine Botschaft) übermittelt. Dann sagte er: Das ist, was ich will. Werdet Muslime, so werdet ihr sicher sein! Sie sagten: O Abu-l-Qasim, du hast (deine Botschaft) übermittelt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das ist, was ich will. und wiederholte dieselben Worte zum dritten Mal. Dann sagte er ferner: Wisset, dass die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört, und dass ich vorhabe, euch aus diesem Land zu vertreiben. Wer dann von euch einen Käufer für sein Vermögen findet, der soll es verkaufen, anderenfalls sollt ihr wissen, dass die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört!

[Sahih Muslim Nr. **3311** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Die Juden von Banu An-Nadir und Quraiza griffen zur Waffe gegen den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf die Leute der An-Nadir vertrieben, während diejenigen von Quraiza weiterhin geduldet wurden. Als die Banu Quraiza aber danach wieder zur Waffe griffen, wurden ihre Männer getötet und ihre Frauen und Kinder und Vermögen unter den Muslimen verteilt. Nur einige von ihnen gingen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach, und er gewährte ihnen Sicherheit. Sie traten dann zum Islam über. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vertrieb alle Juden aus Madina. Es waren Banu Qainuqa` die Leute von `Abdullah Ibn Salam, die Juden von Banu Haritha, sowie alle anderen Juden, die in Madina wohnten.

[Sahih Muslim Nr. **1025** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als Banu Quraiza sich dem Urteil von Sa`d Ibn Mu`az fügten, schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Sa`d. Er kam auf einem Esel reitend. Als er sich der Moschee näherte, sagte der Gesandte Allahs zu den Ansar (den Helfern): Steht auf für euren Herrn! - oder vielleicht sagte er: Für den besten unter euch. Dann sagte er: Diese (Banu Quraiza) werden dein Urteil annehmen. Da sagte Mu`az: Ihre Kämpfer sollen getötet, und ihre Kinder sollen gefangen genommen werden. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du hast das Urteil von Allah (oder vielleicht sagte er: von Dem Herrscher). Al-Muthanna erwähnte den letzten Satz in seiner

Überlieferung nicht.

[Sahih Muslim Nr. **3314** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Sa`d wurde am Tag der Grabenschlacht (Al-Khandaq) verletzt, als ein Mann von Quraish namens Ibnal `Ariqa mit dem Pfeil auf ihn schoss und ihn an seiner mittleren Armvene verletzte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schlug für ihn ein Zelt in der Moschee auf, um ihn aus der Nähe besuchen zu können. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus der Grabenschlacht nach Hause kam, seine Waffe ablegte und sich waschen wollte, kam Gabriel zu ihm, gerade als er seinen Haupt vom Staub abschüttelte, und sagte: Hast du die Waffe abgelegt? Bei Allah, es ist noch nicht soweit, dass wir die Waffe ablegen! Ziehe hinaus zu ihnen! Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wo dann (weiter)? Da deutete Gabriel auf (den Stamm) von Banu Quraiza. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekämpfte sie, bis sie sich schließlich seinem Urteil fügten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ aber Sa`d entscheiden. Sein Urteil war, dass ihre Kämpfer getötet, ihre Frauen und Kinder in die Gefangenschaft geführt werden und ihr Vermögen verteilt wird.

[Sahih Muslim Nr. **3315** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kündigte unter uns an jenem Tag an, an dem er von der Schlacht von Al-Ahzab (den Parteien) zurückkehrte: Keiner soll das Mittagsgebet an einem Ort verrichten, außer bei Banu Quraiza. Manche Leute befürchteten, dass die Zeit verginge, bevor sie Banu Quraiza erreichten, und das Gebet zur rechten Zeit nicht verrichten konnten. Deshalb verrichteten sie das Gebet, bevor sie Banu Quraiza erreichten. Andere sagten: Wir werden das Gebet nur da verrichten, wo es uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu verrichten befahl, auch wenn wir es versäumen würden. Er (der Prophet) wies keine der beiden Gruppen zurecht (d.h. er tadelte keine der beiden Gruppen).

[Sahih Muslim Nr. **3317** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als die Auswanderer (Al-Muhagirun) aus Makka nach Madina kamen, hatten sie nichts in ihren Händen, während die Helfer (Al-Ansar) das Land und die Dattelpalmen besaßen. Die Helfer ließen die Auswanderer die Bewirtschaftung ihrer Dattelpalmen für die Hälfte der Ernte jedes Jahr übernehmen. Die Mutter von Anas Ibn Malik, die Umm Sulaim hieß, und zur selben Zeit die Mutter von `Abdullah Ibn Abu Talha, der Bruder von Anas mütterlicherseits, gab dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Nutznießung von einer Dattelpalme. Der Gesandte Allahs gab sie aber Umm Aiman, seiner Dienerin, der Mutter von Usama Ibn Zaid. Ibn Schihab sagte: Anas Ibn Malik berichtete mir: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fertig mit den Leuten von Khaibar war, und nach Madina zurückkehrte, schickten die Auswanderer den Helfern ihre Gaben, die sie ihnen vorher gewährt hatten, zurück. Er (Anas Ibn Malik) sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte meiner Mutter die Nutznießung ihrer Palme zurück und gab Umm Aiman anstelle davon einen Teil seines Gartens.

[Sahih Muslim Nr. **3318** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mughaffal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich erbeutete am Tag der Schlacht von Khaibar einen Schlauch, mit Fett. Ich nahm ihn und sagte: Heute gebe ich niemandem davon. Als ich mich umsah, sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächeln.

[Sahih Muslim Nr. **3320** *(im arabischen)*]

Abu Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich befand mich auf einer Reise zu jener Zeit, als ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Abmachung (von Al-Hudaibiya) traf. Während ich mich auf dem Gebiet von Syrien aufhielt, kam ein Bote mit einem Schreiben vom Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das an Heraklios, König der Byzantiner, gerichtet wurde. Es handelte sich um das Schreiben, das Dihya Al-Kalbiy an den Gouverneur von Busra trug, der es wiederum an Heraklios weiterbringen ließ. Heraklios fragte: Gibt es in dieser Gegend jemand, der zu den Leuten dieses Mannes (Muhammad) gehört, der behauptet, er sei ein Prophet? Die Leute sagten: Ja! Darauf wurde ich mit einigen Leuten aus dem Stamm Quraish gerufen; anschließend traten wir bei Heraklios ein. Er ließ uns vor ihm sitzen und sagte zu uns: Wer steht von euch in der verwandtschaftlichen Linie diesem Mann am nächsten, der behauptet, er sei

ein Prophet? Ich sagte: Ich! Da ließen sie mich vor ihm sitzen und meine Begleiter hinter mir. Er ließ seinen Dolmetscher zu sich kommen und sagte zu ihm: Sage ihnen, dass ich ihm Fragen über diesen Mann stellen will, der behauptet, er sei ein Prophet! Wenn er (Abu Sufyan) mir die Wahrheit nicht sagt, so sagt mir, dass er lügt! Abu Sufyan sagte: Ich schwöre bei Allah, würden die Menschen, die die Ehrlichkeit Muhammads kennen, mich der Lüge nicht bezichtigen, so hätte ich bestimmt gelogen. Heraklios sagte zu seinem Dolmetscher: Frage ihn: Wie ist seine Abstammung unter euch? Ich sagte: Er (Muhammad) ist unter uns von edler Abstammung. Heraklios fragte: War einer seiner Vorväter ein König? Ich sagte: Nein! Er fragte weiter: Habt ihr ihn der Lüge bezichtigt, bevor er das sagte, was er verkündet hat? Ich sagte: Nein! Heraklios sagte: Folgt ihm die Elite der Menschen oder folgen ihm die Schwachen? Ich sagte: Ihm folgen doch die Schwachen! Er sagte: Nimmt deren Zahl zu oder ab? Ich sagte: Nein! Sie nimmt doch ständig zu. Er sagte: Trat einer von ihnen von seinem Glauben zurück, nachdem er diesen angenommen hatte, auf Grund der Unzufriedenheit mit ihm? Ich sagte: Nein! Heraklios sagte: Habt ihr ihn bekämpft? Ich sagte: Ja! Er sagte: Wie war euer Kampf gegen ihn? Ich sagte: Der Kampferfolg war wechselhaft: Wir gewinnen eine Runde und die andere gewinnt er. Er fragte: Bricht er seine Abmachung mit euch? Ich sagte: Nein! Es gibt aber jetzt eine Abmachung zwischen uns. Wir wissen nicht, was er machen wird. Ich schwöre bei Allah, dass ich kein anderes Wort gegen ihn mehr zufügen konnte als dieses. Heraklios sagte: Hat jemand vor ihm eine solche Behauptung gemacht? Ich sagte: Nein! Danach wandte sich Heraklios seinem Dolmetscher zu und sagte: Sage ihm: Ich habe dich über seine Abstammung unter euch gefragt und du gabst an, dass er unter euch von edler Abstammung ist. Genauso sind die Gesandten: Diese werden gewöhnlich aus den Edlen ihrer Völker auserwählt. Ich fragte dich auch, ob es unter seinen Vorvätern einen König gab, und du hast dies verneint. Wäre unter seinen Vorvätern ein König gewesen, so würde ich annehmen, dass er ein Mann wäre, der für die Rückgewinnung des Königreiches seiner Vorväter kämpfen will. Ich fragte dich nach seinen Anhängern, ob sie die Elite oder die Schwachen sind, und du sagtest, dass ihm doch die Schwachen folgen. Diese sind doch stets die Anhänger der Gesandten. Ich fragte dich, ob ihr ihn der Lüge bezichtigt habt, bevor er sagte, was er behauptete, und du hast dies verneint. Ich hielt es nicht für möglich, dass er die Lüge vor den Menschen unterlässt, um eine Lüge gegen Allah zu erdichten. Ich fragte dich, ob jemand von seinen Anhängern aus seinem Glauben zurücktrat, nachdem er diesen annahm, weil er mit ihm nicht zufrieden war, und du hast dies auch verneint. Dies ist doch üblich für den Glauben, wenn er sich mit der Herzensfreude eines Menschen einnistet. Ich fragte dich, ob die Zahl seiner Anhänger zunimmt oder abnimmt, und du gabst an, dass diese zunimmt. Dies ist doch der Fall mit dem Glauben; denn dieser nimmt ständig zu, bis er sein Ziel erreicht! Ich fragte dich ferner, ob ihr ihn bekämpft hättet, und du gabst an, dass der Kampf zwischen euch wechselhaft ist, und dass ihr eine Runde gewinnt und die andere gewinnt er. Dies ist genau der Fall mit den Gesandten: Sie werden zunächst geprüft; das Endziel aber ist auf ihrer Seite. Ich fragte dich, ob er seine Abmachung mit

euch bricht und du gabst an, dass er dies nicht tut. Es ist genauso mit den Gesandten: Sie brechen ihre Abmachung nicht. Ich fragte dich, ob jemand vor ihm eine solche Behauptung machte, und du hast dies verneint. Ich sagte zu mir: Hätte es vor ihm einen gegeben, der so etwas behauptete, so hätte ich angenommen, dass er ihm nachmacht! Heraklios fuhr fort: Was befiehlt er euch? Ich sagte zu ihm: Er befiehlt uns, dass wir das Gebet verrichten, die Almosensteuer entrichten, die Verwandtschaftsbande pflegen und dir Keuschheit wahren sollen. Heraklios sagte: Wenn das, was du über ihn sagtest die Wahrheit ist, so ist er ein Prophet. Ich wusste schon zuvor, dass ein Prophet noch kommt, nahm aber nicht an, dass er von eurer Seite hervorgeht. Wenn ich wüsste, dass ich ihm Folge leisten könnte, so hätte ich mich gern auf den langen Weg zu ihm gemacht. Wenn ich mich bei ihm befände, so würde ich seine Füße waschen. Wahrlich sein Machtbereich wird den Boden erreichen, den ich hier unter meinen Füßen habe. Danach ließ er das Schreiben des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorbringen und verlesen. Da stand folgendes:
Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! Dieses Schreiben ist von Muhammad, dem Gesandten Allahs, an Heraklios, Herrscher des Oströmischen Imperiums! Der Friede sei auf demjenigen, der der Rechtleitung folgt. Sodann: Ich rufe dich auf, den Weg des Islam zu befolgen. Werde Muslim, so rettest du dich, und wenn du Muslim geworden bist, so wird Allah deinen Lohn verdoppeln. Wendest du dich aber davon ab, so trägst du die Sünde doppelt, sowohl wegen deiner Führerschaft als auch wegen deiner Untergebenen. (Es folgte dann im Schreiben ein Zitat aus dem Quran 3:64): **Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Allah." Und wenn sie sich abwenden, so sprecht: "Bezeugt, dass wir (Ihm) ergeben sind (Muslime sind)."** Als die Verlesung des Schreibens zu Ende ging, wurden Stimmen laut und es gab viel Palaver. Da wurde der Befehl erteilt, dass wir hinausgehen sollen. Als wir draußen waren, sagte ich zu meinen Gefährten: Es scheint mir, dass die Sache von Ibn Abu Kabscha (Muhammad) soweit ging, dass der König von Banu Al-Asfar (die Byzantiner) die Furcht davor empfindet. Seit dieser Zeit wurde ich davon überzeugt, dass die Sache mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, doch eines Tages durchkommt, bis Allah mir den Islam in mein Herz eingab.

[Sahih Muslim Nr. **3322** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ein Mann fragte Al-Bara´: O Abu `Umara, seid ihr am Tag von Hunain geflohen? Er sagte: Nein. Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sich nicht gewendet. Aber junge voreilige Männer unter seinen Gefährten kamen

unbewaffnet heraus. sie hatten keine Waffen. Sie trafen eine Gruppe von geübten (trefflichen) Werfern, denen selten ein Pfeil daneben ging. Diese Leute waren von Hawazin und Banu Nasr. Sie warfen diese jungen Männer heftig um, sie gingen kaum fehl. Da kehrten sie zurück zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er (der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm) auf seinem weißen Maultier war und Abu Sufyan Ibn Al-Harith Ibn `Abdel Mottalib ihn führte. Er stieg ab, bat (sie) um Beistand und sagte: Ich in der Prophet, es gibt keine Lüge Ich bin Ibn `Abdel Mottalib Dann stellte er sie in einer Reihe.

[Sahih Muslim Nr. **3325** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte die Bewohner von At-Ta´if belagert, dabei konnte er sie nicht besiegen. Er sagte: Wir werden zurückkehren, InshaAllah (wenn Allah will). Seine Gefährten sagten: Werden wir zurückkehren, bevor wir sie erobert haben? Der Gesandte Allahs sagte ihnen: Stürzen sie sich in den Kampf? Denn stürzen sie sich in den Kampf, werden sie verletzt. Da sagte der Gesandte Allahs ihnen: Wir werden morgen zurückkehren. Sie werden sich darüber freuen. Da lächelte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **3329** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zog in Makka ein, am Tage ihrer Eroberung, als dort dreihundertundsechzig Götzenfiguren um die Ka`ba aufgestellt waren. Er fing an, diese mit einem Baumast in seiner Hand zu schubsen, indem er sagte: <B<"GEKOMMEN b bestimmt.?< verschwindet Falsche das wahrlich, Falschheit; die ist dahingeschwunden und Wahrheit>[Quran 17:81] **"Die Wahrheit ist gekommen, und das Falsche kann weder etwas erschaffen noch etwas zurückbringen."** [Quran 34:49] Ibn Abu `Umar fügte hinzu: Am Tag der Eroberung (von Makka).

[Sahih Muslim Nr. **3333** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Ali Ibn Abu Talib schrieb das Dokument zu dem Friedensabkommen zwischen dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und den Götzendienern am Tag von Hudaibiya. Er schrieb: Zu folgendem verpflichtet sich Muhammad, der Gesandte Allahs. Da riefen sie: Schreib nicht den Gesandten Allahs! Wenn wir wissen, dass du der Gesandte Allahs wärst, würden wir gegen dich nicht kämpfen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu `Ali: Streiche diese Worte raus! `Ali aber entgegnete: Nein! Das werde ich niemals tun! (Da griff) der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, (selbst nach dem Papier und) strich sie mit seiner eigenen Hand raus. Eine von den Götzendienern vorgebrachte Bedingung war, dass sich die Muslime in Makka nur drei Tage lang aufhalten durften. Dabei durften sie keine Waffen tragen, die nicht sicher in den Gulban verwahrt sind. Ich fragte Abu Ishaq: Was ist der Gulban? Er sagte: Sie sind die Scheiden und das, was in ihnen steht.

[Sahih Muslim Nr. **3335** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Abu Wa´el berichtete: Sahl Ibn Hunaif stand am Tag von Siffin auf und sagte: Ihr Leute! Tadelt euch selbst! Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tag von Hudaibiya, wenn wir zum Kampf aufgefordert würden, würden wir kämpfen. Das war im Friedensvertrag zwischen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und den Götzendienern. `Umar Ibn Al-Khattab kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, sind wir nicht im Recht und sie im Unrecht? Er sagte: Ja doch! Er (`Umar) sagte: Treten unsere Gefallenen ins Paradies ein, während ihre ins Feuer eintreten? Er (der Prophet) sagte: Ja doch! Er (`Umar) sagte: Warum werden wir dem Mangel in unserer Religion nachgeben und zurückkehren, während Allah zwischen uns noch kein Urteil gefällt hat. Er (der Prophet) sagte: O Ibn Al-Khattab, ich bin der Gesandte Allahs und Allah wird mich nie allein hilflos lassen. Da stürzte `Umar zornig mit Ungeduld, kam zu Abu Bakr und sagte ihm: Sind wir nicht im Recht und sie im Unrecht? Er sagte: Ja doch! Er sagte: Treten unsere Gefallenen ins Paradies ein, während ihre ins Feuer eintreten? Er (Abu Bakr) sagte: Ja doch! Er (`Umar) sagte: Warum werden wir dem Mangel in unserer Religion nachgeben und zurückkehren, während Allah zwischen uns noch kein Urteil gefällt hat. Er (Abu Bakr) sagte: O Ibn Al-Khattab, er ist der Gesandte Allahs und Allah wird ihn nie allein hilflos lassen. So wurde der Quran auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, herabgesandt, bringend die frohe Botschaft des Sieges. Er sandte an `Umar und ließ ihn diese Verse lesen. Er sagte: O Gesandter Allahs, ist es ein Sieg? Er sagte: Ja. So war er fröhlich und kehrte zurück.

[Sahih Muslim Nr. **3338** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Quranvers **Wahrlich, Wir haben dir einen offenkundigen Sieg beschieden, ...** [Quran 48:1] wurde offenbart, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus Al-Hudaibiya zurückkam. Die Muslimen waren so traurig, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Opfertiere schlachtete (und damit sein Ihram beendete). Er sagte dann: Auf mich ist ein Vers herabgesandt worden, der mir lieber ist als alles in dieser Welt.

[Sahih Muslim Nr. **3341** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Er wurde einmal nach der Verletzung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tage der Schlacht von Uhud gefragt und er sagte: Das Gesicht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlitt eine Wunde, ein Zahn zwischen seinen vorderen Zähnen und seinem Eckzahn wurde gebrochen. und sein Helm wurde auf seinem Haupt zertrümmert. Da wusch Fatima, Tochter des Gesandten Allahs, von ihm das Blut ab, während `Ali Wasser aus dem Schild über die Wunde goss, den er als Gefäß benutzte. Als sie aber sah, dass das Blut nicht weniger wurde und es sogar noch mehr wegen des Wassers floss, riss sie etwas von einer Strohmatte ab und brannte es aus, bis dies völlig zu Asche wurde; sie nahm diese dann und presste sie gegen die Wunde, und diese hörte auf zu bluten.

[Sahih Muslim Nr. **3345** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich erinnere mich, als ob ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, noch heute vor mir sähe, indem er von einem Propheten berichtete, der von seinen eigenen Leuten geschlagen wurde, alsdann er das Blut von seinem Gesicht wischte und sagte: O Allah mein Gott, vergib es meinen Leuten; denn sie sind unwissend!

[Sahih Muslim Nr. **3347** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mächtig ist aber der Zorn Allahs auf diejenigen, die dem Gesandten Allahs das zufügten. Dabei deutete er auf einen gebrochenen Zahn zwischen seinen vorderen Zähnen und seinem Eckzahn. Der Prophet sagte weiter: Mächtig ist aber auch der Zorn Allahs auf den Mann, den der Gesandte Allahs auf dem Wege Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen, tötete.

[Sahih Muslim Nr. **3348** *(im arabischen)*]

Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Gebet bei der Ka`ba verrichtete, saßen Abu Dschahl und seine Kumpane in der Nähe. Am vorigen Tag wurde eine Kamelstute geschlachtet. Abu Dschahl sagte: Wer von euch traut es sich zu, die Nachgeburt der Kamelstute des Stammes Soundso zu holen und zwischen die Schulterblätter Muhammads zu legen, während er sich im Gebet niederwirft? Der Niederträchtigste dieser Leute stand auf und brachte wenig später das genannte Organ. Er wartete, bis der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich im Gebet niederwarf, und legte es ihm zwischen den Schulterblättern. Sie brachten sich zum Lachen und neigten sich zu einander. Ich stand dort und war Augenzeuge dieser Missetat. Hätte ich die Macht über diese Leute, da nähme ich die Nachgeburt von seinem Rücken. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verharrte in seiner Lage und hob seinen Kopf nicht. Man brach auf zu Fatima und teilte ihr dies mit. Sie kam, und damals war sie noch ein Mädchen, und nahm die Nachgeburt von seinem Rücken. Dann ging sie zu ihnen und beschimpfte sie. Als der Prophet sein Gebet vollendete, hob er seinen Kopf und rief dreimal (wie er zu tun pflegte, wenn er anrief oder Allah fragte): O Allah, bestrafe diese Quraish! Als sie seine Stimme hörten, hörten sie auf zu lachen und hatten Angst vor seiner Anrufung. Darauf rief er: O Allah, bestrafe Abu Dschahl Ibn Hischam, `Utba Ibn Rabi`a, Schaiba Ibn Rabi`a, Al-Walid Ibn `Uqba, Umayya Ibn Khalaf und `Uqba Ibn Abu Mu`ait. Er nannte auch den Namen des siebten Mannes, aber ich habe ihn vergessen. Bei Dem, Der Muhammad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, mit Wahrheit gesandt hat! Ich habe diese Leute am Tag von Badr getötet gesehen, Ihre Leichname wurden dann an den Brunnen von Badr gezogen.

[Sahih Muslim Nr. **3349** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hast du einen schwereren Tag erlebt, als den Tag der Schlacht von Uhud? Er sagte: Ich habe von deinen Leuten vieles Schweres erlebt, und was ich davon am schwersten erlebt habe, geschah am Tag von Al-`Aqaba, als ich mit meinem Anliegen an Ibn `Abd Yalil Ibn `Abd Kulal herantrat, und er mir für das, was ich wollte, nicht entgegenkam. Ich ging dann ziellos fort und war sehr bekümmert. Ich kam zu mir erst dann, als ich die Gegend von Qarn Ath-Tha`alib erreicht habe. Ich hob mein Haupt und fand, dass mir eine Wolke den Schatten spendete. Ich blickte und sah Gabriel darin. Er rief mir zu, indem er sagte: Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Erhabene, hat die Worte deiner Leute gehört, welche sie an dich gerichtet und über dein Anliegen geantwortet haben. Er entsendet dir nun den Engel der Berge, damit du ihm vom Befehl erteilst, wie du gegen diese Leute verfahren willst. Darauf rief der Engel der Berge mir zu, grüßte mich mit dem Friedensgruß und sagte: O Muhammad, Allah hat die Worte deiner Leute gehört. Ich bin der Engel der Berge. Dein Gott entsandte mich zu dir, damit du mir vom Befehl erteilst. Befehle was du willst! Wenn du willst, lasse ich die zwei Berge über sie stürzen! Ich (der Prophet) sagte aber: Nein! Vielmehr hoffe ich, dass Allah aus ihren Nachkommen, solche entstehen lässt, die Allah allein dienen und Ihm nichts beigesellen.

[Sahih Muslim Nr. **3352** *(im arabischen)*]

Gundab Ibn Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Finger des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde in einer der Schlachten, an denen er sich beteiligte, verletzt und blutete. Er (der Prophet) sagte: Du bist nichts anderes als ein Finger, der blutet, und das, was (an Leid) traf, ist Allah gewidmet.

[Sahih Muslim Nr. **3353** *(im arabischen)*]

Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Gabriel verspätete sich (einmal) dabei, den Gesandten Allahs mit der Offenbarung zu besuchen. Da sagten die Götzendiener: Muhammad wurde verlassen. Darauf offenbarte

Allah, der Erhabene und Allmächtige, den folgenden Vers **Beim Vormittag und bei der Nacht, wenn alles still ist. Dein Herr hat dich weder verlassen, noch verabscheut.** [Quran 93:1-3]

[Sahih Muslim Nr. **3354** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ritt auf einem Esel mit einem Sattel, unter dem es eine in Fadka hergestellte Matte gab. Er ließ Usama hinter ihm reiten, als er sich zu Sa`d Ibn `Ubada begab, um ihm den Krankenbesuch bei Banu Al-Harith Ibn Al-Khasradsch zu leisten. Das geschah aber vor der Schlacht von Badr. Er ritt fort, bis er an einer gemischten Versammlung aus Muslimen, Götzendienern und Juden vorbeiging. Darunter befanden sich `Abdullah Ibn Ubayy und `Abdullah Ibn Rawaha. Als der von den Hufen des Reittieres hervorgerufene Staub über die Versammlung schwebte, bedeckte `Abdullah Ibn Ubayy sich die Nase mit seinem Übergewand und sagte: Verbreitet den Staub aber nicht über uns! (Diese Aussage ignorierend) begrüßte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gruppe. Er hielt an und stieg vom Esel ab. Er rief sie aber zu Allah auf und las ihnen einige Koranverse vor. Da sagte `Abdullah Ibn Ubayy: O du Mensch, wenn du die Wahrheit sagst, ist das gut, aber behalte sie für dich selbst und stört uns nicht in unseren Versammlungen. Du sollst auf deinem Reittier wieder reiten und sie denjenigen von uns erzählen, die zu dir kommen. Darauf sagte `Abdullah Ibn Rawaha: Komme aber über uns in unseren Versammlungen! Wir mögen es (d.h. komm zu uns oft!). Die Muslime, die Götzendiener und die Juden rügten aber einander, bis sie dabei waren, gegeneinander zu kämpfen. Dabei versuchte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie zu beruhigen, bis es ihm endlich gelang. Dann ritt er weiter, bis er zu Sa`d Ibn `Ubada kam. Als der Prophet bei ihm eintrat, sagte er ihm: O Sa`d, hast du nicht gehört, was Abu Hubab sagte (gemeint ist `Abdullah Ibn Ubayy). Er hat dies und jenes gesagt. Er (Sa`d) erwiderte: Verzeihe ihm, Gesandter Allahs! Denn bei Allah, Allah hat dir die erhabenste Stellung verliehen, während die Leute dieser Stadt sich aber darauf einigten, ihn zum König zu krönen und ihm den Turban (die Krone) zu geben. Da das verdorben war, als Allah dich mit der Wahrheit gesandt hat, wurde er (auf dich) neidisch. Und darin liegt die Ursache seines Verhaltens. Da vergab ihm der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **3356** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Jemand sagte zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Es wäre gut), wenn du zu `Abdullah Ibn Ubayy gehen würdest! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte sich auf den Weg zu diesem Mann. Er ritt einen Esel, und einige Muslime begleiteten ihn auf seinem Weg durch einen Salzsumpf. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu `Abdullah Ibn Ubayy kam, sagte dieser zu ihm: Geh weg! Bei Allah, der Gestank deines Esels ist mir zuwider! Da rief einer der Ansar aus: Bei Allah, der Esel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, riecht besser als du! Wegen dieser Worte geriet einer der Leute von `Abdullah in Wut und wollte sich für `Abdullah einsetzen, da gerieten alle in Wut und begannen, mit Palmzweigen, Schuhen und bloßen Händen aufeinander einzuschlagen! Darauf erfolgte die Offenbarung des Verses: **Und wenn zwei Parteien der Gläubigen einander bekämpfen, dann stiftet Frieden zwischen ihnen; wenn jedoch eine von ihnen sich gegen die andere vergeht, so bekämpft diejenige, die im Unrecht ist, bis sie sich Allahs Befehl fügt. Fügt sie sich, so stiftet in Gerechtigkeit Frieden zwischen ihnen und seid gerecht. Wahrlich, Allah liebt die Gerechten.** [Quran 49:9]

[Sahih Muslim Nr. **3357** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer bringt uns eine Kunde darüber, was mit Abu Dschahl geschehen ist? Da ging Ibn Mas`ud, um Informationen darüber zu sammeln. Er fand, dass Abu Dschahl von den beiden Söhnen von `Afra´ geschlagen wurde, bis er niederkniete. Ibn Mas`ud packte ihn am Bart und sagte: Bist du Abu Dschahl? Er erwiderte: Gibt es eine bessere Person als die, die ihr umgebracht habt oder die durch ihre Leute getötet worden ist? Ibn Mas`ud sagte nach der Aussage von Abu Miglez, dass Abu Dschahl sagte: Leider Allahs! hätte eine Person anders als ein Bauer mich getötet!

[Sahih Muslim Nr. **3358** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer kann Ka`b Ibnal Aschraf töten? Er hat Allah und Seinen Gesandten Ungemach zugefügt. Da sagte Muhammad Ibn Maslama: O Gesandter Allahs, möchtest du, dass ich ihn töte? Der Prophet erwiderte: Ja. Er sagte: Dann erlaube mir, bei ihm einen Trick anzuwenden! Der Prophet sagte: Ich erlaube es dir. Er (Muhammad Ibn Maslama) ging zu

ihm (Ka`b Ibnal Aschraf), sprach mit ihm, erinnerte ihn an ihre alte Freundschaft und sagte ihm: Dieser Mann (der Prophet) will, Almosen von uns sammeln. Er hat uns aber überfordert. Hier unterbrach ihn Ka`b und sagte: Bei Allah, er (der Prophet) wird so weitermachen, bis er euch langweilt! Er (Muhammad Ibn Maslama) sagte weiter: Wir sind ihm aber gefolgt und es ziemt sich nicht, ihn jetzt zu verlassen, bevor man weiß, wie es enden wird. Er sagte weiter: Wir möchten aber von dir Geld ausleihen. Ka`b erwiderte: Was verpfändet ihr bei mir dafür? Muhammad Ibn Maslama sagte: Was du willst! Ka`b sagte: Verpfändet eure Frauen bei mir! Muhammad Ibn Maslama erwiderte: Du bist aber der schönste Araber. Wie können wir unsere Frauen bei dir lassen. Ka`b sagte: Dann verpfändet eure Kinder bei mir! Muhammad Ibn Maslama erwiderte: Dem Kind des einen von uns wird bestimmt Vorwürfe deswegen gemacht, dass er gegen zwei Wasaq (Maßeinheit) Datteln verpfändet wurde. Wir können bei dir aber unsere Waffen verpfänden. Ka`b sagte: Einverstanden! Der Überlieferer berichtete weiter: Beide verabredeten sich, dass er Al-Harith, Abu `Abs Ibn Gabr und `Abbaad Ibn Bischr mitbringen sollte. Diese vier Männer kamen zu ihm (Ka`b Ibnal Aschraf) bei Nacht und riefen ihn. Sufyan (ein anderer Überlieferer) sagte: Alle Überlieferer dieses Hadith außer `Amr berichteten von der folgenden Rolle seiner Frau. Seine Frau sagte ihm: Ich höre eine Stimme, die wie diese vom einem klingt, der Blut vergießen will. Ihr Mann (Ka`b Ibnal Aschraf) erwiderte: Das sind nur Muhammad Ibn Maslama, sein Milchbruder und Abu Na´ela. Der Adelige soll dem Ruf nachgehen, selbst, wenn er zum Erstechen bei Nacht gerufen wird. Dazwischen sagte Muhammad seinen Begleitern: Wenn er kommt, werde ich meine Hände ausstrecken, um seinen Kopf festzuhalten. Gelingt das mir, dann erfüllt eure Aufgabe! Er kam sein Schwert gürtend herunter. Sie sagten ihm: O du riechst gut! Er erwiderte: Natürlich! Da ich eine Sklavin bei mir habe, die sich unter den arabischen Frauen am meisten parfümiert. Er (Muhammad) sagte ihm: Darf ich mich dir annähern, um dich besser zu riechen? Er erwiderte: Ja, bitte! Er (Muhammad) näherte sich und roch. Dann bat er wieder um Erlaubnis, sich zu nähern, um zu riechen. Diesmal konnte er ihm den Kopf festhalten und er rief seinen Begleitern zu: Erfüllt eure Aufgabe! und diese töteten ihn.

[Sahih Muslim Nr. **3359** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Richtung Khaibar aus. Bei Nacht gingen wir in Gruppen. Einer aus der Gruppe sagte zu `Amer Ibnal Akwa`: Lässt du uns etwas von deinen Gedichten nicht hören?. `Amer war ein Dichter. Er stieg ab und fing an, folgende Verse vorzutragen, um die Kamele mit Gesang anzutreiben: O Allah, es sei aber Dein Wille, Nach dem wir rechtgeleitet wurden, Almosen ausgaben und das

Gebet Verrichteten. Wir opfern unser Leben gern auf Deinem Wege. So vergebe, was wir getan haben! Und lass uns standhalten, wenn Wir den Feinden begegnen! Schenke uns aber Ruhe und Frieden! Wir eilen uns, wenn zu Hilfe gerufen wird Und wenn wir zum Kampf aufbrechen die Unterdrückten können sich auf uns verlassen, wenn sie bei uns Hilfe suchen. Da fragte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer treibt die Kamele an? Die Leute erwiderten: `Amer. Der Prophet sagte: Allah möge Sich seiner erbarmen! Da sagte einer aus der Gruppe: Natürlich verdient er den Märtyrertod, aber lass ihn uns weiter amüsieren! Der Überlieferer berichtete weiter: Wir kamen in Khaibar an. Wir belagerten die Leute von Khaibar, bis uns äußerster Hunger plagte. Da sagte der Prophet: Allah hat es euch geöffnet. Am Abend bevor ihnen Khaibar geöffnet wurde, zündeten die Muslime viele Feuer an. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Warum dieses Feuer? Was kocht ihr? Sie erwiderten: Wir kochen Fleisch. Der Prophet sagte: Welches Fleisch? Sie erwiderten: Wir kochen das Fleisch der zahmen Esel. Da sagte der Prophet: Werft es aber weg und brecht die Topfe, in dem es gekocht wird! Ein Mann sagte dem Propheten: Dürfen wir das Fleisch wegwerfen und die Töpfe waschen? Der Prophet sagte: Ja, das geht. Danach reihten sich die Leute zum Kampf ein. Das Schwert von `Amer war ziemlich kurz. Er wollte damit einen Juden ins Bein stechen, aber sein Schwert machte einen Rückstoß und verletzte ihn am Knie. Er starb an dieser Wunde. Wir kehrten zurück. Salama nahm mich bei der Hand, und sagte: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mich schweigend sah, fragte er mich: Was ist los mit dir? Ich erwiderte: Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen. Sie (die Leute) behaupteten, dass die gute Tat von `Amer zunichte geworden sei. Der Prophet sagte: Wer behauptete es? Ich sagte: Soundso und Usaid Ibn Hudair Al-Ansary. Da sagte der Prophet: Wer das gesagt hat, der hat aber gelogen. Für ihn (`Amer) gibt es aber verdoppelten Lohn. (Dabei setzte der Prophet seine beiden Finger zusammen, um es zu zeigen). Er ermüdete sich bei der Anbetung Allahs und opferte sich auf dem Wege Allahs. Ein Araber, der diese Eigenschaften noch besitzt, ist kaum zu finden.

[Sahih Muslim Nr. **3363** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Am Tag der Schlacht von Al-Ahzab (die Grabenschlacht) trug der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Sand mit uns weg, so dass die Weiße seines Bauches mit Staub bedeckt war. Dabei trug er folgende Verse vor: O Allah, es sei aber Dein Wille, Nach dem wir rechtgeleitet wurden, Almosen ausgaben und das Gebet Verrichteten. Schenke uns aber Ruhe Und Frieden. Unsere Leute lehnten ab, uns zu folgen! Der Überlieferer unterbrach hier und fügte hinzu: Der Prophet hat vielleicht gesagt: Die Häuptlinge der Stämme lehnten ab, uns

zu folgen. Wollten sie einen Aufruhr verursachen Verweigerten wir ihn. Dabei erhob der Prophet seine Stimme mit diesen Versen.

[Sahih Muslim Nr. **3365** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu uns, während wir den Graben (Al-Khandaq) ausschaufelten und den Sand auf den Schultern wegtrugen. (Er) der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah mein Gott! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, so sei gnädig mit den muslimischen Auswanderern aus Makka (Muhadschira oder Muhadschirun) und den muslimischen Helfern von Madina (Ansar).

[Sahih Muslim Nr. **3366** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, So sei Al-Ansar und Al-Muhadschirun gnädig.

[Sahih Muslim Nr. **3367** *(im arabischen)*]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich zog hinaus, bevor zum Morgengebet aufgerufen wurde. Zu dieser Zeit weideten die Milchkamelstuten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an Zu-Qarad. Ein Diener von `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf begegnete mir und sagte: Die Milchkamelstuten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurden geraubt! Ich fragte: Wer hat sie geraubt? Er sagte: Ghatfan. Dreimal schrie ich so laut zur Hilfe, bis jeder Mensch in Madina mich hörte. Dann stürzte ich los, bis ich sie (die Räuber) noch in Zu-Qarad einholte. Sie waren dabei, die geraubten Tiere zu tränken. Ich schoss mit Pfeilen auf sie und rief: Ich bin Al-Akwa`! Heute ist der Tag Eures Untergangs, ihr Schurken! Ich setzte das Singen fort, bis ich die Kamelstuten retten konnte, und auch dreißig Obergewänder von ihnen als Beute nehmen konnte. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam mit den Leuten. Ich sagte: O Prophet Allahs, die Leute waren sehr durstig! Aber ich habe sie bedrängt. Schicke Leute zu ihrer Verfolgung los! Er sagte: O Ibnal Akwa`, du hast alles besessen. Sei dann gnädig! Wir kehrten zurück, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß hinter mir auf seiner Kamelin, bis wir in

Madina eintraten.

[Sahih Muslim Nr. **3371** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in eine Schlacht zog, nahm er Umm Sulaim und einige Frauen von den Ansar mit. Sie tränkten die Kämpfer und pflegten die Verwundeten.

[Sahih Muslim Nr. **3375** *(im arabischen)*]

Buraida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zog zum Kampf neunzehn Mal aus. Nur acht Mal kam es zum Kampf.

[Sahih Muslim Nr. **3384** *(im arabischen)*]

Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich schloss mich sieben Kriegszügen unter der Führung vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an. Ich nahm auch an neun Kampftruppen teil, die er geschickt hat; einmal unter der Führung von Abu Bakr, und ein anderes Mal unter der Führung von Usama Ibn Zaid.

[Sahih Muslim Nr. **3386** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir brachen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Kampf auf. Wir waren sechs Männer und hatten nur ein Kamel, auf dem wir wechselweise ritten. Wir gingen solange zu Fuß, dass Unsere Füße rissig wurden. Meine Füße waren auch rissig geworden, und die Nägel fielen mir aus. Deshalb legten wir Tücher um unsere Füße. So wurde diese Schlacht Zater-Riqa` (die von Tüchern) genannt, da wir unsere Füße mit Tüchern verbunden haben.

[Sahih Muslim Nr. **3387** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Führerschaft**

Hadithe Gesamtanzahl: **56**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Herrschaft über die Leute (d.h. die Araber) gebührt den Quraisch: Die Muslime der Quraisch sind den Muslimen der Quraisch unterworfen, und die Ungläubigen der Quraisch sind den Ungläubigen der Quraisch unterworfen.

[Sahih Muslim Nr. **3389** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Kalifentum wird immer den Quraisch gebühren, auch wenn es nur zwei Personen auf der Erde bleibt.

[Sahih Muslim Nr. **3392** *(im arabischen)*]

Gabir Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mein Vater und ich traten bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ich hörte ihn sagen: Diese Sache (das Kalifentum) wird nicht zu Ende gehen, bis es unter den Kalifen zwölf gibt. Der Prophet sprach weiter aber ich konnte ihn nicht hören. Ich fragte meinen Vater nach dem, was der Prophet gesagt hatte. Er erwiderte: Sie alle werden von Quraisch sein.

[Sahih Muslim Nr. **3393** *(im arabischen)*]

Es wird von (`Abdullah) Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtet, dass er sagte: „Ich war anwesend als mein Vater verwundet wurde. Die Leute lobten ihn und sagten: „Möge Allah dich segnen." Er sagte: „Ich bin hoffnungsvoll (auf Allahs Barmherzigkeit) und ebenso beängstigt (vor Seinem Zorn)." Die Leute sagten: „Ernenne einen Nachfolger." Er sagte: „Soll ich etwa die Bürde (eurer Führerschaft) sowohl lebendig als auch tot tragen? Was die Führerschaft betrifft so wünschte ich, ich könnte mich (vor dem Allbarmherzigen) von dieser Verpflichtung in der Weise entbinden, dass es mir weder im Guten noch im Schlechten vergolten wird. Wenn ich einen Nachfolger ernennen würde, so würde ich es tun, denn jemand besseres als ich, tat es (er meinte Abu Bakr). Würde ich euch alleine lassen (ohne einen Nachfolger zu ernennen), dann würde ich es tun, denn jemand besseres als ich (der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Heil auf ihm) hat es getan." `Abdullah Ibn `Umar sagte: „Als er (`Umar) den Gesandten (Allahs Segen und Heil auf ihm) erwähnte, begriff ich, dass er niemanden als Nachfolger ernennen würde.""

[Sahih Muslim Nr. **3399** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Ich trat mit zwei von meinen Vettern bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Der eine sagte: Setze uns über einige Gebiete ein, über die Allah, der Erhabene und Ruhmreiche, dich zum Herrn gemacht hatte! Der andere sagte auch wie der erste. Da sagte der Prophet: Bei Allah, wir geben diese Führerschaft nicht demjenigen, der danach verlangt, oder demjenigen, der sie begehrt.

[Sahih Muslim Nr. **3402** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete; Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der Amir (Führer), der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für seine Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und die Frau ist für den Haushalt ihres Mannes und für ihre Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für diesen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde.

[Sahih Muslim Nr. **3408** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich in unserer Mitte auf und sprach über die Unterschlagung von Beutestücken. Er wies uns darauf hin, wie schwerwiegend dieses Vergehen ist und welche Strafe es nach sich zieht. Darauf sagte er: Ich möchte wirklich niemandem von euch am Tag des Gerichtes begegnen, der ein brüllendes Kamel, ein wieherndes Pferd, ein blökendes Schaf oder eine schreiende Person um den Hals trägt, oder wertvolle Metalle (Gold oder Silber) oder Kleider, die sich hin und her bewegen, und der sagt dann zu mir sagt: O Prophet hilf mir! Ich werde dann nur sagen können: Ich kann nichts für dich tun! Ich habe es dir ja vorher gesagt!

[Sahih Muslim Nr. **3412** *(im arabischen)*]

Abu Humaid As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte einen Mann namens Ibnal Lutbiya `Amr und Ibn Abi `Umar, der zum Stamm Al-Asad gehörte, mit der Einsammlung der Almosen. Als dieser Mann zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, sagte er: Das ist für euch, und dies wurde mir geschenkt! Da stand der Gesandte Allahs auf der Kanzel, pries Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Was ist los mit diesem Menschen, den ich etwas beauftragt hatte, und dann sagte er: Das ist für euch, und dies wurde mir geschenkt! Warum ist er denn nicht bei seinem Vater oder bei seiner Mutter zu Hause geblieben, um abzuwarten, ob ihm jemand etwas schenkt oder nicht? Bei Dem, in Dessen Hand das Leben Muhammads ist! Niemand wird zu Unrecht etwas an sich nehmen können, der es am Tage des Gerichts nicht um den Hals tragen muss! Und wenn es ein Kamel war, wird es brüllen, eine Kuh wird muhen, und ein Schaf wird blöken. Darauf hob er seine Hände in die Höhe, dass wir die helle Haut seiner Achselhöhlen sehen konnten, und rief: O Allah, habe ich wahr gesprochen? Zweimal rief er das aus!

[Sahih Muslim Nr. **3413** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Koranvers:

„O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und den Befehlshabern unter euch! ...“
wurde hinsichtlich `Abdullah Ibn Huzafa Ibn Qais Ibn `Adiy As-Sahmiy offenbart, den der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Kampftruppe entsandte.

[Sahih Muslim Nr. **3416** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Emir (Führer), den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber, und wer demjenigen Emir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam.

[Sahih Muslim Nr. **3417** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete; Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hören und Gehorchen ist jedem muslimischen Menschen zur Pflicht, was er mag oder hasst, solange von ihm keine sündhafte Tat verlangt wird. Wird von ihm eine sündhafte Tat verlangt, so ist er zum Hören und Gehorchen nicht verpflichtet.

[Sahih Muslim Nr. **3423** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte ein Heer und setzte über es einen Mann. Dieser zündete Feuer an und befahl die Leute darin hineinzutreten. Einige Leute wollten darin hineintreten; die anderen sagten aber: Wir entflohen davor. Als man den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon benachrichtigte, sagte er zu denjenigen, die ins Feuer hineintreten wollten: Wenn ihr ins Feuer gegangen wäret, wäret ihr darin bis zum Jüngsten Tag geblieben. Er sprach mit den anderen aber freundlich und sagte: Man darf keinem Menschen gehorchen, wenn das gegen die Gebote und Verbote Allahs stößt. Gehorchen ist nur im Guten.

[Sahih Muslim Nr. **3424** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Imam ist ein Schutz, man kämpft unter ihm und sucht Schutz bei ihm. Wenn er dann zur Taqwa (Allahs Furcht) aufruft und recht handelt, bekommt er seinen Lohn dafür. Wenn er aber anders handelt, wird er seine Konsequenzen tragen müssen.

[Sahih Muslim Nr. **3428** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Kinder Israels wurden gewöhnlich von Propheten geführt, und wenn jedes Mal ein Prophet dahinging, folgt ihm ein anderer. Nach mir aber kommt kein Prophet mehr. Es werden vielmehr Nachfolger (Kalifen) sein, die an der Zahl immer zunehmen werden. Die Leute sagten: Was befiehlst du uns dann? Und der Prophet antwortete: Leistet einem nach dem anderen den Treueid. Gebt ihnen das, was ihnen an Recht zusteht; denn Allah wird sie fragen, was Er ihnen an Fürsorgepflicht auferlegt hat.

[Sahih Muslim Nr. **3429** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es werden nach mir Selbstsucht und Dinge im Gang sein, die ihr verabscheut. Die Leute sagten zu ihm: O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann, wenn einer von uns es erlebt? Der Prophet antwortete: Ihr sollt eure Verpflichtungen erfüllen und Allah um das bitten, was euch an Rechten zusteht.

[Sahih Muslim Nr. **3430** *(im arabischen)*]

Usaid Ibn Hudair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Ein Mann von den

Ansar (den Helfern) nahm den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beiseite und sagte: Wirst du mich nicht mit einer Aufgabe beauftragen, wie du Soundso mit einer beauftragt hast? Da sagte der Prophet: Ihr werdet nach mir sehen, dass es für manche Menschen gewisse Vorrechte geben wird, so harrt auf Geduld, bis ihr mir wieder (am Tage des Jüngsten Gerichts) am Becken begegnet seid.

[Sahih Muslim Nr. **3432** *(im arabischen)*]

Huzaifa Ibnal Yaman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Die Leute pflegten, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die guten Dinge zu fragen, und ich pflegte, ihn über das Übel zu fragen, weil ich befürchtete, dass dieses in mich gelangt. Ich sagte: O Gesandter Allahs, wir befanden uns in einer Gahiliya (Unwissenheit während der vorislamischen Zeit) und in einem Übel zugleich, und Allah brachte uns dieses Gute (durch den Islam). Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben? Und er erwiderte: Ja! Ich sagte wieder: Und wird es nach diesem Übel wieder Gutes bringen? Er sagte: Ja! Und es wird Spuren des Verderbens haben. Ich fragte: Und wie sehen seine Spuren des Verderbens aus? Er sagte: Es wird Menschen geben, die die anderen führen, aber nicht mit meiner Sunnah und nicht mit meiner Rechtleitung; von ihnen wirst du Dinge bejahen und andere verabscheuen. Ich fragte: Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben? Und er sagte: Ja! Es wird Leute geben, die die anderen soweit bis zu den Toren des Höllenfeuers aufrufen, und wer ihnen folgt, den werden sie ins Feuer einführen. Ich sagte: O Gesandter Allahs, beschreibe sie uns! Und er sagte: Ja! sie gehören äußerlich zu uns und sprechen unsere Sprache. Ich sagte: Was befiehlst du mir, falls ich so etwas erlebe? Der Prophet sagte: Bleibe stets mit der muslimischen Gemeinde und mit deren Imam (Führer) verbunden! Ich fragte: Wie, wenn sie weder eine Gemeinschaft noch einen Imam haben? Er sagte: Dann verlasse all diese Gruppen, auch dann wenn du an dem Stamm eines Baumes mit deinen Zähnen festhalten würdest, bis der Tod dich ereilt, während du dich noch in diesem Zustand befindest!

[Sahih Muslim Nr. **3434** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete; Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von seinem Amir (Führer) etwas erlebt, das ihm zuwider ist, der soll geduldig sein; denn wer sich von der Gemeinschaft (der Muslime) um eine Handbreite distanziert, der stirbt mit

dem Brauchtum der Gahiliya (das Unwissenheit während der vorislamischen Zeit)!

[Sahih Muslim Nr. **3438** *(im arabischen)*]

Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Am Tag der Hudaibiya waren wir 1400 Personen und wir haben dem Propheten den Treueid geleistet, während `Umar unter dem Baum- und es war eine Akazie- die Hand darauf gab. Wir haben ihm den Treueid darauf geleistet, dass wir nicht fliehen. Ihm haben wir aber den Treueid auf den Tod nicht geleistet.

[Sahih Muslim Nr. **3449** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Al-Musayyab Ibn Hazan, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa`id Ibnal Musayyab Berichtete; Mein Vater war unter denjenigen, die dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unter dem Baum den Treueid leisteten. Im nächsten Jahr brachen wir zur Pilgerfahrt auf und wir konnten den Platz des Baumes nicht erkennen. Könnt ihr den Platz erkennen, dann wisst ihr am besten.

[Sahih Muslim Nr. **3459** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Salma, Allahs Wohlgefallen auf ihm Yazid Ibn Abi `Ubaid berichtete; Ich fragte Salama: Worauf habt ihr dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid am Tage der Hudaibiya geleistet? Er sagte: Auf den Tod!

[Sahih Muslim Nr. **3462** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, `Abbad Ibn Tamim berichtete, dass einer zu `Abdullah Ibn Zaid kam und sagte: Das da ist Ibn Hanzala, der den Leuten den Treueid leistet. `Abdullah fragte:

Worauf? Er erwiderte: Auf den Tod. Da sagte `Abdullah: Ich leiste niemandem den Treueid auf den Tod nach dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **3463** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Salma Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Yazid Ibn Abi `Ubaid berichtete, dass Salma Ibnal Akwa` sagte: Als ich bei Al-Haggag eintrat, sagte er zu mir: O Ibnal Akwa`, hast du eine Kehrtwendung auf deinen Fersen gemacht, wobei du zum Leben in der Wüste zurückkehrtest? Ich erwiderte: Nein! Aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte mir, mit den Beduinen zu leben.

[Sahih Muslim Nr. **3464** *(im arabischen)*]

Mugasche` Ibn Mas`ud As-Sulamiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete; Ich kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, um ihm den Treueid auf die Hidschra (die Auswanderung) zu leisten. Der Prophet sagte: Die Hidschra war aber vor der Eroberung von Mekka (d.h. es gibt keine Hidschra mehr). Du sollst mir aber den Treueid für den Islam, Dschihad (Kampf auf dem Wege Allahs) und gute Tat leisten.

[Sahih Muslim Nr. **3465** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Tag der Eroberung (von Makka): (Von jetzt an) gibt es keine Hidschra (Auswanderung) mehr, sondern Dschihad (Kampf auf dem Wege Allahs) und Niyya (guter Vorsatz). Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brecht auf!

[Sahih Muslim Nr. **3467** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach der Hidschra (der Auswanderung) gefragt. Er sagte: Nach der Eroberung (von Makka) gibt es keine Hidschra mehr, sondern Dschihad (Kampf auf dem Wege Allahs) und Niyya (guten Vorsatz). Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brecht auf.

[Sahih Muslim Nr. **3468** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Wüstenaraber fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach der Hidschra (der Auswanderung). Der Prophet erwiderte: O wehe dir! Sprichst du von der Hidschra? Die Sache der Hidschra ist aber schwer. Hast du Kamele? Der Mann erwiderte: Ja. Der Prophet fragte: Entrichtest du die Zakah (die Armensteuer) für sie? Der Mann erwiderte: Ja. Da sagte der Prophet: Dann weiter mit den guten Taten, sogar über die Seen, denn Allah läßt keine von deinen Taten hinfällig gehen.

[Sahih Muslim Nr. **3469** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Die Gläubigen Frauen, die zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auswanderten, pflegten ihm einen Treueid entsprechend dem folgendem Koranvers zu leisten:
„O Prophet, wenn gläubige Frauen zu dir kommen, um dir den Treueid zu leisten, dass sie Allah nichts beigesellen, nicht stehlen, keine Unzucht begehen, ihre Kinder nicht töten, keine Verleumdung vorbringen, die sie vor ihren (eigenen) Händen und Füßen ersinnen, und sich dir nicht widersetzen in dem, was recht ist, dann nimm ihren Treueid an und bitte Allah für sie um Vergebung. Gewiss, Allah ist Allvergebend und Barmherzig."
`A´ischa berichtete weiter: Diejenigen, unter den gläubigen Frauen, die sich dazu verpflichtet hatten, die haben den rechtmäßigen Treueid geleistet. Immer wenn die Frauen ihren Treueid darauf leisteten, sagte ihnen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Geht los! Ich nehme euren Treueid an. Bei Allah, es geschah zu keiner Zeit, daß die Hand des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Leisten des Treueids, die Hand einer (fremden) Frau berührt hat. Das geschah aber nur mündlich. `A´ischa berichtete weiter: Bei Allah, der Gesandte Allahs, ließ den Frauen keinen Treueid ablegen, außer zu dem, was Allah, Der Erhabene, ihm befahl, und bei Allah, seine Handfläche berührte keine Handfläche einer Frau. Wenn er ihren Treueid annahm, sagte er zu ihnen: Ich habe euren Treueid mündlich

angenommen.

[Sahih Muslim Nr. **3470** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Wir pflegten, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid zu leisten, auf ihn zu hören und ihm zu gehorchen. Er pflegte, uns anzuweisen, dass man beim Leisten des Treueids sagen soll: Soweit ich zu leisten vermag!

[Sahih Muslim Nr. **3472** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Am Tage der Uhud-Schlacht sah mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während des Kampfes. Ich war damals vierzehn Jahre alt, jedoch erlaubte er mir nicht, an der Schlacht teilzunehmen. Am Tage der Khandaq-Schlacht erlaubte er mir aber an der Schlacht teilzunehmen, als er mich sah. Damals war ich ein Fünfzehnjähriger.

[Sahih Muslim Nr. **3473** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, dass man mit dem Koranbuch ins Land des Feindes einreist.

[Sahih Muslim Nr. **3474** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, veranstaltete ein Pferderennen. Die geschulten Rennpferde liefen von Al-Hafya´ nach Thaniyat Al-Wada`, die ungeschulten Rennpferde liefen aber von Ath-Thaniya zur Moschee von Banu Zuraiq.

[Sahih Muslim Nr. **3477** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen Und Heil auf ihm, sagte: Das Gute ist mit den Stirnlocken der Pferde bis zum Jüngsten Tag verbunden.

[Sahih Muslim Nr. **3478** *(im arabischen)*]

`Urwa Al-Bariqiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gute ist mit den Stirnlocken der Pferde bis zum Jüngsten Tag verbunden, und zwar die Belohnung (bei Allah) und die Beute (im Krieg).

[Sahih Muslim Nr. **3480** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil, sagte: Das Segen ist mit den Stirnlocken der Pferde verbunden.

[Sahih Muslim Nr. **3482** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah garantiert demjenigen, der auf dem Wege Allahs kämpft, aber nur unter der Bedingung, dass er den Kampf nur für Allahs Sache und aus dem Glauben an Ihn und an Seine Gesandten unternimmt, dass Er ihn entweder ins Paradies eingehen lässt oder dass Er ihn zu seinem Haus, aus dem er aufbgebrochen war, mit einem Lohn oder mit einer Beute zurückkehren lässt. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, wird jeder, der auf dem Wege Allahs entsteht, am Jüngsten Tag in der Form gebracht, aus der sie entstand, wobei seine Farbe wie die des Blutes und sein Geruch wie der Duft von Moschus sein werden. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, wäre es den

Muslimen nicht schwer, wäre ich hinter keiner Kampftruppe zurückgeblieben, aber ich finde nichts, womit ich diejenigen, die zu mir kommen, damit ich ihnen die Möglichkeit zu reiten verschaffe, beritten machen könnte. Und sie selbst können sich das nicht leisten, obwohl das ihnen schwer fällt. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, wünsche ich mir so sehr, daß ich auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme, (alsdann wieder lebendig gemacht werde), alsdann wieder auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme, und wieder auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme.

[Sahih Muslim Nr. **3484** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Mensch, der bei Allah etwas Gutes zu erwarten hat und auf das er sich freut, würde nach seinem Tod wünschen, dass er zur Welt zurückkehrt, auch dann, wenn ihm die ganze Welt und was auf ihr an Wert ist, gegeben würde. Ausgenommen davon ist der Märtyrer (Schahid), der auf Grund der Vorzüglichkeit des Märtyrertodes (Schahada), sich freuen würde, wenn er zurückkehrte und nochmals (für Allah) in der Welt umkäme.

[Sahih Muslim Nr. **3488** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einige fragten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Was ist die Tat, die den Kampf auf dem Wege Allahs (Dschihad), des Allmächtigen und Hocherhabenen, gleich ist? Er erwiderte: Ihr könnt sie nicht ertragen! Jedoch wiederholten sie diese Frage zwei- oder dreimal, und jedes Mal sagte der Prophet: Ihr könnt sie nicht ertragen! Beimm dritten Mal sagte er: Derjenige, der auf dem Wege Allahs den Dschihad unternimmt, ist demjenigen gleich, der anhaltend fastet, betet und den Versen Allahs Gehorsam leistet. Der Kämpfer auf dem Wege Allahs ist demjenigen gleich, der entweder zu fasten oder zu beten aufhört, bis der Mudschahid auf dem Wege Allahs zurückkehrt.

[Sahih Muslim Nr. **3490** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wollgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch am frühen Morgen oder am Ende des Tages auf dem Wege Allahs ist besser als die ganze Welt und als das, was sich auf ihr befindet.

[Sahih Muslim Nr. **3492** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch, den der Diener auf dem Wege Allahs unternimmt, ist besser als die ganze Welt und als das, was sich auf ihr befindet.

[Sahih Muslim Nr. **3493** *(im arabischen)*]

Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch am frühen Morgen oder am Tagende auf dem Wege Allahs ist besser als irgend etwas, auf dem die Sonne aufgeht und untergeht.

[Sahih Muslim Nr. **3495** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, wer ist unter allen Menschen der Beste? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, der unter dem Einsatz seines Vermögens und Lebens den Dschihad (den Kampf auf dem Wege Allahs) unternimmt. Der Mann fragte wieder: Wer dann außer diesem? Der Prophet sagte: Ein Gläubiger, der sich irgendwo in einer unbewohnten Gegend zwischen den Bergen aufhält, Allah dient und die Menschen von seinen Schlechtigkeiten verschont.

[Sahih Muslim Nr. **3501** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah wird zwei Männer anlachen, von denen der eine den anderen getötet hatte; und dennoch werden die beiden ins Paradies eingehen. Da sagten die Gefährten: O Gesandter Allahs, wie kommt denn das? Der Prophet sagte: Der eine kämpfte auf dem Wege Allahs, dem Erhabenen und Allmächtigen, und stirbt als Märtyrer; danach wendet sich Allah dem Tötenden auf Grund seiner Reue Gnädig zu. Demnach bekennt sich dieser zum Islam, kämpft auf dem Wege Allahs, und Allah läßt ihn als Märtyrer sterben.

[Sahih Muslim Nr. **3504** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Kämpfer auf dem Wege Allahs ausgerüstet hat, der hat (dadurch mit ihm) gekämpft, und wer für die Angehörigen dieses Kämpfers sorgt, der hat (dadurch mit ihm) gekämpft.

[Sahih Muslim Nr. **3511** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Koranvers
Nicht gleich sind diejenigen unter den Gläubigen, die sitzen bleiben... den sich auf Allahs Weg mit ihrem Besitz und ihrer eigenen Person Abmühenden. ...
herabgesandt wurde, befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zaid, ein Schulterblatt zu bringen, um diesen Vers niederzuschreiben. Da beschwerte sich Ibn Umm Maktum über seine Blindheit bei dem Propheten. So wurde die Ergänzung des Verses offenbart, und zwar:
Nicht gleich sind diejenigen unter den Gläubigen, die sitzen bleiben - außer denjenigen, die eine Schädigung haben -, ...

[Sahih Muslim Nr. **3516** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
(Während einer Schlacht) sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, wenn ich (heute) umkomme, wo werde ich dann sein? Der Prophet erwiderte: Im Paradies! Da warf der Mann einige Datteln weg, die er in seiner Hand hielt,

und kämpfte, bis er umkam!
(In dem von Suwaid überlieferten Hadith sagte dieser Mann das zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tage der Schlacht von Uhud.)

[Sahih Muslim Nr. **3518** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann von Banu An-Nabiet (einem Stamm von den Ansar) kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich bezeuge, dass es nichts anbetungswürdigeres gibt außer Allah und dass du Sein Diener und Gesandter bist! Er ging dann voran, kämpfte und kam anschließend um. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er tat nur wenig, erhielt aber viel Lohn!

[Sahih Muslim Nr. **3519** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Mein Onkel väterlicherseits, mit dessen Namen ich genannt wurde, hatte an der Schlacht von Badr mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht teilgenommen. Er war deshalb sehr traurig und sagte: Ich war nicht dabei, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die erste Schlacht (gegen die Götzendiener) geschlagen hatte. Aber wenn Allah mir Gelegenheit geben würde, später, an einer Schlacht mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, teilzunehmen, so wird Er gewiss erkennen, was ich dort machen würde! Er aber fürchtete, mehr zu sagen. Später nahm er mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an der Schlacht von Uhud teil. Er traf auf Sa`d Ibn Mu`az und Anas sagte zu ihm: O Abu `Amr, wohin gehst du? Er erwiderte: Ach über den Duft des Paradieses; ich rieche ihn am Berge Uhud! Er kämpfte dann gegen die Feinde bis er anschließend umkam. Sein Körper wies mehr als achtzig Wunden auf, die ihm die Schwerter, die Lanzen und die Pfeile des Feindes beigebracht hatten. Al-Rubai` Bint An-Nadr, die seine Schwester und meine Tante väterlicherseits war, sagte: Ich konnte meinen Bruder nur anhand seiner Fingerspitzen identifizieren.
Demnach wurde folgender Koranvers offenbart:
Unter den Gläubigen gibt es Männer, die das wahr gemacht haben, wozu sie sich Allah gegenüber verpflichteten. Unter ihnen gibt es manche, die ihr Gelübde erfüllt haben; und unter ihnen gibt es manche, die noch warten (müssen). Und sie haben keine Änderung vorgenommen;
Man glaubte, dass dieser Vers über ihn und über seine Gefährten offenbart wurde.

[Sahih Muslim Nr. **3523** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Beduine kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs! Es gibt Leute, die wegen Beute, andere wegen Ruf, während andere mit der Absicht kämpfen, Ansehen zu gewinnen. Welcher von denen kämpft dann auf dem Wege Allahs? Der Prophet sagte: Wer mit der Absicht kämpft, das Wort Allahs zu erhöhen, der kämpft auf dem Wege Allahs!

[Sahih Muslim Nr. **3524** *(im arabischen)*]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, die Taten werden entsprechend dem Vorsatz bewertet, und jedem Menschen steht wahrlich das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinem Gesandten; wer aber seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten, dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswanderte.

[Sahih Muslim Nr. **3530** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Immer wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Umm Haraam Bint Milhan besuchte, reichte sie ihm etwas zu essen. Umm Haraam war vorher die Frau von `Ubada Ibn-as-Samit. Eines Tages trat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei ihr ein. Sie servierte ihm ein Gericht und rieb ihm den Kopf ab. Anschließend schlief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Als er wieder aufwachte, lachte er. Da fragte sie ihn: Warum lachst du, o Gesandter Allahs? Er sagte: Einige Leute aus meiner Gemeinde erschienen mir im Traum. Sie waren auf einem Feldzug für die Sache Allahs, inmitten dieses gewaltigen Meeres saßen sie wie Könige auf ihren Thronen. Sie sagte: O Gesandter Allahs, rufe Allah für mich an, dass Er mich zu einer Teilnehmerin an diesem Feldzug macht! So rief er Allah für sie

an und schlief wieder ein. Als er aufwachte, lachte er wieder. Sie fragte: Warum lachst du, o Gesandter Allahs? Er erwiderte: Einige Leute aus meiner Gemeinde erschienen mir im Traum als Kämpfer für die Sache Allahs. Und er erzählte dasselbe wie nach seinem ersten Traum. Sie sagte: O Gesandter Allahs, bitte doch Allah, dass Er mich zu einer Teilnehmerin an diesem Feldzug macht! Er entgegnete: Du wirst unter den ersten Glaubenskämpfern sein. Zur Zeit von Mu`awiya nahm Umm Haraam Bint Milhan an einem Feldzug teil, der zu Schiff unternommen war. Nachdem sie wieder ans Land gegangen war, stürzte sie von ihrem Reittier und starb.

[Sahih Muslim Nr. **3535** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, dass Er ihm dafür (seine Sünden) vergab. Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Wege Allahs getötet wird.

[Sahih Muslim Nr. **3538** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tod durch Pest ist ein Martyrium für jeden Muslim!

[Sahih Muslim Nr. **3540** *(im arabischen)*]

Al-Mughira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Von meinen Anhängern wird es eine Gruppe geben, die siegreich über die Leute bleibt, bis über sie der Befehl Allahs kommt, während sie immer noch siegreich sind.

[Sahih Muslim Nr. **3545** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Reisen ist eine Qual! Es raubt einem den Schlaf und den Appetit auf Essen und Trinken. Wer den Zweck seiner Reise erreicht hat, sollte schleunigst nach Hause zurückkehren!

[Sahih Muslim Nr. **3554** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an die Tür bei seiner Familie nachts nicht zu klopfen. Er pflegte aber frühmorgens oder abends zu ihnen zu kommen.

[Sahih Muslim Nr. **3555** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Jagd, die Schlachttiere, und was man davon essen darf**

Hadithe Gesamtanzahl: **21**

`Adiy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte: O Gesandter Allahs, ich (Jäger) schicke die abgerichteten Hunde zur Jagd los und sie packen (Tiere) für mich, wobei ich bei deren Schlachtung den Namen Allahs ausspreche. Der Prophet erwiderte: Falls du deine abgerichteten Hunde zur Jagd losschickst und den Namen Allahs (beim Schlachten des gejagten Tieres) aussprichst, dann darfst du davon essen. Da sagte ich: Gilt dies auch, wenn die Hunde das Tier getötet haben? Der Prophet erwiderte: Auch, wenn sie es getötet haben, aber unter der Bedingung, dass kein anderer Hund mit ihnen da gewesen war. Da sagte ich zu ihm: Ich werfe manchmal das Tier mit einem klingenlosen Pfeil. Da sagte der Prophet: Falls du mit dem klingenlosen Pfeil wirfst, und das Tier mit der Spitze durchbohrst, dann darfst du von diesem Tier essen; das Tier aber, das von der Seite (des Pfeils) getroffen wurde, darfst du nicht essen.

[Sahih Muslim Nr. **3560** *(im arabischen)*]

Abu Tha`laba Al-Khuscha`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, wir leben auf einem Gebiet, das zu den Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir (Muslime) aus ihrem Geschirr essen? Und dieses Gebiet ist zugleich ein Jagdgebiet, auf dem ich mit meinem Bogen und meinem abgerichteten Hund, sowie mit meinem nicht abgerichteten Hund, jage. Sag mir denn, was ist uns davon erlaubt? Der Prophet sagte: Was du im Hinblick darauf, dass ihr auf dem Gebiet der Leute der Schrift lebt und aus ihren Geschirr esset, so verfahre so: Wenn ihr (Muslime) anderes Geschirr findet, so esset nicht in ihrem Geschirr. Und wenn ihr nichts findet, so spült dieses aus und esset daraus! Was aber das Jagdgebiet angeht, ist es wie folgt: Was du mit deinem Bogen getroffen oder mit deinem abgerichteten Hund gejagt und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen. Was du aber mit deinem unabgerichteten Hund gejagt hast, das darfst du nur essen, wenn das gejagte Tier noch am Leben ist, und du es rituell schlachtest.

[Sahih Muslim Nr. **3567** *(im arabischen)*]

Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn du auf ein Tier schießt, seine Spur aber verlierst und es doch später findest, so darfst du davon essen, solange es nicht stinkt.

[Sahih Muslim Nr. **3568** *(im arabischen)*]

Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns, das Fleisch aller Raubtieren mit Reißzähnen zu verzehren

[Sahih Muslim Nr. **3570** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte uns, um eine der Quraisch angehörende Karawane (als Vergeltung für unser weggenommenes Eigentum) zu überfallen. Er versah uns mit einem Tornister voll Datteln als Reiseproviant, denn dies war das einzige, was er für uns fand. Abu `Ubaida pflegte, uns eine Dattel für eine Dattel zu geben. Da unterbrach einer und fragte den Überlieferer: Und was habt ihr damit gemacht? Er erzählte weiter: Wir lutschten sie wie die Kinder und dann tranken wir Wasser. Das genügte uns für den ganzen Tag bis zur Nacht. Noch dazu schlugen wir die Bäume mit unseren Stöcken, die fallenden Blätter befeuchteten wir und aßen sie. Auf diese Weise begaben wir uns in die Richtung der Meeresküste. Dort wurde uns etwas sichtbar, dass wie ein Erdhügel aussah. Als wir uns dem annäherten, entdeckten wir, dass es ein Fisch war, das Anbar (eine Walsorte) hieß. Abu `Ubaida sagte zuerst: Das ist aber ein verendeter Fisch! Er aber schwieg und sagte dann: Nein, wir sind die Gesandten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir sind auf dem Wege Allahs. Außerdem seid ihr gezwungen, davon zu essen, (da die Vorräte fast zur Neige gingen). So esst davon! Wir aßen von dem Fisch einen ganzen Monat lang, und wir waren dreihundert Männer, bis wir an Gewicht zunahmen. Ich erlebte es mal, wie wir aus der Augenhöhle des Fisches Fett mit Krügen schöpften und Stücke Fleisch, die so groß wie ein Stier waren, aus dem Fisch schnitten. Abu `Ubaida ließ dreizehn Männer von uns in die Augenhöhle des Fisches sehen, ein Rippenpaar des Fisches aufrichten, unser größtes Kamel beladen, und dieses konnte unter dem Rippenpaar hindurch laufen. Wir nahmen Stücke vom Fleisch des Fisches, die wir nicht völlig kochen ließen, als Reiseproviant mit. Als wir in Medina ankamen, begaben wir uns zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählten ihm davon. Da sagte er: Es ist eine Versorgung, die Allah für euch hervorgebracht hat. Habt ihr noch etwas davon bei euch, das ihr uns als Speise geben könnt? Wir schickten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas von dem Fleisch und er aß es.

[Sahih Muslim Nr. **3576** *(im arabischen)*]

Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der

zahmen Esel zu verzehren.

[Sahih Muslim Nr. **3582** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte, das Fleisch der zahmen Esel zu verzehren.

[Sahih Muslim Nr. **3583** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm Asch-Schaibaniy berichtete: Ich erkundigte mich bei `Abdullah Ibn Abi Aufa nach dem Fleisch der zahmen Esel, und er sagte: Während wir am Tage der Khaibar-Schlacht mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren, litten wir unter großem Hunger. Wir erbeuteten dem Gegner angehörende zahme Esel außerhalb von Medina und wir schlachteten sie. Während wir ihr Fleisch in unseren Töpfen kochten, rief der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Vergießt den Inhalt der Töpfe und esst davon nicht! Da fragte ich: Insofern hat es der Prophet verboten? Er erwiderte: Wir haben uns darüber besprochen. Die einen sagten, er hat es endgültig verboten. Die anderen glauben, er hat es verboten, weil ein Fünftel von den erbeuteten Eseln an Allah und Seinen Gesandten nicht abgegeben wurde.

[Sahih Muslim Nr. **3585** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich weiß nicht, ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Verzehr des Fleisches der zahmen Esel verbot, weil sie die Reittiere der Leute sind und er fürchtete, dass diese an Anzahl abnehmen (bzw. ausgerottet werden), oder ob er es nur am Tag der Khaibar-Schlacht verbot.

[Sahih Muslim Nr. **3591** *(im arabischen)*]

Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Khaibar. Allah hat uns den Sieg über den Feind verliehen, und am Abend der Eroberung zündeten die Leute viele Feuer an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Was ist dieses Feuer? Wofür habt ihr das Feuer angezündet? Die Leute erwiderten: Für die Zubereitung von Fleisch. Der Prophet fragte wieder: Was für Fleisch? Sie sagten: Das Fleisch der zahmen Esel. Da sagte der Gesandte Allahs: Werft dieses Fleisch weg und zerbrecht die Töpfe! Ein Mann unter den Leuten sagte: O Gesandter Allahs, können wir das Fleisch wegwerfen und die Töpfe anschließend waschen? Er sagte: Das könnt ihr auch machen!

[Sahih Muslim Nr. **3592** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Khaibar eroberte, fingen wir (zahme) Esel im Außenbezirk der Stadt. Wir kochten einige davon; da gab der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekannt: Allah und Sein Gesandter verbieten euch, sie zu essen, da dies ein Gräuel, das Werk des Satans ist. Die Kochtöpfe wurden mit dem umgeworfen, was darin war, obwohl sie damit kochten!

[Sahih Muslim Nr. **3593** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns am Tage der Schlacht von Khaibar das Fleisch der zahmen Esel zu essen und erlaubte uns aber den Verzehr des Pferdefleischs.

[Sahih Muslim Nr. **3595** *(im arabischen)*]

Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wir schlachteten zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Pferdestute und aßen von ihrem Fleisch.

[Sahih Muslim Nr. **3597** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach der Eidechse gefragt. Er sagte: Von mir aus werde ich sie weder essen noch verbieten.

[Sahih Muslim Nr. **3598** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Khalid Ibnal Walid, Allahs Wohlgefallen auf ihm
Er trat einmal mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm bei Maimuna, Gattin des Propheten, die seine Tante und die Tante von Ibn `Abbas mütterlicherseits war. Sie hatte gerade eine gebratene Eidechse zu Hause, die ihre Schwester Hufaida Bintal Harith aus Nagd mitgebracht hatte. Sie servierte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, diese Eidechse. Im Allgemeinen rührte der Prophet keine Speise an, bevor man ihm sagte, worum es sich handelte. An jenem Tag griff er aber nach dem Essen, ohne zu wissen, was das eigentlich war. Da sagte eine der anwesenden Frauen: Sagt doch dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, was das ist! Das sagten sie: O Gesandter Allahs, das ist eine Eidechse! Da zog der Prophet seine Hand zurück. Hier fragte ihn Khalid Ibnal Walid: O Gesandter Allahs, ist der Genuss von Eidechsenfleisch verboten? Der Prophet erwiderte: Nein, aber dieses Tier kommt im Land meines Volkes nicht vor. Aus diesem Grunde möchte ich es nicht essen! Demnach zerlegte Khalid die Eidechse und aß sie. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schaute ihm dabei zu aber verbot ihm das Essen nicht.

[Sahih Muslim Nr. **3603** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Meine Tante mütterlicherseits, Umm Hufaid, schenkte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geklärte Butter, Quark und Eidechsen. Der Prophet aß von der geklärten Butter und vom Quark, aber nicht von den Eidechsen, da er Abneigung dagegen empfand. Jedoch wurden die Eidechsen (von anderen) an dem Tisch des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gegessen. Wäre das Essen von Eidechsen verboten, dann wären sie an dem Tisch des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht gegessen worden.

[Sahih Muslim Nr. **3604** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sieben Schlachten, und aßen gewöhnlich Heuschrecken.

[Sahih Muslim Nr. **3610** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir verfolgten die Spur eines Hasen bei Marri-z-Zahran, und die Leute (meine Gefährten) strengten sich sehr dafür an, bis sie erschöpft waren. Ich setzte aber die Suche nach dem Hasen fort, bis ich ihn fing. Ich ging dann mit diesem zu Abu Talha, der ihn schlachtete. Die Hüfte und die beiden Schenkel gab er mir, damit ich sie dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, überbringe, der sie annahm.

[Sahih Muslim Nr. **3611** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibnal Mughaffal, Allahs Wohlgefallen auf ihm
Ibn Buraida berichtete, dass `Abdullah Ibnal Mughaffal einen seiner Freunde mit einer Schleuder werfen sah. Da sagte er zu ihm: Du darfst nicht mit einer Schleuder werfen; denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verabscheute das Werfen mit der Schleuder – oder er

verbot es. (Der Prophet wies daraufhin), dass mit einer Schleuder weder ein Tier gejagt, noch ein Feind umgebracht werden kann, sondern sie bricht nur den Zahn und schlägt das Auge aus. Später sah er (Ibn `Umar), den Mann erneut mit der Schleuder werfen. Er sagte zu ihm: Ich habe dir schon erzählt, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Werfen mit der Schleuder verabscheute, oder er es verboten hat, und du wirfst doch damit weiter. Ich werde mit dir also nie wieder reden.

[Sahih Muslim Nr. **3612** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, dass die Tiere angebunden werden, um als Ziel der Pfeile verwendet zu werden.

[Sahih Muslim Nr. **3616** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden
Ibn `Umar ging an einigen Jugendlichen vorbei, die ein gefesseltes Huhn hinstellten, um auf dieses zu zielen. Als sie Ibn `Umar sahen, verschwanden sie von der Stelle. Ibn `Umar sagte: Wer hat das getan? Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfluchte denjenigen, der so etwas tut.

[Sahih Muslim Nr. **3618** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Opfertiere**

Hadithe Gesamtanzahl: **12**

Gundab Ibn Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich nahm mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Gebet des Opferfestes teil. Gleich nachdem er das Gebet beendet hatte, sah er das Fleisch einiger Opfertiere, die geschlachtet wurden, bevor er mit dem Gebet fertig war. Da sagte er: Wer bereits vor dem Gebet ein Opfertier geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu diesem Tier noch ein anderes schlachten. Und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im

Namen Allahs sein Tier schlachten!

[Sahih Muslim Nr. **3621** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Mein Onkel, Abu Burda, hat das Opfertier bereits vor dem Festgebet geschlachtet. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das ist doch kein Opfer! Mein Onkel sagte: O Gesandter Allahs, ich habe noch ein Zieglein, zwischen 6 Monate und ein Jahr. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dann schlachte es, aber es wird nur für dich selbst geschlachtet. Dann sagte er: Wer vor dem Festgebet geschlachtet hat, der hat für sich selbst geschlachtet. Und wer nach dem Festgebet geschlachtet hat, der hat sein Opfer richtig dargebracht und nach der Sunnah (Verfahrensweise) der Muslime verfahren.

[Sahih Muslim Nr. **3624** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Opfertag: Wer seine Opfertiere schon vor dem Festgebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu diesem Tier noch ein anderes schlachten. Ein Mann stand auf und sagte: O Gesandter Allahs, das ist aber ein Tag, an dem das Fleisch sehr begehrt ist. Er deutete aber auch auf den Bedarf seiner Nachbarn, und als ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das bewilligt hätte. Der Mann sagte weiter: Ich habe aber noch ein Zieglein, zwischen 6 Monate und ein Jahr, das mir lieber ist als zwei fleischige Ziegen. Soll ich es schlachten? Der Überlieferer erzählte weiter: Er gab ihm dafür die Erlaubnis? Ich weiß nicht, ob diese Erlaubnis auch für andere oder nur für diesen Mann galt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zu zwei Schafböcken und schlachtete sie eigenhändig. Die Leute kamen zu den Opfertieren und verteilten sie untereinander.

[Sahih Muslim Nr. **3630** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schenkte mir Schafe und Ziegen, die ich als Opfertiere unter meinen Gefährten verteilen sollte. (Nach der Verteilung) blieb ein Lamm übrig. Ich erwähnte dies dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: Bringe es als Opfer dar! Qutaiba (ein späterer Überlieferer) fügte hinzu, (dass der Prophet noch weiter sagte): für meine Gefährten!

[Sahih Muslim Nr. **3633** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, opferte zwei weiße Schafböcke mit schwarzen Flecken. Er schlachtete sie eigenhändig, sprach den Takbir (Allahu Akbar, d.h. Allah ist Größer) und stellte seinen Fuß auf beide Seiten ihrer Hälse.

[Sahih Muslim Nr. **3635** *(im arabischen)*]

Rafi` Ibn Khadig, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte: O Gesandter Allahs, morgen begegnen wir dem Feind und wir haben keine Schlachtmesser! Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Mache die Schlachtwerkzeuge (Messer) so, dass es das Blut zum Fließen bringt, und wenn der Name Allahs darüber (Schlachttier) gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der Knochenspitzen. Ich sage dir warum! Die Knochenspitzen sind nichts anderes als Knochen, und die Krallen sind die Messer der Abessinier. Später hatten wir Kamele und Schafe erbeutet. In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und ein Mann brachte es durch einen Pfeilschuss zum Stehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie beim Wild. Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahrt mit ihnen genauso!

[Sahih Muslim Nr. **3638** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Ali Ibn Abu Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Abu `Ubaid berichtete: Ich erlebte das Opferfest mit `Ali Ibn Abu Talib. Er verrichtete das Festgebet vor der Predigt und sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns, vom Fleisch unserer Opfertiere länger als drei Tage zu essen.

[Sahih Muslim Nr. **3639** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner darf vom Fleisch seines Opfertiers länger als drei Tage essen.

[Sahih Muslim Nr. **3641** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
`Abdullah Ibn Waqed berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage zu essen. `Abdullah Ibn Abu Bakr berichtete: Ich erwähnte das `Amra und sie sagte: Er hat die Wahrheit gesagt, denn ich hörte `A´ischa sagen: Einige arme Beduinen kamen nach Madina an einem Opferfest zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hebt noch etwas davon für drei Tage auf. Dann gebt (den Beduinen) den Rest davon als Almosen. Später sagten einige Muslime: O Gesandter Allahs, die Leute machen Wasserschläuche aus ihrem Fell und sammeln ihr Fett. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Und was ist dagegen einzuwenden? Sie erwiderten: Du hast das Essen vom Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage verboten. Darauf sagte er: Das war nur wegen der armen Beduinen, die zu uns kamen. (Jetzt sind sie weg) Ihr könnt vom Fleisch eurer Opfertiere essen, noch etwas davon aufheben und auch Almosen davon geben.

[Sahih Muslim Nr. **3643** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Essen vom Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage. Später sagte er: Esst davon, versorgt euch damit als Wegzehrung und hebt noch etwas davon auf!

[Sahih Muslim Nr. **3644** *(im arabischen)*]

Salama Ibn Al-Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch ein Schlachttier geopfert hat, der soll nichts davon in seinem Haus mehr als drei Tage zurückbehalten. Ein Jahr später fragten ihn die Leute: O Gesandter Allahs, sollen wir diesmal wie im vergangenen Jahr verfahren? Der Prophet sagte: Nein!; denn im vergangenen Jahr befanden sich die Leute in einer Not und ich wollte, dass das Fleisch unter den Leuten verteilt wird, und die Armen Nutzen daraus ziehen.

[Sahih Muslim Nr. **3648** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Islam verbot die vorislamische Gewohnheit, Fara`a als Schlachttier und `Atiera (ein Schaf extra im Monat Ragab) für die Götzen zu opfern. Ibn Rafi` fügte in seiner Überlieferung hinzu, dass mit Fara`a das erste Junge einer Kamelin gemeint ist.

[Sahih Muslim Nr. **3652** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Getränke**

Hadithe Gesamtanzahl: **43**

`Ali Ibn Abu Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Bei der Verteilung der Beute von Badr-Schlacht traf mich eine alte Kamelin,

und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab mir aber noch eine andere. Ich ließ beide eines Tages vor der Tür eines Mannes von den Ansar niederknien, mit der Absicht, auf sie Izkhar (Pflanzen mit gutem Duft) zum Verkauf zu tragen. Mich begleitete ein Juwelier aus dem Stamm Qainuqa'. Ich dachte, ich konnte mit dem Geld, das ich aus dem Verkauf dieser Pflanzen verdienen sollte, ein Festessen (anlässlich meiner Heirat) geben. In diesem Haus war Hamza Ibn Abdel Mottalib zu dieser Zeit mit der Trinkerei beschäftigt, wobei ihn eine Dienerin sang. Sie sagte: O Hamza, stehe auf und schlachte die dicken Kamelinnen! Da griff Hamza zu seinem Schwert, schnitt die Höcker und Keule der Kamelinnen auf und nahm ihre Leber weg. Da fragte ich Ibn Schihab: Hat er von den Höckern genommen? Und Ibn Asch-Schihab erwiderte: Er hat ihre Höcker abgeschnitten und weggenommen. `Ali berichtete weiter: Ich sah einen Anblick, der mich erschreckte. So ging ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte es ihm. Dabei war Zaid Ibn Haritha bei ihm. Der Propheten ging mit Zaid und mit mir aus, bis wir Hamza erreichten. Und da äußerte er seinen Zorn diesem gegenüber. Hamza erhob aber seinen Blick und sagte: Seid ihr aber nicht die Diener meiner Vorfahren? Da zog sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück, bis er von ihnen wegging.

[Sahih Muslim Nr. **3660** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
An dem Tag, als das Berauschende verboten wurde, servierte ich den Leuten Wein im Haus von Abu Talha, und ihr Wein wurde damals aus fast reifen und getrockneten Datteln gemacht. Da hörten wir einen Ausrufer etwas bekannt machen. Es wurde mir gesagt: Geh hinaus und sag uns worum es geht! So ging ich hinaus und fand, dass der Ausrufer verkündet: alles Berauschende ist verboten worden. Dann sah ich den Wein in den Straßen von Madina. fließen. Da sagte Abu Talha zu mir: Geh hinaus und gieße ihn aus! So ging ich hinaus und goss ihn aus. Sie sagten (oder einige von ihnen sagten): Der und der ist (in den Schlachten) gefallen, während der Wein im Magen war. *(der spätere Überlieferer weiß nicht, ob der letzte Satz zur Überlieferung von Anas gehört oder nicht.)* Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene folgenden Koranvers: »**Es ist nicht auf denjenigen, die glauben und rechtschaffen handeln, ein Vergehen in dem, was sie verzehrt haben, wenn sie gottesfürchtig sind und glauben und rechtschaffen handeln...**«

[Sahih Muslim Nr. **3662** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, weder getrocknete Datteln und Rosinen noch fast reife und getrocknete Datteln als Nabith (Dattelwasser) zu mischen.

[Sahih Muslim Nr. **3674** *(im arabischen)*]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Bereitet keinen Nabith (Dattelwasser) weder durch Mischung von fast reifen Datteln und ausgereiften Datteln noch durch Mischung von Rosinen und getrockneten Datteln vor, bereitet aber Nabith von jeder dieser Früchte getrennt von den anderen vor!" *(Dabei soll man darauf achten, die Früchte nicht gären zu lassen.)*

[Sahih Muslim Nr. **3681** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, Kürbis als Gefäß oder mit Pech beschichtete Gefäße für das Vorbereiten des Nabith (Dattelwasser) zu verwenden.

[Sahih Muslim Nr. **3693** *(im arabischen)*]

`A´ischa, die Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete:
Al-Aswad sagte zu ihr: O Mutter der Gläubigen, teile mir mit, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verboten hat. Und zwar hinsichtlich der Gefäße, in denen man Nabith (Dattelwasser) vorbereitet.
Sie erwiderte: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns

seiner Familie, Nabith in Kürbis als Gefäß oder in mit Pech beschichteten Gefäßen vorzubereiten.

[Sahih Muslim Nr. **3694** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden
Sa`id Ibn Gubair sagte: Ich bezeuge, dass Ibn `Umar und Ibn Abbas folgendes bezeugten: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, Nabith (Dattelwasser) in Kürbis als Gefäß, in Gefäßen aus Blut, Fell und Lehm zusammen, auch in mit Pech beschichteten Gefäßen und in Gefäßen aus Baumstämmen vorzubereiten.

[Sahih Muslim Nr. **3705** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, Nabith (Dattelwasser) in den (vorher erwähnten) Gefäßen vorzubereiten, sagten die Leute: Nicht alle Leute können andere Gefäße verwenden. So erlaubte er Nabith in Gefäßen vorzubereiten, die nicht mit Pech beschichtet sind.

[Sahih Muslim Nr. **3726** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach Bit` (ein Wein aus Sirup) gefragt und er sagte: Jedes Getränk, das berauscht, ist harâm (verboten).

[Sahih Muslim Nr. **3727** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Alles, was berauschend wirkt, ist als Wein anzusehen. Und Alles Berauschende ist harâm (verboten). Und wer pflegt, Wein im Diesseits zu trinken und stirbt, während er sich dem Trunk ergibt und ohne dass er reumütig umkehrt, dem wird das Trinken von Wein im Jenseits vorenthalten."

[Sahih Muslim Nr. **3733** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu Usaid As-Sa`idiy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu seiner Hochzeit ein. Dabei bediente die Braut selbst die Hochzeitsgäste. Sahl fragte die Anwesenden: Wisst ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Trinken gab? Sie legte für ihn in der Nacht zuvor Datteln ins Wasser in einem Gefäß aus Ton, und nachdem er mit dem Essen fertig gewesen war, gab sie ihm das Dattelwasser zu trinken.

[Sahih Muslim Nr. **3746** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eine Frau von den Arabern wurde dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als Ehefrau vorgeschlagen. So befahl er Abu Usaid, zu ihr zu schicken, und dieser schickte zu ihr. Als die Frau kam, wurde sie in der Festung vom Stamm Sa`ida untergebracht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihr, und als er eintrat, fand er, dass sie den Kopf senkte. Als er anfing, zu ihr zu sprechen, sagte sie: Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dir! Da sagte der Prophet: Ich entschied, dich von mir fernzuhalten! Die Leute sagten dann zu ihr: Weißt du, wer dieser ist? Sie erwiderte: Nein! Sie sagten: Das ist der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er kam, um sich mit dir zu verloben. Da sagte sie: O, das ist eine Ehre, die ich nicht verdiene! Sahl berichtete weiter: An diesem Tag kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis er und seine Gefährten unter dem Schirmdach des Stammes Banu Sa`ida saßen *(einem überschatteten Versammlungsort)*. Dann sagte er: Bringe uns etwas zu trinken, Sahl! So brachte ich ihnen dieses Gefäß und sie tranken daraus.

[Sahih Muslim Nr. **3747** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich bot dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Honig, Nabith (Dattelwasser), Wasser und Milch in meinem Becher an, und zwar in diesem.

[Sahih Muslim Nr. **3748** *(im arabischen)*]

Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus Makka nach Madina auswanderten, gingen wir an einem Hirten vorbei. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte Durst, und daher molk ich ein bisschen Milch für ihn. Ich brachte ihm die Milch und er trank, bis ich *(deswegen)* zufrieden war.

[Sahih Muslim Nr. **3749** *(im arabischen)*]

Abu Humaid As-Sa`idy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Becher Milch, darin eingeweichte Datteln, aber unbedeckt. Dazu sagte er: Du solltest ihn bedecken, auch dann, wenn du darauf nur einen Baumast legen würdest. Abu Humaid fügte hinzu: Wahrlich gab er die Anweisung, dass nachts die Wasserbehälter zugebunden werden und dass nachts die Türen verschlossen werden.

[Sahih Muslim Nr. **3752** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren

wollte er etwas trinken. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, dürfen wir dir kein Nabith (Dattelwasser) anbieten? Da sagte er: Doch. Der Mann ging eilig hinaus und holte einen Becher Nabith. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du solltest ihn bedecken, auch wenn du darauf nur einen Baumast legen würdest. Anschließend trank er.

[Sahih Muslim Nr. **3753** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Deckt die Gefäße zu, bindet die Wasserbehälter zu, verschließt die Türen und löscht die Öllampen aus; denn Satan kann kein zugedecktes Gefäß aufdecken, keine verschlossene Tür öffnen und keinen zugebundenen Wasserbehälter aufbinden. Wenn aber einer von euch nichts anderes kann, als dass er darauf nur einen Baumast legt und Allahs Namen anruft, dann soll er es tun. Es mag vorkommen, dass eine Maus (in die Öllampe verwickelt wird, den Docht mit sich zieht und) die Hausbewohner in Brand setzt.

[Sahih Muslim Nr. **3755** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Lasst kein Feuer in euren Häusern brennen, wenn ihr schlafen geht!

[Sahih Muslim Nr. **3759** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Haus in Madina brannte eines Nachts mit samt seinen Bewohnern nieder. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon erfuhr, sagte er: Das Feuer ist wahrlich ein Feind für euch. Löscht es daher aus, wenn ihr schlafen geht.

[Sahih Muslim Nr. **3760** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Abu Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich war in der Obhut von Allahs Gesandtem, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ließ *(beim Essen)* meine Hand in der Schüssel herumgehen. Da sagte Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Junge, rufe Allahs Namen an, iss mit deiner Rechten und iss von dem, was *(in der Schüssel)* vor dir ist.

[Sahih Muslim Nr. **3767** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, dass man direkt aus dem Wasserschlauch trinkt.

[Sahih Muslim Nr. **3769** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich gab dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zamzam-Wasser zu Trinken. Da trank er im Stehen.

[Sahih Muslim Nr. **3776** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte dreimal Atem *(außerhalb des Trinkgefäßes)* zu holen.

[Sahih Muslim Nr. **3781** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde Milch gereicht, das mit Wasser verdünnt war, während ein Wüstenaraber zu seiner rechten, und Abu Bakr zu seiner linken Seite standen. Der Prophet trank davon und gab dem Wüstenaraber weiter und sagte: Nach rechts weiterreichen!

[Sahih Muslim Nr. **3783** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde etwas zu trinken gereicht, während ein Jugendlicher zu seiner rechten, und einige ältere Männer zu seiner linken Seite standen. Der Prophet sagte zum Jugendlichen: Erlaubst du es mir, dass ich es ihnen weitergebe? Und der Jugendliche sagte: O Nein, bei Allah, ich werde keinem anderen den Vorrang über meinen Anteil von dir geben. Da drückte es ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Hand.

[Sahih Muslim Nr. **3786** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch gegessen hat, der soll seine Hand nicht abwischen, ohne sie vorher abzulecken oder ablecken zu lassen.

[Sahih Muslim Nr. **3787** *(im arabischen)*]

Abu Mas`ud Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann von den Ansar *(den Helfern)* namens Abu Schu`aib, der einen Diener vom Beruf Fleischer hatte, sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und merkte an seinem Gesicht, dass er hungrig war. Da sagte der Mann zu seinem Diener: Wehe dir! Bereite für mich ein Essen zu, das für fünf Personen ausreicht, damit ich den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als einen von den fünf, dazu einladen kann. Der Diener

bereitete für ihn das Essen zu, dann ging er zum Propheten und lud ihn als einen von den fünf dazu ein. Es geschah aber dass ihnen ein anderer Mann nachging. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor der Tür stand, sagte er: Dieser Mann ging uns nach. Wenn du willst, erlaubst du ihm, mit uns zu kommen, und wenn du willst, lässt du ihn gehen. Da sagte der Gastgeber: Nein! O Gesandter Allahs, ich erlaube es ihm.

[Sahih Muslim Nr. **3797** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Während Al-Khandaq *(der Graben um Madina)* ausgehoben wurde, fand ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr hungrig. Ich kehrte zu meiner Frau zurück und sagte ihr: „Hast du etwas zum Essen? Ich fand den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr hungrig." Sie brachte einen Ledersack heraus, in dem ein Saa` *(Hohlmaß = etwa 3 kg)* Gerste zu finden war. Wir hatten auch ein Schäfchen bei uns, das ich geschlachtet habe. Meine Frau aber mahlte und beendete ihre Arbeit gleichzeitig mit mir. Ich zerstückelte das Essen in einem irdenen Topf. Sie sagte mir: „Stelle mich nicht bloß beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seinen Begleitern!" Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und flüsterte ihm folgendes ins Ohr: „O Gesandter Allahs, wir schlachteten ein Schäfchen von uns und mahlten ein Saa` Gerste, das wir hatten. Demnach laden wir dich und eine Gruppe deiner Gefährten dazu ein." Da rief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, laut und sagte: „O ihr, Leute des Grabens! Dschabir bereitete ein Gastmahl für euch. So kommt herbei!" Er sagte mir: „Nehmt euren Topf vom Feuer nicht weg und backt euren Teig nicht, bevor ich komme!" Ich kam mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den anderen vorangehend, bis ich meine Frau erreichte. Sie sagte mir: „Du wirst bloßgestellt werden." Ich erwiderte: „Ich habe getan, was du mir gesagt hattest." Ich brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Hei auf ihm, unseren Teig und er spuckte darin aus und segnete ihn. Dann war es der irdene Topf, in dem er ausspuckte und ihn segnete. Er sagte dann zu meiner Frau: „Rufe eine andere Frau, damit sie mit dir bäckt, und hole Suppe aus dem Topf heraus aber nimm ihn vom Feuer nicht weg!"

Der Überlieferer fügte hinzu: Die Gäste waren etwa eintausend. Bei Allah haben sie sich satt gegessen und gingen davon weg. Trotzdem war unser Topf noch voll wie vorher, auch war das der Fall unseres Teiges, oder wie Ad-Dahaaq *(ein anderer Überlieferer)* sagte: „Der Teig war so wie vorher, obwohl Brote schon daraus gebacken worden war!"

[Sahih Muslim Nr. **3800** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu Talha sagte zu Umm Sulaim: „Ich habe die Stimme des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört; sie ist schwach und man kann daran merken, dass er hungrig ist. Hast du etwas für ihn?" Sie erwiderte: „Ja!" Daraufhin brachte sie einige Fladenbrötchen aus Gerste, nahm ein Schleiertuch von ihr, wickelte darin das Brot ein, steckte es unter mein Oberkleid, gab mir ein Stück davon und schickte mich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich begab mich mit dem Brot zu ihm. Da fand ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee, zusammen mit den anderen Menschen. Ich blieb bei ihnen stehen und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: „Hat dich Abu Talha geschickt?" Ich sagte: „Ja!" Er sagte: „Mit einem Essen?" Ich sagte: „Ja!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu denjenigen, die mit ihm waren: „Steht auf!" Da ging er und ich ging den Menschen vor, bis ich bei Abu Talha ankam und es ihm mitteilte. Da sagte Abu Talha: „Du Umm Sulaim, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist mit den Leuten zu uns gekommen, und wir haben nichts, das wir ihnen zum Essen geben könnten!" Sie sagte: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser!" Da ging Abu Talha hinaus, um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu empfangen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit ihm eintrat, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Bring her Umm Sulaim, was du hast!" Sie gab ihm dann das Brot, und er ließ es in Stücke brechen. Und Umm Sulaim gab etwas Butter hinzu, bis dies gut getränkt wurde. Dann sprach der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein *(Bittgebet aus,)* was er nach dem Willen Allahs zu sprechen vermag. Anschließend sagte er: „Lass zehn Leute eintreten!" Da traten diese ein, aßen bis sie satt wurden und gingen hinaus. Danach sagte er: „Lass noch zehn Leute eintreten!" Da traten diese ein, aßen bis sie satt wurden und gingen hinaus. Danach sagte er wieder: „Lass noch zehn Leute eintreten!" Da traten diese ein, bis alle Leute aßen und satt wurden. Diese waren insgesamt siebzig oder achtzig Mann.

[Sahih Muslim Nr. **3801** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Ein Schneider lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Essen ein, das er vorbereitet hatte. Anas Ibn Malik fuhr seinen Bericht fort: Ich ging mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Essen. Der Schneider setzte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Brot aus Gerste und Suppe mit Kürbis und Qadid *(in Streifen geschnittenes und getrocknetes Fleisch)* vor. Anas sagte weiter: Ich sah dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Kürbis bevorzugte.

[Sahih Muslim Nr. **3803** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Ga`far, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die grünen Gurken zusammen mit den ausgereiften Datteln aß.

[Sahih Muslim Nr. **3806** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Datteln essen, während er auf dem Boden hockte.

[Sahih Muslim Nr. **3807** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden
Gabala Ibn Suhaim berichtete: Eines Tages gab uns Ibn Az-Zubair Datteln zum Essen. Damals überkam die Leute eine Hungersnot. Und als `Abdullah Ibn `Umar an uns vorbeiging, und wir gerade beim Essen waren, sagte er: „Esset die Datteln nicht paarweise; denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot es uns, diese paarweise zu essen. Es sei denn, dass derjenige seinen Bruder um eine diesbezügliche Erlaubnis bittet."

[Sahih Muslim Nr. **3809** *(im arabischen)*]

Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an jedem Morgen sieben getrocknete Datteln von Madina isst, dem kann kein Gift schaden, bis die Nacht anbricht.

[Sahih Muslim Nr. **3813** *(im arabischen)*]

Sa`id Ibn Zaid Ibn `Amr Ibn Nufail, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Trüffeln sind eine Art Manna *(ein besonderes Nahrungsmittel, das Allah den Kindern Israel geschickt hat)*, und deren Saft ist ein Heilmittel für die Augen."

[Sahih Muslim Nr. **3816** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Wir waren zusammen mit dem Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Marri-z-Zahran, um Al-Kabath *(eine Frucht in manchen Wüstenstreuchen)* zu ernten. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns: „Holt die dunklen davon!" Da sagten wir: „O Gesandter Allahs, es scheint, dass du Schafe gehütet hast." Der Prophet antwortete: „Natürlich! Es gab keinen Propheten, der diese nicht gehütet hätte."

[Sahih Muslim Nr. **3822** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: "Ich bin sehr erschöpft!" Da schickte der Prophet zu einer seiner Frauen. Sie sagte: "Bei Dem, Der dich mit dem rechten Glauben entsandte, ich habe nichts anderes als Wasser." Er schickte dann zu einer anderen, und sie gab die gleiche Antwort. So schickte er zu einer anderer, bis alle die gleiche Antwort gaben, und zwar: "Nein, bei Dem, Der dich mit dem

rechten Glauben entsandte, ich habe nichts anderes als Wasser!" Darauf sagte der Prophet: "Wer nimmt diesen Mann für diese Nacht auf, möge Sich Allah seiner erbarmen?" Da stand ein Mann von den Ansar *(den Helfern)* und sagte: "Ich, O Gesandter Allahs!" Dieser ging dann mit dem Gast nach Hause und sagte zu seiner Frau: "Hast du etwas zum Essen?" Sie sagte ihm: "Ich habe nichts anderes, außer der Nahrung für die Kinder!" Da sagte er zu ihr: "Beschäftige die Kinder mit irgendetwas! Und wenn unser Gast ins Haus eintritt, lösche die Öllampe und tue, als ob wir beim Essen wären!" So saßen sie und der Gast aß. Am nächsten Morgen kam der Mann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der zu ihm sagte: "Allah hat wahrlich eure Tat mit dem Gast wohlwollend gesehen!"

[Sahih Muslim Nr. **3829** *(im arabischen)*]

Abdu-r-Rahman Ibn Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Wir waren einhundertunddreißig Leute beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Hat jemand von euch etwas zu Essen bei sich?" Da meldete sich ein Mann, der ein Saa` *(ein Hohlmaß = etwa 3 kg)* Mehl hatte. Der Prophet ließ dieses *(zu Brot)* kneten. In diesem Augenblick kam ein großer mit ungepflegtem Haar von den Mitgöttergebenden mit einigen Schafen vorbei, die er vor sich hertrieb. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: "sind diese zu verkaufen oder zu verschenken?" Der Mann sagte: "Nein! Sie sind nur zu verkaufen." Der Prophet kaufte dann ein Schaf von ihm, das gleich vorbereitet wurde und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, veranlasste, dass die Leber gegrillt wurde. Ich schwöre bei Allah, dass es keinen von den einhundertdreißig Leuten gab, für den der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein Stück von der Leber abschnitt. Wer da anwesend war, dem hat der Prophet gegeben, und wer abwesend war, für den hat der Prophet ein Stück Leber beiseite aufgehoben. Er ließ davon zwei große Töpfe machen, und wir alle aßen davon, bis wir satt wurden. In den beiden Töpfen aber blieb so viel übrig, dass ich das später aufs Kamel laden musste. *So oder ähnlich berichtete `Abdu-r-Rahman von diesem Ereignis.*

[Sahih Muslim Nr. **3832** *(im arabischen)*]

Abdu-r-Rahman Ibn Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Die Leute von As-Suffa waren sehr arm. Aus diesem Grunde sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eines Tages: "Wer genug Essen für zwei Leute hat, soll noch einen dritten, einen dieser bedürftigen Menschen, speisen. Und wer für vier Leute hat, soll noch einem fünften und einem sechsten zu essen geben." Abu Bakr, mein Vater, brachte drei dieser Leute zu uns nach Hause mit. Und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm sogar zehn von ihnen zu sich mit. Bei uns waren an jenem Abend *(außer mir)* mein Vater und meine Mutter anwesend. *(Ein Überlieferer (Abu An-Nu`man) ist nicht sicher ob `Abdu-r-Rahman sagte: Außerdem waren meine Frau und der Diener, der mein Haus und das Haus meines Vaters versorgte, anwesend.)* `Abdu-r-Rahman fuhr fort: Abu Bakr begab sich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, um bei ihm zu Abend zu essen. Anschließend ging er *(Abu Bakr)* in die Moschee, um dort das Nachtgebet mit dem Propheten zu verrichten, und kehrte darauf wieder zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück, und blieb bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einschlief. Erst spät in der Nacht kam er nach Hause. Seine Frau empfing ihn mit den Worten: "Was hat dich so lange von deinen Gästen ferngehalten?" Er fragte: "Hast du ihnen denn das Abendessen nicht serviert?" Sie erwiderte: "Sie weigerten sich zu essen, bevor du da bist! Wir haben es ihnen angeboten, aber sie wollten nicht!" Ich hörte dieses Gespräch mit an. Schnell entfernte ich mich, um mich zu verstecken! Aber schon schrie Abu Bakr mich an: "O, du gemein!" Er schimpfte und tobte. Dann sagte er: "Esst jetzt, und es möge euch nicht bekommen! Und ich schwöre bei Allah! Niemals werde ich diese Speisen anrühren!" Wir begannen mit dem Essen. Und ich schwöre bei Allah! Wir nahmen nicht einen Bissen von den Tellern, ohne dass von unten ein größerer Bissen dazukam! Dies geschah so lange, bis alle gesättigt waren. Und mehr Essen war da als zuvor! Abu Bakr betrachtete erstaunt die Schüsseln. Wirklich, es war so viel Essen wie zu dem Zeitpunkt, als wir mit dem Essen begannen, oder sogar noch mehr! Abu Bakr wandte sich an seine Frau und fragte sie: "O Schwester von Banu Firaas! Was passiert hier?" Sie erwiderte: "Wirklich, mein Liebling, jetzt ist es dreimal soviel wie vorher!" Darauf aß auch Abu Bakr von den Speisen. Er sagte: "Bestimmt war es ein Werk des Teufels!" Er meinte damit seinen Schwur, das Essen nicht anzurühren. Er aß noch etwas und brachte die Speisen dann zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wo sie bis Morgen aufbewahrt wurden. Zwischen uns und einigen Leuten gab es einen Vertrag hinsichtlich der Versorgung der Bedürftigen, der zu jener Zeit abgelaufen war. Zwölf Männer wurden bestimmt, denen jeweils einige dieser Leute zugewiesen wurden - Allah weiß es am besten, wie viele Bedürftige jeweils auf einen dieser Männer kamen. Sie alle jedenfalls aßen von den Gerichten, die an jenem Abend übrig geblieben waren! *So oder ähnlich berichtete der Überlieferer von diesem Ereignis.*

[Sahih Muslim Nr. **3833** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Eine Mahlzeit für zwei Personen reicht aus für drei und eine Mahlzeit für drei Personen reicht aus für vier." *(Die Zufriedenheit mit einer Nahrung hängt nicht nur von der Menge ab, sondern auch von der inneren Einstellung des Menschen und vom Segen, den Allah dazu gibt.)*

[Sahih Muslim Nr. **3835** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Ungläubige isst mit sieben Mägen und der Gläubige isst mit einem einzigen Magen.

[Sahih Muslim Nr. **3839** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Der Gläubige isst mit einem einzigen Magen und der Ungläubige isst mit sieben Mägen."

[Sahih Muslim Nr. **3842** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals eine Speise bemängelt. Wenn er diese mochte, aß er sie, und wenn er diese nicht mochte, ließ er sie stehen.

[Sahih Muslim Nr. **3844** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Bekleidung und der Schmuck**

Hadithe Gesamtanzahl: **40**

Umm Salma, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wer aus einem silbernen Gefäß trinkt, der tut nichts anderes, als das Höllenfeuer in seinen Bauch grässlich hineinzuschlürfen.

[Sahih Muslim Nr. **3846** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben *(Verhaltensweisen)*: Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen *(Wenn er Al-Hamdu-lillah sagte)*, den Schwur zu halten oder dem Schwörenden dabei zu helfen, den Unterdrückten zu unterstützen, dem Einladenden Folge zu leisten und den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, aus silbernen Gefäßen zu trinken, auf mit Seide bezogenen Sätteln zu reiten und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Brokat und Seidenbrokat hergestellt wurde.

[Sahih Muslim Nr. **3848** *(im arabischen)*]

Huthaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Trinkt nicht aus goldenen oder aus silbernen Gefäßen, und tragt keine Kleidung, die aus Seidenbrokat oder Seide hergestellt wurde! All dies ist ihnen *(den Ungläubigen)* im Diesseits und euch im Jenseits am Tag der Auferstehung zuteil."

[Sahih Muslim Nr. **3849** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
(Mein Vater) `Umar Ibn Al-Khattab sah einen mit seidenen Fäden gestreiften Rock vor dem Eingang der Moschee. Da sagte er zum Propheten: "O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn du diesen kaufst und am Freitag oder zum Empfang der Delegationen anziehst, wenn sie zu dir kommen?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wahrlich, derjenige, der so etwas anzieht, ist der, der keinen Anteil an Glückseligkeit im Jenseits hat." Später wurden einige dieser Röcke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht und er gab `Umar einen davon. `Umar sagte dann: "O Gesandter Allahs, du schenkst mir diesen und einst hast du über den Rock aus `Utarid das gesagt, was du davon hieltest." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: "Ich habe ihn dir nicht geschenkt, um ihn anzuziehen!" Daraufhin schenkte `Umar diesen Rock einem Bruder von ihm in Makka, der Götzenanbeter war.

[Sahih Muslim Nr. **3851** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein mit seidenen Fäden gestreifter Rock geschenkt. Er sendete ihn mir. Als ich diesen dann anzog, erkannte ich den Zorn an seinem Gesicht. Er sagte mir: "Ich schickte dir diesen Rock nicht zum Anziehen, sondern damit du daraus Schleier für die Frauen machst."

[Sahih Muslim Nr. **3862** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte `Umar einen Überwurf aus Seidenbrokat. So sagte `Umar: "Du schicktest mir diesen, obwohl du deine Meinung über Seide schon geäußert hast?" Da sagte der Prophet: "Ich schickte ihn dir nicht zum Anziehen. Ich schickte ihn dir aber, damit du Nutzen aus seinem Preis ziehst."

[Sahih Muslim Nr. **3865** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wer sich im Diesseits mit Seide kleidet, wird sich damit im Jenseits nicht mehr kleiden dürfen."

[Sahih Muslim Nr. **3866** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein seidenes Gewand geschenkt, das er anzog und darin sein Gebet verrichtete. Nachdem er das Gebet beendet hatte, riss er es heftig vom Leibe, indem er damit demonstrativ sein Unwohl bekundete, und sagte: "Dieses eignet sich nicht für die Gottesfürchtigen!"

[Sahih Muslim Nr. **3868** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte Abdu-r-Rahman Ibn `Auf und Az-Zubair Ibnal `Awwam, das Tragen von Seide auf Reisen wegen des Juckreizes, unter dem die beiden litten.

[Sahih Muslim Nr. **3869** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm
Qatada berichtete: Wir fragten Anas Ibn Malik: "Welche Kleidung trug der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am liebsten? - oder gefiel ihm am besten?" Er erwiderte: "Die Hibra *(ein geziertes Gewand aus Baumwolle oder Leinen)*."

[Sahih Muslim Nr. **3877** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr
Abu Burda berichtete: Ich besuchte `A´ischa und sie brachte uns ein dickes Hüfttuch von solchen, die im Jemen hergestellt wurden; und mit einem Gewand, das man Al-Mulabbada *(geflicktes Gewand)* nannte. Sie schwor bei Allah, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, als er diese beiden Kleidungsstücke trug.

[Sahih Muslim Nr. **3879** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Das Kissen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an das er sich anlehnte war aus Tierfell, das mit Palmfasern ausgestopft war.

[Sahih Muslim Nr. **3882** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte mich, als ich heiratete: "Hast du dir Teppiche angeschafft?" Ich antwortete: "Wie schaffe ich sie mir an? *(Ich bin doch so arm)*." Da sagte der Prophet: "Du wirst sie dir *(bald)* anschaffen."

[Sahih Muslim Nr. **3884** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Allah schaut denjenigen nicht an, der seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen lässt."

[Sahih Muslim Nr. **3887** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Er sah einen Mann, der sein Hüfttuch hinter sich auf dem Boden schleifen lässt, und auf der Erde im Übermut schritt; dieser war der Herrscher von Bahrain, und sagte: "Hier kommt der Herrscher! Hier kommt der Herrscher!" *(Da sagte Abu Huraira:)* Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte gemeint: "Allah schaut denjenigen nicht an, der sein Hüfttuch in Missachtung hinter sich auf dem Boden schleifen lässt."

[Sahih Muslim Nr. **3893** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Es war einmal ein Mann, der in seinen zwei prächtigen Obergewändern selbstgefällig und mit seinem *(Wohlfrisierten)* schulterlangen Haar einherstolzierte. Plötzlich ließ Allah ihn im Erdboden versinken, und nun saust er in ihm hinunter, bis sich die Stunde *(des Gerichts)* einstellt."

[Sahih Muslim Nr. **3894** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns *(den Männern)* das Tragen von goldenen Ringen.

[Sahih Muslim Nr. **3896** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche, wenn er ihn trug. Als er einmal auf der Kanzel saß, zog er den Ring vom Finger und sagte: "Ich trug diesen Ring und wendete seinen Stein in die

Richtung nach meiner Handfläche." Darauf warf er den Ring von sich weg und sagte: "Niemals werde ich ihn tragen." Da warfen die Leute auch ihre Ringe von sich weg.

[Sahih Muslim Nr. **3898** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm sich einen Siegelring aus Silber und ließ darauf folgendes gravieren: Muhammad Rasulu-llah *(Muhammad der Gesandte Allahs)*. Er sagte dann den Leuten: "Ich nahm mir einen Siegelring aus Silber und ließ darauf gravieren Muhammad Rasulu-llah. Niemand darf diese Wörter auf seinem eigenen Siegelring gravieren *(lassen)*."

[Sahih Muslim Nr. **3901** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Ring aus Silber für einen Tag tragen. Die Leute machten ihm nach; stellten Ringe aus Silber her und trugen sie. Vorher warf der Prophet seinen goldenen Ring weg, als er die Leute goldene Ringe tragen sah. Damals warfen die Leute ihre Ringe weg.

[Sahih Muslim Nr. **3905** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn einer von euch die Schuhe anziehen will, soll er mit dem rechten Fuß anfangen; und wenn er seine Schuhe ausziehen will, soll er mit dem linken Fuß beginnen. Dabei soll er entweder barfuss laufen oder beide Schuhe zusammen anhaben."

[Sahih Muslim Nr. **3913** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee auf dem Boden lag. Er hatte die Beine übereinander geschlagen.

[Sahih Muslim Nr. **3921** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot es den Männern, sich mit *(dem gelben)* Safran zu färben.

[Sahih Muslim Nr. **3922** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Weder die Juden noch die Christen färben ihr Haar. So unterscheidet euch von ihnen!"

[Sahih Muslim Nr. **3926** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Die Engel betreten keine Wohnung, in der sich ein Hund oder ein Bild *(eines Menschen oder eines Tieres)* befindet."

[Sahih Muslim Nr. **3929** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wir hatten einen Vorhang mit dem Bild eines Vogels. Wenn man

hereinkommt, erblickt man ihn als erstes. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: "Lass diesen vor mir verschwinden; denn jedes Mal wenn ich eintrete und diesen sehe, erinnere ich mich des Diesseits." Damals hatten wir auch einen Stoff aus Plüsch mit seidenen Fäden geziert und er erlaubte es uns, ihn zu tragen.

[Sahih Muslim Nr. **3934** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Diejenigen, die Bilder machen, werden am Tag der Auferstehung bestraft. Zu ihnen wird gesagt werden: Macht das lebendig, was ihr geschaffen habt!"

[Sahih Muslim Nr. **3942** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Diejenigen Menschen, die am Tag der Auferstehung am härtesten bestraft werden, sind solche, die Bilder *(vom Menschen oder vom Tier)* machen."

[Sahih Muslim Nr. **3943** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Wer Bilder *(vom Menschen oder vom Tier)* macht, der kommt ins Höllenfeuer. Aus jedem Bild, das er gemacht hat, wird eine Seele sein, die ihn im Höllenfeuer quält."

[Sahih Muslim Nr. **3945** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sagte: Wer ist wohl frevelhafter als der, der Geschöpfe wie Meine zu schaffen versucht. Lasst ihn aber versuchen ein Sonnenstäubchen, ein Weizen- oder ein Gerstenkorn zu schaffen."

[Sahih Muslim Nr. **3947** *(im arabischen)*]

Abu Baschier Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich war einmal mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf Reisen. Er befahl einem *(Ausrufer)* bekannt zu machen, dass Keiner ein Band am Hals eines Kamels lassen dürfe. *`Abdullah Ibn Abu Bakr fügte hinzu:* Ich glaube, er *(Abu Baschier)* sagte weiter: "Das geschah, während die Leute einmal Rast machten."

[Sahih Muslim Nr. **3951** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Nachdem Umm Sulaim ein Kind geboren hatte, sagte sie zu mir: "O Anas, pass gut darauf, dass in den Mund des Babys nichts kommt, bis du mit ihm zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehst, damit er Tahnik mit ihm macht!" *(Tahnik: Man zerkaut etwas Süßes, zumeist eine Dattel, tut dem Baby den Brei in den Mund und reibt ihm damit die Mundhöhle.)* Ich ging zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er war im Garten und trug eine Hamisa *(ein gestreiftes Gewand)* aus Huwait *(einem Ort bei Madina)*. Eben war er damit beschäftigt, das Reittier, das er bei der Eroberung Makkas ritt, mit einem Brandzeichen zu versehen.

[Sahih Muslim Nr. **3955** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Qaza`. *(Qaza` = zerstreute Wolken im Himmel. Hier ist das Abrasieren einiger*

Kopfteile gemeint, während andere mit dem Haar gelassen werden.)

[Sahih Muslim Nr. **3959** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Hütet euch vor dem Sitzen an den Straßen!" Die Leute sagten zu ihm: "Wir können nichts dafür; denn diese sind unsere Treffpunkte, an denen wir uns miteinander unterhalten!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete: "Also, wenn ihr schon da sein müsst, so sorgt dafür, dass ihr das Wegerecht bewahrt." Sie sagten: "Und was gehört zum Wegerecht?" Er sagte: "Senkt eure Blicke, belästigt niemanden, erwidert den Gruß, gebietet das Rechte und untersagt das Verwerfliche!"

[Sahih Muslim Nr. **3960** *(im arabischen)*]

Asma´ Bint Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: "O Gesandter Allahs, Meine Tochter heiratete vor kurzer Zeit. Wenig später erkrankte sie an Masern, und viele Haare fielen ihr aus. Darf ich ihrem Haar fremdes Haar beifügen?" Da sagte er: "Allah verflucht eine Frau, die Perücken und Haarteile herstellt und eine Frau, die sie benutzt."

[Sahih Muslim Nr. **3961** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ein Mädchen von den Ansar *(den Helfern)* heiratete. Wenig später erkrankte sie, und viele Haare fielen ihr aus. Ihre Angehörigen wollten ihrem Haar fremdes Haar beifügen. Sie fragten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er sagte: "Allah verflucht eine Frau, die Perücken und Haarteile herstellt und eine Frau, die sie benutzt."

[Sahih Muslim Nr. **3963** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfluchte eine Frau, die Perücken und Haarteile herstellt oder benutzt, die tätowiert oder sich tätowieren lässt.

[Sahih Muslim Nr. **3965** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich tätowieren lassen, Haare von ihren eigenen Augenbrauen oder von den Augenbrauen anderer Frauen auszupfen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen! Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem Stamm Banu Assad zu hören, die als Umm Ya`qub bekannt war, und den Koran lesen konnte. Sie kam zu `Abdullah und sagte: "Ich erfuhr, dass du solche und solche verflucht hattest." Er entgegnete: "Und warum soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verflucht hatte, und dies befindet sich doch im Buche Allahs!" Die Frau erwiderte: "Ich habe den ganzen Koran gelesen und da fand ich nichts von dem, was du sagst." Er sagte ihr: "Wenn du es wirklich gelesen hättest, so hättest du das gefunden! Hast du darin folgendes nicht gelesen: »**Und was der Gesandte euch gibt, so nehmt es, und was er euch untersagt, so enthaltet euch.**«?" Die Frau hielt ihm vor: "Ich sehe, dass deine Frau dies tut!" Er sagte zu ihr: "Geh hinein und sehe selbst nach." Da ging die Frau bei ihm ins Haus, sah nach und fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr dann fort: "Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr nichts Gemeinsames gehabt!"

[Sahih Muslim Nr. **3966** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Mu`awiya Ibn Abu Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm Humaid Ibn Abdu-r-Rahman Ibn `Auf berichtete: Ich hörte Mu`awiya Ibn Abu Sufyan in einem Jahr, als er die Pilgerfahrt nach Makka vollzog. Er stand auf der Kanzel, griff nach einem Toupet, das einer der Wachsoldaten

in der Hand hielt, und sagte: "O Leute von Madina! Wo sind nur die Gelehrten unter euch? Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er solche Dinge verbot. Und er sagte: Die Kinder Israel gingen zugrunde, als ihre Frauen anfingen, sich solcher Dinge zu bedienen."

[Sahih Muslim Nr. **3968** *(im arabischen)*]

Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: "Mein Mann ist mit einer anderen Frau verheiratet. Ist es eine Sünde für mich, dass ich so tue, als bekäme ich mehr Geld *(als die andere)* von meinem Mann?" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Wer so tut, als bekäme er mehr als das, was ihm wirklich gegeben wird, ist wie derjenige, der mit Heuchelei bekleidet ist."

[Sahih Muslim Nr. **3973** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Benehmen**

Hadithe Gesamtanzahl: **16**

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann rief in Al-Baqi` nach einem anderen mit *(Abul-Qasim)* zu, da wandte sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach ihm. Der Mann sagte: "O Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, du bist doch nicht gemeint. Ich meine Soundso." Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Nennt euch mit meinem Namen, und verwendet nicht zu diesem Zwecke meinen Beinamen!"

[Sahih Muslim Nr. **3974** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Einem Mann wurde ein Kind geboren, das er Muhammad nannte. Seine Leute sagten ihm: "Wir lassen dich nicht dein Kind nach dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, nennen!" Der Mann trug sein Kind auf dem Rücken und kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: "O Gesandter Allahs, mir wurde ein Kind geboren, das ich Muhammad nannte. Aber meine Leute sagten mir: Wir lassen dich nicht dein Kind nach dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nennen." Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Benennt euch mit meinem Namen, doch nicht mit meinem Beinamen *(Abul-Qasim)*! Wahrlich, ich bin Qasim *(ein Verteiler)*, der die Wohltaten Allahs unter euch verteilt."

[Sahih Muslim Nr. **3976** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu-l-Qasim *(der Prophet)*, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Benennt euch mit meinem Namen, doch nicht mit meinem Beinamen!"

[Sahih Muslim Nr. **3981** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Zainab hieß zuerst Barra, d.h. diejenige, die das Gute oft macht. Es wurde gesagt, sie lobte sich selbst. Daher nannte sie der Gesandte Allahs Zainab.

[Sahih Muslim Nr. **3990** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Der Unverschämteste Name aller Namen bei Allah am Tage des Jüngsten Gerichts ist der Name eines Menschen, der sich *(im Diesseits)* König der Könige nannte." Ibn Abu Schaiba *(ein anderer Überlieferer)* fügte in seiner Überlieferung hinzu, dass der Prophet weitersagte: "Es gibt keinen König außer Allah; Allmächtig und Hocherhaben sei Er."

[Sahih Muslim Nr. **3993** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Sohn wurde mir geboren und ich brachte ihn zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Prophet gab ihm den Namen Ibrahim und massierte seine Mundhöhle mit Dattelbrei.

[Sahih Muslim Nr. **3997** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Asma´ Bint Abu Bakr wanderte nach Madina aus, als sie mit `Abdullah Ibn-az-Zubair schwanger war. Als sie in Quba´ war, wurde ihre Entbindungszeit fällig. Dort hat sie entbunden. Danach brachte ich den Sohn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, damit er Tahnik mit ihm macht. *(Tahnik = Man zerkaut etwas Süßes, zumeist eine Dattel, tut dem Baby den Brei in den Mund und reibt ihm damit die Mundhöhle.)* Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, legte ihn in seinen Schoß und ließ sich eine Dattel bringen. `A´ischa berichtete weiter: Erst nach einer Stunde konnten wir eine besorgen. Der Prophet zerkaute sie *(zu einem Dattelbrei)* und führte etwas davon von seinem Mund in den Mund des Kindes. Damit war das erste, was in seinem Bauch kam, der Speichel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Asma´ berichtete weiter: Dann streichelte ihn der Prophet, sprach für ihn ein Bittgebet und gab ihm den Namen `Abdullah. Als `Abdullah sieben oder acht Jahre alt war, kam er auf den Befehl seines Vaters Az-Zubair zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um ihm den Treueid zu leisten. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn kommen sah, lächelte er; dann nahm er seinen Treueid an.

[Sahih Muslim Nr. **3998** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurden kleine Jungen gebracht. Er pflegte ein Bittgebet um Segen für sie zu sprechen

während er sie dabei streichelte und ihre Mundhöhle mit Dattelbrei massierte.

[Sahih Muslim Nr. **4000** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als Al-Munthir Ibn Abu Usaid geboren wurde, wurde er dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht. Der Prophet nahm das Kind auf seinen Oberschenkel, während sein Vater Abu Usaid dabei anwesend war. Dann beschäftigte sich der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit etwas das vor ihm lag. So forderte Abu Usaid, dass sein Sohn vom Schoß des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weggetragen wurde. Und daher wurde das Kind weggetragen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fertig war, fragte er: "Wo ist das Kind?" Abu Usaid erwiderte: Wir haben es weggetragen." Der Prophet fragte weiter: "Wie heißt es?" Da sagte der Vater des Kindes: "Es heißt Soundso, O Gesandter Allahs." Da sagte er: "Nein, er heißt Al-Munthir." So gab der Prophet dem Kind Al-Munthir an diesem Tag seinen Namen.

[Sahih Muslim Nr. **4002** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Niemand fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem falschen Messias mehr als ich. Er sagte mir: "O mein Sohn, warum machst du dir Sorgen darum? Er wird dir keinen Schaden anrichten." Ich sagte: "Es wurde behauptet, er habe bei sich Gewässer von Wasser und Berge aus Brot." Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Er ist im Auge Allahs viel minderwertiger als das, *(was er bei sich haben wird)*."

[Sahih Muslim Nr. **4005** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Abu Sa`id Al-Khudry berichtete: Ich saß einmal mit einigen Ansar *(Helfern)*

an dem Ort in Madina, wo sie sich oft zu versammeln pflegten. Abu Musa kam zu uns erschrocken oder sogar entsetzt. Da fragten wir ihn: "Was ist los mit dir?" Er sagte: "`Umar ließ mich zu ihm kommen. Als ich vor seiner Tür stand, bat ich dreimal um Einlass, aber man hat mich nicht hereingebeten. Da bin ich wieder gegangen. Als er *(`Umar)* davon erfuhr, fragte er mich: "Warum bist du nicht hereingekommen?" Ich erwiderte: Ich habe doch dreimal um Einlass gebeten, aber niemand gab mir die Erlaubnis einzutreten! Deswegen bin ich wieder gegangen! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte doch gesagt: "Wenn ihr dreimal um Einlass bittet und ihr werdet nicht hereingebeten, dann geht wieder eurer Wege!""

[Sahih Muslim Nr. **4006** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Abu Musa Al-Asch`ary, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Abu Musa kam zu `Umar Ibn Al-Khattab und grüßte ihn sagend: "As-Salamu `alaikum *(Der Friede sei auf dir!)* Hier ist `Abdullah Ibn Qais." Er hat ihn aber nicht hereingebeten. Er sagte wieder: "Der Friede sei auf dir! Das ist Abu Musa *(sein Beiname)*." Aber wieder hat er ihm den Eintritt nicht erlaubt. Noch einmal sagte er: "Der Friede sei auf dir! Das ist Al-Asch`ary." Dann ist er gegangen. Da rief er *(`Omar)*: "Bringt Abu Musa zurück! Bringt ihn zurück!" Er kam zurück und `Umar sagte ihm: "O Abu Musa, warum bist du weggegangen? Wir waren nur beschäftigt." Da sagte er: "Ich hörte doch den Gesandten Allahs sagen: Es wird dreimal um Einlass gebeten. Wird dir Einlass gewährt, dann tritt ein, andernfalls kehre um!"

[Sahih Muslim Nr. **4010** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich kam zum Haus des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und rief nach ihm. Der Prophet sagte: "Wer ist dort?" Da erwiderte ich: "Ich!" Da kam er heraus und sagte: "Ich, Ich?" *(als ob er eine derartigen Antwort von mir mochte.)*

[Sahih Muslim Nr. **4011** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er *(der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm)* einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: "Wenn ich wüsste, dass du mich beobachtet hattest, hätte ich dein Auge damit gestochen!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr dann fort: "Die Erlaubnis um Einlass wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht außer wegen dem Einblick *(in die Privatsphäre eines Wohnbereichs)*."

[Sahih Muslim Nr. **4013** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann guckte tief in ein Zimmer des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf er *(der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm,)* aufstand und sich zu ihm mit einem spitzen Gegenstand oder spitzen Gegenständen begab. Ich erinnere mich daran, als sähe ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn damit zu stechen zu versuchen.

[Sahih Muslim Nr. **4015** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn jemand ins Haus anderer Menschen ohne ihre Erlaubnis guckt, dann dürfen sie ihm das Auge ausschlagen."

[Sahih Muslim Nr. **4016** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Begrüßung**

Hadithe Gesamtanzahl: **50**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Der Reitende grüßt den Gehenden, der Gehende grüßt den Sitzenden und die kleinere Gruppe grüßt die größere."

[Sahih Muslim Nr. **4019** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Fünf Pflichten hat der Muslim gegenüber seinem Glaubensbruder. Er ist verpflichtet, den Friedensgruß zu erwidern, dem Niesenden Allahs Erbarmen zu wünschen, der Einladung nachzukommen, den Kranken zu besuchen und dem Begräbniszug zu folgen."

[Sahih Muslim Nr. **4022** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn einer der Leute der Schrift euch grüßt, sollt ihr antworten: wa alaikum *(d.h. und auf euch!)*"

[Sahih Muslim Nr. **4024** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn euch die Juden begrüßen, wobei der eine sagt: As-Samu `Alaikum, *(d.h. Der Tod sei auf euch! Statt As-Salaamu `Alaikum, d.h. Der Frieden sei auf euch!)* dann sagt: `Alaikum *(auf dich auch!)*"

[Sahih Muslim Nr. **4026** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Eine Gruppe von Juden bat um Einlass bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als sie eintraten, sagten sie: "As-Samu `alaikum *(Der Tod sei auf euch!)*" `A´ischa erwiderte: "As-Sam sei aber auf euch und verflucht seid ihr!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "O `A´ischa, Allah liebt aber die Milde in allen Dingen." Sie sagte: "Hast du nicht gehört, was sie sagten?" Da erwiderte der Prophet: "Doch, und ich habe ihnen gesagt: Auf euch auch!"

[Sahih Muslim Nr. **4027** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Es geschah, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einigen Kindern vorbeiging und sie begrüßte.

[Sahih Muslim Nr. **4031** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Nachdem den Frauen die Verschleierung vorgeschrieben wurde, ging Sawda aus, um ihre Notdurft zu verrichten. Sie war aber eine beleibte Frau, die die anderen Frauen an Größe übertraf. Daher war es ihren Bekannten leicht, sie zu erkennen. Dabei sah sie `Umar Ibnal Khattab und sagte ihr: "O Sawda, bei Allah, du kannst dich vor uns nicht verbergen. Also pass darauf, wie du ausgehst." So kehrte sie zurück. Zu dieser Zeit war der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir, sein Abendessen einnehmend. Er hielt eine Hammelschulter in der Hand, als sie eintrat. Sie sagte: "O Gesandter Allahs, ich ging aus und `Umar sagte mir soundso." Ihm wurde etwas offenbart, und dann war die Offenbarung vorbei. Dabei hatte er die Hammelschulter immer noch in der Hand; er legte sie aber nicht nieder. Schließlich sagte er: "Es wurde euch aber erlaubt auszugehen, um eure Notdurft zu verrichten."

[Sahih Muslim Nr. **4034** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Hütet euch davor, dass ihr bei den Frauen eintretet!" Ein Mann von den Ansar sagte: "O Gesandter Allahs, wie ist mit dem Verwandten des Ehemannes *(außer Vater und Sohn)*?" Da sagte der Prophet: "Der Verwandte des Mannes ist der Tod!"

[Sahih Muslim Nr. **4037** *(im arabischen)*]

Safiyya Bint Huyay, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Einmal zog sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Moschee zurück. Ich besuchte ihn bei Nacht, sprach mit ihm und dann stand ich auf, um nach Hause zu gehen. Der Prophet stand auf, um mich zu begleiten. Ich war damals bei Usamah Ibn Zaid ansässig. Zwei Männer von den Ansar gingen an uns vorbei. Als sie den Propheten sahen, liefen sie schneller. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Geht langsamer! Das ist Safiyya Bint Huyay *(meine Frau)*." Sie sagten: "O Gesandter Allahs, Gepriesen sei Allah! *(d.h. wir haben an nichts Böses gedacht)*." Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Der Satan geht dem Menschen in Fleisch und Blut. Ich fürchtete, dass er einen bösen Gedanken *(oder etwas)* in eure Herzen wirft."

[Sahih Muslim Nr. **4041** *(im arabischen)*]

Abu Waqid Al-Laithy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eines Tages saß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten in der Moschee, als drei Männer eintraten. Zwei von ihnen näherten sich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während der dritte sich abwandte. Die beiden standen unweit des Gesandten Allahs, bis der eine einen freien Platz innerhalb der Menschenmenge entdeckte und sich dort niederließ. Der andere setzte sich hinter die Versammelten, während der dritte Mann sich wieder entfernte. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Rede beendet hatte

sagte er: "Soll ich euch von den drei Männern erzählen? Einer von ihnen suchte Zuflucht bei Allah, und Allah gewährte ihm Zuflucht. Der zweite schämte sich vor Allah, aber Allah, nahm Sich seiner an. Der dritte kehrte Allah den Rücken, und auch Allah wandte sich von ihm ab."

[Sahih Muslim Nr. **4042** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot es, dass der eine von uns einen anderen auffordert, von dessen Platz aufzustehen, damit er sich dort hinsetzt.

[Sahih Muslim Nr. **4043** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ein verweiblichter Mann war bei ihr, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch zu Hause war. Er sagte zum Bruder von Umm Salama: "O `Abdullah Ibn Abu Umayya, falls Allah euch die Eroberung von At-Ta´if verleiht, dann werde ich dir Bint Ghailan zeigen, denn sie hat vier Falten im Bauch und acht im Rücken." Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn hörte, sagte er: "Solche Leute sollen bei euch nicht eintreten."

[Sahih Muslim Nr. **4048** *(im arabischen)*]

Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Zu der Zeit, als Az-Zubair mich heiratete, besaß er weder Geld noch Sklaven, sondern nur ein Pferd. Ich fütterte das Pferd und versorgte es. Ich fütterte auch sein Kamel, das zum Tragen von Wasser eingesetzt wurde. Ich pflegte auch Wasser zu schöpfen, seinen Eimer auszubessern und den Teig zu kneten. Mit dem Brotbacken kam ich nicht zurecht. Aber meine Nachbarinnen halfen mir dabei. Sie gehörten zu den Ansar und waren sehr nette Frauen. Gewöhnlich trug ich die Datteln von der Plantage Az-Zubairs, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihm als Lehen* übergeben hatte, auf dem Kopf nach Hause. Die Entfernung betrug

etwa zwei Drittel eines Farsach. Eines Tages, als ich wieder mit den Datteln auf dem Weg nach Hause war, begegnete ich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und einigen von seinen Gefährten. Er rief mich zu sich und sagte: Ikh! Ikh! *(Er gab seinem Kamel Zeichen, niederzuknien)*, um mich hinter sich aufsitzen zu lassen. Ich aber schämte mich, und dachte an Az-Zubair und seine Eifersucht. Als ich meinem Mann später von diesem Vorfall erzählte, sagte er: "Bei Allah, es ist schlimmer für mich, dass du die Datteln auf deinem Kopf selbst tragen musst, als dass du zusammen mit dem Gesandten Allahs auf einem Kamel reitest! Nach diesem Vorkommnis schickte mir Abu Bakr einen Sklaven, der mir die Sorge um das Pferd abnahm. Ich fühlte mich, als hätten sie mir *(wie einem Sklaven)* die Freiheit gegeben.

* Mit Lehen wird ein Gut oder ein (Nutzungs-)Recht irgendwelcher Art bezeichnet.

[Sahih Muslim Nr. **4050** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn sich drei Menschen zusammen befinden, so sollen nicht zwei von ihnen ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluss des dritten führen!"

[Sahih Muslim Nr. **4052** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Solange ihr *(Menschen)* zu dritt seid, sollen nicht zwei von euch ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluss des dritten führen, bis ihr wieder mit anderen Menschen zusammenkommt, denn dies macht ihn traurig!"

[Sahih Muslim Nr. **4053** *(im arabischen)*]

Abu Hurairа, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Der böse Blick ist Realität."

[Sahih Muslim Nr. **4057** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Einmal stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unter dem Einfluss der Magie eines Juden vom Stamm Banu Zuraiq, der Labied Ibnal A`sam hieß. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bildete sich ein, dass er etwas tut, obwohl er es wirklich nicht tut. Eines Tages oder eines Nachts später sprach der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mehrere Bittgebete aus, dann sagte er zu mir: "O `A´ischa, weißt du, dass Allah mir Aufschluss über meinen Zustand gegeben hat, als ich Ihn danach fragte? Zwei Männer kamen zu mir. Der eine setzte sich neben meinen Kopf, der andere neben meine Füße. Der eine fragte den anderen: "Was ist mit dem Mann los?" Der andere erwiderte: "Er steht unter dem Einfluss von Magie!" Der erste fragte wieder: "Wer hat ihn verzaubert?" Der andere erwiderte: "Wie hat der Magier Macht über ihn gewonnen?" Der andere erwiderte: "Durch einen Kamm, den er ihm entwendet und in dem einige Haare waren, und durch einen Palmwedel." Der erste fragte: "Und wo sind diese Dinge jetzt?" Der andere sagte: "Im Brunnen Dhi Arwan!"" Da ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einigen seiner Gefährten dort, um die genannten Dinge wieder in seinen Besitz zu bringen. Dann erzählte er mir: "O `A´ischa, das Wasser des Brunnens sah aus als sei es mit Henna vermischt. Und die Palmen dort waren wie die Köpfe von Teufeln." Da sagte ich: "O Gesandter Allahs, warum hast du ihn nicht verbrannt?" Er erwiderte: "Nein! Allah hat mich schon geheilt. Und ich wollte den Menschen kein schlechtes Vorbild sein! Ich ließ aber diesen Brunnen zuschütten."

[Sahih Muslim Nr. **4059** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eine Jüdin bot dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vergiftetes Hammelfleisch an. Er begann zu essen, dann wurde ihm von dem Verrat offenbart. Danach musste die Frau zu dem Gesandten Allahs

Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht werden. Er fragte sie nach dem Grund ihrer Tat. Sie sagte: "Ich wollte dich eigentlich durch Gift töten." Da sagte er: "Es ist nicht an Allah, dass Er dir Macht über das *(oder er sagte: über mich)* gibt." Da sagten die anwesenden Muslime: "Sollen wir sie töten." Er *(der Prophet)* sagte: "Nein." *Anas setzte seinen Bericht fort:* Ich konnte immer die Spur dieses Giftes am Gaumenzäpfchen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erkennen.

[Sahih Muslim Nr. **4060** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wenn einer von uns krank wurde, pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit seiner Rechten auf ihm zu streichen und zu sagen: "Nimm die Schmerzen, O Herr der Menschen! Heile, denn du bist Der, Der wirklich heilt! Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben." Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, selbst krank wurde und sein Gesundheitszustand sich verschlechterte, hielt ich ihm die Hand, um das Gleiche mit ihm zu verfahren. Er nahm seine Hand von meiner aber weg und sagte: "O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner und lass mich zu Deiner Allerhöchsten Gegenwart gehen!" Dann sah ich ihn an und fand, dass er starb!

[Sahih Muslim Nr. **4061** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wenn ein Familienmitglied des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, krank war, pflegte der Prophet, in seine beiden Handflächen zu pusten, dabei die beiden Schutz-Suren zu rezitieren und mit den beiden Handflächen auf dem Kranken zu streicheln. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an seiner Krankheit litt, an der er starb, tat ich dasselbe für ihn. Aber ich ließ seine Handfläche auf ihm selbst streichen, da sie viel segensreicher als meine waren!

[Sahih Muslim Nr. **4065** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte den Mitgliedern einer Familie von den Ansar, die Heilwirkung gegen giftige Lebewesen durch entsprechendes Bittgebet *(Ruqya)* zu erreichen.

[Sahih Muslim Nr. **4067** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wenn einer krank wurde, ein Geschwür oder eine Wunde hatte, legte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Zeigefinger auf den Boden *(Dabei legte Sufyan seinen Zeigefinger auf den Boden `A´ischas Wörter erklärend)*. Dann hob der Prophet seinen Finger und sagte: "Im Namen Allahs kann der Staub unseres Bodens, mit unserem Speichel gemischt, unseren Kranken mit Allahs Willen heilen."

[Sahih Muslim Nr. **4069** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, ihr zu befehlen, die Heilwirkung gegen den bösen Blick durch entsprechendes Bittgebet *(Ruqya)* zu erreichen.

[Sahih Muslim Nr. **4070** *(im arabischen)*]

Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah ein junges Mädchen in der Wohnung von Umm Salama, der Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf dessen Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: "Sucht für sie die Heilwirkung durch entsprechendes Bittgebet *(Ruqya)*; denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen." *(Er meinte mit Farbfleck, dass ihr Gesicht bleich war.)*

[Sahih Muslim Nr. **4074** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren auf Reisen. Sie kamen zu einem Beduinenstamm, der ihnen die gastliche Aufnahme verweigerte. Die Beduinen fragten aber die Gefährten: Kann einer von euch ein Bittgebet um Heilung der Kranken, denn unser Häuptling ist von einem Skorpion gebissen *(oder sie sagten: Denn unser Häuptling ist verletzt.)* Da sagte einer von ihnen: "Ja!" Dieser kam zum Häuptling und begann, die Al-Fatiha *(die erste Surah im Koran)* zu rezitieren. Wenig später war der Häuptling wieder gesund und dem Gefährten wurden Schafe dafür gegeben, aber er sagte: "Ich kann sie nicht annehmen, bevor ich den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, dazu befrage!" Als er dann zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam und ihm das mitteilte, indem er sagte: "O Gesandter Allahs, Bei Allah ich habe nur die Al-Fatiha als Heilmittel rezitiert!" Da lächelte der Gesandte Allahs und sagte: "Woher wusstest du denn, dass die Al-Fatiha eine heilsame Wirkung hat? Also, nehmt die Schafe und gebt mir ein Anteil davon ab!"

[Sahih Muslim Nr. **4080** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
`Asim Ibn `Umar Ibn Qatada berichtete, dass Dschabir Ibn `Abdullah Al-Muqanna` besuchte, als dieser krank war. Er sagte zu ihm: "Ich werde dich nicht verlassen, bevor du dich durch Aderlass behandeln lässt. Denn ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Der Aderlass ist ein Heilmittel."

[Sahih Muslim Nr. **4085** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Das Fieber ist ein

Hauch des Höllenfeuers, so kühlt es mit Wasser ab."

[Sahih Muslim Nr. **4093** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
Asma´ wurden die Frauen gebracht, die hohes Fieber hatten. Sie ließ sich Wasser bringen und schüttete es in den Ausschnitt des Kleides der kranken Frau. Dabei sagte sie: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kühle es *(das Fieber)* mit Wasser, wahrlich es *(das Fieber)* ist ein Hauch des Höllenfeuers."

[Sahih Muslim Nr. **4098** *(im arabischen)*]

Rafi` Ibn Khadig, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Wahrlich, das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuers, so kühlt es mit Wasser ab!"

[Sahih Muslim Nr. **4099** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war krank, und wir träufelten ihm Medizin in den Mund. Er deutete uns, dass wir aufhören sollten, wir aber dachten, es sei nur die übliche Abneigung eines Kranken gegenüber der Arznei, und schenkten ihm keine Beachtung. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wieder zu sich kam, sagte er: "Euch allen soll irgendwann Medizin in den Mund geträufelt werden. Nur Al-Abbas ist davon ausgenommen, denn er war nicht dabei."

[Sahih Muslim Nr. **4101** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Er hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Im Schwarzkümmel gibt es Heilung für jede Erkrankung, mit Ausnahme des Todes."

[Sahih Muslim Nr. **4104** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wenn jemand aus ihrer Familie starb, und sich die Frauen aus diesem Anlass bei ihr versammelten, alsdann heimgingen, und anschließend nur ihre eigenen Familienangehörigen mit den nächsten Verwandten übrig blieben - sie einen Topf voll mit einem flüssiger Speise aus Honig und Kleie *(Talbina)* zubereiten ließ. Gleichzeitig ließ sie Brot und Fleisch einweichen *(Tharid)*, auf das die die Talbina hinzufügte. Dann sagte sie zu den anwesenden Frauen: "Esset davon; denn ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Talbina ist sowohl eine Erholung für das Herz eines Leidenden als auch eine Linderung für die Traurigkeit!"

[Sahih Muslim Nr. **4106** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: "Mein Bruder hat Durchfall!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: "Gib ihm Bienenhonig zum Trinken." Der Mann gab seinem Bruder dieses Getränk, kam wieder zum Propheten und sagte: "Ich habe ihm Bienenhonig gegeben. Sein Zustand wurde jedoch schlimmer." Da sagte der Prophet: "Gib ihm Bienenhonig zum Trinken!" Der Mann kam dreimal in derselben Sache zum Propheten und der Prophet gab ihm immer die gleiche Antwort. Dann kam der Mann noch einmal und berichtete dem Propheten, dass er dies doch tat und sein Bruder immer noch Durchfall hat. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segnen und Heil auf ihm, zu ihm: "Allah sagt die Wahrheit, und der Bauch deines Bruders hat gelogen. Gib ihm Bienenhonig zum Trinken." Der Mann gab seinem Bruder endlich dieses Getränk, und er wurde dadurch geheilt.

[Sahih Muslim Nr. **4107** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Die Pest ist aber eine Strafe, mit der die Kinder Israels oder diejenigen vor euch, heimgesucht wurde. Wenn ihr Nachricht darüber erhaltet, dass diese auf einem Gebiet ausgebrochen ist, so begebt euch nicht dorthin; und wenn diese auf einem Gebiet ausbricht, auf dem ihr euch befindet, so verlasst es nicht, um davon zu entfliehen."

[Sahih Muslim Nr. **4108** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
`Umar Ibn Al-Khattab brach nach Asch-Scham *(Syrien)* auf. In Sargh traf er Abu Ubaida Ibn Al-Garrah und seine Kollegen, die Oberkommandierenden des Heeres. Diese Männer erzählten, dass in Asch-Scham die Pest ausgebrochen sei. *Ibn Abbas berichtete weiter:* `Umar befahl, die ersten Muhagirun *(die muslimischen Auswanderer aus Makka)* zu ihm zu bringen. Als sie bei ihm waren, erzählte er ihnen von der Pest in Asch-Scham und fragte sie nach ihrer Meinung, ob sie dorthin reiten oder lieber darauf verzichten sollten. Die Muhagirun waren verschiedener Meinung. Einige sagten: Wir sind mit einem bestimmten Ziel aufgebrochen und denken nicht, dass wir *(wegen der Pest)* umkehren sollten. Andere sagten: "Viele Leute sind bei dir, darunter auch einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Wir glauben, du solltest sie nicht in dieses pestverseuchte Land führen!" `Umar entließ die Muhagirun und befahl, die Ansar herbeizuholen. Auch sie fragte er nach ihrer Meinung. Die Ansar waren wie die Muhagirin verschiedener Meinung. `Umar schickte sie wieder fort und befahl: "Bring mir die alten Quraish, die vor der Eroberung Makkas auswanderten und den Islam annahmen, herbei!" Diese Männer waren alle einer Meinung. Sie sagten: "Wir denken, du solltest mit den Leuten umkehren und nicht in dieses Seuchengebiet reiten!" Darauf verkündete `Umar den Menschen seine Entscheidung. Er sagte: "Morgen früh werden wir umkehren und nach Madina zurückreiten!" Da sagte ihm Abu `Ubaida Ibnal Garrah: "Bedeutet diese Entscheidung nicht eine Flucht vor der göttlichen Vorherbestimmung?" `Umar erwiderte: Dass ausgerechnet du das sagen musst, O Abu Ubaida! *(`Umar hasste besonders mit ihm zu streiten)* Ja wir fliehen vor der göttlichen Vorherbestimmung hin zur göttlichen Vorherbestimmung! Stell dir vor, du machst mit deinen Kamelen an einem Tal mit zwei Seiten Rast. Eine ist

fruchtbar und die anderen nicht. Wenn du deine Kamele auf der fruchtbaren Seite weiden lässt, entspricht das dann nicht genauso der göttlichen Vorherbestimmung, wie wenn du sie auf der unfruchtbaren Seite weiden lässt?" Später kam `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf, der bei den vergangenen Gesprächen nicht dabei gewesen war. Er sagte: "Ich kann zu eurem Problem etwas sagen! Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn ihr hört, dass die Pest in einem Land ausgebrochen ist, dann geht nicht in dieses Land! Und bricht sie in einem Land aus, wo ihr euch aufhaltet, dann bleibt da und flieht nicht vor der Seuche! Da lobte `Umar Ibn Al-Khattab Allah und ritt mit den Leuten zurück."

[Sahih Muslim Nr. **4114** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Es gibt keine Ansteckung von sich selbst ohne Allahs Willen, kein Safar *(keinen Tod infolge der Ansteckung von Eingeweidewürmern)* und kein Hama *(keine Verwandlung von Totenknochen in eine Eule)*." Da entgegnete ein Beduine: "Und was ist mit den Kamelen in der Wüste, die Gazellen gleichen? Aber wenn ein räudiges Kamel bei ihnen wäre, dann wären sie bald alle räudig!" Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Und wie soll das erste Kamel angesteckt worden sein?"

[Sahih Muslim Nr. **4116** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Es gibt keine Krankheit, die von sich selbst und ohne den Willen Allahs ansteckt, und es gibt kein böses Vorzeichen *(im Vogelflug)*. Mir gefällt aber das gute Vorzeichen, d.h. das recht gute Wort."

[Sahih Muslim Nr. **4123** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Ein schlechtes Vorzeichen *(Omen)* kann es nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd geben."

[Sahih Muslim Nr. **4127** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn es etwas davon *(von schlechtem Vorzeichen)* in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd."

[Sahih Muslim Nr. **4131** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich sagte: "O Gesandter Allahs, die Wahrsager pflegten uns von etwas zu erzählen, das wir wahr finden." Da sagte der Prophet: "Das ist aber das zur Wahrheit gehörende Wort, das sich ein Dschinn *(Ginn)* schnappt. Er wirft es aber ins Ohr seines Freundes *(des Wahrsagers)*, wobei er ihm noch hundert Lügen hinzufügt."

[Sahih Muslim Nr. **4134** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl, Zu-Tufjatain *(eine besondere Schlange mit zwei weißen Streifen auf dem Rücken)* zu töten, da sie immer mit ihrem Gift die Augen zu treffen versucht und Fehlgeburten verursacht.

[Sahih Muslim Nr. **4139** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Tötet die Schlangen besonders Zut-Tufjatain *(Eine Schlange mit zwei weißen Streifen auf dem Rücken)* und Al-Abtar *(Eine Schlange mit kurzem Schwanz)*, da sie die Fehlgeburt verursachen und immer mit ihrem Gift die Augen zu treffen versuchen.

[Sahih Muslim Nr. **4140** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete:
Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Höhle, als ihm die Sure mit den Windstößen (Surah 77 Al-Mursalat) geoffenbart wurde. Wir hörten die Verse ganz frisch von seinen Lippen, als plötzlich eine Schlange vor uns auftauchte. Da sagte der Prophet: "Tötet sie!" Wir eilten, um sie zu töten, aber sie rutschte und verschwand. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: "Allah hat sie vor eurer Gefahr bewahrt und Allah hat euch vor ihrer Gefahr bewahrt!"

[Sahih Muslim Nr. **4148** *(im arabischen)*]

Umm Scharik, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl ihr, *(giftige)* Mauergeckos zu töten. *(Dieser Hadith wurde auch von Ibn Abu Schaiba ohne das Wort "ihr" überliefert.)*

[Sahih Muslim Nr. **4152** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nannte den Mauergecko Al-Fowaiseq.

[Sahih Muslim Nr. **4155** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Eine Ameise biss einen der Propheten, der darauf einen Befehl gab, das ganze Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat, hast du dafür eines der Völker zugrunde gehen lassen, das Allah preist?"

[Sahih Muslim Nr. **4157** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft, weil sie sie solange einsperrte, bis sie verhungerte. Sie ging dafür ins Höllenfeuer. Sie hat ihr weder Nahrung noch etwas zum Trinken gegeben, als sie sie einsperrte, noch ließ sie sie laufen, damit sie sich von den Tierchen der Erde ernähren könnte."

[Sahih Muslim Nr. **4160** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft; denn sie hat ihr weder Futter, noch Wasser zu trinken gegeben noch hat sie sie freilaufen lassen, damit sie von den Tierchen der Erde hätte fressen können."

[Sahih Muslim Nr. **4161** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Während ein Mann unterwegs war, spürte er den starken Durst. Er fand einen Wasserbrunnen, kletterte darin hinab und trank davon. Als er wieder

draußen war, sah er einen Hund, dessen Zunge herausging und vor starkem Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: "Der Hund wurde vom starkem Durst genauso befallen wie ich." So kletterte er noch einmal in den Brunnen hinab, füllte seinen Schuh mit Wasser, hielt diesen mit dem Mund, kletterte hinauf und tränkte den Hund; da dankte ihm Allah dafür und vergab ihm *(seine Sünden)*." Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, erhalten wir auch einen Lohn *(von Allah)* wegen der Tiere?" Der Prophet erwiderte: "Wegen jedem Lebewesen gibt es Lohn!"

[Sahih Muslim Nr. **4162** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Eine Prostituierte sah einen Hund an einem heißen Tag, der um einen Wasserbrunnen umherging und dessen Zunge aus Durst heraushing. Da zog sie für ihn das Wasser mit ihrem Schuh heraus. Für dieses wurden ihr *(die Sünden)* vergeben."

[Sahih Muslim Nr. **4163** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Ausdrücke der Höflichkeit und des guten Benehmens**

Hadithe Gesamtanzahl: **4**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Allah, Der Allmächtige und Erhabene sagte: Die Kinder Adams beschimpfen die Ewigkeit, und Ich bin die Ewigkeit. In Meinem Griff ist der (Zeit-) Wechsel von Nacht und Tag."

[Sahih Muslim Nr. **4165** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Keiner von euch darf sagen: mein Sklave oder meine Sklavin; denn ihr alle seid Sklaven Allahs und alle eure Frauen sind Sklavinnen Allahs. Man darf aber sagen: Mein Junge, mein Mädchen oder mein Bursche und meine Magd."

[Sahih Muslim Nr. **4177** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sagen: Meine Seele ist schwarz geworden! Man soll aber sagen: Meine Seele ist matt geworden!" *(Wenn man seine Unzufriedenheit mit sich selbst ausdrücken will.)*

[Sahih Muslim Nr. **4180** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Keiner von euch soll sagen: Meine Seele ist schwarz geworden! Man soll aber sagen: Meine Seele ist matt geworden!" *(Wenn man seine Unzufriedenheit mit sich selbst ausdrücken will.)*

[Sahih Muslim Nr. **4181** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Dichtung**

Hadithe Gesamtanzahl: **2**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Die ausdrucksvollste Gedichtstrophe, die die Araber jemals gesagt haben, ist die Gedichtstrophe von Labied, und zwar: Es ist wahr, dass alles, was außer Allah ist, nichts Anderes als ein Nichts ist!"

[Sahih Muslim Nr. **4186** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Es ist besser, dass der Bauch des einen von euch mit Eiter gefüllt und dadurch ausgehöhlt wird, als mit Gedichtsversen."

[Sahih Muslim Nr. **4191** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das wahrhaftige Traumgesicht**

Hadithe Gesamtanzahl: **9**

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: "Das wahrhaftige Traumgesicht ist von Allah, und das bloße Träumen ist von Satan. Wer von euch von etwas träumt, dass er nicht mag, der soll dann auf seine linke Seite dreimal pusten und seine Zuflucht bei Allah vor dem Übel dieses Traumes suchen; dadurch wird ihm kein Schaden entstehen."

[Sahih Muslim Nr. **4195** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wenn die Stunde nahe rückt, kann der Traum des Muslims kaum falsch sein. Der wahrhaftigste Traum wird der Traum desjenigen unter euch sein, der am wahrhaftigsten spricht. Der Traum des Muslims ist aber auch einer der fünfundvierzig Teile des Prophetentums. Die Träume teilen sich in drei Typen ein:

- Der erste Typ ist der wahrhaftige (gute) Traum. Und der ist eine frohe Botschaft von Allah.
- Der zweite Typ ist der Kummer verursachende Traum, und dieser ist vom Satan.
- Der dritte Typ äußert das Unterbewusstsein des Menschen.

Wenn der eine von euch aber von etwas träumt, das er nicht mag, der soll nach dem Aufstehen ein Gebet verrichten. Er soll aber den anderen von seinem Traum nicht erzählen. Mir gefällt die Fessel *(am Fuß)*, im Traum zu

sehen; ich verabscheue aber die Halsfessel, denn die Fessel *(am Fuß)* ist Festigkeit in der Religion." *Der Überlieferer fügte hinzu:* Ich weiß nicht, ob der Prophet den letzten Satz gesagt hat oder Ibn Sirin *(ein späterer Überlieferer)* hat ihn hinzugefügt.

[Sahih Muslim Nr. **4200** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums."

[Sahih Muslim Nr. **4201** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wer mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit gesehen; denn der Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht an."

[Sahih Muslim Nr. **4206** *(im arabischen)*]

Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Wer mich im Traum gesehen hat, der hat die Wahrheit gesehen."

[Sahih Muslim Nr. **4208** *(im arabischen)*]

Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Es wurde gesagt, dass ein Mann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam und sagte: "O Gesandter Allahs! In dieser Nacht sah ich im Traum, dass aus einer Schattenspendenden Wolke Butterschmalz und Honig tropften, und ich sah, dass die Menschen davon mit ihren bloßen Handflächen

auffingen. Einige bekamen viel davon und andere nur wenig. Dann sah ich, dass ein Seil zwischen der Erde und dem Himmel gespannt war. Ich sah dich an diesem festhalten und dann emporsteigen. Danach hielt ein anderer Mann an ihm fest und stieg empor. Noch ein anderer Mann hielt daran fest, und stieg empor. Danach hielt ein anderer Mann an ihm fest, das Seil wurde aber abgerissen, alsdann wurde es wieder verbunden und er stieg empor." Abu Bakr sagte daraufhin: "O Gesandter Allahs, mein Vater möge für dich ein Opfer sein, lass mich bei Allah diesen Traum deuten!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Deute ihn!" Da sagte Abu Bakr: "Was die Schattenspendende Wolke angeht, so ist sie der Islam. Das aber an Butterschmalz und Honig abtropfte, ist der Koran, der seine Süße abgibt, von der jeder nehmen kann, ob viel oder wenig. Was das Seil angeht, das zwischen dem Himmel und der Erde gespannt war, so ist es die Wahrheit, auf der du bist, an der du festhältst und mit der dich Allah erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und dann dadurch erhöht. Noch ein anderer wird daran festhalten und dann dadurch erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und bei diesem wird es dann abreißen, alsdann wieder verbunden sein und er wird dadurch erhöht. Lass mich wissen, O Gesandter Allahs - mein Vater möge für dich ein Opfer sein - ob ich richtig oder falsch gedeutet habe!" Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Einiges hast du richtig und einiges hast du falsch gedeutet." Abu Bakr sagte: "Bei Allah, O Gesandter Allahs, sage mir, was ich falsch gedeutet habe!" Da sagte ihm der Prophet: "Schwöre nicht!"

[Sahih Muslim Nr. **4214** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Ich sah im Traum, dass ich von Makka nach einem anderen Land auswanderte, in dem es Palmen gibt. Und es schien mir, dass es Al-Yamama oder Hadschar ist, aber dann war es Al-Madina *(Yathrib)*. Dort habe ich im Traum gesehen, dass ich ein Schwert schüttelte, dessen Oberteil gebrochen wurde; das wurde mit den Gläubigen gedeutet, die am Schlacht von Uhud verletzt wurden. Ich schüttelte das Schwert noch einmal, es wurde diesmal ganz gut. Das war aber die Eroberung und die Solidarität der Gläubigen, die Allah uns verlieh. Ich sah dort auch Kühe - und Allah ist der Ursprung des Guten. Diese waren die Gruppe von den Gläubigen am Uhud -Tag. Es war wirklich das Gute, was Allah uns an Segen und als Belohnung für die Wahrhaftigkeit beschert hat, das Allah nach dem Tage der Schlacht von Badr zuteil kommen ließ."

[Sahih Muslim Nr. **4217** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich Musailima, der Lügner, nach Madina, Er pflegte zu sagen: "Würde Muhammad mich zu seinem Nachfolger ernennen, dann würde ich ihm folgen." Von einer Menschenmenge von seiner Sippe begleitet kam er in Madina an. Da ging der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm und er nahm Thabit Ibn Qais Ibn Schammas mit. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand Musailima gerade gegenüber und hatte dabei ein Stück Palmenzweig in seiner Hand, während dieser von seinen Leuten umgeben war. Der Prophet sagte ihm: "Würdest du nur dieses Stück von mir verlangen, würde ich es dir nicht geben. Was dich aber angeht, so werde ich um deiner willen den Befehl Allahs nicht übertreten. Und wenn du dich weigerst zu gehorchen, dann wird Allah dich sicherlich vernichten. Und ich sehe, dass genau du es bist, was mir im Traum gezeigt wurde. Und das ist Thabit. Er wird an meiner Stelle auf deine Fragen antworten." Dann ging der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, weg. Ich erkundigte mich nach den Worten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: "… dass genau du es bist, was mir im Traum gezeigt wurde." Abu Huraira erzählte mir, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Während ich schlief, sah ich, dass in meine Hände zwei Armreifen aus Gold gelegt wurden, die ich verabscheute. Anschließend wurde es mir eingegeben, beide hinwegzupusten. So pustete ich die beiden hinweg, und sie flogen davon. Ich deutete es, das zwei Lügner nach mir in Erscheinung treten werden. Einer von den beiden war Al-`Ansy aus San`a und der andere war Musailima aus Al-Yamama."

[Sahih Muslim Nr. **4218** *(im arabischen)*]

Samura Ibn Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte nach dem Morgengebet sich an uns mit dem Gesicht zu wenden und zu fragen: "Hat einer von euch gestern einen Traum gehabt?"

[Sahih Muslim Nr. **4220** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Vorzüglichkeiten**

Hadithe Gesamtanzahl: **56**

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich eines Tages ein Wassergefäß bringen. Als ihm ein Gefäß mit breiter Öffnung, das nur wenig Wasser beinhaltete, gebracht wurde, ließ er die Leute davon die Gebetswaschung verrichten. Ich schätzte die Zahl der Leute, die sich davon gewaschen haben, zwischen sechzig und achtzig. Und ich sah lange, wie das Wasser zwischen seinen Fingern hervorsprudelte.

[Sahih Muslim Nr. **4224** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah der Allmächtige und Erhabene mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahrten, mit dem Allah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und ließen ihre Tiere *(dort)* weiden. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser sickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allahs, mit dem Allah mich entsandt hat, ausbildete; denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und lehrte es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt, noch die Rechleitung Allahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin."

[Sahih Muslim Nr. **4232** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gleichnis von mir und von dem, was Allah mit mir gesandt hat, ist wie ein Mann, der zu seinen Leuten kam und ihnen sagte: „O meine Leute, ich habe das Heer *(der Feinde)* mit eigenen Augen gesehen. Ich bin ihnen aber der bloße Warner *(ein arabisches Sprichwort, das die absolute Wahrhaftigkeit des Warners bezeichnet)*, nach dessen Warnung ihr euch die Fliehmöglichkeiten anschaffen

sollt." Eine Gruppe von seinen Leuten glaubte ihm und reiste gleich am Beginn der Nacht ab. Eine andere Gruppe glaubte ihm aber nicht und blieb in ihren Häusern. Beim Taganbruch griff sie aber das Heer an und zerstörte sie. Das Gleichnis dieser Leute ist wie das Gleichnis derjenigen, die mir gehorchten und dem folgten, mit dem ich gesandt wurde, und wie das Gleichnis derjenigen, die mir nicht gehorchen und die Wahrheit verweigern, mit der ich gesandt wurde."

[Sahih Muslim Nr. **4233** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Mein Gleichnis von mir und von meiner Gemeinschaft ist wie das Gleichnis von einem Mann, der ein Feuer angezündet hat, in das sich die Motten und die Tierchen stürzen. Ich bin also der, der euch vom Feuer zurückhält, und ihr besteht darauf, euch darin zu stürzen.

[Sahih Muslim Nr. **4234** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Mein Gleichnis mit den Propheten ist das eines Mannes, der ein Gebäude bis zu seiner Vollständigkeit und Schönheit gebaut hatte. Die Leute, die um das Haus herumgingen, sagten: „Wir haben kein besseres Gebäude gesehen. Es wäre aber schöner gewesen, wenn dieser Stein an dieser Stelle nicht gefehlt hätte!" Und ich bin dieser Stein."

[Sahih Muslim Nr. **4237** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Mein Gleichnis mit den Propheten, ist das eines Mannes, der ein Haus bis zu seiner Vollständigkeit und Schönheit gebaut, und davon eine Stelle in einer Ecke ausgelassen hatte, in der ein Ziegel fehlte. Die Leute, die ins Haus eintraten und es zu bewundern anfingen, sagten: „Schöner wäre es gewesen, wenn der Ziegel an dieser Stelle nicht gefehlt hätte!" Ich bin dieser Ziegel, da ich der letzte aller

Propheten bin."

[Sahih Muslim Nr. **4240** *(im arabischen)*]

Ǧundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: *„(Am Tag des Jüngsten Gerichts)* werde ich vor euch am Wasserbecken stehen."

[Sahih Muslim Nr. **4242** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: *„(Am Tage des Jüngsten Gerichts)* werde ich vor euch am Wasserbecken stehen. Wer dort am Wasserbecken vorbeigehen wird, wird daraus trinken; wer daraus trinken wird, der wird nie wieder durstig sein. Es werden wahrlich Leute an mir vorbeikommen, die ich kenne und die mich kennen. Dann wird zwischen mir und ihnen eine Trennung gemacht."

[Sahih Muslim Nr. **4243** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr Ibn Al-`As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Mein Wasserbecken ist so weit und groß, dass seine Länge einer einmonatigen Reise entspricht. Seine Seiten sind gleich. Sein Wasser ist weißer als Silber. Sein Duft ist schöner als Moschus. Die um das Wasserbecken hingestellten Becher sind wie die Sterne im Himmel. Wer von meinem Becken trinkt, der wird danach nie durstig sein."

[Sahih Muslim Nr. **4244** *(im arabischen)*]

Asma´ Bint Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: *„(Am Tage des*

Jüngsten Gerichts) werde ich am Wasserbecken stehen, um den von euch zu sehen, der an mir vorbeikommt. Einige Leute werden von mir entfernt werden, worauf ich sagen werde: „O Herr! Diese Leute gehören zu mir und zu meiner Gemeinschaft!" Mir wird gesagt werden: „Hast du keine Kenntnis davon, was sie nach dir begangen haben? Bei Allah, sie kehrten nach dir auf ihren Fersen um." So pflegte Ibn Abu Mulaika zu sagen: „O Allah, wir suchen wahrhaftig Zuflucht bei Dir davor, dass wir auf unseren Fersen umkehren, oder dass wir bezüglich der Religion in Versuchung gebracht werden.""

[Sahih Muslim Nr. **4245** *(im arabischen)*]

`Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging eines Tages aus und verrichtete das Totengebet für die Märtyrer der Uhud-Schlacht, wie er das Gebet für den Toten im allgemeinen zu verrichten pflegte. Dann stieg er auf die Kanzel und sagte: „Ich werde vor euch am Becken stehen und ich werde euer Zeuge sein. Ich kann mir jetzt aber vorstellen, mein Becken in diesem Zustand zu sehen. Mir wurden die Schlüssel der Schätze der Erde *(oder er sagte die Schlüssel der Erde)* gegeben. Bei Allah, ich fürchte nicht, dass ihr Allah nach mir andere Götter beigesellt, sondern ich fürchte, dass ihr miteinander um die Schätze der Erde konkurrieren werdet."

[Sahih Muslim Nr. **4248** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: *(Am Tag des Jüngsten Gerichts)* werde ich vor euch am Wasserbecken stehen. Ich werde mich für viele Leute einsetzen, damit sie zu mir gelangen, aber mir wird kein Erfolg gegeben. Dann werde ich sagen: „O Herr! Diese sind doch meine Anhänger!" Und mir wird gesagt: „Du weißt nicht, was sie nach dir *(in der Religion)* verändert haben!"

[Sahih Muslim Nr. **4250** *(im arabischen)*]

Haritha, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Mein Becken

dehnt sich über eine Strecke aus, wie die die zwischen Sana und Madina liegt."

[Sahih Muslim Nr. **4251** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Vor euch wird es ein Becken geben. Die Strecke zwischen seinen beiden Seiten ist wie die Strecke zwischen Garba' und Azruh."

[Sahih Muslim Nr. **4252** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich werde Männer von meinem Becken wegtreiben, wie die streunenden Kamele wegtrieben werden."

[Sahih Muslim Nr. **4257** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Länge meines Wasserbeckens ist wie die Distanz zwischen Aila und Sana von Jemen. Dort gibt es zahlreiche Becher wie die Sterne am Himmel."

[Sahih Muslim Nr. **4258** *(im arabischen)*]

Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Am Tage der Schlacht von Uhud sah ich auf die rechte und auf die linke Seite des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwei Männer mit weißer Kleidung. Ich habe diese zwei Männer nie vorher oder nachher gesehen.
Gemeint sind die Engel Gabriel (Ǧibril) und Michael (Mikail), Allahs Heil auf beiden.

[Sahih Muslim Nr. **4264** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der beste unter allen Menschen, der freigebigste unter allen Menschen und der tapferste unter allen Menschen. Eines Nachts geschah es, dass die Leute von Madina durch einen starken Laut in Schrecken versetzt wurden. Einige Leute liefen in die Richtung des Lautes. Da trafen sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf seinem Rückweg, denn er kam uns allen *(in die Richtung des Lautes)* zuvor. Dabei ritt er auf einem Pferd von Abu Talha, ohne Sattel, und hing sein Schwert an seinen Hals. Er sagte: „Es gibt nichts zu fürchten! Es gibt nichts zu fürchten!" Dann sprach er: „Ich fand es *(das Pferd)* ein schnell laufendes *(oder er sagte: Es ist ein schnell laufendes Pferd)*, obwohl es früher langsam zu gehen pflegte."

[Sahih Muslim Nr. **4266** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der großzügigste aller Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan. Ǧibril *(Gabriel)*, Allahs Heil auf ihm, pflegte, ihm jedes Jahr im Ramadan zu begegnen, bis der Monat zu Ende geht. In diesen Begegnungen las ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Qur'an *(Koran)* vor. Und wenn ihm Ǧibril *(Gabriel)* begegnete, war der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, großzügiger als der Wind, der die Regenswolken mit sich bringt.

[Sahih Muslim Nr. **4268** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich stand im Dienst des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er - bei Allah - zu mir weder „pfui", noch „warum hast du das gemacht?", noch „hättest du es lieber so gemacht!" gesagt hat.

[Sahih Muslim Nr. **4269** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde niemals um etwas gebeten und worauf er „nein" sagte!

[Sahih Muslim Nr. **4274** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn ich das Geld aus Bahrain bekomme, gebe ich dir soundso viel." Er reichte dabei beide Hände, als ob er damit schöpfen würde. Doch bevor ihn das Geld aus Bahrain erreichte, starb der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als das Geld eintraf, verkündete *(der Kalif)* Abu Bakr, dass jeder, dem der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas zu zahlen versprochen hatte oder dem er etwas schulde, kommen solle. Also ging ich zu ihm und sagte, dass der Prophet mir sagte: „Wenn ich das Geld aus Bahrain bekomme, gebe ich dir soundso viel." Abu Bakr nahm daraufhin mit beiden Händen von dem Geld und gab es mir und befahl mir, das Geld zu zählen. Als ich es zählte, waren es 500. Da sagte er mir: „Nimm noch zweimal so viel."

[Sahih Muslim Nr. **4278** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Heute in der Nacht ist mir ein Junge geboren, das ich nach dem Namen meines Vaters Ibrahim nannte." Er schickte das Kind zu seiner Pflegemutter Umm-Saif, der Frau eines Schmieds namens Abu-Saif. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging später zum Schmied und ich folgte ihm, bis wir das Haus von Abu-Saif erreichten. Dabei fachte er das Feuer mit dem Blasebalg an, und das Haus war voll Rauch. So eilte ich mich ein bisschen vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte Abu-Saif: „Höre auf anzufachen, denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kommt gleich." So hörte er auf. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ das Kind zu sich bringen, umarmte es und sprach, was er nach dem Willen Allahs zu sprechen vermag. *Anas berichtete weiter:* Ich sah das Kind auf dem Arm des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine letzten Atemzüge aufgebend. Da begannen die Tränen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und

Heil auf ihm, zu fließen und er sagte: „Wahrlich, das Auge tränt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt."

[Sahih Muslim Nr. **4279** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Einige Wüstenaraber kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie fragten: „Küsst ihr *(Muslime)* eure Knaben?" Die Muslime erwiderten: „Ja!" Die Wüstenaraber sagten: „Wir aber küssen unsere nicht!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Ich kann euch nicht helfen, wenn Allah euch die Barmherzigkeit entrissen hat."

[Sahih Muslim Nr. **4281** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Al- Aqra` Ibn Habis sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Al-Hasan *(sein Enkelkind)* küssen. Da sagte er: „Ich habe zehn Kinder aber niemals habe ich eines von ihnen geküsst!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Wer nicht barmherzig ist, der findet auch kein Erbarmen."

[Sahih Muslim Nr. **4282** *(im arabischen)*]

Dscharir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer sich anderer nicht erbarmt, der wird auch kein Erbarmen von Allah, dem Allmächtigen und Hocherhabenen, finden!"

[Sahih Muslim Nr. **4283** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war gewöhnlich schamhafter als eine Jungefrau in ihrem Gemach. Und wenn ihm etwas zuwider war, konnten wir es an seinem Gesicht ablesen.

[Sahih Muslim Nr. **4284** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf Reisen war, hatte er einen schwarzen Diener namens Angascha bei ihm, der mit seiner schönen Stimme melodische Gedichte besang, um den Marsch zu beschleunigen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Du Angascha, gehe dabei sanft um, damit du die gläsernen Gefäße nicht zerbrichst!" *Der Prophet meinte die Schwäche der Frauen.*

[Sahih Muslim Nr. **4287** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Es geschah niemals, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten hatte, ohne dass er sich für die leichtere Seite entschied, solange sie nicht sündhaft war. Handelte es sich um eine sündhafte Angelegenheit, so war er unter allen Menschen der Entfernteste davon. Und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals eine Rache aus persönlichen Motiven vorgenommen, es sei denn, es handelte sich um die Rechte Allahs, des Allmächtigen und Hocherhabenen.

[Sahih Muslim Nr. **4294** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Umm Sulaim pflegte, einen Teppich aus Leder auszustrecken, damit der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf seinen Mittagsschlaf verrichten konnte. Er schwitzte stark. Sie pflegte aber seinen Schweiß auf ihre Parfümflaschen zu ziehen. Einmal fragte sie der Prophet: „O Umm Sulaim, was ist das?" Sie erwiderte: „Das ist dein Schweiß, mit dem ich mein Parfüm mische."

[Sahih Muslim Nr. **4302** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Manchmal kam die Offenbarung über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einem kalten Morgen. Trotzdem lief ihm der Schweiß von der Stirn.

[Sahih Muslim Nr. **4303** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Die Leute der Schrift ließen ihr Haar hängen, während die Götzendiener ihr Haar gescheitelt trugen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfuhr gern übereinstimmend mit den Leuten der Schrift in Dingen, in denen ihm keine Vorschrift *(von Allah)* gegeben wurde. Da ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Haar hängen, später aber scheitelte er es.

[Sahih Muslim Nr. **4307** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte eine durchschnittliche Körpergröße und breite Schultern. Er trug sein Haar bis zu den Ohrläppchen. Ich sah ihn in einem roten Rock. Ich habe niemanden gesehen, der besser ist, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **4308** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Qatada berichtete: „Ich fragte Anas Ibn Malik: Wie sah das Haar des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus?" Er erwiderte: „Sein Haar war weder krausig, noch glattfallend. Es hing zwischen seinen Ohren und seinen Schultern herab."

[Sahih Muslim Nr. **4311** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Ibn Sirin berichtete: Anas Ibn Malik wurde gefragt, ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Haar gefärbt hat. Er erwiderte: „Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, als er nur wenig weiße Haare hatte."

[Sahih Muslim Nr. **4317** *(im arabischen)*]

Abu Ǧuhaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weiße Haare an dieser Stelle hatte. Dabei deutete Zuhair *(der Überlieferer)* mit einigen seiner Finger auf den oberen Teil des Kinns. Er *(Abu Ǧuhaifa)* wurde dann gefragt: „Wie alt warst du damals?" Er erwiderte: „Damals konnte ich Pfeile herstellen."

[Sahih Muslim Nr. **4323** *(im arabischen)*]

As-Sa`ib Ibn Yazid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Meine Tante mütterlicherseits ging mit mir zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte zu ihm: „O Gesandter Allahs, mein Neffe hat starke Schmerzen." Da strich mir der Prophet mit der Hand über das Haar und rief Allah um Seinen Segen für mich an. Anschließend verrichtete er die kleine Waschung, und ich trank von dem übrigen Wasser. Ich stand hinter ihm und sah das Siegel des Prophetentums zwischen seinen Schulterblättern. Es sah aus wie das Ei des Rebhuhns.

[Sahih Muslim Nr. **4328** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, beschrieb den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie folgt:

Er war weder außergewöhnlich groß noch klein, weder auffallend hellweiß noch dunkel. Sein Haar war weder kurz und kraus, noch glattfallend. Auf ihn wurde die Botschaft herabgesandt, als er vierzig Jahre alt war. Er verbrachte in Makka zehn Jahre und in Madina zehn Jahre; und als er starb, war er sechzig Jahre alt. Zu dieser Zeit waren zusammen auf seinem Kopf und in seinem Bart nicht einmal zwanzig weiße Haare.

[Sahih Muslim Nr. **4330** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb im Alter von dreiundsechzig Jahren.

[Sahih Muslim Nr. **4332** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, blieb in Makka dreizehn Jahre lang, und starb im Alter von dreiundsechzig Jahren.

[Sahih Muslim Nr. **4333** *(im arabischen)*]

Ǧubair Ibn Mut`im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich bin Muhammad, ich bin Ahmad, ich bin Al-Mahy *(der Auslöscher)*, der den Unglauben auslöscht, ich bin Al-Haschar *(der Sammler)*, nach dem die Menschen versammelt werden, und ich bin Al-`Aqib *(der Letzte)*, nach dem *(Al-`Aqib)* kein Prophet kommen wird."

[Sahih Muslim Nr. **4342** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete eine Tat und

hielt sie für erlaubt. Einige seiner Gefährten hörten davon, jedoch verabscheuten sie diese Tat und vermieden sie. Das wurde dem Propheten übermittelt. Da hielt er eine Predigt und sagte: „Was ist los mit denjenigen, die von einer Tat hörten, die ich für erlaubt hielt. Jedoch verabscheuten sie diese Tat und vermieden sie. Bei Allah, ich bin frommer als sie und ich fürchte Allah mehr als sie."

[Sahih Muslim Nr. **4345** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Ein Mann von den Ansar geriet mit Az-Zubair bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Rechte an einem Bewässerungskanal in Al-Harra in Streit, den sie zur Bewässerung der Palmenplantage nutzten. Der Mann sagte zu seinem Gegner: „Lass das Wasser fließen!" Aber dieser weigerte sich. Da wandten sie sich mit ihrem Anliegen an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er zu Az-Zubair: „O Zubair bewässere dein Land *(in angemessener Weise)* und lass dann deinen Nachbarn das Wasser nutzen!" Da ärgerte sich der Ansary und rief: „Du sagst das doch nur, weil er dein Vetter ist!" Da wurde der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zornig, sein Gesicht verfärbte sich und er rief: „O Az-Zubair, bewässere dein Land und staue das Wasser bis zur Höhe der Mauern auf!" *(das wurde so geschätzt, dass das Wasser bis zu den Knöcheln reichen darf.)* Az-Zubair sagte später: „Bei Allah, ich werde das Wasser stauen! Wegen dieser Sache erfolgte die Offenbarung des folgenden Verses: »**Aber nein, bei deinem Herrn! Sie werden nicht eher glauben, bis sie dich zum Richter über Dinge machen, die zwischen ihnen umstritten sind!**«

[Sahih Muslim Nr. **4347** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Frevelhafteste unter den Muslimen ist derjenige, der nach etwas, das den Muslimen nicht verboten ist, so oft fragte, bis es den Muslimen wegen seinen beharrlichen Fragen verboten wurde."

[Sahih Muslim Nr. **4349** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erfuhr einmal etwas über seine Gefährten, was er verabscheute. So hielt er eine Predigt und sagte: „Heute wurde das Paradies und die Hölle vor mir vorgeführt, ich habe niemals so viel Gutes und so viel Böses gesehen wie heute. Wenn ihr nur wüsstet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen!" Demnach haben die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals einen schweren Tag wie diesen erlebt. Sie bedeckten ihre Köpfe und die Stimme ihres Weinens war hörbar. Da stand `Umar auf und sagte: „Wir haben Allah zum Gott, den Islam zum Glauben und Muhammad zum Propheten erwählt." Danach stand eine Person auf und fragte: „Wer ist mein Vater?" Der Prophet erwiderte: „Dein Vater ist Soundso!" Daher wurde der folgende Koranvers offenbart: »**O ihr Gläubigen! Fragt nicht nach Dingen, die, wenn sie euch enthüllt würden, euch unangenehm wären...**«

[Sahih Muslim Nr. **4351** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eines Tages wurde der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Dingen befragt, die er verabscheute. Schließlich wurde er zornig und rief: „Fragt mich doch, was ihr wollt!" Da fragte ein Mann: „Wer ist mein Vater?" Der Prophet erwiderte: „Dein Vater ist Huthafa!" Da erhob sich ein anderer Mann und fragte: „Und wer ist mein Vater, O Gesandter Allahs?" Der Prophet erwiderte: „Salim, der Diener von Schaiba!" Da erkannte `Umar, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr zornig war, und sagte: „O Gesandter Allahs, wir wollen uns in Reue Allah wieder zuwenden!"

[Sahih Muslim Nr. **4355** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: „Ich stehe dem Sohn der Maria am nächsten vor allen Menschen. Die Propheten sind Halbbrüder väterlicherseits. Zwischen mir und ihm gibt es keine Propheten."

[Sahih Muslim Nr. **4360** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt vom Shaitan *(Satan)* berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch den Shaitan zu schreien beginnt. Nur der Sohn von Maryam *(Maria)* und seine Mutter sind die Ausnahme davon."

[Sahih Muslim Nr. **4363** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „`Isa *(Jesus)*, Sohn der Maryam *(Maria)*, sah einen Mann beim Stehlen, worauf er ihm sagte: Hast du gestohlen? Der Mann erwiderte: Nein, bei Allah, außer Dem kein Gott da ist! `Isa sagte dann: Ich glaube an Allah, und es sind aber meine Augen, die mich belogen haben!"

[Sahih Muslim Nr. **4366** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Prophet Ibrahim *(Abraham)*, Allahs Heil auf ihm, vollzog für sich die Beschneidung, als er im Alter von achtzig Jahren war, und bediente sich dazu der Axt."

[Sahih Muslim Nr. **4368** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Prophet Ibrahim, Allahs Heil auf ihm, hatte nur dreimal gelogen. Zweimal darunter waren zugunsten Allahs. Das war, als er sagte: »**„Mir ist übel."**« und »**„Nein, dieser da, der größte von ihnen, hat es getan. Fragt sie doch, wenn sie reden können."**« Die dritte Lüge war seiner Frau Sarah zugunsten. Mit Sarah, die sehr schön war, wollte er in ein Land eintreten, über das ein grausamer Herrscher regierte. Er sagte ihr: „Weiß dieser grausame Herrscher, dass du meine Frau bist, dann nimmt er dich mir weg.

Sag ihm aber, dass du meine Schwester bist, denn du bist wirklich meine Schwester im Islam, denn es gibt - soweit ich weiß - keinen anderen Muslim in diesem Land, außer uns beiden. Als sie in dieses Land eintraten, sah sie einer der Männer des grausamen Herrschers. Er kam zu ihm und sagte: „In Ihr Land ist eine Frau eingetreten, die Sie alleine verdienen." Der grausame Herrscher schickte zu ihr und sie wurde gebracht. Dabei fing Ibrahim, Allahs Heil auf ihm, an zu beten, *(dass Allah seine Frau rettet.)* Als sie *(Sarah)* bei dem grausamen Herrscher eintrat, konnte er sich nicht fassen, seine Hand in ihrer Richtung auszustrecken. Da wurde ihm die Hand stark gebunden. Darauf sagte er ihr: „Bitte Allah darum, meine Hand freizulassen, und ich werde dir keinen Schaden zufügen." Sie tat so, aber der Mann wiederholte sein Benehmen. So wurde ihm die Hand stärker als beim ersten Mal gebunden. Er sagte ihr das Gleiche. So bat sie Allah, aber er wiederholte sein Benehmen zum dritten Mal. Diesmal wurde ihm die Hand heftiger als bei den ersten beiden Malen gebunden. Da sagte er ihr: „Bitte deinen Herrn, meine Hand freizulassen, und ich werde dir keinen Schaden zufügen." Sie tat und anschließend wurde seine Hand freigelassen. Da sagte er zu demjenigen, der sie brachte: „Du hast mir keinen Menschen gebracht sondern den Teufel in Mensch!" Er vertrieb sie aus seinem Land und schenkte ihr Hagar *(als Dienerin)*. So kehrte sie zurück. Als sie Ibrahim, Allahs Heil auf ihm, sah, beendete er sein Gebet und fragte sie: „Was ist geschehen?" Sie erwiderte: „Etwas Gutes! Allah band dem Wüstling die Hand und schickte uns eine Dienerin.""

[Sahih Muslim Nr. **4371** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Todesengel wurde zu Musa *(Moses)*, Allahs Heil auf ihm, geschickt. Als er zu ihm kam, verpasste dieser *(Musa)* ihm einen kräftigen Hieb und zerstörte dabei eines seiner Augen. Der Engel kehrte zu seinem Herrn zurück und sagte: „Du hast mich zu einem Deiner Diener gesandt, aber er will nicht sterben!" Da gab Allah dem Engel sein Auge zurück und sagte: „Geh zurück zu ihm und sag ihm, er möge seine Hand auf den Rücken eines Stieres legen, und für jedes Haar, das seine Hand bedeckt, soll er noch ein Jahr zu leben haben!" Als er *(Musa)* das hörte, sagte er: „O Allah! Und was soll dann geschehen?" Der Engel erwiderte: „Dann wirst du sterben!" Da rief er aus: „Oh, dann möchte ich lieber jetzt sterben!" Er bat Allah, ihn an einen Ort zu bringen, der einen Steinwurf vom geheiligten Land entfernt war. Danach sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Wären wir dort, dann würde ich euch sein Grab zeigen! Es ist neben der Straße unter der roten Sanddüne!""

[Sahih Muslim Nr. **4374** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal bot ein Jude eine Ware zum Verkauf an. Ihm wurde ein Preis angeboten, mit dem er nicht zufrieden war, oder der Preis gefiel ihm nicht. Darüber war Abdul `Aziz *(einer der Überlieferer dieses Hadiths)* im Zweifel. Da sagte der Jude: „Nein bei Dem, Der Moses, Allahs Heil auf ihm, über alle Menschen erhöht hat!" Ein Mann von den Ansar *(den Helfern)* hörte ihn, ohrfeigte ihn und sagte: „Du sagst: Bei Dem, Der Moses, Allahs Heil auf ihm, über alle Menschen erhöht hat, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich unter uns befindet!" Der Jude ging zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Abu-l-Qasim, für mich gibt es eine Versprechung bei dir. Soundso ohrfeigte mich!" Da fragte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mann von den Ansar: „Warum hast du ihn ohrfeigt?" Der Mann erwiderte: „O Gesandter Allahs, er sagte: Bei Dem, der Moses, Allahs Heil auf ihm, über alle Menschen erhöht hat, während du dich unter uns befindest!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde so zornig, dass der Zorn auf seinem Gesicht zu erkennen war. Er sagte dann: „Vergleicht nicht die Propheten Allahs miteinander, um festzustellen, welcher den Vorrang vor den anderen hat! Es wird in das Horn geblasen, und alle, die in den Himmeln sind, und alle, die auf Erden sind, werden niedergeschmettert werden, mit Ausnahme derjenigen, die Allah *(ausnehmen)* will. Dann wird nochmals in das Horn geblasen, und ich werde der erste sein, der erweckt werden wird, oder unter den ersten sein, die erweckt werden. Und seht! Da werde ich Moses sich an den Thron klammern sehen. Ich werde dann nicht wissen können, ob er schon der Rechenschaft unterzogen wurde, als er am Tag von At-Tur *(Der Tag an dem ins Horn geblasen wird)* niedergeschmettert wurde, oder ob er vor mir erweckt wurde. Und ich sage nicht, dass es einen gebe, der besser als Yunus Ibn Matta sei."

[Sahih Muslim Nr. **4376** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es ziemt sich nicht für einen Diener (Allahs) zu sagen: „Ich bin besser als Jonas *(Yunus)* Sohn des Matthäus *(Matta)*." *Dabei erwähnte der Prophet den Namen seines Vaters.*

[Sahih Muslim Nr. **4382** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde gefragt: „Wer ist der edelste unter allen Leuten?" Und er antwortete: „Derjenige, der am gottesfürchtigsten ist." Die Leute sagten: „Nicht danach haben wir dich gefragt." Er sagte: „Dann der edelste unter den Menschen ist Yusuf *(Josef)*, der Prophet Allahs, Sohn des Propheten Allahs, Sohn des Propheten Allahs, Sohn des Freundes Allahs." Die Leute sagten: „Nicht danach haben wir dich gefragt." Er sagte: „Dann fragt ihr also über die Charakterzüge unter den Arabern? Die Menschen haben verschiedene Charakterzüge. Die besten von ihnen in der Zeit vor dem Islam *(Ğahiliyya)*, sind auch die besten von ihnen im Islam, wenn sie nur belehrt sind *(in Glaubensfragen)*."

[Sahih Muslim Nr. **4383** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ubayy Ibn Ka`b, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Sa`id Ibn Ğubair berichtete: Ich sagte Ibn `Abbas: „Nauf Al-Bikaaliy behauptet, Musa *(Moses)*, Allahs Heil auf ihm, der Gesandte Allahs für die Kinder Israils und Musa *(Moses)*, der Al-Khidr, Allahs Heil auf ihm, begleitete, seien nicht dieselbe Person." Er erwiderte: „O der Feind Allahs lügt! Ich hörte Ubayy Ibn Ka`b sagen: „Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Musa, Allahs Heil auf ihm, hielt eine Predigt vor den Kindern Israils. Er wurde gefragt: „Wer unter den Menschen am meisten Wissen besitzt?" Er erwiderte: „Ich bin derjenige, der am meisten Wissen besitzt." Allah wollte Musa tadeln, weil er das Wissen nicht auf Allah zurückführte. Da offenbarte Allah ihm folgendes: »**„Einer meiner Diener am Ort des Zusammenkommens der beiden Meere weiß besser als du."**« Musa sagte: „O Allah, wie gelange ich zu ihm?" Es wurde ihm gesagt: „Trage einen Fisch in einem Korb. An jenem Ort, wo du den Fisch verlierst, ist er *(der rechtschaffene Diener)* da." Musa *(Moses)* reiste ab, wobei er einen Fisch in einem Korb mit sich trug. Ihn begleitete sein Bursche, Yuscha` *(Joshua)* Ibn Nun. Sie gingen fort, bis sie einen Felsen erreichten. Musa, Allahs Heil auf ihm, und sein Bursche rasteten neben dem Felsen. Der Fisch bewegte sich so heftig im Korb, bis er sich endlich ins Meer begab und davonschwamm. Allah hält aber den Strom in der Form eines Gewölbes, das dem Fisch als Weg diente, was Musa und seinen Bursche aber auch erstaunt. Sie gingen aber den ganzen Tag und auch die ganze Nacht weiter. Jedoch vergaß der junge Diener Musa mitzuteilen, dass der Fisch entkam. Als der Morgen anbrach, sagte Musa seinem jungen Diener: »**„Bringe uns unser Mittagessen. Wir haben ja durch diese unsere Reise *(viel)* Mühsal erlitten."**« Er fühlte sich nicht müde, bevor er den Ort verließ, wo er dem Befehl nach bleiben sollte; »**Er sagte: „Siehst du! Als wir beim Felsen**

Rast gemacht haben, gewiß, da habe ich den Fisch vergessen. Und es ließ mich ihn nur der Satan vergessen mich seiner *(des Fisches,)* zu erinnern. Und er nahm seinen Weg im Meer auf wunderliche Weise."« Musa sagte: »**„Das ist es, was wir suchten."**« Da kehrten sie beide zurück, indem sie ihren eigenen Spuren folgten, bis sie den Felsen erreichten. Dort sah er einen Mann liegen. Er war mit einem Gewand bedeckt. Musa begrüßte ihn mit dem Friedensgruß. Da sagte Al-Khidr: „Wo ist aber der Friede in deinem Land?" Er erwiderte: „Ich bin Musa!" Er *(Al-Khidr)* sagte: „Musa, der zu Kindern Israils gehört?" Er *(Musa)* sagte: „Ja!" Er *(Al-Khidr)* sagte: „Du besitzt aber ein bisschen aus dem Wissen Allahs, was dich Allah lehrte und ich nicht weiß. Andererseits besitze ich ein bisschen aus dem Wissen Allahs, was mich Allah lehrte und du nicht weißt." Darauf sagte ihm Moses, Allahs Heil auf ihm: »**„Darf ich dir folgen, auf daß du mich von dem lehrst, was dir an Besonnenheit *(auch: an rechtem Handeln)* gelehrt worden ist?"**« »**Er *(Al-Khidr)* sagte: „Du wirst *(es)* bei mir nicht aushalten können."**« »**Wie willst du das auch aushalten, wovon du keine umfassende Kenntnis hast?"**« »**Er *(Musa)* sagte: „Du wirst mich, wenn Allah will, standhaft finden, und ich werde mich keinem Befehl von dir widersetzen."**« »**Er *(Al-Khidr)* sagte: „Wenn du mir denn folg(en will)st, dann frage mich nach nichts, bis ich selbst es dir gegenüber zuerst erwähne."**« Musa sagte: „Einverstanden!" So ging er und Musa an das Meeresufer. Ein Schiff fuhr an ihnen vorbei. Sie *(Musa und Al-Khidr)* baten die Besitzer des Schiffes darum, an Bord des Schiffes mitfahren zu dürfen. Die Besitzer des Schiffes erkannten Al-Khidr, und daher ließen sie die beiden gratis mitfahren. »**Da zogen sie beide los, bis, als sie ein Schiff bestiegen, er darin ein Loch machte. Er *(Musa)* sagte: „Hast du ein Loch darin gemacht, um seine Besatzung *(oder: seine Besitzer)* ertrinken zu lassen? Du hast da ja eine grauenhafte Sache begangen."**« »**Er *(Al-Khidr)* sagte: „Habe ich nicht gesagt, daß du *(es)* bei mir nicht wirst aushalten können?"**« »**Er *(Musa)* sagte: „Belange mich nicht dafür, daß ich vergessen habe, und bedrücke mich in meiner Angelegenheit nicht mit einer Erschwernis."**« Sie verließen dann das Schiff. Während sie am Ufer entlanggingen, sahen sie einen Jungen mit anderen Jungen spielen. Al-Khidr aber schlug ihm den Kopf ab und brachte so den Jungen um. So sagte Musa: »**„Hast du eine unschuldige Seele getötet *(und zwar)* nicht *(als Wiedervergeltung)* für eine *(andere)* Seele? Du hast da ja eine verwerfliche Sache begangen."**« »**Er *(Al-Khidr)* sagte: „Habe ich dir nicht gesagt, daß du *(es)* bei mir nicht wirst aushalten können?"**« Er *(Musa)* sagte aber diesmal nachdrücklicher: »**„Wenn ich dich danach *(noch einmal)* nach irgend etwas frage, dann lasse mich dich nicht mehr begleiten. Dich trifft in Bezug auf mich kein Tadel."**« »**Da zogen sie beide weiter, bis, als sie dann zu den Bewohnern einer Stadt kamen, sie ihre Bewohner um etwas zu essen baten; diese aber weigerten sich, sie gastlich aufzunehmen. Da fanden sie in ihr eine Mauer, die einzustürzen drohte, und so richtete er sie auf.**« Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte erläuternd: *(Die Mauer war)* so schief und Al-

Khidr richtete sie mit seiner eigenen Hand auf. Da sagte ihm Musa: Wir kamen bei diesen Leuten an, jedoch bewirteten sie uns nicht. »**„Wenn du wolltest, hättest du dafür wahrlich Lohn nehmen können."**« »**Er *(Al-Khidr)* sagte: „Das ist die Trennung zwischen mir und dir. Ich werde dir jetzt die Deutung dessen kundtun, was du nicht aushalten konntest.**« Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Allah möge Sich Musa erbarmen. Ich hoffte, er könnte ein bisschen Geduld zeigen, also dann wäre uns ihre Geschichte vollständig überliefert worden. Das erste, was Musa sagte, war aus Vergessenheit." Der Prophet sagte weiter: „Dann kam ein Sperling, der am Rand des Schiffes landete und aus dem Meer trank. Darauf sagte Al-Khidr zu Musa: Im Verhältnis zu der Größe des Meeres zum Wissen Allahs sind meine und deine Kenntnisse sogar weniger als das Wasser, das der Sperling aus dem Meer trank in Hinblick auf die Größe des Meeres.""

[Sahih Muslim Nr. **4385** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Vorzüglichkeiten der Prophetengefährten**

Hadithe Gesamtanzahl: **111**

Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich blickte auf die Füße der Götzenanbeter, die sehr nahe an uns standen, als wir in der Berghöhle waren, und ich sagte: „O Gesandter Allahs, wenn einer von ihnen auf seine Füße blicken würde, würde er uns unter ihnen sehen." Da erwiderte der Prophet: „Was hältst du, O Abu Bakr, von zwei *(Menschen)*, bei denen Allah ein Dritter ist."

[Sahih Muslim Nr. **4389** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß einmal auf der Kanzel und sagte: „Allah hat einem Seiner Diener die Wahl zwischen dem Schmuck des irdischen Lebens und dem, was sich bei Ihm befindet, gestellt,

und dieser Diener entschied sich für das, was sich bei Allah befindet." Da weinte Abu Bakr und weinte. Er sagte anschließend: „Mögen dir unsere Väter und unsere Mütter dafür geopfert werden!" Siehe, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war es, dem die Wahl gestellt wurde, und siehe, Abu Bakr war derjenige unter uns, der ihn am meisten verstand. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: „Derjenige unter den Menschen, der mir den treuen Einsatz mit seinem Vermögen und mit seiner Person leistete, war Abu Bakr. Wenn ich einen besten Freund *(außer Allah)* nehmen würde, würde ich Abu Bakr nehmen. Es handelt sich doch um die Brüderlichkeit im Islam. In dieser Moschee soll es keine Tür mehr geben, die nicht zugemauert werden soll, mit Ausnahme der Tür von Abu Bakr." *(Es handelte sich hier um die Türen einiger Häuser, die der Moschee angelegt waren und sich in die Moscheehalle öffneten.)*

[Sahih Muslim Nr. **4390** *(im arabischen)*]

`Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte mich mit dem Heer nach That As-Salasil und gab mir den Oberbefehl über die Truppen. Ich kam zu ihm und sagte: „Wen liebst du am meisten?" Er sagte: „`A´ischa!" Ich sagte: „Wen unter den Männern?" Er sagte: „Ihren Vater!" Ich sagte: „Wen sonst?" Er sagte: „`Umar Ibnal Khattab!" Danach nannte er weitere Männer.

[Sahih Muslim Nr. **4396** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ǧubair Ibn Mut`im, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Muhammad Ibn Ǧubair Ibn Mut`im berichtete von seinem Vater, dass dieser sagte: „Eine Frau kam *(mit einem Anliegen von ihr)* zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er verlangte von ihr, dass sie noch mal kommen soll. Sie sagte zu ihm: „Was mache ich, wenn ich komme und dich nicht mehr finde?" *Der Überlieferer sagte weiter:* Sie sprach so, als ob sie den Tod meinte! Er *(der Prophet)* sagte zu ihr: „Wenn du mich nicht findest, dann gehe zu Abu Bakr!""

[Sahih Muslim Nr. **4398** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir während seiner Krankheit, an der er starb: „Rufe Abu Bakr, deinen Vater, und auch deinen Bruder. Ich möchte ihnen ein Schreiben diktieren, denn ich fürchte, dass der eine sich die Sachen *(das Kalifat)* wünscht und sie der andere beansprucht, während Allah und die *(echten)* Gläubigen nur den Anspruch von Abu Bakr *(gern)* annehmen."

[Sahih Muslim Nr. **4399** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Während ein Mann eine Kuh antrieb, die er beladen hatte, wandte sich die Kuh an ihn und sagte: „Dafür bin ich nicht geschaffen! Ich wurde geschaffen, um den Acker zu pflügen!" Die Leute sagten bewundert und erschrocken: „Gepriesen sei Allah! Spricht eine Kuh?" Da sagte der Gesandte Allahs: „Ich selbst glaube daran, und so auch Abu Bakr und `Umar!"" *Abu Huraira berichtete weiter, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte:* „Während ein Hirte mit seiner Herde war, riss ein Wolf eins der Schafe weg. Der Hirte verfolgte den Wolf, bis er ihn einholte und das Schaf retten konnte. Da sagte der Wolf: „Wer wird sich am Tag, an dem die wilden Tiere kommen, um die Schafe kümmern, an einem Tag, da sie keinen Hirten außer mir haben?" Die Leute riefen: „Gepriesen sei Allah!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Ich selbst glaube daran, und so auch Abu Bakr und `Umar!""

[Sahih Muslim Nr. **4401** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als `Umar Ibn Al-Khattab auf die Totenbahre gelegt wurde, sammelten sich die Leute um ihn, damit sie Bittgebete für ihn sprechen, ihn loben und das Totengebet für ihn verrichten konnten, bevor die Bahre fortgetragen wurde. Ich war auch da. Was meine Aufmerksamkeit aber angezogen hatte, war ein Mann, der mich an der Schulter von hinten griff. Ich wandte mich ihm zu. Es war `Ali. Er bat Allah für `Umar um Erbarmen. Er sagte anschließend *(seine Wörter an `Umar richtend)*: „Du hinterließest keine andere Person, mit deren Taten ich Allah lieber begegnen möchte als mit deinen Taten. Bei Allah, ich hoffe, dass Allah dich mit deinen beiden Gefährten begleiten lässt, da ich den Gesandten

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, oft sagen hörte: „Abu Bakr, `Umar und ich kamen. Abu Bakr, `Umar und ich traten ein. Abu Bakr, `Umar und ich gingen." Daher hoffe oder *(sogar)* glaube ich, dass Allah dich sie begleiten lassen wird."

[Sahih Muslim Nr. **4402** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Während ich schlief, wurden mir Menschen, in Hemden bekleidet, vorgeführt. Einige trugen sie bis zur Brust, andere kürzer, und mir wurde auch `Umar Ibn Al-Khattab in einem Hemd gezeigt, dessen Ende er hinter sich herschleifte." Die Leute fragten: „Und wie hast du dies gedeutet, O Gesandter Allahs?" Er sagte: „Es ist die Religion!"

[Sahih Muslim Nr. **4403** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Während ich schlief, sah ich ein Glas Milch, das mir angeboten wurde. Ich trank davon, und konnte sehen, wie die Flüssigkeit in meine Fingernägel durchdrang. Dann gab ich `Umar *(zu trinken)*. Die Leute fragten: „Wie deutest du das, O Gesandter Allahs?" Er antwortete: „Das Wissen!"

[Sahih Muslim Nr. **4404** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Während ich schlief, sah ich mich neben einem Brunnen mit einem Eimer stehend. Ich zog das Wasser hoch, wie Allah es wollte. Dann kam Ibn Abu Quhafa zu mir, nahm den Wassereimer von meiner Hand und zog ihn ein - oder zwei Mal hoch. Sein Hochziehen war mit einer Schwäche verbunden. Allah wird es ihm vergeben. Dann verwandelte sich der Eimer und wurde sehr groß. Da nahm ihn *(`Umar)* Ibn Al-Khattab. Ich sah keinen anderen, der das Wasser so stark und kräftig wie `Umar Ibn Al-Khattab hochzog. Er holte Wasser aus dem Brunnen, bis alle Leute genug tranken und ihre Kamele

tränkten, so dass die Leute mit ihren Tieren sich um den Brunnen niederließen."

[Sahih Muslim Nr. **4405** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Im Traum sah ich, dass ich Wasser aus einem alten Brunnen mit einem Schöpfeimer hochzog. Dann kam Abu Bakr und zog den Eimer ein- oder zwei Mal hoch, und sein Hochziehen war mit einer Schwäche verbunden. Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene möge ihm verzeihen. Dann kam `Umar und nahm den Eimer, um Wasser aus dem Brunnen zu holen. Darauf verwandelte sich der Eimer in einen gewaltigen großen Eimer. Niemals sah ich jemanden mit solcher Energie und Ausdauer Wasser schöpfen wie `Umar. Er wandte sich erst ab, als alle Leute ihren Durst gelöscht, ihre Reittiere getränkt und sich um den Brunnen niedergelassen hatten."

[Sahih Muslim Nr. **4407** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Als ich das Paradies betrat, fand ich dort ein Haus oder einen Palast. Da fragte ich: „Wem gehört dieser Palast?" Sie *(die Bewohner des Paradieses)* sagten: „Er gehört `Umar Ibnal Khattab." Als ich ihn betreten wollte, erinnerte ich mich an seine Eifersucht *(und verließ die Gegend)*." Da weinte `Umar und sagte: „O Gesandter Allahs, dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein?"

[Sahih Muslim Nr. **4408** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren, sagte er: „Während ich schlief, sah ich mich im Paradies und fand dort eine Frau, die gerade dabei war, die Gebetswaschung neben einem Palast zu vollziehen. Ich fragte: „Wem gehört dieser Palast?" Sie *(die Bewohner des Paradieses)* sagten: „Er gehört `Umar Ibnal Khattab!" Ich erinnerte mich dann an seine Eifersucht und verließ ruckartig die Gegend." *Abu Huraira*

berichtete weiter: Da weinte `Umar, während wir alle in dieser Sitzung beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren. Dann sagte `Umar: „Mein Vater möge für dich Opfer sein. O Gesandter Allahs, dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein?"

[Sahih Muslim Nr. **4409** *(im arabischen)*]

Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal bat `Umar um Einlass beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während Frauen aus dem Stamm Quraish bei ihm waren, die mit ihm sprachen und ihn mit Fragen überhäuften. Ihre Stimmen waren laut. Als `Umar um Einlass bat, standen die Frauen auf und gingen in aller Eile hinter einen Vorhang. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte ihm dann den Eintritt. Als dieser drinnen war, fand er, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Lachen war. Da sagte `Umar: „Allah möge dich immer fröhlich sein lassen, O Gesandter Allahs." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich war erstaunt über diese Frauen, die vor mir waren! Als sie deine Stimme hörten, gingen sie eilig hinter einen Vorhang!" `Umar sagte: „Dir steht das Recht eher zu, dass sie vor dir Ehrfurcht haben sollen, O Gesandter Allahs!" Dann richtete `Umar sein Wort an die Frauen und sagte: „Ihr seid euch selbst eigener Feind! Empfindet ihr mir gegenüber Ehrfurcht, und gegenüber dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, empfindet ihr keine?" Die Frauen erwiderten: „Jawohl, du bist - im Gegenteil zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, - rau und grob!" Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, Satan wird dich nie auf einem Wege gehen sehen, ohne dass er einen anderen Weg einnimmt als den deinen!"

[Sahih Muslim Nr. **4410** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dreimal entsprachen meine Gedanken den später erfolgten Offenbarungen Allahs, und zwar in Bezug auf die Stätte Ibrahims *(Abrahams)*, die Anweisung der Frauen, sich zu verschleiern und bezüglich der Gefangenen der Schlacht von Badr.

[Sahih Muslim Nr. **4412** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Als `Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul starb, kam sein Sohn `Abdullah Ibn `Abdullah zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte, ob ihm der Prophet sein Hemd geben würde, in dem er den Leichnam seines Vaters hüllen könnte. Und er gab ihm ein Hemd. Dann fragte der Sohn, ob der Prophet das Totengebet für seinen Vater verrichten würde. Da stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, um für ihn das Gebet zu verrichten. Gleich stand `Umar auf, packte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an seiner Kleidung an und sagte: „Betest du für ihn, wo dein Herr dir verbot, das Totengebet für ihn zu verrichten?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, Allah stellte es mir zur Wahl, indem Er sagte: »**Bitte um Vergebung für sie, oder bitte nicht um Vergebung für sie; wenn du *(auch)* siebzig Mal um Vergebung für sie bittest, so wird Allah ihnen doch nicht vergeben.**« Und ich werde für sie diese siebzig Mal überschreiten." `Umar sagte: „Er ist doch ein Heuchler!" Anschließend verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, doch das Totengebet für ihn, worauf Allah, Der Allmächtige und Erhabene, folgenden Koranvers offenbarte: »**Und bete niemals über jemandem von ihnen, der gestorben ist, und stehe nicht an seinem Grab! Sie verleugneten ja Allah und Seinen Gesandten, und sie starben als Frevler.**«

[Sahih Muslim Nr. **4413** *(im arabischen)*]

Abu Musa Al-Asch`ary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß einmal lehnend in einem Garten in Madina. Als er einen Zweig einmal ins Wasser und einmal in den Boden steckte, bat ein Mann um Einlass. Er *(der Prophet)* sagte zu mir: „Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies!" Ich öffnete die Pforte. Da sah ich Abu Bakr, und ich verkündete ihm die frohe Botschaft. Dann bat ein Anderer um Erlaubnis, einzutreten. Da sagte er *(der Prophet)* zu mir: „Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies!" Es war `Umar. Ich öffnete die Pforte für ihn und verhieß ihm das Paradies. Ein anderer Mann bat um Einlass. Da sagte er *(der Prophet)* zu mir: „Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies. Jedoch geschieht das erst, nachdem er auf eine Probe gestellt worden ist!" Es war `Uthman Ibn `Affan. Ich öffnete die Pforte für ihn, verhieß ihm das Paradies und teilte ihm das mit, was er *(der Prophet)* gesagt hat. Da sagte er: „O Allah, gib mir die Geduld! Oder Allah sei um Hilfe gebeten."

[Sahih Muslim Nr. **4416** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu `Ali: „Du nimmst mir gegenüber die Stellung ein, die einst Harun *(Aaron)* gegenüber Musa *(Moses)* einnahm. Jedoch gibt es keinen anderen Propheten nach mir."

[Sahih Muslim Nr. **4418** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Tage der Schlacht von Khaibar: „Ich werde diese Fahne einem Mann übergeben, dem Allah den Sieg über die Feinde verleihen wird. Dieser Mann liebt Allah und Seinen Gesandten, und Allah und sein Gesandter lieben ihn!" In der Nacht machten sich die Menschen fortgesetzt darüber Gedanken, wen er *(der Prophet)* wohl gemeint hatte. Am nächsten Morgen gingen sie zum Gesandten Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, während alle hofften, selbst gemeint zu sein. Da fragte er: „Wo ist `Ali Ibn Abu Talib?" Sie antworteten ihm: „O Gesandter Allahs, er hat ein Augenleiden!" Darauf sagte er: „Schicke nach ihm!" Da wurde er herbeigeholt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, spuckte ihm in die Augen und rief Allah für ihn an. Da wurden `Alis Augen wieder gesund - es war, als hätte ihnen nie etwas gefehlt! Anschließend übergab ihm der Prophet die Fahne. `Ali fragte: „O Gesandter Allahs, soll ich gegen die Feinde kämpfen, bis sie den Islam annehmen?" Der Prophet erwiderte: „Geh ihnen langsam entgegen, bis du ihr Gebiet erreichst! Fordere sie auf, zum Islam überzutreten, und erzähl ihnen, welche Pflichten ein Muslim gegenüber Allah hat! Bei Allah, wenn Allah durch dich auch nur einen einzigen Mann auf den rechten Weg führte, so ist das besser für dich als der Besitz von roten Kamelen!"

(Die Araber legten großen Wert auf den Besitz von roten Kamelen.)

[Sahih Muslim Nr. **4423** *(im arabischen)*]

Salama Ibn Al Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Khaibar in den Kampf zog, kam `Ali nicht mit, denn er litt an einer Augenentzündung. Er sagte: „Es ist

nicht meine Art, mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Kampf nicht teilzunehmen." Da brach er auf und holte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Am letzten Abend, bevor Allah es uns am Morgen öffnete, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Morgen werde ich die Fahne einem Mann übergeben, oder *(er sagte)* morgen nimmt ein Mann die Fahne. Diesen Mann liebt Allah und Sein Gesandter, oder *(er sagte:)* Dieser Mann liebt Allah und Seinen Gesandten. Allah wird ihm den Sieg über die Feinde verleihen." Zu unserer Überraschung kam `Ali. Die Anwesenden sagten: „O, das ist `Ali! So übergab ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Fahne, und Allah verlieh ihm den Sieg über die Feinde.

[Sahih Muslim Nr. **4424** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zum Haus Fatimas *(Tochter des Propheten)*, fand `Ali aber nicht. Er fragte sie: „Wo ist mein Vetter?" Sie erwiderte: „Wir hatten einen Ehestreit." Er zürnte mir und entfernte sich, ohne wie sonst seinen Mittagsschlaf hier zu halten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte einen Mann, `Ali zu suchen. Wenig später kam dieser Mann zurück und sagte: „O Gesandter Allahs, `Ali liegt in der Moschee." Der Gesandte, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging in die Moschee und fand `Ali dort liegend. Sein Obergewand war aufgegangen, ein Teil seiner Seite war entblößt und von dem Staub der Moschee bedeckt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begann, den Staub von ihm abzuwischen, und sagte ihm liebenswürdig: „Steh auf, Abu Turaab *(Vater des Staubes)*

[Sahih Muslim Nr. **4426** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, konnte in einer Nacht keinen Schlaf finden. Da sagte er: „Hoffentlich finde ich unter meinen Gefährten einen rechtschaffenen Mann, der für mich in dieser Nacht die Wache hält." Dann haben wir das Klirren einer Waffe gehört. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief: „Wer ist dort?" Sa`d Ibn Abu Waqqas sagte: „O Gesandter Allahs, ich kam, um für dich die Wache zu halten." *`A´ischa berichtete weiter:* Hier dann schlief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis ich sein Schnarchen hören konnte.

[Sahih Muslim Nr. **4427** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu niemandem außer Sa`d Ibn Malik *(Er wird auch Sa`d Ibn Abu Waqqas genannt)*: „Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen." Das war am Tag der Schlacht von Uhud, als er zu ihm sagte: „Schieße einen Pfeil ab, mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen!"

[Sahih Muslim Nr. **4429** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Am Tage der Schlacht von Uhud sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu mir: „Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen!"

[Sahih Muslim Nr. **4430** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Talha und Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Abu `Uthman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es geschah, in manchen Schlachten, an denen Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, selber teilnahm, dass niemand mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so standhaft blieb, außer Sa`d und Talha. So erzählten mir die beiden.

[Sahih Muslim Nr. **4435** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Am Tage der Schlacht von Al-Khandaq *(Grabenschlacht)* rief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Leute. Da kam Az-Zubair dem Ruf nach. Der Prophet rief zum zweiten Mal, und wieder war es Az-Zubair, der dem Ruf nachkam. Der Prophet rief aber zum dritten Mal, und es war wieder

Az-Zubair, der dem Ruf nachkam. Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Für jeden Propheten gibt es Apostel, meiner ist Az-Zubair."

[Sahih Muslim Nr. **4436** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Am Tag der Schlacht von Al-Khandaq *(Grabenschlacht)* blieb ich und `Umar Ibn Abu Salama mit den Frauen in der Festung von Hassan. Einmal neigte er *(`Umar)* sich nach unten, *(um mich zu tragen,)* damit ich einen kurzen Blick werfen konnte. Einmal machte ich dasselbe für ihn. Dabei konnte ich meinen Vater erkennen, wie er ausgerüstet auf seinem Pferd zu Banu Kuraitha ritt. Später erzählte ich ihm davon. Da sagte er: „O mein Sohn, hast du mich wirklich gesehen?" Ich sagte: „Ja!" Da sagte er: „Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir an diesem Tag: „Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen.""

[Sahih Muslim Nr. **4437** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
`Urwa Ibn Az-Zubair berichtete, dass `A´ischa zu ihm sagte: „Bei Allah, deine Eltern gehören zu denjenigen, »**Diejenigen, die auf Allah und den Gesandten hörten, nachdem ihnen eine Wunde zugefügt worden war - für diejenigen unter ihnen, die Gutes tun und gottesfürchtig sind, wird es großartigen Lohn geben.**«"

[Sahih Muslim Nr. **4440** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Für jedes Volk gibt es ein Treuhänder und unser Treuhänder - für dich meine Ummah *(Gemeinschaft)* - ist Abu `Ubaida Ibn Al-Garrah."

[Sahih Muslim Nr. **4442** *(im arabischen)*]

Huthaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eine Delegation von den Bewohnern von Nağran kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Gesandter Allahs, schicke uns einen vertrauenswürdigen Mann, damit er uns in der Religion unterweist!" Da sagte er: „Wahrlich, ich werde euch einen recht treuen Mann schicken, recht treu, recht treu!" So hofften alle Anwesenden, selbst gemeint zu sein. Er schickte ihnen aber Abu `Ubaida Ibn Al-Garrah.

[Sahih Muslim Nr. **4444** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen Und Heil auf ihm, sagte zu Hasan: „O Allah, ich habe ihn lieb, so liebe ihn und liebe diejenigen, die ihn lieben!"

[Sahih Muslim Nr. **4445** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sah einmal Al-Hassan Ibn `Ali auf den Schultern des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sitzen, während er *(der Prophet)* sagte: „O Allah, ich habe ihn lieb, so liebe ihn!"

[Sahih Muslim Nr. **4447** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Wir pflegten Zaid Ibn Haritha nicht anders als Zaid Ibn Muhammad zu nennen, bis dieser qur'anische Vers erfolgte: »**Nennt sie *(eure Adoptivsöhne)* nach ihren Vätern; das ist gerechter vor Allah.**«

[Sahih Muslim Nr. **4451** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte eine Kampftruppe und ernannte über sie Usama Ibn Zaid als Befehlshaber. Derartige Führerschaft wurde von den Leuten beanstandet. Darauf stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf und sagte: „Wenn ihr seine Führerschaft beanstandet, so habt ihr zuvor auch die Führerschaft seines Vaters beanstandet. Ich versichere bei Allah, dass er einst für die Führerschaft fähig war, und dass er bei mir zu den liebsten Menschen gehörte, und dass dieser *(sein Sohn)* bei mir zu den liebsten Menschen nach ihm gehört."

[Sahih Muslim Nr. **4452** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Ǧa`far, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
`Abdullah Ibn Abu Mulaika berichtete, dass `Abdullah Ibn Ǧa`far zu Ibn Az-Zubair sagte: „Erinnerst du dich daran, als ich, du, und Ibn `Abbas den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trafen?" Er *(Ibn Az-Zubair)* entgegnete: „Ja, als er uns *(hinter ihm)* auf das Kamel setzte und dich stehen ließ."

[Sahih Muslim Nr. **4454** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Ǧa`far, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Reise zurückkam, wurden die Knaben seiner Familie zu ihm auf den Weg gebracht. Einmal kam er von einer Reise zurück, und ich wurde zu ihm als erster gebracht. Da trug er mich in seinen Händen. Danach wurde einer der Söhne Fatimas zu ihm gebracht. Er setzte ihn hinter sich auf das Kamel, und wir drei Personen traten in Madina auf einem Kamel ein.

[Sahih Muslim Nr. **4455** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Maryam Bint `Imran war die beste Frau in ihrer Zeit, und Khadija Bint

Khuwailid war die beste Frau in ihrer Zeit."

[Sahih Muslim Nr. **4458** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ǧibril *(Gabriel)* kam einmal zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Gesandter Allahs, da ist Khadija, sie wird zu dir mit einem Topf kommen, in dem Zukost, Speise oder Getränk - *der Überlieferer ist sich nicht sicher* - zu finden ist. Wenn sie zu dir kommt, grüße sie mit dem Friedensgruß von ihrem Herrn, Dem Allmächtigen und Erhabenen, und von mir, und verkünde ihr die frohe Botschaft, dass ihr ein Haus aus Perlen im Paradies zuteil wird. In diesem Haus ist kein Lärm zu hören und keine Anstrengung zu erleiden."

[Sahih Muslim Nr. **4460** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Abu Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Isma`il berichtete, dass er `Abdullah Ibn Abu Aufa fragte: „Verkündete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Khadija die frohe Botschaft, dass ihr ein Haus im Paradies zuteil wird?" Er sagte: „Ja, er verhieß ihr ein Haus aus Perlen im Paradies, in dem kein Lärm zu hören und keine Anstrengung zu erleiden sind."

[Sahih Muslim Nr. **4461** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs verkündete Khadija Bint Khuwailid die frohe Botschaft, dass ihr ein Haus im Paradies zuteil wird.

[Sahih Muslim Nr. **4462** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:

Hala Bint Khuwailid, die Schwester von Khadija bat einmal um Erlaubnis, beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einzutreten. Da erinnerte er sich an die Weise, wie Khadija dies tat. Er wurde von Erinnerungen befallen, und das war in seinem Gesicht zu sehen. Da sagte er: „O Allah, sie ist Hala Bint Khuwailid." Ich wurde eifersüchtig und sagte: „Warum erinnerst du dich noch an eine zahnlose Greisin von den Quraish, die schon gestorben war, während Allah dir eine bessere Frau gab?"

[Sahih Muslim Nr. **4467** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich sah dich im Traum für drei Nächte. Ich sah, dass der Engel dich in einem seidenen Tuch trug. Er sagte zu mir: „Das ist deine Frau!" Als ich dein Gesicht entblößte, sah ich, dass du diese warst. Ich sagte zu mir: „Sollte dies von Allah eine Weisung sein, so wird Er es bestimmt vollenden.""

[Sahih Muslim Nr. **4468** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: „Ich weiß doch genau, wann du mit mir zufrieden bist, und wann du mit mir unzufrieden bist!" Ich erwiderte: „Und wie kannst du dies feststellen?" Da entgegnete er: „Wenn du mit mir zufrieden bist, sagst du: „Nein, beim Herrn des Muhammad!" Und wenn du über mich verärgert bist, sagst du: „Nein, beim Herrn des Ibrahim *(Abraham)*."" Ich sagte zu ihm: „Das stimmt! Bei Allah, O Gesandter Allahs, Ich vermied dabei nichts anderes als deinen Namen!"

[Sahih Muslim Nr. **4469** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich pflegte mit Puppen zu spielen, als ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verheiratet war, und ich hatte einige Freundinnen, die auch mit mir spielten. Sie verhielten sich so, dass sie - wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam - das Haus aus Scheu verließen. Er

aber sprach zu ihnen so lieb und leise, dass sie wieder kamen und mit mir weiter spielten.

[Sahih Muslim Nr. **4470** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Die Muslime pflegten, wenn sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas schenken wollten, den Zeitpunkt abzuwarten, da er bei `A´ischa war, und schickten ihm dann das Geschenk dorthin, denn sie strebten nach der Zufriedenheit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **4471** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Die Gattinnen des Propheten schickten Fatima, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Fatima bat ihn um Einlass, als er mit mir auf meinem wollenen Gewand lag. Er erlaubte ihr einzutreten. Da sagte sie: „O Gesandter Allahs, deine Frauen schickten mich zu dir. Sie beanspruchen von dir, dass du sie und die Tochter von Abu Quhafa *(`A'ischa)* gleich liebst." Währenddessen war ich schweigend. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihr: „O Töchterchen, liebst du denn nicht, wen ich liebe?" Fatima erwiderte: „Doch, gewiss." Er sagte: „Dann liebe diese!" Als sie das hörte, stand sie auf, kehrte zu den Gattinnen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erstattete ihnen Bericht von dem, was sie gesagt hatte, und was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihr gesagt hatte. Sie sagten: „Du hast uns gar nichts genützt. Geh noch einmal zu ihm und sag ihm: „Deine Gattinnen fordern von dir, sie und die Tochter von Abu Quhafa gleich zu lieben."" Fatima aber weigerte sich und sagte: „Bei Allah, ich werde das nie machen." *`A´ischa berichtete weiter:* Da schickten die Gattinnen des Propheten Zainab Bint Gahsch, Gattin des Propheten zu ihm, die fast den gleichen hohen Rang wie meinen bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat. Ich sah niemals eine so fromme Frau, so gottesfürchtig, so wahrhaft bei ihren Reden, so großzügig, die die verwandtschaftliche Bände bewahrt, und so hart arbeitet, um Wohltaten zu erweisen, und um Allah, Dem Erhabenen nahe zu sein, wie Zainab. Was ich nur gegen sie halte, ist, dass sie leicht angeregt wird, jedoch wird sie auch schnell ruhig. Sie bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Einlass, als er mit mir

auf einem wollenen Gewand lag, in dem selben Zustand, wie er war, als Fatima zu ihm kam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte Zainab einzutreten. Sie sagte: „O Gesandter Allahs, deine Gattinnen schickten mich, um dich zu bitten, sie gleich wie die Tochter von Abu Quhafa zu lieben." Sie redete schlecht über mich und sie überschritt das Maß. Währenddessen beobachtete ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Augen, um zu erkennen, ob er mir erlaubt, ihre Argumente zu widerlegen oder nicht. Zainab war noch da, als ich wusste, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nichts dagegen hatte, wenn ich ihr entgegnete. Also ergriff ich das Wort und redete auf Zainab ein, bis ich ihre Argumente widerlegte. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelnd: „Sie ist die Tochter von Abu Bakr!"

[Sahih Muslim Nr. **4472** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, während er zuletzt erkrankt war und anschließend daran starb, oft folgende Frage zu stellen: „Wo bin ich heute? Wo bin ich morgen?" er meinte *(und erwartete)* damit seinen gemeinsamen Tag mit `A´ischa. `A´ischa selbst erzählte davon: „Er starb also an dem Tag, an dem er bei mir war. Allah nahm ihn dann in dem Augenblick zurück, als sein Kopf an meiner Brust unter meinem Kinn lag."

[Sahih Muslim Nr. **4473** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
Der Gesandte Allahs Segen und Heil auf ihm, traf normalerweise die Entscheidung durch das Los, wenn er sich auf eine Reise begeben und eine oder mehrere seiner Frauen mitnehmen wollte. Einmal geschah es, dass die Entscheidung für `A´ischa und Hafsa zusammen fiel. So reisten die beiden Frauen mit ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn er nachts die Reise unternahm, neben `A´ischa *(mit seinem Reittier)* zu laufen, um sich mit ihr zu unterhalten. Da sagte Hafsa zu ihr: „Willst du nicht auf meinem Kamel reiten und dass ich auf deinem Kamel reite, damit jede von uns da und dort Ausschau halten kann?" Sie erwiderte: „Doch!" Da ritt `A´ischa auf dem Kamel von Hafsa und Hafsa ritt auf dem Kamel von `A´ischa. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zum Kamel von `A´ischa, auf dem Hafsa ritt, grüßte sie und setzte seinen

Marsch fort, bis er für einen Rast soweit war. Da vermisste `A´ischa ihn *(den Propheten)* und wurde eifersüchtig. Während des Aufenthalts steckte sie *(`A'ischa)* ihre Beine ins Gebüsch, in dem normalerweise Tiere kriechen, und sagte: „O Herr, schicke mir einen Skorpion oder eine Schlange, die mir einen Stich versetzt, weil ich keine Rechtfertigung dafür erbringen kann!"

[Sahih Muslim Nr. **4477** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Die Vorzüglichkeit von `A´ischa über alle anderen Frauen ist wie die Vorzüglichkeit eines Fleischgerichts über alle anderen Speisearten."

[Sahih Muslim Nr. **4478** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: „Hier ist Ǧibril *(Gabriel)*; er lässt dich mit dem Friedensgruß (Salaam) grüßen." Ich erwiderte: „Wa-`alaihi-s-Salaam, wa-rahmatu-llah *(Und ebenfalls, auf ihm sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs)*!"

[Sahih Muslim Nr. **4479** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Elf Frauen saßen zusammen. Sie hatten einander versprochen, sich nichts über ihre Ehemänner zu verschweigen. Die erste Frau erzählte: „Mein Mann ist wie das Fleisch eines abgemagerten Kamels, das auf einem schwer zugänglichen Berggipfel lebt - ein Tier, das weder an einem zugänglichen Ort lebt, dass man zu ihm gelangen kann, noch Fett angesetzt hat, dass es sich lohnen würde, es an einen anderen Ort zu bringen." Die zweite Frau sagte: „Ich sollte besser nicht über meinen Mann sprechen, denn ich fürchte, dass ich zu keinem Ende kommen werde. Würde ich ihn beschreiben, so müsste ich alle seine sichtbaren und verborgenen Mängel aufzählen, und das sind unendlich viele!" Die dritte Frau berichtete: „Meiner ist ein Hochgewachsener Mann. Wenn ich von ihm erzähle und er erfährt davon, wird er mir die Scheidung geben. Und wenn ich nichts sage, verstößt er mich nicht,

behandelt mich aber auch nicht als seine Frau!" Die vierte Frau sagte: „Mein Mann ist wie eine Nacht in der Tihama *(einer Landschaft in Südarabien)*, nicht heiß und nicht kalt. Weder versetzt er mich in Aufregung noch langweilt er mich." Die fünfte Frau berichtete: „Wenn mein Mann nach Hause kommt, ist er wie ein Gepard, indem er zu viel schläft. Geht er aber von Zuhause weg, dann ist er ein Löwe. Nie fragte er danach, was bei mir im Haus vorgefallen ist." Die sechste Frau erzählte: „Wenn mein Mann isst, isst er alles weg. Wenn er trinkt, trinkt er alles leer. Und wenn er schläft, hüllt er sich vollständig ein. Nie streckte er seine Hand nach mir aus, um sich um mich zu kümmern." Die siebte Frau sagte: „Mein Mann ist schwerfällig, impotent und ein Dummkopf. Alle Mängel und Laster dieser Welt sind in ihm vereinigt. Er schlägt mir ins Gesicht so heftig, dass er es verletzt, fügt mir Knochenbrüche zu, oder sogar beides zugleich." Die achte Frau sagte: „Mein Mann duftet wie wohlriechendes Gras und fühlt sich weich und flauschig an wie ein Kaninchen." Die neunte Frau erzählte: „Meiner ist ein angesehener und Hochgewachsener Mann. Bei ihm wird gut und reichlich gespeist. Und sein Haus ist ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens." Die zehnte Frau berichtete: „Mein Mann ist sehr reich und angesehen. Ich kenne keinen anderen reichen Mann, der etwas Besseres besitzt. Er besitzt viele Kamele, die im Stall gehalten werden, nur wenig werden sie noch auf die Weide getrieben. Wenn die Kamele im Stall den Klang der Leute hören, wissen sie schon, dass ihre Schlachtung unmittelbar bevorsteht." Die elfte Frau erzählte: „Mein Mann ist Abu Zar`! Welch wunderbarer Mann er ist! Er sorgte dafür, dass meine Ohren mit schwerem Schmuck versehen sind, dass meine Oberarme Fett angesetzt haben. Er machte mich so glücklich, dass ich mich über mich selbst freuen konnte. Ich komme aus einer Familie vom Land, die Schafe und Ziegen hält *(d.h. meine Familie war arm)*. Er aber führte mich in ein Haus, wo die Pferde wiehern und die Kamele unter der Last, die sie tragen müssen, aufstöhnen. Immer ist das Geräusch zu hören, das durch das Dreschen und Reinigen des Getreides entsteht (Im Haus von Abu Zar` herrscht also Reichtum und Überfluss). Und was auch immer ich zu Abu Zar` sage, er tadelt mich nicht. Ich schlafe bis tief in den Tag hinein und trinke, bis ich genug habe. Und die Mutter von Abu Zar`! Welch wunderbare Frau die Mutter von Abu Zar` ist! Ihre Vorratssäcke sind prall gefüllt, ihr Haus ist sehr geräumig! Der Sohn von Abu Zar`! Welch wunderbarer Sohn der Sohn von Abu Zar` ist! Seine Schlafstätte ist so schmal wie die Klinge eines Schwerts *(d.h. ein sehr schlanker Mann, der dem Schönheitsideal entspricht.)* Er ist schon satt, wenn er den Vorderfuß eines vier Monate alten Schafes verzehrt hat. Die Tochter von Abu Zar`! Welch wunderbare Tochter die Tochter von Abu Zar` ist. Sie gehorcht ihrem Vater und ihrer Mutter. Ihr Kleid füllt sie prächtig aus, und ihre Nachbarin beneidet sie darum. Und die Dienerin von Abu Zar`! Welch wunderbare Dienerin die Dienerin von Abu Zar` ist! Sie verbreitet keine Geschichten über unser Zuhause, sie verschwendet die Vorräte nicht und macht kein Durcheinander. Eines Tages verließ Abu Zar` unser Haus. Es war zu der Zeit, als die Milchschläuche zur Butterherstellung geschleudert wurden. Er begegnete einer Frau mit zwei Knaben, die Geparden glichen und mit Granatäpfeln spielten. Da schied er sich von mir und heiratete diese Frau. Ich

heiratete darauf einen angesehenen und großmütigen Mann, der ein vorzügliches Pferd ritt und immer eine Lanze mit sich führte. Er machte mir viele Geschenke, er gab mir von allen Weidetieren ein Paar und sagte: Iss, O Umm Zar`, und trag Sorge um die Deinen! Doch selbst wenn ich alles zusammenrechne, was er mir gegeben hat, so kommt es doch dem unbedeutendsten Utensil, das Abu Zar` mir schenkte, nicht gleich." *`A´ischa ergänzte zu ihrem Bericht:* Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: „O `A´ischa, ich bin zu dir wie Abu Zar` zu Umm Zar`!"

[Sahih Muslim Nr. **4481** *(im arabischen)*]

Al-Miswar Ibn Makhrama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er auf der Kanzel stand, sagen: „Banu Hischam Ibn Al-Mughira haben mich um meine Zustimmung gebeten, dass sie ihre Tochter mit `Ali Ibn Abu Talib verheiraten. Nein, das erlaube ich nicht! Das erlaube ich nicht! Das erlaube ich nicht! Es sei denn, Ibn Abu Talib will meiner Tochter die Scheidung geben und ihre Tochter heiraten. Denn meine Tochter ist ein Stück von mir! Es beunruhigt mich, was ihr Sorge macht! Es schmerzt mich, was ihr weh tut!"

[Sahih Muslim Nr. **4482** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bat Fatima, ihm näher zu kommen. Als sie zu ihm kam, flüsterte er ihr heimlich ins Ohr; darauf weinte sie. Er flüsterte ihr abermals weiter heimlich ins Ohr; demnach lächelte sie. `A´ischa berichtete weiter: „Ich fragte Fatima nach dem, was ihr der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geflüstert hatte, und sie zum Weinen und dann zum Lächeln bewegte." Sie sagte: „Er flüsterte *(mir)*, sein Tod rückt nahe, darum weinte ich. Dann flüsterte er, ich werde die erste seiner Familie sein, die ihm dahin folgt, darum lächelte ich."

[Sahih Muslim Nr. **4486** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich wurde informiert, dass Ğibril *(Gabriel)*, Allahs Heil auf ihm, zum Propheten

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, als Umm Salama bei ihm war. Er begann zu sprechen, danach ging er weg. Da fragte der Prophet Allahs Umm Salama: „Wer war dieser Mann?" *(So oder ähnlich sagte er)* Sie antwortete: „Das ist Dihya!" Danach sagte sie: „Ich schwöre bei Allah, dass ich noch dachte, dass es niemand anders als er wäre, bis ich die Predigt des Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, in der er unsere Geschichte erzählte." *(So oder ähnlich sagte er)*

[Sahih Muslim Nr. **4489** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte *(zu seinen Frauen)*: „Die erste von euch, die mir nach meinem Tod ins Grab folgt, ist die mit den längsten Händen!" Da wetteiferten sie miteinander darum, wer mehr Almosen gibt. Zainab hatte die längsten Hände, denn sie sorgte selbst für die Hausarbeit und gab sehr gern und oft Almosen.

[Sahih Muslim Nr. **4490** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei keiner Frau ein, außer bei seinen Ehefrauen und Umm Sulaim; er pflegte sie zu besuchen. Er wurde gefragt, warum er so etwas macht. Er antwortete: „Ich fühle *(großes)<(i> Mitleid mit ihr. Ihr Bruder wurde getötet, als er mit mir war.*"

[Sahih Muslim Nr. **4493** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Mir wurde das Paradies gezeigt. Dort sah ich die Frau von Abu Talha und hörte etwas vor mir rascheln. Da fand ich Bilal."

[Sahih Muslim Nr. **4495** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu Bilal beim Morgengebet: „O Bilal, erzähl mir von einer Tat, die du im Islam begingst, und auf deren Lohn du am meisten hoffst! In dieser Nacht hörte ich deine Schritte vor mir im Paradies." Da sagte Bilal: „Ich habe keine Tat im Islam begangen, auf deren Lohn ich am meisten hoffe, außer dass ich keine vollständige große rituelle Waschung bei Tag oder bei Nacht unternehme, ohne dass ich mit dieser Reinheit bete, solange es Allah wollte."

[Sahih Muslim Nr. **4497** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Mein Bruder und ich kamen aus dem Jemen *(nach Madina.)* Dort verweilten wir einige Zeit, während wir dachten, dass Ibn Mas`ud und seine Mutter zu der Familie des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehören würden, weil sie ihn sehr oft besuchten und stets mit ihm blieben.

[Sahih Muslim Nr. **4499** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich fragte einmal: „Nach wessen Lesart befielt ihr mir, den Qur'an *(Koran)* zu rezitieren? Ich las dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mehr als siebzig Suren vor. Die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wissen bereits, dass ich zwar zu denjenigen unter ihnen gehöre, die das meiste Wissen über das Buch Allahs besitzen. Wenn ich wissen würde, dass jemand mehr Wissen über dieses Buch als ich besäße, würde ich zu ihm reisen." Schaqiq *(Ein Überlieferer)* sagte: „Anschließend begab ich mich zu den verschiedenen Gesprächskreisen der Gefährten Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ich hatte niemanden gehört, der eine solche *(Behauptung)* widerlegte oder tadelte."

[Sahih Muslim Nr. **4502** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Masruq berichtete: Wir pflegten zu `Abdullah Ibn `Amr zu kommen und mit ihm zu sprechen. - Ibn Numair *(ein anderer Überlieferer)* sagte: „Bei ihm. - Eines Tages erwähnten wir `Abdullah Ibn Mas`ud." Da sagte er: „Ihr habt einen Mann erwähnt, den ich nicht aufhörte zu lieben, seitdem ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörte: „Nehmt den Qur'an *(Koran)* von vier (Männern): Von Ibn Umm `Abd *(er begann mit ihm)*, von Mu`adh Ibn Ǧabal, von Ubayy Ibn Ka`b und von Salim, Diener von Abu Huthaifa.""

[Sahih Muslim Nr. **4504** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Diejenigen, die zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Qur'an *(Koran)* gesammelt haben, sind vier *(Männer)* von den Ansar *(den muslimischen Helfern aus Madina)*: Mu`adh Ibn Ǧabal, Ubayy Ibn Ka`b, Zaid Ibn Thabit und Abu Zaid.

[Sahih Muslim Nr. **4507** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, als sie *(die Gefährten)* die Totenbahre von Sa`d Ibn Mu`adh trugen: „Der Thron des Allerbarmers schüttelte sich, als er *(Sa`d)* starb."

[Sahih Muslim Nr. **4511** *(im arabischen)*]

Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein seidenes Kleid geschenkt. Seine Gefährten betasteten es und staunten über den feinen Stoff. Da sagte er: „Wundert ihr euch über diesen feinen Stoff? Sogar die Taschentücher von Sa`d Ibn Mu`adh im Paradies sind feiner und von einer besseren Qualität als dieses Kleid!"

[Sahih Muslim Nr. **4514** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein langes Obergewand aus feiner Seide geschenkt. Er verbot aber das Tragen von seidenen Kleidern *(für die Männer)*. Die Leute staunten über den herrlichen Stoff. Da sagte er: „Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben von Muhammad ist, dass sogar die Taschentücher von Sa`d Ibn Mu`adh im Paradies von einer besseren Qualität als dieses sind!"

[Sahih Muslim Nr. **4515** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Am Tage der Schlacht von Uhud wurde der Leichnam meines Vaters zugedeckt gebracht. Er war völlig verstümmelt. Ich wollte ihm die Decke wegziehen. Meine Leute aber hinderten mich daran. Ich versuchte nochmals, ihm die Decke wegzuziehen. Meine Leute aber hinderten mich daran. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie wegzog; oder als er sie wegziehen ließ, hörte er den Klageruf oder den Schrei einer Frau. Da fragte er: „Wer ist diese?" Sie sagten: „Es soll die Tochter oder die Schwester von `Amr gewesen sein." Er fragte sie: „Warum weint sie? Die Engel hörten nicht auf, ihm mit ihren Flügeln Schatten zu spenden, bis er aufgehoben wurde."

[Sahih Muslim Nr. **4517** *(im arabischen)*]

Abu Dharr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Mein Bruder Unais, unsere Mutter, und ich brachen aus Ghifar *(ein arabischer Stamm)* auf, der den Kampf während der heiligen Monaten für erlaubt zu erklären pflegte. Wir wohnten bei einem Onkel von uns, der großzügig und nett zu uns war, und deshalb beneideten uns seine Leute und sagten zu ihm: „Wenn du weggehst und dabei deine Frau allein lässt, treibt Unais Unzucht mit ihr." So kam unser Onkel zu uns und sagte das, was zu ihm gesagt wurde. Da sagte ich: „Du hast deine vorherigen Wohltaten zu uns verdorben. Das, was du gesagt hast, führte zur Trennung zwischen uns und dir von jetzt an." Darauf begannen wir unsere Kamele vorzubereiten. Als wir darauf ritten, deckte sich mein Onkel mit seinem Gewand *(aus Scham)* und weinte sehr. Wir fuhren ab, und verweilten in der Nähe von Makka. Da schloss Unais eine Wette mit einem Mann um unsere Kamele und eine gleiche Zahl von Kamelen

ab, und die beiden gingen zu einem Wahrsager. Der Wahrsager ließ das Los zwischen beiden entscheiden, und das Los fiel auf Unais. Später kam er zu uns mit unseren Kamelen und eine gleiche Anzahl an Kamelen aus der gewonnenen Wette. Abu Dharr erzählte weiter: „Ich sagte zu meinem Neffen: „Ich hatte das Gebet für drei Jahre verrichtet, bevor ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, traf." Er fragte mich: „Zu wem betetest du?" Ich sagte: „Zu Allah." Er sagte: „Nach welcher Richtung wandtest du dich beim Gebet?" Ich sagte: „Nach der Richtung, nach der Allah mich wenden ließ." Ich pflegte in der Nacht zu beten, bis ich vom Schlaf im letzten Abschnitt der Nacht so bewältigt wurde, dass ich wie ein Gewand fiel, und ich schlief bis die Sonne am Himmel stand. Unais sagte: „Ich habe ein Geschäft in Makka zu erledigen. Bleibe hier und warte auf mich." Unais ging, bis er Makka erreichte. Dann kam er zu mir spät. Ich sagte: „Was hast du dort getrieben?" Er erwiderte: „In Makka begegnete ich einem Mann, der zu deiner Religion gehörte. Er behauptete, dass Allah ihn gesandt habe." Ich sagte: „Was sagten die Leute über ihn?" Er sagte: „Sie meinen, dass er ein Dichter, ein Wahrsager, oder ein Zauberer sei." Unais sagte weiter *(Unais selbst war ein Dichter)*: „Ich kenne die Worte der Wahrsager, aber seine Worte sind anders." Ich zog auch einen Vergleich zwischen seinen Worten und den Versen. Ich fand, dass es niemandem auf keinen Fall gelang, etwas ähnliches zu machen. Ich schwöre bei Allah, dass er die Wahrheit sagte, und sie die wahren Lügner sind. Darauf sagte ich: „Bleibe hier, und warte auf mich, bis ich dorthin fahre, um die Sache genauer zu betrachten." So kam ich in Makka an, und fragte einen Mann, den ich für schwach ansah: „Wo ist dieser Mann, den sie den Sabäer nennen." Da zeigte er auf mich und sagte: „Der Sabäer!" Alle anwesenden Leute griffen mich an. Dabei schlugen sie mich mit getrockneter Erde und Knochen, bis ich in Ohnmacht fiel. Später stand ich auf wie ein mit Blut beflecktes Idol. Dann kam ich zu dem Wasserbrunnen Zamzam und reinigte mich vom Blut und trank von seinem Wasser. Dort blieb ich, O mein Neffe, dreißig Tage. Meine Nahrung war nichts anders als das Wasser von Zamzam. Ich wurde so beleibt, dass an meinem Bauch Falten zu sehen waren, und ich empfand keinen Hunger. Als die Leute von Makka in einer Mondnacht tief schliefen, so dass keiner die Ka`ba umschritt. Es gab aber zwei Frauen von ihnen, die um Isaf und Na'ilah beteten. Als sie die Ka`ba umschritten, kamen sie an mir vorbei. Da sagte ich: „Warum verheiratet ihr die beiden nicht miteinander?" Als sie fertig mit ihrem Gebet waren, gingen sie noch einmal an mir vorbei. Da sagte ich: „Sie sind einem Stück Holz gleich. Ich sage das ganz offen." Sie gingen, und dabei erhoben sie Klagegeheule und sagten: „Wenn nur einer unserer Leute hier wäre. Sie begegneten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und Abu Bakr, als sie sich dorthin begaben. Er *(der Gesandte)* sagte: „Was ist los mit euch?" Sie sagten: „Der Sabäer verstecke sich zwischen der Ka`ba und ihren Vorhängen." Er sagte: „Was hat er zu euch gesagt?" Sie sagten: „Er hat uns ein Wort gesagt, das wir wegen seines Übels nicht aussprechen können." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zum Schwarzen Stein, den er küsste. Dann schritt er mit seinem Gefährten um die Ka`ba herum, dann verrichtete er das Gebet. Als er das Gebet beendete, entrichtete

ich ihm den Gruß vom Islam *(ich war der erste, der das gemacht hat.)* Ich sagte: „Friede sei auf dir, O Gesandter Allahs." Er sagte: „Friede sei auf dir auch und Gnade von Allah." Darauf sagte er: „Wer bist du?" Ich sagte: „Ein Mann aus dem Stamm Ghifar." Da lehnte der Gesandte, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Finger an seine Stirn. Ich sagte zu mir selbst: „Vielleicht mag er es nicht, dass ich aus Ghifar stamme." Ich versuchte seine Hand zu greifen, aber sein Freund, der ihn mehr als ich verstand, brachte mich davon ab. Er *(der Gesandte)* hob seinen Kopf und sagte: „Wie lange bist du da geblieben?" Ich sagte: „Dreißig Tage." Er sagte: „Wer gab dir deine Nahrung?" Ich sagte: „Meine Nahrung war nichts anders als das Wasser von Zamzam. Trotzdem wurde ich so beleibt, dass Falten an meinem Bauch zu sehen sind, und ich empfinde auch keinen Hunger." Er sagte: „Dieses Wasser ist gesegnet und genügt als Nahrung." Abu Bakr sagte: „O Gesandter Allahs, gib mir Erlaubnis, ihm diese Nacht Essen zu geben!" Da gingen der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, und Abu Bakr fort, und ich begleitete sie. Abu Bakr öffnete eine Tür, und bot uns Rosinen aus der Stadt Ta'if an, und das war mein erstes Gericht dort. Ich blieb dort für einige Zeit, dann begab ich mich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: „Mir wurde offenbart, dass ich nach einer Stadt auswandern muss, in der sich viele Palmen befinden. Ich glaube, dass diese Stadt keine andere als Yathrib ist. Kannst du deine Leute die Botschaft überbringen. Vielleicht wird Allah ihnen durch dich helfen, und dir Lohn dafür geben." Darauf ging ich zu Unais. Er sagte: „Was hast du getan?" Ich sagte: „Ich bekannte mich zum Islam, und ich glaube jetzt daran." Da sagte er: „Ich habe nichts gegen deine Religion. So bekenne ich mich auch zum Islam, und ich glaube daran." Darauf begaben wir uns zu unserer Mutter. Da sagte sie: „Ich habe nichts gegen eure Religion. Ich bekenne mich zum Islam, und ich glaube jetzt daran." Da ritten wir, bis wir unseren Stamm erreichten. Die Hälfte von ihnen bekannte sich zum Islam. Dabei war Aima´ Ibn Rahda Al-Ghifariy ihr Oberhaupt. Die andere Hälfte sagten: „Wenn der Gesandte Allahs nach Madina kommt, werden wir uns zum Islam bekennen." Später kam der Gesandte Allahs nach Madina. Da bekannte sich die übrige Hälfte zum Islam. Dann kam der Stamm von Aslam. Sie sagten: „Wir bekennen uns zum Islam, wie es unsere Brüder aus Ghifar getan haben. Und sie bekannten sich schon zum Islam. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben, und dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantieren.""

[Sahih Muslim Nr. **4520** *(im arabischen)*]

Dscharir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehnte nie ab, mich bei ihm eintreten zu lassen, und sah mich nie an, ohne dass er lächelte, seitdem

ich mich zum Islam bekannte.

[Sahih Muslim Nr. **4522** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat zu seiner Notdurft aus. So sorgte ich für das Wudu'-Wasser und stellte das Gefäß hin zu seiner Verfügung. Als er herauskam, fragte er nach dem Stifter dieser Tat. Zuhair *(ein Überlieferer)* sagte: „Als sie ihm mitteilten, Abu Bakr *(ein Überlieferer)* sagte: Als Ibn `Abbas ihm mitteilte, sagte er: „O Allah, schenke ihm Wissen in der Religion."

[Sahih Muslim Nr. **4526** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich sah im Traum, dass ich ein Tuch aus Brokat in meiner Hand trug, mit dem ich zu keiner Stelle im Paradies zu kommen wünschte, ohne dass es mich dorthin fliegend brachte. Ich erzählte es Hafsa. Hafsa erzählte dies ihrerseits weiter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf er sagte: „Ich glaube, dass `Abdullah ein Rechtschaffener Mann ist."

[Sahih Muslim Nr. **4527** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Umm Sulaim sagte: „O Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Anas ist dein Diener! So rufe Allah für ihn an!" Er sagte: „O Allah mein Gott, vermehre seine Güter und seine Kinder und segne das, was Du ihm gegeben hast!"

[Sahih Muslim Nr. **4529** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir, als ich mit den Kindern spielte. Er grüßte uns und schickte mich, um eine Angelegenheit zu erledigen. Deshalb kam ich spät zu meiner Mutter. Darauf sagte sie zu mir: „Was hat dich ferngehalten?" Ich sagte: „Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich, um eine Angelegenheit zu erledigen." Sie sagte: „Und was ist diese?" Ich sagte: „Diese ist ein Geheimnis." Sie sagte: „Dann darfst du niemandem vom Geheimnis des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählen."

[Sahih Muslim Nr. **4533** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abu Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Nie hörte ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einem lebendigen Menschen das Paradies verheißen, außer `Abdullah Ibn Salaam.

[Sahih Muslim Nr. **4535** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Salaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Qais Ibn `Ubaad berichtete: Einmal war ich in Madina mit Leuten, unter denen es einige Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab. Da kam ein Mann, in dessen Gesicht die Demut *(vor Allah)* erkennbar war. Einige Leute sagten: „Dieser Mann gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Dieser Mann gehört zu den Bewohnern des Paradieses." Er verrichtete das Gebet mit zwei Rak'a *(Gebetsabschnitten)*, wobei er es kürzer fasste, dann ging er raus und ich folgte ihm nach. Er trat in sein Haus ein, und ich war mit ihm, und wir redeten miteinander. Als ich mit ihm vertraulich wurde, sagte ich zu ihm: „Als du *(in die Moschee)* eintratest, sagte ein Mann dies und jenes." Er sagte: „Allah sei gepriesen. Es geziemt niemandem, das auszusprechen, wovon er keine Kenntnis hat. Ich sage dir den Grund für all dies. Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, träumte ich und erzählte ihm meinen Traum: Ich sah als wäre ich in einem Garten *(und er beschrieb seine Weite, seine Wiesen und sein Grün.)* In der Mitte des Gartens war ein eiserner Pfeiler. Seine Basis war im Boden und ganz oben an dem Pfeiler war ein Griff, und es wurde mir gesagt: „Erklimme ihn!" Ich sagte: „Ich kann nicht." Da kam ein Mensaf. Ibn `Aun sagte: Der Mensaf ist der Diener. Er hob meine Gewänder, und ich stieg empor. *(Er machte ein Zeichen mit der Hand, um die Weise zu beschreiben)* Ich erreichte die Spitze und hielt den Griff fest. Zu mir wurde gesagt: Halt dich an ihm fest. Ich wurde

wach und hielt fest daran, und ich erzählte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, von diesem Traum. Da sagte er: „Dieser Garten ist der Islam und dieser Pfeiler ist der Pfeiler des Islam, und dieser Griff ist die feste Handhabe und du wirst Muslim bleiben, bis du stirbst." Dieser Mann war `Abdullah Ibn Salaam.

[Sahih Muslim Nr. **4536** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Hassaan Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Sa`id Ibn Al-Musayyib berichtete: `Umar ging an Hassan vorbei, als dieser einige Gedichte in der Moschee vortrug. Dabei sah er *(`Umar)* ihn missbilligend an. Da sagte er *(Hassan)*: „Ich pflegte Gedichte in der Moschee vorzutragen, wenn sich der Bessere als du darin befand." Dann wandte er sich an Abu Huraira und sagte: „Ich beschwöre dich bei Allah, zu sagen, ob du den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörtest: „Antworte für mich." O Allah, unterstütze ihn durch heilige Eingebung *(Ǧibril)*, oder nicht. Er *(Abu Huraira)* antwortete: „Ja, bei Allah!"

[Sahih Muslim Nr. **4539** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu Hassan Ibn Thabit sagen: „Mach Spottgedichte auf sie, und Ǧibril steht dir bei."

[Sahih Muslim Nr. **4541** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
`Urwa berichtete, dass Hassan Ibn Thabit einer derjenigen war, die von den angeblichen Vorwürfen gegen `A´ischa redeten, deshalb beschimpfte ich ihn. Da sagte sie: „O mein Neffe, lass ihn; er verteidigte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, *(indem er Spottgedichte auf die Ungläubigen machte.)*

[Sahih Muslim Nr. **4542** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, dass Hassan sagte:
O Gesandter Allahs, gib mir die Erlaubnis, Spottgedichte auf Abu Sufyan zu machen. Er *(der Gesandte Allahs)* sagte: „Wie würdest dir das gelingen, während ich und er zu derselben Sippe gehören?" Er sagte: „Bei dem, der dich gewürdigt hat, ich werde dich davon ausschließen genauso, wie ein Haar vom Teig herausgezogen wird." Hassan sagte in seinem Gedicht: *(Und unter der Sippe von Hashim gebührt Banu Bint Makhzum und deinem Vater, Al-`Abd der höchste Ruhm)*

[Sahih Muslim Nr. **4544** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ihr sagt, Abu Huraira würde zu viele Hadithe vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählen. Bei Allah, bei Dem wir alle den festgesetzten Termin haben, ich war nur ein bedürftiger Mann, der den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bediente und war mit allem zufrieden, was mir den Bauch füllte. Die Muhağirun *(die muslimischen Auswanderer aus Makka)* waren auf den Märkten tätig und betrieben Handelsgeschäfte. Und die Ansar *(die muslimischen Helfern aus Madina)* waren damit beschäftigt, ihren Besitz zu verwalten. Einmal sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Wer sein Gewand ausbreitet, wird nicht vergessen, was ich sage." Ich bereitete mein Gewand aus. Und als er seine Rede beendet hatte, schlug ich es vor meiner Brust zusammen. Seit dieser Zeit habe ich nichts von den Worten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vergessen.

[Sahih Muslim Nr. **4547** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich sagte zu `Urwa Ibn Az-Zubair: Ruft Abu Huraira bei dir keine Bewunderung hervor? Er kam und setzte sich hin in der Nähe meines Gemachs, um über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erzählen. Er beabsichtigte zugleich, mich dies hören zu lassen. Zu jenem Zeitpunkt war ich gerade dabei, die Lobpreisung Allahs *(Tasbih)* zu sprechen, und er stand auf und ging, bevor ich meine Lobpreisung zu Ende brachte. Wenn ich es geschafft hätte, mit ihm zu sprechen, hätte ich ihn belehrt, dass

der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Sprüche nicht in der *(schnellen)* Art und Weise zu machen pflegte, wie ihr dies tut.

[Sahih Muslim Nr. **4548** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ mich, Az-Zubair und Al-Miqdad zu sich kommen und sagte: „Reitet zum Garten Khakh! Dort werdet ihr eine reisende Frau antreffen, die einen Brief bei sich hat. Nehmt diesen Brief an euch und bringt ihn mir!" Wir ritten los und ließen unsere Pferde weit ausgreifen, bis wir jene Frau fanden. Wir sagten zu ihr: „Gib uns den Brief." Sie entgegnete: „Ich habe keinen Brief!" Wir sagten: „Gib uns den Brief, oder wir müssen dich von Kopf bis Fuß durchsuchen!" Da holte sie den Brief, den sie in ihrem geflochtenen Haar versteckt hatte, hervor und gab ihn uns. Da kehrten wir zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück. Bei dem Brief handelte es sich um ein Schreiben von Hatib Ibn Abu Balta`a an einige Götzendiener in Makka, in dem er sie von einigen Plänen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterrichtete. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, *(ließ Hatib zu sich kommen und)* sagte zu ihm: „O Hatib, was ist mit diesem Brief?" Er sagte: „O Gesandter Allahs, verurteile mich nicht vorschnell! Ich war anhänglich an Quraish. *Sufyan (ein Überlieferer) sagte: „Er stand in Verbindung mit einigen Quraish, ohne aber mit ihnen verwandt zu sein.* Alle Muhağirun, die bei dir sind, haben Verwandte in Makka, die ihre Frauen und Kinder dort beschützen. Ich aber habe keine Verwandtschaft dort und wollte mit diesem Brief das Wohlwollen einiger Quraish erwerben, damit sie sich meiner Angehörigen annehmen. Ich habe es nicht getan, weil ich ein Ungläubiger bin, oder weil ich vom Islam abgefallen bin, und den Unglauben dem Islam vorziehe!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu seinen Gefährten: „Er hat die Wahrheit gesagt." `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, rief: „O Gesandter Allahs, lass mich diesem Heuchler den Kopf abschlagen." Der Prophet aber entgegnete: „Er hat an der Schlacht von Badr teilgenommen und - wer weiß - vielleicht hat Allah sich der Kämpfer von Badr in besonderer Weise angenommen und gesagt: „Macht, was ihr wollt! Ich habe euch bereits verziehen!" Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den Koranvers: »**O die ihr glaubt, nehmt nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Schutzherren, ...**«

[Sahih Muslim Nr. **4550** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich war bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, während seines Aufenthalts in Ge`rana *(einem Ort zwischen Makka und Madina)*. Bilal war auch da. Ein Beduine kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: „O Muhammad, erfüllst du nicht, was du mir versprochen hast?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: „Freue dich *(auf frohe Botschaft)*!" Der Beduine entgegnete: „Du hast mir das schon mehrmals gesagt!" Da wandte sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an Abu Musa und Bilal. Er sah zornig aus. Er sagte: „Dieser Mann hat die frohe Botschaft abgelehnt. Aber ihr beide sollt sie annehmen." Gleich erwiderten Sie: „O Gesandter Allahs, wir nehmen sie an." So ließ sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser in einem Gefäß bringen, in dem er seine Hände und sein Gesicht wusch, spuckte dann das Wasser, das er im Mund hatte, in das Wassergefäß. Er sagte dann zu ihnen: „Trinkt von diesem Wasser und schüttet es euch über Gesicht und Brust, und freut euch auf frohe Botschaft!" Sie nahmen das Gefäß und machten, was ihnen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl. Umm Salama *(Gattin des Propheten)* rief sie hinter einem Vorhang und sagte: „Lasst eurer Mutter etwas davon im Gefäß übrig!" So ließen sie ihr ein bisschen Wasser übrig.

[Sahih Muslim Nr. **4553** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fertig mit der Schlacht von Hunain war, setzte er Abu `Amer zum Führer des Heeres ein, das nach Autaas aufbrechen sollte. Er *(Abu `Amer)* kämpfte mit Duraid Ibn As-Simma. In der Schlacht wurde *(Duraid)* getötet, und Allah verlieh uns den Sieg über seine Leute. Abu Musa erzählte weiter: „Ich war mit Abu `Amer in dieser Schlacht. Es geschah, dass ein Mann von Banu Guscham einen Pfeil auf Abu `Amer abschoss. Der Pfeil traf ihn ins Knie. So eilte ich zu ihm und sagte: „O mein Onkel, wer hat auf dich diesen Pfeil abgeschossen?" Abu `Amer zeigte auf einen Mann und sagte: „O Abu Musa, dieser Mann, den du siehst, hat diesen Pfeil auf mich abgeschossen, und ich glaube, er hat mich dadurch getötet." Abu Musa sagte: „Ich ritt in aller Entschlossenheit hinter ihm her, bis ich ihn erreichte. Als er mich sah, versuchte er zu fliehen, und ich ritt weiter hinter ihm her, und sagte: „Schämst du dich gar nicht? Bist du kein Araber? Hältst du nicht stand?" So hörte er auf, zu fliehen. So begann ein Zweikampf. Nach zwei Schläge mit den Schwertern erschlug ich ihn mit meinem Schwert, und tötete ihn, dann kehrte ich zu Abu `Amer zurück und sagte: „Allah tötete denjenigen, der einen Pfeil auf dich abgeschossen hatte." Da sagte er: „Nimm mir diesen Pfeil heraus!" Ich nahm ihn heraus, und das Blut floss aus der Wunde. Da sagte er: „O mein Neffe, geh zum Gesandten Allahs, Allahs Segen

und Heil auf ihm, sprich zu ihm den Friedensgruß von mir aus und sag ihm: Abu `Amer sagt zu dir: Bitte für mich um Verzeihung!" Abu `Amer setzte mich dann zum Führer ein, und wenig später starb er. Als ich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurückkehrte, trat ich bei ihm ins Haus. Er lag in einem Bett, dessen Matratze aus Palmblättern hergestellt wurde. Die Palmblätter hatten Druckstellen auf dem Rücken und auf beiden Seiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinterlassen. Ich erzählte ihm von dem, was uns geschah und von dem Tod Abu `Amers. Ich sagte zu ihm, dass er *(Abu `Amer)* mir befahl, ihn *(den Propheten)* darum zu bitten, dass er *(der Prophet)* für ihn um Verzeihung bitten soll. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ für sich Wasser holen und nahm die kleine Gebetswaschung vor, dann erhob er seine Hände, und sagte: „O Allah, vergib `Ubaid Abu `Amer!" Dabei waren die hellen Stellen seiner Achselhöhlen zu sehen. Dann sagte er: „O Allah, gib ihm den Vorrang vor vielen deiner Geschöpfe oder der Menschen!" Da sagte ich: „O Gesandter Allahs, bitte für mich auch um Verzeihung!" Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: „O Allah, vergib `Abdullah Ibn Qais seine Sünde und führe ihn an einen ehrenvollen Platz am Tag der Auferstehung!""

[Sahih Muslim Nr. **4554** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich kann die Stimmen der Leute von Asch`ar *(einem Stamm)* erkennen, wenn sie den Qur'an *(Koran)* nachts rezitieren, und dadurch kann ich leicht bestimmen, wo sie sich niedergelassen haben, auch wenn ich diesen Ort am hellen Tag vorher nicht gesehen hatte. Unter ihnen befindet sich Hakim, der sagt, wenn er den Pferden *(ein anderer Überlieferer sagte: den Feinden)* begegnet: Meine Leute befehlen euch, auf sie zu warten. *(d.h. sie sind sehr mutig.)*"

[Sahih Muslim Nr. **4555** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Haben die Leute von Asch`ar *(einem Stamm)* während der Kriegszüge Mangel an Nahrung, oder gibt es nicht genügend Essen für ihre Kinder in Madina, dann sammeln sie alles, was sie haben, in einem Gewand, legen es in einem einzigen Teller und essen davon, wobei jeder von ihnen einen gleichen Anteil hat. Daher gehören sie zu mir und ich gehöre zu ihnen."

[Sahih Muslim Nr. **4556** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir hörten von der Auswanderung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als wir im Jemen waren. So brachen wir auf, um zu ihm auszuwandern. Wir waren eine große Gruppe, die aus zwei- oder dreiundfünfzig Personen aus meinen Leuten bestand. Mich begleiteten auch zwei meiner älteren Brüder, und zwar Abu Burda und Abu Ruhm. Wir gingen an Bord eines Schiffes, das in See stach, bis es beim Negus in Abessinien ankam. Dort trafen wir Ga`far Ibn Abu Talib und seine Begleiter. Ga`far sagte uns: „Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sandte uns hierhin und befahl uns, hier zu bleiben. So bleibt auch mit uns!" Wir blieben dort mit ihm, bis wir alle *(nach Madina)* auswanderten. Als wir dort ankamen, hatte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kurz davor Khaibar erobert. Der Prophet wies uns aus der Beute von Khaibar zu, obwohl er niemanden, der bei der Eroberung von Khaibar abwesend war, aus der Beute zuteilte, außer Ga`far, seinen Begleitern und den Leuten, die an Bord des Schiffes mit uns waren. So sagten einige Leute zu uns *(den Schiffgästen)*: „Wir sind euch mit der Auswanderung zuvorgekommen." Asma´ Bint `Umais besuchte einmal Hafsa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie war auch eine von denjenigen, die zum Negus auswanderten. `Umar trat bei seiner Tochter Hafsa ein, als Asma´ bei ihr war. Als `Umar Asma´ sah, fragte er seine Tochter: „Wer ist diese?" Sie erwiderte: „Das ist Asma´ Bint `Umais." Da sagte `Umar: „Der Schiffsgast, die nach Abessinien auswanderte?" Asma´ sagte: „Ja, das bin ich." `Umar sagte ihr: „Wir sind euch mit der Auswanderung zuvorgekommen. Daher haben wir größeres Anrecht auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als ihr." Sie wurde ärgerlich und sagte: „Das stimmt doch einfach nicht, O `Umar. Nein, bei Allah, ihr wart mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wobei er den Hungrigen unter euch ernährte und den Unwissenden unter euch anleitete, während wir in einem weit entfernten Land unter den Feinden in Abessinien Allahs und Seines Gesandten zugunsten waren. Bei Allah, ich werde nichts essen oder trinken, bis ich das, was du gesagt hast, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteile. Wir hatten dort ständige Schwierigkeiten und Angst. Das werde ich auch dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnen und ihn danach fragen. Bei Allah, ich werde dabei nicht lügen, von der Wahrheit nicht abweichen, und nichts anderes hinzufügen." Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, sagte sie: „O Gesandter Allahs, `Umar hat dies und jenes gesagt." Da sagte der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Er hat kein größeres Anrecht auf mich als ihr. Er und seine Gefährten wanderten nur einmal aus, aber ihr, die Schiffsgäste, wandertet zweimal aus." Sie berichtete: Abu Musa und die anderen Schiffsgäste kamen danach zu mir in Gruppen, um

mich nach diesem Hadith zu fragen. Für sie gab es nichts anderes, das sie sehr erfreute und für sie wertvoller war, als das, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie betreffend sagte. Abu Burda berichtete, dass Asma´ sagte: „Abu Musa forderte von mir, diesen Hadith für ihn mehrmals zu wiederholen."

[Sahih Muslim Nr. **4558** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Qur'anvers »**Als zwei Teil(gruppen) von euch vorhatten, aufzugeben, wo doch Allah ihr*(er) (beider)* Schutzherr ist.**« wurde wegen der beiden Stämme Banu Salama und Banu Haritha offenbart. Wir hätten die Tatsache nicht gemocht, dass dieser Qur'anvers wegen uns herabgesandt wurde, hätte Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, nicht gesagt: »**... wo doch Allah ihr*(er) (beider)* Schutzherr ist.**«

[Sahih Muslim Nr. **4560** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „O Allah, vergib den Ansar *(den muslimischen Helfern von Madina)*, den Kindern der Ansar, und den Enkelkindern der Ansar!"

[Sahih Muslim Nr. **4561** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Kinder und Frauen sah, die gerade von einer Hochzeitsfeier zurückkamen, stand er auf und sagte: „O Allah, Du weißt, dass diese zu den liebsten Menschen bei mir gehören! O Allah, Du weißt, dass diese zu den liebsten Menschen bei mir gehören!"
gemeint sind die Ansar.

[Sahih Muslim Nr. **4563** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal kam eine Frau von den Ansar *(den muslimischen Helfern aus Madina)* zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er nahm sie beiseite und sagte ihr: „Bei Dem, in dessen Hand mein Leben ist, ihr *(Ansar)* gehört zu den liebsten Menschen bei mir." Dabei wiederholte er diesen Satz dreimal.

[Sahih Muslim Nr. **4564** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Ansar *(die muslimischen Helfer aus Madina)* sind meine Familie und meine zuverlässigen Freunde. Die Menschen werden immer mehr, und die Ansar unter den Bewohnern von Madina werden immer weniger. So kommt den guten Menschen von ihnen entgegen und verzeiht den Übeltätern!"

[Sahih Muslim Nr. **4565** *(im arabischen)*]

Abu Usaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die besten Ansar *(Die muslimischen Helfern von Madina)* sind Banu An-Naǧǧar, dann Banu `Abdel Aschhal, dann Banu Alharith Ibn Al-Khazrağ, dann Banu Sa`ida. Und alle Ansar sind gut." Sa`d sagte: „Meiner Ansicht nach, zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns anderen vor." Jemand sagte zu ihm: „Er zog euch allerdings vielen vor."

[Sahih Muslim Nr. **4566** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich war einmal mit Dscharir Ibn `Abdullah Al-Badschaliy auf Reisen. Während der Reise bediente er mich. Da sagte ich: „Tue es bitte nicht!" Er sagte: „Ich sah die Ansar dasselbe mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machen. So schwor ich, dass ich nie mit einem von ihnen reise, ohne dass ich ihn bediene."

[Sahih Muslim Nr. **4570** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantieren, und dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben. Ich bin es nicht, der dies gesagt hat, sondern Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene."

[Sahih Muslim Nr. **4574** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben, und dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantieren, und der Stamm von `Usayya hat Allah und seinem Gesandten den Gehorsam versagt."

[Sahih Muslim Nr. **4576** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Stamm von Quraish, die Ansar, Muzaina, Dschuhaina, Aslam, Ghifar, und Aschǧa` sind meine Helfer. Sie haben keinen Schutzherrn außer Allah und seinem Gesandten."

[Sahih Muslim Nr. **4578** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Stamm von Aslam, Ghifar, Muzaina, und diejenigen aus Dschuhaina oder Dschuhaina selbst sind besser als Banu Tamiem, Banu `Amer, und die beiden Alliierten, Assad und Ghatafan."

[Sahih Muslim Nr. **4579** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Al-Aqra` Ibn Habis kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „Diejenigen aus dem Stamm Aslam, Ghifar, Muzaina, und ich glaube, dass er Dschuhaina auch sagte - *Darin ist der Überlieferer, Muhammad unsicher* -, die dir den Treueid leisteten, sind nichts anderes als diejenigen, die die Pilger plündern." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Was meinst du, wenn der Stamm von Aslam, Ghifar, Muzaina, und ich glaube, er sagte auch Dschuhaina. besser als Banu Tamiem, Banu `Amer, Assad und Ghatafan sind, schlugen diese fehl und erlitten einen Verlust?" Er sagte: „Ja!" Darauf sagte er *(der Prophet)*: „Bei dem, in dessen Hand mein Leben ist, die erst erwähnten Leute sind besser als die anderen."

[Sahih Muslim Nr. **4582** *(im arabischen)*]

`Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Die erste Sadaqa *(Spende bzw. Almosen)*, die den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten mit Freude erfüllt hat, war die Sadaqa *(Spende bzw. Almosen)* von Tai'. Ich brachte sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, persönlich.

[Sahih Muslim Nr. **4585** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Tufail und seine Leute kamen zum Propheten und sagten: „O Gesandter Allahs, der Stamm Daus ist wahrlich in Ungehorsam verfallen und verhält sich nur ablehnend, so richte zu Allah ein Bittgebet gegen ihn *(den Stamm)*!" Jemand sagte: „Nieder mit den Daus!" Der Prophet aber sagte: „O Allah, führe die Daus zum rechten Weg und bringe sie zu uns zurück."

[Sahih Muslim Nr. **4586** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich werde die Banu Tamiem wegen dreierlei für immer lieben, die ich vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte:

- Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Sie sind diejenigen unter meiner Ummah *(Anhängern)*, die dem falschen Messias am heftigsten Widerstand leisten."
- Als ihm ihre Zakah gebracht wurde, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Das ist die Zakah unserer Leute."
- Als eine Frau von ihnen aus der Gefangenschaft bei `A´ischa als Dienerin tätig war, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Lasse sie frei! Sie gehört zu den Nachkommen von Isma`il."

[Sahih Muslim Nr. **4587** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die besten arabischen Frauen sind: - *(Ein Überlieferer sagte:)* die rechtschaffene Frauen aus Quraish. - *(Ein anderer Überlieferer sagte:)* die Frauen aus Quraish, die am meisten Mitleid mit den Waisenkindern fühlen, und die am meisten für den Besitz ihrer Männer sorgen."

[Sahih Muslim Nr. **4589** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
`Asim berichtete, dass er zu Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: „Hast du gehört, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt keine Allianz im Islam?"" Anas sagte: „Der Gesandte Allahs hat aber eine Allianz zwischen Quraish und den Ansar in seinem Haus geschlossen."

[Sahih Muslim Nr. **4593** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Eine Zeit wird auf die Menschen zukommen, in der eine Gruppe in den Kampf zieht. Zu ihnen wird gesagt: „Gibt es jemanden unter euch, der den Gesandten Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, gesehen hat?" Sie werden sagen: „Ja!" Dann verleiht Allah ihnen dafür den Sieg. Nachher zieht eine Gruppe in den Kampf. Zu ihnen wird gesagt: „Gibt es jemanden unter euch, der die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hat?" Sie werden sagen: „Ja!" Da verleiht Allah ihnen dafür den Sieg. Nachher zieht eine Gruppe in den Kampf. Zu ihnen wird gesagt: „Gibt es jemanden unter euch, der die Gefährten von den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hat?" Sie werden sagen: „Ja!" Da verleiht Allah ihnen dafür den Sieg."

[Sahih Muslim Nr. **4597** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die besten in meiner Ummah *(Gemeinschaft)* sind diejenigen in der folgenden Epoche. Dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen. Danach werden Menschen kommen, deren Zeugnisse ihren Eiden zuvorkommen, und deren Eide ihren Zeugnissen zuvorkommen."

[Sahih Muslim Nr. **4599** *(im arabischen)*]

`Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die besten von euch sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen." `Imran *(der Überlieferer)* sagte: „Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte." *Dann fuhr er fort:* „Nach ihnen werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die Gelübde ablegen und diese dann nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein."

[Sahih Muslim Nr. **4603** *(im arabischen)*]

Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal leitete uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim

Nachtgebet. Das war in seinem letzten Lebensabschnitt. Als er den Taslim *(Formel, die man am Ende des Gebets spricht.)* sprach, stand er auf und sagte: „Seht ihr diese Nacht? Hundert Jahre danach wird niemand auf der Erdoberfläche übrig bleiben." Ibn `Umar sagte: „Die Leute verstanden diese Aussage von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht, besonders das, was mit hundert Jahren gemeint ist. In Wirklichkeit meinte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dass niemand von uns hundert Jahre nach dieser Nacht noch leben wird, d.h. da wird das Ende dieser Generation."

[Sahih Muslim Nr. **4605** *(im arabischen)*]

Abu Sa`ied, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Khalid Ibn Al-Walid und `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf gerieten einmal in Streit. Da beschimpfte ihn Khalid. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Beschimpft keinen meiner Gefährten! Denn wenn einer von euch soviel Geld wie der Berg von Uhud spenden würde, würde er nie den geringsten Teil der Leistung des einen von ihnen erreichen; auch nicht einmal die Hälfte davon!"

[Sahih Muslim Nr. **4611** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Asma´ Bint Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Abu Naufal berichtete: Al-Haǧǧaǧ Ibn Yusuf Ath-Thaqafy sagte zu Asma´ Bint Abu Bakr: „Was meinst du zu dem, was ich dem Feind Allahs *(deinem Sohn)* antat?" Sie sagte: „Du hast ihm sein Leben im Diesseits verdorben, aber er hat dir dein Leben im Jenseits verdorben." Er *(Al-Haǧǧaǧ)* erwiderte: „Ich hörte, dass du ihn den Sohn der von den zwei Gürteln nanntest." Sie *(Asma´ Bint Abu Bakr)* sagte: „Bei Allah, Ich bin die von den zwei Gürteln. Mit Hilfe eines Gürtels trug ich das Essen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und das von Abu Bakr mit mir auf den Reittieren. Der andere ist der unentbehrliche Gürtel für die Frau. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte uns, es werde einen großen Lügner und einen großen Mörder geben, die zum Stamm der Thaqief gehören. Den Lügner haben wir schon gesehen. Ich glaube aber, dass du der gemeinte Mörder ist." Da ging er raus, ohne ein Wort zu sagen.

[Sahih Muslim Nr. **4617** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn das Wissen in Religion in den Plejaden wäre, würde ein Mann aus Persien oder *(er sagte:)* ein Perser dorthin fahren, um es zu erwerben."

Kommentar: Die Plejaden *(Siebengestirn)*, auch *Atlantiden* oder *Atlantiaden*, sind ein offener Sternhaufen, der mit bloßem Auge gesehen werden kann. Deutsche Namen der Plejaden sind *Siebengestirn, Sieben Schwestern* und *Gluckhenne*. *Quelle: Wikipedia*

[Sahih Muslim Nr. **4618** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Leute werden soviel wie hundert Kamele sein. Trotzdem sucht man ein geeignetes Reittier unter ihnen, findet aber keins!" *(d.h. obwohl die Leute so viel werden, ist eine zuverlässige Person schwer zu finden.)*

[Sahih Muslim Nr. **4620** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Wohltätigkeit, Verwandtschaft und gutes Benehmen**

Hadithe Gesamtanzahl: **43**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige Kameradschaftlichkeit?" Der Prophet sagte: „Deine Mutter!" Der Mann fragte weiter: „Wer sonst?" Der Prophet sagte: „Deine Mutter!" Der Mann fragte weiter: „Wer sonst?" Der Prophet sagte: „Deine Mutter!" Der Mann fragte weiter: „Wer sonst?" Der Prophet sagte: „Dann dein Vater."

[Sahih Muslim Nr. **4621** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Propheten. Er bat ihn um Erlaubnis, den Ǧihad zu unternehmen. Der Prophet fragte ihn: „Leben deine Eltern noch?" Der Mann sagte: „Ja!" Da sagte der Prophet: „Du sollst den Ǧihad unternehmen, indem du für sie sorgst."

[Sahih Muslim Nr. **4623** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ǧuraiǧ widmete sich dem Dienste Allahs in einer Einsiedelei. Einmal kam seine Mutter zu ihm. - Humaid *(ein späterer Überlieferer)* sagte: Abu Rafi` *(ein spätere Überlieferer)* beschrieb uns laut Abu Huraira der wiederum laut dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie ihn seine Mutter rief. - Sie legte ihre Handfläche auf ihre Augenbraue und hob den Kopf, um ihn zu rufen. Sie sagte: „O Ǧuraiǧ, das ist deine Mutter. Sprich mit mir!" Zu dieser Zeit war er mit dem Gebet beschäftigt. Er sagte *(zu sich selbst)*: „O mein Herr, das ist meine Mutter. Sie ruft mich, während ich das Gebet verrichte. Was soll ich tun?" Er entschied sich aber für das Gebet. Sie ging weg, kam aber später und rief ihn aber zum zweiten Mal: „O Ǧuraiǧ, das ist deine Mutter. Sprich mit mir!" Er sagte *(zu sich selbst)*: „O mein Herr, das ist meine Mutter. Sie ruft mich während meines Gebets. Was soll ich tun?" Er entschied sich aber wieder für das Gebet. Da sagte seine Mutter: „O mein Herr, das ist Ǧuraiǧ, mein Sohn. Ich wollte mit ihm sprechen, aber er lehnte es ab zu erwidern. O Allah, Lass ihn aber nicht sterben, bevor er die Huren sieht!" Der Prophet sagte weiter: „Hätte seine Mutter darum gebeten, dass er verführt würde, dann wäre er verführt worden. Ein Schafhirt aber pflegte, in dieser Einsiedelei zu übernachten. Es geschah, dass eine Frau aus diesem Dorf dort hinging und der Hirte Unzucht mit ihr trieb. Die Frau wurde schwanger und später brachte sie ein Kind zur Welt. Die Leute des Dorfes sagten zu ihr: „Wer ist der Vater dieses Kindes?" Sie erwiderte: „Sein Vater ist derjenige, der in dieser Einsiedelei lebt." Sie gingen aber zu ihm mit ihren Hacken und Schaufeln. Als sie ihn riefen, war er mit dem Gebet beschäftigt. Daher sprach er zu ihnen nicht. So fingen sie an, seine Einsiedelei niederzureißen. Als er das sah, ging er *(erstaunt)* zu ihnen. Sie sagten aber: „Frage diese Frau!" Er aber lächelte, strich dem Säugling übers Haar und fragte es: „Wer ist dein Vater? Der Säugling erwiderte: „Mein Vater ist der Schafhirt."" Als die Leute *(erstaunt)* diese Antwort von dem Säugling hörten, sagten sie ihm *(Ǧuraiǧ)*: „Wir sind bereit, den Teil von deiner Einsiedelei, den wir niederrissen, mit Gold und Silber wiederaufzubauen." Er aber sagte: „Nein, baut ihn nur mit

Ton, wie er war, wieder auf." Schließlich ging er wieder hinauf."

[Sahih Muslim Nr. **4625** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, Allah ist Der, Der alles erschaffen hat. Und als er seine Schöpfung vollendet hatte, stand die Bindung zur Verwandtschaft auf und sagte: „Das ist der Rang derjenigen, die bei Dir Zuflucht vor der Zerstörung der Verwandtschaftsbande nehmen!" Allah sagte zu ihr: „Ja!" Wirst du nicht damit zufrieden sein, dass ich Meine Bindung zu demjenigen aufrechterhalte, der sich mit dir verbindet, und dass ich Meine Bindung zu demjenigen abbreche, der seine Bindung zu dir abbricht?" Sie sagte: „Doch, O mein Herr!" Allah sagte dann zu ihr: „Das habe ich für dich bestimmt." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: „Lest, wenn ihr wollt »**Werdet ihr vielleicht, wenn ihr euch abkehrt, auf der Erde Unheil stiften und eure Verwandtschaftsbande zerreißen?**« »**Das sind diejenigen, die Allah verflucht; so macht Er sie taub und läßt ihr Augenlicht erblinden.**« »**Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qur'an nach? Oder sind an (diesen) Herzen deren Verriegelungen (angebracht)?**«"

[Sahih Muslim Nr. **4634** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Bindung zur Verwandten hängt am Thron *(Allahs)*. Sie sagt: „Wer sich mit mir verbindet, mit dem verbindet sich Allah, und wer sich von mir löst, von dem löst sich Allah auch.""

[Sahih Muslim Nr. **4635** *(im arabischen)*]

Ǧubair Ibn Mut`im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Kein Zerstörer der Verwandtschaftsbande *(Qati`)* wird ins Paradies eintreten!"

[Sahih Muslim Nr. **4636** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: „Wer Freude daran hat, dass *(Allahs)* Gabe an ihn reichlich *(vergeben)* wird und dass er nach seinem Tod noch einen guten Ruf unter den Leuten genießt, der soll seine Bindung zur Verwandtschaft pflegen."

[Sahih Muslim Nr. **4638** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Schürt keinen gegenseitigen Hass unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht von einander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden."

[Sahih Muslim Nr. **4641** *(im arabischen)*]

Abu Ayyub Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es ist keinem Muslim erlaubt, dass er seinen Bruder mehr als drei Tage meidet, indem beide einander begegnen, während sich der eine vom anderen abwendet. Der beste aber von den beiden ist derjenige, der zuerst den Friedensgruß (Salaam) zum anderen spricht."

[Sahih Muslim Nr. **4643** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist das Größte aller Lügen; sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Macht einander keine Konkurrenz in ungerechterweise, seid einander nicht neidisch

und missgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander."

[Sahih Muslim Nr. **4646** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich sah nie einen Menschen, der sehr unter Leiden litt, wie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **4662** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein, als er starke Schmerzen hatte. Ich berührte ihn mit meiner Hand und sagte: „O Gesandter Allahs, du leidest ja unter starken Schmerzen!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das ist wahr! Ich habe soviel Schmerzen, wie für zwei Männer von euch zusammen." Ich sagte: „Ist das deshalb, weil dir der zweifache Lohn *(von Allah)* zuteil sein wird?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das ist wahr." Darauf sagte er: „Niemals wird ein Muslim von einem Übel, von einer Krankheit oder von etwas leichterem getroffen sein, ohne dass Allah von ihm seine Sünden abfallen lässt, wie der Baum seine Blätter verliert."

[Sahih Muslim Nr. **4663** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Kein Muslim wird von einem Dorn aufwärts gestochen werden, ohne dass Allah ihm dies als Gutes bescheidet und ihm das als Sühne *(für seine Sünden)* zurechnet."

[Sahih Muslim Nr. **4664** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Niemals wird der Gläubige dauernde Schmerzen, Anstrengung, Krankheit oder Kummer erleiden, selbst wenn es nur Sorgen sind, ohne dass Allah ihm dies als Sühne für seine Missetaten zurechnet."

[Sahih Muslim Nr. **4670** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Qur'anvers »**... Wer Böses tut, dem wird es vergolten, ...**« offenbart wurde, berührte er die Muslime so tief, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Handelt entsprechend und sucht die richtigen Mittel! Denn alles, was den Muslim befällt, selbst das Übel, das den Muslim trifft, oder sogar der Dorn, der ihn sticht, wird ihm *(von Allah)* als Sühne für seine Sünden zugerechnet."

[Sahih Muslim Nr. **4671** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
`Ata´ Ibn Abu Rabah berichtete: Ibn Abbas sagte mir: „Möchtest du nicht eine Frau sehen, die zu den Leuten des Paradieses gehört?" Ich erwiderte: „Doch!" Er sagte: „Diese dunkelhäutige Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „Ich leide an Epilepsie und dabei werde ich entblößt. So rufe Allah für mich an!" Der Prophet sagte ihr: „Möchtest du es geduldig ertragen und mit dem Paradies belohnt werden oder möchtest du, dass ich Allah darum bitte, dass Er dich heilt?" Sie erwiderte: „Ich werde es geduldig ertragen. Jedoch werde ich *(dabei)* entblößt. So bitte Allah darum, dass ich nicht entblößt werde!" So bat der Prophet für sie darum."

[Sahih Muslim Nr. **4673** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer Unrecht begeht, über den kommen Finsternisse über Finsternisse am Tag der Auferstehung."

[Sahih Muslim Nr. **4676** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Muslim ist des Muslims Bruder. Er darf ihn weder unterdrücken noch Zugrundegehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei. Und wer einem Muslim eine Sorge nimmt, dem nimmt Allah eine Sorge von den Sorgen am Tage der Auferstehung. Und wer einen Muslim nicht bloßstellt, den stellt Allah nicht bloß am Tage der Auferstehung."

[Sahih Muslim Nr. **4677** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, gewährt dem Frevler Aufschub. Wenn Er ihn aber anpackt, so kann dieser nicht mehr entkommen. Dann rezitierte er: »**So ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte ergreift, während sie Unrecht tun. Gewiss, Sein Griff ist schmerzhaft und hart.**«"

[Sahih Muslim Nr. **4680** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Zwei Jungen, der eine von den Muhağirun *(den muslimischen Auswanderern aus Makka)* und der andere von den Ansar *(den muslimischen Helfern aus Madina)* stritten miteinander. Der Muhağir *(der Auswanderer)* rief *oder die Muhağirun (riefen)* zu Hilfe: „O ihr Muhağirun!" und der Ansari *(der Helfer)* rief zu Hilfe: „O ihr Ansar!" Inzwischen kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus und sagte: „Was ist das? Die Bräuche der vorislamischen Zeit?" Die Leute entgegneten: „Nein, Gesandter Allahs! Es ist nur, dass zwei Jungen miteinander stritten, wobei der eine dem anderen einen Fußtritt versetzte." Da sagte der Prophet: „Meinetwegen! Aber man soll seinem Bruder helfen, entweder ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet! Wenn er Unrecht begeht, soll man ihn vom Unrecht abhalten, denn das ist Hilfe für ihn. Und wenn er unter Unrecht leidet, soll man ihm helfen."

[Sahih Muslim Nr. **4681** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Gläubige ist dem Gläubigen wie ein Mauerwerk: Ein Teil davon hält den anderen fest."

[Sahih Muslim Nr. **4684** *(im arabischen)*]

An-Nu`man Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Gläubigen in ihrer Zuneigung, Barmherzigkeit und ihrem Mitleid zueinander sind einem Körper gleich: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!"

[Sahih Muslim Nr. **4685** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ein Mann bat um Erlaubnis, beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintreten zu dürfen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ja, er soll hereinkommen, aber welch übler Sohn seines Stammes - *oder er sagte: Welch übler Mann seines Stammes* - er doch ist!" Als der Mann hereinkam, unterhielt sich der Prophet freundlich mit ihm. Später sagte ich zu ihm: „O Gesandter Allahs, du hast dich so abfällig über diesen Mann geäußert, aber dann hast du doch freundlich mit ihm geredet!" Er sagte: „Ach `A´ischa, der schlimmste Mensch bei Allah am Tag der Auferstehung ist jener, vor dem sich die anderen wegen seinem schamlosen Reden zurückziehen."

[Sahih Muslim Nr. **4693** *(im arabischen)*]

`A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „O `A´ischa, wahrlich, Allah ist milde und liebt die Milde. Er verleiht für die Milde das, was Er für die Strenge, oder für irgendwas anders als die Milde nicht verleiht."

[Sahih Muslim Nr. **4697** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „O Allah, ich bin ein Mensch. So für jeden Muslim, den ich beschimpfte, verfluchte oder peitschte, mache das für ihn zur Reinheit *(von Sünden)* und Gnade!"

[Sahih Muslim Nr. **4706** *(im arabischen)*]

Umm Kulthum Bint `Uqba, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: „Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes spricht, und etwas Gutes stiftet."

[Sahih Muslim Nr. **4717** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Soll ich euch mitteilen, was `adah bedeutet? Es heißt die Verleumdung, Unwahres über die anderen zu verbreiten, mit der Absicht, deren Ansehen zu schädigen." Der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte weiter: „Der Mann pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er bei Allah als Wahrhaftiger eingeschrieben wird. Und der Mensch pflegt beharrlich zu lügen, bis er bei Allah als Lügner eingeschrieben wird."

[Sahih Muslim Nr. **4718** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der wahre Starke ist nicht derjenige, der in einem Ringkampf siegt, sondern der wahre Starke ist derjenige, der sich in seinem Zorn beherrscht."

[Sahih Muslim Nr. **4723** *(im arabischen)*]

Sulaiman Ibn Surd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Zwei Männer beschimpften sich gegenseitig in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Einer von den beiden hatte aus Wut ein rotes Gesicht und seine Halsadern schwollen an. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Ich kenne einen Satz, durch den - *Wenn er ihn ausspricht* - sein Zorn verschwindet! Er soll sagen: A`uudhu bill-llahi mina-Schaitani-r-rağim *(Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan)*" Da sagte der Mann: „Findest du, dass ich ein Verrückter bin!"

[Sahih Muslim Nr. **4725** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer mit seinem Bruder *(im Islam)* streitet, der soll es vermeiden, ins Gesicht zu schlagen."

[Sahih Muslim Nr. **4728** *(im arabischen)*]

Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann ging durch die Moschee und trug Pfeile bei sich. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: „Halte sie bei ihren Schneiden!"

[Sahih Muslim Nr. **4736** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn einer von euch mit Pfeilen in seiner Hand durch einen Ort, wo Leute zusammensitzen, oder durch einen Markt geht, soll er ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken. Er soll ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken. Er soll ihre

Spitzen mit seiner Handfläche bedecken."

[Sahih Muslim Nr. **4739** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu Al-Qasim *(der Prophet)*, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer eine Waffe auf seinen Bruder *(im Islam)* richtet, den verfluchen die Engel, bis er diese Waffe niederlegt, sogar wenn er sie nur aus Spaß auf seinen Bruder väterlicher- und mütterlicherseits richtet."

[Sahih Muslim Nr. **4741** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Ğibril *(Gabriel)* hörte nicht auf, mich zu ermahnen, Güte gegen den Nachbarn zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!"

[Sahih Muslim Nr. **4756** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ğibril *(Gabriel)* hörte nicht auf, mich zu ermahnen, Güte gegen den Nachbarn zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!"

[Sahih Muslim Nr. **4757** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn jemand zu ihm kam, um etwas zu bitten, sich mit seinem Gesicht an seine Gefährten zu wenden, und zu sagen: „Übt Fürbitte für ihn, damit ihr dafür *(von Allah)* belohnt werdet. Möge Allah dies durch die Zunge Seines Propheten gelten lassen!"

[Sahih Muslim Nr. **4761** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gleichnis eines guten und eines schlechten Menschen im geselligen Beisammensein ist wie der Moschus-Händler und der Arbeiter am Blasebalg *(eines Schmieds)*: Vom Moschus-Händler kannst du entweder eine Duftprobe bekommen, etwas kaufen oder einen angenehmen Geruch finden. Was du aber von dem Arbeiter am Blasebalg erlebst, ist das, dass er entweder deine Kleidung verbrennt oder du bei ihm einen üblen Geruch findest."

[Sahih Muslim Nr. **4762** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Eine Frau kam mit ihren beiden Töchtern zu mir, um zu betteln; sie fand bei mir nichts anderes als eine Dattel, die ich ihr auch gab. Sie teilte die Dattel zwischen ihren beiden Töchtern und aß selbst nichts davon. Danach stand sie auf und ging hinaus. Später trat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir ein und ich erzählte ihm diese Geschichte: er sagte dann: „Wer wegen der Mädchen mit irgendetwas auf die Probe gestellt wird, und ihnen dabei Gutes tut, für den sind sie ein Schutz vor dem Höllenfeuer."

[Sahih Muslim Nr. **4763** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn drei Kinder eines Muslim sterben, *(und er dabei geduldig und auf den Lohn Allahs hoffend verharrt,)* dann wird er nie vom Höllenfeuer berührt werden. Dieser wird an dem Höllenfeuer vorbeigehen, damit Allah seinen Eid im folgenden Qur'anvers erfüllt: »**Und es gibt keinen unter euch, der nicht daran vorbeigehen würde. Dies obliegt deinem Herrn unabänderlich beschlossen.**«"

[Sahih Muslim Nr. **4766** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte zu ihm: „O Gesandter Allahs, die Männer empfangen deine Unterweisung, so gib uns einen Tag, an dem wir Anteil an dir haben! An diesem Tag sollen wir zu dir kommen, damit du unterrichtest, was Allah dich gelehrt hat." Da sagte der Prophet: „So versammelt euch am Tag Soundso!" Die Frauen versammelten sich und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihnen. Er belehrte sie, was Allah ihn gelehrt hat. Mitunter sagte er zu ihnen: „Keine Frau von euch wird drei ihrer Kinder verlieren, ohne dass diese für sie den Schutzwall vor dem Höllenfeuer darstellen!" Darauf sagte eine Frau: „Gilt dies auch für zwei und zwei und zwei Kinder? Er antwortete: Auch für zwei und zwei und zwei!"

[Sahih Muslim Nr. **4768** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn Allah einen Diener liebt, dann lässt Er Ǧibril *(Gabriel)* zu Sich kommen und sagt zu ihm: „Ich liebe Soundso. Liebe ihn ebenfalls!" Ǧibril wird ihn dann lieben. Er ruft im Himmel und sagt: „Allah liebt Soundso. Liebt ihn ebenfalls!" Die Bewohner des Himmels werden ihn dann lieben. Ihm wird bestimmt, dass er den Bewohnern der Erde lieb sein wird. Wenn Allah aber einen Diener hasst, dann lässt Er Ǧibril zu Sich kommen und sagt zu ihm: „Ich hasse Soundso. Hasse ihn ebenfalls!" Ǧibril wird ihn dann hassen. Er ruft die Bewohner des Himmels und sagt: „Allah hasst Soundso. Hasst ihn ebenfalls!" Sie werden ihn dann hassen. Ihm wird dann bestimmt, dass die Bewohner der Erde ihn hassen."

[Sahih Muslim Nr. **4772** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Beduine sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Wann trifft die Stunde ein?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Was hast du dafür vorbereitet?" Er sagte: „Die Liebe zu Allah und seinem Gesandten." Da sagte er *(der Gesandte)*: Du wirst *(im Jenseits)* mit denjenigen sein, die du liebst."

[Sahih Muslim Nr. **4775** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Gesandter Allahs, was ist deine Meinung über einen Mann, der einige Leute liebt, aber mit ihnen *(im Jenseits)* noch nicht zusammen sein kann?" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Man wird *(im Jenseits)* mit denjenigen sein, die man liebt."

[Sahih Muslim Nr. **4779** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Vorherbestimmung**

Hadithe Gesamtanzahl: **8**

Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns - *und er ist ja der Wahrhaftige, der Glaubwürdige* -: „Wahrlich, die Schöpfung eines jeden von euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen *(als Samentropfen)* zusammengebracht; danach wird er ebenso lang ein Blutklumpen; danach ist er ebenso lang ein kleiner Fleischklumpen. Danach entsendet Allah den Engel, der ihm die Seele einhaucht. Dann wird der Engel mit viererlei beauftragt: Mit der Bestimmung seines Lebensunterhalt, seiner Lebensdauer, seiner Taten und ob er elendig oder glückselig sein wird. Ich schwöre bei Dem, außer Dem es keinen anderen Gott gibt, dass es einige unter euch gibt, die wahrhaftig solche Werke der Bewohner des Paradieses vollbringen, bis sie von ihm nur um eine Ellenlänge entfernt sind, dann ereilt sie das Vorbestimmte, und somit vollbringen sie die Werke der Bewohner der Hölle, und gehen in diese ein. Und es gibt einige unter euch, die wahrhaftig solche Werke der Bewohner der Hölle vollbringen, bis sie von ihr nur um eine Ellenlänge entfernt sind, dann ereilt sie das Vorbestimmte, und somit vollbringen sie die Werke der Bewohner des Paradieses, und gehen in dieses ein."

[Sahih Muslim Nr. **4781** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet sagte: „Allah, Der Allmächtige und Erhabene, betraut einen Engel mit der Aufsicht über die Gebärmutter. Dieser Engel sagt: „O Herr, ein Samentropfen! O Herr, ein Blutklumpen! O Herr, ein Fleischklumpen!" Und wenn Allah seine Schöpfung vollenden will, fragte der Engel: „O Herr, soll es ein Mann oder eine Frau werden? Wird es unglücklich oder glücklich werden? Wovon wird es seinen Lebensunterhalt bestreiten? Wann wird es sterben?" All das wird bereits im Bauch der Mutter festgelegt."

[Sahih Muslim Nr. **4785** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Einmal nahmen wir an einem Trauerzug in Baqi` Al-Gharqad teil. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns. Er saß, und wir saßen um ihn herum. Er hatte einen Stock in seiner Hand. Er senkte den Kopf schweigend und begann die Erde *(vor ihm)* mit dem Stock zu zerkratzen. Dann sagte er: „Es gibt keinen von euch bzw. keine lebendige Seele, ohne dass Allah seinen oder ihren Platz entweder im Paradies oder in der Hölle schon bestimmte, und ohne dass ihr Glück oder Unglück schon vorher vorgeschrieben ist." Da sagte ein Mann: „O Gesandter Allahs, warum ergeben wir uns denn unserem Schicksal nicht, das in der wohlverwahrten Tafel vorgeschrieben ist, und beachten das Werken nicht?" Er antwortete: „Wer zu den glücklichen Leuten gehört, der wird Gutes tun. Wer aber zu den unglücklichen Leuten gehört, der wird Böses tun. *(Ihr Menschen!)* Wirket! Jedem ist der Weg leicht gemacht: Den glücklichen Leuten wird der Weg zum guten Werk erleichtert, und den unglücklichen Leuten wird der Weg zum bösen Werk erleichtert." Dann rezitierte er: »**Was nun jemanden angeht, der gibt und gottesfürchtig ist**« »**und das Beste für wahr hält,**« »**so werden Wir ihm den Weg zum Leichteren leicht machen.**« »**Was aber jemanden angeht, der geizt und sich für unbedürftig hält**« »**und das Beste für Lüge erklärt,**« »**so werden Wir ihm den Weg zum Schwereren leicht machen;**«

[Sahih Muslim Nr. **4786** *(im arabischen)*]

`Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Es wurde gesagt: „O Gesandter Allahs, sind die Bewohner des Paradieses vor denen der Hölle ausgezeichnet?" Er sagte: „Ja!" Sie *(die Leute)* sagten: „Wozu soll das nützen, wenn man etwas *(Gutes)* tut?" Da sagte er: „Jedem ist

der Weg erleichtert, das zu tun, wozu er erschaffen wurde."

[Sahih Muslim Nr. **4789** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Adam und Musa *(Moses)* disputierten miteinander. Musa *(Moses)* sagte: „O Adam, du bist unser Vater. Du fügtest uns Verlust und Schaden zu, als du uns aus dem Paradies herausbrachtest." Da sagte Adam zu ihm: „Du bist Musa *(Moses)*. Allah hat dich *(vor den Menschen)* durch Sein Wort zu dir auserwählt und dir mit Seiner Hand auf die Tafeln geschrieben. Warum gibst du mir denn die Schuld daran, was Allah mir vorgeschrieben hatte, vierzig Jahre bevor Er mich erschuf?" Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Damit überzeugte Adam Musa, damit überzeugte Adam Musa.""

[Sahih Muslim Nr. **4793** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, Allah bestimmte dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden oder nicht."

[Sahih Muslim Nr. **4801** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt kein Kind, das nicht natürlich veranlagt *(Fitra)* mit der Gottergebenheit *(als Muslim)* geboren wird. Seine Eltern machen dann aus ihm entweder einen Juden, einen Christen oder einen Magier. Genauso wie das Tier, das ein ihm ähnliches Tier zur Welt bringt: „Siehst du, dass die Ohren des neugeborenen Tieres aufgeschlitzt sind?""

[Sahih Muslim Nr. **4803** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde über *(das Schicksal)* der Kinder der ungläubigen Eltern gefragt, die im Kindesalter sterben, und er *(der Gesandte)* sagte: „Allah weiß am besten, was sie begehen würden."

[Sahih Muslim Nr. **4808** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Wissen**

Hadithe Gesamtanzahl: **8**

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte: »**Er ist es, Der das Buch *(als Offenbarung)* auf dich herabgesandt hat. Dazu gehören eindeutige Verse - sie sind der Kern des Buches - und andere, mehrdeutige. Was aber diejenigen angeht, in deren Herzen *(Neigung zum)* Abschweifen ist, so folgen sie dem, was davon mehrdeutig ist, im Trachten nach Irreführung und im Trachten nach ihrer Missdeutung. Aber niemand weiß ihre Deutung außer Allah. Und diejenigen, die im Wissen fest gegründet sind, sagen: „Wir glauben daran; alles ist von unserem Herrn." Aber nur diejenigen bedenken *(oder: lassen sich ermahnen.)*, die Verstand besitzen.**« Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn ihr diejenigen seht, die dem folgen, was darin verschieden zu deuten ist, dann hütet euch vor ihnen, denn diese sind diejenigen, auf die Allah *(im oben erwähnten Vers)* deutete."

[Sahih Muslim Nr. **4817** *(im arabischen)*]

Ğundab Ibn `Abdullah Albagaly, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Lest *(gemeinsam)* den Qur'an *(Koran)*, solange eure Herzen miteinander in seinen

Bedeutungen übereinstimmen. Wenn ihr aber darüber uneins seid, so steht auf und lasst davon ab."

[Sahih Muslim Nr. **4819** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt unter den Menschen solche, die von Allah am wenigsten geliebt werden, und diese sind diejenigen, die zank- und streitsüchtig sind."

[Sahih Muslim Nr. **4821** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ihr werdet gewiss das Brauchtum derjenigen vor euch Handspanne für Handspanne und Ellenlänge für Ellenlänge befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das Loch eines Dabb *(eines stinkenden Tieres in der Wüste)* durchgehen würden!" Wir sagten: „O Gesandter Allahs, *(meinst du)* die Juden und die Christen?" Und er antwortete: „Wen sonst?"

[Sahih Muslim Nr. **4822** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Zu den Vorzeichen der Stunde gehört, dass das *(göttliche)* Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich getrunken und die Unzucht *(Zina)* offenkundig wird."

[Sahih Muslim Nr. **4824** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt wahrlich

vor dem Eintreffen der Stunde Zeiten, in denen das Wissen aufgehoben wird, die Unwissenheit herabkommt und der Harağ oft stattfindet. Und der Harağ ist der Mord."

[Sahih Muslim Nr. **4826** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Zeit rückt näher, das *(göttliche)* Wissen wird hinweg genommen, die Wirren werden offenkundig sein, die Geizigkeit wird überall anzutreffen sein, und der Harağ wird sich vermehren." Die Leute fragten: „Was ist ein Harağ?" Der Prophet sagte: „Der Mord!"

[Sahih Muslim Nr. **4827** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Amr Ibn Al-`As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: „Wahrlich, Allah nimmt das Wissen nicht hinweg, indem Er es aus dem Gedächtnis der Menschen herausreißt, sondern Er nimmt das Wissen hinweg, indem Er die Gelehrten sterben lässt; und wenn keiner von ihnen übrig bleibt, dann nehmen die Menschen unwissende Köpfe in Anspruch, welche gefragt werden und ein Urteil geben, bei dem jegliche Grundlage des Wissens fehlt. Somit werden sie selbst abirren und aber auch die Menschen in die Irre führen."

[Sahih Muslim Nr. **4828** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Allahs Gedenken, die Bittgebete, die Reue und die Bitte um Vergebung**

Hadithe Gesamtanzahl: **32**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, sagt: Ich erfülle die guten Erwartungen, die Mein Diener an Mich hat; und Ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt: Wenn er in seinem Herzen Meiner gedenkt, dann gedenke auch Ich seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke auch Ich seiner in einer Versammlung, die besser ist als jene. Und wenn er Mir um eine Handspanne entgegenkommt, dann komme ich ihm eine Armlänge entgegen. Und wenn er Mir um eine Armlänge entgegenkommt, dann komme Ich ihm um zwei Armlängen entgegen. Und wenn er auf Mich schreitend zukommt, dann komme Ich eilend zu ihm."

[Sahih Muslim Nr. **4832** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah hat neunundneunzig Namen. Wer sie auswendig lernt, der wird ins Paradies eintreten. Allah ist ein Einziger und liebt, dass man in jeder Handlung ungerade Zahl macht." *(z.B. wenn man dreimal aus etwas trinkt, drei Datteln isst, usw…)*

[Sahih Muslim Nr. **4835** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, der soll um seine Angelegenheit mit Entschlossenheit bitten, und er soll nicht sagen: „O Allah mein Gott, wenn Du willst, gib mir; denn es gibt keinen, der Allah dazu nötigen kann.""

[Sahih Muslim Nr. **4837** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, der soll nicht sagen: „O Allah mein Gott, vergib mir, wenn du willst!" Er soll aber um seine Angelegenheit mit

Entschlossenheit bitten, und um Wünsche von großer Bedeutung *(z.B. das Paradies, die Vergebung)* bitten; denn es gibt nichts, das zuviel für Allah ist."

[Sahih Muslim Nr. **4838** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Niemand soll sich nach dem Tode sehnen weil ihn ein Unglück getroffen hat. Wenn jemand von euch so sehr des Lebens überdrüssig ist, sollte er sagen: „Oh Allah, erhalte mich am Leben, solange das Leben besser für mich ist, und nimm mich *(zu Dir)*, wenn der Tod besser für mich ist."

Auf Arabisch lautet dieses Bittgebet: ***Allahumma ahyini ma kanatil-hayatu khairan li wa tawajfani idha kanatil-wafatu khairan li.***

[Sahih Muslim Nr. **4840** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Khabbab, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Qais Ibn Abu Hazim berichtete: Ich besuchte Khabbab, als er sich einer Behandlung unterzog, bei der er sich sieben Brandstellen holte; er sagte zu mir: „Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns nicht verboten hätte, dass wir *(Allah)* um den Tod bitten, hätte ich darum gebeten!"

[Sahih Muslim Nr. **4842** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Keiner von euch soll sich den Tod wünschen oder darum bitten, bevor er zu ihm kommt, denn wenn der eine stirbt, hören seine Taten auf. Und solange der Gläubige lebt, ist das gut für ihn." *(Denn er hat Zeit dafür, seine guten Taten zu vermehren oder seine Sünden zu sühnen.)*

[Sahih Muslim Nr. **4843** *(im arabischen)*]

`Ubada Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung."

[Sahih Muslim Nr. **4844** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung." `A´ischa sagte: „O Prophet Allahs, meinst du den Abscheu des Todes. Wir alle verwünschen doch den Tod!" Der Prophet sagte: „Es ist nicht das. Es geht aber darum, wenn einem Gläubigen die frohe Botschaft über die Barmherzigkeit, das Wohlwollen, und das Paradies Allahs verkündet wird. Somit liebt er dann die Begegnung mit Allah und Allah liebt die Begegnung mit ihm. Was aber den Ungläubigen angeht, so werden ihm der Zorn und die Bestrafung Allahs verkündet. Somit verabscheut er also die Begegnung mit Allah und Allah verabscheut auch die Begegnung mit ihm!"

[Sahih Muslim Nr. **4845** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung."

[Sahih Muslim Nr. **4848** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besuchte einen *(kranken)* Muslim, der so schwach wurde, dass er wie ein Vogeljunges

aussah. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: „Riefst du Allah um etwas an oder batst du Ihn um etwas?" Der Mann sagte: „Ja!" Ich pflegte zu sagen: „O Allah mein Gott bereite mir im Diesseits schnell die Bestrafung, die Du für mich im Jenseits schon vorbereitet hat!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Gepriesen sei Allah! Du erträgst sie (die Bestrafung) doch nicht oder du kannst sie nicht ertragen. Besser du sagst: »**„Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe des (Höllen)feuers!**«" Er *(der Gesandte)* rief Allah für ihn an, und Allah heilte ihn.

[Sahih Muslim Nr. **4853** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, der Erhabene und Segensreiche, hat Engel, die keine andere Aufgabe haben außer auf den Straßen umherzugehen, um denjenigen nachzuspüren, die sich versammeln, um sich Allahs zu gedenken. Wenn sie aber eine Versammlung finden, wo sich Leute Allahs gedenken, sitzen sie mit ihnen. Die Engel umschirmen sie mit ihren Flügeln in der Weise, dass sie unmittelbar mit dem ersten Himmel verbunden werden. Wenn sie sich zerstreuen, steigen die Engel in den Himmel auf. Hier dann fragt sie Allah, Der Allmächtige und Erhabene - und Er ist wohl wissender als sie -: „Woher seid ihr gekommen?" Sie erwidern: „Wir kamen von Deinen Dienern auf der Erde, die Dich preisen, indem sie sagen: „Subhana Allah" *(gepriesen sei Allah)*, Deine Größe rühmen, indem sie sagen: „Allahu Akbar" *(Allah ist Der größte)*, die Formel laa Ilaaha Illa Allah *(kein Gott ist da außer Allah bzw. Es gibt nichts Anbetungswürdigeres außer Allah)* sprechen, Dich loben, indem sie sagen: „Al-hamdu lillah" *(Alles Lob gebührt Allah)* und Dich bitten." Er sagt: „Worum bitten sie Mich?" Sie sagen: „Sie bitten Dich um Dein Paradies." Er sagt: „Haben sie Mein Paradies gesehen?" Sie sagen: „Nein! unser Herr." Er sagt: „Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?" Sie sagen weiter: „Und sie suchen Zuflucht bei Dir." Er sagt: „Und wovor suchen sie Zuflucht bei Mir?" Sie sagen: „Vor Deinem Höllenfeuer, unser Herr!" Er sagt: „Haben sie Mein Höllenfeuer gesehen?" Sie sagen: „Nein!" Er sagt: „Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten?" Sie sagen: „Und sie bitten Dich um die Vergebung ihrer Sünden." Er sagt: „Ich habe ihre Sünden vergeben, ich habe ihnen alles gegeben, worum sie bitten, und ich habe ihnen Zuflucht bei Mir davor gegeben, wovor sie Zuflucht bei Mir gesucht haben." Sie sagen: „O Allah, unter ihnen befindet sich Soundso, und er ist ein sündiger Diener. Es geschah aber, dass er an ihnen vorbeiging und mit ihnen saß." Er sagte: „Ihm habe Ich auch vergeben. Sie sind diejenigen, mit denen er gesessen hat; und derjenige, der mit ihnen sitzt, soll nicht unglücklich sein.""

[Sahih Muslim Nr. **4854** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer spricht *(Kein Gott ist da außer Allah bzw. Es gibt nichts Anbetungswürdigeres außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig)** einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres vorbringen, außer demjenigen, der diese Worte gesprochen hatte, es sei denn dass einer mehr davon spricht als der andere. Und wer spricht *(Gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt Ihm)*** einhundert Mal an einem Tag, von dem werden alle seine Sünden getilgt, auch dann, wenn sie soviel wären wie der Meerschaum."

auf Arabisch:
* **„la ilaha illa-llahu wahdahu la Scharika lah. Lahu-l-mulku wa-lahu-l-hamd, wa-huwa ʾala kulli schai´in qadir."**
** **„subhana-llah wa-l-hamdu lillah"**

[Sahih Muslim Nr. **4857** *(im arabischen)*]

Abu Ayyub Al-Ansary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer spricht: Kein Gott ist da außer Allah bzw. Es gibt nichts Anbetungswürdigeres außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig - zehn Mal, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von vier Sklaven von der Nachkommenschaft Isma`ils."

[Sahih Muslim Nr. **4859** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt nur zwei

Worte, die auf der Zunge leicht, in der Waagschale schwer, beim Allerbarmer beliebt sind; sie lauten: *(Gepriesen sei Allah, und alles Lob gebührt Ihm; Gepriesen sei Allah, Der Allmächtige)*."

[Sahih Muslim Nr. **4860** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise. Als die Leute den Takbir mit lauter Stimme sprachen, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Macht es euch leicht! Ihr ruft wahrlich weder einen Tauben noch einen Abwesenden, sondern Den Allhörenden und Den Nahen, Der mit euch ist." Ich sagte, als ich hinter ihm war: „**La haula wa-la Quwata illa bill-llah**" *(Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah!)* Da sagte er zu mir: „O `Abdullah Ibn Qais, soll ich dich nicht auf einen Schatz von den Schätzen des Paradieses aufmerksam machen?" Ich sagte: „Doch, Gesandter Allahs!" Er sagte: „Sag *(**La haula wa-la quwwata illa bill-llah**) (Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah!)* "

[Sahih Muslim Nr. **4873** *(im arabischen)*]

Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Bringe mir ein Bittgebet bei, das ich in meinem Gebet spreche!" Der Prophet sagte: „Sprich: *(O Allah mein Gott! Wahrlich, ich habe mir selbst großes Unrecht zugefügt, und keiner ist da, der die Sünden vergibt, außer Dir; so vergib mir und mache dies als eine bescherte Vergebung von Dir, und erbarme Dich meiner; denn Du bist wahrlich Der Allvergebende, Der Allbarmherzige.)*"

[Sahih Muslim Nr. **4876** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes zu sagen: „O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor Feigheit, der Altersschwäche, und dem Geiz; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Grab; und ich

nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben."

[Sahih Muslim Nr. **4878** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm seine Zuflucht bei Allah vor der schlechten Fügung, vor dem Eingriff des Elends, vor der Schadenfreude der Feinde und vor der Drangsal der Heimsuchung.

[Sahih Muslim Nr. **4880** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes zu ihm: Wenn du zu Bett gehen willst, so wasche dich, wie du dich gewöhnlich für das Gebet wäschst; dann lege dich auf deine rechte Seite und sprich: „O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich mit meinem Antlitz, und in Deine Hand lege ich alle meine Angelegenheiten. Bei Dir suche ich meinen Schutz im Verlangen nach Dir und in Furcht vor Dir; denn es gibt keine Geborgenheit und keine Rettung vor Dir außer bei Dir. Ich glaube an Dein Buch, das Du offenbart hast, und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast." So mache diese als die letzten Wörter, die du sprichst. Wenn du in dieser Nacht sterben sollst, so stirbst du mit dem Glauben der Fitra *(natürliche Veranlagung zum Islam)*. (Al-Bara´) sagte darauf: „ich wiederholte sie um sie zu üben: *(und an Deinen Gesandten, den Du entsandt hast!)*" Der Prophet sagte: „*(Sprich! ... und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast!)*"

[Sahih Muslim Nr. **4884** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn jemand von euch zu Bett gehen will, der soll vorher sein Bett *(von Fremdkörpern)* mit seinem Lendentuch befreien und den Namen Allahs sprechen; denn er weiß nicht, was sich darauf in seiner Abwesenheit gesetzt hat; und wenn er sich legen will, soll er sich auf seine rechte Seite legen; dann soll er anschließend sprechen: Gesegnet seiest Du, O mein Herr, durch Dich lege ich meine

Körperseite, und durch Dich hebe ich sie wieder hoch. Wenn Du meine Seele zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer, und wenn Du sie wieder zurück schickst, so bewahre sie *(vor jedem Übel)*, wie Du Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst."

[Sahih Muslim Nr. **4889** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes Bittgebet zu sprechen: „O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, an Dich glaube ich, auf Dich vertraue ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit anderen. O Allah mein Gott, ich suche Zuflucht bei Deiner Erhabenheit davor, - kein Gott ist da außer Dir - dass Du mich irregehen lässt. Du bist der Lebendige, Der nicht stirbt, und die Ǧinn *(Dschinn)* und die Menschen sterben."

[Sahih Muslim Nr. **4894** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte das folgende Bittgebet zu sprechen: „O Allah mein Gott, vergib mir meinen Fehltritt und meine Unwissenheit, und meine Überschreitung in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah mein Gott, vergib mir all meine *(Missetaten, die)* ich vorsätzlich, spaßeshalber, unwissend und ernstlich beging; und ich gebe zu, dass diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine *(Missetaten, die)* ich einst beging und künftig begehen werde, was ich von diesen heimlich und offenkundig tue, und das, was Du besser kennst als ich. Du bist mit Deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig."

[Sahih Muslim Nr. **4896** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zu sagen: „Es gibt keinen Gott außer Allah allein, Der seine Heerschar unterstützte, der seinem Diener zum Sieg verhalf, und der die verbündeten allein besiegte. So

gibt es nichts nach Ihm."

[Sahih Muslim Nr. **4903** *(im arabischen)*]

`Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Fatima klagte an Schmerzen in ihrer Hand wegen der Betätigung des Mühlsteins. Als Frauen und Kinder aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, kamen, ging Fatima eilig zu ihm, *(um ihn um einen Diener zu bitten)*. Sie fand ihn aber nicht. Dabei traf sie `A´ischa und trug ihr ihren Wunsch vor. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, erzählte ihm `A´ischa davon. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, *(deshalb)* zu uns kam, und zwar gerade als wir uns zur Nachtruhe begaben, wollten wir schon *(wegen ihm)* aufstehen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte aber: „Bleibt da, wo ihr seid!" Er setzte sich dann zwischen uns beide, bis ich die Kühle seiner Füße an meiner Brust spürte. Er sagte zu uns: „Soll ich euch nicht auf etwas hinweisen, dass für euch besser ist, als das, worum ihr mich gebeten habt? Wenn ihr zu Bett geht, so sprecht: „Allahu Akbar *(Allah ist Größer)* vierunddreißig Mal, Subhana-llah *(gepriesen sei Allah)* dreiunddreißig Mal, und Al-hamduli-llah *(Alles Lob gebührt Allah)* ebenfalls dreiunddreißig Mal." Dies ist besser für euch als ein Diener!"

[Sahih Muslim Nr. **4906** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine Huld; denn diese haben einen Engel wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei hört, so nehmt eure Zuflucht bei Allah vor Satan; denn diese haben einen Satan wahrgenommen."

[Sahih Muslim Nr. **4908** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte bei Bedrängnis zu sprechen: „Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Allmächtigen, Dem Nachsichtigen. Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Herrn des Würdigen

Throns. Es ist kein Gott außer Allah, Dem Herrn der Himmel und der Erde und Dem Herrn des Gewaltigen Throns."

[Sahih Muslim Nr. **4909** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Bittgebet eines jeden von euch wird erhört, wenn er es nicht voreilig aufgibt, indem er sagt: „Ich habe das Bittgebet schon gesprochen, und mir wird dafür keine Erfüllung gegeben werden oder mir ist dafür keine Erfüllung gegeben."

[Sahih Muslim Nr. **4916** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich stand vor dem Tor des Paradieses und stellte fest, dass die meisten, die dorthin eintraten die Armen waren, während die Reichen davon ausgesperrt wurden; nur über die Leute des Höllenfeuers wurde ein Befehl erlassen, um sie ins Höllenfeuer abzuführen. Da stand ich vor dem Tor des Höllenfeuers und stellte fest, dass die meisten, die dorthin eintraten, die Frauen waren."

[Sahih Muslim Nr. **4919** *(im arabischen)*]

`Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die geringsten Bewohner des Paradieses sind die Frauen."

[Sahih Muslim Nr. **4921** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich habe nach mir keine Versuchung hinterlassen, die den Männern am schädlichsten wäre, als die Frauen!"

[Sahih Muslim Nr. **4923** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Eine Gruppe von drei Männern reiste durch das Land, als es plötzlich zu regnen begann. In einer Höhle im Berg suchten sie vor dem Regen Schutz. Da stürzte ein großer Felsblock vom Berg herab und versperrte ihnen den Ausgang der Höhle. Die einen sagte zu den anderen: „Lasst uns Allah, den Erhabenen, anrufen, indem wir die guten Werke, die wir jemals um Allahs Willen getan haben, erzählen, denn Allah möge uns dafür den Weg aus dieser Höhle öffnen!" Einer von ihnen erzählte: „O Allah, ich hatte sehr alte Eltern, und eine Ehefrau und kleine Kinder. Ich war als Hirt tätig und sorgte für den Lebensunterhalt. Wenn ich die Tiere zurückführte, molk ich sie und brachte zuerst meinen Eltern die Milch. Sie tranken, bis sie genug hatten. Dann erst gab ich meinen Kindern von der Milch. Eines Tages musste ich zu einem Weitentfernten Ort gehen, um eine Weide zu finden. Deshalb kehrte ich erst am Abend zurück. Als ich nach Hause kam, schliefen meine Eltern bereits. Ich molk die Tiere, wie ich es jeden Tag machte, und stand mit dem Milchgefäß vor ihnen. Es widerstrebte mir, sie aufzuwecken. Aber es widerstrebte mir auch den Kindern Milch vor ihnen zu geben. Meine Kinder klagten über ihren Hunger, ich aber gab ihnen nichts. Wir blieben so, bis die Morgendämmerung aufbrach. O Allah, wenn du weißt, dass ich dies nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann öffne uns den Weg aus dieser Höhle, dass wir den Himmel wieder sehen können!" Da bewegte sich der Felsblock ein wenig zur Seite, dass sie den Himmel sehen konnten. Der andere erzählte: „O Allah mein Gott, du weißt, ich hatte eine Kusine väterlicherseits, die ich liebte, wie ein Mann eine Frau nur zu lieben vermag. Ich begehrte sie und sie sagte, sie würde meinem Verlangen nur nachkommen, wenn ich ihr hundert Goldstücke gäbe. Ich musste viel arbeiten, bis ich das Geld zusammen hatte. Und dann war ich dabei mit ihr zu schlafen, aber sie rief: „O Diener Allahs, Fürchte Allah und halt ein! Nimm mir meine Unschuld nicht auf unrechte Weise!" Da stand ich auf und ging. O Allah, wenn du weißt, dass ich das nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann gib uns den Weg aus dieser Höhle frei!" Da bewegte sich der Fels noch ein bisschen. Der dritte Mann erzählte: „O Allah, du weißt, ich beschäftigte einmal einen Lohnarbeiter, und sein Lohn betrug einen Faraq *(ein Gewichtsmaß)* Reis. Als er mit seiner Arbeit fertig war, verlangte er seinen Lohn von mir. Als ich ihm seinen Lohn geben wollte, wollte er ihn aber nicht annehmen. Da nahm ich diesen Reis, säte ihn ein und erntete, bis ich vom Ertrag schließlich einige Kühe und einige Hirten kaufen konnte. Eines Tages kam dieser Lohnarbeiter zurück und sagte: „Fürchte Allah und gib mir meinen Lohn!" Ich sagte: „Diese Kühe und die Hirten dort gehören dir!" Er sagte: „Fürchte Allah und mache dich über mich nicht lustig!" Ich sagte: „Nein, ich rede im Ernst. Du kannst sie jetzt nehmen." Der Mann nahm sie

und ging weg. O Allah, wenn du weißt, dass ich dies nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann gib uns den Weg aus dieser Höhle frei!" Da rollte der Fels völlig zur Seite."

[Sahih Muslim Nr. **4926** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die reumütige Umkehr**

Hadithe Gesamtanzahl: **14**

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Allah erfreut sich sehr an der reumütigen Umkehr seines gläubigen Dieners. Die Freude Allahs darüber ist größer als die Freude eines Mannes, der mit seiner mit Speis und Trank beladenen Reitkamelin durch ein ödes und gefährliches Gebiet ritt. Er schlief und stand dann auf, fand aber seine Reitkamelin nicht mehr. Er ging seine Reitkamelin suchen, bis er Durst empfand. Da sagte er zu sich: „Besser gehe ich zu demselben Ort zurück, wo ich gewesen bin, und schlafe dort, bis mich der Tod ereilt." Er legte seinen Kopf auf seinen Arm, und wartete auf den Tod. Als er aufstand, fand er seine Reitkamelin, und auf ihr lagen noch sein Reisevorrat, Speis und Trank. Allah ist mehr erfreut über die Reue Seines Dieners als einer von euch es wäre, wenn er seine in einer gewaltigen Wüste verlorene Reitkamelin und seinen Reisevorrat plötzlich wieder findet."

[Sahih Muslim Nr. **4929** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah ist mehr erfreut über die Reue Seines Dieners als einer von euch es wäre, dem sein Reittier mit seinem gesamten Proviant in einer Wüste davongelaufen ist, und der, nachdem er die Hoffnung, es wieder zu finden, bereits aufgegeben und sich in den Schatten eines Baumes gelegt hatte, sein Tier plötzlich, während er dort liegt, mit baumelndem Zügel direkt vor sich stehend findet, und der überglücklich sagt: „Oh Allah, Du bist mein Diener und ich bin Dein Herr!", wobei er sich vor lauter Freude derart verspricht."

[Sahih Muslim Nr. **4932** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Nachdem Allah die Schöpfung vollbracht hatte, schrieb Er in seinem Buch nieder - und dieses befindet sich bei Ihm auf dem Thron -: *(Wahrlich, Meine Barmherzigkeit überwiegt Meinen Zorn.)*"

[Sahih Muslim Nr. **4939** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: „Allah ließ die Barmherzigkeit aus einhundert Teilen entstehen, behielt bei Sich davon neunundneunzig Teile und sandte nur einen Teil davon auf die Erde hinab. Aus diesem Teil üben die Geschöpfe Barmherzigkeit unter einander aus, so dass eine Stute ihren Huf von ihrem Tierbaby hochhebt, damit sie es nicht verletzt!"

[Sahih Muslim Nr. **4942** *(im arabischen)*]

`Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Es kamen Frauen und Kinder aus der Kriegsgefangenschaft zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, dass sie Milch aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie ein Kind sah, nahm sie es, drückte es fest an ihren Leib und stillte es. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns: „Haltet ihr es für möglich, dass diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?" Wir sagten: „Nein, niemals wird sie es tun können!" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich schwöre bei Allah, dass Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind."

[Sahih Muslim Nr. **4947** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ein Mann, der niemals etwas Gutes getan hatte, sagte zu seiner Familie, dass wenn er sterben sollte, sie seinen Leichnam verbrennen und die Hälfte der Asche auf die Erde und die andere Hälfte ins Meer verstreuen sollen, denn bei Allah, wenn Allah über ihn etwas verhängt haben sollte, wird Er ihn so bestrafen, wie Er keinen anderen zuvor bestraft hat! Als er starb, wurde mit ihm genauso verfahren, wie er befahl und Allah erteilte der Erde Seinen Befehl, alles, was sie von ihm *(dem Mann)* in sich verbirgt, hervorzubringen. Er befahl aber auch dem Meer, alles, was es von ihm *(dem Mann)* in sich verbirgt, hervorzubringen. Dann sagte Er zu dem Mann: „Was hat dich zu dem bewogen, was du getan hast?" Der Mann sagte: „Die Furcht vor Dir, O Herr! Und Du weißt aber am besten Bescheid." Da vergab ihm Allah seine Sünden."

[Sahih Muslim Nr. **4949** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah hat einem Mann von den Menschen, die vor euch gelebt haben, Besitz und Nachkommenschaft gegeben. Dieser sagte zu seinen Kindern: „Tut, was ich euch befehle, sonst werde ich anderen meine Erbschaft geben! Wenn ich also gestorben bin, verbrennt meinen Leichnam!" *Der Prophet erzählte weiter:* Soweit ich weiß, sagte der Mann auch: „Dann zermahlt ihn und verstreut anschließend die Asche in den Wind, denn ich habe niemals etwas Gutes getan. Wahrlich, Allah vermag mich also zu bestrafen." Er nahm ihnen das Versprechen ab und sie haben es bei Allah getan. Da sagte Allah zu ihm: „Was hat dich zu dem bewogen, was du getan hast?" Der Mann antwortete: „Die Furcht vor Dir." Nur wegen dieses Wortes wurde ihm vergeben."

[Sahih Muslim Nr. **4952** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete von seinem Herrn, Dem Allmächtigen und Erhabenen: Ein Diener Allahs beging eine Sünde und sagte: „O Allah mein Gott, vergib mir meine Sünde!" Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: „Mein Diener beging eine Sünde. Er hat aber gewusst, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft." Dann beging er noch eine Sünde und sagte: „O Herr, vergib mir meine Sünde!" Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: „Mein Diener

beging eine Sünde. Er hat aber gewusst, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft." Dann beging er noch eine Sünde und sagte: „O Herr, vergib mir meine Sünde!" Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: „Mein Diener beging eine Sünde. Er hat aber gewusst, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft. Tue, was du willst! Ich habe dir bereits vergeben." `Abdul A`la *(ein Überlieferer)* fügte hinzu: Ich bin nicht sicher, ob Allah dies beim dritten Mal oder vierten Mal gesagt habe.

[Sahih Muslim Nr. **4953** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Keiner liebt es mehr gelobt zu werden, als Allah, deshalb lobte Er sich selbst. Und keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah. Deshalb verbot Er die Schändlichkeiten."

[Sahih Muslim Nr. **4955** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah reagiert manchmal mit wachsamer Sorge, und der Gläubige reagiert auch manchmal in wachsamer Sorge. Was aber diese Reaktion bei Allah hervorruft, ist, dass der Gläubige gegen das Verbotene verstößt."

[Sahih Muslim Nr. **4959** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als ein Mann eine Frau *(widerrechtlich)* küsste und alsdann dem Propheten davon berichtete, offenbarte Allah daraufhin folgenden Qur'anvers: »**Und verrichte das Gebet an beiden Enden des Tages und in Stunden der Nacht. Die guten Taten lassen die bösen Taten vergehen. Das ist eine Ermahnung für diejenigen, die (Allahs) gedenken.**« Da sagte der Mann: „O Gesandter Allahs, gilt dies auch für mich?" Der Prophet antwortete: „Für diejenigen aus meiner Ummah, die dies tun."

[Sahih Muslim Nr. **4963** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Strafe über mich!" Und als die Gebetszeit fällig wurde, betete der Mann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als der Prophet das Gebet beendet hatte, sagte der Mann wieder zu ihm: „O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Bestimmung des Buches Allahs über mich!" Der Prophet sagte: „Hast du nicht mit uns gebetet?" Der Mann sagte: „Doch!" Der Prophet sagte: „Allah hat dir doch deine Sünde bereits vergeben."

[Sahih Muslim Nr. **4965** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Von den Menschen, die vor euch gelebt haben, war einmal ein Mann, der 99 Menschen getötet hatte. Dieser fragte nach dem gelehrtesten Menschen, den es auf der Welt gebe. Man nannte ihm einen Mönch, und er ging zu ihm und sagte: „Ich habe neunundneunzig Menschen getötet. Gibt es irgendeine Art von Buße für mich?" Er antwortete: „Nein!" Daraufhin tötete er auch den Einsiedler und vervollständigte damit die Zahl seiner Opfer auf hundert. Der Mörder fragte nun erneut: „Wer ist der gelehrteste Mensch auf der Welt?" Man verwies ihn an einen gelehrten Menschen. Er ging also zu ihm und sagte: „Ich habe einhundert Menschen getötet. Gibt es irgendeine Art von Buße für mich?" Der gelehrte Mann sagte: „Ja!" Nichts kann zwischen dir und deiner Reue stehen: Begib dich zu dem und dem Land. In diesem Land gibt es *(fromme)* Leute, die Allah, den Erhabenen anbeten. Schließ dich ihnen an, diene Allah und kehre nicht in dein Heimatland zurück, denn es ist eine schlimme Gegend." Der Mann brach zu diesem Land auf. Er hatte gerade die Hälfte des Weges hinter sich gebracht, als er starb. Nun entstand ein Streit zwischen dem Gnadenengel und dem Plagenengel darüber, wer die Verwahrung seiner Seele übernehmen sollte. Der Gnadenengel sprach: „Er hat sich reumütig Allah zugewendet." Der Plagenengel entgegnete: „Er hat niemals etwas Gutes getan." Da kam ein Engel in Menschengestalt, und sie setzten ihn als Schiedsrichter zwischen ihnen ein. Er wies sie an, die Entfernung zwischen den zwei Ländern auszumessen. Welchem Land er näher sei, zu dem solle er gehören. Sie führten also die Messung durch, und fanden, dass er dem Land,

zu dem er gehen wollte, näher sei. Also übernahmen ihn die Gnadenengel."

[Sahih Muslim Nr. **4967** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich auf eine Reise vorbereitete, ließ er immer das Los zwischen seinen Frauen entscheiden, und die Frau, die das Los ermittelte, nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit auf die Reise. *`A´ischa berichtete weiter:* Eines Tages loste er wieder zwischen uns, da er einen Feldzug unternehmen wollte, und das Los fiel auf mich. Kurz darauf brachen wir auf, und ich war mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Vers über den Schleier war damals bereits offenbart worden. Ich wurde in einer Kamelsänfte befördert, und wenn wir Halt machten, wurde ich in dieser Sänfte vom Kamel herab gehoben. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Feldzug beendet hatte, machten wir uns auf den Heimweg. Wir waren nicht mehr weit von Madina entfernt, da befahl er, dass bei Nacht geritten werden sollte. Der Befehl zum Aufbruch wurde gegeben, und ich entfernte mich vom Lager, um meine Notdurft zu verrichten. Ich war schon fast wieder zurück, da bemerkte ich, dass meine Halskette aus jemenitischem Achat aufgegangen war und ich sie verloren hatte. Ich ging zurück, um sie zu suchen. Aus diesem Grund wurde ich damals aufgehalten. Die Leute, die mein Kamel für die Abreise fertig machten, begaben sich währenddessen zu meiner Sänfte und befestigten sie auf dem Kamel. Sie waren der Meinung, ich würde in der Sänfte sitzen. Damals waren die Frauen im Allgemeinen noch sehr schlank, nicht so schwer und füllig *(wie heute)*, da sie nur wenig essen! Daher bemerkten sie nicht an dem Gewicht der Sänfte, als sie diese hochhoben, dass ich nicht darin saß. Auch war ich damals noch eine sehr junge Frau! Das Kamel wurde angetrieben, und die Leute reisten ab. Als ich meine Halskette fand, hatte die Karawane sich bereits entfernt. Ich kam zum Lagerplatz zurück, und niemand war mehr da. Ich begab mich zum Ort, wo meine Sänfte war und setzte mich dorthin und dachte, sie würden meine Abwesenheit bald bemerken und umkehren. Während ich so da saß und wartete, fielen mir die Augen zu, und ich schlief ein. Safwaan Ibn Al- Mu`attal As-Sulamy Az-Zakwany war hinter der Karawane zurückgeblieben, um ein bisschen zu schlafen. Am Morgen erreichte er den Lagerplatz, wo ich zurückgeblieben war. Er sah, dass dort eine Schwarzgekleidete Person lag, und kam heran. Vor der Offenbarung des Verses über den Schleier hatte er mich oft gesehen, deshalb konnte er mich leicht erkennen. Ich erwachte, als er rief: „Wir leben für Allah und zu Ihm werden wir zurückkehren!" Sofort verdeckte ich mein Gesicht mit meinem Obergewand. Bei Allah, er sprach nichts anders außer der Formel: „Wir leben für Allah und zu Ihm werden wir zurückkehren!" Er saß ab und hielt sein Kamel fest, dass ich aufsteigen konnte. Darauf schritt er los und

führte das Kamel am Zügel. Wir erreichten die Karawane des Propheten, als sie zur Zeit der größten Mittagshitze Rast gemacht hatte. Einige von den Leuten spekulierten über die Gründe meines Zurückbleibens und äußerten verleumderische Beschuldigungen. Besonders `Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul tat sich durch sein verlogenes Gerede hervor. Wenig später kamen wir nach Madina zurück. Ich erkrankte und hütete einen Monat lang das Bett. In dieser Zeit fanden jene verleumderischen Beschuldigungen eine weite Verbreitung, trotzdem hatte ich davon keine Ahnung. Ich hatte aber während meiner Krankheit das Gefühl, dass mir seitens des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht dieselbe Liebenswürdigkeit entgegengebracht wurde wie sonst, wenn ich krank war. Er *(der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm)* besuchte mich, sprach den Gruß und erkundigte sich nach meinem Befinden, indem er sagte: „Wie geht es dir?" Und das beunruhigte mich. Ich wusste nichts von all den schrecklichen Gerüchten, bis es mir wieder besser ging und ich mit Umm Mistah zu Al-Manase` ging, um dort die Notdurft zu verrichten. Wir machten das immer bei Nacht. Damals gab es noch keine Toiletten in der Nähe von unseren Häusern, und wir folgten dem Brauch der alten Araber, das heißt, wir entfernten uns aus dem bebauten und kultivierten Gebiet, um unsere Notdurft zu verrichten. Die Araber verabscheuten damals Toiletten in ihren Häusern zu haben. Umm Mistah war die Tochter von Abu Ruhm Ibnal Mottalib Ibn `Abd Manaf. Ihre Mutter war die Tochter von Sakhr Ibn `Amer und die Tante von Abu Bakr As-Siddiq mütterlicherseits. Ihr Sohn war Mistah Ibn Uthatha Ibn `Abbad Ibnal Mottalib. Ich schritt mit der Tochter von Abu Ruhm dahin. Als wir fertig waren, und den Rückweg antraten, stolperte Umm Mistah über ihr Kleid und rief erzürnt aus: „Mistah möge zugrunde gehen!" Ich sagte: „Das ist aber nicht recht, was du da sagst! Beschimpfst du einen Mann, der an der Schlacht von Badr teilgenommen hat?" Sie sagte: „Ach, weißt du denn nicht, was er sagt?" Und sie erzählte mir von den verleumderischen Beschuldigungen, die gegen mich erhoben wurden. Ich erkrankte erneut. Nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war, trat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir ein. Er grüßte mich und sagte: „Wie geht es dir?" Ich sagte zu ihm: „Erlaub mir, dass ich zu meinen Eltern gehe!" Ich wollte mir bei ihnen über jene Gerüchte Gewissheit verschaffen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab mir seine Erlaubnis. Ich ging zu meinen Eltern und fragte meine Mutter: „Was ist es, worüber die Menschen reden?" Sie erwiderte: „Ach, liebe Tochter, mach dir darüber keine Sorgen! Bei Allah, es ist wohl noch nie vorgekommen, dass eine attraktive Frau, die von ihrem Mann geliebt wird, nicht von dessen Nebenfrauen mit Missgunst und Eifersucht überschüttet wird!" Ich rief: „Gepriesen sei Allah! Und die Leute sprechen nur darüber!" In der folgenden Nacht aber musste ich immerzu weinen und konnte keinen Schlaf finden. Als der Morgen anbrach, musste ich immer noch weinen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief `Ali Ibn Abu Talib und Usama Ibn Zaid zu sich. Er wollte sie um ihre Meinung fragen, ob er sich von seiner Frau scheiden solle oder nicht, da zu dieser Frage noch keine Offenbarung erfolgt war. Usama wies den Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf hin, dass er doch große Zuneigung gegenüber der Familie des Propheten

empfinde, äußerte seine Meinung über ihre Unschuldigkeit, und sagte: „O Gesandter Allahs, sie ist deine Frau, und wir wissen nur Gutes über sie!" `Ali Ibn Abu Talib sagte: „O Gesandter Allahs! Allah hat dir freie Hand gegeben, und es gibt viele andere Frauen. Aber frag doch ihre Dienerin. Sie wird dir die Wahrheit sagen." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte nach Barira, ihre Dienerin, und sagte zu ihr: „O Barira, hast du irgendetwas an `A´ischa bemerkt, was dir verdächtig vorkam?" Sie erwiderte: „Nein, bei Dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat. Nie habe ich etwas beobachtet, was ich ihr vorwerfen könnte. Ich könnte höchstens sagen, dass sie noch sehr jung ist und manchmal den Teig stehen lässt und schläft - und dann kommt die Ziege und frisst ihn auf." Am selben Tag bestieg der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Kanzel und fragte die Versammelten, ob jemand ihm beistehen würde, wenn er `Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul bestrafen wolle. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, als er auf der Kanzel stand: „O ihr Muslime, wer steht mir bei, wenn ich einen Mann bestrafe, der schwere Verdächtigungen gegen meine Familie äußerte? Bei Allah, ich weiß nur Gutes über meine Frau. Und dabei wird ein Mann beschuldigt, über den ich nur Gutes sagen kann. Niemals hat er mein Haus betreten, ohne dass ich dabei war." Sa`d Ibn Mu`az Al-Ansary erhob sich und sagte: „O Gesandter Allahs, bei Allah, ich stehe dir bei. Wenn dieser `Abdullah aus dem Stamm Aus ist, werden wir ihm den Kopf abschlagen. Wenn er aber zu unseren Brüdern, die aus dem Stamm Khazraǧ, gehört, dann sag uns, was wir tun sollen, und wir werden deinem Befehl nachkommen." Da sprang Sa`d Ibn `Ubada, das Oberhaupt des Stammes Khazraǧ, auf. Er war ein rechtschaffener Mann, in diesem Moment aber hatte ihn die Wut gepackt, und er schrie Sa`d Ibn Mu`az an: „Du lügst, bei Allah, Dem Ewigen. Du wirst ihn nicht töten. Das wird dir nicht gelingen." Da sprang auch Usaid Ibn Hudair, Vetter von Sa`d Ibn Mu`az auf und rief: „Bei Allah, du bist ein Lügner. Bei Allah, Dem Ewigen, wir werden ihn unbedingt töten. Du bist ein Heuchler, der die Heuchler verteidigt." Da gerieten die Aus und Khazraǧ dermaßen in Zorn, dass sie dabei waren, miteinander zu kämpfen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand währenddessen auf der Kanzel. Er redete noch immer auf die beiden Parteien ein, bis sie sich schließlich wieder beruhigten. Und er redete mit ihnen nicht mehr davon. Ich weinte den ganzen Tag lang. Meine Tränen liefen ununterbrochen, und in der folgenden Nacht konnte ich wieder keinen Schlaf finden. Meine Eltern glaubten schon, es würde mir das Herz zerreißen. Während meine Eltern bei mir saßen und ich weinte, bat eine Frau von den Ansar um Einlass. Ich ließ sie eintreten. Sie setzte sich und weinte mit mir. So waren die Verhältnisse, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintrat und sich niederließ. Seit dem Tag, da die Vorwürfe gegen mich zum ersten Mal erhoben worden waren, hatte er sich nicht mehr zu mir gesetzt. Ein ganzer Monat war vergangen, in dem er keine Offenbarungen gehabt hatte, die ihm Klarheit über diese Angelegenheit hätten geben können. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach das Glaubensbekenntnis und sagte dann zu mir: „O `A´ischa, man hat mir dieses und jenes über dich erzählt. Wenn du unschuldig bist, wird Allah dich von aller Schuld freisprechen. Wenn

du dich aber schuldig gemacht hast, so bitte Allah um Verzeihung und wende dich ihm in Reue zu. Denn wenn ein Diener Allahs sich zu seinen Verfehlungen bekennt und sie bereut, wird Allah sich ihm wieder zuwenden." Nachdem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies gesagt hatte, hörten meine Augen auf zu tränen. Ich fühlte keine einzige Träne mehr. Ich sagte zu meinem Vater: „Antworte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an meiner Stelle." Er aber entgegnete: „Bei Allah, ich weiß nicht, was ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen könnte." Darauf wandte ich mich mit derselben Bitte an meine Mutter, aber sie sagte auch: „Bei Allah, ich weiß nicht, was ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen könnte." Ich war damals eine sehr junge Frau und kannte den Koran noch nicht sehr gut. Ich sagte: „Bei Allah, ich weiß, dass ihr auf das verleumderische Gerede der Leute hört. Es hat sich in euren Köpfen festgesetzt, und ihr glaubt daran. Und wenn ich beteuere, dass ich unschuldig bin, und Allah weiß, dass ich unschuldig bin, schenkt ihr mir keinen Glauben. Wenn ich aber eine Schuld eingestehen würde, während Allah doch weiß, dass ich unschuldig bin, dann würdet ihr mir glauben. Bei Allah, ich kann meine Lage nur mit der von Josefs *(Yusuf)* Vater vergleichen, als er sagte: *„(Ich muss Geduld haben und Allah um Hilfe anrufen gegen das, was ihr behauptet.)"*" Nach diesen Worten wandte ich mich von ihnen ab und legte mich ins Bett. Damals hoffte ich, Allah werde meine Unschuld bestätigen. Bei Allah, ich dachte nicht im Entferntesten daran, dass wegen mir eine Offenbarung erfolgen würde. Ich bin doch viel zu unwichtig, als dass wegen mir etwas im Koran gesagt würde. Aber ich hoffte, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Schlaf einen Traum haben werde, in dem Allah meine Unschuld bestätigen würde. Doch, bei Allah, noch saß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei uns, und niemand hatte sich entfernt, da kam eine Offenbarung von Allah, dem Allmächtigen und Erhabenen über Seinen Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie ergriff ihn mit solcher Stärke, die ihm in solchen Fällen befällt, dass ihm der Schweiß von seiner Stirn an einem streng kalten Tag wie die Perlen herabtropfte. Das war wegen der Bedeutung der Offenbarung. Als die Offenbarung vorüber war, lächelte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Und als erstes sagte er anschließend zu mir: „O `A´ischa, erfreue dich an der frohen Botschaft! Allah hat deine Unschuld bestätigt." Meine Mutter sagte: „`A'ischa, steh auf und danke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm!" Ich entgegnete: „Nein, bei Allah. Das werde ich nicht tun. Allein Allah werde ich preisen, der meine Unschuld durch eine Offenbarung bestätigt hat." Allah, Der Allmächtige und Erhabene, hatte folgende zehn Verse offenbart: »**Diejenigen, die die ungeheuerliche Lüge vorgebracht haben, sind eine (gewisse) Schar von euch. Meint nicht, es sei schlecht für euch; nein! Vielmehr ist es gut für euch. Jedermann von ihnen wird zuteil, was er an Sünde erworben hat. Und für denjenigen unter ihnen, der den Hauptanteil daran auf sich genommen hat, wird es gewaltige Strafe geben. ...**« »**Hätten doch, als ihr es hörtet, die gläubigen Männer und Frauen eine gute Meinung voneinander gehabt und gesagt: „Das ist deutlich eine ungeheuerliche Lüge!"**« »**Hätten sie**

doch darüber vier Zeugen beigebracht! Da sie aber die Zeugen nicht beigebracht haben, so sind diese bei Allah die Lügner.« »**Und ohne Allahs Huld gegen euch und Seine Barmherzigkeit im Diesseits und Jenseits würde euch für das, worin ihr euch (ausgiebig) ausgelassen habt, gewaltige Strafe widerfahren,**« »**als ihr es mit euren Zungen aufgegriffen und mit euren Mündern das gesagt habt, wovon ihr kein Wissen hattet, und es für eine leichte Sache gehalten habt, während es bei Allah eine ungeheuerliche Sache ist.**« »**Und hättet ihr doch, als ihr es hörtet, gesagt: „Es steht uns nicht zu, darüber zu sprechen. Preis sei Dir! Das ist eine gewaltige Verleumdung"!**« »**Allah ermahnt euch, niemals wieder dergleichen zu tun, wenn ihr gläubig seid.**« »**Und Allah macht euch die Zeichen klar, und Allah ist Allwissend und Allweise.**« »**Diejenigen, die es lieben, daß sich das Abscheuliche unter denjenigen, die glauben, verbreitet, für sie wird es schmerzhafte Strafe geben im Diesseits und Jenseits. Allah weiß, ihr aber wißt nicht.**« »**Und ohne die Huld Allahs gegen euch und Seine Barmherzigkeit, und daß Allah nicht Gnädig und Barmherzig wäre ...**« Nachdem Allah, Der Allmächtige und Erhabene, mit diesen zehn Versen meine Unschuld bewiesen hatte, sagte Abu Bakr As-Siddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der für Mistah Ibn Uthatha, einem der Verleumder, seinen Lebensunterhalt sorgte, da er mit ihm verwandt war. Daraufhin war er arm: „Bei Allah, nie wieder werde ich Mistah etwas geben, nachdem er `A´ischa das angetan hat." Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene: »**Und es sollen diejenigen von euch, die Überfluß und Wohlstand besitzen, nicht schwören, sie würden den Verwandten, den Armen und denjenigen, die auf Allahs Weg ausgewandert sind, nichts mehr geben, sondern sie sollen verzeihen und nachsichtig sein. Liebt ihr es (selbst) nicht, daß Allah euch vergibt? Allah ist Allvergebend und Barmherzig.**« Hebban Ibn Musa sagte, `Abdullah Ibnal Mubarak sagte: „Das ist der am meisten Hoffnung gebende Vers im Buch Allahs." Als Abu Bakr von dieser Offenbarung hörte, sagte er: „Ja, bei Allah, ich will, dass Allah mir verzeiht." Und er unterstützte Mistah weiterhin und sagte: „Ich werde nie aufhören, ihn Almosen zu geben." *`A´ischa berichtete weiter:* Bevor die Offenbarung meiner Unschuld erfolgt war, hatte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch Zainab Bint Gahsch, die Frau des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über mich befragt. Sie antwortete damals: „O Gesandter Allahs, ich habe meine Ohren und Augen stets offen gehalten. Aber, bei Allah, ich weiß nur Gutes über `A´ischa." Zainab war es von den Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die mit mir um die Gunst des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wetteiferte. Aber sie war eine rechtschaffene und gottesfürchtige Frau. Doch ihre Schwester Hamna Bint Gahsch ergriff für sie, deshalb brachte sie diese große Lüge auf.

[Sahih Muslim Nr. **4974** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Eigenschaften der Heuchler und ihre Beurteilungen**

Hadithe Gesamtanzahl: **7**

Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Wir begaben uns mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf eine Reise. Währenddessen gerieten wir in große Not. `Abdullah Ibn Ubayy sagte zu seinen Genossen: »**„Gebt nicht aus für diejenigen, die bei Allahs Gesandtem sind, bis sie (von ihm weg) auseinander (und davon)laufen."**« *Zuhair, einer der Überlieferer dieses Hadith, sagte:* Das ist die Lesart derjenigen, die den Endkonsonanten des Wortes haulahu mit i *(d.h. haulihi)* aussprechen. Er sagte weiter: »**„Wenn wir nach al-Madina zurückkehren, so wird ganz gewiss der Mächtigere den Niedrigeren aus ihr vertreiben."**«* Demnach begab ich mich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und teilte ihm dies mit. Er ließ `Abdullah Ibn Ubayy zu sich holen und fragte ihn danach. Doch der schwor feierlichste Eide, er habe so etwas nicht gesagt. Er fügte hinzu: „Zaid hat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, belogen." Das, was er und seine Genossen behaupteten, machte mich sehr besorgt, bis Allah mir als Bestätigung meiner Worte *(die folgenden Verse)* herabsandte: »**Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: „Wir bezeugen, dass du wahrlich Allahs Gesandter bist". Allah weiß, daß du fürwahr Sein Gesandter bist; doch Allah bezeugt, dass die Heuchler wahrlich lügen. ...**« Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie dann aufrief, um Verzeihung für sie zu bitten, wandten sie ihre Köpfe ab »**... wie angelehnte Hölzer. ...**«** Er *(der Überlieferer sagte weiter:* sie hatten eigentlich das angenehmste Äußere.

* D.h.: die Gruppe der Mächtigeren, nämlich der Heuchler unter Führung des von ihnen zum König von al-Madina gewählten Ibn Ubayy, diejenige der Schwächeren, nämlich der Muslime.
** Auch: im Innern verfaulte Hölzer. Damit können auch die hölzernen Götzenbilder gemeint sein. Die Heuchler werden hier mit unnützen, bzw. vom Äußeren her gut aussehenden, im Inneren aber verdorbenen Hölzern verglichen.

[Sahih Muslim Nr. **4976** *(im arabischen)*]

Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zum Grab von `Abdullah Ibn Ubayy. Er holte den Leichnam wieder heraus, legte ihn auf seine Knie, spuckte seinen Speichel auf ihn und bekleidete ihn mit seinem eigenen Hemd. Und Allah weiß es am besten.

[Sahih Muslim Nr. **4977** *(im arabischen)*]

Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Drei Männer versammelten sich in der Nähe der Ka`ba. Zwei von ihnen waren aus dem Stamm Quraish, und einer war aus dem Stamm Thaqief, oder zwei waren aus Thaqief und einer war aus Quraish. Sie hatten Herzen, mit denen sie wenig begriffen, und sie haben dicke Bäuche angesetzt. Einer von ihnen sagte: „Glaubt ihr, dass Allah hört, was wir sagen?" Der andere sagte: „Er hört uns, wenn wir laut sprechen; und er hört uns nicht, wenn wir im geheimen sprechen." Der dritte sagte: „Da er uns hört, wenn wir laut sprechen, dann hört er uns, auch wenn wir im geheimen sprechen." Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den folgenden Koranvers:
»**Und ihr pflegtet euch nicht so zu verstecken, dass euer Gehör, eure Augen und eure Häute nicht Zeugnis gegen euch ablegten. Aber ihr meintet, dass Allah nicht viel wisse von dem, was ihr tut.**«

[Sahih Muslim Nr. **4979** *(im arabischen)*]

Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, brach nach Uhud auf. Einige von denjenigen, die mit ihm waren, kehrten zurück. Da bildeten die Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, diesbezüglich zwei Parteien. Einige von ihnen sagten: „Wir müssen sie, die vom Kriegszug zurückkehrten, töten." Die anderen sagten: „Nein!" Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart:
»**Was ist mit euch, dass ihr hinsichtlich der Heuchler (in) zwei Scharen (gespalten) seid, wo doch Allah sie wegen dessen, was sie verdient haben, umgekehrt *(oder: zu Fall gebracht)* hat?**«

[Sahih Muslim Nr. **4980** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten einige Heuchler zurückzubleiben, wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in den Kampf zog. Sie freuten sich ihres Daheimbleibens hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Und wenn der Prophet kam, entschuldigten sie sich bei ihm und schworen, dass sie wirklich am Kampf nicht teilnehmen konnten und wünschten, gerühmt zu werden, für das, was sie nicht getan haben. Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart: »**Und meine ja nicht, dass diejenigen, die froh sind über das, was sie begangen haben, und denen es lieb ist, für etwas gelobt zu werden, was sie nicht getan haben, - meine ja nicht, sie seien der Strafe entronnen!**«

[Sahih Muslim Nr. **4981** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Humaid Ibn `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf berichtete: Marwan befiehl seinem Pförtner Rafi`, zu Ibn `Abbas zu gehen, und ihm zu sagen: „Wenn jeder von uns, der sich seiner Tat freut und wünscht gerühmt zu werden für das, was er nicht getan hat, bestraft würde, so würden wir allesamt bestraft." Ibn `Abbas erwiderte: „Und was habt ihr mit diesem Vers zu tun? Dieser Vers wurde wegen der Leute der Schrift hinabgesandt." Dann rezitierte er *(Ibn `Abbas)*: »**Und (gedenkt,) als Allah mit denjenigen, denen die Schrift gegeben worden war, ein Abkommen traf: „Ihr sollt sie den Menschen ganz gewiss klar machen und sie nicht verborgen halten!" ...**« Dann rezitierte er *(Ibn `Abbas)*: »**Und meine ja nicht, dass diejenigen, die froh sind über das, was sie begangen haben, und denen es lieb ist, für etwas gelobt zu werden, was sie nicht getan haben, - meine ja nicht, sie seien der Strafe entronnen!**« Ibn `Abbas *(erklärte anschließend die Bedeutung des Verses, indem er)* sagte: „Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte die Leute der Schrift nach einer Sache. Sie haben ihm aber diese Sache verborgen, und erzählten ihm von einer anderen Sache. Dann gingen sie weg, und meinten, sie hätten ihn glauben gemacht, dass sie auf seine Frage geantwortet haben, und dass er sich deswegen ihnen gegenüber dankbar fühlen würde. Und sie freuten sich darüber, dass sie ihm gleichzeitig das verbergen konnten, wonach er sie befragte."

[Sahih Muslim Nr. **4982** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Es gab unter uns einen Mann aus dem Stamm Banu An-Naǧǧar, der die Sure von Al-Baqara *(die Kuh)* und Al-i-`Imran *(die Sippe `Imran)* auswendig konnte, und zu den Schreibern des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehörte. Später *(fiel er vom Islam ab, und)* ging zu den Leuten der Schrift über. Diese erhoben ihn zu einem hohen Rang. Sie pflegten zu sagen: „Der war einer der Schreiber Muhammads, und sie bewunderten ihn sehr." Es verging nicht allzu viel Zeit, bis Allah seinen Nacken zerbrechen ließ, während er unter ihnen lebte. Sie hoben folglich ein Grab für ihn aus, und verbargen seinen Leichnam. Am nächsten Morgen fanden sie, dass die Erde seinen Leichnam hinauswarf. Sie gruben nochmals ein Grab für ihn und verbargen seinen Leichnam. Doch sie fanden am nächsten Morgen, dass die Erde seinen Leichnam *(zum zweiten Mal)* hinauswarf. Daher gruben sie ein Grab für ihn und verbargen seinen Leichnam. Am Morgen fanden sie wiederum, dass die Erde seinen Leichnam *(zum dritten Mal)* hinauswarf. Schließlich ließen sie den Leichnam im Freien.

[Sahih Muslim Nr. **4987** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Beschreibung des Auferstehungstags, des Paradieses, und des Höllenfeuers**

Hadithe Gesamtanzahl: **23**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, der große dickleibige Mensch wird am Tag der Auferstehung mit einem Gewicht vortreten, das nicht einmal soviel wie das Gewicht einer Mücke ausmacht. Leset dann: »**... und so werden Wir ihnen am Tag der Auferstehung kein Gewicht beimessen.**«"

[Sahih Muslim Nr. **4991** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein *(jüdischer)* Rabbiner kam zum Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm, und sagte: „Du Muhammad, *oder du Abu-l-Qasim,* wahrlich, Allah trägt am Tag der Auferstehung *(folgendes auf Seinen Fingern:)* die Himmel auf einem Finger, die Erden auf einem Finger, die Berge und die Bäume auf einem Finger, das Wasser und das Erdreich auf einem Finger, alle anderen Geschöpfe auf einem Finger, schüttelt all dies und sagt: „Ich bin der König, ich bin der König." Da lächelte der Gesandte, Allahs Segen und Heil auf ihm, staunend und zustimmend. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte dann: »**Sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt *(Wörtlich: nach Seinem wahren Wert),* wo die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Hand gehalten wird und (auch) die Himmel in Seiner Rechten zusammengefaltet sein werden. Preis sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.**«

[Sahih Muslim Nr. **4992** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, der Segensreiche und Erhabene, wird *(am Tag der Auferstehung)* die Erde in Seinen Griff nehmen, die Himmel mit Seiner Rechten zusammenrollen und sprechen: „Ich bin Der König. Wo sind die Könige der Erde?""

[Sahih Muslim Nr. **4994** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, wird am Tag der Auferstehung die Himmel zusammenrollen, dann wird Er sie in Seinem Griff mit Seiner Rechten nehmen und sprechen:"Ich bin der König. Wo sind die Tyrannen, wo sind die Überheblichen?" Dann wird Er die Erden mit Seiner Linken zusammenrollen und sprechen: „Ich bin der König. Wo sind die Tyrannen, wo sind die Überheblichen?""

[Sahih Muslim Nr. **4995** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes: „Die

Menschen werden am Tage der Auferstehung auf einem weißen staubigen Boden versammelt, der wie die Oberfläche des weißen Mehls aussieht. Darauf findet keiner ein Orientierungsmerkmal für sich!"

[Sahih Muslim Nr. **4998** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Erde wird am Tag der Auferstehung wie ein Brotteig sein, den der Unterwerfer mit seiner Hand als Bewirtung für die Bewohner des Paradieses umdrehen wird, genauso wie einer von euch seinen Brotteig auf einer Reise umdreht." Dann kam ein Mann jüdischen Glaubens, und sagte: „Möge der Barmherzige dich segnen, Abu-l-Qasim. Soll ich dir nicht von der Bewirtung der Bewohner des Paradieses erzählen?" Der Prophet antwortete: „Doch!" Der Mann sagte: „Die Erde wird wie ein Brotteig sein." Und seine Worte stimmten mit denen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, überein. Da blickte uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an und lachte, bis seine Backenzähne zu sehen waren. Dann sagte der Mann: „Soll ich dir nicht von ihrem Zubrot *(an jenem Tag)* erzählen?" Der Prophet erwiderte: „Doch!" Der Mann fuhr fort: „Ihr Zubrot wird aus Balam und einem Wal." Da fragten die Gefährten: „Und was ist das?" Er sagte: „Ein Stier und ein Wal. Ein Stück deren Leber wird Siebentausend Menschen *(als Essen)* genügen."

[Sahih Muslim Nr. **5000** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Während ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einen Palmenhain zugingen, und er sich auf einem blattlosen Palmenzweig stützte, kamen wir an einigen Juden vorbei. Die einen von ihnen sagten zu den anderen: „Befragt Muhammad über die Seele!" Ein anderer von ihnen sagte: „Was hegt bei euch Zweifel über ihn? Niemals werdet ihr von ihm das hören, was euch stutzig macht." Einige sagten: „Befragt ihn doch!" Da stellten sie ihm die Frage über die Seele und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg für eine Weile und gab ihnen keinerlei Antwort. Ich wusste, dass er gerade dabei war, eine Offenbarung zu empfangen. Da trat ich anstandshalber einen Schritt von ihm zurück. Als die Offenbarung soweit war, rezitierte er: »**Sie fragen dich nach dem Geist *(Seele)*. Sag: Der Geist *(Seele)* ist vom Befehl meines Herrn*, euch aber ist vom Wissen gewiss nur wenig gegeben.**«

* Auch: Der Geist *(Seele)* (d.h.: das Wissen darüber) gehört zu den Angelegenheiten meines Herrn.

[Sahih Muslim Nr. **5002** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu Dschahl sagte: „O Allah, wenn dies wirklich die Wahrheit von Dir ist, dann lass Steine vom Himmel auf uns Niederregnen, oder bringe eine schmerzliche Strafe auf uns herab! Darauf wurde folgender Koranvers offenbart: »**Aber Allah würde sie nimmer strafen, solange du unter ihnen bist; und Allah würde sie nimmer strafen, solange sie um Vergebung bitten.**« »**Und was haben sie nun, dass Allah sie nicht strafen sollte, wo sie (euch) von der geschützten Gebetsstätte abhalten? Und sie waren nicht ihre Beschützer. Ihre Beschützer sind ja nur die Gottesfürchtigen! Aber die meisten von ihnen wissen nicht.**«

[Sahih Muslim Nr. **5004** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Masruq berichtete: Wir saßen einmal bei `Abdullah, der sich auf die Seite legte. Ein Mann kam zu ihm, und sagte: „O Abu `Abdu-r-Rahman, es gibt einen Erzähler in der Nähe von Kinda, der behauptet, dass das Wunder vom Rauch (Von diesem Phänomen hat der Qur'an gesprochen, sie Surah 44 ad-Dukhan (Der Rauch)) kommen werde. Und er werde den Ungläubigen den Atem nehmen, während er die Gläubigen in der Form von Schnupfen befällt." `Abdullah saß, und sagte voller Ärger: „O ihr Menschen, fürchtet Allah! Wer von euch über etwas Wissen verfügt, der soll nur von dem erzählen, was er weiß. Und wer etwas nicht weiß, der soll sagen: *„(Allah weiß es am besten)."* Es ist besser für denjenigen von euch, der über Wissen verfügt, wenn er etwas nicht weiß, zu sagen: *„(Allah weiß es am besten)."* Allah, der Allmächtige und Hocherhabene, hat zu seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt: „»**Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür. Und ich gehöre nicht zu denjenigen, die Unzumutbares auferlegen.**«" Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, dass die Leute *(der Botschaft Allahs)* den Rücken kehrten, sagte er: „O Allah, *(ich bitte Dich um)* sieben Jahre, die so hart sind wie die Jahre von Yusuf." So erlebten die Leute ein Jahr, in dem eine Hungersnot herrschte, die so groß war, dass sie Haut und verendete Tiere aus Hunger aßen. Wenn einer von ihnen den Blick

gen Himmel richtete, sah er etwas, das dem Rauch ähnelte. Da ging Abu Sufyan zum Propheten und sagte: „O Muhammad, du bist gesandt, um *(den Menschen)* anzuweisen, Allah zu gehorchen, und die Bindung zu den Verwandten Aufrechtzuhalten. Und dein Volk ist *(fast)* zugrunde gegangen. Bitte Allah für sie." Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, *(folgende Verse)*: »**So erwarte den Tag, an dem der Himmel deutlichen Rauch hervorbringt,**« »**der die Menschen überdecken wird. Das ist eine schmerzhafte Strafe.**« »**„Unser Herr, nimm die Strafe von uns hinweg; wir sind (jetzt) ja gläubig."**« Er *(der Gesandte)* sagte: „Würde Allah die Qual des Jenseits *(von den Ungläubigen)* wegnehmen? *(Wenn Er mit der schmerzlichen Qual die Qual des Jenseits meinte)*" Allah sagte: »**Am Tag, da Wir mit der größten Gewalt zupacken werden, gewiß, da werden Wir Vergeltung üben.**« Mit dem größten Schlag meinte Er die Schlacht von Badr. Also die in den Qur'anversen erwähnten Zeichen, nämlich: Der Rauch, der größte Schlag, die den Ungläubigen angehaftete Strafe, der Sieg von den Byzantinern über die Perser zehn Jahre nach ihrer Niederlage, sind schon ereignet.

[Sahih Muslim Nr. **5006** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Mond spaltete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in zwei Teile und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Seid Zeugen *(darüber)*!"

[Sahih Muslim Nr. **5010** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Die Leute von Makka baten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, ihnen ein Wunder zu zeigen, und er zeigte ihnen die Spaltung des Mondes zwei Mal.

[Sahih Muslim Nr. **5013** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:

Der Mond spaltete sich zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.

[Sahih Muslim Nr. **5015** *(im arabischen)*]

Abu Musa Al-Asch`ary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Keiner ist mit dem Hören eines Übels geduldiger als Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene: Manche gesellen ihm andere Götter bei, und manche behaupten, Er nehme sich einen Sohn, und er erhält sie trotzdem gesund und gibt ihnen den Lebensunterhalt."

[Sahih Muslim Nr. **5016** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Qais, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Keiner ist mit dem Hören eines Übels geduldiger als Allah, der Erhabene; Manche setzen ihm andere Götter zur Seite und behaupten, Er nehme sich einen Sohn, und Er gibt ihnen trotzdem den Lebensunterhalt weiter, und erhält sie gesund."

[Sahih Muslim Nr. **5017** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene, spricht am Tag der Auferstehung zu demjenigen unter den Höllenbewohnern, der mit der geringsten Pein bestraft wird: „Wenn dir die Erde und alles, was auf ihr ist, zuteil geworden wäre, würdest du dich damit loskaufen?" Dieser sagte: „Ja!" Allah spricht dann zu ihm: „Ich verlangte von dir aber etwas Leichteres, als du noch in den Lenden Adams warst, nämlich dass du Mir nichts beigesellst."" *Hier sagte der Überlieferer:* Ich glaube, dass der Prophet diesen Satz hinzufügte: „und ich bringe dich nicht in die Hölle, doch du hieltest dich zu nichts anderem fest, als dass du Mir beigeselltest."

[Sahih Muslim Nr. **5018** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann sagte: „O Gesandter Allahs, wie ist es möglich, dass der Ungläubige am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht geführt wird?" Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: „Ist Der *(Allah)*, Der ihn im Diesseits auf zwei Beinen laufen ließ, nicht imstande und hat Er nicht die Macht dazu, ihn am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht laufen zu lassen?"

[Sahih Muslim Nr. **5020** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine Pflanze, die der Wind zu neigen nicht ablässt. So wird auch der Gläubige stets geprüft. Das Gleichnis eines Heuchlers ist *(hingegen)* wie eine Zeder, die steif und solange gerade steht, bis sie *(auf einmal)* geknickt wird."

[Sahih Muslim Nr. **5024** *(im arabischen)*]

Ka`b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine geschmeidige Pflanze, die sich durch den Wind bewegen lässt. Sie neigt sich durch den Wind, alsdann von diesem wieder aufrecht steht, bis sie reif wird. Und das Gleichnis eines Heuchlers ist wie eine steife Pflanze, die solange gerade steht, bis sie auf einmal, aber für immer geknickt wird."

[Sahih Muslim Nr. **5025** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt unter den Baumarten einen Baum, dessen Blätter nicht abfallen, und dies ist das

Gleichnis eines Muslims. Sagt mir welcher Baum ist dieser!" Die Leute suchten und dachten an die Baumarten der Wüste. `Abdullah sagte: „Es fiel mir ein, dass es sich um die Dattelpalme handelt, hielt mich aber aus Schamgefühl zurück." Die Leute aber sagten: „Sage uns, O Gesandter Allahs, um welchen Baum es sich handelt?" Er sagte: „Er ist die Dattelpalme." Ich erzählte `Umar davon, da sagte er: „Wenn du sagen würdest: Das ist die Dattelpalme, wäre mir das lieber als soundso."

[Sahih Muslim Nr. **5027** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Keiner von euch wird durch seine Taten gerettet!" Einer fragte: Auch du nicht, O Gesandter Allahs?" Er erwiderte: Auch ich nicht, es sei denn, Allah nimmt mich in Seine Barmherzigkeit auf. Aber versucht, das Richtige zu verrichten!"

[Sahih Muslim Nr. **5036** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete, bis seine Füße anschwollen. Da sagten die Leute zu ihm: „Warum machst du so was, während Allah dir doch deine vergangenen und künftigen Sünden vergeben hat?" Der Prophet erwiderte: „Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?"

[Sahih Muslim Nr. **5044** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand solange im Gebet, bis seine Füße rissig wurden. Da sagte sie *(`A´ischa)*: „O Gesandter Allahs, warum machst du so was, während Allah dir doch deine vergangenen und künftigen Sünden vergeben hat?" Er erwiderte: „O `A´ischa, soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?"

[Sahih Muslim Nr. **5046** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Schaqiq Ibn Salama sagte: „Wir saßen vor der Tür von `Abdullah auf ihn wartend. Dazwischen ging Yazid Ibn Mu`awiya An-Nakh`iy an uns vorbei." Wir sagten zu ihm: „Gib `Abdullah Kunde von unserem Platz!" Da trat er herein. Gleich danach kam `Abdullah heraus und sagte zu uns: „Man gibt mir Kunde von eurem Platz. Was mich aber behindert, zu euch herauszukommen, ist die Furcht, euch zu langweilen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sorgfältig eine geeignete Zeit für seine Ermahnung an uns zu wählen, damit wir uns nicht langweilen."

[Sahih Muslim Nr. **5047** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Das Paradies und die Beschreibung seines Wohllebens und seiner Bewohner**

Hadithe Gesamtanzahl: **30**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, der Allmächtige und Hocherhabene, sagte: „Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener *(im Paradies)* das vorbereitet, was weder ein Auge sah, noch wovon ein Ohr je hörte, noch als Herzenswunsch eines Menschen vorstellbar war." Die Bestätigung dessen steht im Buch Allahs: »**Keine Seele weiß, welche Freuden* im Verborgenen für sie bereitgehalten werden als Lohn für das, was sie zu tun pflegten.**«

* Wörtlich: Ruhe der Augen.

[Sahih Muslim Nr. **5050** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt wahrlich im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter einhundert Jahre lang reiten kann."

[Sahih Muslim Nr. **5054** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt wahrlich im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter einhundert Jahre lang reiten kann, ohne das Ende des Schattens zu erreichen."

[Sahih Muslim Nr. **5055** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, es gibt im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter auf einem schnellen geschulten Pferd einhundert Jahre lang reitet, ohne jedoch bis zu seinem Ende zu gelangen."

[Sahih Muslim Nr. **5056** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah ruft *(am Tag des Jüngsten Gerichts)* den Bewohnern des Paradieses zu: „Ihr Bewohner des Paradieses!" Sie sagen: Da sind wir O Herr, Dir zur Verfügung und zu Deiner Wohlgefälligkeit. Das Gute ist in Deiner Hand." Er spricht: „Seid ihr zufrieden?" Und sie sagen: „Und warum sollen wir nicht zufrieden sein, nachdem Du uns das gegeben hast, was Du sonst keinem anderen von Deinen Geschöpfen gabst!" Allah spricht: „Ich will euch noch etwas Besseres geben als das!" Sie sagen: „O Herr, was soll noch besser sein als das?" Allah spricht: „Ich will Mein Wohlwollen auf euch für immer ruhen lassen, und danach nie mit euch unwillig sein!"

[Sahih Muslim Nr. **5057** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wahrlich, die Bewohner des Paradieses werden die höchste Stätte im Paradies sehen, wie ihr einen Stern im Himmel seht."

[Sahih Muslim Nr. **5058** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Abu-l-Qasim *(der Beiname des Propheten)*, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die erste Gruppe *(von Menschen)*, die ins Paradies eintritt, wird wie ein Vollmond leuchten. Die nächste Gruppe wird wie ein leuchtender Stern am Himmel aussehen. Jeder Mann von ihnen wird zwei Gattinnen haben. Das Knochenmark ihrer Beine ist durch das Fleisch *(aufgrund ihrer Reinheit)* zu sehen. Und es gibt im Paradies keine Junggesellen."

[Sahih Muslim Nr. **5062** *(im arabischen)*]

Abu Musa Al-Asch`ary, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Im Paradies wird jeder Gläubige ein Zelt aus einer ausgehöhlten Perle haben, dessen Länge sechzig Meilen ist. Der Gläubige wird Gattinnen haben, die in diesem Zelt leben werden. Wenn er die Runde bei seinen Gattinnen macht, können sie einander nicht sehen."

[Sahih Muslim Nr. **5070** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, Der Allmächtige und Erhabene, erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellen, gab ihm seine Gestalt und sprach zu ihm: „Geh hin und grüße die anwesenden sitzenden Engel mit dem Friedensgruß *(Salaam)* und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies wird der Gruß deiner Nachkommenschaft sein." Adam sagte: „As-Salamu `Alaikum *(Der Friede sei auf euch)*!" Sie erwiderten: „Wa `Alaikum Salam Wa-rahmatul-llahi *(Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs)*." Und sie haben für ihn die Worte *(die Barmherzigkeit Allahs)* hinzugefügt. Es wird dann geschehen, dass jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam in einer Körpergröße von

sechzig Ellen einnimmt. Seit damals ist die Menschengestalt immer kleiner geworden bis zu dieser Zeit."

[Sahih Muslim Nr. **5075** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte *(zu seinen Gefährten)*: „Dieses euer Feuer, das der Sohn Adams *(d.h. die Menschen)* anzündet, gleicht in Bezug auf die Hitze nur einem Teil von siebzig Teilen, die die Hitze des Höllenfeuers ausmachen." Da sagten sie *(die Gefährten)*: „Bei Allah, es wäre *(als Bestrafung)* genug gewesen, wenn das Höllenfeuer nur so stark wie das irdische Feuer gewesen wäre, O Allahs Gesandter." Der Prophet erwiderte: „Das Höllenfeuer übertrifft das irdische Feuer an Hitze, indem es andere neunundsechzig Teile einschließt. Die Hitze jedes Teils gleicht der des irdischen Feuers."

[Sahih Muslim Nr. **5077** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Hölle und das Paradies stritten miteinander. Da sagte die Hölle: „Die Gewalttätigen und die Überheblichen werden in mich eintreten." Und das Paradies sagte: „Die Schwachen und die Bedürftigen werden in mich eintreten." Darauf sagte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, zu der Hölle: „Du bist Meine Strafe, mit der Ich bestrafe, wen Ich will *- oder vielleicht sagte Er: mit der Ich treffe, wen Ich will. -*" Und Er sagte zum Paradies: „Du bist Meine Barmherzigkeit, durch die Ich Mich erbarme, wem Ich *(Mich erbarmen)* will. Für euch beiden werden Mengen von Geschöpfen bestimmt, die euch anfüllen werden.""

[Sahih Muslim Nr. **5081** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Hölle wird *(am Tag der Auferstehung)* solange sagen: *„(Gibt es noch mehr?)"*, bis der Herr der Erhabenheit, Segensreich und Erhaben sei Er, Seinen Fuß darin steckt. Da wird sie sagen: „Das ist genug. Das ist genug, bei Deiner Erhabenheit." Und

sie wird sich zusammenziehen."

[Sahih Muslim Nr. **5084** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Tod wird am Tage des Jüngsten Gerichts in der Gestalt eines weißen Schafbocks vorgeführt." *Abu Kuraib fügte hinzu: „Er wird zwischen dem Paradies und der Hölle stehen."* " - *Sie (Abu Sa`id und Abu Kuraib) sind sich über den Rest des Hadith einig* - Er *(der Prophet)* sagte weiter: „Es wird gesagt: „O ihr Bewohner des Paradieses! Kennt ihr diesen?"" Da werden sie den Blick darauf richten. Sie werden antworten: „Ja! Das ist der Tod." Es wird dann gesagt: „O ihr Bewohner des Höllenfeuers! Kennt ihr diesen?" Da werden sie ihren Blick darauf richten. Dann werden sie antworten: „Ja! Das ist der Tod." Danach wird dieser auf Befehl Allahs hin geschlachtet, worauf gesagt wird: „O ihr Bewohner des Paradieses! Nun gibt es nur noch Ewigkeit und den Tod gibt es nicht mehr. O ihr Bewohner des Höllenfeuers! Nun gibt es nur noch Ewigkeit und den Tod gibt es nicht mehr." Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte dann: »**Warne sie vor dem Tag der gramvollen Reue, wenn die Angelegenheit entschieden sein wird, während sie (all dessen) unachtsam sind, und während sie (noch) nicht glauben.**«
Und er zeigte mit seiner Hand auf die Welt.

[Sahih Muslim Nr. **5087** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah lässt die Leute des Paradieses *(am Tag des Jüngsten Gerichts)* ins Paradies und die Leute des Höllenfeuers ins Höllenfeuer eintreten. Anschließend stellt sich ein Rufer zwischen beiden und ruft: „Ihr Leute des Paradieses, es gibt keinen Tod mehr! Ihr Leute des Höllenfeuers, es gibt keinen Tod mehr! Jeder bleibt, wie er ist, auf ewig.""

[Sahih Muslim Nr. **5088** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Backenzahn des Ungläubigen - *oder der Eckzahn des Ungläubigen* - wird *(bei der Bestrafung im Höllenfeuer)* wie der Berg von Uhud und die Dicke seiner Haut wie die Strecke einer dreitägigen Reise."

[Sahih Muslim Nr. **5090** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Abstand zwischen den beiden Schultern des Ungläubigen im Höllenfeuer wird so weit sein, dass ein eilender Reiter ihn in drei Tagen zurücklegen könnte."

[Sahih Muslim Nr. **5091** *(im arabischen)*]

Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, *(zu seinen Gefährten)* sagen: „Soll ich euch nicht von den Bewohnern des Paradieses erzählen?" Sie erwiderten: „Doch!" Da sagte er, Allahs Segen und Heil auf ihm: „*(Zu denen gehört)* Jeder schwacher bescheidener Mensch, dessen Bitte, wenn er Allah anruft, von Allah erhört wird." Dann sagte er: „Soll ich euch nicht von den Bewohnern der Hölle erzählen?" Sie erwiderten: „Doch!" Da sagte er: „*(Zu denen gehört)* Jeder Mensch, der sich grob, anmaßend, und hochmütig benimmt."

[Sahih Muslim Nr. **5092** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn Abu Zam`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt *(einmal)* eine Predigt. Er sprach über die Kamelstute und über den Mann, der sie getötet hatte und erklärte den Koranvers: »**als der Unseligste von ihnen sich erhob.**« sagend: „Ein angesehener böser Mann, der in seinem Stamm eine hohe Stellung genauso wie Abu Zam`a hatte, trat auf, um sie *(die Kamelstute)* zu töten." Dann redete der Prophet von den Frauen, und ermahnte *(die Männer)* in Bezug auf sie. Anschließend fragte er: „Warum schlägt *(peitscht)* einer von euch seine Frau?"

[Sahih Muslim Nr. **5095** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ich sah `Amr Ibn Luhayy Ibn Qam`a Ibn Khindif, den Vater von jenen Banu Ka`b, seine Gedärme im Höllenfeuer schleppen."

[Sahih Muslim Nr. **5096** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Die Leute werden *(am Tag des Jüngsten Gerichts)* barfüßig, nackt, und *(bei Männern)* mit der Vorhaut versammelt." Ich sagte: „O Gesandter Allahs, Männer und Frauen sehen sich gegenseitig an?" Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: „O `A´ischa, das Ereignis wird gewaltiger sein, als dass sie sich gegenseitig ansehen!"

[Sahih Muslim Nr. **5102** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei seiner Predigt folgendes sagen: „Ihr werdet wahrlich Allah so begegnen: Zu Fuß, barfüßig, nackt und *(bei Männern)* mit der Vorhaut."

[Sahih Muslim Nr. **5103** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Menschen werden *(am Tag der Auferstehung)* in drei Gruppen versammelt werden. Die Menschen *(der ersten Gruppe)* werden von Hoffnung und Furcht erfüllt sein. Die Menschen *(der zweiten Gruppe)* werden je zwei, je drei, je vier und je zehn auf einem Kamel reiten. Und die übrigen *(die dritte Gruppe)* wird das

Höllenfeuer selbst versammeln. Es wird mit ihnen die Nacht verbringen, wo sie sie verbringen werden. Es wird mit ihnen den Mittagsschlaf halten, wo sie ihn halten werden. Es wird mit ihnen den Morgen verbringen, wo sie ihn verbringen werden. Und es wird mit ihnen den Abend verbringen, wo sie ihn verbringen werden."

[Sahih Muslim Nr. **5105** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte in Bezug auf den Koranvers: »**am Tag, da die Menschen sich um des Herrn der Weltenbewohner willen aufstellen werden?**« „Jeder von ihnen wird bis zur Hälfte seiner Ohren in seinem eigenen Schweiß stehen."

[Sahih Muslim Nr. **5106** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Menschen werden am Tag der Auferstehung so schwitzen, dass ihr Schweiß durch den Boden siebzig Ellen durchsickert und sie bis zu den Ohren oder zu den Mündern bedeckt." *Thaur (ein späterer Überlieferer) war nicht sicher, ob der Prophet Ohren oder Münder gesagt hat.*

[Sahih Muslim Nr. **5107** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn einer von euch stirbt, dem wird sein Platz morgens und abends gezeigt. Wenn er zu den Bewohnern des Paradieses gehört, so erfährt er, dass er zu den Bewohnern des Paradieses gehört; und wenn er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt er, dass er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz am Tage der Auferstehung, an dem Allah dich erwecken wird.""

[Sahih Muslim Nr. **5110** *(im arabischen)*]

Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Sonnenuntergang ausging, hörte er ein Geräusch. Da sagte er: „*(Das machen)* Juden, die in ihren Gräbern bestraft werden."

[Sahih Muslim Nr. **5114** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn der Diener *(Allahs)* in seinem Grab gebettet worden ist, seine Gefährten die Beerdigung beendet haben und dabei sind, wegzugehen, hört der Verstorbene selbst ihre Schritte. Zwei Engel kommen dann zu ihm, setzen ihn aufrecht und befragen ihn: „Was pflegtest du über diesen Mann *(Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm)* zu sagen?" Der Gläubige sagt dann: „Ich bezeuge, dass er der Diener Allahs und sein Gesandter ist." Es wird zu ihm gesagt: „Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer!" Allah hat dir stattdessen einen Sitz im Paradies gegeben!" Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte weiter: „Er sieht dann beide *(Sitze)*!""

[Sahih Muslim Nr. **5115** *(im arabischen)*]

Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte: »**Allah festigt diejenigen, die glauben, durch das beständige Wort ...**« und dann sagte: „Dieser Vers wurde in Bezug auf die Bestrafung im Grab offenbart. An jeden Menschen wird *(nach seinem Tod)* die Frage gestellt: „Wer ist dein Herr?" Da wird er *(der Gläubige)* erwidern: „Mein Herr ist Allah, und mein Prophet ist Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm." Das ist es, was die Worte Allahs, Erhaben und Mächtig sei Er, bedeuten: »**Allah festigt diejenigen, die glauben, durch das beständige Wort im diesseitigen Leben und im Jenseits. ...**«"

[Sahih Muslim Nr. **5117** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer zur Rechenschaft *(über Einzelheiten)* gezogen wird, der wird *(von Allah)* bestraft."
Ich fragte: „Hat Allah, Der Allmächtige und Erhabene, nicht gesagt: »**der wird einer leichten Abrechnung unterzogen,**«" Er sagte: „Es handelt sich dabei nur um die Vorführung! Wer in der Rechenschaft über Einzelheiten befragt wird, der wird *(von Allah)* bestraft."

[Sahih Muslim Nr. **5122** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: „Wenn Allah eine Strafe auf ein Volk herabkommen lassen will, trifft diese all diejenigen, die sich unter ihnen befinden. Dann werden sie *(am Tage des Jüngsten Gerichts)* gemäß dem erweckt, was sie getan haben."

[Sahih Muslim Nr. **5127** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Wirren und Vorzeichen der Stunde**

Hadithe Gesamtanzahl: **33**

Zainab Bint Gahsch, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwachte *(einst)* aus seinem Schlaf und sagte dabei: „Es gibt keinen Gott außer Allah. Wehe den Arabern eines Übels, das herannaht. Im Damm von Ya´ğuğ *(Gog)* und Ma´ğuğ *(Magog)* ist heute ein Loch gegraben worden." Sufyan machte mit seiner Hand das Zeichen von zehn *(um die Breite des Loches zu zeigen)*. Da sagte ich: „O Gesandter Allahs, werden wir zugrunde gehen, während sich unter uns rechtschaffene Leute befinden?" Er erwiderte: „Ja, wenn sich die Freveltaten vermehren."

[Sahih Muslim Nr. **5128** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Heute ist ein Loch im Damm von Ya´ǧuǧ *(Gog)* und Ma´ǧuǧ *(Magog)* gegraben worden. Und Wahieb machte mit seiner Hand das Zeichen von neunzig *(um die Breite des Loches zu zeigen)*.

[Sahih Muslim Nr. **5130** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bewegte sich einmal im Schlaf. Wir sagten *(später zu ihm)*: „O Gesandter Allahs, du hast im Schlaf etwas getan, was du vorher niemals getan hast." Da sagte er: „Was eigentlich zu erstaunen ist, dass einige Leute, die zu meiner Ummah *(Gemeinschaft)* gehören, sich zum *(Heiligen)* Haus begeben werden, um einen Mann aus Quraish, der dort Zuflucht sucht, zu töten. Wenn sie sich in Baida´ *(Ein Ort zwischen Makka und Madina)* befinden werden, wird Allah sie in der Erde versinken lassen." Wir sagten: „O Gesandter Allahs, auf dem Reiseweg befinden sich die *(unterschiedlichsten Typen von)* Menschen." Er erwiderte: „Ja, unter ihnen werden sich Leute befinden, die sich ihres Ziels bewusst sein werden, Leute, die dazu gezwungen werden, und Auswanderer befinden. Doch sie werden allesamt auf dieselbe Weise vernichtet, und auf verschiedene Weisen erweckt. Allah wird sie *(am Tage der Auferstehung)* gemäß dem erwecken, was sie beabsichtigt haben."

[Sahih Muslim Nr. **5134** *(im arabischen)*]

Usama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, blickte *(von einer Höhe)* auf eine Festung in Madina herab und sagte: „Seht ihr, was ich sehe?" Er fuhr fort: „Ich sehe wahrlich die Wirren, wie sie zwischen euren Häusern herabfallen, wie das Herabfallen der Regentropfen."

[Sahih Muslim Nr. **5135** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es wird eine Zeit der Drangsale und Versuchungen kommen, in der es dem Sitzenden besser als dem Stehenden, und dem Stehenden besser als dem Gehenden, und dem Gehenden besser als dem geht, der sich daran beteiligt, was sich um ihn herum abspielt. Wer die Versuchungen jener Zeit erstreben wird, wird daran zugrunde gehen. Und wer in jener Zeit einen Zufluchtsort finden wird, der soll an ihm verbleiben."

[Sahih Muslim Nr. **5136** *(im arabischen)*]

Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: „Wenn zwei Muslime gegenüber *(zum Kampf)* mit ihren Schwertern stehen, so werden beide, der Tötende und der Getötete in das Höllenfeuer gehen." Ich sagte, *oder es wurde gesagt:* „O Gesandter Allah, hier geht es um denjenigen, der getötet hat, worum geht es bei demjenigen, der getötet wurde?" Er entgegnete: „Dieser wollte ja auch seinen Gefährten umbringen."

[Sahih Muslim Nr. **5139** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis zwei große Scharen von Menschen gegenseitig bekämpfen, und ein großes Gemetzel unter ihnen stattfindet. Und beide Parteien werden dieselben Behauptungen aufstellen."

[Sahih Muslim Nr. **5142** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der „Harağ" sich vermehrt. Die Leute fragten: „O Gesandter Allahs, was ist der „Harağ"?" Der Gesandte Allahs sagte: „Der Mord, der Mord!"

[Sahih Muslim Nr. **5143** *(im arabischen)*]

Huthaifa Ibn Al-Yaman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Bei Allah, ich bin es, der am meisten Wissen über die Wirren besitzt, die im Zeitraum zwischen mir und *(dem Eintreffen)* der Stunde stattfinden werden. Ich verfüge über diese Kenntnis, nicht weil mir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas gesagt hätte, das er keinem anderen Menschen mitgeteilt hätte, sondern weil ich zugegen war, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Versammlung von den Wirren redete. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zählte die Wirren auf, indem er sagte: „Drei von diesen Wirren werden beinahe alle treffen. Und es wird unter anderem Wirren wie die Winde des Sommers geben: Manche werden *(relativ)* leicht und andere stark sein."

[Sahih Muslim Nr. **5146** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis das Wasser dem Euphrat entschwindet und daraufhin ein Berg aus Gold zum Vorschein tritt, um dessen willen sich die Leute gegenseitig bekämpfen. Unter jedem Hundertsten *(von Menschen)* werden neunundneunzig Personen getötet werden. Doch jeder wird sagen: „Vielleicht werde ich es sein, der den Kampf überlebt."

[Sahih Muslim Nr. **5152** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Feuer aus dem Land des Hidschas entfacht wird und die Kamelhälse in Busrah *(Palästina)* beleuchtet!"

[Sahih Muslim Nr. **5164** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen,

während er nach Osten schaute: „Wahrlich, da ist der Ursprung der *(oder aller)* Wirren. Wahrlich, da ist der Ursprung der *(oder aller)* Wirren, wo das Horn des Satan erscheint."

[Sahih Muslim Nr. **5167** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis die Frauen des Stammes Daus um den Götzen Dhul-Khalasa herumgehen. Dhul-Khalasa war ein Götze, der sich an einem Ort namens Tabaala befand, und den die Angehörigen des Stammes Daus in der vorislamischen Zeit anzubeten pflegten."

[Sahih Muslim Nr. **5173** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der Mensch am Grab eines anderen vorbeigeht und sagt: „Wenn ich an seiner Stelle wäre!""

[Sahih Muslim Nr. **5175** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Mann, der aus dem Stamm Qahtaan kommt, die Leute mit seinem Stock vor sich hertreibt *(d.h. sie unterwirft.)*"

[Sahih Muslim Nr. **5182** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde des Gerichts wird nicht eintreten, bevor ihr ein Volk bekämpft, dessen Gesichter den

gehämmerten Schilden ähneln. Und die Stunde des Gerichtes wird nicht eintreten, bevor ihr ein Volk mit Schuhen aus Haar bekämpft."

[Sahih Muslim Nr. **5184** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ihr werdet gegen die Juden solange kämpfen und sie töten, bis der Stein sagt: „O Muslim, dieser ist ein Jude, so komm und töte ihn.""

[Sahih Muslim Nr. **5200** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreten, bis die Muslime gegen die Juden solange kämpfen und sie töten und sich der Jude hinter einem Stein und einem Baum verstecken wird. Da sagt der Stein oder der Baum: „O Muslim! O Diener Allahs! Dieser ist ein Jude hinter mir, so komm und töte ihn!" Der einzige Baum, der das nicht macht, ist Al-Gharqad, denn er gehört zu den Bäumen der Juden."

[Sahih Muslim Nr. **5203** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis fast dreißig Schwindler und Lügner auftreten, die sich alle als Gesandten Allahs ausgeben werden."

[Sahih Muslim Nr. **5205** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich begleitete Ibn Sa`id auf dem Weg nach Makka. Er sagte zu mir: „Ich bin Leuten begegnet, die behaupteten, ich sei der falsche Messias. Hast du nicht

den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören, dass ihm keine Kinder geboren werden." Ich erwiderte: „Doch!" Er fuhr fort: „Ich habe doch Kinder gezeugt. Hast du nicht den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören, dass er Madina und Makka nicht betreten wird." Ich antwortete: „Doch!" Da sagte er: „Ich wurde aber in Madina geboren und begebe mich jetzt nach Makka." Schließlich sagte er: „Bei Allah, ich kenne seinen Geburtstag, Geburtsort, und wo er verbleibt." Ich geriet dadurch in Verwirrung.

[Sahih Muslim Nr. **5209** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Dschabir Ibn `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Muhammad Ibn Al-Munkadir sagte: „Ich sah Dschabir Ibn `Abdullah bei Allah schwören, dass Ibn Sa`id der falsche Messias ist." Da sagte ich *(zu ihm)*: „Schwörst du bei Allah?" Er erwiderte: „Ich hörte `Umar in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf schwören. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, missbilligte dies nicht."

[Sahih Muslim Nr. **5214** *(im arabischen)*]

`Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: `Umar Ibn Al-Khattab begab sich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Gruppe zu Ibn Sayyad. Sie fanden ihn mit den Kindern bei den Festungen der Sippe Maghala spielend. Damals stand Ibn Sayyad an der Schwelle zum Pubertätsalter. Er fühlte nicht, dass wir da waren, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn mit der Hand auf dem Rücken schlug. Dann sagte der Prophet zu Ibn Sayyad: „Bezeugst du, dass ich der Gesandte Allahs bin?" Da sah ihn Ibn Sayyad an und sagte: „Ich bezeuge, dass du der Gesandte der Unbelesenen bist." Dann sagte Ibn Sayyad dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Bezeugst du, dass ich der Gesandte Allahs bin?" Da weigerte sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: „Ich glaube an Allah und Seine Gesandten." Dann fragte ihn der Prophet: „Was denkst du?" Da sagte Ibn Sayyad: „Einmal kommt zu mir ein Wahrheitsgetreuer, und anderes Mal ein Lügner." Da sagte ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Du bist aber verwirrt!" Dann sagte er weiter: „Ich habe etwas für dich verborgen." Da sagte Ibn Sayyad: „Das kann nur ein Trick sein." Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Scher dich weg! Du wirst deinen Rang nie übersteigen." Darauf sagte `Umar Ibn Al-Khattab:

„O Gesandter Allahs, lass mich seinen Nacken abschlagen!" Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Wäre er wirklich der falsche Messias, dann würdest du ihn nicht überwältigen können. Und wäre er ein Lügner, dann würde es dir nichts nutzen, ihn zu töten." *Salim Ibn `Abdullah sagte, ich hörte `Abdullah Ibn `Umar weiter berichten:* Danach begaben sich der Gesandte Allahs und Ubayy Ibn Ka`b Al-Ansary zu den Palmen, wo Ibn Sayyad sich befand. Als sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, näherte, verbarg er sich hinter den Baumstümpfen, in der Hoffnung, etwas von Ibn Sayyad zu hören, bevor ihn Ibn Sayyad sehen konnte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah ihn in einem Bett liegen, das mit einer Decke aus Samt belegt war, wobei er leise murmelte. Die Mutter von Ibn Sayyad sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich hinter den Baumstrümpfen verbergen. Da sagte sie zu Ibn Sayyad: „O Saaf! *(das ist der Name von Ibn Sayyad)* Hier ist Muhammad!" Da stand Ibn Sayyad aufgeregt auf. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Hätte sie ihn gelassen, hätte er seine Sache klargemacht." *Salim berichtete weiter: `Abdullah Ibn `Umar erzählte weiter:* Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich in der Mitte der Leute, lobte Allah mit dem, was Er verdient, deutete auf den falschen Messias hin und schließlich sagte er: „Ich warne euch vor ihm. Es gab vor mir keinen Propheten, der seine Leute nicht vor ihm gewarnt hat. Nuh *(Noah)* warnte seine Leute vor ihm. Jedoch teile ich euch etwas über ihn mit, das kein Prophet seinen Leuten mitgeteilt hat. Wisset, dass er einäugig ist. Und Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, ist nicht einäugig."

[Sahih Muslim Nr. **5215** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Niemals kam ein Prophet, ohne dass er seine Gemeinschaft vor dem einäugigen Lügner warnte." So sagte er: „Er ist ein Einäugiger und euer Herr ist kein Einäugiger. An seiner Stirn sind die Buchstaben K F R *(Ungläubig)* geschrieben."

[Sahih Muslim Nr. **5219** *(im arabischen)*]

Huthaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der falsche Messias hat ein blindes linkes Auge. Er ist behaart und hat ein Paradies und eine Hölle bei sich. Seine Hölle ist das Paradies, und sein Paradies ist die

Hölle."

[Sahih Muslim Nr. **5222** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Soll ich euch vom falschen Messias etwas erzählen, das kein Prophet seiner Gemeinschaft erzählt hat? Er ist einäugig. Er bringt mit sich etwas wie das Paradies und die Hölle. Er wird sagen: „Dies ist das Paradies." Es ist aber die Hölle. Ich warne euch davor genauso, wie Nuh *(Noah)* vorher seine Gemeinschaft davor gewarnt hatte."

[Sahih Muslim Nr. **5227** *(im arabischen)*]

Abu Sa`id Al-Khudry, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Eines Tages erzählte uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vom falschen Messias. Von dem, was er uns erzählt hatte, sagte er: „Er *(der falsche Messias)* begibt sich nach Madina. Ihm wurde von Allah der Eingang dort verwehrt. Er wird ein salzhaltiges Marschenland in der Nähe von Madina erreichen. An jenem Tag wird zu ihm ein Mann gehen, der der Beste unter allen Menschen ist - *oder zu den besten Menschen gehört.* Dieser sagt: „Ich bezeuge, dass du der falsche Messias bist, von dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns erzählt hat." Da sagte der falsche Messias: „Wie findet ihr es denn, wenn ich ihn töte und dann ihn wieder belebe. Bezweifelt ihr dann diese Sache?" Die Leute werden erwidern: „Nein!" Da tötet er *(der falsche Messias)* ihn *(den Mann)* und belebte ihn wieder. Wenn er ihn wieder beleben wird, dann wird der Mann sagen: „Bei Allah, ich habe keinen besseren Beweis, dass du der falsche Messias bist, als das, was ich jetzt sehe." Da wird der falsche Messias ihn versuchen zu töten, aber Allah wird ihm keine Macht über ihn geben."

[Sahih Muslim Nr. **5229** *(im arabischen)*]

Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Niemand stellte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, mehrere Fragen über den falschen Messias, als ich. Da sagte er *(der Prophet)*: „Warum

stört er dich? Er kann dir nicht schaden." Ich sagte: „O Gesandter Allahs, sie sagen, dass er die Nahrung und die Flüsse bei sich hat." Er *(der Prophet)* erwiderte: „Trotzdem ist er für Allah von keiner Bedeutung."

[Sahih Muslim Nr. **5231** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es gibt kein Land, in welches der falsche Messias nicht eintreten wird, außer Makka und Madina. Und es gibt keine Eingänge *(dieser beiden Städte)* die nicht von den Engeln geschützt werden wobei sie *(die Engel)* sich vor ihm *(dem falschen Messias)* in Reihen aufgestellt entgegenstellen. Er *(der falsche Messias)* erreicht ein salzhaltiges Marschenland; und Madina wird dann dreimal beben. Danach wird zu ihm *(dem falschen Messias)* von Madina jeder Ungläubiger und Heuchler kommen."

[Sahih Muslim Nr. **5236** *(im arabischen)*]

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Die Stunde und meine Offenbarung sind *(zeitlich nahe aneinander)* genauso wie diese." *(Und er deutete mit seinem Zeige- und Mittelfinger)*

[Sahih Muslim Nr. **5244** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Die Stunde und meine Offenbarung sind *(zeitlich nahe aneinander)* genauso wie diese." *(Und er deutete mit seinem Zeige- und Mittelfinger)*

[Sahih Muslim Nr. **5245** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Die Wüstenaraber pflegten, zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu kommen und ihm folgende Frage zu stellen: „Wann wird die Stunde eintreffen?" Er schaute dann zum Jüngsten unter ihnen und sagte: „Wenn dieser so lange lebt und nicht alt wird, wird eure Stunde eintreffen."

[Sahih Muslim Nr. **5248** *(im arabischen)*]

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann, fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während ein Knabe aus den Ansar namens Muhammad bei dem Propheten anwesend war: „Wann kommt die Stunde?" Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn dieser Knabe so lange lebt und nicht alt wird, bis es mit der Stunde soweit ist."

[Sahih Muslim Nr. **5249** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Zwischen den beiden Blasen gibt es vierzig." Sie *(Die Anwesenden)* sagten: „O Abu Huraira, meinst du damit vierzig Tage?" Er erwiderte: „Das kann ich euch nicht sagen." Sie sagten: „Meinst du vierzig Monate?" Er sagte: „Das kann ich euch nicht sagen." Sie sagten: „Meinst du vierzig Jahre?" Er sagte: „Das kann ich euch nicht sagen. Danach sendet Allah Wasser vom Himmel nieder; und sie *(die Menschen)* werden genauso wie die Kräuter sprießen. Es gibt bei dem Menschen nur einen Knochen, der nicht zerfallen wird. Dieser Knochen ist das Steißbein, von dem die Schöpfung des Menschen am Auferstehungstag wiederholt wird."

[Sahih Muslim Nr. **5253** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Askese und Herzergreifendes**

Hadithe Gesamtanzahl: **23**

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Dem Toten folgen *(bei seiner Beerdigung)* dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und mit ihm bleiben seine Taten."

[Sahih Muslim Nr. **5260** *(im arabischen)*]

`Amr Ibn `Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte Abu `Ubaida Ibn Al-Ǧarrah nach Bahrain, um die Schutzsteuer *(Ǧizya)* einzutreiben. Zuvor geschah es, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Friedensvertrag mit den Leuten von Bahrain schloss und dort Al-`Ala´ Ibnal Hadramy als Statthalter einsetzte. Als Abu `Ubaida mit den Einnahmen zurückkam und die Ansar von seiner Ankunft hörten, war gerade das Morgengebet fällig, das mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtet werden sollte. Als das Gebet beendet wurde, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weggehen wollte, hielten die Leute ihn auf. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie so sah, lächelte er und sagte zu ihnen: „Ich nehme an, dass ihr davon gehört habt, dass Abu `Ubaida etwas aus Bahrain mitgebracht hat." Die Leute sagten: „Jawohl, O Gesandter Allahs!" Er sagte: „Erwartet die frohe Botschaft und seid voller Hoffnung über das, was euch Freude bereitet; denn bei Allah, es ist nicht die Armut, die ich für euch fürchte! Vielmehr fürchte ich für euch, dass sich die Welt euch öffnet und reichlich gibt, wie diese auch denjenigen vor euch reichlich gab, und dass ihr danach wetteifert, wie jene einst danach wetteiferten und aber auch, dass diese euch verdirbt, wie sie einst die anderen verdarb."

[Sahih Muslim Nr. **5261** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn jemand von euch auf einen anderen schaut, der ihm gegenüber an Gütern und Nachkommenschaft bevorzugt wurde, so soll er auf einen anderen schauen, der ihm unterlegen ist und vor dem er selbst gegenüber bevorzugt wurde."

[Sahih Muslim Nr. **5263** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, überliefert, dass er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes Gleichnis erzählen hörte:
Es waren drei vom Volke Israel, die Allah prüfen wollte. Der erste war ein Leprakranker, der zweite ein Kahlköpfiger und der dritte war blind Er sandte ihnen einen Engel in Menschengestalt zu. Dieser ging zu dem Leprakranken und fragte: „Was möchtest du am liebsten?" Er antwortete: „Eine schöne Farbe und hübsche Haut und .Heilung von dieser Krankheit, die die Menschen mich meiden ließ." Der Engel strich mit seiner Hand über seinen Körper, und seine Krankheit verschwand und sein Körper bekam eine schöne Farbe. Dann fragte ihn der Engel weiter: „Welchen Besitz hättest du am liebsten?" Der Mann sagte: „Kamele *(oder Kühe - der Überlieferer ist sich hier nicht sicher)*." Daraufhin wurde dem Mann eine trächtige Kamelstute gegeben, und der Engel sagte: „Möge Allah sie für dich segnen." Sodann ging er zum kahlköpfigen Mann und fragte ihn: „Was möchtest du am liebsten?" Der Mann antwortete: „Schönes Haar und Ersatz für das Fehlende, weswegen mich die Leute verabscheuen." Der Engel fuhr mit seiner Hand *(über seinen Kopf)*, und seine Krankheit war geheilt und er bekam schönes Haar. Daraufhin fragte ihn der Engel: „Welchen Besitz hättest du am liebsten?" Der Mann sagte: „Rinder!", worauf ihm eine trächtige Kuh gegeben wurde, und der Engel sagte: „Möge Allah sie für dich segnen!" Sodann kam der Engel zu dem Mann, der blind war, und fragte ihn: „Was möchtest du am liebsten?" Er sagte: „Dass Allah mir mein Sehvermögen wiedergeben möge, damit ich die Leute um mich herum sehen kann." Der Engel strich ihm mit seiner Hand über die Augen, und Allah gab ihm sein Sehvermögen wieder. Dann fragte ihn der Engel: „Welchen Besitz hättest du am liebsten?" Der Mann sagte: „Ziegen!", und ihm wurde eine trächtige Ziege gegeben. Diese Tiere brachten ihre Jungen zur Welt, und bald hatte einer ein Tal voller Kamele, der andere ein Tal voller Kühe und der dritte ein Tal voller Ziegen. Nach einiger Zeit besuchte der Engel den Leprakranken in dessen ursprünglicher Gestalt und sagte zu ihm: „Ich bin arm und habe alle Mittel zum Lebensunterhalt im Verlauf meiner Reise aufgebraucht, und nun weiß ich nicht mehr, an wen ich mich wenden soll, außer an dich und an Allah. Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir eine angenehme Farbe gegeben hat und schöne Haut und Wohlstand, mich mit einem Kamel auszustatten, um meine Reise zu vollenden." Er antwortete: „Ich habe viele Verpflichtungen zu erfüllen." Da sagte der Engel: „Mir scheint, dass

ich dich vorher schon einmal gesehen habe. Warst du nicht ein Leprakranker, der von den Leuten gemieden wurde, der arm war, und den Allah reich machte?" Der Mann sagte: „Ich habe diesen Besitz von meinen Vorfahren geerbt." Der Engel sagte: „Wenn du eine Lüge sprichst, möge Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst." Dann kam er zu dem Kahlköpfigen in dessen ursprünglicher Gestalt, wiederholte seine Bitte und erhielt eine Antwort ähnlich der, die er von dem Leprakranken bekommen hatte. Auch zu diesem sagte er: „Wenn du eine Lüge sprichst, möge Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst." Darauf besuchte der Engel den blinden Mann in dessen früheren Gestalt und sagte zu ihm: „Ich bin ein armer Reisender. Meine Vorräte sind aufgebraucht und ich kann mein Reiseziel nicht erreichen, außer mit deiner oder Allahs Hilfe. Ich bitte dich im Namen Allahs, Der dir deine Sehfähigkeit zurückgegeben hat, mir eine Ziege zu geben, die sich als Hilfe erweisen mag, mein Ziel zu erreichen." Der Mann sagte: „Ich war wirklich blind, und Allah gab mir mein Augenlicht zurück. Du magst nehmen was du willst, und zurücklassen was du willst. Bei Allah, ich werde dir nichts verweigern, was auch immer du im Namen Allahs, des Allmächtigen und Erhabenen, zu nehmen wünschst." Der Engel sagte: „Behalte alles, was du hast. Ihr wurdet alle drei versucht. Allah ist wahrhaft über dich erfreut und erbost über deine Gefährten."

[Sahih Muslim Nr. **5265** *(im arabischen)*]

Sa`d Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Gewiss bin ich der erste Araber, der einen Pfeil um Allahs Willen verschoss. Seinerzeit kämpften wir an der Seite von Allahs Gesandtem, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir hatten nichts zu essen außer den Blättern von Bäumen wie Al-Hublah und As-Samur *(Leguminosen- bzw. Akazienarten)* bis der Stuhlgang von einigen von uns aussah wie Schafskot. Die Leute des Stammes Banu Assad fingen an, mich wegen meiner Religion zu rügen. Ich wäre also gescheitert und meine Handlungen wären misslungen. *Ibn Numair hat aber das Wort „Izan" (also) nicht gesagt.*

[Sahih Muslim Nr. **5267** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Die Familienangehörigen Muhammads haben sich niemals - *seit sie nach Madina kamen* - drei Tage hintereinander von einer Mahlzeit mit Weizenbrot satt gegessen, bis er *(der Prophet)* starb.

[Sahih Muslim Nr. **5274** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Wir, die Familie von Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbrachten manchmal einen ganzen Monat, ohne dass wir während dessen Feuer *(zum Kochen)* angezündet hatten; denn *(unsere Nahrung in solchen Fällen bestand nur aus)* Datteln und Wasser.

[Sahih Muslim Nr. **5280** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, gab es bei mir auf dem Regal nichts, das je ein Lebewesen verzehren könnte, außer einer kleinen Menge Gerstenkorn, die ich auf meinem persönlichen Regal aufbewahrt hatte. Davon aß ich sehr lange. Als ich es maß, ging es zu Ende.

[Sahih Muslim Nr. **5281** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, konnten sich alle Leute die zwei Schwarzen, und zwar Datteln und Wasser leisten.

[Sahih Muslim Nr. **5284** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand mein Leben ist, - *Ibn `Abbad sagte: dass Abu Huraira sagte: „Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand das Leben von Abu Huraira ist,* - dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals seine Angehörigen drei Tagen hintereinander von Weizenbrot gesättigt hatte, bis er starb."

[Sahih Muslim Nr. **5286** *(im arabischen)*]

Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach einmal mit seinen Gefährten über das Volk von Al-Hidschr *(dem Volk von Salih)*, indem er sagte: „Sie durften in die Stadt von Leuten, die bestraft wurden, nur eintreten, wenn sie weinten. Wenn ihr nicht in diesem Zustand seid, dann tretet nicht ein, dass ihr nicht von einer Strafe getroffen werdet, wie die Strafe jener Leute."

[Sahih Muslim Nr. **5292** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Derjenige, der für eine Witwe und für einen Armen sorgt, ist *(dem Lohn nach)* demjenigen gleich, der auf dem Wege Allahs kämpft, oder demjenigen, der die ganze Nacht betet, ohne Müdigkeit zu erleiden, oder demjenigen, der den ganzen Tag fastet, ohne sein Fasten zu brechen."

[Sahih Muslim Nr. **5295** *(im arabischen)*]

Ǧundab Al-`Alaqiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer immer versucht, dass die Menschen von ihm *(d.h. von seinen Wohltaten)* hören, von dem lässt Allah es zu gehört werden. Wer aber immer versucht, von den Menschen *(als Rechtschaffener)* gesehen zu werden, von dem lässt Allah zu als *(Heuchler)* gesehen zu werden."

[Sahih Muslim Nr. **5302** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: „Der Diener Allahs spricht wahrlich das Wort, doch mit diesem Wort saust er ins Höllenfeuer ferner als die Entfernung zwischen Osten und Westen herab."

[Sahih Muslim Nr. **5303** *(im arabischen)*]

Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: „Am Jüngsten Tag wird der Mensch gebracht und in die Hölle geworfen. Da baumeln seine Gedärme, und er dreht sich mit seinen Gedärmen genauso wie der Esel, der die Mühlen dreht. Die Bewohner der Hölle kommen zu ihm und sagen: „Du Soundso, was ist los mit dir? Hast du das nicht geboten, was recht ist, und verboten, was unrecht ist?" Er antwortet: „Doch. Ich habe es geboten, aber ich habe es nicht getan. Ich habe auch das Unrecht verboten, aber ich habe es trotzdem getan.""

[Sahih Muslim Nr. **5305** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: „Jeder in meiner Gemeinschaft *(Ummah)* darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kundtun. Zum Kundtun gehört, dass der Diener *(Allahs) eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch des Morgens - wo sein Herr ihm Verborgenheit gewährt hat - sagt: „Du Soundso, ich habe gestern Abend soundso gemacht!" Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat, und steht auf, indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft.*"

[Sahih Muslim Nr. **5306** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Zwei Männer niesten in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da wünschte er *(der Prophet)* dem einen von beiden Barmherzigkeit, während er es dem anderen nicht wünschte. Der eine, dem keine Barmherzigkeit gewünscht wurde, sagte: „Soundso nieste und du wünschtest ihm Barmherzigkeit. Ich nieste auch, aber du wünschtest mir keine Barmherzigkeit! Er *(der Prophet) erwiderte: „Er hat Allah gelobt, aber du hast Allah nicht gelobt.*"

[Sahih Muslim Nr. **5307** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Das Gähnen ist vom Satan. Wenn einer von euch dabei ist, zu gähnen, soll er diesem soweit wie möglich Widerstehen!"

[Sahih Muslim Nr. **5310** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Eine Gemeinde von den Kindern Israels ist verloren. Niemand weiß, was mit ihr geschehen ist. Ich glaube aber, dass sie die Mäuse sind. Seht ihr nicht, dass wenn man ihnen die Milch der Kamelinnen anbietet, sie diese nicht trinken; wenn man ihnen aber Milch der Ziegen anbietet, trinken sie diese."

[Sahih Muslim Nr. **5315** *(im arabischen)*]

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Der Gläubige soll nicht vom selben Loch zweimal gestochen werden!"

[Sahih Muslim Nr. **5317** *(im arabischen)*]

Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Ein Mann pries einen anderen in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er *(der Prophet)* sagte: „Wehe dir, du hast den Nacken deines Gefährten abgeschlagen. Er wiederholte dies mehrmals und fuhr fort: Wenn jemand von euch unbedingt *(einen anderen)* preisen will, dann soll er sagen: „Ich halte ihn für soundso." Und bei Allah bleibt seine Wirklichkeit verborgen. Man darf Allah nicht zuvorkommen. Ich halte ihn für soundso, wenn er soundso weiß."

[Sahih Muslim Nr. **5319** *(im arabischen)*]

Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, dass ein Mann für einen anderen Mann die Anerkennung aussprach und ihn dabei rühmte und lobte. Er *(der Prophet)* sagte dann: „Du hast den Rücken des Mannes arg ausgepeitscht *(oder: gebrochen)*."

[Sahih Muslim Nr. **5321** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
`Urwa sagte: „Abu Huraira erzählte einen Hadith *(des Gesandten Allahs)* und sagte zu `A´ischa, während sie betete: „Höre zu, Besitzerin des Gemaches! Höre zu, Besitzerin des Gemaches!"" Als sie mit ihrem Gebet fertig war, sagte sie zu `Urwa: „Hast du ihm und seinen Worten nicht zugehört?" Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte seine Sprüche gewöhnlich in einer Form, die jeder Mensch, der sie auswendig lernen wollte, wörtlich befolgen konnte."

[Sahih Muslim Nr. **5325** *(im arabischen)*]

Kapitel: **Die Erläuterung**

Hadithe Gesamtanzahl: **14**

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Es wurde den Kindern Israel gesagt: „Tretet durch das Tor ein, indem ihr euch niederwerft und sagt: „Hetta *(d.h. Vergebung!)*", dass euch eure Missetaten vergeben werden." Im Gegenteil sind sie durch das Tor auf ihren Rücken kriechend eingetreten und haben gesagt: „Henta *(d.h. Weizen!)*""

[Sahih Muslim Nr. **5330** *(im arabischen)*]

Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sendete Ğibril *(Gabriel)* zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, regelmäßig kurz vor seinem Tod, bis er starb. Besonders am Tag seines Todes war Ğibril *(Gabriel)* bei ihm öfter als zuvor.

[Sahih Muslim Nr. **5331** *(im arabischen)*]

`Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Tariq Ibn Schihab sagte: „Die Juden sagten zu `Umar: „Ihr rezitiert einen Qur'ananvers. Wäre dieser auf uns herabgesandt worden, hätten wir den Tag seiner Offenbarung zu einem Fest für uns gemacht." `Umar sagte: „Ich weiß, an welchem Ort und an welchem Tag dieser Koranvers herabgesandt wurde, und wo der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war, als er herabgesandt wurde. Es war am Tag von `Arafa, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dort stand."" Sufyan sagte: „Es ist zu bezweifeln, ob jener Tag Freitag war oder nicht!" *Damit meinte er den Tag, wo der Qur'anvers: »**Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.**« offenbart wurde.*

[Sahih Muslim Nr. **5332** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr:
`Urwa Ibn Az-Zubair berichtete, dass er sie *(`A´ischa)* über den Qur'anvers fragte, in dem Allah sagte: »**Und wenn ihr befürchtet, nicht gerecht hinsichtlich der Waisen zu handeln, dann heiratet, was euch an Frauen gut scheint, zwei, drei oder vier. ...**« Sie *(`A´ischa)* sagte zu ihm: „O Sohn meiner Schwester! Es handelt sich dabei um die Waisenmädchen, die sich in der Obhut ihres Fürsorgeberechtigten befinden, und an seinem Vermögen teilhaben. Er begehrt die Heirat mit ihr wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit, und will ungerecht gegen sie sein, indem er eine geringere Brautgabe leistet, als sie ihnen die anderen Männer leisten sollen. Darauf erging das Verbot, dass Waisenmädchen nicht unberechtigterweise verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihr Fürsorgeberechtigter ist gerecht gegen sie und leistet ihnen die höchste Brautgabe, die sonst für ihren Stand üblich ist. Anderenfalls erging der Befehl, dass sie *(die Männer)* was ihnen an Frauen außer den Waisenmädchen gut anstehen. *`Urwa sagte: `A´ischa erzählte weiter:* Die Leute fragten den

Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Belehrung hinsichtlich der Waisenmädchen, nachdem dieser Qur'anvers offenbart wurde. Darauf offenbarte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, den folgenden Qur'anvers: »**Sie fragen dich um Belehrung über die Frauen. Sag: „Allah belehrt euch über sie, und (weiter lehrt,) was euch im Buch verlesen wird über die weiblichen Waisen, denen ihr nicht gebt, was ihnen vorgeschrieben ist, und die ihr zu heiraten begehrt*, ...**« *`A´ischa fügte hinzu:* Allah meint mit dem Qur'anvers »**... was euch im Buch verlesen wird ...**« den ersten vorher erwähnten Qur'anvers, in dem Allah sagt: »**Und wenn ihr befürchtet, nicht gerecht hinsichtlich der Waisen zu handeln, dann heiratet, was euch an Frauen gut scheint, ...**« *`A´ischa sagte weiter:* Was Allah im anderen Qur'anvers sagt: »**... und die ihr zu heiraten begehrt*, ...**« bedeutet, dass der Fürsorgeberechtigte meistens das Waisenmädchen, das sich in seiner Obhut befindet, und er sie nicht heiraten will, falls sie nicht besonders reich und schön ist. Deshalb erging das Verbot, dass die Waisenmädchen, wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit nicht verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihre Brautgaben werden vollständig geleistet."

* D.h.: und falls ihr sie nicht zu heiraten begehrt, so dürft ihr sie nicht wegen ihres Vermögens von einer anderen Heirat abhalten.

[Sahih Muslim Nr. **5335** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der folgende Qur'anvers: »**... und wer arm ist, der soll in rechtlicher Weise (davon) zehren. ...**« wurde über den Verantwortlichen für den Besitz der Waise offenbart. Dieser sorgt für das Geld der Waise und betreut es. Wenn er arm ist, darf er also davon *(vom Besitz der Waise)* nehmen, was er zum Essen braucht.

[Sahih Muslim Nr. **5339** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, offenbarte den folgenden Koranvers: »**Als sie von oben zu euch kamen und von unten her, und als die Blicke unsicher wurden und die Herzen die Kehle erreichten* ...**« am Tag der Schlacht von Al-Khandaq.

* D.h.: vor Angst.

[Sahih Muslim Nr. **5341** *(im arabischen)*]

`A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:
Der folgende Qur'anvers Allahs, Erhaben sei Er: »**Und wenn eine Frau von ihrem Ehemann Widersetzlichkeit* oder Meidung befürchtet, ...**« wurde über diejenige Frau offenbart, die mit ihrem Ehemann lange zusammen lebte; und er sich von ihr scheiden lassen wollte. Daher sagt diese Frau zu ihrem Mann: „Scheide dich nicht von mir! Und ich entbinde dich von deiner Verpflichtung mir gegenüber." Deshalb wurde dieser Koranvers offenbart.

* D.h.: Auflehnung gegen die Bestimmung Allahs.

[Sahih Muslim Nr. **5342** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn `Abbas Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Sa`id Ibn Gubair berichtete: Die Bewohner der Stadt Kufa waren über *(die Erläuterung)* des folgenden Qur'anverses uneinig: »**Und wer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Lohn ist die Hölle, ...**« Ich reiste zu Ibn `Abbas und befragte ihn über diesen Qur'anvers. Er antwortete: „Dieser Vers ist einer der letzten offenbarten Verse. Er wurde auch von keinem anderen Vers abrogiert *(d.h. aufgehoben oder ersetzt)*.

[Sahih Muslim Nr. **5345** *(im arabischen)*]

Ibn `Abbas, Allahs Segen und Heil auf beiden, berichtete:
Einige muslimische Menschen begegneten einem Mann mit Kriegsbeute. Er sagte: „Friede sei mit euch." Die Muslime aber töteten ihn und nahmen seine Beute an sich. Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart: »**... und sagt nicht zu einem, der euch Frieden anbietet*: „Du bist nicht gläubig", ...**« Ibn `Abbas aber sprach das Wort so aus: As-Salaam (**السلام**) anstatt As-Salam (**السلم**).

* Oder: der euch den Heilsgruß (Friedensgruß) „as-salamu 'alaikum" entbietet.

[Sahih Muslim Nr. **5350** *(im arabischen)*]

Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Die Ansar *(die muslimischen Helfer aus Madina)* pflegten, nachdem sie die Pilgerfahrt vollzogen und zurückkehrten, die Häuser von der Rückseite zu betreten. Einmal ging ein Mann von den Ansar ins Haus durch seine Tür hinein. Da wurde ihm gesagt: „Warum gingst du durch die Tür ins Haus hinein im Gegenteil zu uns?" Darauf wurde der folgende Qur'anvers offenbart: »**... Und nicht darin besteht die Frömmigkeit*, dass ihr von der Rückseite in die Häuser kommt. ...**«

* Wörtlich: Güte.

[Sahih Muslim Nr. **5351** *(im arabischen)*]

Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm:
Er berichtete über den folgenden Qur'anvers Allahs, Erhaben und Mächtig sei er: »**Diejenigen, die sie anrufen, trachten nach einem Mittel zu ihrem Herrn (und wetteifern), wer von ihnen (Ihm) am nächsten sei, ...**« dass sich eine Schar der Ǧinn *(Dschinn)* zum Islam bekannte. Diese wurden (von den anderen Ǧinn *(Dschinn)*) angebetet. Diejenigen, die sie anbeteten, blieben bei ihrer Anbetung, obwohl die verehrten Ǧinn *(Dschinn)* sich zum Islam bekannten.

[Sahih Muslim Nr. **5356** *(im arabischen)*]

Der Hadith von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden:
Sa`id Ibn Gubair berichtete: Ich sagte zu Ibn `Abbas: „Wie ist es mit der Sure At-Tauba *(Die Buße)*." Da sagte er *(Ibn `Abbas)*: „Sie ist nicht die Buße. Sie ist eher die Bloßstellung *(der Ungläubiger und Heuchler)*. *(Das Pronomen)* minhum *(von ihnen)*, das sich auf die Ungläubigen bezieht, wurde in dieser Sure sehr oft erwähnt, dass man glaubte, dass alle Ungläubigen in ihr erwähnt wurden." Ich sagte: „Und wie ist der Fall mit der Sure Al-Anfal *(Die Beute)*?" Er *(Ibn `Abbas)* sagte: „Sie ist die Sure von Badr *(eine Schlacht)*." Ich sagte: „Und die Sure Al-Haschr *(Die Versammlung)*?" Er sagte: „Sie wurde über Bani An-Nadir offenbart."

[Sahih Muslim Nr. **5359** *(im arabischen)*]

Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
`Umar hat auf der Kanzel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gepredigt. Er hat Allah gelobt und gepriesen. Dann sagte er: „Sodann! Wahrlich, als das Verbot des Berauschenden offenbart wurde, waren sie aus Weizen, Gersten, Datteln, Weintrauben und Honig; und das Berauschende ist alles, was die Geisteskraft des Menschen beeinträchtigt. Ihr Menschen! Drei Dinge hoffte ich, dass sie der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, deutlicher entschieden hätte:

- Erstens: Die Erbschaft des Großvaters mit den Geschwistern *(d.h. wenn der Großvater erbt, bedeutet das, dass er das Erbe mit den Geschwistern teilt, oder dass sie wegen der Anwesenheit des Großvaters nicht erben)*.
- Zweitens: Al-Kalala *(Das Erbe der Verstorbenen, die weder Kinder noch Eltern hatten)*.
- Drittens: Umstrittene Dinge, die mit der Wucherei etwas zu tun haben."

[Sahih Muslim Nr. **5360** *(im arabischen)*]

Hadith von Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm
Qais Ibn `Ubad sagte: „Ich hörte Abu Dharr schwören, dass der folgende Qur'anvers: »**Das sind zwei Widersacher*, die miteinander über ihren Herrn streiten. ...**« über diejenigen, die am Tage von Badr *(eine Schlacht) (gegen die Feinde)* zogen, offenbart wurde. Diese waren Hamza, `Ali, `Ubaida Ibn Al-Harith, `Utba und Schaiba, die Söhne von Rabi`a, und Al-Walid Ibn `Utba.

* Nämlich die Gruppe der Gläubigen und diejenige der Ungläubigen.

[Sahih Muslim Nr. **5362** *(im arabischen)*]